

FORD **FOCUS** Betriebsanleitung



Die Informationen in dieser Veröffentlichung entsprechen dem Wissensstand zur Zeit der Drucklegung. Im Hinblick auf weitere Entwicklungen behalten wir uns das Recht vor, Spezifikationen, Design oder Ausstattung jederzeit ohne Vorankündigung und ohne Verpflichtungen zu ändern. Diese Veröffentlichung darf weder als Ganzes noch in Teilen ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch uns reproduziert, weitergeleitet, in einem Datenverarbeitungssystem gespeichert oder in eine andere Sprache übersetzt werden. Fehler und Auslassungen sind ausgenommen.

© Ford Motor Company 2015

Alle Rechte vorbehalten.

Teilenummer: CG3630deDEU 01/2015 20150204130616

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Zu diesem Serviceheft.....	7
Erläuterung der Symbole.....	7
Datenaufzeichnung.....	9
Empfohlene Ersatzteile.....	10
Mobilfunkgerät.....	11

Kurzübersicht

Fahrzeugfront - Übersicht.....	12
Fahrzeugheck - Übersicht.....	13
Fahrzeuginnenraum - Übersicht.....	14
Armaturenbrett - Übersicht - Linkslenker.....	15
Armaturenbrett - Übersicht - Rechtslenker.....	16

Rückhaltesysteme für Kinder

Kindersitze einbauen.....	18
Sitzpositionen für Kindersitze.....	22
Kindersicherung - Fahrzeuge ausgestattet mit Mechanische Kindersicherheitsschlösser.....	25
Kindersicherung - Fahrzeuge ausgestattet mit Kindersicherheitsschlösser mit Fernentriegelung.....	25

Sicherheitsgurte

Anlegen der Sicherheitsgurte.....	26
Höheneinstellung der Sicherheitsgurte.....	27
Gurtwarner.....	27

Sicherheits-Rückhalte- system

Funktionsbeschreibung.....	29
Fahrer-Airbag.....	29
Beifahrer-Airbag.....	30
Seiten-Airbags.....	31
Kopfairbags.....	31

Schlüssel und Funk-Fernbedie- nungen

Allgemeine Informationen zu Funkfrequenzen.....	32
Fernbedienung - Fahrzeuge ausgestattet mit Klappschlüssel mit Fernbedienung.....	32
Fernbedienung - Fahrzeuge ausgestattet mit Schlüsselloses Schließsystem.....	34
Schlüssel oder Fernbedienungen - ersetzen.....	36

MyKey™

Funktionsbeschreibung.....	37
MyKey programmieren.....	38
MyKey-Schlüssel - alle löschen.....	39
MyKey-Systemstatus prüfen.....	40
Verwendung von MyKey mit Fernstartsystemen.....	40
MyKey Fehlersuche.....	40

Schlösser

Ver- und Entriegeln.....	42
Manuelle Heckklappe.....	44
Schlüssellose Entriegelung.....	45

Sicherheit

Passive Wegfahrsperre.....	48
Diebstahlalarm - Fahrzeuge ausgestattet mit Diebstahlwarnanlage ohne Innenraumüberwachung.....	48
Diebstahlalarm - Fahrzeuge ausgestattet mit Innenraumsensor.....	49
Diebstahlalarm - Fahrzeuge ausgestattet mit Integrierte Batterie.....	51

Türkantenschutz

Funktionsbeschreibung.....	54
----------------------------	----

Lenkrad

Einstellen des Lenkrads.....	55
------------------------------	----

Inhaltsverzeichnis

Bedienung des Audiosystems.....	55
Sprachsteuerung.....	56
Geschwindigkeitsregelung.....	56
Steuerung - Anzeigedisplay.....	57
Beheiztes Lenkrad.....	57

Wisch-/Waschanlage

Scheibenwischer.....	58
Scheibenwischerautomatik.....	58
Scheibenwaschanlage.....	60
Heckscheibenwischer und -waschanlage.....	60
Scheinwerfer-Waschanlage.....	61

Beleuchtung

Allgemeine Informationen.....	62
Bedienen der Beleuchtung.....	62
Scheinwerferautomatik.....	63
Dimmer für Instrumentenbeleuchtung.....	64
Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung.....	64
Tagfahrlicht.....	64
Fernlichtautomatik.....	64
Nebelscheinwerfer.....	66
Nebelschlussleuchten.....	66
Leuchtweitenregulierung.....	67
Kurvenfahrleuchten.....	68
Blinkleuchten.....	68
Innenleuchten.....	68
Ambientebeleuchtung.....	69

Fenster und Spiegel

Elektrische Fensterheber.....	71
Zentralver- und -Entriegelung.....	72
Außenspiegel.....	74
Rückspiegel.....	75
Sonnenblenden.....	75
Schiebedach.....	76

Kombiinstrument

Anzeigen.....	77
Warnleuchten und Anzeigen.....	78
Akustische Warnungen und Meldungen.....	81

Informationsdisplays

Allgemeine Informationen.....	83
Bordcomputer.....	86
Informationsmeldungen.....	87

Klimaanlage

Funktionsbeschreibung.....	96
Belüftungsdüsen.....	96
Manuelle Klimaanlage.....	97
Automatische Klimaanlage.....	99
Hinweise zur Innenraumklimatisierung.....	101
Beheizte Fenster und Spiegel.....	103
Heizbare Windschutzscheibe.....	104
Zusatzheizung.....	104

Sitze

Korrektes Sitzen.....	109
Kopfstützen.....	109
Manuelle Sitzverstellung.....	110
Elektrisches Sitzverstellung - Fahrzeuge ausgestattet mit 6-fach elektrisch verstellbarer Fahrersitz.....	112
Elektrisches Sitzverstellung - Fahrzeuge ausgestattet mit 8-fach elektrisch verstellbarer Fahrersitz.....	113
Rücksitze.....	114
Sitzheizung.....	116

Nebenverbraucheran- schlüsse

Zusatzsteckdosen.....	117
Zigarettenanzünder.....	117

Inhaltsverzeichnis

Ablagefläche

Getränkehalter.....	119
Mittelkonsole.....	119
Dachkonsole.....	119

Starten des Motors

Allgemeine Informationen.....	120
Zündschalter.....	120
Schlüsselloses Startsystem.....	121
Lenkradschloss - Fahrzeuge ausgestattet mit Startknopf.....	123
Lenkradschloss - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit Startknopf.....	124
Starten des Benzinmotors.....	124
Starten des Dieselmotors.....	126
Dieselpartikelfilter.....	127
Ausschalten des Motors.....	128
Motorheizung.....	128

Spezielle Fahrzeug- merkmale

Auto-Start-Stopp.....	130
-----------------------	-----

Kraftstoff und Betanken

Sicherheitshinweise.....	132
Kraftstoffqualität - Benzin.....	133
Kraftstoffqualität - Diesel.....	133
Aufbewahrungsort des Kraftstofftrichters.....	133
Trockenfahren des Kraftstoffsystems.....	134
Katalysator.....	135
Betanken.....	135
Kraftstoffverbrauch.....	137

Getriebe

Schaltgetriebe.....	139
Automatikgetriebe.....	139

Bremsen

Allgemeine Informationen.....	143
Hinweise zum Fahren mit ABS.....	144
Handbremse.....	144
Berganfahrassistent.....	144

Antriebsschlupfregelung

Funktionsbeschreibung.....	146
Verwenden der Antriebsschlupfregelung.....	146

Stabilitätsregelung

Funktionsbeschreibung.....	147
Verwenden der Stabilitätsregelung - ST.....	147

Einparkhilfe

Funktionsbeschreibung.....	149
Einparkhilfe hinten.....	149
Einparkhilfe vorn.....	151
Seitliche Parkhilfesensoren.....	153
Aktiver Parkassistent.....	154
Heckkamera.....	157

Geschwindigkeitsregelung

Funktionsbeschreibung.....	161
Verwenden der Geschwindigkeitsregelung.....	161
Verwenden der ACC.....	162

Fahrhilfen

Geschwindigkeitsbegrenzer - Fahrzeuge ausgestattet mit Geschwindigkeitsregelung.....	170
Geschwindigkeitsbegrenzer - Fahrzeuge ausgestattet mit Adaptive Geschwindigkeitsregelung.....	171
Fahrerwarnung.....	172
Spurhalteassistent.....	174
Toter Winkel Überwachungssystem.....	177
Verkehrszeichenerkennung.....	182

Inhaltsverzeichnis

Active City Stop.....	184
Eco-Modus	185
Kollisionswarnsystem.....	186

Befördern von Gepäck

Allgemeine Informationen.....	190
Befestigungspunkte für Gepäck.....	190
Stauraum hinten unter dem Boden.....	190
Gepäckabdeckungen.....	191
Dachträger und Gepäckträger.....	191
Hunde-Schutzgitter.....	192

Abschleppen

Anhängerbetrieb.....	195
Anhängerstabilisierung.....	196
Abnehmbare Anhängerkupplungsvorrichtung.....	196
Abschlepppunkte.....	199
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern - Schaltgetriebe.....	200
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern - Automatikgetriebe.....	200

Hinweise zum Fahren

Einfahren.....	202
Verringerte Motorleistung.....	202
Wirtschaftliches Fahren.....	203
Vorsichtsmaßnahmen bei niedrigen Temperaturen.....	203
Durchqueren von Wasser.....	203
Bodenmatten.....	204

Notfallausrüstung

Warnblinkleuchten.....	206
Verbandskasten.....	206
Warndreieck.....	206
Kraftstoffabschaltung.....	206
Fremdstarten des Fahrzeugs.....	207
Unfall-Signalisierungssystem.....	208

Sicherungen

Einbaulage des Sicherungskastens.....	209
Tabelle zu Sicherungen.....	210
Wechsel von Sicherungen.....	219

Wartung

Allgemeine Informationen.....	221
Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	221
Motorraum - Übersicht - 1.0L EcoBoost™.....	223
Motorraum - Übersicht - 1.5L EcoBoost™.....	224
Motorraum - Übersicht - 1.6L Duratec-16V (Sigma).....	225
Motorraum - Übersicht - 2.0L Duratec-HE (MI4).....	226
Motorraum - Übersicht - 2.0L EcoBoost™.....	227
Motorraum - Übersicht - 1.5L Duratorq-TDCi Diesel.....	228
Motorraum - Übersicht - 1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel.....	229
Motorraum - Übersicht - 2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel.....	230
Motorölmesstab - 1.0L EcoBoost™.....	231
Motorölmesstab - 1.5L EcoBoost™.....	231
Motorölmesstab - 1.6L Duratec-16V (Sigma).....	231
Motorölmesstab - 2.0L Duratec-HE (MI4).....	231
Motorölmesstab - 2.0L EcoBoost™.....	232
Motorölmesstab - 1.5L Duratorq-TDCi Diesel.....	232
Motorölmesstab - 1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel.....	232
Motorölmesstab - 2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel.....	232
Prüfen des Motoröls.....	232
Prüfen des Kühlmittels.....	233
Prüfen der Bremsflüssigkeit.....	234

Inhaltsverzeichnis

Prüfen der Kupplungsflüssigkeit - Schaltgetriebe.....	235	Technische Daten - 1.5L EcoBoost™.....	277
Prüfen des Servolenkungsöls - 1.6L Duratec-16V (Sigma).....	235	Technische Daten - 1.6L Duratec-16V Ti-VCT (Sigma).....	278
Prüfen der Waschflüssigkeit.....	235	Technische Daten - 2.0L Duratec-HE (M14).....	279
Wasserabscheider des Kraftstofffilters entleeren.....	236	Technische Daten - 2.0L EcoBoost™.....	281
12 V Batterie austauschen	236	Technische Daten - 1.5L Duratorq-TDCi Diesel.....	282
Prüfen der Wischerblätter.....	237	Technische Daten - 1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel.....	283
Wechseln der Wischerblätter.....	237	Technische Daten - 2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel.....	285
Scheinwerfer ausbauen.....	238	Kraftstoffverbrauchswerte.....	286
Wechsel von Glühlampen.....	239		
Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation.....	243		
Fahrzeugpflege		Audiosystem	
Außenreinigung.....	245	Allgemeine Informationen.....	287
Innenreinigung.....	245	Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit AM/FM/CD.....	289
Reparatur kleinerer Lackschäden.....	246	Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC.....	291
Leichtmetallfelgen reinigen.....	246	Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.....	293
Räder und Reifen		Digitale Ausstrahlung.....	295
Behelfsreparaturkit.....	248	Digitale Ausstrahlung - Fahrzeuge ausgestattet mit SYNC 2.....	297
Reifenpflege.....	252	Externer Audioeingang.....	298
Verwenden von Winterreifen.....	253	USB-Schnittstelle.....	299
Verwenden von Winterreifen - ST.....	253	Medien-Anschluss.....	299
Verwenden von Schneeketten.....	253	Fehlersuche - Audiosystem.....	300
Reifendrucküberwachungs-System.....	253		
Radwechsel.....	258	SYNC™	
Reifenluftdrücke.....	264	Allgemeine Informationen.....	301
Reifenluftdrücke - ST.....	267	Verwendung von Spracherkennung.....	303
Radmuttern.....	269	Verwendung von SYNC™ mit Telefon.....	305
Technische Daten		SYNC™-Anwendungen und -Dienste.....	320
Fahrzeugabmessungen.....	270	Verwendung von SYNC™ mit Media-Player.....	328
Abmessungen der Anhängerkupplung.....	271	SYNC™-Fehlersuche.....	339
Fahrzeug-Identifikationsschild.....	273		
Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	275		
Technische Daten - 1.0L EcoBoost™.....	275		

Inhaltsverzeichnis

SYNC™ 2

Allgemeine Informationen.....	351
Einstellungen.....	359
Unterhaltung.....	375
Telefon.....	386
Information.....	395
Klimatisierung	400
Navigation.....	403
SYNC™-Fehlersuche.....	415

Anhänge

Elektromagnetische Verträglichkeit.....	424
Lizenzvereinbarung.....	425

Einleitung

ZU DIESEM SERVICEHEFT

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Ford entschieden haben. Wir empfehlen, dass Sie sich für das Lesen dieses Handbuchs etwas Zeit nehmen, um sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen. Der sichere Umgang mit Ihrem Auto erhöht die Sicherheit und bringt Ihnen mehr Spaß am Fahren.

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen.

Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeug fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

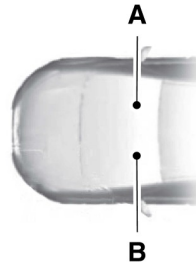
Beachte: Dieses Handbuch beschreibt Produktmerkmale und Optionen, die für das Sortiment der verfügbaren Modelle erhältlich sind – manchmal sogar vor deren Markteinführung. Möglicherweise werden Optionen beschrieben, über die das von Ihnen gekaufte Fahrzeug nicht verfügt.

Beachte: Einige der in dieser Anleitung enthaltenen Abbildungen zeigen die Funktionen von verschiedenen Modellen und können daher bei Ihrem Fahrzeug anders aussehen.

Beachte: Betreiben Sie Ihr Fahrzeug stets entsprechend aller geltenden Vorschriften und Gesetze.

Beachte: Dieses Handbuch muss bei einem Verkauf zusammen mit dem Fahrzeug dem Käufer übergeben werden. Es ist Bestandteil der Betriebserlaubnis und gehört zum Fahrzeug.

Dieses Handbuch kann den Einbauort eines Bauteils als links- oder rechtsseitig qualifizieren. Die Seite wird durch die Blickrichtung nach vorne vom Sitz aus bestimmt.



E154903

- A Rechte Seite
- B Linke Seite

ERLÄUTERUNG DER SYMBOLE

Dies sind einige Symbole, die möglicherweise im Fahrzeug zu sehen sind.



Sicherheitswarnung



Siehe Bedienungsanleitung



Klimaanlage



Antiblockierbremssystem

Einleitung



Keinesfalls rauchen, keine
Flammen oder Zündfunken



Akku



Batteriesäure



Bremsflüssigkeit - nicht auf
Mineralölbasis



Bremssystem



Fahrgastraumfilter



Tankkappe prüfen



Kindersicherung



Untere Kindersitz-Verankerung



Halteanker für Obergurt



Geschwindigkeitsregelung



Nicht öffnen, wenn heiß



Luftfilter des Motors



Motorkühlmittel



Motorkühlmitteltemperatur



Motoröl



Explosives Gas



Lüfterwarnung



Sicherheitsgurt anlegen



Airbag vorn



Nebelscheinwerfer



Kraftstoffpumpe zurücksetzen



Sicherungskasten



Warnblinkleuchten



Heizbare Heckscheibe



Scheibenaustausch.



Gepäckraum - Freigabe



Wagenheber



Von Kindern fernhalten.

Einleitung



Außenbeleuchtung - Steuerung



Warnung - niedriger Reifendruck



Flüssigkeitsstand korrigieren



Betriebsanleitung beachten



Panikalarm



Einparkhilfe



Handbremse



Servolenkflüssigkeit



Elektrische Fensterheber
vorn/hinten



Fensterheberverriegelung



Motorwartung bald erforderlich



Seitenairbag



Schutzbrille tragen



Stabilitätskontrolle



Scheibenwischer-/Scheibenwaschanlage
vorn

DATENAUFZEICHNUNG

Eine Vielzahl elektronischer Komponenten Ihres Fahrzeugs enthalten Datenspeicher, die technische Informationen über Fahrzeugzustand, Ereignisse und Fehler temporär oder dauerhaft speichern.

Diese technischen Informationen dokumentieren im Allgemeinen den Zustand eines Bauteils, eines Moduls, eines Systems oder der Umgebung:

- Betriebszustände von Systemkomponenten (z.B. Füllstände).
- Statusmeldungen des Fahrzeugs und von dessen Einzelkomponenten (z.B. Radumdrehungszahl/Geschwindigkeit, Bewegungsverzögerung, Querbremse).
- Fehlfunktionen und Defekte in wichtigen Systemkomponenten (z.B. Licht und Bremsen).
- Reaktionen des Fahrzeugs in speziellen Fahrsituationen (z.B. Auslösen eines Airbags, Einsetzen der Stabilitätsregelungssysteme).
- Umgebungszustände (z.B. Temperatur).

Diese Daten sind ausschließlich technischer Natur und dienen der Erkennung und Behebung von Fehlern sowie der Optimierung von Fahrzeugfunktionen. Bewegungsprofile über gefahrene Strecken können aus diesen Daten nicht erstellt werden.

Einleitung

Wenn Serviceleistungen in Anspruch genommen werden (z.B. bei Reparaturleistungen, Serviceprozessen, Garantiefällen, Qualitätssicherung), können diese technischen Informationen von Mitarbeitern des Servicenetzes (einschließlich Hersteller) aus den Ereignis- und Fehlerdatenspeichern mit speziellen Diagnosegeräten ausgelesen werden. Dort erhalten Sie bei Bedarf weitere Informationen. Nach einer Fehlerbehebung werden die Informationen im Fehlerspeicher gelöscht oder fortlaufend überschrieben.

Bei der Nutzung des Fahrzeugs sind Situationen denkbar, in denen diese technischen Daten in Verbindung mit anderen Informationen (Unfallprotokoll, Schäden am Fahrzeug, Zeugenaussagen etc.) - gegebenenfalls unter Hinzuziehung eines Sachverständigen - personenbeziehbar werden könnten.

Zusatzfunktionen, die mit dem Kunden vertraglich vereinbart werden (z.B. Fahrzeugortung im Notfall), erlauben die Übermittlung bestimmter Fahrzeugdaten aus dem Fahrzeug.

EMPFOHLENE ERSATZTEILE

Ihr Fahrzeug wurde nach striktesten Kriterien aus hochwertigen Teilen gebaut. Wir raten Ihnen, stets die Verwendung von Ford- und Motorcraft-Originalteilen zu verlangen, wenn Ihr Fahrzeug einer Wartung oder Reparatur unterzogen wird. Sie können Originalteile von Ford und Motorcraft leicht identifizieren, indem Sie nach der Kennzeichnung Ford, FoMoCo oder Motorcraft auf den Teilen oder der Verpackung suchen.

Wartungsplan und mechanische Reparaturen

Die beste Gewährleistung einer langen Lebensdauer Ihres Fahrzeugs ist eine regelmäßige Wartung nach unseren Empfehlungen und die Verwendung von Ersatzteilen, die den Spezifikationen in dieser Betriebsanleitung entsprechen. Originalteile von Ford und Motorcraft erfüllen bzw. übertreffen diese Spezifikationen.

Unfallreparaturen

Wir hoffen zwar, dass Sie niemals in eine Kollision verwickelt werden, aber Unfälle geschehen. Originalteile von Ford für Kollisionsreparaturen erfüllen unsere strengen Anforderungen an Passgenauigkeit, Finish, struktureller Integrität, Korrosionsschutz und Verformungswiderstand. Während der Fahrzeugentwicklung stellen wir durch Tests sicher, dass diese Teile das vorgesehene Schutzniveau der Systemstruktur gewährleisten. Durch den Einsatz von Originalteilen von Ford für Kollisionsreparaturen können Sie sicher sein, dass dieses Schutzniveau realisiert wird.

Garantie auf Ersatzteile

Originalteile von Ford und Motorcraft sind die einzigen Ersatzteile, die von einer Ford-Garantie gedeckt werden. Schäden an Ihrem Fahrzeug, die aufgrund von Fremdteilen entstehen, sind möglicherweise nicht von der Ford-Garantie gedeckt. Für zusätzliche Informationen siehe die allgemeinen Ford-Garantiebedingungen.

MOBILFUNKGERÄT

Die Verwendung mobiler Kommunikation nimmt in der Geschäftswelt sowie im privaten Umfeld immer mehr an Bedeutung zu. Jedoch darf der Gebrauch solcher Ausrüstungen weder die eigene noch die Sicherheit anderer Personen gefährden. Bei ordnungsgemäßer Verwendung kann die mobile Kommunikation die persönliche Sicherheit, besonders in Notfallsituationen, deutlich verbessern. Sicherheit muss beim Einsatz mobiler Kommunikationsausrüstung an oberster Stelle stehen, damit deren Vorteile sich nicht in das Gegenteil verwandeln. Zu den mobilen Kommunikationsmitteln gehören unter Anderem, Handys, Pager, tragbare E-Mail-Geräte, SMS-Geräte und tragbare Funkgeräte.

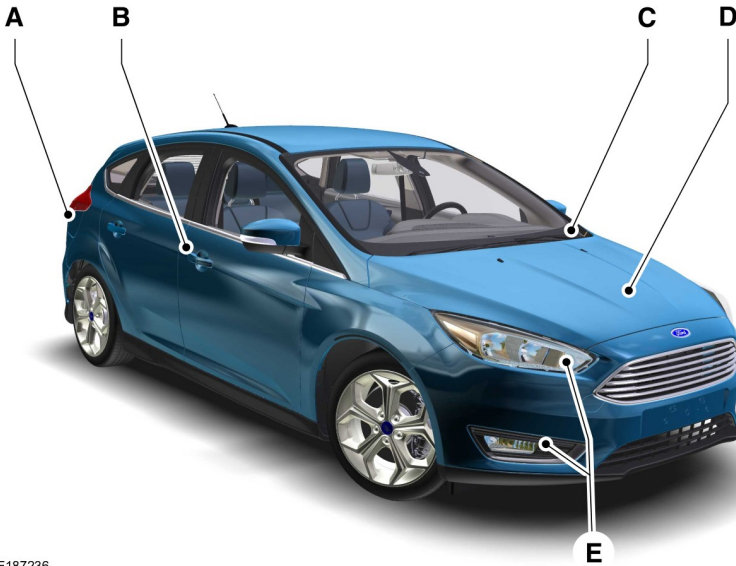
ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen.

Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeug fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

FAHRZEUGFRONT - ÜBERSICHT

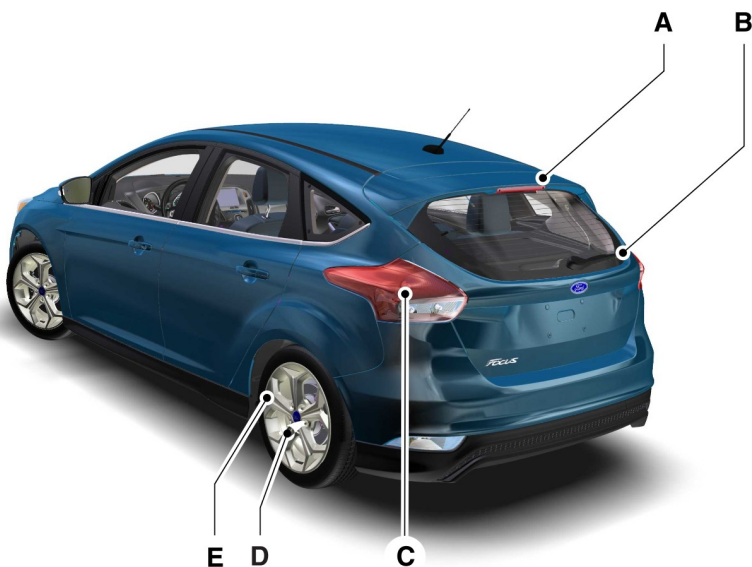


E187236

- A Siehe **Kraftstoff und Betanken** (Seite 132).
- B Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 42).
- C Siehe **Wechseln der Wischerblätter** (Seite 237).
- D Siehe **Wartung** (Seite 221).
- E Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 239).

Kurzübersicht

FAHRZEUGHECK - ÜBERSICHT

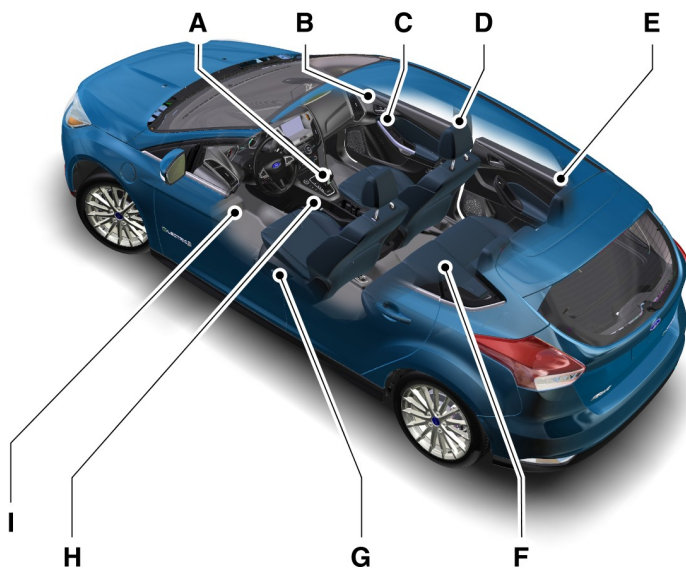


E187237

- A Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 239).
- B Siehe **Wechseln der Wischerblätter** (Seite 237).
- C Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 239).
- D Siehe **Radwechsel** (Seite 258).
- E Siehe **Räder und Reifen** (Seite 248).

Kurzübersicht

FAHRZEUGINNENRAUM - ÜBERSICHT

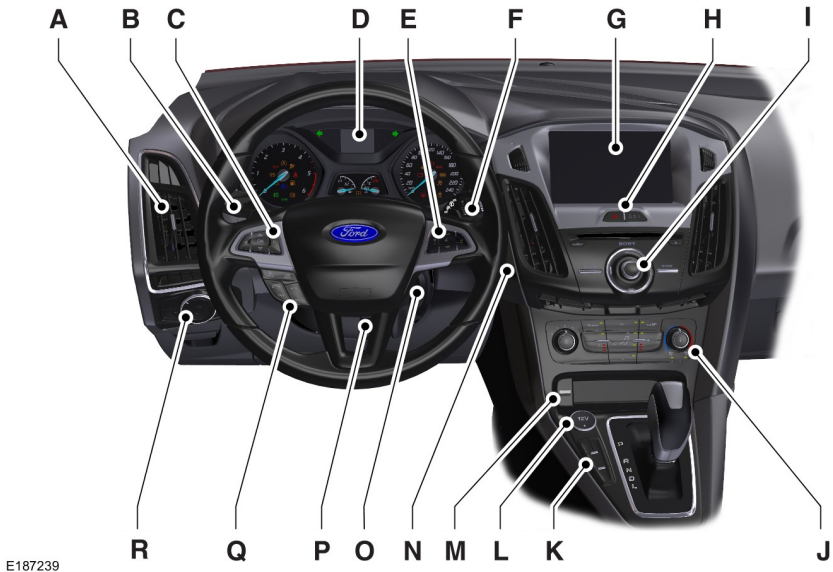


E187238

- A Siehe **Getriebe** (Seite 139).
- B Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 42).
- C Siehe **Elektrische Fensterheber** (Seite 71).
- D Siehe **Kopfstützen** (Seite 109).
- E Siehe **Anlegen der Sicherheitsgurte** (Seite 26).
- F Siehe **Rücksitze** (Seite 114).
- G Siehe **Manuelle Sitzverstellung** (Seite 110). Siehe **Elektrisches Sitzverstellung** (Seite 112).
- H Siehe **Handbremse** (Seite 144).
- I Siehe **Öffnen und Schließen der Motorhaube** (Seite 221).

Kurzübersicht

ARMATURENBRETT - ÜBERSICHT - LINKSLENKER



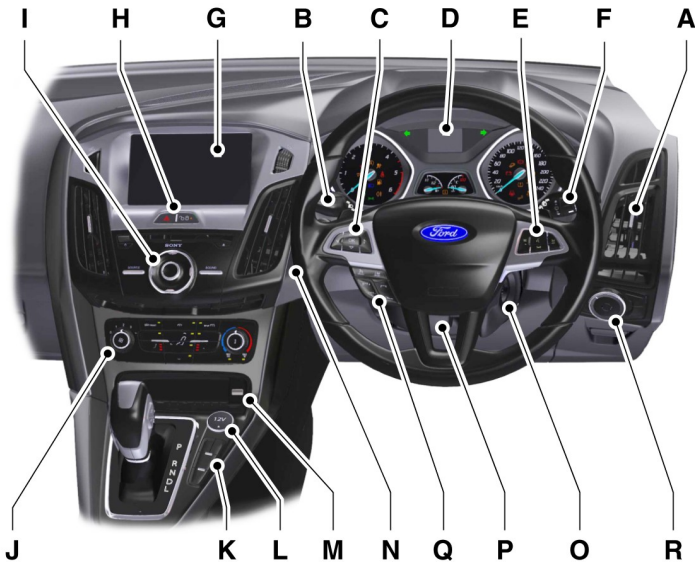
E187239

- A Luftausströmer Siehe **Belüftungsdüsen** (Seite 96).
- B Blinkleuchten Siehe **Blinkleuchten** (Seite 68).
- C Audiosystem Siehe **Bedienung des Audiosystems** (Seite 55).
- D Kombiinstrument Siehe **Anzeigen** (Seite 77).
- E Sprachsteuerung. Siehe **Sprachsteuerung** (Seite 56).
- F Scheibenwischerhebel Siehe **Wisch-/Waschanlage** (Seite 58).
- G Bildschirm - Information und Unterhaltung. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 83).
- H Schalter - Warnblinkanlage Siehe **Notfallausrüstung** (Seite 206).
- I Audiogerät. Siehe **Audiogerät** (Seite 289).
- J Klimaanlage Siehe **Klimaanlage** (Seite 96).
- K Schalter – Einparkhilfe. Siehe **Einparkhilfe** (Seite 149).
- L Zusatzsteckdose. Siehe **Nebenverbraucheranschlüsse** (Seite 117).
- M USB-Anschluss. Siehe **USB-Schnittstelle** (Seite 299).

Kurzübersicht

- N Taste – schlüsselloses Startsystem. Siehe **Schlüsselloses Startsystem** (Seite 121).
- O Lenkzündschloss Siehe **Zündschalter** (Seite 120).
- P Lenkradverstellung Siehe **Einstellen des Lenkrads** (Seite 55).
- Q Schalter – Geschwindigkeitsregelsystem Siehe **Verwenden der Geschwindigkeitsregelung** (Seite 161).
- R Lichtschalter. Siehe **Beleuchtung** (Seite 62).

ARMATURENBRETT - ÜBERSICHT - RECHTSLENKER



E187240

- A Luftausströmer Siehe **Belüftungsdüsen** (Seite 96).
- B Blinkleuchten Siehe **Blinkleuchten** (Seite 68).
- C Audiosystem Siehe **Bedienung des Audiosystems** (Seite 55).
- D Kombiinstrument Siehe **Anzeigen** (Seite 77).
- E Sprachsteuerung. Siehe **Sprachsteuerung** (Seite 56).

Kurzübersicht

- F Scheibenwischerhebel Siehe **Wisch-/Waschanlage** (Seite 58).
- G Bildschirm – Information und Unterhaltung. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 83).
- H Schalter – Warnblinkanlage Siehe **Notfallausrüstung** (Seite 206).
- I Audiogerät. Siehe **Audiogerät** (Seite 289).
- J Klimaanlage Siehe **Klimaanlage** (Seite 96).
- K Schalter – Einparkhilfe. Siehe **Einparkhilfe** (Seite 149).
- L Zusatzsteckdose. Siehe **Nebenverbraucheranschlüsse** (Seite 117).
- M USB-Anschluss. Siehe **USB-Schnittstelle** (Seite 299).
- N Taste – schlüsselloses Startsystem. Siehe **Schlüsselloses Startsystem** (Seite 121).
- O Lenkzündschloss Siehe **Zündschalter** (Seite 120).
- P Lenkradverstellung Siehe **Einstellen des Lenkrads** (Seite 55).
- Q Geschwindigkeitsregelung Siehe **Geschwindigkeitsregelung** (Seite 56).
- R Lichtschalter. Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 62).

Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERSITZE EINBAUEN



E161855



E133140



E68916

WARNUNGEN



Äußerste Gefahr! Niemals ein nach hinten weisendes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit einem davor angeordneten, aktiven Airbag verwenden! Es besteht Gefahr für Leib und Leben des Kinds!

WARNUNGEN



Ihr Fahrzeug besitzt möglicherweise einen Deaktivierungsschalter - Beifahrerairbag. Sie müssen den Airbag ausschalten, wenn Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Vordersitz verwenden wollen. Nach Ausbau des nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystems unbedingt den Airbag wieder einschalten! Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



Verwenden Sie einen zugelassenen Kindersitz, um Kinder unter 150 cm auf dem Rücksitz zu sichern.



Beim Einbau des Kindersitzes die Anweisungen des Herstellers sorgfältig lesen und befolgen.



Kinderrückhaltesysteme keinesfalls verändern.



Nehmen Sie Kinder keinesfalls während der Fahrt auf den Schoß.



Zur Vermeidung von Verletzungsgefahr dürfen Kinder oder Haustiere nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug gelassen werden.



Lassen Sie Kindersitze nach einer Kollision von einem Ford-Vertragspartner überprüfen.

Ausschließlich Kindersitze mit den Zertifizierungen ECE-R129, ECE-R44.03 oder höher wurden zur Verwendung in diesem Fahrzeug getestet und genehmigt. Der Vertragshändler bietet eine Auswahl an Kindersitzen.

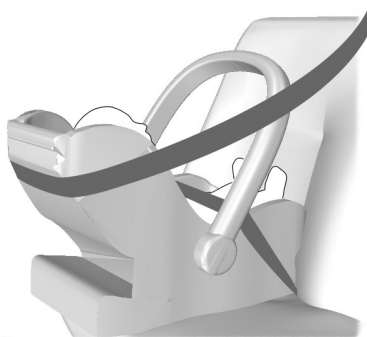
Beachte: Die Vorschriften für den Einsatz von Kinderrückhaltesystemen unterscheiden sich von Land zu Land.

Rückhaltesysteme für Kinder

Kindersitze für verschiedene Gewichtsklassen

Wählen Sie einen korrekten Kindersitz nach folgenden Kriterien:

Nach hinten weisender Babysitz (Klasse 0+)



E68918

Kinder mit einem Gewicht von unter 13 kg müssen in einem rückwärts gerichteten Babysitz (Klasse 0+) auf dem Rücksitz gesichert werden.

Kindersicherheitssitz (Klasse 1)



E68920

Kinder mit einem Gewicht zwischen 13 kg und 18 kg müssen in einem Kindersicherheitssitz (Klasse 1) auf dem Rücksitz gesichert werden.

Kindersitze

WARNUNGEN

-  Befestigen Sie einen Kindersitz oder ein Kindersitzkissen nicht nur mit dem Beckenteil des Sicherheitsgurts.
-  Befestigen Sie Kindersitze oder Kindersitzkissen nicht mit lockeren oder verdrehten Sicherheitsgurten.
-  Niemals den Sicherheitsgurt unter dem Arm oder auf dem Rücken des Kindes platzieren.
-  Niemals Kissen, Bücher oder Handtücher verwenden, um die Sitzposition des Kindes zu erhöhen.
-  Darauf achten, dass das Kind aufrecht sitzt.
-  Stellen Sie sicher, dass der Kindersitz fest am Fahrzeugsitz anliegt. Falls erforderlich, die Sitzlehne in aufrechte Position stellen. Möglicherweise muss die Kopfstütze angehoben oder ausgebaut werden. Siehe **Kopfstützen** (Seite 109).
-  Nach dem Ausbau des Kindersitzes muss die Kopfstütze wieder angebracht werden. Siehe **Kopfstützen** (Seite 109).

Kinder mit einem Gewicht über 15 kg, aber unter 150 cm in einem Sicherheitssitz oder auf einem Kindersitzkissen sichern.

Rückhaltesysteme für Kinder

Kindersitz (Gruppe 2)



E70710

Wir empfehlen die Verwendung eines Kindersitzes mit Sitzkissen und Lehne an Stelle der alleinigen Verwendung eines Kindersitzkissens. Durch die erhöhte Sitzposition kann der Schulterbereich des Sicherheitsgurts für Erwachsene über die Schultermitte des Kinds gelegt und der Beckenteil des Gurts fest über die Hüften geführt werden.

Kindersitzkissen (Gruppe 3)



E68924

ISOFIX-Befestigungspunkte



E174928

ACHTUNG

 Bei Verwendung des ISOFIX-Systems eine Rotationssperre verwenden. Wir empfehlen die Verwendung eines Obergurts oder eines Stützfußes.

Ihr Fahrzeug bietet ISOFIX-Verankerungspunkte, die auf Befestigung von universell zugelassenen ISOFIX-Kindersitzen ausgelegt sind.

Das ISOFIX-System besitzt zwei feste Befestigungsarme am Kindersitz. Diese werden an Ankerpunkten auf den Sitzen der zweiten Sitzreihe am Übergang vom Sitzkissen zur Lehne befestigt. Bei Kindersitzen mit einer oberen Verankerung befinden sich die Verankerungspunkte an der Rückseite der Sitze der zweiten Sitzreihe.

Beachte: Bei Erwerb eines ISOFIX-Kindersitzes auf die korrekte Gewichtsgruppe und ISOFIX-Größenklasse für die vorgesehene Sitzposition achten. Siehe **Sitzpositionen für Kindersitze** (Seite 22).

Rückhaltesysteme für Kinder

Einbau eines Kindersitzes mit oberen Haltegurten

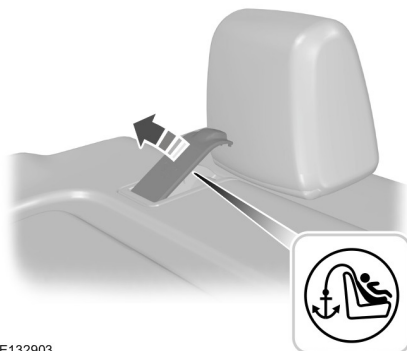
ACHTUNG



Obere Haltebänder dürfen an keiner anderen Stelle als der korrekten Verankerung befestigt werden.

Beachten Sie zum Einbau eines Kindersitzes mit oberem Ankerpunkt die Anleitung des Kindersitzherstellers.

Verankerungspunkte für obere Haltegurte – 4-Türer



E132903

Die Verankerungspunkte für die oberen Haltegurte befinden sich unter einer Klappe oben auf der Rücksitzlehne.

Verankerungspunkte für obere Haltegurte – 5-Türer



E132902

In der Rückseite der Rücksitzlehne befinden sich Verankerungspunkte für Kindersitze mit einer oberen Verankerung.

Befestigen eines Kindersitzes mit Stütze

WARNUNGEN



Vergewissern Sie sich, dass die Stütze lang genug ist, um bis zum Fahrzeugboden zu reichen.



Vergewissern Sie sich, dass der Kindersitzhersteller Ihr Fahrzeug für diesen Typ von Kindersitz zugelassen hat.

Beim Einbau eines Kindersitzes mit Stütze die Anweisungen des Herstellers befolgen.

Rückhaltesysteme für Kinder



E185352

SITZPOSITIONEN FÜR KINDERSITZE

WARNUNGEN

⚠ Bitte wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Auskünfte über die aktuellen von Ford empfohlenen Kindersitze.

⚠ Äußerste Gefahr! Niemals ein nach hinten weisendes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit einem davor angeordneten, aktiven Airbag verwenden! Es besteht Gefahr für Leib und Leben des Kinds!

WARNUNGEN

⚠ Bei Verwendung von Kindersitzen mit einer Stütze darauf achten, dass die Stütze sicher auf dem Boden aufliegt.

⚠ Bei Verwendung von Kindersitzen, die mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs befestigt werden, sicherstellen, dass der Sicherheitsgurt weder verdreht, noch lose ist.

⚠ Stellen Sie sicher, dass der Kindersitz fest am Fahrzeugsitz anliegt. Falls erforderlich, die Sitzlehne in aufrechte Position stellen. Möglicherweise muss die Kopfstütze angehoben oder ausgebaut werden. Siehe **Kopfstützen** (Seite 109).

⚠ Nach dem Ausbau des Kindersitzes muss die Kopfstütze wieder angebracht werden. Siehe **Kopfstützen** (Seite 109).

Beachte: Bei Verwendung eines Kindersitzes auf einem Vordersitz muss der Vordersitz stets bis zum Anschlag nach hinten verschoben werden. Falls der Beckengurt des Sicherheitsgurts nicht ohne Gurtdurchhang gespannt werden kann, die Sitzlehne senkrecht stellen und den Sitz in der Höhe verstellen. Siehe **Sitze** (Seite 109).

Rückhaltesysteme für Kinder

Sitzpositionen	Gewichtsgruppen				
	0	0+	1	2	3
	Bis 10 kg (22 lbs)	Bis 13 kg (29 lbs)	9 - 18 kg (20 - 40 lbs)	15 - 25 kg (33 - 55 lbs)	22 - 36 kg (46 - 79 lbs)
Beifahrersitz mit Airbag EIN	X	X	UF ¹	UF ¹	UF ¹
Beifahrersitz mit Airbag AUS	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹
Rücksitze	U	U	U	U	U

X Für Kinder dieser Gewichtsgruppe nicht geeignet.

U Geeignet für universelle Kindersitze, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

U¹ Für Universal-Kindersitze geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind. Wir empfehlen, Kinder in einem behördlich zugelassenen Kindersitz auf dem Rücksitz unterzubringen.

UF¹ Für in Fahrtrichtung angebrachte Universal-Kindersitze geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind. Wir empfehlen, Kinder in einem behördlich zugelassenen Kindersitz auf dem Rücksitz unterzubringen.

ISOFIX-Kindersitze

Sitzpositionen		Gewichtsgruppen		
		0	0+	1
		Rückwärts gerichtet		Vorwärts gerichtet
		Bis 13 kg (29 lbs)		Rückwärts gerichtet
Beifahrersitz	Größenklasse	Kein ISOFIX		
	Größentyp			
ISOFIX-Rücksitz außen	Größenklasse	C, D, E ¹	A, B, B ¹	C, D ¹
	Größentyp	IL ²	IL ² , IU ³	IL ²

Rückhaltesysteme für Kinder

Sitzpositionen		Gewichtsguppen		
		0	0+	1
		Rückwärts gerichtet		Vorwärts gerichtet Rückwärts gerichtet
		Bis 13 kg (29 lbs)		9 - 18 kg (20 - 40 lbs)
Rücksitz Mitte	Größenklasse	Kein ISOFIX		
	Größentyp			

IL Geeignet zur Verwendung mit speziellen ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen der Kategorie "semi-universal". Weitere Informationen finden Sie in der vom jeweiligen Kinderrückhaltesystem-Hersteller herausgegebenen Liste der empfohlenen Fahrzeuge.

IUF Geeignet zur Verwendung mit nach vorne weisenden ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen der Kategorie "semi-universal".

¹Die Großbuchstaben A bis G definieren die ISOFIX-Größenklasse für Kinderrückhaltesysteme der Kategorien "universal" und "semi-universal". Die Kennzeichnungsbuchstaben sind auf ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen angebracht.

²Zum Zeitpunkt der Drucklegung ist der empfohlene ISOFIX-Babysicherheitssitz der Gruppe 0+ der Britax Roemer Baby Safe.

³Zum Zeitpunkt der Drucklegung ist der empfohlene ISOFIX-Kindersitz der Gruppe 1 der Britax Roemer Duo.

i-Size-Kindersitze

	Beifahrersitz	Rücksitz außen	Rücksitz Mitte
i-Size-Kinderrückhaltesystemen	X	i-U	X

i-U Geeignet zur Verwendung mit nach vorne und hinten weisenden i-Size-Kinderrückhaltesystemen.

X Nicht geeignet zur Verwendung mit i-Size-Kinderrückhaltesystemen.

Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERSICHERUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT MECHANISCHE KINDERSICHER- HEITSSCHLÖSSER

Wenn diese Verriegelungen aktiviert sind, können die Hintertüren nicht von der Innenseite her geöffnet werden.



E112197

Die Kindersicherungen befinden sich an der hinteren Kante jeder Hintertür und müssen separat für jede Tür eingestellt werden.

Links

Zum Verriegeln gegen den Uhrzeigersinn, zum Entriegeln im Uhrzeigersinn drehen.

Rechts

Zum Verriegeln im Uhrzeigersinn, zum Entriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen.

KINDERSICHERUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT KINDERSICHER- HEITSSCHLÖSSER MIT FERNENTRIEGLUNG



E124779

Den Schalter drücken, um sie einzuschalten.

Beachte: Die Funktion der elektrischen Fensterheber hinten ist bei aktivierter Kindersicherung gesperrt.

Den Schalter erneut drücken, um sie auszuschalten.

Sicherheitsgurte

ANLEGEN DER SICHERHEITSGURTE

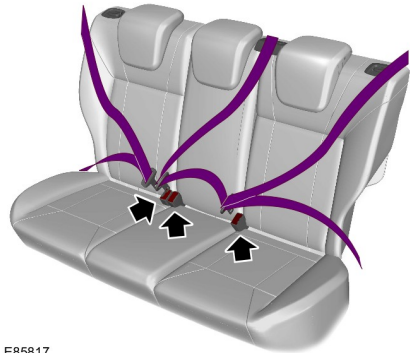
WARNUNGEN



Stecken Sie die Gurtzunge in das Gurtschloss, bis es hörbar einrastet. Der Sicherheitsgurt ist nicht korrekt angelegt, solange er nicht hörbar im Gurtschloss einrastet.



Vergewissern Sie sich, dass Ihr Sicherheitsgurt korrekt aufgerollt ist und dass er beim Schließen der Tür nicht eingeklemmt wird.



E85817

Den Sicherheitsgurt gleichmäßig herausziehen. Er kann verriegeln, wenn Sie abrupt an ihm ziehen oder das Fahrzeug sich auf einer Steigung befindet.

Die Sicherheitsgurte hinten außen können arretieren, falls Sie die Sitzlehnen gewaltsam aus der umgeklappten Position in die aufrechte Stellung bringen. Sollte der Sicherheitsgurt arretieren, führen Sie ein kurzes Stück Gurtband zurück in Richtung Stauposition.

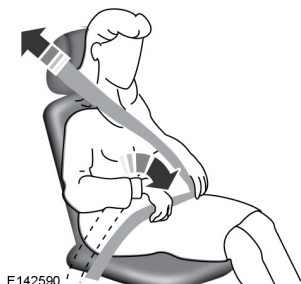
Drücken Sie die rote Taste auf dem Gurtschloss, um den Sicherheitsgurt zu lösen. Halten Sie die Zunge und lassen Sie den Gurt vollständig und langsam in die Verstauposition einziehen.



E74124

Sicherheitsgurte

Verwendung von Sicherheitsgurten während Schwangerschaft



E142590

ACHTUNG



Achten Sie auf ein korrektes Anlegen des Sicherheitsgurts, um sich und Ihr ungeborenes Kind zu schützen.

Benutzen Sie nicht nur Becken- oder Schultergurt.

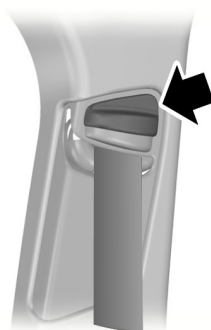
Schwangere müssen den Sicherheitsgurt stets anlegen. Der Beckengurtteil eines kombinierten Becken- und Schultergurtes sollte unterhalb des Bauchs so tief wie möglich auf das Becken platziert und so straff wie möglich ohne Beeinträchtigung des Komforts angelegt werden. Positionieren Sie den Schultergurtteil über die Mitte von Schulter und Brustkorb.

HÖHENEINSTELLUNG DER SICHERHEITSGURTE

ACHTUNG



Die Höhenversteller der Sicherheitsgurt so einstellen, dass der Gurt über die Schultermitte verläuft. Falls der Sicherheitsgurt nicht korrekt angelegt wird, kann dies die Schutzwirkung des Sicherheitsgurts beeinträchtigen und das Risiko von Verletzungen bei einem Unfall erhöhen.



E87511

Zum Einstellen der Sicherheitsgurthöhe den Knopf drücken und den Höhenversteller nach oben oder unten verschieben. Den Knopf freigeben und den Höhenversteller nach unten ziehen, um sicherzustellen, dass er korrekt eingerastet ist.

GURTWARNER

ACHTUNG



Dieses System schützt Sie nur, wenn der Sicherheitsgurt korrekt angelegt ist.

Die Warnleuchte leuchtet auf und ein akustisches Warnsignal ertönt, wenn die folgenden Bedingungen eintreten:

- Die Vordersitz-Sicherheitsgurte sind nicht angelegt.
- Ihr Fahrzeug überschreitet eine relativ niedrige Geschwindigkeit.

Sie leuchtet auch auf und ein akustisches Warnsignal ertönt, wenn einer der Vordersitz-Sicherheitsgurte während der Fahrt gelöst wird.

Falls Sie Ihren Sicherheitsgurt nicht anlegen, schaltet sich die Warnung nach ca. fünf Minuten automatisch aus.

Sicherheitsgurte

Ausschalten des Gurtwarners

Suchen Sie einen Vertragshändler auf.

Sicherheits-Rückhaltesystem

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

WARNUNGEN

⚠ Äußerste Gefahr! Niemals ein nach hinten weisendes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit einem davor angeordneten, aktiven Airbag verwenden! Es besteht Lebensgefahr für das Kind!

⚠ Fahrzeugfront keinesfalls modifizieren. Dies kann die Auslösung der Airbags beeinträchtigen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

⚠ Stets den Sicherheitsgurt anlegen und einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad einhalten. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann Sie in einer Position halten, in der der Airbag seine optimale Schutzwirkung entfalten kann. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 109). Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

⚠ Reparaturen an Lenkrad, Lenksäule, Sitzen, Airbags und Sicherheitsgurten nur von einem autorisierten Händler durchführen lassen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

⚠ Bereich vor den Airbags stets frei halten. Nichts an den Airbagverkleidungen anbringen. Harte Gegenstände können bei Unfällen schwere Verletzungen oder Tod verursachen.

⚠ Keinesfalls mit spitzen oder scharfen Objekten in den Sitz stechen. Dies kann zu Beschädigungen führen und die Auslösung der Airbags beeinträchtigen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

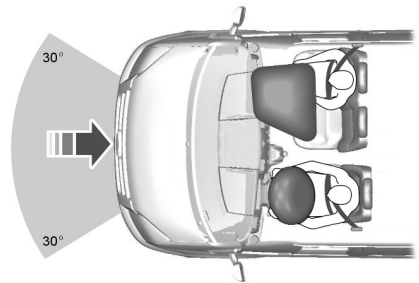
WARNUNGEN

⚠ Nur Sitzbezüge verwenden, die auf Sitze mit Seitenairbags ausgelegt sind. Diese nur von einem autorisierten Vertragshändler einbauen lassen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Beachte: Beim Auslösen eines Airbags entsteht ein lautes Knallgeräusch. Gleichzeitig kann sich eine rauchähnliche Wolke aus pulverigen Rückständen bilden. Das ist normal.

Beachte: Airbagverkleidungen nur mit einem feuchten Tuch abwischen.

FAHRER-AIRBAG

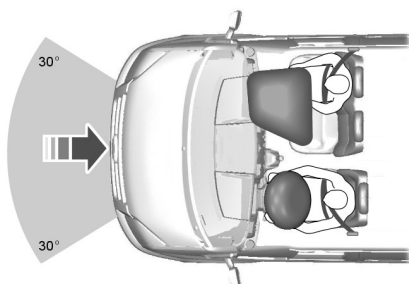


E68581

Der Airbag löst sich bei schweren Frontalkollisionen bzw. Kollisionen mit einem Aufprallwinkel bis zu 30° von links oder rechts aus. Der Airbag bläst sich in wenigen Tausendstelsekunden auf. Die Luft entweicht bei Kontakt mit dem Insassen wodurch der Airbag den Körper auffängt. Bei leichteren Frontalkollisionen, Überschlagen, Heck- und Seitenaufprall wird der Airbag u. U. nicht ausgelöst.

Sicherheits-Rückhaltesystem

BEIFAHRER-AIRBAG



E68581

Der Airbag wird bei schweren Frontalkollisionen oder Kollisionen mit einem Aufprallwinkel bis zu 30 Grad von links oder rechts aktiviert. Der Airbag bläst sich in wenigen Tausendstelsekunden auf. Die Luft entweicht bei Kontakt mit dem Insassen wodurch der Airbag den Körper auffängt. Bei leichteren Frontalkollisionen, Überschlagen, Heck- und Seitenaufprall wird der Airbag nicht ausgelöst.

Ausschalten des Beifahrer-Airbags

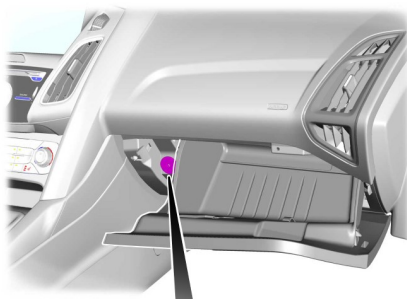
(falls vorhanden)

ACHTUNG



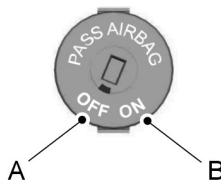
Äußerste Gefahr! Den Beifahrer-Airbag unbedingt abschalten, wenn Sie einen gegen die Fahrtrichtung weisenden Kindersitz auf dem vorderen Beifahrersitz anbringen. Ein gegen die Fahrtrichtung weisendes Kinderrückhaltesystem niemals auf einem Sitz verwenden, der durch einen davor angeordneten Airbag geschützt ist. Es besteht Gefahr für Leib und Leben des Kinds!

Falls auf einem durch einen Airbag geschützten Sitz ein Kinderrückhaltesystem angebracht werden muss, ist das Fahrzeug mit einem Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter auszustatten. Suchen Sie einen Vertragshändler auf.



E190145

Der Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter befindet sich im Handschuhkasten.



E71312

- A Ausschalten
- B Einschalten

Sicherheits-Rückhaltesystem

Drehen Sie den Schalter auf Position A.
Prüfen Sie beim Einschalten des Fahrzeugs, ob die Warnleuchte für den deaktivierten Airbag leuchtet. Diese befindet sich in der Dachkonsole.

Einschalten des Beifahrer-Airbags

ACHTUNG



Sie müssen den Beifahrer-Airbag einschalten, wenn Sie keinen gegen die Fahrtrichtung weisenden Kindersitz auf dem vorderen Beifahrersitz anbringen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Drehen Sie den Schalter auf Position B.
Vergewissern Sie sich beim Einschalten des Fahrzeugs, dass die Warnleuchte für den deaktivierten Airbag nicht leuchtet. Diese befindet sich in der Dachkonsole.

SEITEN-AIRBAGS

ACHTUNG



Nur Sitzbezüge verwenden, die auf Sitze mit Seitenairbags ausgelegt sind. Diese nur von einem autorisierten Vertragshändler einbauen lassen.

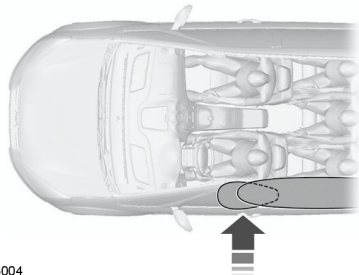


E72658

Die Airbags sind in den Rückenlehnen der Vordersitze untergebracht. Eine Beschriftung auf der Seite der Sitzlehne verweist darauf.

Der Airbag löst sich bei stärkerem seitlichen Aufprall aus. Bei leichten Frontal-, Seitenkollisionen, Heckaufprall oder Überschlagen wird der Airbag nicht ausgelöst.

KOPFAIRBAGS



E75004

Die Kopfairbags sind über den vorderen und hinteren Seitenfenstern angeordnet.

Der Airbag löst sich bei stärkerem seitlichen Aufprall aus. Er spricht auch auf stärkere, diagonale Frontalkollisionen an. Bei leichten Frontal- und Seitenkollisionen oder Überschlagen wird der Kopfairbag nicht ausgelöst.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU FUNKFREQUENZEN

Beachte: Änderungen und Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die technische Zulassung zuständigen Institution genehmigt sind, können zu einem Verlust der Betriebserlaubnis der Vorrichtung führen.

Die typische Reichweite der Fernbedienung beträgt etwa 10 m.

Eine Abnahme der Reichweite kann folgende Ursachen haben:

- Witterungsbedingungen
- Nähe von Sendemasten
- Strukturen im Umfeld des Fahrzeugs
- andere Fahrzeuge, die neben Ihrem geparkt sind.

Die Funkfrequenz der Fernbedienung ist auch für andere Funksender freigegeben, z. B. Amateurfunk, medizinisch-technische Einrichtungen, drahtlose Kopfhörer, Fernsteuerungen, Mobiltelefone, Batterieladegeräte und Alarmanlagen. Sind die Funkfrequenzen überlastet, kann das Fahrzeug nicht mit der Fernbedienung ver-/entriegelt werden. Die Türen können mit dem Schlüssel ver- und entriegelt werden.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrzeug verriegelt ist, bevor Sie es unbeaufsichtigt lassen.

Beachte: Solange Sie sich in Reichweite befinden, spricht das Fahrzeug an, falls Sie einen Fernbedienungsknopf versehentlich drücken.

Beachte: Die Fernbedienung enthält empfindliche elektrische Verbindungen. Feuchtigkeit oder Stoßbelastungen können zu dauerhaften Beschädigungen führen.

FERNBEDIENUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT KLAPPSCHLÜSSEL MIT FERNBEDIENUNG

Programmieren einer neuen Fernbedienung

Suchen Sie einen Vertragshändler auf.

Neuprogrammieren der Entriegelungsfunktion

Beachte: Durch Drücken der Entriegelungstaste werden entweder alle Türen oder nur die Fahrertür entriegelt. Das erneute Drücken der Entriegelungstaste entriegelt alle Türen.

Die Entriegelungs- und Verriegelungstasten auf der Fernbedienung gleichzeitig für mindestens vier Sekunden bei ausgeschalteter Zündung drücken. Die Blinker blinken zur Bestätigung der Änderung zweimal auf.

Um zur ursprünglichen Verriegelungsfunktion zurückzukehren, den Vorgang wiederholen.

Wechseln der Fernbedienungsbatterie

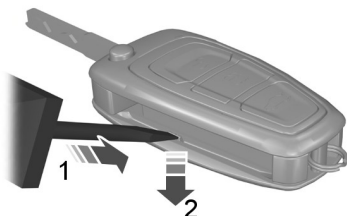
Die Fernbedienung benötigt eine 3 V-Lithium-Batterie vom Typ CR2032 (Knopfzelle) oder Vergleichbares.



Entsorgen Sie die verbrauchten Batterien stets entsprechend den

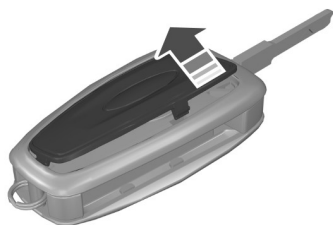
Umweltschutz-Bestimmungen. Fragen Sie bei den örtlichen Behörden bezüglich Recycling von alten Batterien nach.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen



E128809

1. Führen Sie an der gezeigten Stelle ein geeignetes Werkzeug (z. B. einen Schraubendreher) ein, und drücken Sie vorsichtig gegen den Clip.
2. Drücken Sie den Clip nach unten, um die Batterieabdeckung zu öffnen.



E128810

3. Die Batterieabdeckung vorsichtig abnehmen.



E128811

Beachte: Berühren Sie mit dem Schraubendreher nicht die Batteriekontakte oder die Leiterplatte.

4. Drehen Sie die Fernbedienung zum Entfernen der Batterie um.
5. Setzen Sie eine neue Batterie mit dem Pluspol **+** nach oben ein.
6. Bringen Sie die Batterieabdeckung wieder an.

Beachte: Keinesfalls die Rückstände auf den Batteriepolen auf der Rückseite der Leiterplatte abwischen.

Beachte: Die Fernbedienung muss nach dem Austauschen ihrer Batterie nicht neu programmiert werden; sie funktioniert normal.

Bestimmen der Fahrzeugposition

Drücken Sie die Verriegelungstaste des Schlüssels zweimal innerhalb von drei Sekunden. Die Blinker blinken auf.

Die Blinker blinken unter folgenden Umständen nicht:

- Die Verriegelung war nicht erfolgreich.
- Eine Tür oder die Heckklappe ist geöffnet.
- Bei Fahrzeugen mit Diebstahlalarm ist die Motorhaube geöffnet.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

FERNBEDIENUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SCHLÜSSELLOSSES SCHLIEßSYSTEM

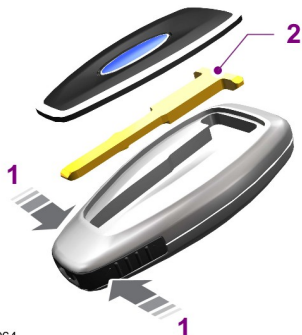
Intelligent Access-Schlüssel



E162192

Schlüsselbart

Der Intelligent Access-Schlüssel enthält auch einen entnehmbaren Schlüsselbart, mit dem das Fahrzeug entriegelt werden kann.



E87964

Zum Entnehmen des Schlüsselbarts:

1. Die Knöpfe an den Kanten drücken, um den Deckel zu lösen. Den Deckel vorsichtig abnehmen.

2. Schlüsselbart herausnehmen.

Programmieren einer neuen Fernbedienung

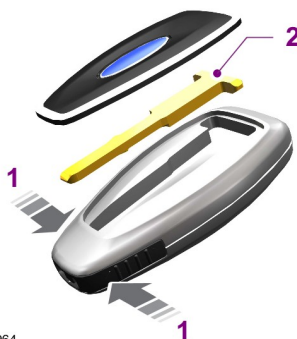
Zum Programmieren einer weiteren Fernbedienung Siehe **Sicherheit** (Seite 48).

Wechseln der Fernbedienungsbatterie



Entsorgen Sie die verbrauchten Batterien stets entsprechend den

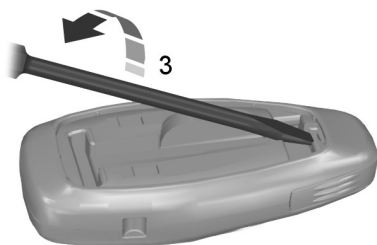
Umweltschutz-Bestimmungen. Fragen Sie bei den örtlichen Behörden bezüglich Recycling nach.



E87964

1. Die Knöpfe an den Kanten drücken, um den Deckel zu lösen. Den Deckel vorsichtig abnehmen.
2. Schlüsselbart herausnehmen.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen



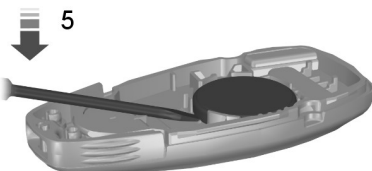
E105362

3. Mit einem geeigneten Werkzeug, z. B. einem Schraubendreher, die beiden Hälften der Fernbedienung vorsichtig voneinander trennen.



E119190

4. Drehen Sie den Schraubendreher in der gezeigten Position, um die beiden Hälften der Fernbedienung zu trennen.



E125860

Beachte: Berühren Sie mit dem Schraubendreher nicht die Batteriekontakte oder die Leiterplatte.

5. Hebeln Sie die Batterie vorsichtig mit dem Schraubendreher heraus.
6. Eine neue Batterie (3V CR 2032) mit der + Seite nach unten einpassen.
7. Bauen Sie die beiden Hälften der Fernbedienung zusammen.
8. Den Schlüsselbart wieder einlegen.

Beachte: Keinesfalls die Rückstände auf den Batteriepolen auf der Rückseite der Leiterplatte abwischen.

Beachte: Beim Austauschen der Batterie wird die Fernbedienung nicht aus dem Fahrzeug gelöscht. Die Fernbedienung sollte voll funktionsfähig sein.

Bestimmen der Fahrzeugposition

Drücken Sie die Verriegelungstaste des Schlüssels zweimal innerhalb von drei Sekunden. Das Signalhorn ertönt u. U., und die Blinkleuchten blinken.

Unter folgenden Umständen kann das Signalhorn zweimal ertönen, und die Blinkleuchten blinken nicht:

- Die Verriegelung war nicht erfolgreich.
- Eine Tür oder die Heckklappe ist geöffnet.
- Bei Fahrzeugen mit Diebstahlalarm oder Fernstarteinrichtung ist die Motorhaube geöffnet.

SCHLÜSSEL ODER FERNBEDIENUNGEN - ERSETZEN

Sie können Ersatz für Schlüssel oder Fernbedienungen bei einem Vertragshändler erwerben. Vertragshändler können die Fernbedienungen für Ihr Fahrzeug programmieren.

Zum Umprogrammieren der elektronischen Wegfahrsperre wenden Sie sich bitte an einen Vertragshändler.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Mit diesem System können Sie für Schlüssel gewisse Beschränkungen für den Fahrbetrieb programmieren, um ein sicheres Fahrverhalten durchzusetzen. Alle bis auf einen der Schlüssel, die für dieses Fahrzeug programmiert sind, können mit diesen Beschränkungen versehen werden.

Andere Schlüssel, die nicht programmiert sind, werden als Administrator-Schlüssel oder Admin.-Schlüssel bezeichnet. Sie können für folgende Vorgänge verwendet werden:

- MyKey-Schlüssel erstellen
- Programmieren von optionalen MyKey-Einstellungen
- Alle MyKey-Merkmale löschen.

Sobald ein MyKey-Schlüssel programmiert ist, können Sie über das Informationsdisplay auf folgende Information zugreifen:

- Anzahl der Admin.-Schlüssel und MyKey-Schlüssel, die für das Fahrzeug programmiert sind.
- Gesamtstrecke, die Ihr Fahrzeug mit einem MyKey-Schlüssel gefahren wurde.

Beachte: Schalten Sie die Zündung ein, um auf das System zuzugreifen.

Beachte: Alle MyKey-Schlüssel werden mit identischen Einstellungen programmiert. Sie können Sie nicht individuell programmieren.

Standardeinstellungen

Folgende Einstellungen können nicht verändert werden:

- Sicherheitsgurtwarnung Sie können dieses Merkmal nicht deaktivieren. Das Audiosystem schaltet sich stumm, wenn diese Funktion anspricht.
- Kraftstoffstand - Warnung Bei niedrigem Kraftstoffstand im Tank erscheinen Warnungen auf dem Display, denen ein Warnton folgt.
- Fahrerassistenzsysteme wie z. B. Navigationssystem und Einparkhilfe Diese Systeme aktivieren sich normalerweise beim Einschalten der Zündung automatisch.

Optionale Einstellungen

Sie können die MyKey-Einstellungen konfigurieren, wenn Sie den ersten MyKey-Schlüssel erstellen. Diese Einstellungen können danach mit einem Administrator-Schlüssel geändert werden.

Mit einem Administrator-Schlüssel können Sie folgende Einstellungen konfigurieren:

- Es können verschiedene Geschwindigkeitsgrenzen vorgegeben werden. Sobald das Fahrzeug dann die eingestellte Geschwindigkeit erreicht, erscheinen Warnungen auf dem Display, denen ein Warnton folgt. Sie können die voreingestellte Geschwindigkeit übersteuern, indem Sie das Gaspedal bis zum Anschlag drücken.
- Sie können verschiedene Geschwindigkeitswarnungen vorgeben. Sobald das Fahrzeug die eingestellte Geschwindigkeit überschreitet, erscheinen Warnungen auf dem Display, denen ein Warnton folgt.

- Max. Audiosystem-Lautstärke 45%. Bei Versuchen die Lautstärkebegrenzung zu überschreiten, erscheint eine Meldung auf dem Display. Die automatische Lautstärkeanpassung wird unterbunden.
- Einstellung "Immer an". Wenn diese Option gewählt ist, können der Notruf Assistent und die Funktion "Nicht stören" nicht deaktiviert werden.

Fahrzeuge mit schlüsselloser Fernentriegelung

Sind gleichzeitig ein MyKey- und ein Administrator-Schlüssel vorhanden, erfasst das System nur den Administrator-Schlüssel.

MYKEY PROGRAMMIEREN

Verwenden Sie die Informationsanzeige, um einen MyKey-Schlüssel anzulegen:

1. Führen Sie den zu programmierenden Schlüssel in die Zündung ein. Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Startknopf ausgestattet ist, stecken Sie das Intelligent Access-Schlüsselgehäuse in den Ersatzschlitz ein. Die Position des Ersatzschlitzes wird in einem anderen Kapitel erläutert. Siehe **Starten des Motors** (Seite 120).
2. Schalten Sie die Zündung ein.
3. Öffnen Sie das Hauptmenü mithilfe der Bedienelemente für die Informationsanzeige, und wählen Sie **Einstellungen** und anschließend **MyKey**, indem Sie **OK** oder die Taste **➤** drücken.
4. Drücken Sie **OK** oder die **➤** Taste, um **MyKey erstellen** zu wählen.

5. Halten Sie bei Aufforderung die Taste **OK** gedrückt, bis eine Meldung angezeigt wird, dass Sie diesen Schlüssel als MyKey-Schlüssel kennzeichnen sollen. Dieser Schlüssel ist beim nächsten Start eingeschränkt.

Der MyKey-Schlüssel wurde erfolgreich erstellt. Kennzeichnen Sie den Schlüssel, damit Sie ihn nicht mit Administrator-Schlüsseln verwechseln.

Sie können auch konfigurierbare Einstellungen für den bzw. die Schlüssel programmieren. Siehe **Programmieren/Ändern der konfigurierbaren Einstellungen**.

Programmieren/Ändern der konfigurierbaren Einstellungen

Verwenden Sie die Informationsanzeige, um auf die konfigurierbaren MyKey-Einstellungen zuzugreifen.

1. Schalten Sie die Zündung mit einem Administrator-Schlüssel oder Schlüsselgehäuse ein.
2. Öffnen Sie das Hauptmenü mithilfe der Bedienelemente für die Informationsanzeige, und wählen Sie **Einstellungen** und anschließend **MyKey**, indem Sie **OK** oder die Taste **➤** drücken.
3. Über die Pfeiltasten können Sie die Einstellungen auswählen.
4. Drücken Sie **OK** oder **➤**, um eine Auswahl vorzunehmen.

Beachte: Sie können Ihre MyKey-Einstellungen jederzeit löschen oder ändern, solange Sie nach dem Erstellen des MyKey-Schlüssels die Zündung nicht ausschalten. Sobald Sie das Fahrzeug ausgeschaltet haben, benötigen Sie einen Administrator-Schlüssel, um Ihre MyKey-Schlüssel zu ändern oder zu löschen.

MYKEY-SCHLÜSSEL - ALLE LÖSCHEN

Sie können die MyKey-Einstellungen über die Bedientasten der Informationsanzeige

am Lenkrad löschen oder ändern. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 83).

Schalten Sie die Zündung mit einem Administrator-Schlüssel oder Schlüsselgehäuse ein.

Um alle MyKey-Schlüsseleinstellungen zu löschen, drücken Sie die linke Pfeiltaste, um das Hauptmenü zu öffnen, und gehen Sie zu:

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
Einstellungen	Drücken Sie auf OK .
MyKey	Drücken Sie auf OK .
MyKeys löschen	Drücken Sie die Taste OK , und halten Sie sie gedrückt, bis die folgende Meldung angezeigt wird.
Alle MyKeys gelöscht	

Beachte: Beim Löschen der MyKey-Schlüssel entfernen Sie alle Einschränkungen, und für sämtliche MyKey-Schlüssel wird wieder der ursprüngliche Administrator-Schlüsselstatus aktiviert.

MYKEY-SYSTEMSTATUS PRÜFEN

Sie können Informationen über Ihre programmierten MyKey-Schlüssel mithilfe des Informationsdisplays abrufen.

MyKey-Kilometerstand

Misst die gefahrene Strecke, wenn Fahrer einen MyKey-Schlüssel verwenden. Die Gesamtstrecke kann nur zurückgesetzt werden, indem alle MyKey-Schlüssel mit einem Administrator-Schlüssel gelöscht werden. Wenn die Gesamtstrecke nicht wie erwartet hochgezählt wird, verwendet der betreffende Fahrer keinen MyKey-Schlüssel, oder eine Person hat den MyKey-Schlüssel kürzlich mit einem Administrator-Schlüssel gelöscht und neu erstellt.

MyKey-Anzahl

Gibt die Anzahl der MyKey-Schlüssel an, die für das Fahrzeug programmiert sind. Verwenden Sie diese Funktion, um zu ermitteln, wie viele MyKey-Schlüssel für das Fahrzeug im Umlauf sind, und um festzustellen, ob alle MyKey-Schlüssel gelöscht wurden.

MYKEY FEHLERSUCHE

Fehlfunktion	Potenzielle Ursachen
Es kann kein MyKey erstellt werden.	Bei dem zum Starten des Motors verwendeten Schlüssel handelt es sich nicht um einen Administrator-Schlüssel. Der zum Starten des Motors verwendete Schlüssel ist der einzige Schlüssel. Es muss stets zumindest ein Administrator-Schlüssel vorhanden sein. Fahrzeuge ohne schlüsselloses Anlassen: Der Sender für schlüsselloses Anlassen befindet sich nicht im Ersatzschlitz in der Mittelkonsole. Siehe Allgemeine Informationen (Seite 120).

Administrator-Schlüssel - Anzahl

Zeigt Anzahl der Admin-Schlüssel (Administrator-Schlüssel), die für das Fahrzeug programmiert sind. Verwenden Sie diese Funktion, um zu ermitteln, wie viele Administrator-Schlüssel für das Fahrzeug im Umlauf sind, und um festzustellen, ob ein zusätzlicher MyKey-Schlüssel programmiert wurde.

VERWENDUNG VON MYKEY MIT FERNSTARTSYSTEMEN

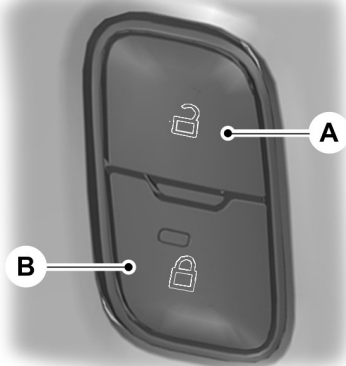
MyKey ist mit Fernstartsystemen vom Zubehörmarkt, die nicht von Ford zugelassen sind, nicht kompatibel. Falls Sie ein Fernstartsystem installieren wollen, wenden Sie bitte an einen Ford-Vertragspartner, um ein von Ford zugelassenes Fernstartsystem zu erhalten.

Fehlfunktion	Potenzielle Ursachen
	Die passive Wegfahrsperre ist deaktiviert oder befindet sich im Modus „Unbegrenzte Schlüsselanzahl“.
Die konfigurierbaren Einstellungen können nicht programmiert werden.	Bei dem zum Starten des Motors verwendeten Schlüssel handelt es sich nicht um einen Administrator-Schlüssel. Es sind keine MyKey-Schlüssel für das Fahrzeug programmiert. Siehe MyKey programmieren (Seite 38).
Die MyKeys können nicht gelöscht werden.	Bei dem zum Starten des Motors verwendeten Schlüssel handelt es sich nicht um einen Administrator-Schlüssel. Es sind keine MyKey-Schlüssel für das Fahrzeug programmiert. Siehe MyKey programmieren (Seite 38).
Der einzige Administrator-Schlüssel ist verloren gegangen.	Einen neuen Schlüssel von einem Vertragshändler erwerben.
Ein Schlüssel ist verloren gegangen.	Ersatzschlüssel programmieren. Siehe Passive Wegfahrsperre (Seite 48).
MyKey-Kilometerstand erhöht sich nicht.	Der MyKey-Schlüssel wird vom vorgesehenen Benutzer nicht verwendet. MyKey-Schlüssel wurden gelöscht. Siehe MyKey-Schlüssel - alle löschen (Seite 39).
Keine MyKey-Funktionen mit dem Sender – Fernentriegelung.	Beim Fahrzeugstart ist ein Administrator-Sender in der Nähe. Es wurden keine MyKeys erstellt. Siehe MyKey programmieren (Seite 38).

VER- UND ENTRIEGELN

Elektrische Türverriegelung

Der Türverriegelungsschalter befindet sich in der Fahrertür.



E184784

A Entriegeln

B Verriegeln

Fernbedienung:

Die Fernbedienung kann jederzeit verwendet werden, während das Fahrzeug ausgeschaltet ist.

Entriegeln der Türen



Drücken Sie den Knopf, um alle Türen zu entriegeln. Die Fahrtrichtungsanzeiger blinken.

Beachte: Sie können Fahrertür mit Schlüssel entriegeln. Verwenden Sie den Schlüssel bei einem Ausfall der Fernbedienung.

Beachte: Ist das Fahrzeug über mehrere Wochen verriegelt, wird die Funktion der Fernbedienung unterbunden. Das Fahrzeug muss entriegelt und gestartet werden. Nach einmaligem Entriegeln und Starten des Fahrzeugs ist die Fernbedienung dann wieder funktionsfähig.

Neuprogrammieren der Entriegelfunktion

Sie können die Entriegelfunktion so umprogrammieren, dass nur die Fahrertür entriegelt wird. Siehe **Fernbedienung** (Seite 32).

Verriegeln der Türen



Drücken Sie den Knopf, um alle Türen zu verriegeln. Die Fahrtrichtungsanzeiger blinken.

Beachte: Falls eine Tür oder der Kofferraum (bei Fahrzeugen mit Signalhorn - Diebstahlwarnanlage auch die Motorhaube) nicht korrekt verschlossen sind, blinken die Blinkleuchten nicht.

Doppelverriegelung der Türen

ACHTUNG



Verwenden Sie die Doppelverriegelung keinesfalls, wenn sich Personen oder Tiere im Fahrzeug befinden. Wenn die Türen doppelt verriegelt sind, lassen sie sich nicht von innen entriegeln.

Die Doppelverriegelung ist eine Diebstahlschutzfunktion, die verhindert, dass die Türen von innen geöffnet werden können. Alle Türen müssen geschlossen sein, damit sie doppelt verriegelt werden können.



Die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken.

Schlösser

Automatische Neuverriegelung

Die Türen werden automatisch wieder verriegelt, wenn innerhalb von 45 Sekunden nach dem Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung keine Tür geöffnet wird. Die Türschlösser und die Diebstahlwarnanlage kehren in den vorherigen Zustand zurück.

Ver- und Entriegeln der Türen von innen

Verwenden Sie die Verriegelungs- und die Entriegelungstaste an der Fahrertür.

Ver- und Entriegeln der Türen mit dem Schlüssel

Verriegelung mit dem Schlüssel

Die Schlüsseloberseite zur Fahrzeugfront drehen.

Doppelverriegelung mit dem Schlüssel

Den Schlüssel innerhalb von drei Sekunden zweimal in die Verriegelungsposition drehen.

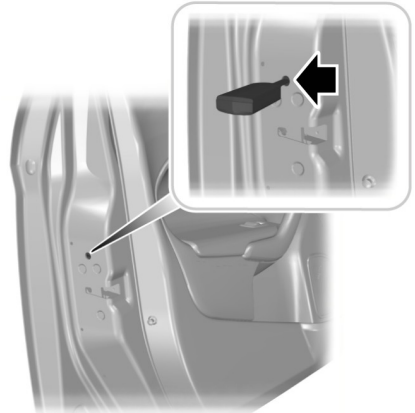
Entriegelung mit dem Schlüssel

Die Schlüsseloberseite zum Fahrzeugheck drehen.

Beachte: Falls Sie bei aktivierten Kindersicherungen am Innengriff ziehen, schalten Sie nur die Notverriegelung, aber nicht die Kindersicherung aus. Sie können die Türen nur über den Außengriff öffnen.

Ver- und Entriegeln einzelner Türen mit dem Schlüssel

Verriegeln



E112203

Wenn die Zentralverriegelung nicht funktioniert, die Türen einzeln mit dem Schlüssel in der gezeigten Position verriegeln.

Links

Zum Verriegeln im Uhrzeigersinn drehen.

Rechts

Zum Verriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Entriegeln

Wenn die Zentralverriegelung nicht funktioniert, die Fahrertür entriegeln und anschließend alle übrigen Türen durch Ziehen an den Innengriffen einzeln entriegeln.

Beachte: Wurden die Türen auf diese Weise entriegelt, müssen sie einzeln verriegelt werden, bis die Zentralverriegelung repariert wurde.

Öffnen der Heckklappe

Über Fernbedienung



Die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken.

Von außerhalb des Fahrzeugs



E144402

Drücken Sie die Entriegelungstaste über dem Kennzeichen, um die Heckklappe zu entriegeln. Das Fahrzeug muss entriegelt sein, oder in einem Radius von 1 m von der Heckklappe muss sich ein Intelligent Access-Sender befinden.

MANUELLE HECKKLAPPE

WARNUNGEN



Es ist äußerst gefährlich während der Fahrt im Gepäckraum bzw. auf der Ladefläche zu sitzen. Bei einem Unfall sind Passagiere in diesen Bereichen erhöhter Verletzungs- und Lebensgefahr ausgesetzt. Niemals Personen in Bereichen des Fahrzeugs mitfahren lassen, die keine Sitze und Sicherheitsgurte aufweisen. Sicherstellen, dass jeder Insasse im Fahrzeug einen eigenen Sitz bekommt und den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegt. Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

WARNUNGEN



Unbedingt die Heckklappe schließen und verriegeln, damit keine Abgase in das Fahrzeug gesaugt werden. Dies verhindert auch, dass Passagiere oder Gepäckstücke herausfallen können. Falls mit geöffneter Heckklappe gefahren werden muss, die Luftdüsen oder die Fenster offen lassen, damit Frischluft in das Fahrzeug gelangt. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

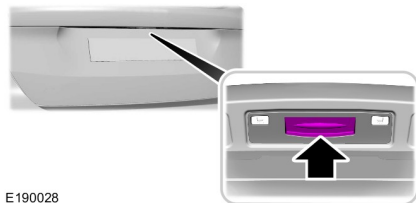
Beachte: Die Heckklappe in Garagen oder geschlossenen Räumen vorsichtig öffnen bzw. schließen, um Beschädigung der Heckklappe zu vermeiden.

Beachte: Keinesfalls Objekte (wie Fahrradträger usw.) an Heckscheibe oder Heckklappe befestigen. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Beachte: Nicht mit geöffneter Heckklappe fahren. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Öffnen der Heckklappe

Manuell



E190028

Drücken Sie die Entriegelungstaste über dem Kennzeichen, um die Heckklappe zu entriegeln.

Schlösser

Über Fernbedienung



Die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken.

Schließen der Heckklappe



E155976

Ein Griff an der Innenseite der Heckklappe erleichtert das Schließen.

SCHLÜSSELLOSE ENTRIEGELUNG

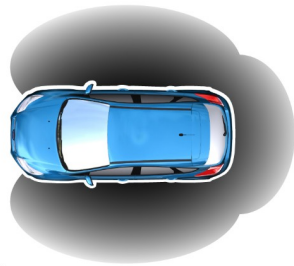
Allgemeine Informationen

Das System funktioniert in folgenden Fällen nicht:

- Die Fahrzeugbatterie ist entladen.
- Die Batterie des passiven Schlüssels ist entladen.
- Die Frequenz des Senders wird gestört.

Beachte: Falls das System nicht funktioniert, müssen Sie den Schlüsselbart zum Ver- und Entriegeln des Fahrzeugs verwenden.

Das System ermöglicht den Betrieb des Fahrzeugs ohne Schlüssel oder Fernbedienung.



E78276

Zum passiven Entriegeln oder Verriegeln des Fahrzeugs muss sich ein gültiger Sender innerhalb eines der drei externen Erfassungsbereiche befinden. Sie erstrecken sich etwa fünf Fuß (1,5 Meter) von den Griffen an den Vordertüren und der Heckklappe.

Beachte: Das System funktioniert u. U. nicht, wenn sich der passive Schlüssel in der Nähe von metallischen Gegenständen oder elektronischen Geräten, z. B. von Schlüsseln oder einem Mobiltelefon, befindet.

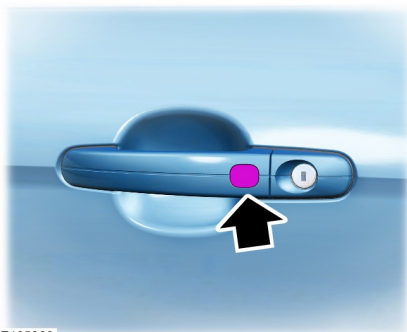
Passiver Schlüssel

Sie können Ihr Fahrzeug mit dem passiven Schlüssel ver- und entriegeln. Sie können den passiven Schlüssel auch als Fernbedienung zum Ver- und Entriegeln des Fahrzeugs verwenden. Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 42).

Verriegeln des Fahrzeugs

Beachte: Das Fahrzeug verriegelt sich nicht automatisch. Solange Sie keinen Verriegelungssensor berühren, bleibt Ihr Fahrzeug entriegelt.

Schlösser



E185863

Die Verriegelungstasten befinden sich an den Vordertüren.

Eine Verriegelungstaste einmal drücken, um die Zentralverriegelung und das Alarmsystem zu aktivieren.

Eine Verriegelungstaste zweimal innerhalb von drei Sekunden drücken, um eine Doppelverriegelung durchzuführen und das Alarmsystem zu aktivieren.

Beachte: Fassen Sie beim Verriegeln Ihres Fahrzeugs nicht den Türgriff.

Beachte: Die Oberfläche des Türgriffs sauber halten, damit das System ordnungsgemäß funktioniert.

Beachte: Ihr Fahrzeug bleibt für ca. eine Sekunde verriegelt. Nach Verstreichen dieser Zeitspanne können Sie die Türen wieder öffnen, vorausgesetzt der passive Schlüssel befindet sich in Erfassungsbereichweite.

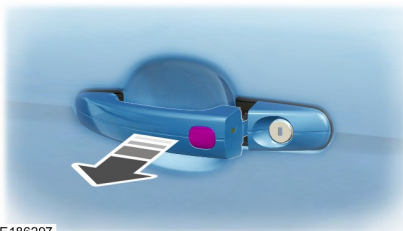
Zweimaliges kurzes Aufblinker der Blinker bestätigt, dass alle Türen und die Heckklappe verriegelt sind und der Alarm scharfgestellt ist.

Heckklappe

Die Heckklappe kann nicht geschlossen werden und öffnet sich wieder, wenn sich der passive Schlüssel bei verriegelten Türen im Gepäckraum befindet.

Beachte: Falls sich ein zweiter gültiger passiver Schlüssel im Erfassungsbereich der Heckklappe befindet, kann die Heckklappe geschlossen werden.

Entriegeln des Fahrzeugs



E186297

Ziehen Sie an einem Türgriff, um die Tür zu entriegeln und zu öffnen. Berühren Sie nicht den Verriegelungssensor auf der Vorderseite des Griffs.

Ein langes Aufblinker der Blinker bestätigt, dass alle Türen und die Heckklappe entriegelt sind und der Alarm deaktiviert ist.

Beachte: Im Erfassungsbereich dieser Tür muss sich ein gültiger passiver Schlüssel befinden.

Entriegelung von ausschließlich der Fahrertür

Sie können das System so programmieren, dass nur die Fahrertür entriegelt wird. Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 42).

Schlösser

Falls die Entriegelungsfunktion umprogrammiert wurde, sodass nur die Fahrertür entriegelt wird, geschieht Folgendes:

- Wird die Fahrertür als erste Tür geöffnet, bleiben die anderen Türen verriegelt. Alle anderen Türen können vom Fahrzeuginnenraum aus entriegelt werden, indem Sie die Entriegelungstaste an der Fahrer- bzw. Beifahrertür drücken. Die Türen können durch Ziehen an den Türöffnungshebeln an den entsprechenden Türen innen einzeln entriegelt werden.
- Falls die Beifahrertür vorne als erste Tür geöffnet wird, entriegeln sich alle anderen Türen und die Heckklappe.

Deaktivierte Schlüssel

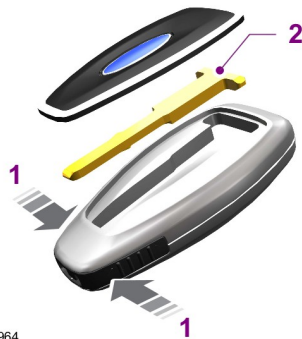
Im Fahrzeuginnenraum bei dessen Verriegelung zurückgelassene Schlüssel werden deaktiviert.

Sie können mit einem deaktivierten Schlüssel weder die Zündung einschalten noch den Motor starten.

Sie müssen passive Schlüssel aktivieren, um sie wieder verwenden zu können. Um alle passiven Schlüssel zu aktivieren, das Fahrzeug mit einem funktionsfähigen passiven Schlüssel oder der Entriegelungsfunktion der Fernbedienung entriegeln. Alle passiven Schlüssel werden nach Einschalten der Zündung bzw. Starten des Motors mit einem gültigen Schlüssel wieder verfügbar.

Beachte: Sie können das Fahrzeug immer noch starten, wenn sich der passive Schlüssel in der Reservestellung befindet. Siehe **Schlüsselloses Startsystem** (Seite 121).

Ver- und Entriegeln der Türen mit dem Schlüsselbart



E87964

1. Den Deckel vorsichtig abnehmen.
2. Nehmen Sie den Schlüsselbart heraus und stecken Sie ihn in das Schloss.

Beachte: Nur die Fahrertür weist einen Schlosszylinder auf.

PASSIVE WEGFAHRSPERRE

Arbeitsweise

Das System unterbindet das Starten des Motors mit einem nicht ordnungsgemäß codierten Schlüssel.

Beachte: Lassen Sie keine korrekt programmierten Schlüssel im Fahrzeug liegen. Verriegeln Sie beim Verlassen des Fahrzeugs immer alle Türen und nehmen Sie die Schlüssel mit.

Kodierte Schlüssel

Falls Sie einen Schlüssel verlieren, können Sie einen Ersatzschlüssel bei Ihrem Vertragshändler bekommen. Falls möglich, geben Sie die Schlüsselnummer auf dem mit den Originalschlüsseln gelieferten Anhänger an. Zusätzliche Schlüssel sind ebenso bei einem Vertragshändler erhältlich.

Beachte: Wenn Sie einen Schlüssel verlieren, lassen Sie alle restlichen Schlüssel löschen und neu programmieren. Lassen Sie Ihre Ersatzschlüssel zusammen mit den übrigen Schlüsseln neu codieren. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an einen Vertragshändler.

Beachte: Schlüssel nicht durch Metallgegenstände abschirmen. Dies kann den Empfänger daran hindern, einen codierten Schlüssel zu erkennen.

Aktivieren der Wegfahrsperre

Wenn Sie die Zündung ausschalten, aktiviert sich die elektronische Wegfahrsperre automatisch mit einer kurzen Verzögerung.

Deaktivieren der Wegfahrsperre

Wenn Sie die Zündung einschalten, wird die Wegfahrsperre automatisch deaktiviert, wenn ein korrekt codierter Schlüssel verwendet wird.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht mit einem korrekt codierten Schlüssel starten können, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler prüfen.

DIEBSTAHLALARM - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT DIEBSTAHLWARNANLAGE OHNE INNENRAUMÜBERWACHUNG

Die Diebstahlwarnanlage dient zur Abschreckung von unbefugtem Öffnen von Türen und Motorhaube. Sie dient auch zum Schutz des Audiosystems.

Wird der Alarm ausgelöst, ertönt das Signalhorn, und die Warnblinkleuchten blinken.

Alle Fernbedienungen zu einem Vertragshändler bringen, wenn ein potenzielles Alarmproblem am Fahrzeug besteht.

Scharfstellen des Alarms

Zum Scharfstellen der Diebstahlwarnanlage das Fahrzeug verriegeln. Siehe **Schlösser** (Seite 42).

Deaktivieren des Alarms

Fahrzeuge ohne schlüssellose Fernentriegelung

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen mit dem Schlüssel entriegeln und das Fahrzeug mit einem korrekt kodierte Schlüssel einschalten oder die Türen über die Fernbedienung entriegeln.

Fahrzeuge mit schlüsselloser Fernentriegelung

Beachte: Im Erfassungsbereich dieser Tür für schlüssellose Entriegelung muss sich ein gültiger Sender befinden. Siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 45).

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen entriegeln und das Fahrzeug einschalten oder die Türen über die Fernbedienung entriegeln.

DIEBSTAHLALARM - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT INNENRAUMSENSOR

Alarmsystem

ACHTUNG

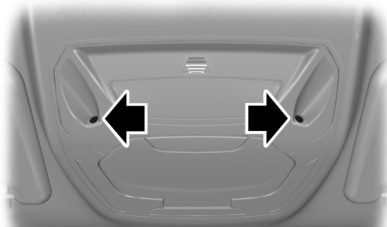


Die Diebstahlwarnanlage nicht vollständig scharfstellen, wenn sich Personen, Tiere oder bewegliche Objekte im Fahrzeug befinden.

Diebstahlwarnanlage

Die Diebstahlwarnanlage dient zur Abschreckung von unbefugtem Öffnen von Türen und Motorhaube. Sie dient auch zum Schutz des Audiosystems.

Innenraumsensoren



E 131656

Beachte: Die Innenraumsensoren an Innenraumleuchten nicht verdecken.

Die Sensoren dienen zur Abschreckung vor einem Einbruch in das Fahrzeug, indem sie auf Bewegungen im Fahrzeug reagieren.

Auslösung des Alarms

Nachdem das System scharfgestellt ist, wird der Alarm in folgenden Fällen ausgelöst:

- Öffnen einer Tür oder der Motorhaube ohne gültigen Schlüssel oder Fernbedienung.
- Ausbau des Audio- oder Navigationssystems.
- Einschalten des Fahrzeugs ohne einen korrekt programmierten Schlüssel.
- Erfassung von Bewegung im Innenraum durch Innenraumsensoren.

Wird der Alarm ausgelöst, ertönt das Alarmhorn 30 Sekunden lang und die Warnblinkleuchten blinken fünf Minuten lang.

Werden oben beschriebene Vorgänge erneut festgestellt, wird der Alarm erneut ausgelöst.

Umfassender und reduzierter Schutz

Vollschutz

Standardmäßig ist der Vollschutz aktiviert.

Wenn Vollschutz eingestellt ist, werden die Innenraumsensoren beim Scharfstellen des Alarms aktiviert.

Reduzierter Schutz

Bei reduziertem Schutz sind die Innenraumsensoren nach Scharfstellen des Alarms deaktiviert.

Sicherheit

Wahl zwischen umfassendem und reduziertem Schutz

Sie können über das Informationsdisplay zwischen umfassendem und reduziertem Schutz wählen. Siehe **Allgemeine**

Informationen (Seite 83).

Nachfragen (falls vorhanden)

Sie können das Informationsdisplay so einstellen, dass es Sie jedes Mal nach dem gewünschten Schutzzumfang fragt.

Mit den Bedienelementen der Informationsanzeige zu folgender Option blättern:

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
Einstellungen	Auf OK drücken.
Fahrz.-Einstel.	Auf OK drücken.
Alarmanlage	Auf OK drücken.
Nachfragen	Auf OK drücken.
Reduziert	Wird bei jedem Ausschalten des Fahrzeugs in der Informationsanzeige angezeigt. Soll der Alarm mit reduziertem Schutz scharfgestellt werden, drücken Sie die Taste OK , wenn diese Meldung angezeigt wird. Wenn Sie Vollschutz durch die Diebstahlwarnanlage wünschen, das Fahrzeug ohne Drücken der Taste OK verlassen.

Beachte: Wird reduzierter Schutz gewählt, wird der Alarm nicht dauerhaft auf reduzierten Schutz eingestellt. Der Alarm wird so eingestellt, dass reduzierter Schutz nur für den aktuellen Verriegelungszyklus gilt.

Scharfstellen des Alarms

Zum Scharfstellen der Diebstahlwarnanlage das Fahrzeug verriegeln. Siehe **Schlösser** (Seite 42).

Deaktivieren des Alarms

Fahrzeuge ohne schlüssellose Fernentriegelung

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen mit dem Schlüssel entriegeln und das Fahrzeug mit einem korrekt kodierten Schlüssel einschalten oder die Türen über die Fernbedienung entriegeln.

Fahrzeuge mit schlüsselloser Fernentriegelung

Beachte: Im Erfassungsbereich dieser Tür für schlüssellose Entriegelung muss sich ein gültiger Sender befinden. Siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 45).

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen entriegeln und das Fahrzeug einschalten oder die Türen über die Fernbedienung entriegeln.

DIEBSTAHLALARM - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT INTEGRIERTE BATTERIE

Alarmsystem

ACHTUNG

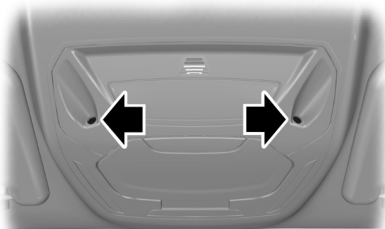


Die Diebstahlwarnanlage nicht vollständig scharfstellen, wenn sich Personen, Tiere oder bewegliche Objekte im Fahrzeug befinden.

Diebstahlwarnanlage

Die Diebstahlwarnanlage dient zur Abschreckung von unbefugtem Öffnen von Türen und Motorhaube.

Innenraumsensoren



E131656

Beachte: Die Innenraumsensoren an Innenraumleuchten nicht verdecken.

Die Sensoren reagieren auf Bewegungen im Fahrzeug und dienen zur Abschreckung von Einbruch in das Fahrzeug.

Batteriegestützte Alarmsirene

Die batteriegestützte Alarmsirene ist ein zusätzliches Alarmsystem, bei dem beim Abklemmen der Fahrzeugbatterie oder der batteriegestützten Alarmsirene selbst eine Sirene ausgelöst wird. Wenn Sie das Fahrzeug verriegeln, stellt sich das System scharf. Die Alarmsirene verfügt über eine eigene Batterie und ertönt, falls jemand versucht, die Fahrzeugbatterie oder die Batterie der Sirene abzuklemmen.

Auslösung des Alarms

Nachdem das System scharfgestellt ist, wird der Alarm in folgenden Fällen ausgelöst:

- Öffnen einer Tür oder der Motorhaube ohne gültigen Schlüssel oder Fernbedienung.
- Ausbau von Audio- oder Navigationssystem
- Einschalten des Fahrzeugs ohne einen korrekt programmierten Schlüssel.
- Erfassung von Bewegung im Innenraum durch Innenraumsensoren.
- Abklemmen der Fahrzeugbatterie oder Alarmsirenenbatterie bei Fahrzeugen mit batteriegestützter Alarmsirene.

Wird der Alarm ausgelöst, ertönt das Alarmhorn 30 Sekunden lang und die Warnblinkleuchten blinken fünf Minuten lang.

Werden oben beschriebene Vorgänge erneut festgestellt, wird der Alarm erneut ausgelöst.

Umfassender und reduzierter Schutz

Vollschutz

Standardmäßig ist der Vollschutz aktiviert.

Sicherheit

Wenn Vollschutz eingestellt ist, werden die Innenraumsensoren beim Scharfstellen des Alarms aktiviert.

Reduzierter Schutz

Bei reduziertem Schutz sind die Innenraumsensoren nach Scharfstellen des Alarms deaktiviert.

Wahl zwischen umfassendem und reduziertem Schutz

Sie können über das Informationsdisplay zwischen umfassendem und reduziertem Schutz wählen. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 83).

Nachfragen (falls vorhanden)

Sie können das Informationsdisplay so einstellen, dass es Sie jedes Mal nach dem gewünschten Schutzzumfang fragt.

Mit den Bedienelementen der Informationsanzeige zu folgender Option blättern:

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
Einstellungen	Auf OK drücken.
Fahrz.-Einstel.	Auf OK drücken.
Alarmanlage	Auf OK drücken.
Nachfragen	Auf OK drücken.
Reduziert	Wird bei jedem Ausschalten des Fahrzeugs in der Informationsanzeige angezeigt. Soll der Alarm mit reduziertem Schutz scharfgestellt werden, drücken Sie die Taste OK , wenn diese Meldung angezeigt wird. Wenn Sie Vollschutz durch die Diebstahlwarnanlage wünschen, das Fahrzeug ohne Drücken der Taste OK verlassen.

Beachte: Wird reduzierter Schutz gewählt, wird der Alarm nicht dauerhaft auf reduzierten Schutz eingestellt. Der Alarm wird so eingestellt, dass reduzierter Schutz nur für den aktuellen Verriegelungszyklus gilt.

Scharfstellen des Alarms

Zum Scharfstellen der Diebstahlwarnanlage das Fahrzeug verriegeln. Siehe **Schlösser** (Seite 42).

Deaktivieren des Alarms

Fahrzeuge ohne schlüssellose Fernentriegelung

Diebstahlwarnanlage

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen mit dem Schlüssel entriegeln und das Fahrzeug mit einem korrekt kodierten Schlüssel einschalten oder die Türen über die Fernbedienung entriegeln.

Alarmkategorie 1

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen mit dem Schlüssel entriegeln und das Fahrzeug innerhalb von 12 Sekunden mit einem korrekt kodierten Schlüssel einschalten oder die Türen über die Fernbedienung entriegeln.

Fahrzeuge mit schlüsselloser Fernentriegelung

Beachte: *Im Erfassungsbereich dieser Tür für schlüssellose Entriegelung muss sich ein gültiger Sender befinden. Siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 45).*

Diebstahlwarnanlage

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen entriegeln und das Fahrzeug einschalten oder die Türen über die Fernbedienung entriegeln.

Alarmkategorie 1

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen entriegeln und das Fahrzeug innerhalb von 12 Sekunden einschalten oder die Türen bzw. die Heckklappe über die Fernbedienung entriegeln.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Die Türen vorn und hinten weisen eine einziehbare Schutzblende aus Kunststoff auf, die beim Öffnen der Tür in Position geht. Die Schutzblende schützt die Türkante vor Beschädigungen, die durch Anstoßen an anderen Gegenständen entstehen können.

Wenn der Türkantenschutz festhängt oder nicht freigängig ist, versuchen Sie nicht, ihn zu bewegen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Beachte: *Bei geöffneter Tür kann die Schutzblende vorsichtig bewegt werden, um Zugang für das Reinigen zu bekommen. Achten Sie darauf, dass die Schutzblende korrekt positioniert ist, da sie sonst beim Schließen der Tür u. U. nicht korrekt eingezogen wird.*

Beachte: *Die Türkanten sind stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung zu halten.*

Lenkrad

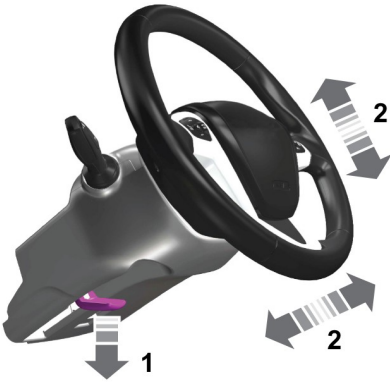
EINSTELLEN DES LENKRADS

ACHTUNG



Keinesfalls das Lenkrad während der Fahrt einstellen!

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass die Sitzposition korrekt ist. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 109).



E95178

1. Die Lenksäule entriegeln.
2. Lenkrad in die gewünschte Position einstellen.



E95179

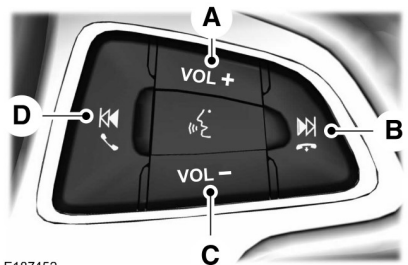
3. Die Lenksäule verriegeln.

BEDIENUNG DES AUDIOSYSTEMS

Wählen Sie an der Audioanlage die gewünschte Quelle.

Sie können mit den Tasten die folgenden Funktionen steuern:

Typ eins

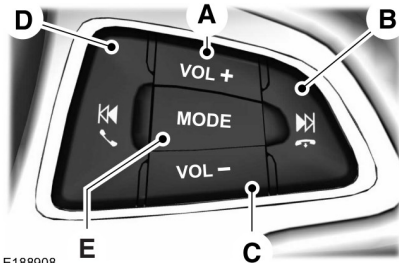


E187452

- A Lautstärke auf.
B Suchlauf aufwärts oder weiter.

- C Lautstärke ab.
- D Suchlauf abwärts oder zurück.

Typ zwei



E188908

- A Lautstärke auf.
- B Suchlauf aufwärts oder weiter.
- C Lautstärke ab.
- D Suchlauf abwärts oder zurück.
- E Zum Auswählen der Quelle drücken.

Suchlauf, weiter oder zurück

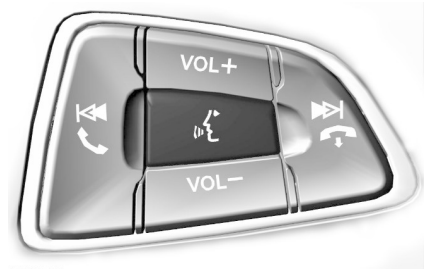
Drücken Sie die Suchlauf-Taste, um:

- Das Radio auf den nächsten oder den vorherigen voreingestellten Sender zu stellen.
- Den folgenden oder vorherigen Titel abzuspielen.

Halten Sie die Suchlauf-Taste gedrückt, um:

- Das Radio auf den nächsten oder vorherigen Sender im Frequenzbereich einzustellen.
- Eine Schnellsuche in einem Titel durchzuführen.

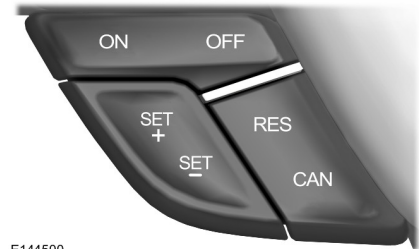
SPRACHSTEUERUNG



E186744

Zur Aktivierung oder Deaktivierung der Sprachsteuerung drücken Sie die Taste. Siehe **Verwendung von Spracherkennung** (Seite 303).

GESCHWINDIGKEITSREGELUNG



E144500

Siehe **Funktionsbeschreibung** (Seite 161).

STEUERUNG - ANZEIGEDISPLAY



E188902

Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 83).

Das System steuert die Temperatur automatisch, um eine Überhitzung zu vermeiden.

Bei hohen Innenraumtemperaturen ist möglicherweise keine Erwärmung spürbar. Dies ist normal und kein Anzeichen eines Systemfehlers.

BEHEIZTES LENKRAD



E189138

Die Taste drücken, um das System einzuschalten. Die LED auf dem Schalter leuchtet, wenn das System eingeschaltet ist.

Beachte: Das System kann nur bei laufendem Motor betrieben werden.

Drücken Sie die Taste, um das System auszuschalten.

Wisch-/Waschanlage

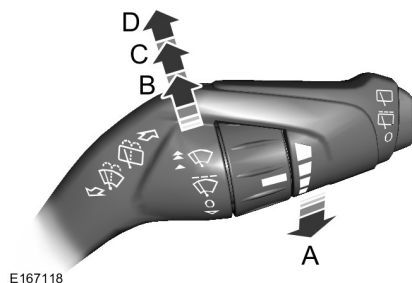
SCHEIBENWISCHER

Beachte: Enteisen Sie die Windschutzscheibe bei Frost vollständig, bevor Sie die Scheibenwischer vorn einschalten.

Beachte: Achten Sie darauf, vor einem Waschgang in einer automatischen Waschanlage die Scheibenwischer und die Stromversorgung des Fahrzeugs auszuschalten.

Beachte: Wenn Streifen oder Schlieren auf der Windschutzscheibe erscheinen, die Windschutzscheibe und die Scheibenwischerblätter reinigen. Siehe **Prüfen der Wischerblätter** (Seite 237). Verschafft das Reinigen keine Abhilfe, sollten Sie die Scheibenwischerblätter erneuern. Siehe **Wechseln der Wischerblätter** (Seite 237).

Beachte: Schalten Sie die Scheibenwischer nicht bei trockener Windschutzscheibe ein. Andernfalls kann es zu Kratzer auf der Scheibe, Beschädigung der Wischerblätter oder Durchbrennen des Scheibenwischermotors kommen. Stets die Waschanlage betätigen, bevor die Scheibenwischer auf trockener Scheibe eingeschaltet werden.

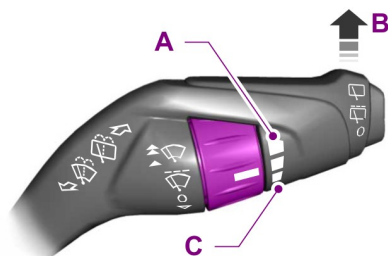


- A Einzelwischfunktion.
- B Intervallbetrieb.

- C Normale Wischgeschwindigkeit.
- D Schnelltakt.

Beachte: Zum Ausschalten in die auf dem Scheibenwischerhebel gekennzeichnete Stellung **O** versetzen.

Intervallbetrieb



- A Kurzes Wischintervall.
- B Intervallbetrieb.
- C Langes Wischintervall.

Den Scheibenwischerhebel nach oben bewegen, um die Scheibenwischer einzuschalten, und dann den Drehregler verwenden, um das Wischintervall einzustellen.

Geschwindigkeitsabhängige Scheibenwischer (falls vorhanden)

Bei Erhöhen der Fahrzeuggeschwindigkeit verkürzen sich die Wischintervalle.

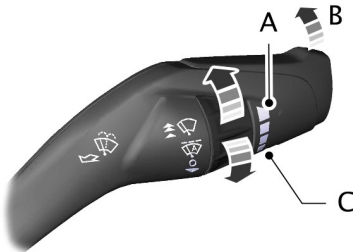
SCHEIBENWISCHERAUTOMATIK

Beachte: Enteisen Sie die Windschutzscheibe bei Frost vollständig, bevor Sie die Scheibenwischer vorn einschalten.

Wisch-/Waschanlage

Beachte: Achten Sie darauf, vor einem Waschgang in einer automatischen Waschanlage die Scheibenwischer und die Zündung auszuschalten.

Das automatische Wischersystem nutzt einen Regensensor, der sich im Bereich des Innenspiegels befindet. Der Regensensor überwacht die Feuchtigkeitsmenge auf der Windschutzscheibe und schaltet automatisch die Scheibenwischer ein. Er passt die Wischfrequenz an die auf der Windschutzscheibe erkannte Feuchtigkeitsmenge an.



E169315

- A Höchste Empfindlichkeit.
- B Ein.
- C Niedrigste Empfindlichkeit.

Schalten Sie das automatische Wischersystem ein, indem Sie den Scheibenwischerhebel nach oben in die erste Stellung versetzen.

Schalten Sie das automatische Wischersystem aus, indem Sie den Scheibenwischerhebel nach unten bewegen.

Verwenden Sie den Drehregler, um die Empfindlichkeit des automatischen Wischersystems einzustellen. Bei Auswahl der niedrigen Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer aktiviert, wenn auf der Windschutzscheibe eine große Wassermenge erkannt wird. Bei Auswahl der hohen Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer aktiviert, wenn auf der Windschutzscheibe eine geringe Wassermenge erkannt wird.

Das automatische Wischersystem ist aktiv und betriebsbereit, wenn sich der Scheibenwischerhebel in der ersten Stellung befindet und das System auf der Informationsanzeige ausgewählt ist. Sie können das automatische Wischersystem über die Informationsanzeige in den Intervallbetrieb versetzen. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 83).

Beachte: Prüfen Sie die Scheibenwischerfunktion auf der Informationsanzeige. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 83). Das automatische Wischersystem funktioniert nur, wenn Sie auf der Informationsanzeige die entsprechende Menüoption auswählen und den Scheibenwischerhebel nach oben in die erste Stellung versetzen. Das automatische Wischersystem bleibt auf der Informationsanzeige so lange aktiv, bis Sie in den Intervallbetrieb wechseln.

Beachte: Wenn die Scheinwerferautomatik zusammen mit der Wischautomatik eingeschaltet ist, werden die Abblendlichter automatisch eingeschaltet, sobald der Regensensor die Scheibenwischer auf Dauerbetrieb schaltet. Siehe **Scheinwerferautomatik** (Seite 63).

Die Außenseite der Windschutzscheibe sauber halten. Der Regensensor ist sehr empfindlich, und die Scheibenwischer werden möglicherweise aktiviert, wenn Schmutzpartikel, Nebeltröpfchen oder Insekten auf die Windschutzscheibe aufprallen.

Wisch-/Waschanlage

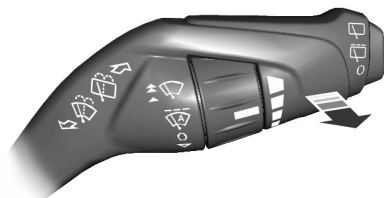
Bei Nässe und unter winterlichen Bedingungen (Eis, Schnee, Salzgischt) kann es zu Aussetzern, plötzlichen Wischbewegungen und Streifenbildung kommen. Unter diesen Fahrbedingungen können Sie folgende Maßnahmen ergreifen, um die Windschutzscheibe sauber zu halten:

- Die Empfindlichkeit des automatischen Wischersystems verringern, um die Streifenbildung zu reduzieren.
- Ändern Sie die Wischgeschwindigkeit in normal oder schnell, indem Sie den Scheibenwischerhebel nach oben bewegen.
- Schalten Sie über die Informationsanzeige das automatische Wischersystem aus und wechseln Sie in den Intervallbetrieb. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 83).
- Schalten Sie das automatische Wischersystem aus, indem Sie den Scheibenwischerhebel nach unten bewegen.

Beachte: Scheibenwischerblätter vorn reinigen, wenn sie Streifen und Schlieren hinterlassen. Verschafft das Reinigen keine Abhilfe, die Scheibenwischerblätter erneuern. Siehe **Wechseln der Wischerblätter** (Seite 237).

SCHEIBENWASCHANLAGE

Beachte: Betreiben Sie die Waschanlage nicht bei leerem Waschbehälter. Dies kann ein Überhitzen der Waschpumpe zur Folge haben.



E168042

Zum Betätigen der Windschutzscheiben-Waschanlage ziehen Sie den Hebel zu sich. Nach Freigabe des Hebels laufen die Wischer noch kurz nach.

HECKSCHEIBENWISCHER UND -WASCHANLAGE

Scheibenwischer hinten

Beachte: Achten Sie darauf, vor einem Waschgang in einer automatischen Waschanlage die Scheibenwischer hinten und die Zündung auszuschalten.



E171615

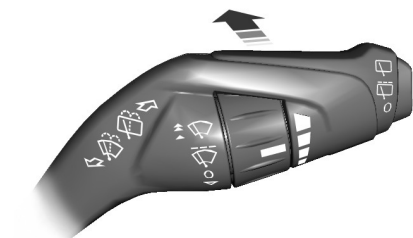
- A Intervallbetrieb.
- B Langsamtakt.
- C Aus

Wisch-/Waschanlage

Drücken Sie die Taste nach oben, um die Intervallfunktion der Scheibenwischer einzuschalten. Drücken Sie die Taste erneut nach oben, um die niedrige Wischfrequenz einzuschalten. Drücken Sie die Taste nach unten, um den Scheibenwischer hinten auszuschalten.

Wenn Sie die Scheibenwischer vorn einschalten und dann den Schalthebel in den Rückwärtsgang (R) versetzen, schaltet sich automatisch die Intervallfunktion des Scheibenwischers hinten ein.

Scheibenwaschanlage hinten



E 167407

Zum Aktivieren der Scheibenwaschanlage hinten drücken Sie den Hebel von sich weg. Nach Freigabe des Hebels laufen die Wischer noch kurz nach.

SCHEINWERFER- WASCHANLAGE

Bei eingeschalteten Scheinwerfern arbeitet die Scheinwerferwaschanlage zusammen mit der Windschutzscheiben-Waschanlage.

Beachte: *Allerdings spricht die Scheinwerferwaschanlage nicht auf jede Betätigung der Windschutzscheiben-Waschanlage an. Dadurch wird verhindert, dass sich der Waschwasserbehälter zu schnell entleert.*

Beleuchtung

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Kondensation in Scheinwerfern und Leuchten

Die Lampen der Außenbeleuchtung weisen Belüftungsöffnungen auf, um normale Änderungen des Luftdrucks zu kompensieren.

Aufgrund dieser Konstruktion kann es zu Kondensation kommen. Tritt feuchte Luft über die Belüftungsöffnungen in die Scheinwerfer oder Leuchten ein, kann sich bei niedrigen Temperaturen Kondensation bilden. Eine normale Kondensation kann zum leichten Beschlaggen auf der Innenseite des Leuchten- oder Scheinwerferglases führen. Dieser leichte Beschlag löst sich bei normalem Betrieb über die Belüftungsöffnungen auf.

Bei trockenem Wetter kann es bis zu 48 Stunden dauern, bis der Beschlag verschwindet.

Beispiele für zulässige Kondensation sind:

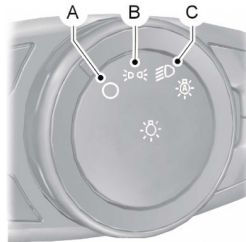
- Ein dünner Beschlag (keine Wasserschlieren, Tropfspuren oder große Tropfen)
- Ein feiner Beschlag, der nicht mehr als 50% der Streulinse bedeckt.

Beispiele für unzulässige Kondensation sind:

- Wasseransammlung in der Lampe
- Wasserschlieren, Tropfspuren oder große Tropfen auf der Innenseite der Streulinse

Falls Sie unzulässige Kondensation feststellen, sollten Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüfen lassen.

BEDIENEN DER BELEUCHTUNG



E142449

- A Radio aus
- B Parkleuchten, Armaturenbrettbeleuchtung, Kennzeichen- und Schlussleuchten
- C Scheinwerfer

Fernlicht

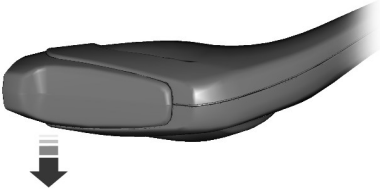


E162679

Drücken Sie den Hebel nach vorn, um das Fernlicht einzuschalten.

Drücken Sie den Hebel erneut nach vorn oder ziehen Sie ihn, um das Fernlicht auszuschalten.

Lichthupe



E162680

Ziehen Sie den Hebel etwas nach hinten und lassen Sie ihn los, um die Lichthupe zu betätigen.

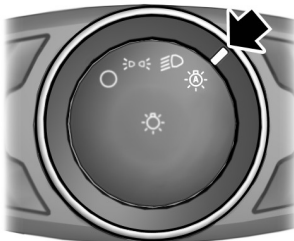
SCHEINWERFERAUTOMATIK

ACHTUNG



Die Position des Schalters für das automatische Fahrlicht führt eventuell nicht bei allen

Sichtverhältnissen zum Aktivieren der Scheinwerfer. Dies ist beispielsweise bei Nebel am Tag der Fall. Es ist stets sicherzustellen, dass die Scheinwerfer entsprechend den Sichtverhältnissen auf automatisch oder ON gestellt sind. Andernfalls kann es zu Unfällen kommen.



E142451

Wenn sich der Lichtschalter in der Position für automatisches Fahrlicht befindet, werden die Scheinwerfer bei schwachem Umgebungslicht oder wenn die Scheibenwischer aktiviert werden automatisch eingeschaltet.

Die folgenden Elemente werden, sofern das Fahrzeug damit ausgestattet ist, ebenfalls aktiviert, wenn sich der Lichtschalter in der Position für automatisches Fahrlicht befindet und sie auf der Informationsanzeige eingeschaltet sind.

- Konfigurierbares Tagfahrlicht
- Fernlichtautomatik
- Adaptive Scheinwerferregelung

Die Scheinwerfer leuchten auch nach Ausschalten der Zündung für gewisse Zeit. Sie können die Ausschaltverzögerung über die Informationsdisplaytasten einstellen. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 83).

Beachte: Bei eingeschalteter Beleuchtungsautomatik kann das Fernlicht erst eingeschaltet werden, nachdem die die Scheinwerfer durch die Beleuchtungsautomatik eingeschaltet wurden.

Durch den Scheibenwischer vorn aktivierte Scheinwerfer

Bei eingeschalteter Scheinwerferautomatik leuchten die vom Scheibenwischer betätigten Außenleuchten automatisch innerhalb von 10 Sekunden auf, wenn Sie die Scheibenwischer betätigen. Sie werden ca. 60 Sekunden nach Ausschalten der Scheibenwischer ebenfalls ausgeschaltet.

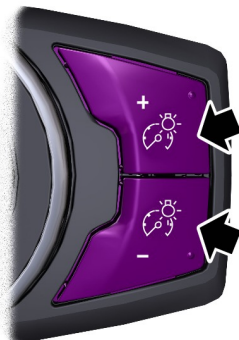
Diese Funktion schaltet die Außenleuchten nicht ein:

- Beim Kurzwischen.
- Wenn die Wischer während der Scheibenwäsche laufen.
- Wenn sich die Wischer im Automatik- oder Intervallmodus befinden.

Beachte: Bei eingeschalteter Beleuchtungsautomatik und Wischautomatik schaltet sich das Abblendlicht automatisch zu, wenn die Scheibenwischer im Dauerbetrieb arbeiten.

DIMMER FÜR INSTRUMENTEN-BELEUCHTUNG

Beachte: Nach Abklemmen, Entladen oder Austausch der Batterie stellt sich die Helligkeitsregelung der Instrumentenbeleuchtung automatisch auf den Höchstwert ein.



E161902

Wiederholt bzw. konstant drücken, bis der gewünschte Pegel erreicht ist.

SCHEINWERFER-AUSSCHALTVERZÖGERUNG

Nach Ausschalten der Zündung können Sie die Scheinwerfer einschalten, indem Sie den Blinkerhebel nach hinten ziehen. Es wird ein kurzer Ton ausgegeben. Die Scheinwerfer schalten sich bei geöffneter Tür automatisch nach drei Minuten oder 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür aus. Diese Funktion kann durch erneutes Ziehen des Blinkerhebels oder Einschalten der Zündung ausgesetzt werden.

TAGFAHRLICHT

ACHTUNG



Bei schwachem Umgebungslicht oder schlechtem Wetter stets die Scheinwerfer einschalten. Das System schaltet unter die Schlussleuchten evtl. nicht, wodurch eine ungenügende Fahrzeugbeleuchtung resultieren würde. Falls Sie die Scheinwerfer unter diesen Umständen nicht einschalten, entsteht Unfallgefahr.

Einschalten des Systems:

1. Die Zündung einschalten.
2. Den Lichtschalter auf Position AUS oder Automatik stellen.

FERNLICHTAUTOMATIK

WARNUNGEN



Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Sollte das System das Fernlicht nicht ein- oder ausschalten, ist gegebenenfalls eine manuelle Betätigung erforderlich.

Beleuchtung

WARNUNGEN



Eine manuelle Übersteuerung wird evtl. bei Annähern an andere Verkehrsteilnehmer wie Radfahrer notwendig.



Dieses System nicht bei Nebel verwenden.



Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. In diesen Fällen kann eine manuelle Übersteuerung, d.h. ein manueller Eingriff, nötig sein.



Das System blendet u. U. nicht ab, falls die Lichter entgegenkommender Fahrzeuge durch Objekte (wie z. B. Leitplanken) verdeckt werden.



Kontrollieren und wechseln Sie die Scheibenwischerblätter regelmäßig, um eine klare Sicht des Kamerasensors durch die Windschutzscheibe sicherzustellen. Die Ersatzwischerblätter müssen die korrekte Länge aufweisen.

Beachte: Halten Sie die Windschutzscheibe frei von Fremdkörpern, wie Vogelkot, Insekten und Schnee oder Eis.

Beachte: Reflektierende Verkehrsschilder können als entgegenkommender Verkehr interpretiert werden, wodurch das System die Scheinwerfer abblendet.

Beachte: Verwenden Sie nur Ford Originalteile beim Auswechseln der Scheinwerferglühlampen. Andere Glühlampen beeinträchtigen u. U. die Systemleistung.

Das System schaltet das Fernlicht automatisch ein, wenn es dunkel genug ist und keine anderen Verkehrsteilnehmer erfasst werden. Falls es die Scheinwerfer oder Rücklichter eines sich nähernden Fahrzeugs oder eine Straßenbeleuchtung erfasst, schaltet das System das Fernlicht aus, damit andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden. Das Abblendlicht bleibt eingeschaltet.

Hinter der Windschutzscheibe ist in der Mitte ein Kamerasensor angeordnet. Dieser überwacht kontinuierlich die Umgebungsbedingungen und beurteilt, wann das Fernlicht eingeschaltet wird.

Nach Aktivieren des Systems schaltet sich das Fernlicht ein, wenn:

- es dunkel genug für die Verwendung des Fernlichts ist und
- vor dem Fahrzeug weder Verkehr noch Straßenbeleuchtung erfasst wird und
- die Fahrgeschwindigkeit über 25 mph (40 km/h) beträgt.

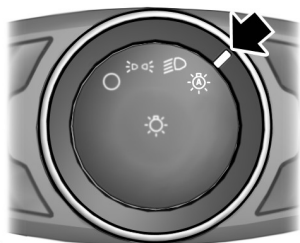
Das Fernlicht wird ausgeschaltet, wenn:

- das Umgebungslicht stark genug ist, sodass das Fernlicht nicht erforderlich ist.
- die Scheinwerfer oder Rückleuchten eines Fahrzeugs vor Ihnen erfasst werden.
- Straßenbeleuchtung erkannt wird.
- die Fahrgeschwindigkeit unter 16 mph (25 km/h) sinkt.
- der Kamerasensor zu heiß oder verdeckt wird.

Aktivieren des Systems

Schalten Sie das System über das Informationsdisplay ein. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 83). Drehen Sie den Schalter in die Stellung für das automatische Fahrlicht. Siehe **Scheinwerferautomatik** (Seite 63).

Beleuchtung



E142451

Die Anzeigeleuchte leuchtet auf, um die Betriebsbereitschaft des Systems zu bestätigen.

Manuelle Übersteuerung des Systems



E169254

Drücken oder ziehen Sie den Hebel, um zwischen Fern- und Abblendlicht umzuschalten.

Beachte: Diese Übersteuerung ist vorübergehend und das System schaltet nach kurzer Zeit wieder auf automatischen Betrieb.

Um das System permanent auszuschalten, können Sie dazu entweder auf das Informationsanzeigemenü zugreifen oder den Lichtschalter auf "Scheinwerfer" stellen.

NEBELSCHEINWERFER



E132709

Drücken Sie die Taste, um die Nebelscheinwerfer ein- oder auszuschalten.

Die Nebelscheinwerfer lassen sich bei allen Positionen außer AUS des Lichtschalters einschalten.

Beachte: Schalten Sie Nebelleuchten nur bei schlechter Sicht ein, z. B. Nebel, Schnee oder starkem Regen.

Beachte: Bei eingeschalteter Beleuchtungsautomatik können die Nebelleuchten erst eingeschaltet werden, nachdem die Scheinwerfer durch die Beleuchtungsautomatik eingeschaltet wurden.

NEBELSCHLUSSLEUCHTEN



E132710

Beleuchtung

Drücken Sie die Taste, um die Nebelschlussleuchten ein- oder auszuschalten.

Sie können die Nebelschlussleuchten nur einschalten, wenn entweder die Nebelscheinwerfer oder das Abblendlicht eingeschaltet ist.

Beachte: Verwenden Sie die Nebelschlussleuchten nur bei Sichtweiten unter 164 Feet (50 Metern).

Beachte: Schalten Sie die Nebelschlussleuchten nicht bei starkem Regen oder Schneefall ein.

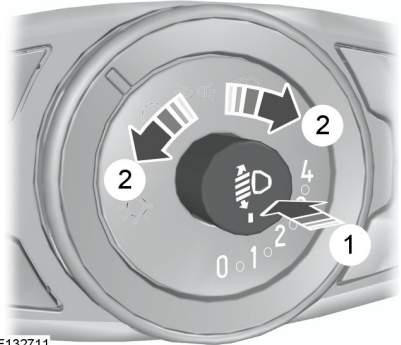
Beachte: Bei eingeschalteter Beleuchtungsautomatik können die Nebelleuchten erst eingeschaltet werden, nachdem die Scheinwerfer durch die Beleuchtungsautomatik eingeschaltet wurden.

LEUCHTWEITEN-REGULIERUNG

Stellen Sie die Höhe des Scheinwerferstrahls entsprechend der Fahrzeugzuladung ein.

Stellen Sie die Leuchtweitenregulierung auf null, wenn das Fahrzeug unbeladen ist. Stellen Sie bei teilweise beladenem Fahrzeug den Scheinwerferstrahl so ein, dass die Straße 35–100 m ausleuchtet.

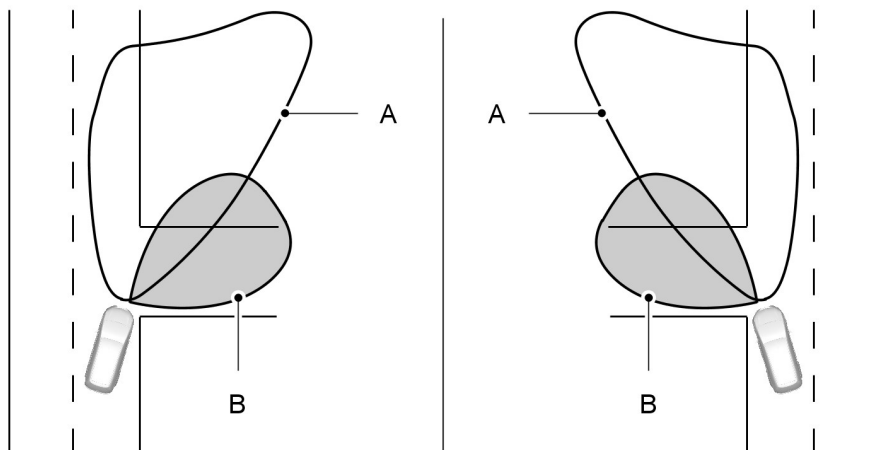
Die Höheneinstellung der Scheinwerfer können Sie wie folgt anpassen:



E132711

1. Drücken zum Freigeben der Regelung.
2. Regler in die erforderliche Einstellung drehen.
3. Drücken zum Schließen der Regelung.

KURVENFAHRLEUCHTEN



E72898

- A Lichtstrahl vom Scheinwerfer
B Lichtstrahl der Kurvenfahrleuchte

Die Kurvenfahrleuchten leuchten bei Kurvenfahrt die Kurve aus.

BLINKLEUCHTEN



E162681

Den Hebel nach oben oder unten drücken, um die Blinkleuchten zu verwenden.

Beachte: Wenn Sie den Hebel von oben oder unten her kurz antippen, blinken die Blinkleuchten dreimal, um einen Spurwechsel anzuzeigen.

INNENLEUCHTEN

Die Leuchten werden unter folgenden Umständen eingeschaltet:

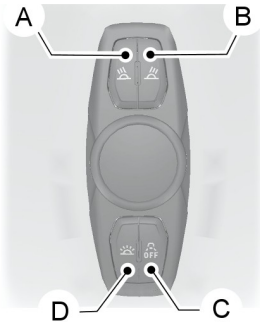
- Eine Tür wird geöffnet.
- Eine Taste auf der Fernbedienung wird gedrückt.
- Die Tasten auf den Leseleuchten werden gedrückt.

Beleuchtung

Innenleuchten vorn (falls vorhanden)

Beachte: Drücken Sie den Türfunktionsschalter, um die Innenleuchten beim Öffnen einer Tür ausgeschaltet zu lassen. Die Anzeileuchte leuchtet gelb, wenn die Türfunktion ausgeschaltet ist. Wenn die Türfunktion ausgeschaltet ist und Sie eine Tür öffnen, werden die Einstiegsleuchte und die Türleuchten nicht eingeschaltet. Drücken Sie den Schalter erneut, um die Türfunktion wieder zu aktivieren. Die Anzeileuchte leuchtet weiß, wenn die Türfunktion eingeschaltet ist. Wenn die Türfunktion eingeschaltet ist und Sie eine Tür öffnen, werden die Einstiegsleuchte und die Türleuchten eingeschaltet.

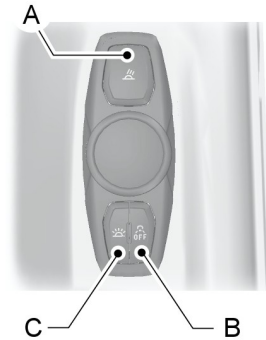
Mittlere Leuchte



E139420

- A Leseleuchte links.
- B Leseleuchte rechts.
- C Türfunktionsschalter.
- D Schalter zum Einschalten aller Leuchten.

Seitenleuchte



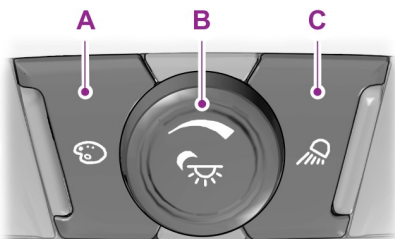
E139419

- A Leseleuchte
- B Türfunktionsschalter.
- C Schalter zum Einschalten aller Leuchten.

AMBIENTEBELEUCHTUNG

Die Ambientebeleuchtung beleuchtet den Innenraum mit einer von mehreren Farben, die zur Wahl stehen. Der Regler für die Ambientebeleuchtung befindet sich in der Dachkonsole.

Beleuchtung



E142456

- A Farbpalette
- B Regler
- C Suchmodus

Drehen Sie B über die erste Raststellung hinaus, um die Beleuchtung einzuschalten und die Helligkeit zu regeln.

Drücken Sie A, um die zur Wahl stehenden Farben durchzugehen.

Durch Drücken von C schalten Sie alle Innenraumleuchten und die Ambientebeleuchtung ein. Drücken Sie C erneut, um die Innenraumleuchten auszuschalten und die Ambientebeleuchtung auf die eingestellte Farbe zurückzuschalten.

Die Ambientebeleuchtung schaltet sich ein, sobald eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Sie schalten die Zündung ein.
- Sie schalten die Scheinwerfer ein.

Die Ambientebeleuchtung bleibt bis zum Ausschalten der Zündung und Erfüllen einer der folgenden Bedingungen eingeschaltet:

- Sie verriegeln Ihr Fahrzeug
- Nebenverbraucher-Verzögerungstimer ist abgelaufen.

Fenster und Spiegel

ELEKTRISCHE FENSTERHEBER

WARNUNGEN



Keinesfalls Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen oder sie die elektrischen Fensterheber betätigen lassen. Sie könnten sich ernsthaft verletzen.



Vor Betätigung der elektrischen Fensterheber zum Schließen von Fenstern sicherstellen, dass Kinder und Haustiere sich in ausreichendem Abstand zur Fensteröffnung befinden und dass keine Hindernisse bestehen.



E70848

Zum Öffnen des Fensters den Fensterheberschalter drücken.

Zum Schließen des Fensters den Fensterheberschalter nach oben ziehen.

Beachte: Möglicherweise hören Sie ein pulsierendes Geräusch, wenn nur eines der Fenster geöffnet ist. In diesem Fall sollten Sie das gegenüberliegende Fenster geringfügig öffnen.

Öffnungsautomatik (falls vorhanden)

Den Fensterheberschalter ganz hinein drücken und dann loslassen. Drücken oder ziehen Sie den Schalter erneut, um das Fenster zu stoppen.

Schließautomatik (falls vorhanden)

Den Fensterheberschalter ganz anheben und loslassen. Drücken oder ziehen Sie den Schalter erneut, um das Fenster zu stoppen.

Fensterverriegelung



E70850

Drücken Sie den Schalter, um die Funktion der Fensterheberschalter hinten zu sperren bzw. freizugeben. Leuchtet, wenn die Fensterheberschalter hinten gesperrt sind.

Einklemmschutzfunktion (falls vorhanden)

Das Fenster stoppt beim Schließen automatisch. Falls es auf ein Hindernis trifft, öffnet es sich wieder etwas.

Fenster und Spiegel

Übersteuern der Einklemmschutzfunktion

ACHTUNG



Wenn Sie die Einklemmschutzfunktion übersteuern, bewegt sich das Fenster nach Auftreffen auf ein Hindernis nicht automatisch in Gegenrichtung. Seien Sie beim Schließen der Fenster vorsichtig, um Verletzungen und Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

Wenn erhöhter Widerstand wie z. B. im Winter die Einklemmschutzfunktion auslöst, können Sie sie folgendermaßen aufheben:

1. Das Fenster zweimal schließen, bis es den Widerstand erreicht und zurückfahren lassen.
2. Das Fenster ein drittes Mal bis zur Position mit dem Widerstand schließen. Die Einklemmschutzfunktion ist damit aufgehoben und Sie können jetzt das Fenster manuell schließen. Das Fenster überwindet den Widerstand und kann nun vollständig geschlossen werden.

Falls sich das Fenster auch beim dritten Versuch nicht schließen lässt, wenden Sie sich bitte an einen Vertragshändler.

Rücksetzen der Einklemmschutzfunktion

ACHTUNG



Die Einklemmschutzfunktion bleibt bis zum Rücksetzen des Speichers ausgeschaltet.

Falls Sie die Batterie abgeklemt haben, müssen Sie die Einklemmschutzfunktion für jedes Fenster separat rücksetzen.

1. Den Fensterheberschalter anheben und halten, bis das Fenster vollständig geschlossen ist.
2. Taste loslassen.
3. Den Fensterheberschalter erneut anheben und einige Sekunden in dieser Stellung halten.
4. Taste loslassen.
5. Den Fensterheberschalter erneut anheben und einige Sekunden in dieser Stellung halten.
6. Taste loslassen.
7. Den Fensterheberschalter drücken und so lange gedrückt halten, bis das Fenster völlig geöffnet ist.
8. Den Fensterheberschalter anheben und halten, bis das Fenster vollständig geschlossen ist.
9. Taste loslassen.
10. Öffnen Sie das Fenster und versuchen Sie dann, es automatisch zu schließen.
11. Falls sich das Fenster nicht automatisch schließt, den Vorgang wiederholen.

Ausschaltverzögerung (falls vorhanden)

Die Fensterheberschalter können nach dem Abschalten der Zündung noch mehrere Minuten bzw. bis zum Öffnen einer der vorderen Türen benutzt werden.

ZENTRALVER- UND -ENTRIEGELUNG

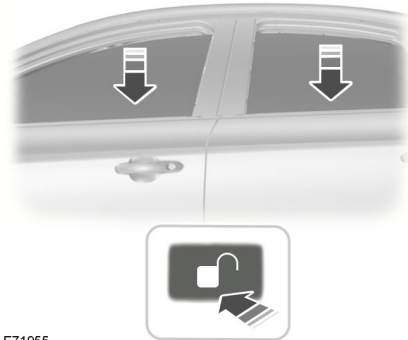
Die elektrischen Fensterheber lassen sich auch nach Ausschalten der Zündung über die Globalöffnungs- und Globalschließfunktion betätigen.

Beachte: Die globale Öffnungsfunktion ist nur für kurze Zeit nach Entriegeln des Fahrzeugs per Fernbedienung verfügbar.

Fenster und Spiegel

Beachte: Die Globalschließfunktion funktioniert nur, wenn der Speicher ordnungsgemäß für jedes Fenster eingerichtet ist. Siehe **Elektrische Fensterheber** (Seite 71).

Entriegeln aller Türen (falls vorhanden)



E71955

Zum Öffnen aller Fenster:

1. Die Entriegelungstaste an der Fernbedienung drücken und loslassen.
2. Die Entriegelungstaste an der Fernbedienung mindestens 3 Sekunden lang drücken.

Zum Stoppen der Öffnungsfunktion die Verriegelungstaste oder Entriegelungstaste drücken.

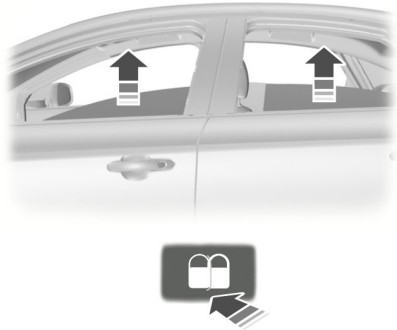
Rundum schließen (falls vorhanden)

Fahrzeuge ohne schlüssellose Fernentriegelung

ACHTUNG



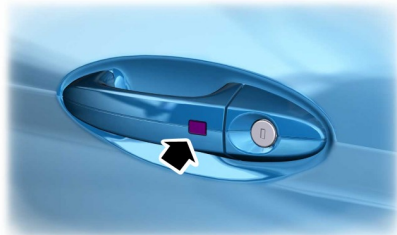
Vorsicht bei Verwendung der Globalschließfunktion. In Notsituationen zum unmittelbaren Stoppen die Ver- oder Entriegelungstaste drücken.



E71956

Um alle Fenster zu schließen, die Verriegelungstaste der Fernbedienung mindestens drei Sekunden lang drücken. Zum Stoppen der Schließfunktion die Verriegelungstaste oder Entriegelungstaste drücken. Die Einklemmschutzfunktion ist auch während der Globalschließfunktion aktiv.

Fahrzeuge mit schlüsselloser Fernentriegelung



E87384

ACHTUNG



Vorsicht bei Verwendung der Globalschließfunktion. Berühren Sie in einer Notsituation zum Stoppen den Verriegelungssensor eines Türgriffs.

Fenster und Spiegel

Beachte: Die Globalschließfunktion kann über den Griff an der Fahrertür eingeschaltet werden. Die Globalöffnungs- und Globalschließfunktion kann auch über die Knöpfe am passiven Schlüssel aktiviert werden.

Drücken Sie zum Schließen aller Fenster mindestens drei Sekunden lang den Griff an der Fahrertür. Die Einklemmschutzfunktion ist auch während der Globalschließfunktion aktiv.

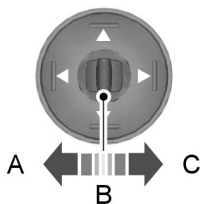
AUßENSPIEGEL

Elektrisch einstellbare Außenspiegel

ACHTUNG

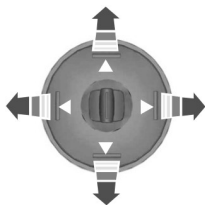


Keinesfalls die Spiegel während der Fahrt einstellen.



E70846

- A Linker Spiegel
- B Radio aus
- C Rechter Spiegel



E70847

Zur Spiegeleinstellung die Pfeile drücken.

Klappbare Außenspiegel

Drücken Sie den Spiegel in Richtung Türfensterscheibe. Achten Sie beim Ausklappen des Spiegels darauf, dass er ordnungsgemäß in seiner Ausgangsstellung wieder in Eingriff geht.

Elektrische Klappspiegel



E72623

Bei eingeschalteter Zündung können Sie die Ein-/Ausklappfunktion verwenden. Drücken Sie die Taste zum Ein- oder Ausklappen der Spiegel.

Beachte: Sie können die Spiegel mehrere Minuten nach Ausschalten der Zündung betätigen (Neigen und Einklappen der Spiegel). Wenn Sie eine Tür öffnen, wird die elektrische Einklappfunktion automatisch ausgeschaltet.

Die Taste erneut drücken, um den Vorgang zu stoppen und die Bewegungsrichtung umzukehren.

Beachte: Kontinuierliches Ein- und Ausklappen der Spiegel führt zu deren Überhitzung, wodurch sie sich für kurze Zeit ausschalten. Dies verhindert dauerhafte Schäden.

Fenster und Spiegel

Heizbare Außenspiegel (falls vorhanden)

Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 103).

Totwinkel-Assistent (falls vorhanden)

Siehe **Toter Winkel Überwachungssystem** (Seite 177).

RÜCKSPIEGEL

ACHTUNG



Keinesfalls den Spiegel während der Fahrt einstellen.

Beachte: *Keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralöl- bzw. Salmiakbasis reinigen.*

Sie können den Innenspiegel nach Wunsch verstellen. Einige Spiegel verfügen auch über einen zweiten Drehpunkt. So kann der Spiegelkopf nach oben, nach unten oder auf die Seite bewegt werden.

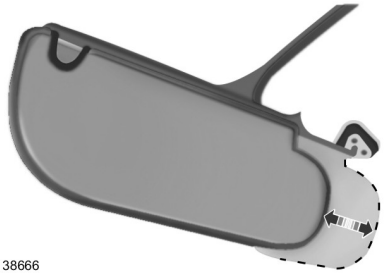
Die Lasche unter dem Spiegel nach hinten ziehen, um ein Blenden bei Nacht zu verringern.

Spiegel mit Abblendautomatik (falls vorhanden)

Beachte: *Keinesfalls die Sensoren auf der Vorder- und Rückseite des Spiegels verdecken. Anderenfalls könnte die Spiegelleistung beeinträchtigt werden. Ein Beifahrer auf der Rücksitzbank oder eine herausgezogene Kopfstütze hinten in der Mitte kann auch den Lichteinfall in den Sensor blockieren.*

Der Spiegel blendet automatisch ab, um die Blendwirkung zu reduzieren, wenn helles Licht von der Fahrzeugseite her einfällt. Er wechselt automatisch zu Normalreflexion, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird, um beim Rückwärtsfahren eine klare Sicht zu gewährleisten.

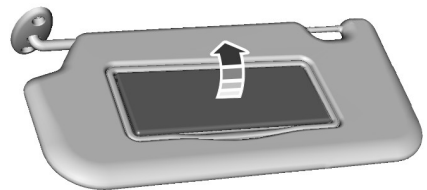
SONNENBLENDEN



E138666

Schwenken Sie die Sonnenblende auf das Seitenfenster und ziehen Sie hintere Kante heraus, um mehr Schatten zu bekommen.

Beleuchteter Sonnenblendenspiegel (falls vorhanden)



E162197

Öffnen Sie Abdeckung, um die Leuchte einzuschalten.

SCHIEBEDACH

WARNUNGEN



Lassen Sie Kinder niemals mit dem Schiebedach spielen oder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Sie könnten sich ernsthaft verletzen.

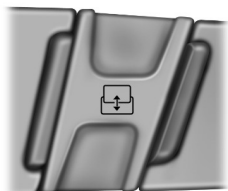


Vor dem Schließen des Schiebedachs sicherstellen, dass Kinder und Haustiere sich in ausreichendem Abstand zur Schiebedachöffnung befinden und dass keine Hindernisse bestehen.

Das Bedienelement für das Schiebedach befindet sich in der Dachkonsole.

Das Schiebedach bietet eine Antippautomatik zum Öffnen und Schließen. Drücken Sie den Schalter ein zweites Mal, um die Antippautomatik während der Bewegung zu stoppen.

Öffnen und Schließen des Schiebedachs



E138669

Tippen Sie die Rückseite des Schalters an, um das Schiebedach zu öffnen. Das Schiebedach hält vor der vollständig geöffneten Position an.

Beachte: Durch diese Position werden die Dröhngeräusche reduziert, die manchmal bei vollständig geöffnetem Schiebedach auftreten. Drücken Sie den Schalter erneut und kontinuierlich, um das Schiebedach ganz zu öffnen.

Die Vorderseite des Schalters drücken und freigegeben, um das Schiebedach zu schließen.

Einklemmschutzfunktion

Das Schiebedach stoppt beim Schließen automatisch. Falls es auf ein Hindernis trifft, öffnet es sich wieder etwas.

Wenn Sie beim Ansprechen der Einklemmschutzfunktion die Vorderseite des Schalters innerhalb von zwei Sekunden kontinuierlich drücken, wird diese Funktion übersteuert. Während die Einklemmschutzfunktion aktiviert ist, erhöht sich die Schließkraft jedes Mal während der nächsten drei Schließvorgänge.

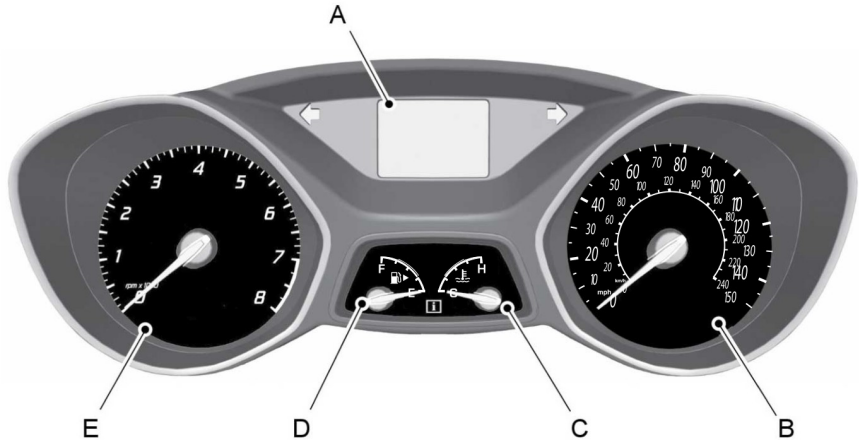
Anheben des Schiebedachs

Die Vorderseite des Schalters drücken und freigegeben, um das Schiebedach hinten aufzustellen. Die Rückseite des Schalters drücken und freigegeben, um das Schiebedach zu schließen.

Beachte: Beim Anheben des Glasschiebedachs hebt sich dieses um 4 cm und wird dann wieder etwas abgesenkt. Das Glasschiebedach kann nicht in der höheren Stellung angehalten werden.

Kombiinstrument

ANZEIGEN



E145825

- A Informationsdisplay.
- B Tachometer
- C Motorkühlmittel-Temperaturanzeige.
- D Kraftstoffanzeige
- E Drehzahlmesser.

Informationsdisplay

Kilometerzähler

Zeigt den Gesamtkilometerstand des Fahrzeugs an.

Außentemperatur

Zeigt die Außentemperatur an.

Teilstrecke

Siehe **Bordcomputer** (Seite 86).

Fahrzeugeinstellungen und Personalisierung

Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 83).

Kühlmitteltemperaturanzeige

ACHTUNG



Entfernen Sie niemals den Deckel des Kühlmittelbehälters bei laufendem oder heißem Motor.

Bei normaler Betriebstemperatur befindet sich die Markierung im mittleren Bereich.

Beachte: Motor erst wieder starten, nachdem die Ursache für die Überhitzung ermittelt beseitigt wurde.

Wenn sich der Zeiger ins rote Feld bewegt, droht Motorüberhitzung. Motor und Zündung ausschalten und Ursache ermitteln, nachdem der Motor abgekühlt ist. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 233).

Kraftstoffvorratsanzeige

Schalten Sie die Zündung ein. Die Kraftstoffvorratsanzeige zeigt den ungefähren Kraftstoffstand im Kraftstofftank an. Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Fahrzeugseite sich die Tankklappe befindet.

WARNLEUCHTEN UND ANZEIGEN

Die folgenden Warnleuchten und Anzeigen warnen, wenn eine Fahrzeugbedingung gefährlich wird. Einige Leuchten gehen während der Funktionsprüfung beim Fahrzeugstart an. Sollte eine Leuchte nach dem Starten des Fahrzeugs nicht erlöschen, siehe die Informationen zum System, das die Warnleuchte betrifft.

Beachte: Einige Warnsymbole erscheinen in der Informationsanzeige und funktionieren wie eine Warnleuchte, sie leuchten jedoch beim Starten des Fahrzeugs nicht auf.

Warnleuchte – Antiblockierbremsystem



Falls sie während der Fahrt aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Die Bremsen funktionieren dann auf herkömmliche Weise (ohne Antiblockierbremsystem), falls nicht die Bremssystemwarnleuchte gleichzeitig leuchtet. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Fernlichtautomatik-Kontrollleuchte (falls vorhanden)



Leuchtet bei eingeschalteter Funktion. Siehe **Fernlichtautomatik** (Seite 64).

Batteriewarnleuchte



Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Nicht benötigte elektrische Ausrüstung ausschalten. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Kontrollleuchte - Toter-Winkel-Überwachungssystem (falls vorhanden)



Leuchtet bei ausgeschalteter Funktion oder zusammen mit einer Meldung. Siehe **Toter Winkel Überwachungssystem** (Seite 177). Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 87).

Warnleuchte - Bremssystem



Sie leuchtet auf, wenn Sie die Feststellbremse bei eingeschalteter Zündung anziehen.

Blinkt sie während der Fahrt, sollten Sie sicherstellen, dass die Feststellbremse nicht angezogen ist. Wenn die Feststellbremse nicht eingelegt ist, zeigt dies einen niedrigen Bremsflüssigkeitsstand bzw. eine Störung des Bremsystems an. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

ACHTUNG



Es ist gefährlich, das Fahrzeug bei eingeschalteter Warnleuchte zu fahren. Eine deutliche Verringerung der Bremsleistung kann die Folge sein. Das Anhalten des Fahrzeugs kann länger dauern. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen. Fahren mit angezogener Feststellbremse über längere Entfernung kann zu Bremsschäden und dadurch zu Unfällen führen.

Kontrollleuchte - Geschwindigkeitsregelung (falls vorhanden)



Sie leuchtet, wenn Sie diese Funktion einschalten. Siehe

Verwenden der Geschwindigkeitsregelung (Seite 161).

Blinkkontrollleuchte



Leuchtet auf, wenn der linke oder rechte Fahrtrichtungsanzeiger oder die Warnblinkanlage betätigt wird. Falls diese Kontrollleuchten nicht erlöschen oder schneller blinken, auf eine durchgebrannte Glühlampe kontrollieren. Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 239).

Türe nicht zu



Erscheint, wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist und eine der Türen nicht vollständig geschlossen ist.

Öldruckwarnleuchte

ACHTUNG



Wenn diese Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet, setzen Sie die Fahrt nicht fort, selbst wenn der Ölfüllstand korrekt ist. Lassen Sie Ihr Fahrzeug überprüfen.



Falls sie bei laufendem Motor oder während der Fahrt aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt, und schalten Sie den Motor aus. Kontrollieren Sie den Motorölstand. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 232).

Motorwarnleuchten



Fehlerkontrollleuchte

Alle Fahrzeuge

Wenn diese Warnleuchte bei drehendem Motor aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Das Fahrzeug kann weiterhin gefahren werden; die Motorleistung ist jedoch möglicherweise eingeschränkt. Blinkt sie während der Fahrt, die Geschwindigkeit sofort reduzieren. Wenn die Leuchte weiterhin blinkt, vermeiden Sie starkes Beschleunigen oder abruptes Gaswegnehmen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

ACHTUNG



Lassen Sie dies umgehend überprüfen.

Gurtwarnleuchte



Sie leuchtet auf und ein Warnton ertönt, um an das Anlegen des Sicherheitsgurts zu erinnern.

Siehe **Gurtwarner** (Seite 27).

Warnleuchte für Airbags vorne



Wenn die Warnleuchte nicht beim Start aufleuchtet, dauerhaft leuchtet oder blinkt, ist das System möglicherweise nicht aktiv.

Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Kontrollleuchte - Nebelscheinwerfer



Sie leuchtet bei Einschalten der Nebelscheinwerfer auf.

Frostwarnleuchte

ACHTUNG



Selbst bei Temperaturen über 4°C kann schlechtes Wetter zu gefährlichen Fahrbedingungen führen.



Leuchtet auf, wenn die Außenlufttemperatur bei höchstens 4°C liegt.

Vorglühkontrollleuchte



Siehe **Starten des Dieselmotors** (Seite 126).

Fernlichtkontrollleuchte



Sie leuchtet beim Einschalten des Fernlichts auf. Bei Betätigung der Lichthupe blinkt die Kontrollleuchte.

Informationsanzeige



Sie leuchtet auf, wenn im Informations-Display eine neue Meldung gespeichert ist. Je nach Wichtigkeit der Meldung leuchtet die Anzeige rot oder gelb und solange, bis die Fehlerursache behoben ist. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 87).

Heckklappe offen



Leuchtet, wenn die Heckklappe nicht vollständig geschlossen ist.

Kraftstoffreservewarnleuchte



Wenn diese Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet, füllen Sie so schnell wie möglich Kraftstoff nach.

Waschflüssigkeitsfüllstand niedrig



Leuchtet, wenn der Stand der Waschflüssigkeit für die Windschutzscheibe niedrig ist.

Fahr-/Standlicht-Kontrollleuchte



Sie leuchtet bei eingeschalteten Scheinwerfern bzw. Parkleuchten auf.

Kontrollleuchte - Nebelschlussleuchten



Sie leuchtet bei Einschalten der Nebelschlussleuchten auf.

Kombiinstrument

Gangwechselkontrollleuchte



Sie leuchtet auf, um Sie darauf hinzuweisen, dass ein Wechsel in einen höheren oder niedrigeren Gang, wie angezeigt, günstigere Kraftstoffverbrauchswerte und einen niedrigeren CO₂-Ausstoß bewirkt. Bei starker Beschleunigung, Bremsen oder Betätigung des Kupplungspedals leuchtet sie nicht auf.



Kontrollleuchte - Stabilitätsprogramm Aus



Sie leuchtet bei ausgeschaltetem System. Sie erlischt, wenn Sie das System wieder einschalten oder die Zündung ausschalten.

Warnleuchte - Stabilitätskontrolle



Blinkt beim Ansprechen des Systems. Falls sie kontinuierlich leuchtet oder beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Bei einer Störung schaltet sich das System ab. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Anzeige für aktives Start-Stopp-System



Sie leuchtet, wenn das automatische Abschalten des Motors erfolgt. Siehe **Auto-Start-Stopp** (Seite 130). Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 87).

Anzeige für nicht verfügbares Start-Stopp-System



Leuchtet auf, wenn das automatische Abschalten des Motors nicht verfügbar ist. Siehe **Auto-Start-Stopp** (Seite 130). Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 87).

AKUSTISCHE WARNUNGEN UND MELDUNGEN

Automatikgetriebe

Ertönt, wenn Sie die Fahrertür öffnen ohne den Wählhebel zuvor auf Position **P** zu stellen.

Schlüssel außerhalb Fahrzeug

Fahrzeuge mit schlüssellosem Start- und Schließsystem

Ertönt, wenn Sie bei laufendem Motor die Tür schließen, aber das System keinen passiven Schlüssel im Fahrzeug erkennt.

Scheinwerfer ein

Ertönt, wenn Sie den Schlüssel bei eingeschalteten Scheinwerfern oder Parkleuchten vom Zündschloss anziehen und die Fahrertür öffnen.

Kraftstoffstand niedrig

Ein Warnton ertönt, sobald der Kraftstoffvorrat im Tank auf weniger als etwa 1,3 Gallonen (6 Liter) absinkt. Die angezeigte Restreichweite hängt vom Fahrstil und den Straßenbedingungen ab.

Gurtwarner

WARNUNGEN



Der Gurtwarner verbleibt im Standbymodus, nachdem die Vordersitz-Sicherheitsgurte angelegt wurden. Er ertönt, wenn einer der Sicherheitsgurte gelöst wird.



Setzen Sie sich nicht auf einen im Gurtschloss eingerasteten Sicherheitsgurt, um ein Ansprechen des Gurtwarners zu verhindern. Das Insassenschutzsystem gewährt nur optimalen Schutz, wenn der Sicherheitsgurt korrekt angelegt ist.

Ertönt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit einen festgelegten Wert überschreitet und die Vordersitz-Sicherheitsgurte nicht angelegt sind. Der Warnton verstummt nach einer gewissen Zeitspanne.

Informationsdisplays

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad können Sie verschiedene Systeme in Ihrem Fahrzeug steuern.

Die Informationsanzeige zeigt die entsprechenden Informationen an.

Informationsdisplaytasten



E207715

- Mit den Auf- und Abwärtspfeiltasten durchblättern Sie Bildschirmmenüs und markieren Optionen.
- Drücken Sie die rechte Pfeiltaste, um ein Untermenü zu öffnen.
- Zum Verlassen eines Untermenüs drücken Sie die linke Pfeiltaste.
- Drücken Sie die Taste **OK**, um Einstellungen oder Meldungen zu wählen und zu übernehmen.

Informationsdisplay - Menüstruktur

Sie können das Menü über die Informationsdisplaytaste aufrufen.

Beachte: Möglicherweise werden Optionen beschrieben, über die das von Ihnen gekaufte Fahrzeug nicht verfügt.

Bordcomputer 1 und 2 ¹	
Option zum Anzeigen aller Werte auf dem Bildschirm.	
Geschwindigkeit	
Tageszähler	
Ø-Verbrauch	Ford EcoMode

Informationsdisplays

Bordcomputer 1 und 2 ¹	
	Schalten
	Weitblick
	Geschwindigk.
	Ford EcoMode
Akt. Verbrauch	
Reichweite	
Fahrzeit	
Ø-Geschwind.	
Auszuwählende Option für Navigationsanzeige.	

* Siehe **Bordcomputer** (Seite 86).

Informationen
Driver Alert
Verkehrsschild
MyKey
MyKey
Systemprüfung

Einstellungen		
Fahrerassistenz	Traktionskontr.	
	BLIS	
	City Stop	
	Forward alert	
	Warn Querverk.	
	Geschw.-Regl.	Adaptiv
		Normal

Informationsdisplays

Einstellungen		
	Driver alert	
	Berganfahrhilfe	
	Reifendr.-kontr.	
	Verkehrsschild	
	Spurhalte-Asst.	
Fahrz.-Einstel.	Zusatzheizung	
	Standheizung	Uhrzeit
		Zeit 1
		Zeit 2
		Einmal
		Jetzt heizen
	Alarmanlage	Vollschutz
		Reduziert
		Nachfragen
	Signaltöne	Parklücke
		Information
		Warnung
	Beleuchtung	Verkehr (R/L)
		Auto Fernlicht
		Licht bei Regen
		Ausstiegslicht
	Wischer	Regenwischen
MyKey	MyKey erstellen	Zum Erstellen Taste OK gedrückt halten.
	Traktionskontr.	Nur ein oder vom Fahrer einstellbar.
	ESC	Nur ein oder vom Fahrer einstellbar.
	Max Geschw.	Vom Fahrer einstellbar oder aus.
	Geschw.warn	Vom Fahrer einstellbar oder aus.

Informationsdisplays

Einstellungen		
	Lautst.begr.	
	Nicht stören	Nur ein oder vom Fahrer einstellbar.
	Alle löschen	Taste OK zum Löschen aller MyKeys gedrückt halten.
Anzeige	Sprache	Zutreffende Einstellung auswählen.
	Fahrz.-Abbild.	
	Maßeinheit	Zutreffende Einstellung auswählen.
	Temp.einheit	Zutreffende Einstellung auswählen.

Systemprüfung

Alle aktiven Warnmeldungen werden zuerst angezeigt, falls vorhanden. Das Menü "Systemprüf." kann je nach Ausrüstungsoptionen und aktuellem Fahrzeugstatus anders aussehen. Navigieren Sie mit den Auf- bzw. Abwärtspfeiltasten durch die Liste. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 87).

BORDCOMPUTER

Rücksetzen des Tageskilometerzählers

Halten Sie **OK** auf dem aktuellen Bildschirm gedrückt, um Strecke, Reichweite, Zeit und durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch zurückzusetzen.

Werkseinstellung

Zeigt die entsprechenden Informationen zu Strecke, Reichweite, Zeit und durchschnittlichem Kraftstoffverbrauch an.

Durchschnittsverbrauch

Gibt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion an.

Reichweite bis leer

Zeigt die ungefähre Reichweite des Fahrzeugs an, die mit dem im Tank vorhandenen Kraftstoff möglich ist. Änderungen im Fahrverhalten können die Genauigkeit der Angabe beeinflussen.

Außentemperatur

Zeigt die Außentemperatur an.

Tageszähler

Erfasst die auf einzelnen Strecken zurückgelegte Entfernung.

Fahrt-Timer

Erfasst die verstrichene Dauer von Teilstrecken oder Gesamtzeit seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion.

Informationsdisplays

INFORMATIONSMELDUNGEN

Beachte: Je nach den Ausstattungsoptionen und Typ des Kombiinstrumentes Ihres Fahrzeugs werden u. U. gewisse Meldungen nicht angezeigt, bzw. sie sind nicht verfügbar.

Beachte: Manche Nachrichten werden in der Informationsanzeige abgekürzt dargestellt.



E184814

Drücken Sie die Taste OK, um einige Meldungen zu bestätigen und aus der Informationsanzeige zu entfernen.

Andere Meldungen werden nach kurzer Zeit automatisch aus der Informationsanzeige gelöscht.

Bestimmte Meldungen müssen bestätigt werden, bevor auf die Menüs zugegriffen werden kann.

Meldungsanzeige (falls vorhanden)



Als Ergänzung zu bestimmten Meldungen leuchtet die Meldungsanzeige auf.

Die Anzeige leuchtet je nach Wichtigkeit der Meldung rot oder gelb und bleibt an, bis der Fehlerzustand behoben wird.

Bei einigen Nachrichten erscheint auch ein systemspezifisches Symbol mit einer Meldungsanzeige.

Active City Stop

Meldung	Gegenmaßnahme
Active City Stop Automatische Bremsung	Siehe Active City Stop (Seite 184).
Active City Stop Sensor blockiert Scheibe reinigen	Siehe Active City Stop (Seite 184).
Active City Stop nicht verfügbar	Siehe Active City Stop (Seite 184).

Airbag

Meldung	Gegenmaßnahme
Airbag Störung Bitte Service!	Erscheint, wenn das System aufgrund einer Störung eine Wartung erfordert. Suchen Sie einen Vertrags-händler auf.

Informationsdisplays

Alarm-

Meldung	Gegenmaßnahme
Alarm aktiviert Fahrzeug prüfen	Erscheint, wenn ein Alarm durch unbefugtes Eindringen ausgelöst wurde. Siehe Diebstahlalarm (Seite 48).
Alarmanlage Störung Service erforderlich	Erscheint, wenn das System aufgrund einer Störung eine Wartung erfordert. Suchen Sie einen Vertragshändler auf.

Batterie und Ladesystem

Meldung	Gegenmaßnahme
Elektrik Überspannung Bitte Anhalten!	Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt und schalten Sie die Zündung aus. Suchen Sie einen Vertragshändler auf.
Batteriespannung niedrig Siehe Handbuch	Weist auf eine schwache Batterie hin. Alle unnötigen Nebenverbraucher ausschalten. Suchen Sie einen Vertragshändler auf.

Toter-Winkel-Überwachungssystem und Querverkehr-Warnsystem

Meldung	Gegenmaßnahme
BLIS Sicht reduziert Siehe Handbuch	Wird angezeigt, wenn die Sensoren von Toter-Winkel-Überwachungssystem und Querverkehr-Warnsystem verdeckt sind. Siehe Toter Winkel Überwachungssystem (Seite 177).
BLIS: Störung rechter Sensor Service erforderlich	Erscheint, wenn eine Störung im System aufgetreten ist. Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen Vertragshändler.
BLIS: Störung linker Sensor Service erforderlich	Erscheint, wenn eine Störung im System aufgetreten ist. Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen Vertragshändler.
BLIS nicht verfügbar wg. Anhänger	Erscheint, wenn das System aufgrund von Anhängerbetrieb nicht verfügbar ist. Siehe Toter Winkel Überwachungssystem (Seite 177).
Querverkehr Fahrzeug von rechts kommend	Erscheint, wenn das System ein Fahrzeug erfasst. Siehe Toter Winkel Überwachungssystem (Seite 177).

Informationsdisplays

Meldung	Gegenmaßnahme
Querverkehr Fahrzeug von links kommend	Erscheint, wenn das System ein Fahrzeug erfasst. Siehe Toter Winkel Überwachungssystem (Seite 177).
Querverkehr Sensor blockiert Siehe Handbuch	Wird angezeigt, wenn die Sensoren von Toter-Winkel-Überwachungssystem und Querverkehr-Warnsystem verdeckt sind. Siehe Toter Winkel Überwachungssystem (Seite 177).
Querverkehr Störung Service erforderlich	Erscheint, wenn das System aufgrund einer Störung eine Wartung erfordert. Suchen Sie einen Vertragshändler auf.
Querverkehr hinten deaktiviert wegen Anhänger	Erscheint, wenn das System aufgrund von Anhängerbetrieb nicht verfügbar ist. Siehe Toter Winkel Überwachungssystem (Seite 177).

Kindersicherheitsschlösser

Meldung	Gegenmaßnahme
Kindersicherung Störung Service erforderlich	Das System lässt sich wie folgt aktivieren oder deaktivieren. Falls das Problem anhält, einen Vertragshändler aufsuchen.

Motor

Meldung	Gegenmaßnahme
Motor Bitte Service!	Es ist ein Motor-Service erforderlich. Suchen Sie einen Vertragshändler auf.
Motor überhitzt Bitte anhalten!	Erscheint, wenn die Motortemperatur zu hoch ist. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an, und lassen Sie den Motor abkühlen. Suchen Sie einen Vertragshändler auf, falls das Problem weiterhin besteht. Siehe Prüfen des Kühlmittels (Seite 233).
Leistung reduziert zur Senkung der Motortemp.	Wird bei angezeigt, wenn die Motorleistung reduziert wird, damit das erhitzte Motorkühlmittel abkühlen kann.

Informationsdisplays

Berganfahrhilfe

Meldung	Gegenmaßnahme
Berganfahrhilfe nicht verfügbar	Erscheint, wenn die Berganfahrhilfe nicht verfügbar ist. Suchen Sie einen Vertragshändler auf. Siehe Berganfahrassistent (Seite 144).

Schlüsselloses Schließ- und Startsystem

Meldung	Gegenmaßnahme
Ford KeyFree Schlüssel im Fahrzeug	Erscheint, um Sie daran zu erinnern, dass sich der Schlüssel im Kofferraum befindet. Siehe Schlüsselloses Startsystem (Seite 121).
Ford KeyFree Schlüssel nicht erkannt	Erscheint, wenn das System keinen Schlüssel erkennt. Siehe Schlüsselloses Startsystem (Seite 121).
Ford KeyFree Zünd. ausschalten "POWER" drücken	Wird als Erinnerung angezeigt, das Fahrzeug auszuschalten. Siehe Schlüsselloses Startsystem (Seite 121).
Zum Starten Bremse betätigen	Wird als Erinnerung zum Drücken des Bremspedals beim Starten des Fahrzeugs angezeigt.
Ford KeyFree Schlüssel nicht im Fahrzeug	Wird angezeigt, wenn im Fahrzeug kein gültiger Schlüssel erkannt wird. Siehe Schlüsselloses Startsystem (Seite 121).
Schlüssel Batterie leer Bitte ersetzen	Erscheint, wenn die Schlüsselbatterie schwach wird. Wechseln Sie die Batterie sobald wie möglich. Siehe Fernbedienung (Seite 32).

Spurhalteassistent

Meldung	Gegenmaßnahme
Spurhalte-Assistent Störung Service erforderlich	Erscheint, wenn das System eine Störung erfasst hat, die Wartungsmaßnahmen erforderlich macht. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Informationsdisplays

Beleuchtung

Meldung	Gegenmaßnahme
Bremsleuchte Lampe defekt	Erscheint, wenn die Bremsleuchten-Glühlampe durchgebrannt ist. Suchen Sie einen Vertragshändler auf.
Nebelschlusslicht Lampe defekt	Erscheint, wenn die Glühlampe der Nebelschlussleuchte durchgebrannt ist. Suchen Sie einen Vertragshändler auf.
Abblendlicht Lampe defekt	Erscheint, wenn die Abblendlicht-Glühlampe durchgebrannt ist. Suchen Sie einen Vertragshändler auf.
Beleuchtung vorne: Störung Service erforderlich	Erscheint, wenn in der Elektrik des Scheinwerfersystems eine Störung vorliegt. Suchen Sie einen Vertragshändler auf.

Wartung

Meldung	Gegenmaßnahme
Motorölwechsel erforderlich	Erscheint, wenn das Motoröl überaltert ist und gewechselt werden muss. Siehe Prüfen des Motoröls (Seite 232).
Bremsflüssigkeits- stand niedrig Bitte Service!	Zeigt an, dass der Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig ist und das Bremssystem umgehend geprüft werden muss. Siehe Prüfen der Bremsflüssigkeit (Seite 234).

MyKey

Meldung	Gegenmaßnahme
MyKey aktiv Vorsichtig fahren	Wird angezeigt, wenn MyKey aktiviert ist.
MyKey Fahrzeug nahe Höchstgeschw.	Wird bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels angezeigt, wenn MyKey-Geschwindigkeitsbegrenzung aktiviert ist und die Fahrgeschwindigkeit ca. 80 mph (130 km/h) erreicht.
MyKey Fahrzeug auf Höchstgeschwind.	Wird angezeigt, wenn a MyKey-Schlüssel verwendet wird und die MyKey-Höchstgeschwindigkeit erreicht ist.

Informationsdisplays

Meldung	Gegenmaßnahme
MyKey Geschw. prüfen Vorsichtig fahren	Wird angezeigt, wenn MyKey aktiviert ist.
MyKey Anschnallen schaltet Audio ein	Wird angezeigt, wenn ein MyKey-Schlüssel verwendet wird und der Gurtwarner aktiviert ist.
MyKey P.pilot kann nicht deaktiviert werden	Wird angezeigt, wenn ein MyKey-Schlüssel verwendet wird und Einparkhilfe aktiviert ist.
MyKey Schlüssel ist bereits MyKey	Wird angezeigt, wenn versucht wird, einen MyKey-Schlüssel zu erstellen, jedoch bereits ein Schlüssel als MyKey festgelegt wurde.
MyKey ESC kann nicht deaktiviert werden	Wird beim Programmieren von einem MyKey-Schlüssel angezeigt

Insassenschutz

Meldung	Gegenmaßnahme
Gurtwarner Service erford.	Erscheint, wenn das System eine Störung erfasst hat, die Wartungsmaßnahmen erforderlich macht. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Einparkhilfe

Meldung	Gegenmaßnahme
Einparkhilfe Störung Service erforderlich	Erscheint, wenn das System eine Störung erfasst hat, die Wartungsmaßnahmen erforderlich macht. Suchen Sie einen Vertragshändler auf. Siehe Funktionsbeschreibung (Seite 149).

Feststellbremse

Meldung	Gegenmaßnahme
Handbremse angezogen	Erscheint, wenn die Feststellbremse angezogen ist, der Motor läuft und die Fahrgeschwindigkeit 3 mph (5 km/h) überschreitet. Wenn die Warnung nach dem Lösen der Feststellbremse an bleibt, einen Vertragshändler aufsuchen.

Informationsdisplays

Servolenkung

Meldung	Gegenmaßnahme
Lenkungsausfall Bitte anhalten!	Die Servolenkung funktioniert nicht. Das Fahrzeug an sicherer Stelle anhalten. Suchen Sie einen Vertragshändler auf.
Servolenkung Störung Service erforderlich	Die Servolenkung funktioniert nicht. Das Fahrzeug an sicherer Stelle anhalten. Suchen Sie einen Vertragshändler auf.
Lenkung Störung Bitte Service!	Das Servolenkungssystem hat in der Lenkung, im schlüssellosen Einstiegs- oder schlüssellosen Startsystem eine Bedingung erkannt, die einen Service erfordert. Suchen Sie einen Vertragshändler auf.

Anlasssystem

Meldung	Gegenmaßnahme
Zum Starten Bremse betätigen	Wird beim Starten des Fahrzeugs als Erinnerung zum Betätigen der Bremse angezeigt.
Zeitüberschreitung Motorstart	Wird angezeigt, wenn der Motor nicht startet.

Start-Stoppautomatik

Meldung	Gegenmaßnahme
Auto StartStop Zündung ausschalten	Falls das System den Motor ausgeschaltet hat, unbedingt die Zündung vor Verlassen des Fahrzeugs ausschalten. Siehe Auto-Start-Stopp (Seite 130).
Auto StartStop Zum Starten ein Pedal betätigen	Der Motor muss wieder angelassen werden. Daher Kuppelungspedal drücken. Siehe Auto-Start-Stopp (Seite 130).
Auto StartStop Zum Starten Gang herausnehmen	Leerlauf einlegen, um Motor wieder zu starten. Siehe Auto-Start-Stopp (Seite 130).

Informationsdisplays

Meldung	Gegenmaßnahme
Auto StartStop Manueller Neustart erforderlich	Das System funktioniert nicht. Manuelles Starten ist erforderlich. Siehe Auto-Start-Stopp (Seite 130).
Auto StartStop In P schalten Motor neu starten	Der Motor muss manuell neu gestartet werden, aber das Getriebe befindet sich nicht in Stellung P. Siehe Auto-Start-Stopp (Seite 130).
Auto StartStop Bremse betätigen um Motor zu starten	Der Motor muss wieder angelassen werden. Drücken Sie zum Starten das Bremspedal. Siehe Auto-Start-Stopp (Seite 130).

Getriebe.

Meldung	Gegenmaßnahme
Getriebe- Störung Bitte Service!	Wenden Sie sich an einen Vertragshändler.
Getriebe zu heiß Bitte anhalten	Getriebe ist überhitzt und muss abkühlen. Halten Sie so bald wie möglich an einer sicheren Stelle an.
Getriebe zu heiß Bitte anhalten	Das Getriebe läuft heiß. Anhalten, damit es sich abkühlt, oder beschleunigen.
Automatik nicht in Parkstellung: P einlegen	Wird als Erinnerung zum Umschalten in Parken verwendet.
Bremse betätigen um Wählhebel freizuschalten	Wird vom Getriebe bei Bedarf eingeblendet, um den Fahrer aufzufordern, die Bremse zu betätigen.
Wählhebel freigeschaltet	Erscheint, wenn der Wählhebel zum Wählen von Gängen freigegeben ist.

Reifendrucküberwachungssystem

Meldung	Gegenmaßnahme
Reifendruck prüfen!	Wird angezeigt, wenn der Reifendruck bei einem oder mehreren Reifen niedrig ist. Siehe Reifendrucküberwachungs-System (Seite 253).
Reifendrucksystem Störung Service erforderlich	Wird angezeigt, wenn eine Fehlfunktion des Reifendrucküberwachungssystems vorliegt. Wenn die Warnung an bleibt oder erneut auftritt, einen Vertragshändler aufsuchen. Siehe Reifendrucküberwachungs-System (Seite 253).
Reifensensoren nicht erkannt Siehe Handbuch	Wird angezeigt, wenn ein Reifendrucksensor defekt ist oder der Ersatzreifen verwendet wird. Weitere Informationen über Systemverhalten unter diesen Bedingungen sind verfügbar. Siehe Reifendrucküberwachungs-System (Seite 253). Wenn die Warnung weiterhin leuchtet oder aufleuchtet, so schnell wie möglich einen Vertragshändler aufsuchen.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Frischluft

Halten Sie die Lufteinlässe vor der Windschutzscheibe frei von Fremdkörpern (zum Beispiel Schnee oder Laub), damit die Innenraumklimatisierung wirkungsvoll funktionieren kann.

Umluft

ACHTUNG



Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen, die Einstellungen zum Entfernen von Beschlag auf der Windschutzscheibe verwenden.

Die Luft im Fahrgastraum wird umgewälzt. Es gelangt keine Außenluft in das Fahrzeug.

Heizung

Die Heizleistung hängt von der Kühlmitteltemperatur ab.

Allgemeine Informationen zur Regelung der Innenraumklimatisierung

Alle Fenster vollständig schließen.

Heizen des Innenraums

Richten Sie die Luft auf den Fußraum. Bei kalter oder feuchter Witterung einen Teil der Luft auf Windschutzscheiben und Türfenster richten.

Kühlen des Innenraums

Richten Sie die Luft auf den Kopfraum.

Klimaanlage

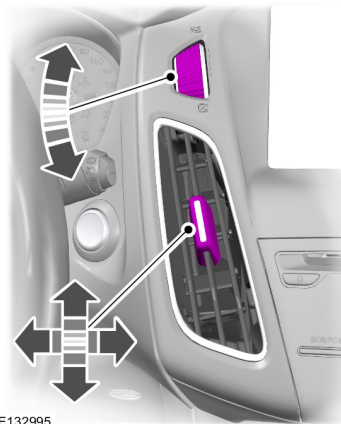
Die Anlage leitet zwecks Kühlung Luft durch den Verdampfer. Der Verdampfer entzieht der Luft Feuchtigkeit, damit die Fenster beschlagfrei bleiben. Die dabei anfallende Feuchtigkeit wird von der Anlage nach außen abgeführt, weshalb sich unter dem Fahrzeug eine kleine Pfütze bilden kann. Das ist normal.

Beachte: Die Klimaanlage arbeitet nur bei Temperaturen oberhalb von 4°C.

Beachte: Bei Verwendung der Klimaanlage verbraucht Ihr Fahrzeug mehr Kraftstoff.

BELÜFTUNGSDÜSEN

Mittlere Luftdüsen

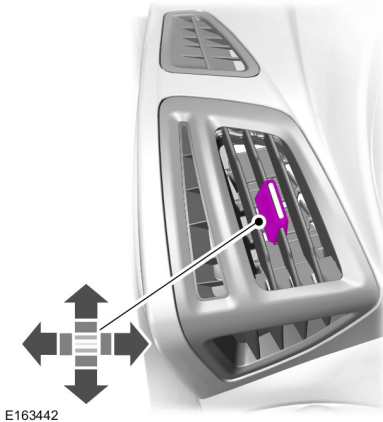


Zum Schließen der Luftdüse drehen Sie das Rändelrad über der Luftdüse vollständig nach unten.

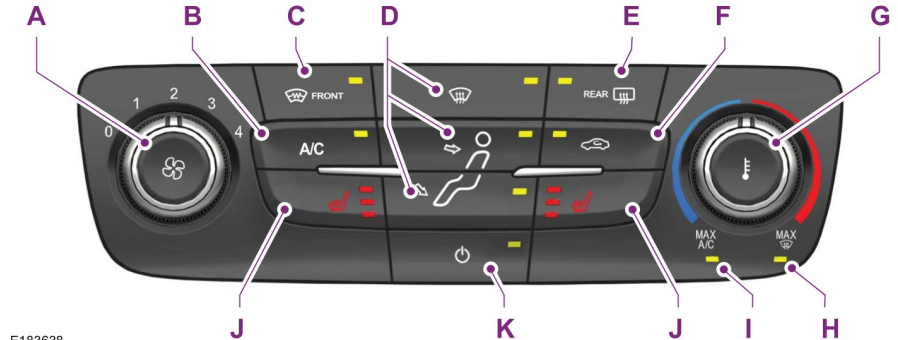
Klimaanlage

Seitliche Luftdüsen

Zum Schließen der Luftdüse schieben Sie den Luftstromleger vollständig nach unten.



MANUELLE KLIMAAANLAGE



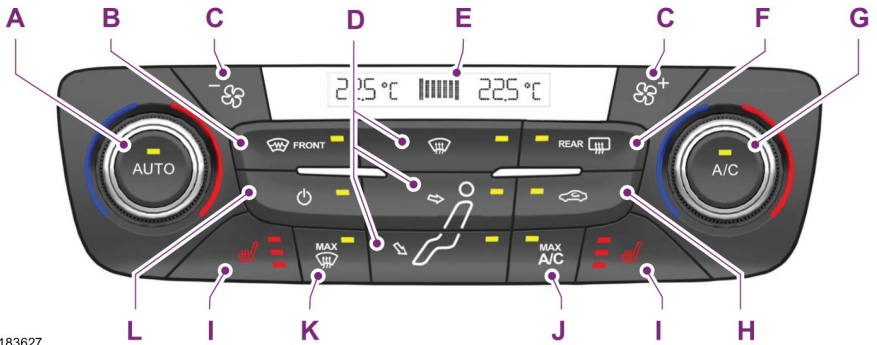
- A **Gebälteschalter:** Steuert das Luftdurchsatzvolumen in Ihrem Fahrzeug. Stellen Sie ihn auf die gewünschte Gebläsestufe ein.
- B **Klimaanlage:** Um die Zeit bis zum Erreichen einer komfortablen Temperatur bei heißem Wetter zu verkürzen, fahren Sie mit geöffneten Fenstern, bis ein kalter Luftstrom aus den Luftdüsen spürbar ist.

Klimaanlage

- C **Beheizbare Windschutzscheibe:** Drücken Sie diese Taste, um die Scheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien. Siehe **Heizbare Windschutzscheibe** (Seite 104).
- D **Luftstromrichtung – Armaturenbrett:** Drücken Sie diese Taste, um den Luftstrom zu den Luftdüsen des Armaturenbretts zu leiten.
- E **Luftstromrichtung – Windschutzscheibe:** Drücken Sie diese Taste, um den Luftstrom zur Windschutzscheibe zu leiten. Sie können diese Einstellung auch verwenden, um Beschlag oder eine dünne Eisschicht von der Windschutzscheibe zu entfernen. Steigt die Temperatur über 4 °C (39 °F), wird die Klimaanlage automatisch eingeschaltet.
- F **Beheizbare Heckscheibe:** Drücken Sie diese Taste, um die beheizbare Heckscheibe ein- bzw. auszuschalten. Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 103).
- G **Umluft:** Drücken Sie die Taste, um zwischen Außen- d.h. Frischluft und Umluft umzuschalten. Dies kann die Zeit verringern, die zum Abkühlen des Innenraums erforderlich ist, und das Eindringen von ungewünschten Gerüchen in das Fahrzeug verhindern.
- H **Temperaturregler:** Steuert die Temperatur der in Ihrem Fahrzeug zirkulierenden Luft. Stellen Sie ihn auf die gewünschte Temperatur ein.
- I **MAX. Entfrostet:** Drehen Sie den Drehregler vollständig im Uhrzeigersinn. Die Klimaanlage wird automatisch eingeschaltet. Die Luftstromrichtung wird automatisch auf die Windschutzscheibe eingestellt. Die Temperatur wird automatisch auf die hohe Einstellung festgelegt.
- J **MAX A/C:** Drehen Sie den Drehregler vollständig gegen den Uhrzeigersinn. Dieser Modus ist sparsamer und effizienter als der normale Klimaanlagebetrieb.
- K **Sitzheizung rechts:** Drücken Sie diese Taste, um die Sitzheizung ein- bzw. auszuschalten. Siehe **Sitzheizung** (Seite 116).
- L **Ein- und Aus-Taste:** Drücken Sie die Taste, um das System ein- und auszuschalten.
- M **Luftstromrichtung – Fußraum:** Drücken Sie diese Taste, um den Luftstrom in den Fußraum zu leiten.
- N **Sitzheizung links:** Drücken Sie diese Taste, um die Sitzheizung ein- bzw. auszuschalten. Siehe **Sitzheizung** (Seite 116).

Klimaanlage

AUTOMATISCHE KLIMAAANLAGE



E183627

- A **AUTO:** Drücken Sie die Taste, um auf Automatikbetrieb zu schalten. Das System steuert automatisch Temperatur, Luftdurchsatzvolumen und Luftstromverteilung, um die zuvor eingestellte Temperatur zu erreichen und aufrechtzuerhalten. Sie können den Zwei-Zonen-Modus auch ausschalten, indem Sie die Taste länger als zwei Sekunden gedrückt halten.
- B **Beheizbare Windschutzscheibe (falls vorhanden):** Drücken Sie diese Taste, um die Scheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien. Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 103).
- C **Gebläsestärke verringern:** Drücken Sie diese Taste, um das Luftdurchsatzvolumen in Ihrem Fahrzeug zu verringern.
- D **Entfrosten:** Die Taste drücken, um die Luft durch die Luftdüsen der Windschutzscheibe zu verteilen. Sie können diese Einstellung auch verwenden, um Beschlag oder eine dünne Eisschicht von der Windschutzscheibe zu entfernen.
- E **Anzeige der Innenraumklimatisierung:** Auf der Anzeige werden die eingestellten Temperaturen und die Gebläsestärke angezeigt.
- F **Gebläsestärke vergrößern:** Drücken Sie diese Taste, um das Luftdurchsatzvolumen in Ihrem Fahrzeug zu vergrößern.
- G **Beheizbare Heckscheibe:** Drücken Sie diese Taste, um die beheizbare Heckscheibe ein- oder auszuschalten. Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 103).

Klimaanlage

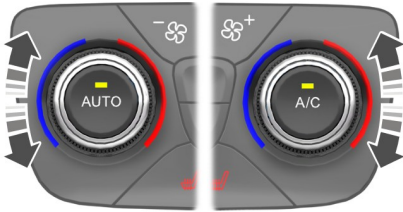
- H Klimaanlage:** Drücken Sie die Taste, um die Klimaanlage ein- oder auszuschalten. Die Klimaanlage kühlt Ihr Fahrzeug unter Verwendung von Außenluft. Um die Wirkung der Klimaanlage beim Anlassen Ihres Fahrzeugs zu verbessern, sollten Sie für zwei bis drei Minuten mit leicht geöffneten Fenstern fahren.
- I Umluft:** Drücken Sie die Taste, um zwischen Außen- d.h. Frischluft und Umluft umzuschalten. Die Luft im Fahrgastraum wird umgewälzt. Dies kann die Zeit verringern, die zum Abkühlen des Innenraums erforderlich ist, und das Eindringen von ungewünschten Gerüchen in das Fahrzeug verhindern.
- J Beheizte Sitze (falls vorhanden):** Drücken Sie diese Taste, um die Sitzheizung ein- bzw. auszuschalten. Siehe **Sitzheizung** (Seite 116).
- K MAX A/C:** Drücken Sie diese Taste, um eine maximale Kühlung einzustellen. Umluft strömt durch die Düsen des Armaturenbretts, die Klimaanlage wird automatisch eingeschaltet und das Gebläse wird automatisch auf die höchste Stufe eingestellt.
- L Luftstromrichtung – Fußraum:** Drücken Sie diese Taste, um den Luftstrom in den Fußraum zu leiten.
- M Luftstromrichtung – Armaturenbrett:** Drücken Sie diese Taste, um den Luftstrom zu den Lüftungsdüsen des Armaturenbretts zu leiten.
- N MAX Entfrosten:** Drücken Sie diese Taste, um in den Entfrostmodus zu wechseln. Außenluft strömt durch die Düsen der Windschutzscheibe, die Klimaanlage wird automatisch eingeschaltet, und das Gebläse wird automatisch auf die höchste Stufe eingestellt. Sie können diese Einstellung auch zum Entfrosten der Windschutzscheibe und zum Entfernen einer dünnen Eisschicht von der Scheibe verwenden. Wenn Sie die maximale Entfrostmstufe auswählen, wird außerdem automatisch die beheizbare Heckscheibe eingeschaltet.
- O Beheizte Sitze (falls vorhanden):** Drücken Sie diese Taste, um die Sitzheizung ein- bzw. auszuschalten. Siehe **Sitzheizung** (Seite 116).
- P Einschalten:** Drücken Sie die Taste, um das System ein- bzw. auszuschalten. Wenn das System ausgeschaltet wurde, gelangt keine Außenluft in das Fahrzeug.

Beachte: Wenn Sie eine Taste für die Gebläsestufe oder die Luftstromrichtung drücken, wird der automatische Betrieb beendet. Drücken Sie die Taste **AUTO**, um zum Automatikbetrieb zurückzukehren.

Beachte: Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen. Wenn das System starke Feuchtigkeit im Innenraum des Fahrzeugs erkennt, wird die Umluft automatisch ausgeschaltet. Das System schaltet die Umluft nicht automatisch wieder ein.

Klimaanlage

Temperaturregler



E183686

Sie können die Temperatur in Schritten zwischen 60 °F (15,5 °C) und 85 °F (29,5 °C) einstellen. In der Stellung LO schaltet das System auf Dauerkühlung. In der Stellung HI schaltet das System auf Dauerheizen.

Beachte: Bei Auswahl von niedrig (LO) oder hoch (HI) regelt sich das System nicht auf eine stabile Temperatur ein.

Ein-Zonen-Betrieb

In diesem Modus sind die Temperatureinstellungen der Fahrer- und Beifahrerseite gekoppelt. Wenn Sie die Einstellung mit dem Regler der Fahrerseite verändern, stellt das System die Temperatur auf der Beifahrerseite auf den gleichen Wert ein.

Ausschalten des Ein-Zonenbetriebs

Wählen Sie mit dem Drehknopf auf der Beifahrerseite eine Temperatur für die Beifahrerseite. Der Ein-Zonen-Modus schaltet sich automatisch aus. Die Temperatur auf der Fahrerseite bleibt unverändert. Sie können nun die Temperaturen für Fahrer- und Beifahrerseite unabhängig voneinander einstellen. Die Temperatureinstellung für die beiden Seiten werden im Display angezeigt.

Erneutes Einschalten des Ein-Zonenbetriebs

Drücken Sie die Taste **AUTO** und halten Sie sie gedrückt. Die Temperatur auf der Beifahrerseite wird der Temperatur auf der Fahrerseite angepasst.

HINWEISE ZUR INNENRAUMKLIMATISIERUNG

Allgemeine Hinweise

Beachte: Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen.

Beachte: Um die Feuchtigkeitsbildung im Innenraum zu reduzieren, sollte das Fahren mit ausgeschaltetem System oder kontinuierlichem Umluftbetrieb vermieden werden.

Beachte: Keine Gegenstände unter den Vordersitzen platzieren, da sie den Luftstrom zu den Rücksitzen behindern können.

Beachte: Schnee, Eis und Blätter von den Lufteinlässen unterhalb der Windschutzscheibe entfernen.

Beachte: Um die Wirkung der Klimaanlage beim Anlassen Ihres Fahrzeugs zu verbessern, sollten Sie für zwei bis drei Minuten mit leicht geöffneten Fenstern fahren.

Manuelle Klimaanlage

Beachte: Stellen Sie die Luftverteilung auf die Windschutzscheibendüsen ein, um bei feuchter Witterung Beschlag von der Windschutzscheibe zu entfernen.

Klimaanlage

Automatische Klimaregelung

Beachte: Verändern Sie bei extrem heißem oder kaltem Innenraum nicht die Einstellungen. Das System stellt sich automatisch auf die zuletzt gespeicherten Einstellungen ein. Damit das System wirkungsvoll arbeiten kann, müssen die Auslassdüsen am Armaturenbrett und die seitlichen Luftdüsen komplett geöffnet sein.

Beachte: Im Modus **AUTO** wird der Luftstrom bei niedrigen Umgebungstemperaturen auf die Windschutzscheibe und die Seitenfenster gerichtet, solange der Motor noch kalt ist.

Beachte: Wenn sich das System bei hoher Innenraum- und Außentemperatur im Modus **AUTO** befindet, wechselt es automatisch in den Umluftbetrieb, um für eine maximale Kühlung des Innenraums zu sorgen. Sobald die gewählte Lufttemperatur erreicht ist, schaltet das System wieder auf Frischluftbetrieb.

Schnelles Beheizen des Innenraums

	Fahrzeug mit manueller Klimaanlage	Fahrzeug mit automatischer Klimaanlage
1	Stellen Sie das Gebläse auf die höchste Stufe ein.	Drücken Sie die Taste für hohe Gebläsedrehzahl.
2	Stellen Sie die Temperatur auf den Maximalwert ein.	Die gewünschte Temperatur mit dem Temperaturregler einstellen.
3	Schalten Sie die Luftverteilung auf Fußraum.	

Für das Heizen empfohlene Einstellungen

	Fahrzeug mit manueller Klimaanlage	Fahrzeug mit automatischer Klimaanlage
1	Stellen Sie das Gebläse auf die zweit-höchste Stufe ein.	Die Taste AUTO drücken.
2	Stellen Sie den Temperaturregler auf den Mittelwert des Heizbereichs ein.	Die gewünschte Temperatur mit dem Temperaturregler einstellen.
3	Schalten Sie die Luftverteilung auf Fußraum und Windschutzscheibe.	

Schnelles Kühlen des Innenraums

	Fahrzeug mit manueller Klimaanlage	Fahrzeug mit automatischer Klimaanlage
1	Stellen Sie den Temperaturregler auf die Position MAX A/C .	Die Taste MAX A/C drücken.

Klimaanlage

Für das Kühlen empfohlene Einstellungen

	Fahrzeug mit manueller Klimaanlage	Fahrzeug mit automatischer Klimaanlage
1	Stellen Sie das Gebläse auf die zweit-höchste Stufe ein.	Die Taste AUTO drücken.
2	Stellen Sie den Temperaturregler auf den Mittelwert des Kühlbereichs ein.	Die gewünschte Temperatur mit dem Temperaturregler einstellen.
3	Schalten Sie die Luftverteilung auf Windschutzscheibe.	

Entfeuchten von Seitenfenstern bei kalter Witterung

	Fahrzeug mit manueller Klimaanlage	Fahrzeug mit automatischer Klimaanlage
1	Wählen Sie die Luftdüsen der Windschutzscheibe über die Luftverteilungstasten aus.	Drücken Sie die Taste für Entfrosten/Entfeuchten der Windschutzscheibe.
2	Drücken Sie die Taste A/C .	Die gewünschte Temperatur mit dem Temperaturregler einstellen.
3	Die gewünschte Temperatur mit dem Temperaturregler einstellen.	
4	Stellen Sie das Gebläse auf die höchste Stufe ein.	

BEHEIZTE FENSTER UND SPIEGEL

Heckscheibenheizung



Drücken Sie die Taste, um die Scheibe von dünnem Eis und Beschlag zu befreien. Es schaltet sich nach kurzer Zeit automatisch ab. Stellen Sie sicher, dass der Motor läuft, bevor Sie die beheizbaren Scheiben einschalten.

Beachte: Keinesfalls Rasierklingen oder andere scharfe Gegenstände verwenden, um die Innenseite des Heckfensters zu reinigen oder um Aufkleber auf der Innenseite der Heckfenster zu entfernen. Dies kann die Heizdrähte beschädigen und wird nicht von der Garantie gedeckt.

Heizbare Außenspiegel (falls vorhanden)



Sie werden beim Einschalten der heizbaren Heckscheibe automatisch eingeschaltet.

Beachte: Keinesfalls Eis von den Spiegeln mit einem Schaber entfernen oder das festgefrorene Spiegelglas ausrichten. Dies kann Glas und Spiegel beschädigen.

Beachte: Keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder anderen Reinigungsmitteln auf Mineralölbasis reinigen.

HEIZBARE WINDSCHUTZSCHEIBE



Drücken Sie die Taste, um die beheizbare Windschutzscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlägen zu befreien. Die beheizbare Windschutzscheibe wird nach kurzer Zeit automatisch ausgeschaltet. Starten Sie den Motor, bevor Sie die beheizbare Windschutzscheibe einschalten.

ZUSATZHEIZUNG

Kraftstoffbetriebene Standheizung

ACHTUNG



Die kraftstoffbetriebene Standheizung darf nicht an Tankstellen oder in der Nähe von brennbaren Dämpfen, Staub oder in geschlossenen Räumen verwendet werden. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen.

Das System arbeitet mit Kraftstoff aus dem Fahrzeugtank und erwärmt den Motor und den Innenraum.

Bei korrektem Einsatz bietet das System folgenden Nutzen:

- Vorwärmung des Motors und des Fahrzeuginnenraums.
- Reinigen vereister Scheiben und Verhinderung von Beschlägen der Scheiben.
- Vermeidung von Kaltstarts des Motors, sodass dieser schneller seine Betriebstemperatur erreicht.

Wenn Sie den Motor nach einem Heizzyklus nicht starten, wird der nächste programmierte Heizzyklus nicht eingeschaltet.

Es wird empfohlen, nach einem Heizzyklus das Fahrzeug mindestens ebenso lange zu fahren wie der Heizzyklus. Dies verhindert das Entladen der Fahrzeugbatterie.

Das System arbeitet nur, wenn sich mindestens 7,5 L Kraftstoff im Tank befinden und die Außenlufttemperatur weniger als 15°C beträgt. Das System arbeitet nicht, wenn der Ladezustand der Batterie niedrig ist.

Beachte: Beim Betrieb des Systems entstehen Abgase unter dem Fahrzeug. Das ist normal.

Beachte: Bei Fahrzeugen mit manueller Klimaanlage hängt die Innenraumbeheizung des Fahrzeugs von der Einstellung des Heizungsreglers ab. Siehe **Klimaanlage** (Seite 96).

Programmieren der kraftstoffbetriebenen Standheizung

Die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad verwenden. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 83).

Beachte: Die Uhrzeit- und Datumseinstellung der Fahrzeuguhr müssen korrekt sein.

Klimaanlage

Beachte: Die Programmierung muss mindestens 70 Minuten vor der gewünschten Zeit erfolgen.

Beachte: Die programmierte Zeit bezieht sich auf den Zeitpunkt, an dem das Fahrzeug warm und fahrbereit sein soll, nicht auf den Zeitpunkt, an dem sich der Heizer einschalten soll.

Blättern Sie zu folgender Option, um die kraftstoffbetriebene Standheizung zu programmieren:

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
Einstellungen	Auf OK drücken.
Fahrz.-Einstel.	Auf OK drücken.
Standheizung	Auf OK drücken.
Eine der folgenden Optionen auswählen:	
Zeit 1	Ermöglicht es, einen Heizzyklus für jeden Wochentag zu programmieren. Diese Zeiten bleiben im System gespeichert, sodass das Fahrzeug zu den programmierten Zeiten geheizt wird.
Zeit 2	Ermöglicht es, einen zweiten Heizzyklus für jeden Wochentag zu programmieren. Diese Zeiten bleiben im System gespeichert, sodass das Fahrzeug zu den programmierten Zeiten geheizt wird. Die Einstellung eines zweiten Heizzyklus ermöglicht beispielsweise unterschiedliche Zeiten an verschiedenen Tagen oder zweimal am gleichen Tag.
Einmal	Ermöglicht es, einen Heizzyklus für einen bestimmten Tag zu programmieren.
Jetzt heizen	Schaltet das System sofort ein.

Programmieren der Zeitfunktionen

Legen Sie die Uhrzeit fest, zu der das Fahrzeug aufgewärmt und fahrbereit sein soll. Die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad verwenden. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 83).

1. Die Tage auswählen, an denen das Fahrzeug beheizt werden soll. Alle gewünschten Tage markieren und die Taste **OK** drücken.
2. Die Uhrzeit oben im Menü markieren und die Taste **OK** drücken. Die Stundenanzeige blinkt.
3. Mit den Pfeiltasten nach oben und unten die Stunden einstellen.
4. Die Pfeiltaste nach rechts drücken. Die Minutenanzeige blinkt. Mit den Pfeiltasten nach oben und unten die Minuten einstellen. Auf **OK** drücken.

Programmieren der Funktion "Einmal"

Diese Funktion ermöglicht es, einen Heizzyklus für einen bestimmten Tag zu programmieren.

Legen Sie die Uhrzeit fest, zu der das Fahrzeug aufgewärmt und fahrbereit sein soll. Die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad verwenden. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 83).

1. Die Uhrzeit oben im Menü markieren und die Taste **OK** drücken. Die Stundenanzeige beginnt zu blinken.

2. Mit den Pfeiltasten nach oben und unten die Stunden einstellen.
3. Die Pfeiltaste nach rechts drücken. Mit den Pfeiltasten nach oben und unten die Minuten einstellen. Auf **OK** drücken.

Ausschalten der programmierten Funktionen

Die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad verwenden. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 83).

Blättern Sie zu folgender Option, um die programmierten Funktionen auszuschalten:

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
Einstellungen	Auf OK drücken.
Fahrz.-Einstel.	Auf OK drücken.
Standheizung	Auf OK drücken.
Eine der folgenden Optionen auswählen:	
Zeit 1	Die aktiv programmierten Heizungszyklen nach Bedarf abwählen.
Zeit 2	Die aktiv programmierten Heizungszyklen nach Bedarf abwählen.
Einmal	Die aktiv programmierten Heizungszyklen nach Bedarf abwählen.

Einschalten der Funktion "Jetzt heizen"

ACHTUNG



Die kraftstoffbetriebene Standheizung darf nicht an Tankstellen oder in der Nähe von brennbaren Dämpfen, Staub oder in geschlossenen Räumen verwendet werden. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen.

Mit dieser Funktion schalten Sie das System sofort ein.

Die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad verwenden. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 83).

Blättern Sie zu folgender Option, um die Funktion "Jetzt heizen" einzuschalten:

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
Einstellungen	Auf OK drücken.
Fahrz.-Einstel.	Auf OK drücken.
Standheizung	Auf OK drücken.
Jetzt heizen	Auf OK drücken. Das Feld enthält ein X, wenn Sie den Heizer eingeschaltet haben. Zum Ausschalten des Heizers die Option abwählen.

Ein- und Ausschalten der Funktion "Jetzt heizen" mit der Fernbedienung

Diese Funktion ermöglicht es, das System sofort mit der Fernbedienung einzuschalten.

Beachte: Das Fahrzeug muss nicht entriegelt sein.

1. Die Taste **ON** auf der Fernbedienung drücken, um das System einzuschalten.
2. Die Taste **OFF** auf der Fernbedienung drücken, um das System auszuschalten.

Kraftstoffbetriebener Heizer (Zusatzheizung)

ACHTUNG



Die kraftstoffbetriebene Standheizung darf nicht an Tankstellen oder in der Nähe von brennbaren Dämpfen, Staub oder in geschlossenen Räumen verwendet werden. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen.

Der Heizer erwärmt das Motorkühlsystem. Er nutzt Kraftstoff aus dem Kraftstofftank des Fahrzeugs.

Das System arbeitet nur, wenn sich mindestens 7,5 L Kraftstoff im Tank befinden. Das System arbeitet nicht, wenn der Ladezustand der Batterie niedrig ist.

Sofern Sie das System nicht ausgeschaltet haben, wird es abhängig von der Temperatur des Motorkühlmittels automatisch aktiviert und deaktiviert, solange die Außenlufttemperatur unter 3°C liegt.

Beachte: In der Standardeinstellung ist es eingeschaltet.

Beachte: Beim Betrieb des Systems entstehen Abgase unter dem Fahrzeug. Das ist normal.

Beachte: Bei Fahrzeugen mit manueller Klimaanlage hängt die Innenraumbeheizung des Fahrzeugs von der Einstellung des Heizungsreglers ab. Siehe **Klimaanlage** (Seite 96).

Die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad verwenden. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 83).

Klimaanlage

Blättern Sie zu folgender Option, um den Zuheizer ein- und auszuschalten:

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
Einstellungen	Auf OK drücken.
Fahrz.-Einstel.	Auf OK drücken.
Zusatzheizung	Auf OK drücken. Ein X im Feld zeigt an, wenn das System eingeschaltet ist.

KORREKTES SITZEN

WARNUNGEN



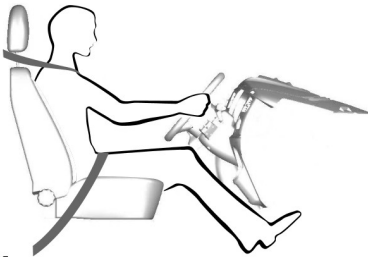
Keinesfalls die Sitzlehne zu weit nach hinten neigen, da sonst der Insasse bei einem Unfall unter dem Sicherheitsgurt durchrutschen und schwere Verletzungen erleiden kann.



Eine inkorrekte Sitzhaltung bzw. Sitzposition oder eine zu weit nach hinten geneigte Sitzlehne kann zu schweren Verletzungen oder Tod bei einem Unfall führen. Sitzen Sie stets aufrecht mit dem Rücken an der Sitzlehne und den Füßen auf dem Boden.



Objekte nicht höher als die Sitzlehne platzieren, um das Risiko von schweren Verletzungen bei einer Kollision oder Notbremsung zu verhindern.



E68595

Bei korrektem Einsatz können Sitz, Kopfstütze, Sicherheitsgurt und Airbags optimalen Schutz bei einer Kollision bieten.

Wir empfehlen daher die Befolgung dieser Richtlinien:

- Aufrecht und mit der Hüfte an der Rückenlehne sitzen.
- Sitzlehne nicht um mehr als 30 Grad neigen.

- Die Kopfstütze so einstellen, dass deren Oberkante sich auf gleicher Höhe wie die Oberseite des Kopfes befindet, und die Kopfstütze möglichst weit nach vorn stellen. Achten Sie auf eine komfortable Sitzposition.
- Einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad einhalten. Wir empfehlen einen Mindestabstand von 10 Zoll (25 cm) zwischen Brustbein und Airbag-Abdeckung.
- Halten Sie das Lenkrad mit leicht angewinkelten Armen.
- Beine leicht anwinkeln, damit ein volles Durchdrücken der Pedale möglich ist.
- Den Schulterbereich des Sicherheitsgurts über die Schultermitte legen und den Beckenteil des Gurts fest über die Hüften führen.

Vergewissern Sie sich, dass die Fahrposition komfortabel ist und stets eine vollständige Kontrolle des Fahrzeugs gewährleistet.

KOPFSTÜTZEN

WARNUNGEN



Stellen Sie die hintere Kopfstütze nach oben, wenn der Rücksitz besetzt ist.



Keinesfalls die Kopfstützen ausbauen, wenn die Vordersitze verwendet werden.

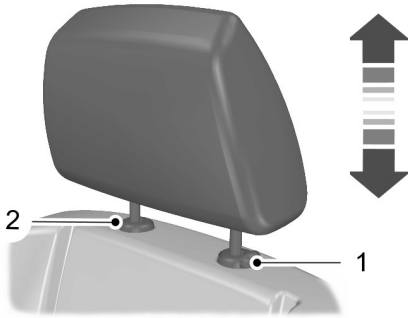
Kopfstützen einstellen

Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass die Oberkante der Kopfstütze mit der Scheitelhöhe abschließt.

Sitze

Kopfstützen ausbauen

Vordersitzkopfstützen



E140447

1. Halten Sie den Verriegelungsknopf gedrückt.
2. Den Clip mit geeignetem Werkzeug lösen.

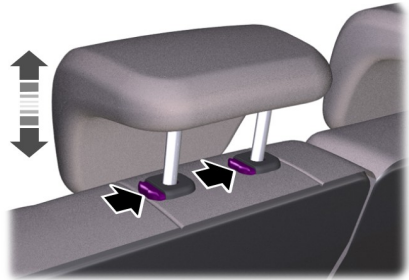
Kopfstützen der äußeren Rücksitze



E135437

Drücken Sie den Verriegelungsknopf und ziehen Sie die Kopfstütze heraus.

Kopfstütze des mittleren Rücksitzes



E135401

Drücken Sie die Verriegelungsknöpfe und ziehen Sie die Kopfstütze heraus.

MANUELLE SITZVERSTELLUNG

Verstellen des Sitzes nach vorne oder hinten

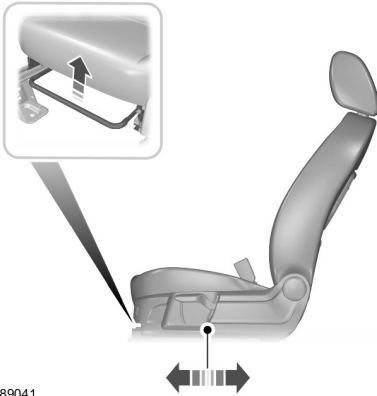
ACHTUNG



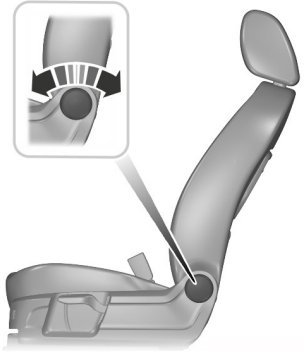
Schieben Sie den Sitz nach Freigabe des Hebels durch Rütteln versuchsweise vor und zurück, um sicherzustellen, dass er vollständig eingerastet ist.

Sitze

Einstellen der Sitzlehnenneigung

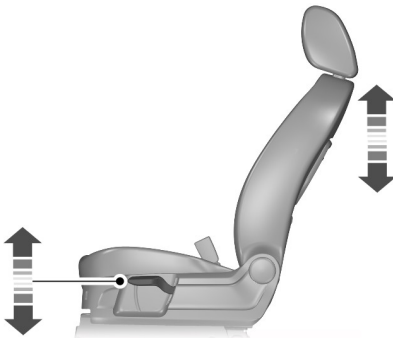


E189041



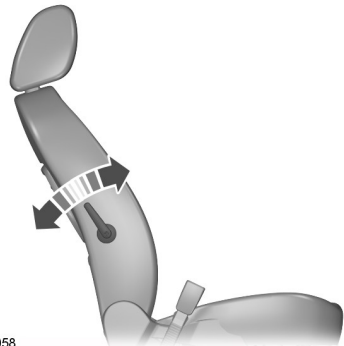
E130250

Einstellen der Fahrersitzhöhe



E189042

Einstellen der Lendenwirbelstütze (falls vorhanden)



E78058

Sitze

ELEKTRISCHES SITZVERSTELLUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT 6-FACH ELEKTRISCH VERSTELLBARER FAHRERSITZ

WARNUNGEN

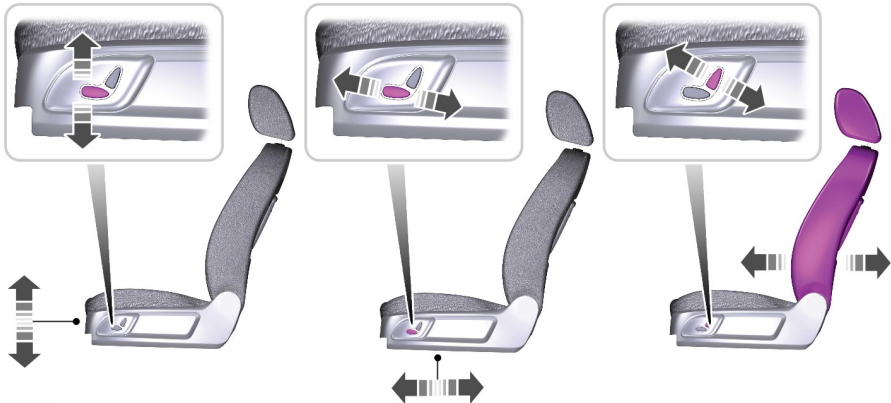
⚠ Den Fahrersitz oder die Sitzlehne nicht verstellen, wenn das Fahrzeug

WARNUNGEN

in Bewegung ist. Wenn Sie die Sitzlehne während der Fahrt einstellen, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.



Wenn die Sitzlehne nach hinten geneigt wird, kann der Insasse unter den Sicherheitsgurt des Sitzes rutschen und bei einer Kollision schwere Verletzungen erleiden.

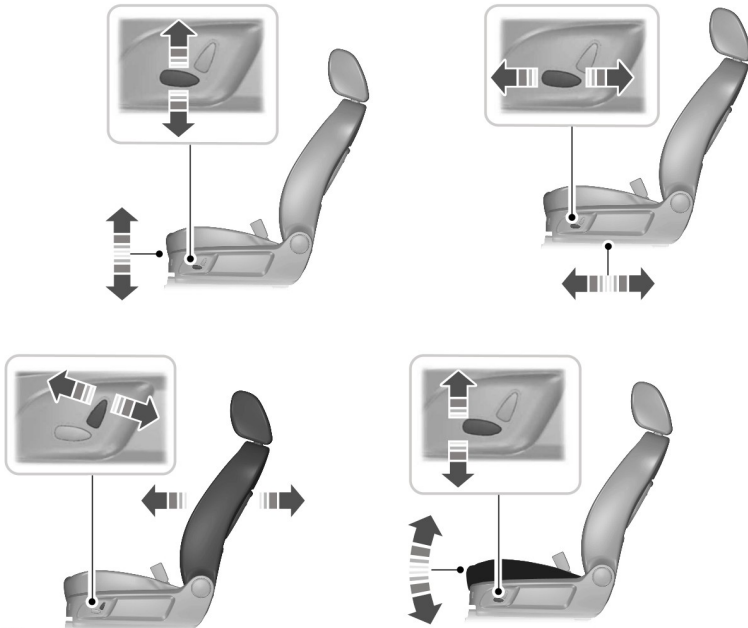


E187687

Sitze

ELEKTRISCHES SITZVERSTELLUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT 8-FACH ELEKTRISCH VERSTELLBARER FAHRERSITZ

Elektrisch verstellbare Sitze



E141827

Sitze

Länge des Sitzkissens anpassen



E78816

Den Verriegelungsgriff unter der Kissenverlängerung drücken und die Erweiterung nach vorn oder hinten schieben.



E135629

1. Drücken Sie die Entriegelungsknöpfe und halten Sie sie fest.
2. Drücken Sie die Sitzlehne nach vorne.

RÜCKSITZE

WARNUNGEN



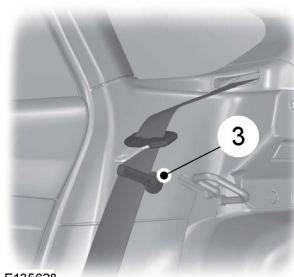
Beim Umklappen der Sitzlehnen darauf achten, dass Sie sich Ihre Finger nicht zwischen Sitzlehne und Sitzrahmen einklemmen.



Stellen Sie sicher, dass die Sitze und Sitzlehnen sicher und vollständig in ihren Verriegelungen eingerastet sind.

Umklappen der Sitzlehnen

Beachte: Kopfstützen herunterdrücken. Siehe **Kopfstützen** (Seite 109).



E135628

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass der Sicherheitsgurt vollständig in den Aufrollmechanismus eingezogen ist.

3. Setzen Sie die Sicherheitsgurte in die Clips an der äußeren Verkleidung ein.

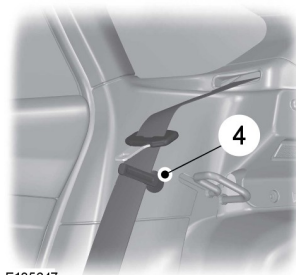
Vorklappen der Sitzpolster und der Rücksitzlehnen

WARNUNGEN

 Vergewissern Sie sich, dass die rote Anzeige nicht sichtbar ist, wenn Sie den Sitz in den Verriegelungen einrasten lassen.

 Kopfstützen herunterdrücken. Siehe **Kopfstützen** (Seite 109).

 Beim Einführen der Finger zwischen Sitzkissen und Rückenlehne aufpassen, dass Sie Ihre Finger nicht zwischen den ISOFIX-Kindersitzankern und der Halterung einklemmen. Siehe **Kindersitze einbauen** (Seite 18).



E135647

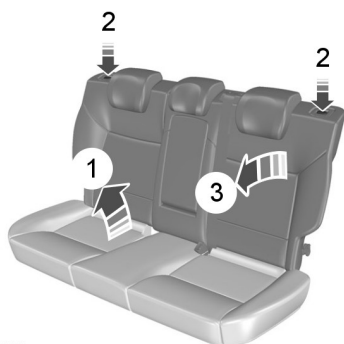
Beachte: Vergewissern Sie sich, dass der Sicherheitsgurt vollständig in den Aufrollmechanismus eingezogen ist.

4. Setzen Sie die Sicherheitsgurte in die Clips an der äußeren Verkleidung ein.

Hochklappen der Sitzlehnen

ACHTUNG

 Beim Hochklappen der Sitzlehnen sicherstellen, dass die Sicherheitsgurte frei liegen und nicht hinter dem Sitz eingeklemmt werden.



E135646

Beachte: Fassen Sie das Polster an der Kante, um die ISOFIX-Kindersitzanker und Halterungen zu vermeiden.

1. Schieben Sie die Hand zwischen Sitzkissen und Sitzlehne, und klappen Sie das Sitzkissen nach vorn.
2. Drücken Sie die Entriegelungsknöpfe und halten Sie sie fest.
3. Drücken Sie die Sitzlehne nach vorne.

SITZHEIZUNG

ACHTUNG



Personen, deren Haut aufgrund von Alter, chronischer Krankheit, Diabetes, Rückenmarksverletzung, Medikamenten, Alkohol, Erschöpfung oder anderen physischen Ursachen schmerzempfindlich ist, müssen die Sitzheizung mit Vorsicht verwenden. Die Sitzheizung kann auch bei niedrigen Temperaturen Verbrennungen verursachen, insbesondere wenn sie über lange Zeit verwendet wird. Keine hitzedämmenden Gegenstände wie Decken oder Kissen auf den Sitz platzieren. Dadurch kann Überhitzen der Sitzheizung verursacht werden. Keinesfalls mit Nadeln, Stiften oder spitzen Gegenständen in den Sitz stechen. Dadurch könnte das Heizelement beschädigt werden und Überhitzen der Sitzheizung resultieren. Ein überhitzter Sitz kann ernsthafte Verletzungen verursachen.

Keinesfalls:

- Schwere Gegenstände auf dem Sitz ablegen.
- Die Sitzheizung nach Verschütten von Wasser oder Flüssigkeiten auf dem Sitz einschalten. Den Sitz gründlich trocknen lassen.
- Die Sitzheizung betätigen, wenn der Motor nicht läuft. Dies kann dazu führen, dass die Batterie entladen wird.



E146941

Das Sitzheizungs-Symbol drücken, um die verschiedenen Heizeinstellungen und ausgeschaltete Heizung zu durchlaufen. Wärmere Einstellungen werden durch eine größere Anzahl von Kontrollleuchten angezeigt.

ZUSATZSTECKDOSEN

12-Volt-Gleichstrom-Steckdose

ACHTUNG



Elektrisches Zubehör nicht über die Zigarettenanzünderfassung anschließen. Eine unsachgemäße Verwendung des Zigarettenanzünders kann zu Schäden führen, die nicht von der Garantie abgedeckt sind, und Brand sowie schwere Verletzungen verursachen.

Beachte: Bei eingeschalteter Zündung kann der Anschluss für 12 V-Geräte mit einer Stromaufnahme von bis zu 20 A genutzt werden. Nach Ausschalten der Zündung funktioniert die Stromversorgung nur noch für maximal 30 Minuten.

Beachte: Keine anderen Gegenstände als den Nebenverbraucherstecker in die Zusatzsteckdose stecken. Andernfalls wird der Ausgang beschädigt, und die Sicherung kann durchbrennen.

Beachte: Keine Nebenverbraucher oder Nebenverbraucher-Halterung an den Anschluss hängen.

Beachte: Die Steckdose nicht bei einer Leistungsaufnahme von mehr als 12 Volt Gleichstrom, 180 W, verwenden, da andernfalls eine Sicherung durchbrennen kann.

Beachte: Keinesfalls die Zusatzsteckdose zum Betreiben eines Zigarettenanzünders verwenden.

Beachte: Unsachgemäße Verwendung der Zusatzsteckdose kann Schäden verursachen, die nicht von der Garantie abgedeckt sind.

Beachte: Bei Nichtgebrauch die Abdeckungen der Zusatzsteckdose immer geschlossen halten.

Den Motor bei voller Auslastung der Zusatzsteckdose laufen lassen.

Um ein Entladen der Batterie zu verhindern:

- Wenn der Motor nicht läuft, die Zusatzsteckdose keinesfalls länger als nötig verwenden.
- Keine Geräte über Nacht angeschlossen lassen oder wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum in der Parkstellung (P) abgestellt wird.

Einbaulage

Zusatzsteckdosen befinden sich:

- Auf der Mittelkonsole
- In der Mittelkonsole
- Im Laderaum (nur Turnier)

ZIGARETTENANZÜNDER

Beachte: Zigarettenanzünder nicht in gedrückter Stellung festhalten.

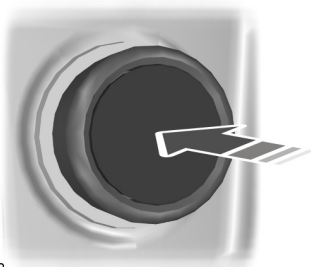
Beachte: Falls Sie die Buchse bei gestopptem Motor verwenden, kann sich die Batterie entladen.

Beachte: Bei eingeschalteter Zündung kann der Anschluss für 12 V-Geräte mit einer Stromaufnahme von bis zu 20 A genutzt werden.

Beachte: Nach Ausschalten der Zündung funktioniert die Stromversorgung nur noch für maximal 30 Minuten.

Beachte: Ausschließlich Stecker aus dem Ford-Zubehör oder für Steckdosen gemäß SAE-Standard zugelassene Stecker verwenden.

Nebenverbraucheranschlüsse



E103382

Um den Zigarettenanzünder zu aktivieren, diesen in die Fassung drücken. Er springt automatisch wieder heraus.

Ablagefläche

GETRÄNKEHALTER

WARNUNGEN



Keinesfalls während der Fahrt Heißgetränke in den Becherhalter platzieren.

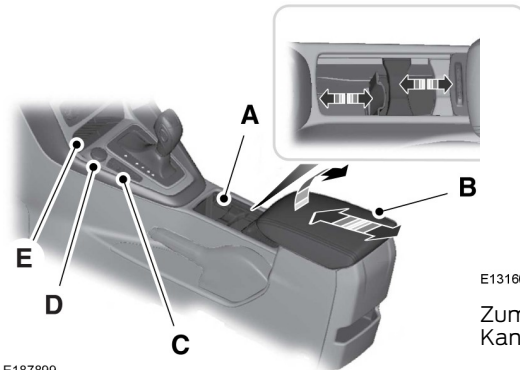


Stellen Sie sicher, dass in den Haltern abgestellte Becher während der Fahrt nicht die Sicht blockieren.

MITTELKONSOLE

Setzen Sie Gegenstände im Getränkehalter sorgfältig ein. Sie könnten sich sonst bei starkem Bremsen, Beschleunigen oder bei einem Aufprall lösen und beispielsweise zum Verschütten heißer Getränke führen.

Unter anderem bietet die Konsole diese Funktionen:



E187899

- A Becherhalter mit zwei verschiebbaren Teilern, die an die Bechergröße angepasst werden können und eine tiefere Öffnung für höhere Gegenstände schaffen. Drücken Sie die

einzelnen Teiler dazu nach unten, und schieben Sie sie an die gewünschte Position. Einige Becherhalter sind mit einer Jalousie ausgestattet, die zugezogen werden kann.

- B Ablagefach mit Zusatzsteckdose, Eingangsbuchse für externe Geräte, USB-Anschluss und Medien-Anschluss.
- C Bedienelemente für Einparkhilfe, Auto-Start-Stopp und beheiztes Lenkrad.
- D Zusatzsteckdose.
- E USB-Anschluss.

DACHKONSOLE



E131605

Zum Öffnen die Klappe nahe ihrer hinteren Kante drücken.

Starten des Motors

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

WARNUNGEN



Längerer Leerlauf mit hohen Motordrehzahlen kann zu hohen Temperaturen im Motor und in der Auspuffanlage führen, wodurch ein Risiko von Brand und anderen Schäden entstehen kann.



Das Fahrzeug keinesfalls auf trockenem Gras oder anderem trockenen Material auf dem Untergrund parken, im Leerlauf betreiben oder fahren. Das Abgassystem heizt den Motorraum und die Auspuffanlage auf, wodurch Brandgefahr besteht.



Den Motor keinesfalls in einer geschlossenen Garage oder in anderen geschlossenen Räumen starten. Abgase können giftig sein. Vor dem Starten des Motors immer die Garagentür öffnen.



Wenn Sie Abgasgeruch im Fahrzeug wahrnehmen, lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen. Fahren Sie keinesfalls Ihr Fahrzeug, wenn Sie Abgasgeruch wahrnehmen.

Nach einem Ab- und Anklemmen der Batterie kann das Fahrverhalten auf den ersten Kilometern (ca. 8 km) nach erneutem Anschluss etwas ungewöhnlich sein. Grund dafür ist, dass sich das Motorregelungssystem erneut mit dem Motor abgleichen muss. Jedes ungewöhnliche Fahrverhalten während dieses Zeitraums kann ignoriert werden.

Das Antriebsstrangsteuersystem entspricht allen Anforderungen der kanadischen Richtlinien für interferenzerzeugende Geräte.

Vor dem Motorstart bzw. beim Anlassen des Motors das Fahrpedal möglichst nicht betätigen. Das Fahrpedal nur verwenden, wenn beim Anlassen des Motors Probleme auftreten.

ZÜNDSCHALTER



E72128

Beachte: Sicherstellen, dass der Schlüssel sauber ist, bevor er in einen Schließzylinder gesteckt wird.

0 (aus) - Die Zündung ist aus.

Beachte: Wenn Sie die Zündung ausschalten und das Fahrzeug verlassen, keinesfalls den Schlüssel in der Zündung stecken lassen. Dadurch könnte sich die Fahrzeugbatterie entladen.

I (Nebenverbraucher) - Ermöglicht den Betrieb von elektrischen Nebenverbrauchern wie dem Radio, solange der Motor nicht läuft.

Beachte: Lassen Sie den Zündschlüssel nicht zu lang in dieser Stellung, da sich sonst die Batterie entlädt.

II (ein) - Alle elektrischen Schaltkreise sind funktionsbereit. Warn- und Kontrollleuchten leuchten.

III (Start) - startet Motor. Sowie der Motor angesprungen ist, den Schlüssel loslassen.

Starten des Motors

SCHLÜSSELLOSES STARTSYSTEM

ACHTUNG



Stellen Sie stets sicher, dass das Lenkradschloss entriegelt ist, bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen. Falls das Lenkradschloss nicht deaktiviert wird, besteht Unfallgefahr.

Beachte: Das System funktioniert u. U. nicht ordnungsgemäß, falls sich die Fernbedienung in der Nähe von Metallobjekten oder elektronischen Geräten wie Handys befindet.

Beachte: Die Zündung schaltet sich automatisch aus, wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt zurücklassen. Dies verhindert eine Entladung der Fahrzeugbatterie.

Beachte: Zum Einschalten der Zündung und Starten des Motors muss sich ein gültiger passiver Schlüssel im Innenraum des Fahrzeugs befinden.

Einschalten der Zündung (Stellung ACC)



E142555

Drücken Sie den Knopf einmal, ohne den Fuß auf dem Brems- oder Kupplungspedal abzustützen. Er befindet sich auf dem Armaturenbrett in der Nähe des Lenkrads. Die Warn- und Kontrollleuchten leuchten auf und alle elektrischen Stromkreise sowie Verbraucher sind funktionsbereit.

Drücken Sie den Knopf bei freigegebenem Brems- bzw. Kupplungspedal erneut, um die Zündung des Fahrzeugs vollständig auszuschalten.

Starten Ihres Fahrzeugs

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

1. Das Kupplungspedal ganz durchtreten.
2. Den Knopf kurz drücken.

Beachte: Wenn das Kupplungspedal während des Motorstarts gelöst wird, wird der Anlasser abgeschaltet, während die Zündung eingeschaltet bleibt.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

1. Den Wählhebel in die Parkstellung bringen.
2. Das Bremspedal ganz durchtreten.
3. Den Knopf kurz drücken.

Beachte: Wenn das Bremspedal während des Motorstarts gelöst wird, wird der Anlasser abgeschaltet, während die Zündung eingeschaltet bleibt.

Dieselmotor

Beachte: Der Motor dreht erst durch, wenn der Vorglühvorgang abgeschlossen wurde. Dies kann bei sehr kalten Witterungsbedingungen einige Sekunden dauern.

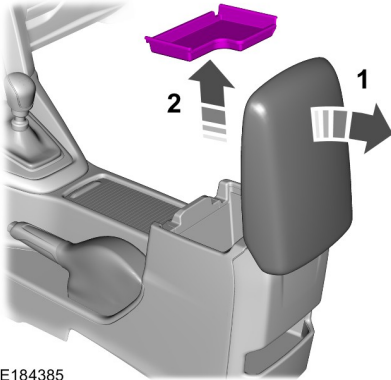
Starten des Motors

Startprobleme

Das System funktioniert in folgenden Fällen nicht:

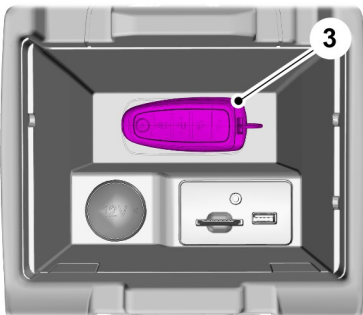
- Die Frequenz des Senders wird gestört.
- Die Batterie des passiven Schlüssels ist entladen.

Wenn das Fahrzeug nicht gestartet werden kann, folgendermaßen vorgehen:



E184385

1. Öffnen Sie den Deckel des Ablagefachs in der Mittelkonsole.
2. Entnehmen Sie die Ablage.



E184386

3. Legen Sie den passiven Schlüssel flach auf das Symbol auf dem Boden des Ablagefachs in der Mittelkonsole.
4. Wenn sich der passive Schlüssel in dieser Position befindet, können Sie die Zündung mit dem Knopf einschalten und den Motor starten.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Falls der Motor beim vollständigen Durchtreten des Kupplungspedals und gedrückter Drucktaste – Zündschalter nicht durchdreht, führen Sie folgende Schritte aus:

1. Drücken Sie das Kupplungs- und Bremspedal bis zum Anschlag.
2. Drücken Sie den Knopf, bis der Motor anspringt.

Beachte: Wenn das Kupplungspedal während des Motorstarts gelöst wird, wird der Anlasser abgeschaltet, während die Zündung eingeschaltet bleibt. Auf der Anzeige erscheint eine Meldung.

Stoppen des Motors bei stehendem Fahrzeug

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Den Knopf kurz drücken.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

1. Den Wählhebel in die Parkstellung bringen.
2. Den Knopf drücken.

Beachte: Die Zündung, alle Stromkreise, Warn- und Kontrollleuchten werden ausgeschaltet.

Starten des Motors

Stoppen des Motors während der Fahrt

ACHTUNG



Abbrechen des Motors während der Fahrt führt zu Verlust von Brems- und Lenkkraftunterstützung. Die Lenkung verriegelt sich zwar nicht, doch ist ein größerer Lenkaufwand erforderlich. Wenn die Zündung ausgeschaltet ist, werden auch andere elektrische Schaltkreise wie Airbags, Warnlampen und Anzeigen ausgeschaltet. Bei einem versehentlichen Ausschalten der Zündung den Schalthebel in Stellung Neutral (N) bringen und den Motor neu starten.

1. Den Knopf einen Moment lang bzw. dreimal innerhalb von zwei Sekunden drücken.
2. Den Wählhebel auf Neutral stellen und das Fahrzeug mit den Bremsen sicher zum Stehen bringen.
3. Sobald das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, den Wählhebel auf Park-Position stellen und die Zündung ausschalten.

Schneller Neustart

Die Funktion des schnellen Neustarts ermöglicht einen Neustart des Fahrzeugs innerhalb von 10 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung, selbst wenn kein gültiger passiver Schlüssel erfasst wird.

Innerhalb von 10 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung das Bremspedal betätigen und den Knopf drücken. Nach Ablauf von 10 Sekunden kann das Fahrzeug nicht mehr ohne die Erfassung eines gültigen passiven Schlüssels gestartet werden.

Sobald der Motor angesprungen ist, läuft er, bis der Knopf gedrückt wird. Dies gilt auch, falls kein gültiger passiver Schlüssel erfasst wurde. Wenn Sie bei laufendem Motor eine Tür öffnen und schließen, sucht das System nach einem gültigen passiven Schlüssel.

Wenn Sie bei laufendem Motor eine Tür öffnen und schließen, sucht das System nach einem gültigen passiven Schlüssel.

Das Fahrzeug kann nicht gestartet werden, wenn die Fahrertür geöffnet wird und das System keinen gültigen passiven Schlüssel erkennt.

LENKRADSCHLOSS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT STARTKNOPF

Ihr Fahrzeug verfügt über ein elektronisches Lenkradschloss, das automatisch ausgelöst wird.

Das System verriegelt das Lenkrad kurz nach dem Abstellen des Fahrzeugs, sofern sich der passive Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs befindet, und wenn Sie Ihr Fahrzeug verriegeln.

Beachte: Das System verriegelt das Lenkrad nicht, wenn die Zündung eingeschaltet oder das Fahrzeug in Bewegung ist.

Entriegeln des Lenkrads

Schalten Sie die Zündung ein, um das Lenkrad zu entriegeln.

Beachte: Möglicherweise müssen Sie das Lenkrad etwas drehen, um das Entriegeln zu unterstützen.

Starten des Motors

LENKRADSCHLOSS - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT STARTKNOPF

ACHTUNG



Stellen Sie stets sicher, dass das Lenkrad ist, bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen.

Verriegeln des Lenkrads:

1. Den Schlüssel aus dem Zündschalter entfernen.
2. Das Lenkrad bis zum Anschlag drehen, um das Lenkschloss einzurasten.

Entriegeln des Lenkrads:

1. Den Zündschlüssel in den Zündschalter stecken.
2. Drehen Sie den Zündschlüssel auf Position **I**.

Beachte: Sie müssen möglicherweise das Lenkrad leicht drehen, um ein Entriegeln herbeizuführen, wenn das Lenkrad eingerastet ist.

STARTEN DES BENZINMOTORS

Die Drehzahl, mit der der Motor direkt nach dem Anlassen im Leerlauf dreht, wird optimal angepasst, um die Emissionen und den Kraftstoffverbrauch zu minimieren und gleichzeitig im Innenraum maximalen Komfort zu gewährleisten.

Beachte: Der Motor kann für insgesamt 60 Sekunden durchdrehen, ohne dass er startet, ehe das Startsystem vorübergehend deaktiviert wird. Der Zeitraum von 60 Sekunden muss nicht durchgehend sein. Wenn Sie den Motor beispielsweise dreimal jeweils 20 Sekunden durchdrehen lassen, ohne dass er startet, ist das Zeitlimit von 60 Sekunden erreicht. Durch eine Meldung in der Informationsanzeige werden Sie benachrichtigt, dass Sie den Zeitraum für das Durchdrehen überschritten haben. In dieser Situation können Sie frühestens nach 15 Minuten erneut versuchen, den Motor zu starten. Nach Ablauf von 15 Minuten gilt für das Durchdrehen des Motors ein Zeitlimit von 15 Sekunden. Sie müssen 60 Minuten warten, ehe Sie den Motor wieder 60 Sekunden durchdrehen lassen können.

Vor dem Starten des Fahrzeugs Folgendes sicherstellen:

- Alle Fahrzeuginsassen haben den Sicherheitsgurt angelegt.
- Scheinwerfer und elektrische Verbraucher sind ausgeschaltet.
- Die Feststellbremse ist angezogen.
- Das Getriebe befindet sich in Parkstellung (P).
- Drehen Sie den Zündschlüssel in Stellung **II**. Wenn das Fahrzeug mit einem schlüssellosen Schließ- und Startsystem ausgestattet ist, gelten die nachfolgenden Anweisungen.

Fahrzeuge mit einem Zündschlüssel

Beachte: Das Fahrpedal nicht betätigen.

1. Das Bremspedal ganz durchtreten. Wenn das Fahrzeug mit einem Schaltgetriebe ausgestattet ist, treten Sie das Kupplungspedal ganz durch.
2. Drehen Sie den Zündschlüssel in Stellung **III**, um den Motor zu starten.

Starten des Motors

Beachte: Der Motor dreht bis zum Starten, höchstens bis zu 15 Sekunden durch.

Beachte: Springt der Motor nicht innerhalb von 10 Sekunden an, kurz warten und den Startvorgang wiederholen.

Fahrzeuge mit schlüssellosem Startsystem

Siehe **Schlüsselloses Startsystem** (Seite 121).

Startprobleme

Wenn Sie den Motor nach drei Versuchen nicht starten können, warten Sie 10 Sekunden, und führen Sie folgende Schritte aus:

1. Wenn das Fahrzeug mit einem Automatikgetriebe ausgestattet ist, treten Sie das Bremspedal ganz durch. Wenn das Fahrzeug mit einem Schaltgetriebe ausgestattet ist, treten Sie das Kupplungspedal ganz durch, und ziehen Sie die Handbremse an.
2. Den Wählhebel auf P oder N stellen.
3. Fahrpedal durchtreten und nicht freigeben.
4. Den Motor starten.

Automatische Abschaltung

Mit dieser Funktion wird das Fahrzeug nach einer längeren Zeit im Leerlauf automatisch abgeschaltet. Die Zündung wird ebenfalls abgeschaltet, um Batteriestrom zu sparen. Vor dem Abschalten des Fahrzeugs wird eine Meldung auf der Informationsanzeige mit einem Timer angezeigt, der von 30 Sekunden herunterzählt. Wenn Sie innerhalb von 30 Sekunden keine Maßnahme ergreifen, wird das Fahrzeug

abgeschaltet. Auf der Informationsanzeige wird eine weitere Meldung angezeigt, in der Sie informiert werden, dass das Fahrzeug zum Sparen von Kraftstoff abgeschaltet wurde. Starten Sie das Fahrzeug auf normale Weise.

Übersteuern der automatischen Abschaltung

Beachte: Die Funktion zum automatischen Abschalten kann nicht dauerhaft deaktiviert werden. Wenn Sie die Funktion vorübergehend deaktivieren, wird sie beim nächsten Einschalten der Zündung wieder eingeschaltet.

Sie können den Abschaltvorgang vor Ablauf des 30-Sekunden-Timers jederzeit abbrechen oder den Timer zurücksetzen, indem Sie einen der folgenden Schritte ausführen:

- Sie können den Timer durch Interagieren mit dem Fahrzeug zurücksetzen (z. B. durch Betätigen des Bremspedals oder des Gaspedals).
- Bei eingeschalteter Zündung können Sie die Funktion zum automatischen Abschalten jederzeit ausschalten (jedoch nur für den laufenden Zündzyklus). Verwenden Sie hierzu die Informationsanzeige. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 83).
- Während des Herunterzählens bis zum Abschalten werden Sie aufgefordert, OK oder RESET zu drücken (je nach Ausführung Ihrer Informationsanzeige), um die Funktion vorübergehend zu deaktivieren (nur für den laufenden Zündzyklus).

Stoppen des Motors bei stehendem Fahrzeug

Fahrzeuge mit einem Zündschlüssel

1. Schalten Sie in Parkstellung (P).
2. Den Schlüssel in Stellung **O** drehen.

Starten des Motors

3. Die Feststellbremse anziehen.

Fahrzeuge mit schlüssellosem Startsystem

Siehe **Schlüsselloses Startsystem** (Seite 121).

Stoppen des Motors während der Fahrt

ACHTUNG



Abbrechen des Motors während der Fahrt führt zu Verlust von Brems- und Lenkkraftunterstützung. Die Lenkung verriegelt sich zwar nicht, doch ist ein größerer Lenkaufwand erforderlich. Wenn die Zündung ausgeschaltet ist, werden auch andere elektrische Schaltkreise wie Airbags, Warnlampen und Anzeigen ausgeschaltet. Bei einem versehentlichen Ausschalten der Zündung den Schalthebel in Stellung Neutral (N) bringen und den Motor neu starten.

Fahrzeuge mit einem Zündschlüssel

1. Bringen Sie den Schalthebel in Neutralstellung, und betätigen Sie die Bremsen, um das Fahrzeug sicher anzuhalten.
2. Wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, in die Parkstellung (P) schalten und den Schlüssel in Stellung **O** drehen.
3. Die Feststellbremse anziehen.

Fahrzeuge mit schlüssellosem Startsystem

Siehe **Schlüsselloses Startsystem** (Seite 121).

Schutz vor Abgasen

ACHTUNG



Falls Abgase im Fahrzeug festgestellt werden, das Fahrzeug sofort von einem Vertragshändler prüfen lassen. Das Fahrzeug keinesfalls fahren, wenn Abgasgeruch wahrzunehmen ist. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxid. Dieses hat sehr schwerwiegende Auswirkungen auf die Gesundheit.

Wichtige Informationen zur Belüftung

Wenn Sie das Fahrzeug anhalten und für längere Zeit im Leerlauf stehen lassen möchten, werden folgende Maßnahmen empfohlen:

- Das Fenster mindestens 2,5 cm öffnen.
- Die Innenraumklimatisierung auf Außenluft einstellen.

STARTEN DES DIESELMOTORS

Kalter oder warmer Motor



1. Zündung einschalten und warten, bis Vorglühkontrollleuchte erlischt.
2. Das Kupplungspedal ganz durchtreten.
3. Motor starten.

Beachte: *Fahrpedal nicht betätigen.*

Beachte: *Wenn Sie das Kupplungspedal während des Motorstarts freigeben, schaltet sich der Anlasser ab, während die Zündung eingeschaltet bleibt.*

Beachte: *Bei Temperaturen unter -15°C (5°F) kann eine längere Anlassphase von bis zu 10 Sekunden benötigt werden.*

Starten des Motors

Beachte: Sie können den Anlasser nur über eine begrenzte Zeitspanne betätigen.

Beachte: Nach einer begrenzten Anzahl von Startversuchen lässt das System für eine bestimmte Zeitspanne keinen weiteren Versuche zu, z. B. für 30 Minuten.

Startprobleme

Falls der Anlasser den Motor beim Drehen des Zündschalter auf Position **III** nicht betätigt, obwohl das Kupplungspedal gedrückt ist:

1. Drücken Sie das Kupplungs- und Bremspedal bis zum Anschlag.
2. Drehen Sie den Schlüssel auf Position **III**, bis der Motor anspringt.

DIESELPARTIKELFILTER

Der Rußpartikelfilter (DPF) ist Teil der Abgasreinigungsanlage Ihres Fahrzeugs. Er filtert gesundheitsschädliche Dieselpartikel (Ruß) aus dem Abgas heraus.

Regeneration

ACHTUNG



Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbaren Material und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Für die Regenerierung werden sehr hohe Abgastemperaturen erzeugt, weshalb die Auspuffanlage während und nach der Regenerierung sowie nach Abstellen des Motors beträchtliche Wärme abstrahlt. Dies bedeutet Brandgefahr.

Beachte: Extrem niedrigen Kraftstoffstand vermeiden.

Beachte: Während der Regeneration bei niedrigen Drehzahlen oder im Leerlauf entsteht u. U. ein Geruch von heißem Metall oder ein metallisches Klickgeräusch. Dies ist auf die hohen Temperaturen bei der Regeneration zurückzuführen und vollkommen normal.

Beachte: Während der Regeneration kann sich das Motor- oder Abgasgeräusch ändern.

Beachte: Die Lüfter laufen nach dem Abschalten des Motors möglicherweise noch eine kurze Zeit weiter.

Der Rußpartikelfilter Ihres Fahrzeugs erfordert eine regelmäßige Regenerierung, damit er seine Funktion aufrechterhalten kann. Ihr Fahrzeug führt diesen Prozess automatisch aus.

Falls der Fahrbetrieb gewöhnlich einer der folgenden Bedingungen entspricht:

- Ausschließlicher Kurzstreckenbetrieb.
- Häufiges Ein- und Ausschalten der Zündung.
- Der Einsatz beinhaltet gewöhnlich sehr starke Beschleunigung und Verzögerung.

Sie müssen gelegentlich Fahrten unter den folgenden Bedingungen ausführen, um den Regenerationsprozess zu unterstützen:

- Fahren Sie unter günstigeren Bedingungen, wie Sie bei Normalbetrieb mit höheren Geschwindigkeiten auf einer Hauptstraße oder Autobahn gegeben sind, für mindestens 20 Minuten. Diese Fahrt kann kurze Stopps einschließen, die sich nicht auf den Regenerationsprozess auswirken.
- Vermeiden Sie längeren Betrieb im Leerlauf und beachten Sie stets Geschwindigkeitsbegrenzungen sowie Straßenbedingungen.

Starten des Motors

- Die Zündung nicht ausschalten.
- Wählen Sie einen geeigneten Gang, um die Motordrehzahl nach Möglichkeit zwischen 1500 und 3000 U/min zu halten.

AUSSCHALTEN DES MOTORS

Fahrzeuge mit Turbolader

ACHTUNG



Motor nicht bei hoher Drehzahl abstellen. Wird der Motor bei hoher Drehzahl abgestellt, läuft der Turbolader noch weiter, nachdem der Motoröldruck bereits auf Null abgefallen ist. Das führt zu vorzeitigem Lagerverschleiß am Turbolader.

Geben Sie das Fahrpedal frei. Warten, bis der Motor Leerlaufdrehzahl erreicht hat, und anschließend ausschalten.

MOTORHEIZUNG

WARNUNGEN



Ein Nichtbefolgen der Anweisungen der Motorblockheizung kann zu Sach- oder Personenschäden führen.



Verwenden Sie den Heizer nicht mit ungeerdeten elektrischen Systemen oder Zweizackzangen. Es besteht Gefahr eines elektrischen Schlags.

Beachte: Der Heizer ist am effektivsten, wenn die Außentemperatur unter -18°C (0°F) beträgt.

Der Heizer agiert als Starthilfe durch Aufwärmen des Kühlmittels. So kann das Innenraumklimatisierungssystem schnell reagieren. Die Ausrüstung umfasst ein Heizelement (installiert im Motorblock) und einen Kabelstrang. Das System kann an eine geerdete Wechselstromquelle mit 220–240 Volt angeschlossen werden.

Wir empfehlen, dass Sie für einen sicheren und korrekten Betrieb wie folgt vorgehen:

- Verwenden Sie ein Verlängerungskabel, das für Verwendung im Freien und niedrige Temperaturen geeignet ist. Es sollte klar gekennzeichnet sein, dass es für den Einsatz im Freien geeignet ist. Verwenden Sie kein Verlängerungskabel draußen, das für den Einsatz in Räumen ausgelegt ist. Dies kann zu einem elektrischen Schlag führen oder einen Brand verursachen.
- Das Verlängerungskabel sollte so kurz wie möglich sein.
- Verwenden Sie keinesfalls mehrere Verlängerungskabel.
- Stellen Sie sicher, dass der Anschluss des Verlängerungskabels und die Anschlüsse des Heizers nicht blockiert werden und frei von Wasser sind. Dies könnte zu einem elektrischen Schlag oder zu einem Brand führen.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Fahrzeug in einem sauberen Bereich abseits brennbarer Stoffe geparkt ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Heizer, das Heizerkabel und das Verlängerungskabel fest angeschlossen sind.
- Wenn das System für ca. 30 Minuten in Betrieb ist, auf Hitze an den elektrischen Anschlüssen des Systems prüfen.

Starten des Motors

- Stellen Sie sicher, dass das System abgetrennt und korrekt verstaut ist, bevor Sie Ihr Fahrzeug starten und fahren. Stellen Sie sicher, dass bei Nichtgebrauch die Schutzkappen an den Anschlussstiften der Motorblockheizung angebracht sind.
- Stellen Sie sicher, dass das Heizsystem vor dem Winter auf korrekten Betrieb geprüft wird.

Verwenden des Motorblockheizers

Stellen Sie sicher, dass die Anschlüsse sauber und trocken sind. Falls erforderlich, mit einem trockenen Lappen reinigen.

Der Heizer hat eine Leistungsaufnahme von 0,4 bis 1,0 Kilowattstunden pro Stunde. Das System enthält kein Thermostat. Nach ca. drei Stunden erreicht es die Maximaltemperatur. Verwenden des Heizers für mehr als drei Stunden verbessert nicht die Systemleistung und verschwendet Strom.

Spezielle Fahrzeugmerkmale

AUTO-START-STOPP

Diese System hilft, den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen zu senken, indem es den Motor bei Leerlaufbetrieb wie z. B. an einer Ampel ausschaltet.

WARNUNGEN



Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Automatikgetriebe ausgestattet ist, bewegen Sie den Getriebewählhebel in Stellung P, ehe Sie das Fahrzeug verlassen.



Der Motor kann unvermittelt anspringen, falls dies von der Motorsteuerung verlangt wird.



Daher unbedingt die Zündung ausschalten, bevor Sie die Motorhaube öffnen oder Wartungsarbeiten vornehmen.



Schalten Sie stets die Zündung aus, bevor Sie das Fahrzeug verlassen, da das System sonst u. U. den Motor zwar abgestellt hat, aber in Zündbereitschaft verbleibt.

Beachte: Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grün, wenn sich der Motor ausschaltet. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 78). Sie leuchtet gelb mit einer Meldung, wenn der Fahrer in die Neutralstellung schalten oder ein Pedal betätigen muss. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 87). Sie leuchtet grau, wenn das System nicht verfügbar ist.



Verwenden von Auto-Start-Stopp bei einem Schaltgetriebe

Stoppen des Motors

1. Halten Sie das Fahrzeug an.

2. Leerlauf einlegen.
3. Geben Sie das Kupplungs- und das Fahrpedal frei.

Erneutes Starten des Motors

Das Kupplungspedal drücken.

Beachte: Zur optimalen Ausnutzung der Systemvorteile bei Stopps von mehr als drei Sekunden den Gangschalthebel bei Schaltgetriebemodellen in Neutralstellung bringen und das Kupplungspedal freigeben.

Beachte: Das Start-Stopp-System kann den Motor nach einem Motorstopp (Abwürgen) automatisch neu starten. Wenn Sie das Kupplungspedal nach einem Motorstopp vollständig durchtreten, wird der Motor automatisch neu gestartet.

Verwenden von Auto-Start-Stopp bei einem Automatikgetriebe

Stoppen des Motors

1. Halten Sie das Fahrzeug in der Stellung Vorwärtsfahrt (D) an.
2. Das Fahrpedal freigeben.
3. Das Bremspedal weiterhin gedrückt halten.

Beachte: Ungeachtet der Stellung des Bremspedals wird der Motor auch abgeschaltet, wenn sich der Schalthebel in der Stellung Parken (P) oder Neutral (N) befindet.

Erneutes Starten des Motors

Geben Sie das Bremspedal frei oder betätigen Sie das Fahrpedal.

Spezielle Fahrzeugmerkmale

Verwendungsbeschränkungen

Der Motor wird beispielsweise unter folgenden Bedingungen möglicherweise nicht vom System abgeschaltet:

- Niedrige Betriebstemperatur des Motors
- Um die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten.
- Niedriger Ladestand der Batterie
- Zu niedrige oder zu hohe Außentemperatur
- Die Fahrertür wird während der Fahrt geöffnet.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrersitzes wird gelöst.
- Die beheizbare Windschutzscheibe ist eingeschaltet.
- Während der Regenerierung des Rußpartikelfilters
- Das Getriebe befindet sich im Sportmodus oder im manuellen Modus (nur Automatikgetriebe).

Der Motor wird unter folgenden Bedingungen u. U. vom System automatisch wieder gestartet:

- Um die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten, z. B. mit der Klimaanlage.
- Niedriger Ladestand der Batterie
- Das Fahrzeug beginnt in der Stellung Neutral an einem Gefälle abwärts zu rollen.
- Die beheizbare Windschutzscheibe ist eingeschaltet.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrersitzes wird gelöst (nur Automatikgetriebe).
- Die Fahrertür wird geöffnet (nur Automatikgetriebe).
- Das Getriebe wird in den Sportmodus oder manuellen Modus geschaltet (nur Automatikgetriebe).

Ein- und Ausschalten des Systems



Beim Einschalten der Zündung schaltet sich das System automatisch mit ein.

Um das System auszuschalten, betätigen Sie den Schalter; das Wort OFF leuchtet auf. Betätigen Sie ihn erneut, um das System wieder einzuschalten. Das System wird nur für den laufenden Zündzyklus ausgeschaltet.

Beachte: Wenn das System eine Störung erfasst, schaltet es sich ab. Die Warnleuchte OFF auf dem Schalter leuchtet dauerhaft. Sollte sie nach Aus- und Einschalten der Zündung weiterhin leuchten, muss Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüft werden.

Beachte: Falls Sie elektrische Geräte bei ausgeschalteter Zündung angeschlossen lassen bzw. betreiben, funktioniert das System danach eventuell nicht.

Beachte: Fahrzeuge mit Auto-Start-Stopp stellen andere Anforderungen an die Batterie. Ersetzen Sie sie durch eine mit den gleichen Spezifikationen wie das Original.

SICHERHEITSHINWEISE

WARNUNGEN



Keinesfalls zu viel Kraftstoff in den Kraftstofftank füllen. Der Druck in einem überfüllten Tank kann Undichtigkeiten verursachen und zum Herausspritzen von Kraftstoff und Brand führen.



Das Kraftstoffsystem kann unter Druck stehen. Falls ein pfeifendes Geräusch in der Nähe der Tankklappe (Easy-Fuel-System ohne Tankdeckel) auftritt, warten Sie mit dem Tanken, bis das Geräusch verstummt. Anderenfalls könnte Kraftstoff herausspritzen und ernste Verletzungen verursachen.



Kraftstoffe für Fahrzeuge können bei unsachgemäßem Einsatz oder falscher Handhabung zu ernsten Verletzungen oder Tod führen.



Der Kraftstofffluss durch eine Zapfpistole kann statische Elektrizität erzeugen. Dies kann einen Brand auslösen, wenn Kraftstoff in einen nicht geerdeten Kraftstoffbehälter gepumpt wird.



Ethanol und Benzin können Benzol enthalten. Benzol ist ein krebserregender Stoff.



Beim Betanken immer den Motor ausschalten und keinesfalls Funken oder offene Flammen in die Nähe des Einfüllstutzens bringen. Beim Tanken niemals rauchen oder mit einem Handy telefonieren. Kraftstoffdampf ist unter bestimmten Bedingungen extrem gefährlich. Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.

Bei der Handhabung von Kraftstoff die folgenden Richtlinien beachten:

- Vor dem Betanken des Fahrzeugs rauchende Objekte und offene Flammen löschen.
- Vor dem Tanken das Fahrzeug ausschalten.
- Kraftstoff kann schädlich oder tödlich sein, wenn er verschluckt wird. Kraftstoff wie z. B. Benzin ist hochgiftig und kann zu Tod oder permanenten Schäden führen, wenn er verschluckt wird. Beim Verschlucken von Kraftstoff sofort einen Arzt rufen, auch wenn noch keine Symptome erkennbar sind. Die giftige Wirkung des Kraftstoffs kann sich erst nach Stunden zeigen.
- Das Einatmen von Kraftstoffdampf vermeiden. Einatmen von zu viel Kraftstoffdampf kann zu Reizungen von Augen und Atemsystem führen. In schweren Fällen kann übermäßiges oder langes Einatmen von Kraftstoffdampf ernste Krankheiten und bleibende Schäden verursachen.
- Keinesfalls Kraftstoff in die Augen bringen. Falls Kraftstoff in die Augen gerät, Kontaktlinsen (falls getragen) entfernen, für 15 Minuten mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Sollte kein Arzt aufgesucht werden, können bleibende Schäden die Folge sein.
- Kraftstoffe können auch schädlich sein, wenn sie über die Haut aufgenommen werden. Wenn Kraftstoff auf die Haut, Kleidung oder beides kommt, sofort die verschmutzte Kleidung ausziehen und die Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Wiederholter oder langer Hautkontakt mit Kraftstoff oder Kraftstoffdampf verursacht Hautreizungen.
- Besonders vorsichtig vorgehen, wenn "Antabuse" oder andere Formen von Disulfiram zur Behandlung von Alkoholismus eingenommen werden. Einatmen von Benzindampf oder Hautkontakt kann eine Gegenreaktion

Kraftstoff und Betanken

hervorrufen. Bei empfindlichen Personen können ernste Verletzungen oder Krankheit die Folge sein. Wenn Kraftstoff auf die Haut kommt, die Haut sofort gründlich mit Wasser und Seife waschen. Bei ernstesten Reaktionen sofort einen Arzt aufsuchen.

KRAFTSTOFFQUALITÄT - BENZIN

WARNUNGEN



Keinesfalls Benzin mit Öl, Diesel oder anderen Flüssigkeiten vermischen. Dies kann zu einer chemischen Reaktion führen.



Keinesfalls verbleites Benzin oder Benzin mit metallhaltigen (z. B. auf Basis von Mangan) Additiven verwenden. Diese können zur Beschädigung des Abgassystems führen.

Beachte: Wir empfehlen Ihnen, nur hochwertigen Kraftstoff zu verwenden.

Beachte: Wir raten bei normalem Fahrzeugeinsatz von der Verwendung von Additiven oder sonstigen Motorzusätzen ab.

Tanken Sie nur bleifreies Benzin nach EN 228 oder einer gleichwertigen Spezifikation mit mindestens 95 Oktan.

Das Fahrzeug kann mit Ethanolmischungen bis zu 10% (E5 und E10) gefahren werden.

Langzeitlagerung

Die meisten Benzinarten enthalten Ethanol. Vor einer Stilllegung des Fahrzeugs für mehr als zwei Monate empfehlen wir den Kraftstofftank mit Benzin ohne Ethanolanteil zu füllen. Alternativ dazu können Sie sich von Ihrem Ford-Vertragspartner beraten lassen.

KRAFTSTOFFQUALITÄT - DIESEL

WARNUNGEN



Keinesfalls Benzin mit Öl, Diesel oder anderen Flüssigkeiten vermischen. Dies kann zu einer chemischen Reaktion führen.



Keinesfalls Kerosin, Paraffin oder Benzin dem Dieselmotorkraftstoff hinzufügen. Dies kann zu Beschädigungen des Kraftstoffsystems führen.



Nur Dieselmotorkraftstoffe verwenden, die die Norm EN590 bzw. die entsprechenden nationalen Normen erfüllen.

Beachte: Wir empfehlen Ihnen, nur hochwertigen Kraftstoff zu verwenden.

Beachte: Wir raten bei normalem Fahrzeugeinsatz von der Verwendung von Additiven oder sonstigen Motorzusätzen ab.

Beachte: Wir raten von der Verwendung von Additiven zum Schutz vor Wachsausscheidung des Kraftstoffs ab.

Langzeitlagerung

Die meisten Dieselmotorkraftstoffe enthalten Biodiesel. Vor einer Stilllegung des Fahrzeugs für mehr als zwei Monate empfehlen wir, den Kraftstofftank mit Kraftstoff ohne Biodieselanteil zu füllen. Alternativ dazu können Sie sich von Ihrem Händler beraten lassen.

AUFBEWAHRUNGORT DES KRAFTSTOFFTRICHTERS

Der Kraftstoffeinfülltrichter befindet sich im Staufach für das Ersatzrad.

Kraftstoff und Betanken

TROCKENFAHREN DES KRAFTSTOFFSYSTEMS

Wenn der Tank vollständig leer gefahren wird, können Schäden auftreten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Wenn sich kein Kraftstoff mehr im Tank befindet:

- Füllen Sie mindestens 5 L Kraftstoff nach, um den Motor wieder zu starten. Wenn der Tank leer ist und das Fahrzeug an einer Steigung steht, kann mehr Kraftstoff erforderlich sein.
- Die Zündung muss möglicherweise nach dem Betanken mehrmals von der Aus- in die Ein-Stellung gebracht werden, damit der Kraftstoff vom Tank zum Motor gepumpt werden kann. Beim Neustart dauert das Anlassen einige Sekunden länger als normal.

Befüllen eines Kraftstoffkanisters

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen zur Verhinderung von elektrostatischer Aufladung, wenn Sie einen nicht geerdeten Kraftstoffbehälter befüllen:

- Verwenden Sie als Ersatzkanister für Ihr Fahrzeug nur einen zugelassenen Kraftstoffbehälter. Den Kraftstoffbehälter beim Befüllen auf den Boden stellen.
- Den Behälter nicht befüllen, wenn er sich im Fahrzeug befindet (auch im Laderaum).
- Die Zapfpistole während des Befüllens in Kontakt mit dem Kraftstoffbehälter halten.
- Betätigen Sie nicht die Füllautomatik der Zapfpistole.

Nachfüllen von Kraftstoff aus einem Ersatzkanister

WARNUNGEN



Keinesfalls den Ausgießer eines Kraftstoffkanisters oder einen Trichter aus dem Zubehörmarkt in den Einfüllstutzen des Kraftstoffsystems einführen. Dies könnte den Einfüllstutzen des Kraftstoffsystems oder dessen Dichtung beschädigen und zum Auslaufen von Kraftstoff auf den Boden führen.



Keinesfalls das tankdeckellose Kraftstoffsystem mit Fremdkörpern öffnen oder aufdrücken. Dies könnte das Kraftstoffsystem und die Dichtung beschädigen sowie Verletzungen bei Ihnen oder Umstehenden hervorrufen.



Kraftstoff gehört nicht in den Hausmüll oder in das Abwassersystem. Die Entsorgung muss an einer offiziellen Entsorgungsstelle erfolgen.

Wenn Sie den Kraftstofftank Ihres Fahrzeugs mit einem Kraftstoffkanister befüllen, den in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Kunststofftrichter verwenden. Siehe **Aufbewahrungsort des Kraftstofftrichters** (Seite 133).

Beachte: *Keinesfalls Trichter aus dem Zubehörmarkt verwenden; sie funktionieren nicht mit tankdeckellosen Kraftstoffsystemen und können diese beschädigen.*

Wenn Sie den Kraftstofftank Ihres Fahrzeugs mit einem Kraftstoffkanister befüllen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Tankklappe vollständig bis zum Einrasten und nehmen Sie den Tankdeckel ab.

Beachte: *Tankdeckellose Kraftstoffsysteme besitzen keinen Tankdeckel.*

Kraftstoff und Betanken

2. Führen Sie den Kunststofftrichter vollständig in die Öffnung des Tankeinfüllstutzens ein.



E157452

3. Das Fahrzeug mit dem Kraftstoff aus dem Kraftstoffkanister befüllen.
4. Entnehmen Sie den Kunststofftrichter aus der Öffnung des Tankeinfüllstutzens.
5. Setzen Sie den Tankdeckel wieder auf und schließen Sie die Tankklappe.
6. Säubern Sie den Kunststofftrichter und verstauen Sie ihn wieder im Fahrzeug oder entsorgen Sie ihn ordnungsgemäß.

Beachte: Weitere Einfüllstutzen können beim Vertragshändler erworben werden, wenn der Einfüllstutzen entsorgt wurde.

KATALYSATOR

ACHTUNG

- ⚠ Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbaren Material und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Bei laufendem Motor und auch nach dem Abstellen des Motors strahlt die Auspuffanlage noch beträchtliche Hitze ab. Dies bedeutet Brandgefahr.

Fahren mit Katalysator

WARNUNGEN

- ⚠ Extrem niedrigen Kraftstoffstand vermeiden.
- ⚠ Unnötig lange Startversuche vermeiden.
- ⚠ Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen.
- ⚠ Motor nicht durch Anschieben oder Anschleppen starten. Starthilfekabel verwenden. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 207).
- ⚠ Nie während der Fahrt die Zündung ausschalten.

BETANKEN

WARNUNGEN

- ⚠ Wurde die falsche Kraftstoffsorte getankt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Dies kann zu Motorschäden führen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Kraftstoff und Betanken

WARNUNGEN



Keine offenen Flammen oder andere Hitzequellen in der Nähe des Systems benutzen. Das Leitungssystem steht unter Druck. Es besteht ein Unfallrisiko bei Undichtigkeiten des Leitungssystems.



Wird ein Hochdruckreiniger zur Fahrzeugwäsche eingesetzt, darf der Strahl nur kurz mit einem Abstand von mindestens 200 Millimeter auf den Tankklappe gerichtet werden.



Wir empfehlen, mindestens 10 Sekunden zu warten, bevor die Zapfpistole herausgezogen wird, damit jeglicher Restkraftstoff in den Kraftstoffbehälter laufen kann.



Stoppen Sie das Befüllen, sobald die Zapfpistole zum zweiten Mal sperrt. Wird weiterer Kraftstoff eingefüllt, nimmt dieser den Ausgleichsraum im Kraftstoffbehälter ein, so dass es zu einem Austritt von Kraftstoff kommen kann. Kraftstoffaustritt kann andere Verkehrsteilnehmer gefährden.



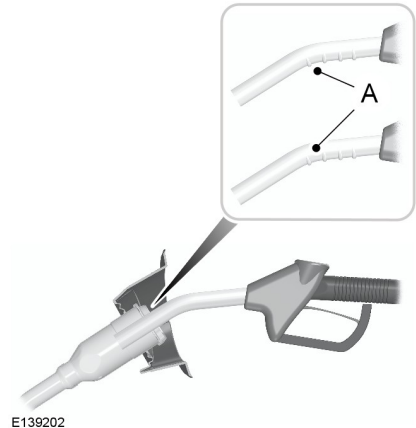
Während des Tankens keinesfalls die Zapfpistole aus der Einsteckposition entfernen.

Beachte: Ihr Fahrzeug besitzt keinen Tankverschlussdeckel.



E135934

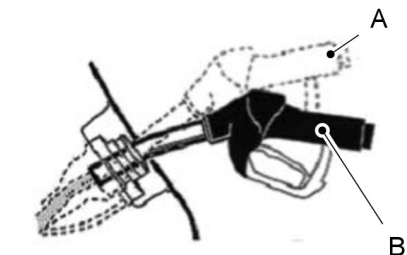
1. Zum Öffnen Tankklappe drücken. Klappe vollständig öffnen, bis diese einrastet.



E139202

Beachte: Beim Einführen der Zapfpistole mit korrektem Durchmesser öffnet sich eine Federsperre. So wird verhindert, dass das Fahrzeug mit falschem Kraftstoff befüllt wird.

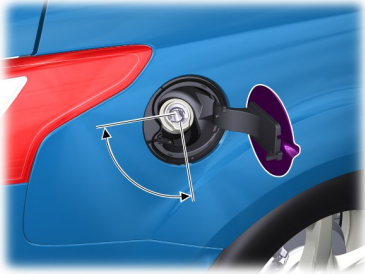
2. Führen Sie die Zapfpistole bis über die erste Nut A an der Zapfpistole ein. Stützen Sie sie auf der Öffnung des Kraftstoffeinfüllstutzens ab.



E139203

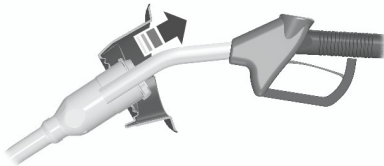
Kraftstoff und Betanken

- Die Zapfpistole beim Tanken in Position B halten. Wird die Zapfpistole in Position A gehalten, kann dies den Kraftstofffluss beeinträchtigen und die Zapfpistole schließen, bevor der Kraftstofftank voll ist.



E152137

- Die Zapfpistole im gezeigten Bereich betreiben.



E119081

- Heben Sie die Zapfpistole beim Herausziehen leicht an.

KRAFTSTOFFVERBRAUCH

Die Werte für den CO₂-Ausstoß und Energieverbrauch werden von uns anhand von Labortests gemäß der Verordnung (EG) 715/2007 oder CR (EG) 692/2008 und nachfolgenden Zusätzen ermittelt.

Die so ermittelten Werte dienen dem Vergleich zwischen Herstellern und Modellen von Fahrzeugen. Diese Werte dienen nicht als Angabe des tatsächlichen Kraftstoffverbrauchs im täglichen Einsatz Ihres Fahrzeugs.

Der tatsächliche Kraftstoffverbrauch hängt von Faktoren wie beispielsweise Fahrstil, Hochgeschwindigkeitsfahrt, Stopp- und Starthäufigkeit, Klimaanlagebetrieb, eingebautem Zubehör, Zuladung und Anhängerbetrieb ab.

Das angegebene Tankvolumen ist die Summe aus angezeigter Menge und Reservemenge. Der angezeigte Vorrat bezieht sich auf die Kraftstoffmenge im Kraftstofftank oberhalb des Füllstandes, ab dem die Kraftstoffvorratsanzeige einen leeren Tank anzeigt. Die Reservemenge ist das noch verbleibende Kraftstoffvolumen im Kraftstofftank, wenn die Kraftstoffvorratsanzeige erstmalig "leer" anzeigt.

Beachte: Der Kraftstoffvorrat im Reservebereich variiert, weshalb er nicht zur Verlängerung der Reichweite berücksichtigt werden sollte. Wenn Sie tanken, nachdem die Kraftstoffvorratsanzeige einen leeren Tank angezeigt hat, kann u. U. nicht das volle, in den Daten aufgeführte Tankvolumen aufgefüllt werden.

Tanken

Für optimales Tanken:

- Schalten Sie die Zündung aus.
- Lassen Sie die Zapfpistole sich nur zweimal automatisch abstellen.

Optimale Resultate lassen sich mit einem stets gleich bleibenden Füllvorgang erreichen.

Berechnung des Kraftstoffverbrauchs

Der Kraftstoffverbrauch kann während der ersten 1.600 km Fahrtkilometer (Einfahrzeit des Motors) noch nicht beurteilt werden. Exaktere Verbrauchswerte sind ab 4.000 km möglich. Kraftstoffrechnungen, Häufigkeit von Tankfüllungen und Kraftstoffvorratsanzeige sind keine akkuraten Methoden, um den Kraftstoffverbrauch zu ermitteln.

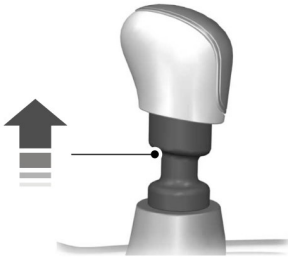
1. Füllen Sie den Tank vollständig und notieren Sie den Kilometerstand als anfänglichen Kilometerstand.
2. Notieren Sie bei jedem Tanken die eingefüllte Kraftstoffmenge.
3. Nach mindestens drei Tankfüllungen erneut volltanken und den gegenwärtigen Kilometerstand festhalten.
4. Ziehen Sie den anfänglichen Kilometerstand vom gegenwärtigen Kilometerstand ab.
5. Berechnen Sie den Kraftstoffverbrauch, indem Sie die zurückgelegte Entfernung durch die verbrauchte Menge teilen (bei metrischer Anzeige: Multiplizieren Sie die Anzahl der verbrauchten Liter mit 100 und teilen Sie das Ergebnis durch die zurückgelegten Kilometer).

Überwachen Sie den Verbrauch über zumindest einen Monat und notieren Sie auch die Art des Einsatzes (Stadtverkehr oder Überlandfahrt). Damit erhalten Sie einen akkuraten Schätzwert des Verbrauchs für die gegenwärtigen Einsatzbedingungen. Zudem zeigt das Anlegen von separaten Verbrauchsberichten für Sommer und Winter, wie sich Temperaturen auf den Verbrauch auswirken. Das Fahrzeug verbraucht bei kalten Temperaturen gewöhnlich mehr Kraftstoff.

SCHALTGETRIEBE

Einlegen des Rückwärtsgangs

Keinesfalls den Rückwärtsgang einlegen, während sich das Fahrzeug bewegt. Dies kann zu Getriebeschäden führen.



E99067

Beim Einlegen des Rückwärtsgangs den Ring anheben.

AUTOMATIKGETRIEBE

WARNUNGEN



Beim Abstellen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse vollständig anziehen und unbedingt den Schalthebel in Parkstellung (P) bringen. Schalten Sie Zündung aus und nehmen Sie den Schlüssel mit, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.



Keinesfalls Brems- und Gaspedal gleichzeitig drücken. Werden beide Pedale gleichzeitig für mehr als drei Sekunden betätigt, wird die Motordrehzahl begrenzt, wodurch Sie eventuell die Geschwindigkeit im Straßenverkehr nicht halten können und Unfälle mit Verletzungsfolge entstehen können.

Wählhebelpositionen



E142628

- P Parkposition
- R Rückwärtsfahrt
- N Neutral
- D Vorwärtsfahrt
- S Sport mode

ACHTUNG



Die Bremsen betätigen, bevor Sie den Schalthebel auf einen Vorwärts- oder Rückwärtsgang stellen. Die Bremsen so lange betätigen, bis Sie zum Anfahren bereit sind.

Die Drucktaste vorne am Schalthebel drücken, um eine andere Position einzulegen.

Die Schalthebelposition wird in der Anzeige des Kombiinstrumentes dargestellt.

Parken (P)

WARNUNGEN



Den Schalthebel nur bei stehendem Fahrzeug in die Parkstellung (P) bringen.



Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse anziehen und den Schalthebel in Parkposition (P) bringen. Sicherstellen, dass der Schalthebel eingearastet ist.

In dieser Stellung wird keine Kraft auf die angetriebenen Räder übertragen und das Getriebe ist blockiert. In dieser Schalthebelposition kann der Motor gestartet werden.

Beachte: Es wird ein Warnton ausgegeben, wenn Sie die Fahrertür öffnen und sich der Schalthebel nicht in der Parkstellung (P) befindet.

Rückwärtsfahrt (R)

WARNUNGEN



Den Schalthebel nur auf Rückwärtsfahrt (R) stellen, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.



Den Schalthebel erst dann aus der Position Rückwärtsfahrt (R) wechseln, wenn das Fahrzeug vollkommen zum Stillstand gekommen ist.

Den Schalthebel in Stellung Rückwärtsfahrt (R) bringen, um das Fahrzeug rückwärts zu bewegen.

Neutral (N)

In dieser Position wird keine Kraft auf die angetriebenen Räder übertragen, das Getriebe ist jedoch nicht blockiert. In dieser Schalthebelposition kann der Motor gestartet werden.

Vorwärtsfahrt (D)

Vorwärtsfahrt (D) ist die normale Fahrposition für möglichst verbrauchsarmes und ruhiges Fahren. Mit Schalthebel in Stellung Vorwärtsfahrt (D) werden die Vorwärtsgänge automatisch geschaltet.

Das Getriebe wählt den für eine optimale Leistung erforderlichen Gang auf Basis von Umgebungstemperatur, Gefälle, Fahrzeuglast und Ihrem Fahrverhalten.

Sportmodus (S)

Sie können den Schalthebel in die Position Sport (S) wechseln, um den Sportmodus einzuschalten.

SelectShift Automatic™-Getriebe

Ihr Fahrzeug ist mit einem Schalthebel – SelectShift Automatic-Getriebe ausgestattet. Das Automatikgetriebe SelectShift ermöglicht es Ihnen, in einen höheren bzw. niedrigeren Gang zu schalten.

Um den Betrieb des Motors bei zu niedriger Drehzahl und ein eventuelles „Abwürgen“ zu verhindern, schaltet SelectShift in einigen Fällen immer noch automatisch herunter, wenn festgestellt wird, dass Sie nicht rechtzeitig heruntergeschaltet haben. Obwohl SelectShift gelegentlich automatisch herunterschaltet, können Sie jederzeit manuell herunterschalten, sofern SelectShift erkennt, dass der Motor nicht durch Überdrehen beschädigt wird.

Beachte: Der Motor kann beschädigt werden, wenn der Motor ohne Schalten über einen längeren Zeitraum zu stark überdreht.

SelectShift schaltet nicht automatisch hoch, selbst wenn die Drehzahlgrenze des Motors erreicht wird. Sie müssen manuell durch Drücken der Taste + schalten.

Bei Ausstattung mit Schalttasten auf dem Schalthebel lässt sich SelectShift durch Betätigen der Plus- und Minustaste (+) seitlich am Schalthebel aktivieren.

- Zum Hochschalten die Taste (+) drücken.
- Zum Herunterschalten die Taste (-) drücken.



E142629

Bei Ausstattung mit Schaltwippen am Lenkrad lässt sich SelectShift durch Ziehen der Schaltwippe (+) am Lenkrad aktivieren.

- Zum Hochschalten die rechte Schaltwippe (+) ziehen.
- Zum Herunterschalten die linke Schaltwippe (–) ziehen.



E144821

Der derzeit gewählte Gang wird im Kombiinstrument angezeigt. Wird ein Gang angefordert, der aufgrund der Fahrsituation nicht möglich ist (geringe Geschwindigkeit, zu hohe Motordrehzahl für angeforderte Gangwahl), blinkt die Anzeige des aktuellen Gangs dreimal.

Notlösehebel - Parkposition

WARNUNGEN



Erst losfahren, nachdem sichergestellt wurde, dass die Bremsleuchten funktionieren.

WARNUNGEN



Dazu müssen Sie den Schalthebel aus der Stellung Parken (P) nehmen, damit das Fahrzeug rollen kann. Sicherstellen, dass Sie die Feststellbremse vollständig angezogen haben, bevor Sie den Schalthebel freigeben.



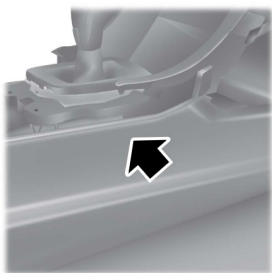
Wenn Sie die Feststellbremse lösen und die Bremssystemwarnlampe weiterhin leuchtet, funktionieren die Bremsen u. U. nicht ordnungsgemäß. Das System hat eine Störung erfasst, die einen Service erfordert.

Beachte: In einigen Märkten ist diese Funktion deaktiviert.

Ihr Fahrzeug ist mit einer Wählhebelsperre ausgestattet, die verhindert, dass der Schalthebel aus der Parkstellung (P) versetzt wird, wenn die Zündung eingeschaltet und das Bremspedal nicht betätigt ist.

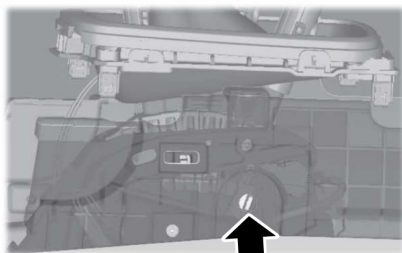
Wenn Sie den Schalthebel bei eingeschalteter Zündung und betätigtem Bremspedal nicht aus der Parkstellung (P) bewegen können, ist u. U. eine Fehlfunktion aufgetreten. Möglicherweise ist eine Sicherung durchgebrannt, oder die Bremsleuchten des Fahrzeugs funktionieren nicht ordnungsgemäß. Siehe **Tabelle zu Sicherungen** (Seite 210).

Wenn die Sicherung nicht durchgebrannt ist und die Bremsleuchten ordnungsgemäß funktionieren, gehen Sie wie folgt vor, um den Schalthebel aus der Parkstellung (P) zu bewegen:



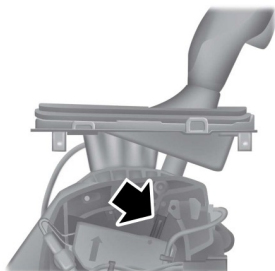
E155984

1. Die Seitenabdeckung an der rechten Seite des Schalthebels abnehmen.



E155985

2. Die Zugangsöffnung suchen.



E155983

3. Einen Schraubendreher (oder ähnliches Werkzeug) in das Loch stecken, den Hebel nach vorne drücken und dabei den Schalthebel aus der Position Parken (P) in die Position Neutral (N) bringen.

4. Das Werkzeug abziehen und die Abdeckung wieder anbringen.
5. Starten Sie das Fahrzeug, und lösen Sie die Feststellbremse.

Adaptive Lernfunktion – Automatikgetriebe

Diese Funktion kann die Lebensdauer verlängern und einen durchgängigen Schaltkomfort über die gesamte Lebensdauer des Fahrzeugs sicherstellen. Ein neues Fahrzeug bzw. ein neues Getriebe weist härtere und/oder weichere Schaltvorgänge auf. Ein derartiges Ansprechverhalten ist als normal anzusehen, und Funktion und Lebensdauer des Getriebes werden davon nicht beeinträchtigt. Mit der Zeit wird der Getriebebetrieb durch den adaptiven Lernprozess komplett angepasst.

Freifahren des Fahrzeugs aus Schlamm oder Schnee

Beachte: Keinesfalls versuchen, das Fahrzeug durch wechselweise Vor- und Rückwärtsfahrt freizufahren, solange der Motor nicht seine normale Betriebstemperatur erreicht hat – es drohen Getriebschäden!

Beachte: Keinesfalls länger als eine Minute versuchen, das Fahrzeug durch wechselweise Vor- und Rückwärtsfahrt freizufahren, da andernfalls Motorüberhitzung sowie Schäden an Getriebe und Reifen resultieren können.

Falls das Fahrzeug in Schlamm oder Schnee festhängt, durch regelmäßiges Wechseln zwischen Vor- und Rückwärtsfahrt versuchen, es heraus zu "wippen".

Bei eingelegttem Gang jeweils leicht auf das Gaspedal drücken.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeug fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und ermutigen zum Einsatz von sprachgesteuerten Systemen, wenn möglich. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Beachte: Gelegentliche Bremsgeräusche sind normal. Wenn ein Metall-auf-Metall-Geräusch, ständige Schleif- oder Quietschgeräusche auftreten, sind möglicherweise die Bremsbeläge verschlissen. Falls das Lenkrad beim Bremsen vibriert oder ruppft, das Fahrzeug bei einem Vertragshändler prüfen lassen.

Beachte: Auch unter normalen Fahrbedingungen kann sich Bremsstaub auf den Rädern ansammeln. Aufgrund von Bremsverschleiß kann eine gewisse Staubmenge nicht vermieden werden. Siehe **Leichtmetallfelgen reinigen** (Seite 246).

Beachte: Je nach den gültigen gesetzlichen Regelungen des Landes, für das Ihr Fahrzeug ursprünglich hergestellt wurde, können die Bremsleuchten blinken, wenn Sie stark bremsen. Anschließend können bei einem Fahrzeugstopp auch die Warnblinkleuchten blinken.

Nasse Bremsen bewirken eine verminderte Bremsleistung. Nach dem Verlassen einer Waschstraße oder nach Fahren durch stehendes Gewässer das Bremspedal einige Male leicht betätigen, um die Bremsen zu trocknen.

Bremsen bei Beschleunigung

Wenn das Fahrpedal hakt oder klemmt, gleichmäßig und fest das Bremspedal betätigen, um das Fahrzeug zu verlangsamen und die Motorleistung zu verringern. In einem solchen Fall die Bremse betätigen und das Fahrzeug zum sicheren Halten bringen. Getriebe in Stellung Parken (P) bringen (Automatikgetriebe) bzw. einen niedrigen Gang einlegen (Schaltgetriebe), Motor abschalten und Feststellbremse betätigen. Fahrpedal und in seine unmittelbare Umgebung auf Gegenstände oder Fremdstoffe untersuchen, die den Pedalweg behindern können. Falls nichts gefunden wurde und das Problem weiter besteht, muss das Fahrzeug abgeschleppt und vom Händler gewartet werden.

Bremsassistent

Der Bremsassistent erkennt starkes Bremsen anhand Ihres Pedaldrucks. Solange das Bremspedal betätigt wird, wirkt maximale Bremskraft. Der Bremsassistent kann in kritischen Situationen den Bremsweg verkürzen.

Antiblockierbremssystem

Dieses System trägt dazu bei, die Lenkkontrolle und Fahrzeugstabilität bei einer Notbremsung beizubehalten, indem ein Blockieren der Bremsen verhindert wird.

HINWEISE ZUM FAHREN MIT ABS

Beachte: Beim Ansprechen des Systems pulsiert das Bremspedal etwas und lässt sich evtl. tiefer drücken. Das Bremspedal weiterhin gedrückt halten. Unter Umständen hören Sie auch ein Geräusch vom System. Das ist normal.

Das Antiblockierbremsssystem kann Risiken nicht eliminieren, wenn:

- Sie zu dicht auf Ihren Vordermann auffahren.
- Das Fahrzeug durch Aquaplaning Bodenkontakt verliert.
- Sie Kurven zu schnell nehmen.
- Eine schlechte Fahrbahnoberfläche vorliegt.

HANDBREMSE

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

ACHTUNG



Ziehen Sie beim Abstellen stets die Feststellbremse an und stellen Sie den Wählhebel auf Position P, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einer Steigung mit der Fahrzeugfront in Bergrichtung abstellen, den Wählhebel auf Position P stellen und das Lenkrad von der Straßenkante weg drehen.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einem Gefälle mit der Fahrzeugfront in Talrichtung abstellen, den Wählhebel auf Position P stellen und das Lenkrad zur Straßenkante hin drehen.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

ACHTUNG



Feststellbremse immer vollständig betätigen.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einer Steigung mit der Fahrzeugfront in Bergrichtung abstellen, den 1. Gang einlegen und das Lenkrad von der Straßenkante weg drehen.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einem Gefälle mit der Fahrzeugfront in Talrichtung abstellen, den Rückwärtsgang einlegen und das Lenkrad zur Straßenkante hin drehen.

Alle Fahrzeuge

Beachte: Während des Anziehens nicht den Löseknopf drücken.

Anziehen der Feststellbremse:

1. Bremspedal betätigen.
2. Ziehen Sie den Feststellbremshebel so weit wie möglich an.

Lösen der Feststellbremse:

1. Bremspedal durchtreten.
2. Ziehen Sie den Hebel geringfügig nach oben.
3. Betätigen Sie den Freigabeknopf und drücken Sie den Hebel nach unten.

BERGANFAHRASSISTENT

WARNUNGEN



Das System ersetzt die Feststellbremse nicht. Beim Verlassen des Fahrzeugs immer die Feststellbremse betätigen und das Automatikgetriebe in Parkstellung (P) bzw. das Schaltgetriebe in den ersten Gang schalten.



Nach Aktivieren des Systems im Fahrzeug verbleiben.

WARNUNGEN



Da der Fahrer zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug und die Überwachung des Systems trägt, ggf. korrigierend eingreifen.



Falls der Motor übermäßig hochgedreht oder eine Störung erfasst wird, schaltet sich das System ab.

Das System erleichtert das Anfahren an Steigungen, ohne dass der Einsatz der Feststellbremse erforderlich ist.

Bei aktivem System wird der Bremsdruck für zwei bis drei Sekunden nach Freigabe des Bremspedals aufrechterhalten. Dadurch ist Zeit vorhanden, um mit dem Fuß vom Brems- auf das Fahrpedal zu wechseln. Die Bremsen werden automatisch gelöst, sobald der Motor genügend Antriebsmoment entwickelt hat, um zu verhindern, dass das Fahrzeug zurückrollt. Dies ist beim Anfahren an einer Steigung von Vorteil, beispielsweise auf der Rampe eines Parkhauses, an einer Ampel oder beim Rückwärtsfahren bergauf in eine Parklücke.

Das System wird automatisch bei Steigungen aktiviert, die zu einem erheblichen Zurückrollen des Fahrzeugs führen. Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe können Sie diese Funktion über die Informationsanzeige ausschalten. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 83). Das System bleibt abhängig von der letzten Einstellung ein- oder ausgeschaltet.

Beachte: Das System funktioniert nur, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gebracht wird. Bei Gefällen in den Rückwärtsgang (R) schalten, an Steigungen den ersten Gang (1) einlegen.

Beachte: Es gibt keine Kontrollleuchte, die angibt, ob das System ein- oder ausgeschaltet ist.

Verwendung der Berganfahrhilfe

1. Das Bremspedal drücken, um das Fahrzeug vollständig zum Stillstand zu bringen. Das Bremspedal gedrückt halten.
2. Das System aktiviert sich automatisch, wenn die Sensoren erkennen, dass sich das Fahrzeug an einer Steigung befindet.
3. Wird der Fuß vom Bremspedal genommen, wird das Fahrzeug noch für ungefähr zwei bis drei Sekunden an der Steigung gehalten, ohne zurückzurollen. Diese Haltezeit wird während der Anfahrzeitspanne automatisch verlängert.
4. Auf normale Weise anfahren. Die Bremsen werden automatisch gelöst.

Antriebsschlupfregelung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Die Antriebsschlupfregelung beugt Durchdrehen von Rädern und Traktionsverlust vor.

Wenn das Fahrzeug zu schlingern beginnt, bremst das System jedes einzelne Rad an und verringert, falls erforderlich, gleichzeitig die Motorleistung. Wenn die Räder beim Beschleunigen auf einer rutschigen oder unbefestigten Fahrbahn durchdrehen, reduziert das System die Motorleistung, um die Traktion zu steigern.

VERWENDEN DER ANTRIEBSSCHLUPFREGELUNG

Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein.

Ein- und Ausschalten des Systems über die Bedienelemente der Informationsanzeige

Werkseitig ist diese Funktion bereits aktiviert. Erforderlichenfalls können Sie diese Funktion über die Regler der Informationsanzeige ausschalten.

Beim Ausschalten des Systems bleibt die Stabilitätskontrolle uneingeschränkt wirksam.

Ausschalten des Systems mithilfe eines Schalters (falls vorhanden)

Der Schalter befindet sich im Armaturenbrett.

Drücken Sie die Taste. Dadurch erscheint eine Meldung zusammen mit einem leuchtenden Symbol auf dem Display. Drücken Sie die Taste erneut, damit das System in den Normalmodus zurückkehrt.

Beim Ausschalten des Systems bleibt die Stabilitätskontrolle uneingeschränkt wirksam.

Stabilitätsregelung

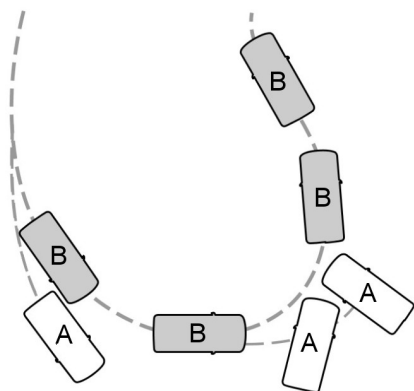
FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Elektronisches Stabilitätsprogramm

ACHTUNG



Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Anderenfalls kann es zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod kommen.



E72903

- A Ohne ESC
- B Mit ESC

Dieses System unterstützt die Fahrstabilität, wenn das Fahrzeug aus der gewünschten Fahrtrichtung ausbricht. Hierzu bremst das System erforderlichenfalls einzelne Räder ab und verringert das Motordrehmoment.

Das System verfügt außerdem über eine Antischlupf-Funktion, die das Motordrehmoment verringert, wenn beim Beschleunigen die Räder durchdrehen. Dies sorgt für bessere Traktion auf rutschigem Untergrund oder auf Pisten und verbessert den Komfort durch Begrenzen des Radschlupfes in Haarnadelkurven.

Warnleuchte - Stabilitätskontrolle

Sie blinkt während der Fahrt, wenn das System anspricht. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 78).

VERWENDEN DER STABILITÄTSREGELUNG - ST

WARNUNGEN



Keinesfalls die Stabilitätskontrolle ausschalten oder den Sportmodus auswählen, wenn ein Notrad montiert ist oder ein Reifen mit dem Pannenset aufgepumpt wurde.



Beim Ausschalten der Stabilitätskontrolle wird Active City Stop ebenfalls deaktiviert.

Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein.

Schalten in den Sport-Modus

Der Schalter befindet sich auf dem Armaturenbrett. Siehe **Armaturenbrett - Übersicht** (Seite 15).

Den Schalter drücken und loslassen. Dadurch erscheint eine Meldung zusammen mit einem leuchtenden Symbol auf dem Display. Den Schalter erneut drücken und loslassen, damit das System in den Normalmodus zurückkehrt.

Beachte: Die Stabilitätskontrolle wird nur verringert und nicht vollständig abgeschaltet.

Deaktivierung des Systems

Drücken Sie den Schalter ca. fünf Sekunden lang. Dadurch erscheint eine Meldung zusammen mit einem leuchtenden Symbol auf dem Display. Den Schalter erneut drücken und loslassen, damit das System in den Normalmodus zurückkehrt.

Beachte: *Diese Funktion lässt sich im Fahrerassistenz-Menüs des Informationsdisplays ein- bzw. ausschalten.*

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

WARNUNGEN



Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.



In Verbindung mit einem nicht von Ford zugelassenen Anhängermodul kann das System möglicherweise Objekte nicht korrekt erkennen.



Die Sensoren können Objekte bei starkem Regen oder anderen Bedingungen, die zu störenden Reflexionen führen, möglicherweise nicht erfassen.



Die Sensoren erfassen möglicherweise keine Objekte deren Oberfläche Ultraschallwellen absorbieren.



Das System erkennt keine Objekte, die sich vom Fahrzeug weg bewegen. Sie werden erst kurz nach ihrer Bewegung zum Fahrzeug hin erkannt.



Seien Sie besonders vorsichtig beim Rückwärtsfahren mit einer Anhängerkupplung oder Heckzubehör. Zum Beispiel einem Fahrradträger. Die Rückwärtseinparkhilfe zeigt nur den ungefähren Abstand vom hinteren Stoßfänger zu einem Objekt an.



Wird ein Hochdruckreiniger zur Fahrzeugwäsche eingesetzt, richten Sie den Wasserstrahl nur kurz und aus einem Abstand von mindestens 8 Zoll (20 Zentimetern) auf die Sensoren.

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug eine Anhängerkupplung besitzt, wird das System automatisch ausgeschaltet, wenn Anhängerleuchten (oder Beleuchtungsschienen) über ein von Ford zugelassenes Anhängermodul an die 13-polige Steckdose angeschlossen werden.

Beachte: Halten Sie die Sensoren frei von Verschmutzung, Eis oder Schnee. Verwenden Sie zur Reinigung keine scharfen Gegenstände.

Beachte: Das System kann Fehlalarme auslösen, wenn es ein Signal auf derselben Frequenz wie die Sensoren erkennt oder wenn das Fahrzeug voll beladen ist.

Beachte: Die äußeren Sensoren erfassen möglicherweise die Seitenwände der Garage. Bleibt der Abstand zwischen den äußeren Sensoren und der Seitenwand länger als drei Sekunden gleich, schaltet sich der Alarm ab. Sobald sich das Fahrzeug wieder bewegt, erkennen die inneren Sensoren Objekte direkt hinter dem Fahrzeug.

EINPARKHILFE HINTEN

WARNUNGEN



Die Sensoren dienen nur als Hilfe zum Erkennen mancher Objekte beim Vorwärts- oder Rückwärtsfahren mit geringer Geschwindigkeit. Verkehrsleitsysteme, ungünstige Wetterverhältnisse oder Motoren und Lüfter außerhalb des Fahrzeugs können die Funktion der Sensoren beeinflussen; dies kann unter anderem zu verringerter Leistung oder Fehlauslösung führen. Zum Verhindern von Verletzungsgefahren müssen Sie die in diesem Abschnitt aufgeführten Beschränkungen des Systems lesen und verstehen.



Das Einparkhilfesystem verhindert keinen Kontakt mit kleinen oder beweglichen Objekten in Bodennähe. Das Einparkhilfesystem verhindert Beschädigungen am Fahrzeug, indem es einen Warnton ausgibt, wenn es ein großes Objekt erkennt. Zur Vermeidung von Verletzungsgefahr müssen Sie das Einparkhilfesystem mit der gebotenen Vorsicht nutzen.

Parkhilfesensoren hinten

Während akustische Warnsignale der Einparkhilfe ausgegeben werden, reduziert das Audiosystem möglicherweise die eingestellte Lautstärke auf einen voreingestellten Pegel.

Beachte: Der Einsatz von einigen Zubehörteilen kann zur Leistungsminderung oder zu Fehlalarmen führen. Das gilt beispielsweise für große Anhängerkupplungen sowie für Fahrrad- oder Surfbretthalungen.

Beachte: Die Sensoren des Einparkhilfesystems müssen sauber und frei von Schnee oder Eis sein, um Leistungsminderung oder Fehlauflösung zu vermeiden. Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Beachte: Falls die Sensoren der Einparkhilfe durch Beschädigungen des Fahrzeugstoßfängers ihre korrekte Ausrichtung verloren haben, kann diese zu reduzierter Leistung oder falscher Aktivierung führen.

Die hinteren Sensoren der Einparkhilfe schalten sich automatisch ein, wenn der Wählhebel auf R (Rückwärtsgang) gestellt wird und sich das Fahrzeug mit weniger als 3 mph (5 km/h) Geschwindigkeit bewegt. Bei Annäherung des Fahrzeugs an ein großes Objekt verkürzen sich die Abstände der Warntöne. Befindet sich das Objekt weniger als 12 Zoll (30 Zentimeter) von der Mitte des hinteren Stoßfängers des Fahrzeugs, wechselt der Alarmton in einen Dauerton.



E130178

- A Der Sensorerfassungsbereich deckt bis zu 71 in (180 cm) hinter dem hinteren Stoßfänger ab.

Beachte: Im Bereich der Außenecken ist die Reichweite geringer.

Das System erkennt große Objekte, wenn Sie den Getriebewählhebel in Stellung R (rückwärts) bringen:

- Ihr Fahrzeug bewegt sich langsam in Rückwärtsrichtung.
- Ein Objekt nähert sich mit niedriger Geschwindigkeit der Rückseite Ihres stehenden Fahrzeugs.
- Ihr Fahrzeug bewegt sich langsam in Rückwärtsrichtung und ein Objekt nähert sich mit geringer Geschwindigkeit der Rückseite des Fahrzeugs.

Beachte: Wenn Ihr Fahrzeug länger als zwei Sekunden im Stillstand verbleibt, wird das akustische Signal stummgeschaltet. Sobald sich das Fahrzeug rückwärts bewegt, wird der Warnton wieder ausgegeben.

Zum Abschalten des Systems den Wählhebel aus der Stellung R (rückwärts) bringen oder die Einparkhilfetaste drücken. Bei einer Störung des Systems erscheint eine Warnmeldung auf dem Informationsdisplay und das System kann nicht eingeschaltet werden. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 87).

EINPARKHILFE VORN

WARNUNGEN



Die Unterstützung des Einparkhilfesystems bei der Erkennung von Objekten ist nur bei Parkgeschwindigkeit wirksam. Bei Benutzung des Systems vorsichtig sein, um Verletzungen zu vermeiden.



Daher auch bei aktivierter Einparkhilfe mit der angezeigten Vorsicht rückwärtsfahren, um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden.



Dieses System ist nicht auf das Vermeiden von kleinen oder sich bewegenden Objekten ausgelegt. Aufgabe des Systems ist es, Sie durch entsprechende Warnungen bei der Erkennung von größeren, stationären Hindernissen zu unterstützen. Unter Umständen kann das System kleinere Objekte, insbesondere dicht über dem Untergrund, nicht erkennen.



Verkehrsleitsysteme, ungünstige Witterung, Luftdruckbremsen, externe Motoren und Lüfter können den ordnungsgemäßen Betrieb der Sensorik beeinträchtigen; dies kann u. a. zu Leistungsbeeinträchtigungen des Systems und Fehlalarmen führen.

Parkhilfesensoren vorn

Während akustische Warnsignale der Einparkhilfe ausgegeben werden, reduziert das Audiosystem möglicherweise die eingestellte Lautstärke auf einen voreingestellten Pegel.

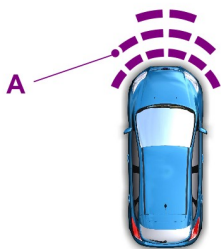
Beachte: Die Sensoren, die sich auf Stoßfängern oder Masken befinden, von Schnee, Eis und größeren Schmutzansammlungen frei halten. Falls die Sensoren verdeckt sind, kann die Genauigkeit des Systems beeinträchtigt werden. Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Beachte: Falls Stoßfänger oder Front-/Heckmaske Ihres Fahrzeugs durch Beschädigung verformt oder verschoben sind, kann sich der Erfassungsbereich der Sensorik ändern, wodurch eine falsche Abstandsmessung zu Hindernissen oder falsche Warntöne resultieren können.

Die vorderen Sensoren sind aktiv, wenn sich das Getriebe in einer anderen Stellung als Parken (P) befindet. Wenn sich das Fahrzeug einem Objekt nähert, wird ein Warnton ausgegeben. Je mehr sich das Fahrzeug einem Objekt nähert, desto schneller werden die Signaltöne ausgegeben. Das Warnsignal ertönt durchgängig, wenn ein Objekt höchstens 30 cm vom vorderen Stoßfänger entfernt ist.

Sie können auch die Einparkhilfetaste drücken, um das Einparkhilfesystem vorn einzuschalten, ohne das Getriebe in Rückwärtsfahrt (R) zu schalten.

Das System wird automatisch ausgeschaltet, sobald die Fahrgeschwindigkeit 12 km/h erreicht.



E184301

- A Der Erfassungsbereich der Sensoren deckt bis zu 28 in (70 cm) vor dem vorderen Stoßfänger und 6–14 in (15–35 cm) seitlich der vorderen Stoßfänger ab.

Wenn sich das Getriebe in Rückwärtsfahrt (R) befindet, stellen die Parkhilfesensoren vorn bei bewegtem Fahrzeug akustische Warnsignale bereit, sofern sich das erkannte Hindernis auf das Fahrzeug zu bewegt. Sobald sich das Fahrzeug im Stillstand befindet, werden die akustischen Warnsignale nach 2 Sekunden eingestellt.

Das System erfasst Objekte unter folgenden Umständen:

- Ihr Fahrzeug bewegt sich langsam in Vorwärtsrichtung.
- Ihr Fahrzeug bewegt sich langsam in Vorwärtsrichtung und ein Objekt nähert sich mit geringer Geschwindigkeit der Vorderseite des Fahrzeugs.

Drücken Sie die Einparkhilfetaste, um das System auszuschalten. Bei einer Störung des Systems erscheint eine Warnmeldung auf dem Informationsdisplay und das System kann nicht eingeschaltet werden. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 87).

Hindernisabstandsanzeige (falls vorhanden)

Das System stellt eine Anzeige des Abstands zum Hindernis in der Informationsanzeige bereit. Die Abstandsanzeige ist eingeschaltet, wenn sich das Getriebe in Rückwärtsfahrt (R) befindet.

Die Anzeige stellt Folgendes dar:

- Mit abnehmendem Abstand zum Hindernis leuchten die Anzeigeblöcke auf und rücken näher an das Fahrzeugsymbol.
- Wenn kein Hindernis erfasst wird, sind die Abstandsanzeigeblöcke ausgegraut.

Bei Automatikgetriebe

Wenn sich die Schaltung in der Neutralstellung (N) befindet, stellt das System eine Anzeige des Abstands zum Hindernis in der Informationsanzeige bereit. Bei Bewegung des Fahrzeugs stellt das Einparkhilfesystem vorn akustische Warnsignale bereit, wenn sich das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von höchstens 8 km/h bewegt und ein Hindernis im Erfassungsbereich erkannt wird. Sobald sich das Fahrzeug im Stillstand befindet, werden die akustischen Warnsignale nach 4 Sekunden eingestellt.

Bei Schaltung in der Stellung Vorwärtsfahrt (D) oder einem anderen Vorwärtsgang stellt das Einparkhilfesystem vorn akustische Warnsignale bereit, wenn das Fahrzeug fährt und ein Hindernis im Erfassungsbereich erkannt wird. Sobald sich das Fahrzeug im Stillstand befindet, werden die akustischen Warnsignale nach 2 Sekunden eingestellt.

SEITLICHE PARKHILFESENSOREN

Das seitliche Parkhilfesystem erfasst mittels der Seitensensoren vorn und hinten Hindernisse nahe der Fahrzeugseite. Das System platziert diese auf einer virtuellen Karte im Kombiinstrument, während das Fahrzeug diese passiert. Das System erkennt Hindernisse selbst dann noch, wenn sie sich nicht mehr im Erfassungsbereich des Sensors befinden.

Beachte: Sollte sich ein Hindernis seitlich an das Fahrzeug annähern, ohne dass es einen Seitensensor vorn oder hinten passiert, wird das Hindernis nicht erfasst.

Die Seitensensoren sind aktiv, wenn sich das Getriebe in einer anderen Stellung als Parken (P) befindet.

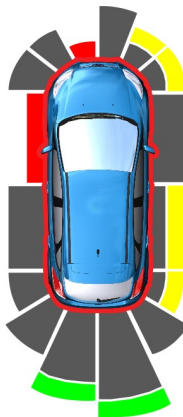


E190458

Der Erfassungsbereich beträgt bis zu 60 cm von der Seite des Fahrzeugs.

Wenn das System ein Objekt nahe der Fahrzeugseite erfasst, wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben. Je weiter sich das Objekt der Seite des Fahrzeugs nähert, desto schneller erfolgen die Warntöne. Die Abstände der Warntöne variieren, je nachdem, ob sich das Hindernis innerhalb oder außerhalb des Fahrwegs des Fahrzeugs befindet.

Abstandsanzeige (falls vorhanden)



E190459

Das System kann auch den Abstand des Hindernisses in der Informationsanzeige anzeigen.

Mit abnehmendem Abstand zum Hindernis leuchten die Anzeigeblöcke auf und rücken näher an das Fahrzeugsymbol. Wenn kein Hindernis erfasst wird, sind die Abstandsanzeigeblöcke ausgeblendet.

In Rückwärtsfahrt (R) stellt das seitliche Parkhilfesystem eine akustische und visuelle Abstandsanzeige bereit, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist und Hindernisse innerhalb von 30 cm erfasst werden bzw. wenn Hindernisse innerhalb von 30–60 cm erfasst werden, die sich im Fahrweg des Fahrzeugs befinden. Wenn das Fahrzeug angehalten wird, enden die akustischen Warnsignale nach zwei Sekunden.

Beachte: Die visuelle Abstandsanzeige bleibt eingeschaltet, wenn das Getriebe in Rückwärtsfahrt (R) geschaltet ist.

Einparkhilfe

In Vorwärtsfahrt (D) oder einem anderen Vorwärtsgang wie Low (L), Sport (S) oder die Vorwärtsgänge des Schaltgetriebes stellt das seitliche Parkhilfesystem eine akustische und visuelle Abstandsanzeige bereit, wenn sich das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von höchstens 12 km/h bewegt und Hindernisse innerhalb von 30 cm erfasst werden bzw. wenn Hindernisse innerhalb von 30–60 cm erfasst werden, die sich im Fahrweg des Fahrzeugs befinden. Wenn das Fahrzeug angehalten wird, enden die akustischen Warnsignale nach zwei Sekunden, und die visuelle Abstandsanzeige endet nach vier Sekunden.

Beachte: Wenn sich das Hindernis weiterhin innerhalb von 30–60 cm befindet, bleibt die visuelle Abstandsanzeige eingeschaltet.

In der Neutralstellung (N) stellen die Seitensensoren lediglich eine visuelle Abstandsanzeige bereit, wenn sich das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von höchstens 12 km/h bewegt, z. B. auf einem Gefälle, und Hindernisse innerhalb von 30 cm erfasst werden. Wenn das Fahrzeug angehalten wird, erlischt die visuelle Abstandsanzeige nach vier Sekunden.

Wenn das seitliche Parkhilfesystem nicht verfügbar ist, werden die seitlichen Abstandsanzeigeblocke nicht angezeigt.

Das seitliche Parkhilfesystem ist in der folgenden Situation nicht verfügbar:

- Sie schalten die Antriebsschlupfregelung aus.

Das seitliche Parkhilfesystem ist in den folgenden Situationen u. U. erst wieder verfügbar, wenn Sie eine Strecke von etwa einer Fahrzeuglänge gefahren sind, damit sich das System neu initialisieren kann:

- Sie schalten die Zündung ein, anschließend aus und dann wieder ein.
- Ihr Fahrzeug verbleibt länger als zwei Minuten im Stillstand.
- Das Antiblockierbremsssystem wurde aktiviert.
- Die Antriebsschlupfregelung wurde aktiviert.

AKTIVER PARKASSISTENT

WARNUNGEN



Nach dem Einschalten des Systems müssen Sie im Fahrzeug bleiben. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



Die Sensoren können Gegenstände bei starkem Regen oder anderen Bedingungen, die zu störenden Reflexionen führen, möglicherweise nicht erfassen.

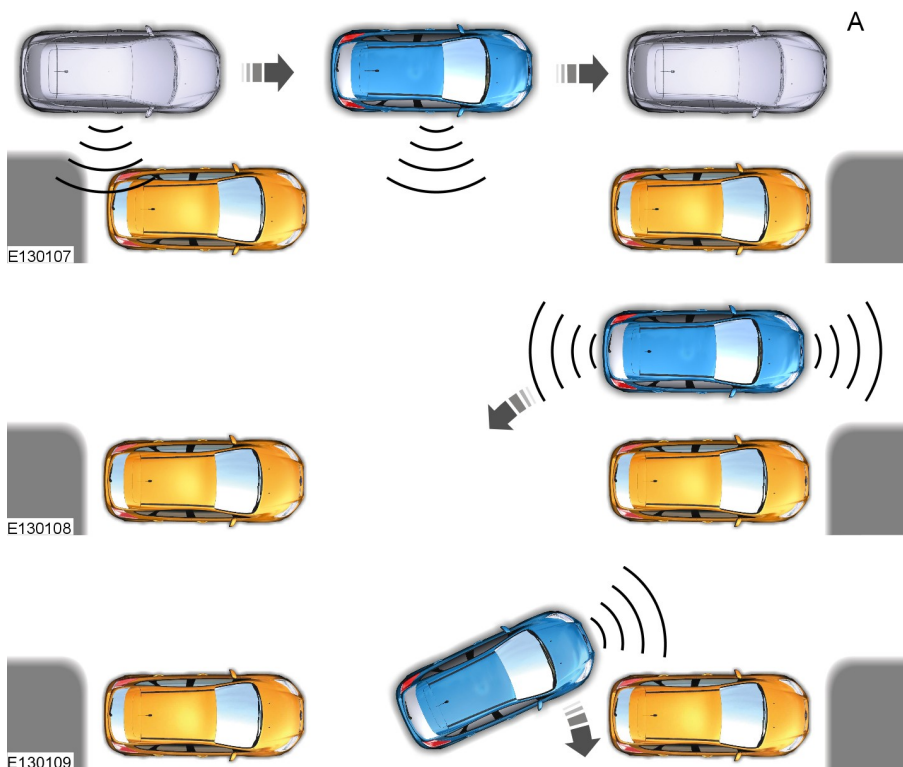


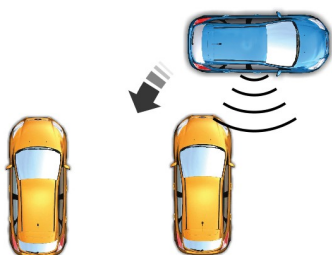
Sie müssen Ihr Fahrzeug ab einer Geschwindigkeit über 6 mph (10 km/h) vollständig selbst steuern, da sich das System deaktiviert.

Beachte: Bei ausgeschalteter Antriebsschlupfregelung ist die aktive Einparkhilfe nicht verfügbar.

Einparkhilfe

Der aktive Parkassistent nutzt eine Reihe von Sensoren, um Sie beim Einparken bzw. Verlassen einer parallelen Parklücke oder Parkbucht zu unterstützen.





E186191

Paralleles Parken oder Querparken

Das System sucht den angrenzenden Bereich zu beiden Seiten des Fahrzeugs ab, um eine geeignete Parklücke zu finden.

Das System informiert sie, sobald eine geeignete Parklücke gefunden wurde. Beim Anhalten des Fahrzeugs übernimmt das System die Kontrolle über die Lenkung, um das Fahrzeug in die Parklücke zu führen.

Verwendung des Systems

Verwenden Sie die Blinker, um eine Suche auf der linken oder der rechten Seite des Fahrzeugs auszuwählen.

Beachte: Falls Sie keine Auswahl treffen, entscheidet sich das System standardmäßig für die Beifahrerseite.

Beachte: Die Pfeilsymbole bzw. Grafiken auf dem Bildschirm zeigen an, welche Seite das System für das Einparken ausgewählt hat.

Parken des Fahrzeugs

Sie sind verantwortlich für das Beschleunigen, Bremsen und Anhalten des Fahrzeugs.

1. Drücken Sie den Schalter des aktiven Parkassistenten.

2. Information erhalten Sie über Bildschirm - Information und Unterhaltung und ein Warnton wird ausgegeben, wenn eine geeignete Lücke gefunden wurde.
3. Verringern Sie die Geschwindigkeit und halten Sie ungefähr in Position A an; befolgen Sie anschließend die Anweisungen des Systems.
4. Fahren Sie Ihr Fahrzeug vorwärts. Berühren Sie nicht das Lenkrad. Der Einparkhilfe-Warntoner ertönt. Stoppen Sie Ihr Fahrzeug bei Dauerton.
5. Fahren Sie vorsichtig rückwärts. Berühren Sie nicht das Lenkrad. Der Einparkhilfe-Warntoner ertönt. Stoppen Sie Ihr Fahrzeug bei Dauerton.
6. Wiederholen Sie die Schritte 4 und 5, bis das Fahrzeug eingeparkt ist. Das Display zeigt an, sobald das System das Manöver beendet hat.

Beachte: Das System bringt das Fahrzeug nicht zum Stillstand, wenn Sie das Fahrzeug bei Ausgabe eines Dauertons nicht selbst anhalten.

Beachte: Sie können durch Halten des Lenkrads das Manöver steuern. Falls auf dem Display eine Meldung erscheint, drücken Sie den Schalter des aktiven Parkassistenten, um das System wieder zu aktivieren.

Unter den folgenden Umständen informiert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- bei Verwendung eines Reserverads bzw. eines Reifens mit höherem Verschleiß als die übrigen Reifen
- bei Verwendung einer nicht von uns empfohlenen Reifengröße
- beim Versuch, in einer engen Kurve zu parken
- schlechte Wetterbedingungen (starker Regen, Schnee, Nebel, usw.)

Unterstützung beim Ausparken

Das System übernimmt die Kontrolle über die Lenkung, um das Fahrzeug aus der Parklücke zu führen.

1. Drücken Sie den Schalter des aktiven Parkassistenten.
2. Zeigen Sie mit dem Blinkhebel an, ob Sie die Parklücke links oder rechts vom Fahrzeug verlassen möchten.
3. Fahren Sie vorsichtig rückwärts. Berühren Sie nicht das Lenkrad. Der Einparkhilfe-Warnsummer ertönt. Stoppen Sie Ihr Fahrzeug bei Dauerton.
4. Fahren Sie Ihr Fahrzeug vorwärts. Berühren Sie nicht das Lenkrad. Der Einparkhilfe-Warnsummer ertönt. Stoppen Sie Ihr Fahrzeug bei Dauerton.
5. Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, bis das Fahrzeug geparkt ist. Das Display zeigt an, sobald das System das Manöver beendet hat.
6. Übernehmen Sie die volle Kontrolle über das Fahrzeug, indem Sie das Lenkrad in die Hände nehmen.

Beachte: Das System bringt das Fahrzeug nicht zum Stillstand, wenn Sie das Fahrzeug bei Ausgabe eines Dauertons nicht selbst anhalten.

HECKKAMERA (falls vorhanden)

WARNUNGEN

! Die Rückfahrkamera ist lediglich eine ergänzende Rückfahrhilfe. Nach wie vor benötigt der Fahrer auch die Innen- und Außenspiegel für größtmögliche Sichtfeldabdeckung.

! Objekte in der Nähe einer der Ecken des Stoßfängers oder unterhalb des Stoßfängers werden aufgrund des beschränkten Sichtfelds des Kamerasystems möglicherweise nicht auf dem Bildschirm angezeigt.

WARNUNGEN

! Möglichst langsam zurücksetzen, weil bei höheren Geschwindigkeiten die Reaktionszeit möglicherweise nicht ausreicht, um das Fahrzeug zum Stehen zu bringen.

! Vorsicht bei Verwendung der Rückfahrkamera mit geöffnetem Kofferraumdeckel. Wenn der Kofferraumdeckel geöffnet ist, befindet sich die Kamera nicht in der richtigen Position, sodass ein falsches Videobild übertragen wird. Bei geöffnetem Kofferraumdeckel werden alle Markierungslinien ausgeblendet.

! Vorsicht beim Ein- oder Ausschalten von Kamerafunktionen. Sicherstellen, dass das Fahrzeug nicht in Bewegung ist.

Die Rückfahrkamera liefert ein Bild des Bereichs hinter dem Fahrzeug.

Während des Betriebs werden auf dem Display Linien angezeigt, die den Weg des Fahrzeugs in Verhältnis zu Objekten hinter dem Fahrzeug anzeigen.



E142435

Die Kamera befindet sich auf dem Kofferraumdeckel.

Verwenden der Rückfahrkamera

Die Rückfahrkamera zeigt beim Schalten in den Rückwärtsgang (R) an, was sich hinter dem Fahrzeug befindet.

Beachte: Die Parkhilfesensoren hinten sind bei Geschwindigkeiten über 12 km/h nicht aktiv und können Objekte in einem bestimmten Winkel oder in Bewegung nicht erkennen.

Das System nutzt drei Arten von Markierungen, um Objekte hinter dem Fahrzeug darzustellen:

- Aktive Markierungslinien – zeigen den voraussichtlichen Weg des Fahrzeugs im Rückwärtsgang an.
- Feste Markierungslinien – zeigen den tatsächlichen Weg des Fahrzeugs während der Rückwärtsfahrt als gerade Linie an. Dies ist beim Einfahren in eine Parklücke oder dem Ausrichten Fahrzeugs an einem anderen Objekt hinter dem Fahrzeug hilfreich.
- Mittellinie – hilft bei der Ausrichtung der Fahrzeugmitte an einem Objekt (z. B. einem Anhänger).

Beachte: Wenn die Rückwärtsfahrt (R) eingestellt und der Kofferraumdeckel oder die Heckklappe offen ist, werden keine Markierungslinien der Rückfahrkamera angezeigt.

Beachte: Beim Abschleppen zeigt die Kamera nur das abgeschleppte Fahrzeug. Dies bietet kein ausreichendes Sichtfeld wie im normalen Betrieb, sodass einige Objekte möglicherweise nicht zu sehen sind. In einigen Fahrzeugen werden die Markierungslinien beim Einstecken des Steckers der Anhängerkupplung ausgeblendet.

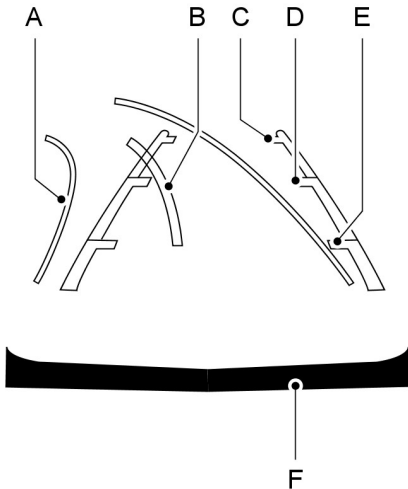
Unter folgenden Bedingungen ist der Betrieb der Kamera möglicherweise beeinträchtigt:

- Nachts und in dunkler Umgebung, sofern eine der Rückfahrleuchten nicht funktioniert.
- Schlamm, Wasser oder Staub verdecken das Sichtfeld der Kamera. Die Lampen mit einem weichen, flusenfreien Lappen und nicht scheuerndem Reiniger säubern.
- Das Heck des Fahrzeugs wurde getroffen oder beschädigt, sodass die Kamera nicht mehr richtig ausgerichtet ist.

Kameramarkierungen

Beachte: Die aktiven Markierungslinien werden nur angezeigt, wenn die Rückwärtsfahrt (R) eingestellt ist.

Einparkhilfe



E142436

- A Aktive Markierungslinien
- B Mittellinie
- C Feste Markierungslinie: grüne Zone
- D Feste Markierungslinie: gelbe Zone
- E Feste Markierungslinie: rote Zone
- F Heckstoßfänger

Aktive Markierungslinien werden nur zusammen mit den festen Markierungslinien angezeigt. Zum Verwenden aktiver Markierungslinien das Lenkrad drehen, bis die Markierungslinien mit dem gewünschten Weg übereinstimmen. Wird die Position des Lenkrads beim Rückwärtsfahren verändert, weicht das Fahrzeug möglicherweise vom ursprünglich geplanten Weg ab.

Die festen und die aktiven Markierungslinien werden je nach Position des Lenkrads ein- und ausgeblendet. Die aktiven Markierungslinien werden bei gerader Lenkradstellung nicht angezeigt.

Beim Rückwärtsfahren immer umsichtig vorgehen. Objekte in der roten Zone sind dem Fahrzeug am nächsten, während Objekte in der grünen Zone weiter weg sind. Die Objekte kommen dem Fahrzeug näher, wenn sie von der grünen in die gelbe oder rote Zone wechseln. Die Außen- und Innenspiegel bieten einen besseren Überblick über die Seiten und den Bereich hinter dem Fahrzeug.

Manueller Zoom

ACHTUNG



Wenn der manuelle Zoom aktiviert ist, wird u. U. nicht der gesamte Bereich hinter dem Fahrzeug angezeigt. Bei Verwendung des manuellen Zooms auf die Umgebung achten.

Beachte: Der manuelle Zoom ist nur verfügbar, wenn die Rückwärtsfahrt (R) eingestellt ist.

Beachte: Wenn Sie den manuellen Zoom aktivieren, wird nur die Mittellinie angezeigt.

Für diese Funktion können als Einstellungen Vergrößern (+) und Verkleinern (-) gewählt werden. Drücken Sie auf das Symbol auf dem Kamerabildschirm, um die Anzeige zu ändern. Die Standardeinstellung ist Zoom AUS.

Die Funktion bietet eine vergrößerte Ansicht eines Objekts hinter dem Fahrzeug. Im vergrößerten Bild wird der Stoßfänger als Referenz angezeigt. Der Zoom ist nur aktiv, wenn die Rückwärtsfahrt (R) eingestellt ist.

Einstellungen des Kamerasystems

Sie können die Kameraeinstellungen mit dem Menü „Fahrzeugeinstellungen“ in der Informationsanzeige anpassen.

Erweiterter Parkpilot oder Parkpilot (falls vorhanden)

Für diese Funktion können als Einstellungen nur EIN und AUS gewählt werden.

Das System zeigt durch Markierungen in Rot, Gelb und Grün auf dem Videobild an, wenn eines der Sensorsysteme ein Objekt erkennt.

Verzögerung Rückfahrkamera

Für diese Funktion können als Einstellungen nur EIN und AUS gewählt werden.

Die Standardeinstellung für die Rückfahrkamera-Verzögerung ist AUS.

Beim Schalten aus dem Rückwärtsgang (R) in einen anderen Gang als die Parkstellung (P) verbleibt das Kamerabild so lange auf dem Display, bis:

- die Fahrgeschwindigkeit sich ausreichend erhöht hat
- der Wählhebel in Parkstellung (P) gebracht wurde
- 10 Sekunden verstrichen sind.

Geschwindigkeitsregelung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Dank Geschwindigkeitsregelanlage können Sie eine eingestellte Geschwindigkeit beibehalten, ohne mit dem Fuß auf dem Gaspedal bleiben zu müssen. Die Geschwindigkeitsregelanlage kann bei einer Fahrgeschwindigkeit von mehr als 30 km/h eingesetzt werden.

VERWENDEN DER GESCHWINDIGKEITSREGELUNG

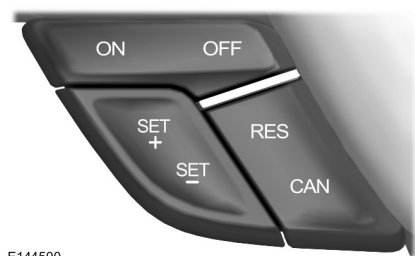
WARNUNGEN



Die Geschwindigkeitsregelanlage darf nicht in dichtem Verkehr, auf kurvigen Straßen oder bei glatter Fahrbahn verwendet werden. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



Auf Gefällestrassen ist ein Überschreiten der gespeicherten Fahrgeschwindigkeit möglich. Das System betätigt nicht die Bremsen, zeigt jedoch eine Warnung an.



E144500

Die Tasten der Geschwindigkeitsregelanlage befinden sich am Lenkrad.

Einschalten der Geschwindigkeitsregelanlage

Die Taste **ON** drücken und loslassen.



Die Anzeige erscheint auf dem Kombiinstrument.

Einstellen einer Geschwindigkeit

1. Bis zur gewünschten Geschwindigkeit beschleunigen.
2. Die Taste **SET +** drücken und loslassen.
3. Den Fuß vom Fahrpedal nehmen.

Beachte: Die Anzeige wechselt die Farbe.

Beachte: Die Geschwindigkeitsregelanlage deaktiviert sich, wenn die Fahrgeschwindigkeit auf Steigungen um mehr als 16 km/h unter den Einstellwert sinkt.

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

- Das Fahr- oder Bremspedal drücken, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist. Die Taste **SET +** drücken und loslassen.
- Die Taste **SET +** bzw. **SET-** gedrückt halten. Die Taste loslassen, sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
- Die Taste **SET +** bzw. **SET-** drücken und loslassen. Die eingestellte Geschwindigkeit ändert sich in Stufen von ca. 5 km/h.

Beachte: Sie können mit dem Fahrpedal beschleunigen, ohne dass sich die gespeicherte Geschwindigkeit ändert. Wenn Sie das Fahrpedal freigeben, kehrt das Fahrzeug zu der zuvor eingestellten Geschwindigkeit zurück.

Geschwindigkeitsregelung

Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung

Die Taste **CAN** drücken und loslassen oder das Bremspedal antippen. Daraufhin wird die Sollgeschwindigkeit nicht vom System gelöscht.

Rückruf der Geschwindigkeitseinstellung

Die Taste **RES** drücken und loslassen.

Ausschalten der Geschwindigkeitsregelanlage

Die Taste **OFF** drücken und loslassen, wenn sich das System im Standby-Modus befindet, oder die Zündung ausschalten.

Beachte: Durch Ausschalten des Systems wird die Geschwindigkeitseinstellung gelöscht.

VERWENDEN DER ACC

WARNUNGEN



Die adaptive Geschwindigkeitsregelung ist weder ein Kollisionswarn- noch ein Kollisionsvermeidungssystem.



Die adaptive Geschwindigkeitsregelung erkennt keine stehenden oder langsam fahrenden Fahrzeuge mit einer Geschwindigkeit unter 10 km/h.



Achten Sie beim Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung immer sorgfältig auf wechselnde Straßenbedingungen. Das System kann eine aufmerksame Fahrweise nicht ersetzen. Mangelnde Aufmerksamkeit im Straßenverkehr kann zu einer Kollision, schweren Verletzungen oder Tod führen.

WARNUNGEN



Die adaptive Geschwindigkeitsregelung erkennt keine auf derselben Fahrspur entgegenkommenden Fahrzeuge.



Die adaptive Geschwindigkeitsregelung erkennt keine Fußgänger oder Gegenstände auf der Fahrbahn.



Das bremst nicht, wenn sich das Fahrzeug an langsamere Fahrzeuge annähert. Achten Sie daher stets darauf, welcher Modus gewählt wurde, und betätigen Sie die Bremsen, wenn dies erforderlich ist.



Das System nicht verwenden, wenn Sie auf eine Autobahn auffahren oder diese verlassen.



Die adaptive Geschwindigkeitsregelung darf nicht auf kurvigen Straßen, in dichtem Verkehr oder bei glatter Fahrbahn verwendet werden. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



Verwenden Sie das System nicht bei schlechter Sicht, beispielsweise bei Nebel, dichtem Regen, Spritzwasser oder Schnee.



Nutzen Sie das System nicht im Anhängerbetrieb mit elektronischen Anhängerbremßen. Nachgerüstete Anhängerbremßen funktionieren bei eingeschaltetem System nicht, da die Bremsen elektronisch gesteuert werden. Nichtbeachtung kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen und schwere Verletzungen nach sich ziehen.

Geschwindigkeitsregelung

WARNUNGEN



Verwenden Sie keine Reifen in anderen als den empfohlenen Größen, da dies den Normalbetrieb des Systems beeinträchtigen kann. Andernfalls kann es zum Verlust der Fahrzeugkontrolle kommen, die schwere Verletzungen nach sich ziehen kann.

Das System unterstützt Sie bei der Einhaltung des Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug. Das System stellt Ihre Fahrgeschwindigkeit so ein, dass der eingestellte Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug aufrechterhalten wird.

Falls kein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird, hält das System die eingestellte Geschwindigkeit aufrecht. Durch das System soll der Fahrbetrieb optimiert werden, wenn vor Ihrem Fahrzeug auf derselben Spur und in derselben Richtung weitere Fahrzeuge voraus fahren.

Das System basiert auf dem Einsatz eines Radarsensors, der einen Strahl direkt vor Ihr Fahrzeug projiziert. Auf diese Weise werden vorausfahrende Fahrzeuge im Erfassungsbereich des Systems erkannt.

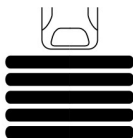


E144501

Die Bedienelemente der adaptiven Geschwindigkeitsregelung befinden sich am Lenkrad.

Einschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung

Die Taste **CAN/OFF** der adaptiven Geschwindigkeitsregelung drücken und loslassen.



E82312

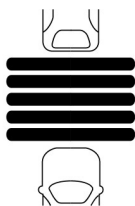
In der Informationsanzeige erscheinen folgende Angaben:

- Kontrollleuchte der Geschwindigkeitsregelung.
- Aktuelle Abstandseinstellung.
- Eingestellte Geschwindigkeit (mph (km/h) oder Standby).

Einstellen der adaptiven Fahrgeschwindigkeit

1. Bis zur gewünschten Geschwindigkeit beschleunigen.
2. Die Taste **SET-** drücken und loslassen.
3. Auf der Informationsanzeige werden eine grüne Kontrollleuchte, die aktuelle Abstandseinstellung und die gewünschte Geschwindigkeitseinstellung angezeigt.
4. Den Fuß vom Fahrpedal nehmen.

Geschwindigkeitsregelung



E82312

5. Die Grafik für ein vorausfahrendes Fahrzeug leuchtet, wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird.

Beachte: Bei aktiver adaptiver Geschwindigkeitsregelung kann die auf der Informationsanzeige angegebene Geschwindigkeitseinstellung leicht vom Tachometerwert abweichen.

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

- Die Taste **RES +** bzw. **SET-** drücken und loslassen. Die Geschwindigkeitseinstellung ändert sich in Stufen von 5 km/h.
- Das Fahr- oder Bremspedal drücken, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist. Die Taste **SET-** drücken und loslassen.
- Die Taste **RES +** bzw. **SET-** gedrückt halten. Die Taste loslassen, sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

Das System betätigt ggf. die Bremsen, um das Fahrzeug auf die neue Geschwindigkeitseinstellung zu verlangsamen.

Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung

Die Taste **CAN/OFF** der adaptiven Geschwindigkeitsregelung drücken oder das Bremspedal betätigen. Die letzte Geschwindigkeitseinstellung wird durchgestrichen angezeigt.

Rückruf der Geschwindigkeitseinstellung

Die Taste **RES +** drücken und loslassen. Das Fahrzeug kehrt zur vorherigen Geschwindigkeitseinstellung und zur vorherigen Abstandseinstellung zurück. Bei aktivem System wird die Geschwindigkeitseinstellung dauerhaft auf der Informationsanzeige angezeigt.

Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung

Die Taste **CAN/OFF** der adaptiven Geschwindigkeitsregelung drücken und loslassen, wenn sich das System im Standby-Modus befindet, oder die Zündung ausschalten.

Beachte: Durch Ausschalten des Systems löschen Sie die Geschwindigkeitseinstellung.

Einem Fahrzeug folgen

WARNUNGEN



Wenn Sie einem Fahrzeug folgen, bremsen Sie Ihr Fahrzeug nicht automatisch bis zum Stillstand ab, und das Fahrzeug bremsen Sie nicht immer schnell genug ab, um ohne Eingreifen des Fahrers ein Auffahren zu verhindern. Betätigen Sie stets die Bremsen, wenn dies erforderlich ist. Andernfalls kann es zu einer Kollision, schweren Verletzungen oder Tod kommen.



Die adaptive Geschwindigkeitsregelung warnt lediglich vor Fahrzeugen, die vom Radar-Sensor erkannt werden. In einigen Fällen erfolgt die Warnung möglicherweise verspätet oder überhaupt nicht. Sie sollten daher stets bereit sein, um nötigenfalls die Bremsen zu betätigen. Nichtbeachtung kann zu einer Kollision, schweren Verletzungen oder Tod führen.

Geschwindigkeitsregelung

Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen auf Ihre Fahrspur wechselt oder ein langsames Fahrzeug vor Ihnen in derselben Fahrspur fährt, wird die Fahrgeschwindigkeit so angepasst, dass der eingestellte Abstand eingehalten wird.

Das Symbol für ein vorausfahrendes Fahrzeug leuchtet auf.

Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug wird so lange aufrechterhalten, bis eine der folgenden Situationen eintritt:

- Das vorausfahrende Fahrzeug beschleunigt auf eine Geschwindigkeit, die über der Geschwindigkeitseinstellung liegt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug wechselt die Fahrspur oder verlässt den Erfassungsbereich.
- Die Fahrgeschwindigkeit fällt unter 20 km/h.
- Ein neuer Abstand wird eingestellt.

Gegebenenfalls bremsst das System automatisch ab, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug aufrechtzuerhalten. Die Bremsleistung ist dabei jedoch auf ca. 30% der normalen, manuellen Bremsleistung beschränkt, um eine gleichmäßige und komfortable Fahrt zu gewährleisten.

Das System unterstützt Sie, indem es Sie vor einer Kollision mit dem vorausfahrenden Fahrzeug warnt.

Das System gibt Warnungen durch akustische Signale sowie eine visuelle Warnung im Informationsdisplay aus.

Der Bremsassistent unterstützt Sie bei Vollbremsungen und vermindert die Schwere eines Zusammenstoßes mit dem Fahrzeug vor Ihnen.

Beachte: Die Bremsen können bei Betätigung durch das System ein Geräusch abgeben.

Einstellen des Abstands



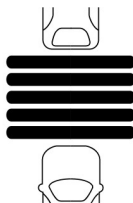
E144502

A Abstand verkleinern.

B Abstand vergrößern.

Sie können den Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug vor Ihnen verringern oder vergrößern, indem Sie die Abstandstaste drücken.

Beachte: Sie sind dafür verantwortlich, einen Abstand zu wählen, der den Fahrbedingungen entspricht.



E82312

Der ausgewählte Abstand wird auf der Informationsanzeige durch die Balken in der Bildanzeige dargestellt. Sie können zwischen fünf Abstandseinstellungen auswählen.

Beachte: Die Abstandseinstellung ist zeitabhängig und daher wird der Abstand automatisch Ihrer Geschwindigkeit angepasst.

Geschwindigkeitsregelung

Abstandseinstellungen der adaptiven Geschwindigkeitsregelung

Eingestellte Geschwindigkeit km/h	Grafische Anzeige, Abstand zwischen Fahrzeugen durch Balken dargestellt	Zeitlicher Abstand, Sekunden	Abstand m	Dynamisches Verhalten
100	1	1	28	Sport
100	2	1,2	33	
100	3	1,5	42	Normal
100	4	1,8	50	
100	5	2,1	58	Komfort

Beachte: Der Systemstatus und die Einstellungen werden bei erneutem Einschalten der Zündung zurückgerufen und bleiben unverändert.

Übersteuern der Geschwindigkeitseinstellung

ACHTUNG



Wenn Sie das System durch Betätigen des Fahrpedals übersteuern, erfolgt keine automatische Bremsbetätigung, um Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beizubehalten.

Zum beabsichtigten Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeitsgrenze das Fahrpedal normal betätigen.



Beim Übersteuern des Systems wird die grüne Kontrollleuchte eingeschaltet, und die Fahrzeuggrafik auf der Informationsanzeige wird ausgeblendet.

Es schaltet sich wieder ein, sobald Sie das Gaspedal freigeben.

Automatische Deaktivierung

Das System ist unter 20 km/h nicht aktiv. Eine akustische Warnung wird ausgegeben und die automatische Bremse wird freigegeben, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter diesen Grenzwert fällt.

Die automatische Deaktivierung kann auch unter folgenden Umständen auftreten:

- Ihre Fahrgeschwindigkeit fällt auf unter ca. 20 km/h.
- Schlupf an den Rädern
- Motordrehzahl ist zu niedrig.
- Anziehen der Feststellbremse

Beachte: Wenn die Motordrehzahl auf einen zu niedrigen Wert fällt, wird auf der Informationsanzeige eine geringe Drehzahl angezeigt. Schalten Sie in einen niedrigeren Gang (nur Schaltgetriebe), um eine automatische Deaktivierung zu vermeiden.

Geschwindigkeitsregelung

Nutzung beim Befahren von Steigungen

Wenn Sie über einen längeren Zeitraum Steigungen oder Gefälle befahren (beispielsweise im Gebirge) und das System aktiviert ist, sollten Sie einen niedrigeren Gang wählen. Das System benötigt in derartigen Situationen die zusätzliche Motorbremsung, um die Belastung des regulären Bremssystems des Fahrzeugs zu mindern und eine Überhitzung zu vermeiden.

Beachte: Bei Betätigung der Bremsen über einen längeren Zeitraum wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben, und das System wird deaktiviert. Dies ermöglicht eine Abkühlung der Bremsen. Nach dem Abkühlen der Bremsen funktioniert das System wieder normal.

Erkennungsprobleme

ACHTUNG

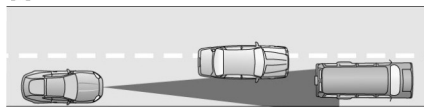


In seltenen Fällen sind Erkennungsprobleme aufgrund der Straßeninfrastruktur (z. B. Brücken, Tunnel oder Sicherheitsabsperungen) möglich. In diesen Fällen kann das System zu spät oder unerwartet bremsen. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.

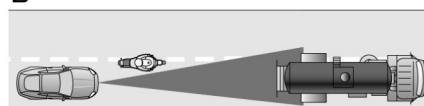
Der Radar-Sensor hat einen begrenzten Erfassungsbereich. In einigen Situationen wird ein Fahrzeug möglicherweise verspätet oder überhaupt nicht erfasst. Die Fahrzeuggrafik leuchtet nicht, wenn das System ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht erkennt.

In den folgenden Situationen kann die Erkennung gestört sein:

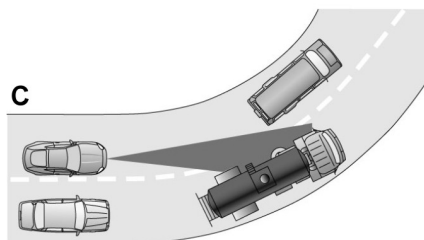
A



B



C



E71621

- A Fahrzeuge, die auf Ihre Spur wechseln, werden u. U. erst erfasst, nachdem sie vollständig auf Ihre Spur gewechselt sind.
- B Motorräder werden u. U. zu spät oder gar nicht erfasst.
- C Vorausfahrende Fahrzeuge, die in eine Kurve hinein- bzw. aus ihr herausfahren. Der Erfassungstrahl folgt keinen scharfen Kurven in der Straßenführung.

In diesen Fällen kann das System zu spät oder unerwartet bremsen. Bleiben Sie daher stets aufmerksam und greifen Sie nötigenfalls ein.

Geschwindigkeitsregelung

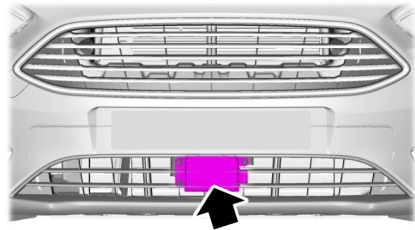
Bei einer Kollision oder anderen Schäden im Frontbereich des Fahrzeugs kann sich der Erfassungsbereich des Radar-Sensors ändern. Dies kann dazu führen, dass Fahrzeuge fälschlicherweise oder überhaupt nicht erkannt werden. Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen Vertragshändler.

System nicht verfügbar

Unter folgenden Bedingungen wird das System deaktiviert oder die Aktivierung des Systems verhindert:

- Sensor ist blockiert.
- Bremsen sind überhitzt.
- Es liegt ein Fehler im System oder einem zugehörigen System.

Blockierter Sensor



E190005

Wenn Radar-Signale vom Sensor blockiert werden, wird eine Meldung angezeigt. Der Sensor befindet sich im unteren Grill. Wenn der Sensor durch Gegenstände verdeckt wird, kann das System vorausfahrende Fahrzeuge nicht erkennen; daher funktioniert das System nicht.

Halten Sie die Fahrzeugfront frei von Verunreinigungen, Metallplaketten und sonstigen Gegenständen. Der Sensor kann auch durch Frontschutzausrüstungen und nachgerüsteter Beleuchtung blockiert werden.

Geschwindigkeitsregelung

In der folgenden Tabelle sind mögliche Ursachen und Abhilfemaßnahmen bei Anzeige dieser Meldung aufgeführt.

Ursache	Gegenmaßnahme
Die Oberfläche der Radareinheit im Grill ist sauber, die Meldung wird jedoch weiterhin auf dem Display angezeigt.	Warten Sie etwas. Es kann einige Minuten dauern, bis der Radar erkennt, dass die Verunreinigungen oder Fremdkörper entfernt wurden.
Aufgewirbeltes Wasser, Schnee oder Eis auf der Fahrbahnfläche können die Radarsignale stören.	Nutzen Sie das System in solchen Situationen nicht, da vorausfahrende Fahrzeuge unter Umständen nicht erkannt werden.
Radarsignale werden durch starken Regen oder Schnee gestört.	Nutzen Sie das System in solchen Situationen nicht, da vorausfahrende Fahrzeuge unter Umständen nicht erkannt werden.

Möglicherweise wird eine Blockierungswarnung ausgegeben, während keine Blockierung vorliegt. Eine unzutreffende Meldung über eine Blockierung wird automatisch oder nach dem Aus-/Einschalten der Zündung gelöscht.

Umschalten auf normale Geschwindigkeitsregelung

ACHTUNG



Die normale Geschwindigkeitsregelung bremsst nicht, wenn sich das Fahrzeug an langsamere Fahrzeuge annähert. Achten Sie daher stets darauf, welcher Modus gewählt wurde, und betätigen Sie die Bremsen, wenn dies erforderlich ist.



Die Kontrollleuchte der Geschwindigkeitsregelung tritt an die Stelle der Kontrollleuchte der adaptiven Geschwindigkeitsregelung, wenn Sie die normale Geschwindigkeitsregelung auswählen. Standardmäßig wird beim Einschalten des Fahrzeugs die adaptive Geschwindigkeitsregelung aktiviert.

Über die Informationsanzeige können Sie manuell von der adaptiven Geschwindigkeitsregelung zur normalen Geschwindigkeitsregelung wechseln.

GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT GESCHWINDIGKEITSREGELUNG

Arbeitsweise

ACHTUNG



Auf Gefällstrecken ist ein Überschreiten der gespeicherten Geschwindigkeit möglich. Das System betätigt nicht die Bremsen, gibt jedoch eine Warnung aus.

Mit diesem System können Sie eine Geschwindigkeit einstellen, auf die Ihr Fahrzeug dann begrenzt wird. Die eingestellte Geschwindigkeit wird zur effektiven Höchstgeschwindigkeit Ihres Fahrzeugs, aber mit der Option, dass diese Geschwindigkeit vorübergehend überschritten werden kann.

Verwendung des Systems

Beachte: Die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung kann bei Bedarf kurzzeitig überschritten werden, wie beispielsweise zum Überholen.

Das System wird über die Einstellelemente am Lenkrad bedient.



E193646

Ein- und Ausschalten des Systems

Drücken Sie LIM, um den Geschwindigkeitsbegrenzer in den Standby-Modus zu versetzen. Das Informationsdisplay fordert Sie auf, eine Geschwindigkeit einzustellen. Wenn sich der Geschwindigkeitsbegrenzer im Standby-Modus befindet, drücken Sie CAN, um das System auszuschalten.

Einstellen des Geschwindigkeitsbegrenzers

- Drücken Sie SET+ oder SET-, um die gewünschte Höchstgeschwindigkeit auszuwählen. Die Geschwindigkeit wird im Informations-Display angezeigt und als eingestellte Geschwindigkeit gespeichert.
- Wenn sich der Geschwindigkeitsbegrenzer im Standby-Modus befindet, drücken Sie SET-, um diesen auf die aktuelle Fahrgeschwindigkeit festzulegen.
- Drücken Sie CAN, um den Geschwindigkeitsbegrenzer zu beenden und in den Standby-Modus zu versetzen. Die Informationsanzeige bestätigt die Deaktivierung, indem die eingestellte Geschwindigkeit durchgestrichen erscheint.
- Drücken Sie RES, um den Geschwindigkeitsbegrenzer wieder zu aktivieren. Die Informationsanzeige bestätigt die Aktivierung, indem es die eingestellte Geschwindigkeit erneut anzeigt.

Vorsätzliches Überschreiten der eingestellten Höchstgeschwindigkeit

Treten Sie das Gaspedal vollständig durch, um das System vorübergehend auszuschalten. Das System aktiviert sich wieder, sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit unter die eingestellte Geschwindigkeit fällt.

Systemwarnungen

Falls Sie die eingestellte Geschwindigkeit versehentlich überschreiten, blinkt sie in der Informationsanzeige und es ertönt ein Warnton.

Falls Sie die eingestellte Geschwindigkeit absichtlich überschreiten, blinkt sie in der Informationsanzeige.

GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGELUNG

Arbeitsweise

ACHTUNG



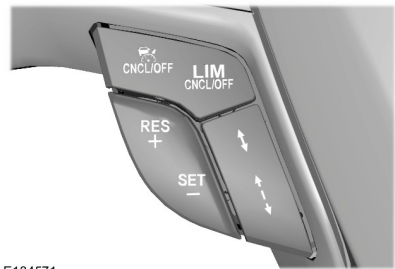
Auf Gefällstrecken ist ein Überschreiten der gespeicherten Geschwindigkeit möglich. Das System betätigt nicht die Bremsen, gibt jedoch eine Warnung aus.

Mit diesem System können Sie eine Geschwindigkeit einstellen, auf die Ihr Fahrzeug dann begrenzt wird. Die eingestellte Geschwindigkeit wird zur effektiven Höchstgeschwindigkeit Ihres Fahrzeugs, aber mit der Option, dass diese Geschwindigkeit vorübergehend überschritten werden kann.

Verwendung des Systems

Beachte: Die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung kann bei Bedarf kurzzeitig überschritten werden, wie beispielsweise zum Überholen.

Das System wird über die Einstellelemente am Lenkrad bedient.



E184571

Ein- und Ausschalten des Systems

Drücken Sie LIM CNCL/OFF, um den Geschwindigkeitsbegrenzer in den Standby-Modus zu versetzen. Das Informationsdisplay fordert Sie auf, eine Geschwindigkeit einzustellen. Wenn sich der Geschwindigkeitsbegrenzer im Standby-Modus befindet, drücken Sie LIM CNCL/OFF, um das System auszuschalten.

Einstellen des Geschwindigkeitsbegrenzers

- Drücken Sie RES+ oder SET-, um die gewünschte Höchstgeschwindigkeit auszuwählen. Die Geschwindigkeit wird im Informations-Display angezeigt und als eingestellte Geschwindigkeit gespeichert.
- Wenn sich der Geschwindigkeitsbegrenzer im Standby-Modus befindet, drücken Sie SET-, um diesen auf die aktuelle Fahrgeschwindigkeit festzulegen.

- Drücken Sie LIM CNCL/OFF, um den Geschwindigkeitsbegrenzer zu beenden und in den Standby-Modus zu versetzen. Die Informationsanzeige bestätigt die Deaktivierung, indem die eingestellte Geschwindigkeit durchgestrichen erscheint.
- Drücken Sie RES+, um den Geschwindigkeitsbegrenzer wieder zu aktivieren. Die Informationsanzeige bestätigt die Aktivierung, indem es die eingestellte Geschwindigkeit erneut anzeigt.

Vorsätzliches Überschreiten der eingestellten Höchstgeschwindigkeit

Treten Sie das Gaspedal vollständig durch, um das System vorübergehend auszuschalten. Das System aktiviert sich wieder, sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit unter die eingestellte Geschwindigkeit fällt.

Systemwarnungen

Falls Sie die eingestellte Geschwindigkeit versehentlich überschreiten, blinkt sie in der Informationsanzeige und es ertönt ein Warnton.

Falls Sie die eingestellte Geschwindigkeit absichtlich überschreiten, blinkt sie in der Informationsanzeige.

FAHRERWARNUNG

Arbeitsweise

WARNUNGEN

-  Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

WARNUNGEN

-  Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.
-  Wenn der Sensor verdeckt wird, arbeitet das System möglicherweise nicht.
-  Legen Sie nach Möglichkeit regelmäßig Pausen ein und warten Sie nicht auf das System, Sie vor Ihrer Müdigkeit zu warnen.
-  Legen Sie eine Pause nur an Orten ein, wo Sicherheit gewährleistet ist.
-  Gewisse Fahrweisen und Verhaltensweisen können zu einer Warnung führen, selbst wenn Sie sich nicht müde fühlen.
-  Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Regen, Schnee, Spritzwasser und starke Beleuchtungscontraste können den Sensor beeinflussen.
-  Das System funktioniert nicht, wenn der Sensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann.
-  Das System arbeitet möglicherweise nicht in Baustellenbereichen.
-  Das System arbeitet möglicherweise nicht auf Straßen mit scharfen Kurven oder schmalen Fahrspuren.
-  In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen an der Windschutzscheibe erfolgen.
-  Falls Ihr Fahrzeug mit einem unzulässigen Radaufhängungssatz ausgestattet ist, funktioniert das System möglicherweise nicht korrekt.

Fahrhilfen

Beachte: Halten Sie die Windschutzscheibe frei von Fremdkörpern wie Vogelkot, Insekten und Schnee oder Eis.

Beachte: Das System unterstützt Sie beim Fahren auf Schnellstraßen und Autobahnen.

Beachte: Das System berechnet den Aufmerksamkeitspegel bei Fahrgeschwindigkeiten über 40 mph (65 km/h).

Das System überwacht automatisch Ihr Fahrverhalten.

Das System soll Sie warnen, sobald es erkennt, dass Sie schläfrig werden oder sich Ihr Fahrstil verschlechtert.

Verwenden der Fahrerwarnung

Ein- und Ausschalten des Systems

Beachte: Das System bleibt abhängig von der letzten Einstellung ein- oder ausgeschaltet.

Schalten Sie das System über das Informationsdisplay ein. Siehe

Informationsdisplays (Seite 83).

Das System berechnet Ihren Aufmerksamkeitspegel anhand Ihrer Reaktionen auf Fahrbahnmarkierungen sowie anhand anderer Faktoren.

Systemwarnungen

Beachte: Das System gibt bei Geschwindigkeiten unter 40 mph (65 km/h) keine Warnungen aus.

Das Warnsystem arbeitet mit zwei Stufen:

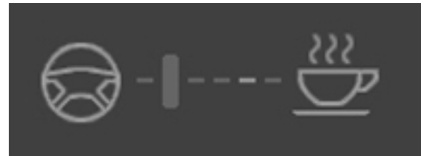
1. Eine vorübergehende Warnung wird ausgegeben, um Sie aufzufordern, eine Pause einzulegen. Diese Meldung erscheint nur kurze Zeit.
2. Falls Sie keine Pause einlegen und das System weiterhin erkennt, dass Ihre Fahrweise sich verschlechtert, gibt es eine weitere Warnung aus. Diese verbleibt im Informationsdisplay, bis Sie sie abschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 83).

Drücken Sie am Lenkrad auf die Taste **OK**, um die Meldung zu löschen.

Systemdisplay

Nach dem Aktivieren arbeitet das System automatisch im Hintergrund und gibt nur Warnungen aus, falls erforderlich. Sie können den Status jederzeit über das Informationsdisplay überprüfen. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 83).

Der Aufmerksamkeitspegel wird in Form eines Farbbalkens in sechs Stufen angezeigt.



E131358

Aufmerksamkeitspegel ist gut, keine Rast erforderlich.



E131359

Der Aufmerksamkeitspegel ist kritisch und verweist darauf, dass Sie sobald wie möglich eine Pause einlegen sollten.

Der Statusbalken bewegt sich entsprechend der berechneten Aufmerksamkeitsverminderung von links nach rechts. Bei Erreichen des Pausesymbols verfärbt er sich von grün zu gelb und schließlich rot, wenn eine Rast eingelegt werden muss.

- Grün: keine Rast erforderlich.
- Gelb: erste (vorübergehende) Warnung.
- Rot: zweite Warnung.

Ihr Aufmerksamkeitspegel wird grau angezeigt wenn:

- der Kamerasensor die Fahrspurmarkierungen nicht erfassen kann
- Ihre Fahrgeschwindigkeit unter ca. 40 mph (65 km/h) fällt.

Rücksetzen des Systems

Sie können das System zurücksetzen, indem Sie:

- Die Zündung ein- und ausschalten.
- Das Fahrzeug stoppen und dann die Fahrertür öffnen und schließen.

SPURHALTEASSISTENT

Spurhalteassistent

Arbeitsweise

WARNUNGEN



Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

WARNUNGEN



Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.



Wenn der Sensor verdeckt wird, arbeitet das System möglicherweise nicht.



Andere Strukturen und Objekte können manchmal fälschlicherweise als Fahrspurmarkierung erfasst werden. Dies kann zu einer falschen oder unterlassenen Warnung führen.



Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Regen, Schnee, Spritzwasser und starke Beleuchtungscontraste können den Sensor beeinflussen.



Das System funktioniert nicht, wenn der Sensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann.



Das System arbeitet möglicherweise nicht in Baustellenbereichen.



Das System arbeitet möglicherweise nicht auf Straßen mit scharfen Kurven oder schmalen Fahrspuren.



In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen an der Windschutzscheibe erfolgen.



Falls Ihr Fahrzeug mit einem unzulässigen Radaufhängungssatz ausgestattet ist, funktioniert das System möglicherweise nicht korrekt.

Beachte: Halten Sie die Windschutzscheibe frei von Fremdkörpern wie Vogelkot, Insekten und Schnee oder Eis.

Beachte: Das System kann Sie beim Fahren auf Schnellstraßen und Autobahnen unterstützen.

Fahrhilfen

Beachte: Das System arbeitet möglicherweise bei starkem Bremsen oder Beschleunigen und bei absichtlichen Lenkmanövern nicht.

Beachte: Das System arbeitet, wenn mindestens eine Fahrbahnmarkierung verfolgt werden kann.

Beachte: Das System arbeitet nur bei Fahrgeschwindigkeiten über ca. 40 mph (65 km/h).

Der Sensor befindet sich hinter dem Innenrückspiegel. Er überwacht kontinuierlich die Bedingungen, um Sie bei einem unbeabsichtigten Verlassen der Fahrspur bei hohen Geschwindigkeiten zu warnen.

Das System erfasst und verfolgt automatisch Fahrspurmarkierungen auf der Straße. Wenn Ihr Fahrzeug unbeabsichtigt zu den Fahrspurmarkierungen hin driftet, erscheint eine Warnung im Informationsdisplay. Zudem erfolgt eine Warnung in Form von Lenkradvibrationen.

Verwenden des Spurhalteassistenten

Ein- und Ausschalten des Systems

Beachte: Bei ausgeschaltetem System leuchtet eine entsprechende Warnleuchte im Informationsdisplay dauerhaft. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 78).

Beachte: Der Systemstatus und die Einstellungen bleiben erhalten, wenn Sie die Zündung ein- und ausschalten.



E132099

Schalten Sie das System mit der Taste auf dem Blinkerhebel ein und aus.

Drücken Sie die Taste zweimal, um das System einzuschalten. Drücken Sie die Taste einmal, um das System auszuschalten.

Einstellen der Lenkradvibrationsstärke

Das System bietet drei Intensitätsstufen, die über das Informationsdisplay eingestellt werden können. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 83).

Einstellen der Systemempfindlichkeit

Sie können einstellen, wie schnell das System Sie in einer Gefahrensituation warnen soll. Das System verfügt über zwei Empfindlichkeitsstufen, die über das Informationsdisplay eingestellt werden können. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 83).

Systemwarnungen



E132651

Auf beiden Seiten der Fahrzeuggrafik werden Fahrspurmarkierungen dargestellt.

Fahrhilfen

Die Fahrspurmarkierungen sind wie folgt farbkodiert:

- Grün: Das System ist bereit, Sie bei einem unabsichtlichen Verlassen der Fahrspur zu warnen.
- Rot: Das Fahrzeug nähert sich der erfassten Fahrspur-Begrenzungslinie oder ist dieser zu nahe. Reagieren Sie umgehend, um das Fahrzeug in der Fahrspur zu halten.
- Grau: Die betreffende Fahrspur-Begrenzungslinie wird unterdrückt.

Beispiele für eine mögliche Unterdrückung einer Fahrspur-Begrenzungslinie:

- Fahrbahnmarkierungen können vom Sensor nicht erkannt werden.
- Sie schalten den Blinkerhebel für diese Fahrzeugseite ein.
- Bei direkten Lenkmanövern, abruptem Beschleunigen oder Bremsen.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist außerhalb der Systemvorgaben.
- Bei Eingriff durch Antiblockierbremsssystem oder Stabilitätskontrolle
- Schmale Fahrspur.

Wenn die Fahrspurmarkierungen im Display rot werden oder eine Vibration im Lenkrad zu spüren ist, müssen Sie umgehend eingreifen, um Ihr Fahrzeug in der Spur zu halten. Korrigieren Sie unbeabsichtigte Fahrspurabweichungen umgehend.

Spurhalteassistent

Ein- und Ausschalten des Systems

Beachte: Das System schaltet sich nicht bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein.

Beachte: Wenn Sie das System einschalten, wird der Spurhalteassistent automatisch aktiviert.



E132099

Schalten Sie das System mit der Taste auf dem Blinkerhebel ein und aus.

Drücken Sie die Taste dreimal, um das System einzuschalten. Drücken Sie die Taste erneut, um das System auszuschalten.

Einstellen der Systemempfindlichkeit

Sie können einstellen, wie schnell das System bei einer Gefahrensituation eingreifen soll. Das System verfügt über zwei Empfindlichkeitsstufen, die über das Informationsdisplay eingestellt werden können. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 83).

Systemwarnungen



E132651

Auf beiden Seiten der Fahrzeuggrafik werden Fahrspurmarkierungen dargestellt.

Die Fahrspurmarkierungen sind wie folgt farbkodiert:

- Grün: Das System ist bereit, Sie bei einem unabsichtlichen Verlassen der Fahrspur zu warnen.
- Gelb: Das System legt automatisch ein Lenkmoment an, um ein unbeabsichtigtes Ausscheren aus der Spur zu kompensieren und die Fahrzeugrichtung entsprechend zu korrigieren.
- Rot: Das Fahrzeug nähert sich der erfassten Fahrspur-Begrenzungslinie oder ist dieser zu nahe. Das Lenkrad gibt eine Vibrationswarnung aus. Reagieren Sie umgehend, um das Fahrzeug in der Fahrspur zu halten.

Beispiele für eine mögliche Unterdrückung einer Fahrspur-Begrenzungslinie:

- Fahrbahnmarkierungen können vom Sensor nicht erkannt werden.
- Sie schalten den Blinkerhebel für diese Fahrzeugseite ein.
- Bei direkten Lenkmanövern, abruptem Beschleunigen oder Bremsen.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist außerhalb der Systemvorgaben.
- Bei Eingriff durch Antiblockierbremssystem oder Stabilitätskontrolle
- Schmale Fahrspur.

Beachte: Sie können das System während des Betriebs jederzeit übersteuern, indem Sie das Lenkrad drehen.

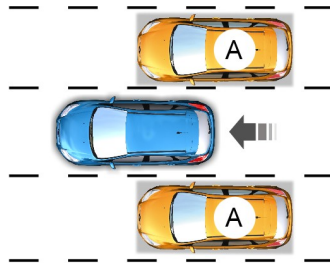
TOTER WINKEL ÜBERWACHUNGSSYSTEM

**Toter Winkel
Überwachungssystem (BLIS™)
mit Querverkehrswarnung (falls
vorhanden)**

ACHTUNG



Sie sollten das System nicht als Ersatz für die Außenspiegel oder den Blick über die Schulter vor dem Spurwechsel verwenden. Verwenden Sie das System stets nur als Hilfestellung. Es kann eine vorsichtige Fahrweise nicht ersetzen.



E124788

Das System ist eine Komfortfunktion, die Sie dabei unterstützt, in den toten Winkel einfahrende Fahrzeuge (A) zu erkennen. Der Erfassungsbereich erstreckt sich auf beiden Fahrzeugseiten von den Außenspiegeln bis ca. 10 Fuß (3 Meter) hinter die Heckstoßfänger. Das System ist so ausgelegt, dass es Sie während der Fahrt warnt, falls andere Fahrzeuge in den toten Winkel einfahren.

Die Querverkehrswarnung warnt Sie vor Fahrzeugen, die sich bei eingelegttem Rückwärtsgang (R) von der Seite nähern.

Beachte: Das Toter Winkel Überwachungssystem verhindert nicht die Kollision mit anderen Fahrzeugen oder Objekten, und es erfasst keine geparkten Fahrzeuge, Personen, Tiere oder Objekte der Umgebung (Zäune, Leitplanken, Bäume usw.). Es soll Sie lediglich über Fahrzeuge im toten Winkel informieren.

Beachte: Fahrzeuge, die den Bereich des toten Winkels schnell durchqueren (typischerweise unter 2 Sekunden), lösen die Warnung nicht aus.

Verwenden der Systeme

Das Toter Winkel Überwachungssystem wird eingeschaltet, wenn Sie den Motor starten und das Fahrzeug schneller als 8 km/h in Vorwärtsrichtung fahren; es bleibt aktiv, solange sich das Getriebe in Stellung Vorwärtsfahrt (D) oder Neutral (N) befindet. Wird das Getriebe aus der Stellung Vorwärtsfahrt (D) oder Neutral (N) geschaltet, wechselt das System in den Querverkehrswarnungs-Modus. Sobald das Getriebe zurück in die Stellung Vorwärtsfahrt (D) geschaltet wird und die Fahrgeschwindigkeit 8 km/h überschreitet, wird das Toter Winkel Überwachungssystem wieder eingeschaltet.

Beachte: Das Toter Winkel Überwachungssystem funktioniert nicht im Rückwärtsgang (R) oder der Parkstellung (P), und es gibt keine zusätzliche Warnung aus, wenn ein Blinker eingeschaltet ist.

Beachte: Die Querverkehrswarnung erfasst Fahrzeuge, die sich aus einer Entfernung von bis zu 40 m nähern; die Erfassungsleistung nimmt jedoch ab, wenn die Sensoren blockiert sind. Eine moderate Geschwindigkeit bei der Rückwärtsfahrt trägt dazu bei, den Erfassungsbereich zu vergrößern und die Leistungsfähigkeit zu steigern.

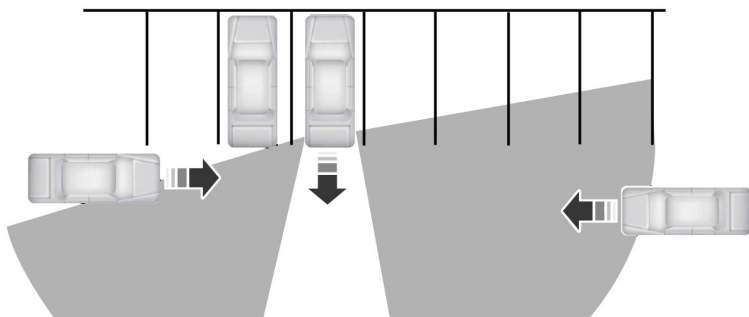
Beachte: Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe ist die Querverkehrswarnung nur aktiv, wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist. Wenn Ihr Fahrzeug ohne eingelegten Rückwärtsgang (R) rückwärts rollt, ist die Querverkehrswarnung nicht aktiv.

ACHTUNG



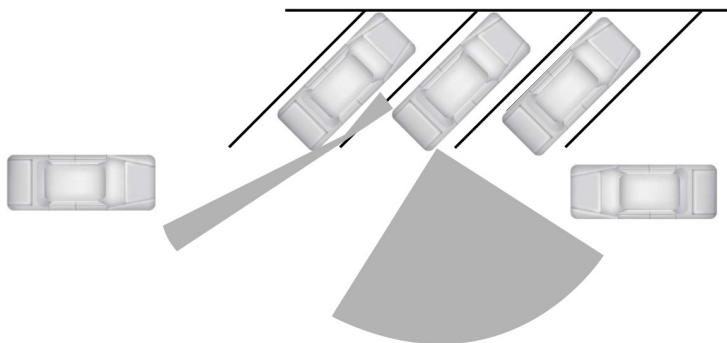
Sie sollten das System nicht als Ersatz für die Außenspiegel oder den Blick über die Schulter vor dem Spurwechsel verwenden. Verwenden Sie das System stets nur als Hilfestellung. Es kann eine vorsichtige Fahrweise nicht ersetzen.

Fahrhilfen



E142440

In diesem ersten Beispiel ist der linke Sensor nur teilweise blockiert, der Erfassungsbereich hat eine nahezu maximale Ausdehnung.



E142441

Der Erfassungsbereich nimmt auch beim Parken in einem flachen Winkel ab. Hier ist der linke Sensor weitgehend blockiert, und auf dieser Seite ist nur ein stark eingeschränkter Erfassungsbereich vorhanden.

Systemleuchten und -meldungen



E142442

Das System steuert eine gelbe Warnleuchte in den Außenspiegeln an.

Beachte: Sie verdunkelt sich bei abnehmender Umgebungsbeleuchtung.

Die Querverkehrswarnung gibt zudem eine Reihe von Tönen aus und in der Informationsanzeige wird eine Meldung angezeigt, um über ein von rechts oder links nahendes Fahrzeug zu informieren. Die Querverkehrswarnung arbeitet mit den Parkhilfesensoren hinten zusammen, die eigene Warntöne ausgeben. Siehe **Einparkhilfe** (Seite 149).

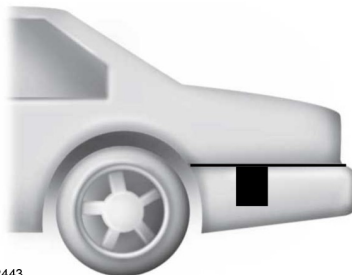
Systemsensoren

ACHTUNG



Bevor das System einen blockierten Sensor erkennt und eine Warnung ausgibt, nimmt die Zahl der nicht erkannten Objekte zu.

Beachte: Möglicherweise wird eine Blockierungswarnung ausgegeben, wenn tatsächlich keine Blockierung vorliegt; dies kommt jedoch selten vor und wird als falsche Blockierungswarnung bezeichnet. Eine unzutreffende Meldung über eine Blockierung wird entweder automatisch korrigiert oder nach einem Zündzyklus gelöscht.



E142443

Das System stützt sich auf Radarsensoren, die sich hinter der Stoßfängermaske auf beiden Seiten des Fahrzeugs befinden. Die betreffenden Flächen dürfen nicht durch Schlamm, Schnee oder Aufkleber auf dem Stoßfänger verdeckt werden, andernfalls wird die Systemleistung beeinträchtigt.

Wenn das System eine Leistungsbeeinträchtigung feststellt, wird neben einer Warnleuchte in der Informationsanzeige eine Meldung über einen blockierten Sensor oder einen eingeschränkten Erfassungsbereich ausgegeben. Die Warnung in der Informationsanzeige kann gelöscht werden, die Warnleuchte leuchtet jedoch weiterhin.

Wenn Sie eine Blockierung entfernen, haben Sie zwei Möglichkeiten, das System zurückzusetzen:

- Während der Fahrt erfasst das System mindestens zwei Objekte.
- Sie schalten die Zündung aus und anschließend wieder ein.

Fahrhilfen

Wenn die Blockierung nach dem Zündzyklus und Fahren im Verkehr immer noch gemeldet wird, prüfen Sie den Bereich erneut auf Blockierungen.

Gründe für die Anzeige von Meldungen	
Die Oberfläche der Radareinheit ist verschmutzt oder verdeckt.	Reinigen Sie die Maske vor der Radareinheit bzw. entfernen Sie das verdeckende Objekt.
Die Oberfläche der Radareinheit ist nicht verschmutzt oder verdeckt.	Fahren Sie einige Minuten lang auf normale Weise im Straßenverkehr, damit die Radareinheit passierende Fahrzeuge erfassen kann, sodass der Blockierungsstatus gelöscht wird.
Die Radarsignale werden durch starken Regen oder Schnee gestört.	Keine Maßnahme erforderlich. Das System wird automatisch in den nicht blockierten Status zurückgesetzt, sobald der Niederschlag nachlässt oder aufhört. Verwenden Sie das Toter Winkel Überwachungssystem und die Querverkehrswarnung unter derartigen Bedingungen nicht.

Einschränkungen bei der Erfassung

Es kann Fälle geben, in denen das System in den toten Winkel einfahrende bzw. herausfahrende Fahrzeuge nicht erkennt.

Fälle, in denen u. U. keine Fahrzeuge im toten Winkel erfasst werden:

- Schmutzansammlung an den hinteren Stoßfängern im Bereich der Sensoren.
- Bei Fahrzeugen, die durch gewisse Manöver in den toten Winkel einfahren bzw. diesen verlassen.

- Fahrzeuge, die den toten Winkel mit hoher Geschwindigkeit durchqueren.
- Raue Wetterbedingungen.
- Durchqueren des toten Winkels durch Fahrzeuge, die mit kurzem Abstand hintereinander herfahren.

Im Folgenden sind weitere Situationen aufgeführt, in denen die Querverkehrswarnung beeinträchtigt werden kann:

- In der Nähe geparkte Fahrzeuge oder Gegenstände verdecken die Sensoren.
- Sich nähernde Fahrzeuge überholen mit einer Geschwindigkeit über 24 km/h.
- Rückwärtsfahren mit einer Geschwindigkeit über 8 km/h.
- Rückwärtiges Ausparken aus einer im Winkel angeordneten Parklücke.

Fehlwarnungen

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug eine von uns zugelassene Anhängerkupplung besitzt, erfasst das System den angekoppelten Anhänger und schaltet sich aus. Bei nicht werksseitig angebauten Anhängerkupplungen empfiehlt es sich, das Toter Winkel Überwachungssystem manuell auszuschalten.

Gelegentlich kann ein Fehlalarm durch das Toter Winkel Überwachungssystem oder die Querverkehrswarnung ausgegeben werden, bei dem die Warnleuchte aufleuchtet, ohne dass sich ein Fahrzeug im Erfassungsbereich befindet. Eine gewisse Anzahl von Fehlalarmen ist normal; diese Fehlalarme sind vorübergehend und werden automatisch korrigiert.

Erfassungsfehler

Wenn bei einem der Systeme ein Problem mit dem linken oder rechten Sensor auftritt, leuchtet die Warnleuchte des Toter Winkel Überwachungssystems auf und in der Informationsanzeige wird eine Meldung ausgegeben.

Alle anderen Systemfehler werden lediglich mit einer Meldung in der Informationsanzeige angezeigt. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 87).

Aus- und Einschalten der Systeme

In der Informationsanzeige können Sie eines oder beide Systeme vorübergehend ausschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 83). Wenn Sie das Toter Winkel Überwachungssystem ausschalten, empfangen Sie keine Warnungen mehr, und in der Informationsanzeige wird eine Meldung über den inaktiven Systemstatus angezeigt.

Beachte: Die Querverkehrswarnung wird bei jedem Einschalten der Zündung eingeschaltet. Für das Toter Winkel Überwachungssystem wird jedoch die zuletzt ausgewählte Einstellung (ein oder aus) gespeichert.

Bei Verwendung von MyKey ist das Ausschalten eines oder beider Systeme nicht möglich. Siehe **Funktionsbeschreibung** (Seite 37).

Sie können auch ein oder beide Systeme durch einen Vertragshändler dauerhaft ausschalten lassen. Ein dauerhaft ausgeschaltetes System kann nur durch einen Vertragshändler wieder eingeschaltet werden.

VERKEHRSSZEICHEN- NERKENNUNG

Arbeitsweise

WARNUNGEN



Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.



Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.



Wenn der Sensor verdeckt wird, arbeitet das System möglicherweise nicht.

Beachte: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Regen, Schnee, Spritzwasser und starke Beleuchtungskontraste können die Funktion des Sensors beeinträchtigen.

Beachte: In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen an der Windschutzscheibe erfolgen.

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug mit einem unzulässigen Radaufhängungssatz ausgestattet ist, funktioniert das System möglicherweise nicht korrekt.

Beachte: Verwenden Sie nur Ford Originalteile beim Auswechseln der Scheinwerferglühlampen. Andere Glühlampen beeinträchtigen u. U. die Systemleistung.

Beachte: Halten Sie die Windschutzscheibe frei von Fremdkörpern wie Vogelkot, Insekten und Schnee oder Eis.

Beachte: Das System kann möglicherweise nicht alle Verkehrszeichen erfassen und Zeichen falsch interpretieren.

Beachte: Das System ist auf automatisches Erfassen von Verkehrszeichen ausgelegt, die dem Wiener Übereinkommen entsprechen.

Beachte: Vom Navigationssystem ausgegebene Verkehrsschilddaten basieren auf Informationen, die auf der Datenträgerversion enthalten sind.

Es befindet sich ein Sensor auf der Rückseite des Rückspiegels. Es überwacht das Umfeld kontinuierlich auf Verkehrszeichen, um Sie über Geschwindigkeitsbeschränkungen und Überholverbote zu informieren.

Das System erfasst automatisch erkennbare Verkehrszeichen wie:

- Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder
- Überholverbotschilder
- Aufhebungsschilder für Geschwindigkeitsbegrenzungen

Wenn das System ein Verkehrsschild erkennt, wird es auf dem Display angezeigt.

Verwendung des Systems

Ein- und Ausschalten des Systems

Beachte: Systemstatus und -einstellungen bleiben während der Zündzyklen unverändert.

Sie können das System über das Informationsdisplay ein- bzw. ausschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 83).

Geschwindigkeitswarnstufe einstellen

Das System verfügt über drei Geschwindigkeitswarnstufen, die über das Informationsdisplay eingestellt werden können. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 83).

Systemdisplay



E 132994

Das System kann zwei Verkehrszeichen parallel anzeigen.

Sie können den Status jederzeit über das Informationsdisplay überprüfen.

Die Systemanzeige ist in vier Stufen auf gegliedert, wie folgt:

1. Alle neu erkennbaren Verkehrszeichen erscheinen heller als die anderen Verkehrszeichen auf dem Display.
2. Nach einer gewissen Zeitspanne werden sie normal angezeigt.
3. Nach einer vorbestimmten Entfernung werden sie ausgegraut.
4. Nach einer weiteren vorgegeben Entfernung werden sie gelöscht.

Wenn das System ein zusätzliches Verkehrszeichen erkennt, wird dieses Zeichen als Kästchen unter dem entsprechenden Verkehrszeichen angezeigt. Wie z. B. beim Vorbeifahren eines Schilds zur Geschwindigkeitsbegrenzung bei Nässe

Falls Ihr Fahrzeug mit Navigationssystem ausgerüstet ist, können gespeicherte Verkehrsschilddaten die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung beeinflussen.

ACTIVE CITY STOP

Arbeitsweise

WARNUNGEN



Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



Zum Erzielen der vollen Systemleistung müssen Sie das Bremssystem einbremsen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



Falls das System eine Bremsung durchführt und den Motor abschaltet, wird automatisch die Warnblinkanlage eingeschaltet. Mangelnde Sorgfalt kann zu Kollisionen oder Verletzungen führen.



Das System reagiert nicht auf Radfahrer, Motorradfahrer, Fußgänger, Tiere oder Fahrzeuge, die sich in eine andere Richtung bewegen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



Das System funktioniert nicht bei starkem Beschleunigen oder Lenken. Mangelnde Sorgfalt kann zu Kollisionen oder Verletzungen führen.

WARNUNGEN



Das System funktioniert unter Umständen bei Kälte oder extremer Witterung nicht. Schnee, Eis, starker Regen und Spritzwasser können das System beeinflussen. Halten Sie die Motorhaube frei von Schnee und Eis. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



Das System funktioniert unter Umständen in scharfen Kurven nicht. Mangelnde Sorgfalt kann zu Kollisionen oder Verletzungen führen.



Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn die Windschutzscheibe durch eine nicht von Ford stammende Scheibe ersetzt wird. Führen Sie keine Reparaturen an der Windschutzscheibe vor dem Sensor durch. Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Unfällen oder Verletzungen führen.



Das System kann möglicherweise Objekte mit reflektierenden Oberflächen nicht erkennen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



Das System funktioniert bei blockiertem Sensor nicht korrekt. Halten Sie die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen wie Vogelelekrementen, Insekten, Schnee oder Eis. Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Unfällen oder Verletzungen führen.



Beim Einschalten der Zündung sendet der Sensor einen Laserstrahl aus. Niemals direkt in den Sensor blicken. Es besteht Gefahr von Augenverletzungen.

Der Sensor befindet sich auf der Rückseite des Innenspiegels. Er überwacht die Bedingungen kontinuierlich, um über einen eventuellen Eingriff zu entscheiden.

Das System arbeitet bei Geschwindigkeiten unterhalb von ca. 50 km/h durch Betätigen der Bremsen, wenn es eine potenzielle Kollision erkennt. Wenn das System die Bremsen betätigt, erscheint eine Meldung in der Informationsanzeige.

Das System kann das Risiko von Kollisionen mit anderen Fahrzeugen bei geringer Geschwindigkeit verringern. Es kann ferner die Aufprallgefahr verringern oder die Kollision vollständig verhindern.

Beachte: Sie müssen jedoch das Bremspedal betätigen, um die volle Bremswirkung zu bekommen.

Die Zündung ein- und ausschalten.

Sie können diese Funktion über die Bedienelemente der Informationsanzeige ausschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 83).

Beachte: Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein.

Wir empfehlen, das System in bestimmten Situationen auszuschalten, z. B.:

- Bei Fahrten im Gelände, wenn Gegenstände die Windschutzscheibe verdecken können
- Beim Fahren durch eine Waschstraße

ECO-MODUS

Dieses System unterstützt Sie beim effizienteren Fahren, indem es die Gangwechsel kontinuierlich überwacht und dabei die Verkehrsbedingungen und die Geschwindigkeiten während der Fahrt berücksichtigt.

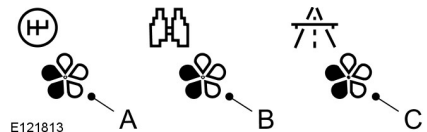
Der Wert dieser Eigenschaften wird durch Blütenblätter in der Anzeige dargestellt, wobei fünf Blütenblätter am effizientesten sind. Je effizienter Ihr Fahrstil, um so besser fällt der Beurteilungswert aus und um so geringer ist der Verbrauch Ihres Fahrzeugs.

Beachte: Diese Effizienzwerte führen nicht zu einem definierten Kraftstoffverbrauchswert. Sie können jedoch variieren, da sich nicht nur der Fahrstil, sondern auch viele anderen Faktoren wie Kurzstreckenbetrieb und Kaltstarts auswirken.

Beachte: Häufige Kurzstreckenfahrten, bei denen der Motor nicht die normale Betriebstemperatur erreicht, führen ebenso zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch.

Sie bekommen über das Informationsdisplay Zugriff auf das System. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 83).

Typ 1



- A Schalten
- B Vorausschauend fahren
- C Effiziente Geschwindigkeit

Schalten

Verwenden Sie den für die Fahrbedingungen höchstmöglichen Gang, um den Kraftstoffverbrauch zu senken.

Vorausschauend fahren

Passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit und den Abstand zum Vordermann entsprechend an, um abruptes Bremsen und Beschleunigen zu vermeiden, damit der Kraftstoffverbrauch verbessert wird.

Effiziente Geschwindigkeit

Reduzieren Sie Ihre Dauergeschwindigkeit auf freien Straßen, um wirtschaftlicher zu fahren. Bei höheren Geschwindigkeiten wird mehr Kraftstoff verbraucht.

Typ 2 und 3

Die einschlägige Information wird auf dem Display angezeigt.

Rücksetzen des Eco-Modus

Sie können die Angaben zum Durchschnittsverbrauch über das Informationsdisplay zurücksetzen.

Beachte: Es dauert möglicherweise eine kurze Zeit, bis die neuen Werte berechnet sind.

KOLLISIONSWARNSYSTEM

FUNKTIONSWEISE

WARNUNGEN



Bei diesem System handelt es sich um eine ergänzende Fahrhilfe. Es kann weder Ihre Aufmerksamkeit noch Ihr Urteilsvermögen ersetzen, und Sie müssen weiterhin selbst die Bremsen betätigen. Werden die Bremsen nicht durch Drücken des Bremspedals betätigt, kann dies einen Unfall nach sich ziehen.



Keinesfalls auf eine Aufprallwarnung warten. Auch bei Verwendung der Abstandswarnung ist der Fahrer für das Einhalten des korrekten Abstands und der korrekten Geschwindigkeit verantwortlich.

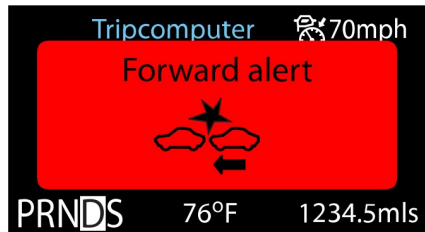
Beachte: Das System erkennt keine potenziellen Kollisionen mit Fahrzeugen neben oder hinter Ihrem Fahrzeug; es gibt weder entsprechende Warnungen aus noch reagiert es auf diese.

Beachte: Das Kollisionswarnsystem ist bei Geschwindigkeiten über ca. 8 km/h aktiv.



E156130

Das System unterstützt Sie, indem es Sie vor einer Kollision mit dem vorausfahrenden Fahrzeug warnt. Das System gibt Warnungen durch akustische Signale sowie eine visuelle Warnung im Informationsdisplay aus.



E190002

Der Bremsassistent wird aktiviert, um die maximale Bremsleistung zur Verfügung zu stellen und den Aufprall auf das Fahrzeug vor Ihnen zu mildern.

Verwenden des Kollisionswarnsystems

ACHTUNG



Der Bremsassistent des Kollisionswarnsystems kann lediglich dabei helfen, die Geschwindigkeit zu verringern, bei der eine Kollision eintritt. Das Bremspedal muss wie in jeder anderen Bremssituation betätigt werden.

Abstandswarnung

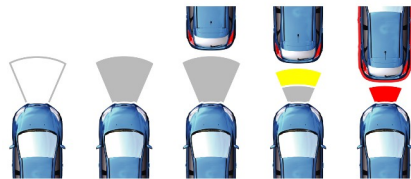


Wenn der Abstand zu einem vorausfahrenden Fahrzeug gering ist, wird die rote Warnlampe im Kombiinstrument aktiviert.

Beachte: Die Warnlampe ist klein und befindet sich unter der Grafik der Abstandsanzeige. Sie blinkt nicht, wenn die Abstandswarnung aktiv ist.

Abstandsanzeige

Die Abstandsanzeige ist eine grafische Darstellung des zeitlichen Abstands zu anderen Fahrzeugen, die in derselben Richtung fahren. Die Informationsanzeige zeigt eine der nachfolgenden farbigen Grafiken an.



E190004

Schlüssel: links nach rechts.

Umriß – Standby.

Grau, kein Objekt – Kein Objekt erfasst, oder Objekt befindet sich außerhalb des Bereichs der Abstandsanzeige.

Grau, mit Objekt – Objekt erfasst, oder Objekt befindet sich innerhalb des Bereichs der Abstandsanzeige.

Gelb, mit Objekt – Frühwarnschwelle der Abstandsanzeige.

Rot, mit Objekt – Endgültige Warnschwelle der Abstandsanzeige.

Beachte: Die Abstandswarnung und Abstandsanzeige werden ausgeschaltet, wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung eingeschaltet wird. Die Grafik der Abstandsanzeige wird erst wieder in der Informationsanzeige angezeigt, wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung ausgeschaltet wird.

Festlegen der Einstellungen für den Pre-Collision-Assistenten

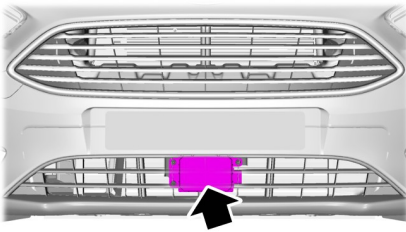
Wenn Sie der Meinung sind, dass zu häufig Kollisionswarnungen angezeigt werden, kann die Empfindlichkeitsstufe für Warnungen herabgesetzt werden; es empfiehlt sich jedoch, möglichst immer die Einstellung für die höchste Empfindlichkeit zu verwenden. Bei einer geringeren Empfindlichkeit erfolgen weniger Systemwarnungen, und diese werden später ausgegeben.

Die Empfindlichkeit für Kollisionswarnungen und Abstandswarnungen kann über die Bedientasten der Informationsanzeige auf eine von drei möglichen Einstellungen festgelegt werden. Über die Bedientasten der Informationsanzeige können Sie die Abstandsanzeige-Funktion außerdem ausschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 83).

Empfindlichkeit der Abstandswarnung

Geschwindigk.	Sensitivität	Grafik	Entfernung	Zeitlicher Abstand
100 km/h	Normal	Grau	Größer als 25 m	Größer als 0,9 Sekunden
100 km/h	Normal	Gelb	Zwischen 17 m und 25 m	Zwischen 0,6 und 0,9 Sekunden
100 km/h	Normal	Rot	Weniger als 17 m	Weniger als 0,6 Sekunden

Blockierte Sensoren



E190005

Die Sensoren sind in der Mitte des unteren Grills angebracht.

Wenn eine Meldung über einen blockierten Sensor in der Informationsanzeige ausgegeben wird, werden die Radarsignale des betreffenden Sensors behindert. Wenn die Sensoren blockiert sind, können vorausfahrende Fahrzeuge nicht erfasst werden, und das Kollisionswarnsystem funktioniert nicht. In der folgenden Tabelle sind mögliche Ursachen und Abhilfemaßnahmen bei Anzeige dieser Meldung aufgeführt.

Ursache	Gegenmaßnahme
Die Oberfläche der Radareinheit im Grill ist verschmutzt oder anderweitig verdeckt.	Reinigen Sie die Grilloberfläche vor der Radareinheit bzw. entfernen Sie das verdeckende Objekt.
Die Oberfläche der Radareinheit im Grill ist sauber, die Meldung wird jedoch weiterhin auf dem Display angezeigt.	Warten Sie etwas. Es kann einige Minuten dauern, bis der Radar erkennt, dass die Verunreinigungen oder Fremdkörper entfernt wurden.
Radarsignale werden durch starken Regen, Spritzwasser, Schnee oder Nebel gestört.	Das Kollisionswarnsystem ist vorübergehend deaktiviert. Das Kollisionswarnsystem wird kurze Zeit nach Verbesserung der Witterungsbedingungen automatisch wieder aktiviert.
Aufgewirbeltes Wasser, Schnee oder Eis auf der Fahrbahnfläche können die Radarsignale stören.	Das Kollisionswarnsystem ist vorübergehend deaktiviert. Das Kollisionswarnsystem wird kurze Zeit nach Verbesserung der Witterungsbedingungen automatisch wieder aktiviert.

Systembeschränkungen

ACHTUNG



Der Bremsassistent des Kollisionswarnsystems kann lediglich dabei helfen, die Geschwindigkeit zu verringern, bei der eine Kollision eintritt. Das Bremspedal muss wie in jeder anderen Bremssituation betätigt werden.

Aufgrund des Wesens der Radartechnologie können Situationen auftreten, in denen im Fahrzeug keine Kollisionswarnung ausgegeben wird. Dazu gehören:

- Stehende Fahrzeuge oder Fahrzeuge, die langsamer als 10 km/h fahren.
- Fußgänger oder Gegenstände auf der Fahrbahn.
- Auf derselben Fahrspur entgegenkommende Fahrzeuge.

- Extreme Witterungsbedingungen (siehe Abschnitt zu blockierten Sensoren).
- Schmutzansammlung auf dem Grill nahe den Scheinwerfern (siehe Abschnitt zu blockierten Sensoren).
- Geringer Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.
- Starke Lenkrad- und Pedalbetätigung (sehr dynamischer Fahrstil).

Bei einer Kollision oder anderen Schäden im Frontbereich des Fahrzeugs kann sich der Erfassungsbereich des Radarsensors ändern, sodass Kollisionswarnungen überhaupt nicht oder fälschlicherweise ausgegeben werden. Wenden Sie sich an den Vertragshändler, um das Kollisionswarnsystem auf einen ordnungsgemäßen Erfassungsbereich und korrekte Funktion überprüfen zu lassen.

Befördern von Gepäck

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

WARNUNGEN



Spanngurte für Lasten verwenden, die der zugelassenen Norm entsprechen, z. B. DIN.



Stellen Sie sicher, dass alle losen Gegenstände korrekt gesichert werden.



Gepäck und andere Gegenstände müssen so tief und so weit vorn wie möglich im Gepäck- oder Laderaum verstaut werden.



Keinesfalls mit geöffnetem Kofferraum oder geöffneter Laderaumtür fahren. Anderenfalls kann Abgas in das Fahrzeug eindringen.



Die für Ihr Fahrzeug maximal zulässigen Achslasten vorn und hinten nicht überschreiten. Siehe

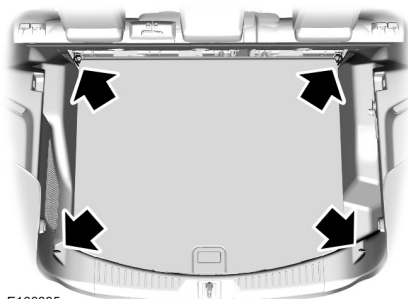
Fahrzeug-Identifikationsschild (Seite 273).



An den Heckscheiben dürfen keine Gegenstände anliegen.

Beachte: Achten Sie darauf, die Innenverkleidung des Fahrzeugs nicht zu beschädigen, wenn Sie es mit langen Gegenständen wie z. B. Rohren, Holzbalken oder Möbeln beladen.

BEFESTIGUNGSPUNKTE FÜR GEPÄCK

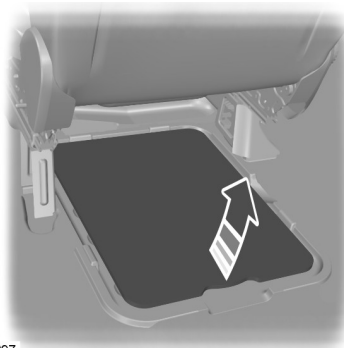


Gepäckraumnetz

Beachte: Ihr Fahrzeug verfügt nicht über Verankerungspunkte für das Gepäckraumnetz hinter der ersten oder zweiten Sitzreihe.

STAURAUM HINTEN UNTER DEM BODEN

Innenraumboden

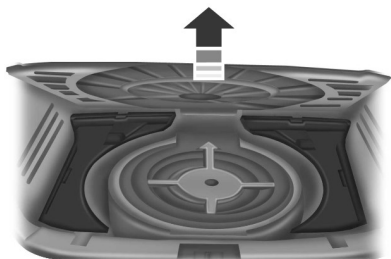


Das Unterboden-Ablagefach befindet sich hinter dem Beifahrersitz.

Befördern von Gepäck

Gepäckraum-Managementsystem

(falls vorhanden)

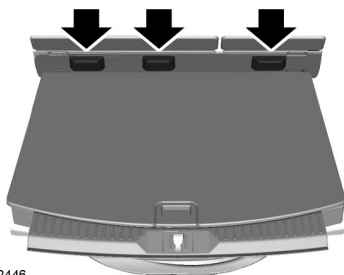


E142445

Das System befindet sich im Boden des Gepäckraums. Heben Sie den Griff zum Öffnen an.

Absenkbare Gepäckraumboden

(falls vorhanden)



E142446

Bei Fahrzeugen mit Reserverad der Standardgröße kann die Höhe des Gepäckraumbodens in zwei Positionen verstellt werden. Das Vorderteil der Ablagefläche kann entweder auf (hohe Position) oder unter (niedrige Position) den Leisten hinter den Rücksitzen positioniert werden. Das hintere Teil der Ablagefläche liegt auf den beiden kleinen Sockeln auf der Heckklappenverkleidung auf.

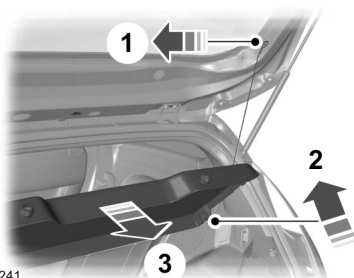
GEPÄCKABDECKUNGEN

ACHTUNG



Auf der Gepäckraumabdeckung dürfen keinesfalls Gegenstände abgelegt werden.

Entfernen der Abdeckung



E174241

DACHTRÄGER UND GEPÄCKTRÄGER

WARNUNGEN



Bei der Verwendung eines Dachträgers steigt der Kraftstoffverbrauch und möglicherweise ändert sich das Fahrverhalten.



Beim Anbau eines Dachträgers sind die Anweisungen des Herstellers zu beachten.

Befördern von Gepäck

WARNUNGEN



Beim Beladen des Dachgepäckträgers empfehlen wir, die Last gleichmäßig zu verteilen und den Schwerpunkt niedrig zu halten. Beladene Fahrzeuge mit höheren Schwerpunkten reagieren anders als unbeladene Fahrzeuge. Beim Fahren eines schwer beladenen Fahrzeugs besonders vorsichtig vorgehen, wie z.B. niedrigere Geschwindigkeiten einhalten und mit einem längeren Bremsweg rechnen.

Die maximal empfohlene Last des Dachgepäckträgers bei gleichmäßiger Verteilung beträgt:

- 165 lb (75 kg) bei Fahrzeugen ohne Schiebedach
- 132 lb (60 kg) bei Fahrzeugen mit Schiebedach

Beachte: *Keinesfalls Lasten direkt auf das Dachblech platzieren. Das Dachblech ist nicht für das direkte Tragen einer Last konzipiert.*

Für eine ordnungsgemäße Systemfunktion des Dachgepäckträgers müssen die Lasten direkt auf die Querträger gesetzt werden, die an den Dachträger-Seitenschienen befestigt sind. Bei der Verwendung eines Dachgepäckträgersystems empfehlen wird die Verwendung von Original-Zubehörquerträgern von Ford, die speziell für Ihr Fahrzeug konzipiert sind.

Sicherstellen, dass die Last sicher befestigt ist. Die korrekte Befestigung der Last vor Fahrtantritt und bei jedem Tankstopp prüfen.

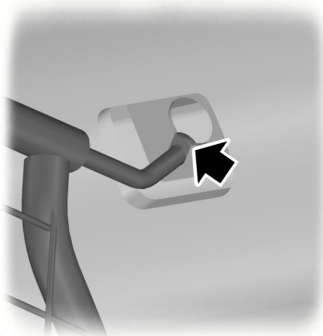
HUNDE-SCHUTZGITTER

VORSICHT



Zwischen dem Hunde-Schutzgitter und den davor befindlichen Sitzen muss ein Abstand von mindestens einem Zentimeter eingehalten werden.

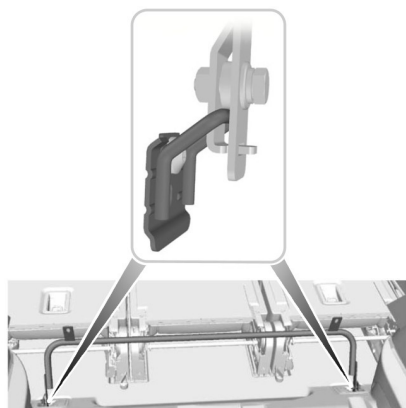
Einbau hinter den Vordersitzen



E86848

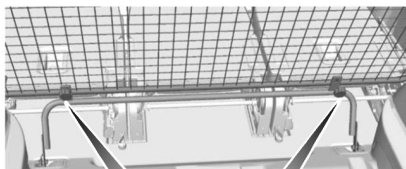
1. Drücken Sie die Enden der Stange am Gitter zueinander und setzen Sie sie in die Halter am Dach ein. Drücken Sie die Stange nach vorn in den schmalen Bereich der Halter.

Befördern von Gepäck



E87782

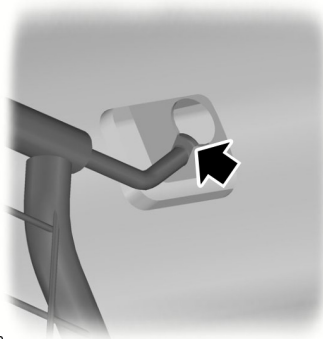
2. Befestigen Sie das Hunde-Schutzgitter an den unteren Verankerungspunkten. Schrauben nicht festziehen.



E87783

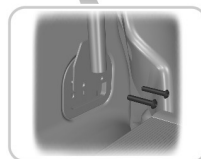
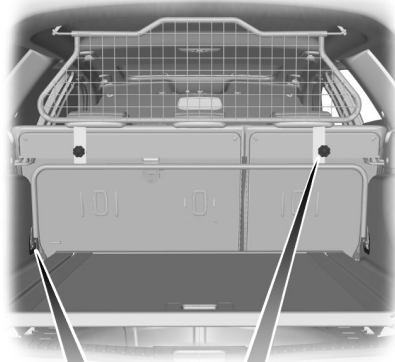
3. Befestigen Sie das Gitter an der unteren Stange mit den Handrädern. Handräder nicht festziehen.
4. Ziehen Sie die Schrauben an den unteren Verankerungspunkten fest.
5. Drehen Sie die Handräder fest.

Einbau hinter den Rücksitzen



E86848

1. Drücken Sie die Enden der Stange am Gitter zueinander und setzen Sie sie in die Halter am Dach ein. Drücken Sie die Stange nach vorn in den schmalen Bereich der Halter.



E104424

Befördern von Gepäck

2. Entfernen Sie die zwei Schrauben aus den beiden Verzurrösen. Siehe **Befestigungspunkte für Gepäck** (Seite 190).
3. Befestigen Sie die untere Stange mit den Handrädern am Gitter. Handräder nicht festziehen.
4. Befestigen Sie die untere Stange des Hunde-Schutzgitters an den Verzurrösen und drehen Sie die neuen mitgelieferten Schrauben ein.
5. Drehen Sie die Handräder fest.

Der Ausbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

ANHÄNGERBETRIEB

WARNUNGEN



Fahren Sie nicht schneller als 62 mph (100 km/h).



Der Reifendruck hinten muss um 0,2 bar über die Vorgabe erhöht werden. Den auf der Reifenflanke angegebenen Maximaldruck nicht überschreiten. Dies könnte zu schweren Verletzungen führen. Siehe **Räder und Reifen** (Seite 248).



Das auf dem Typenschild angegebene maximal zulässige Zuggewicht darf nicht überschritten werden. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen. Siehe **Fahrzeug-Identifikationsschild** (Seite 273).



Keinesfalls die in den technischen Daten des Fahrzeugs angegebene maximal zulässige Anhängerstützlast (vertikales Gewicht auf die Anhängerkupplung) überschreiten. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen. Siehe **Technische Daten** (Seite 270).



Das Antiblockierbremsssystem steuert nicht die Anhängerbremse.

Im Anhängerbetrieb:

- Beachten Sie die länderspezifischen Vorschriften für das Fahren mit einem Anhänger.
- Fahren Sie nicht schneller als 62 mph (100 km/h), auch wenn in einem Land unter bestimmten Bedingungen höhere Geschwindigkeiten erlaubt sind.

- Platzieren Sie Ladung möglichst tief und möglichst in der Nähe der Achse des Anhängers. Bei Anhängerbetrieb mit einem unbeladenen Fahrzeug muss die Ladung bzw. Last möglichst im vorderen Bereich des Anhängers unter Einhaltung der maximalen Stützlast platziert werden, da hierdurch die beste Stabilität gewährleistet ist. Siehe **Technische Daten** (Seite 270).
- Die Anhängerstützlast ist entscheidend für die Fahrstabilität von Fahrzeug und Anhänger.
- Das vertikale Gewicht auf die Anhängerkupplung sollte mindestens 4 % des Anhängerweights betragen und darf das maximal zulässige Gewicht nicht überschreiten. Siehe **Technische Daten** (Seite 270).
- Verringern Sie bei jedem Anzeichen für Schlingerbewegungen des Anhängers sofort die Geschwindigkeit. Siehe **Anhängerstabilisierung** (Seite 196).
- Beim Herunterfahren einer steilen Steigung einen niedrigen Gang verwenden.

Beachte: Die maximal zulässige Stützlast des Anhängers auf dem Typenschild des Anhängers ist der vom Hersteller ermittelte Testwert. Möglicherweise ist für das Fahrzeug eine geringere maximale Anhängerstützlast vorgeschrieben.

Die Stabilität des Gespanns aus Fahrzeug und Anhänger ist von der Qualität des Anhängers abhängig.

Der Anhängerbetrieb verändert das Fahrverhalten des Fahrzeugs und führt zu längeren Bremswegen. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit und Ihr Fahrverhalten abhängig von der Anhängerlast an.

Abschleppen

Das auf dem Typenschild des Fahrzeugs angegebene Zuggesamtgewicht gilt für Fahrbahnsteigungen bis zu 12 % und Höhen bis zu 1.000 m im Anhängetrieb. In bergigen Regionen verringert sich die Motorleistung wegen der mit zunehmender Höhe abnehmenden Dichte der Luft. In hoch gelegenen Regionen oberhalb von 1.000 m das vorgeschriebene zulässige Gesamtzuggewicht um jeweils 10 % pro zusätzliche 1.000 m verringern.

Beachte: *Der Anbau einer Anhängerkupplung ist nicht bei allen Fahrzeugen möglich bzw. zulässig. Weitere Informationen können bei einem Vertragshändler erfragt werden.*

ANHÄNGERSTABILISIERUNG

Wenn der Anhänger zu schaukeln beginnt, blinkt die Warnlampe der Stabilitätskontrolle in der Informationsanzeige. Das System betätigt die Bremsen an einzelnen Rädern und verringert das Motordrehmoment zur Unterstützung der Fahrzeugstabilität.

Fahrzeug sobald wie möglich stoppen. Das vertikale Gewicht auf die Anhängerkupplung und die Lastverteilung des Anhängers kontrollieren. Siehe

Technische Daten (Seite 270). Siehe **Befördern von Gepäck** (Seite 190).

Beachte: *Diese Funktion verhindert ein Schaukeln des Anhängers nicht, reduziert jedoch die Ausschertendenzen, sobald sie auftreten.*

Beachte: *Diese Funktion kann nicht alle Anhänger am Schaukeln hindern.*

Beachte: *In einigen Fällen von zu hoher Fahrgeschwindigkeit kann sich das System mehrmals einschalten und die Fahrgeschwindigkeit schrittweise verringern.*

ABNEHMBARE ANHÄNGERZUG-VORRICHTUNG

WARNUNGEN



Wenn er nicht gebraucht wird, muss der Kugelkopfarm zum Transport sicher im Kofferraum befestigt sein.



Die Verkehrssicherheit des Gespanns hängt vom korrekten Anbau des Kugelkopfarm ab. Deshalb ist beim Anbau besondere Vorsicht geboten.



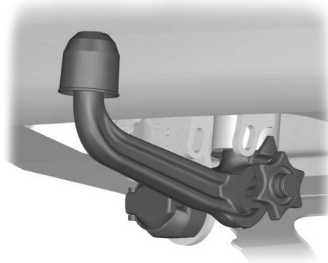
Zum An- und Abbauen des Kugelkopfarm kein Werkzeug verwenden.



Anhängerkupplung nicht zerlegen.



Den Kugelkopfarm nicht zerlegen oder reparieren.

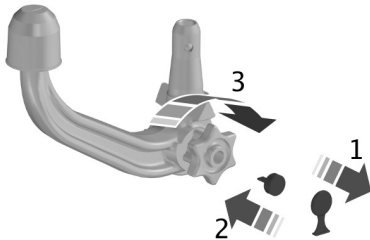


E71328

Eine 13-polige Anhängersteckdose und der Kugelkopfarm sind unter dem hinteren Stoßfänger angeordnet. Drehen Sie die Anhängersteckdose um 90 Grad nach unten, bis sie in der Anschlagstellung einrastet.

Abschleppen

Entriegeln des Kugelkopfarmmechanismus



E71329

1. Die Schutzkappe abnehmen.
2. Den Schlüssel einführen und zum Entriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen.
3. Den Kugelkopfarm festhalten. Handrad herausziehen und bis zum Klicken im Uhrzeigersinn drehen.

Beachte: Die rote Markierung auf dem Handrad muss auf den weißen Punkt am Anhängerkugelkopf ausgerichtet sein.

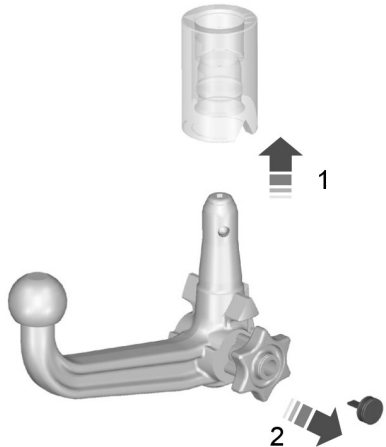
4. Das Handrad loslassen. Der Kugelkopfarm ist entriegelt.

Den Kugelkopfarm einführen.

ACHTUNG



Der Kugelkopfarm kann nur eingesteckt werden, wenn er vollständig entriegelt ist.



E71330

Beachte: Stopfen herausziehen.

1. Den Kugelkopfarm vertikal einführen und nach oben drücken, bis er einrastet.

Beachte: Hand nicht in der Nähe des Handrads halten.

Beachte: Die grüne Markierung auf dem Handrad muss auf den weißen Punkt am Anhängerkugelkopf ausgerichtet sein.

2. Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn und ziehen Sie ihn ab, um den Kugelkopf zu verriegeln.
3. Die Schutzkappe vom Schlüsselgriff abziehen und auf das Schloss stecken.

Fahren mit Anhänger

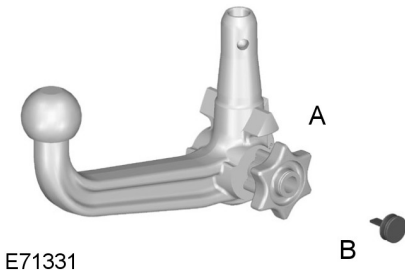
ACHTUNG



Falls eine der Bedingungen unten nicht erfüllt ist, die Anhängerkupplung nicht verwenden und umgehend bei einem Vertragshändler überprüfen lassen.

Abschleppen

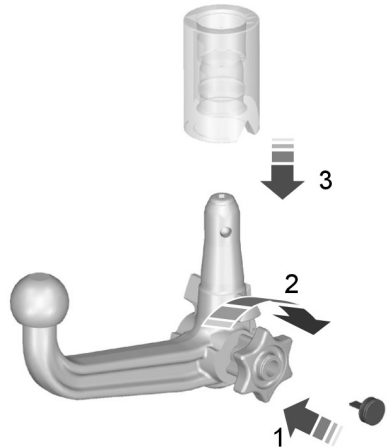
Entfernen des Kugelkopfarm



E71331

Vor dem Losfahren sicherstellen, dass der Kugelkopfarm ordnungsgemäß verriegelt ist. Sicherstellen, dass:

- die grüne Markierung auf dem Handrad ist auf den weißen Punkt am Anhängerkugelkopf ausgerichtet
- das Handrad (A) korrekt am Kugelkopfarm angebracht ist.
- der Schlüssel (B) abgezogen ist.
- der Kugelkopfarm fest sitzt.



E71332

Beachte: Anhänger abkuppeln.

1. Die Schutzkappe abnehmen. Schlüssel einstecken und entriegeln.
2. Den Kugelkopfarm festhalten. Das Handrad herausziehen und bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.
3. Den Kugelkopfarm abbauen.
4. Das Handrad loslassen.

Wenn er auf diese Weise entriegelt wird, kann der Kugelkopfarm jederzeit wieder eingesteckt werden.

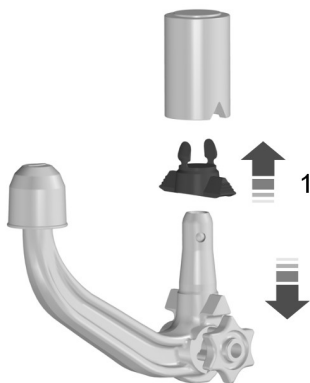
Fahren ohne Anhänger

ACHTUNG



Bei angehängtem Anhänger darf der Kugelkopfarm keinesfalls entriegelt werden.

Abschleppen



E94771

Den Kugelkopfarm abbauen. Den Stopfen in seinen Sitz (1) einführen.

Wartung

ACHTUNG



Vor dem Reinigen des Fahrzeugs mit einem Hochdruckreiniger muss der Kugelkopfarm abgebaut und dessen Aufnahme mit dem Stopfen verschlossen werden.

System stets sauber halten. Lager, Gleitflächen und Sperrkugeln sind regelmäßig mit harzfreiem Fett oder Öl und das Schloss mit Graphit zu schmieren.

Bei Verlust sind Ersatzschlüssel unter Angabe der Schließzylinderndnummer vom Hersteller erhältlich.

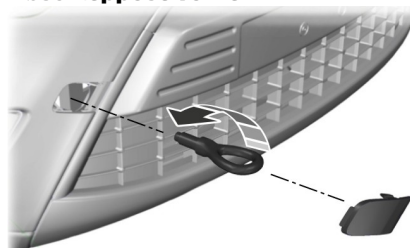
ABSCHLEPPPUNKTE

ACHTUNG



Die Abschleppöse hat ein Linksgewinde. Zum Anbauen im Uhrzeigersinn drehen. Sicherstellen, dass die Abschleppöse vollständig hineingeschraubt ist.

Abschleppöse vorne



E99490

Sie befindet sich in der Ersatzradmulde.

Sie müssen die Abschleppöse im Fahrzeug stets mitführen.

Entfernen Sie die Abdeckung und schrauben Sie die Abschleppöse hinein.

Abschleppöse hinten



E152139

Abschleppen

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug mit einer Anhängerkupplung ausgerüstet ist, können Sie keinen Abschleppöse am Heck des Fahrzeugs anbringen. Verwenden Sie stattdessen die Anhängerkupplung, um andere Fahrzeuge abzuschleppen.

ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS AUF VIER RÄDERN - SCHALTGETRIEBE

WARNUNGEN



Beim Abschleppen des Fahrzeugs stets die Zündung einschalten. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



Brems- und Lenkkräftunterstützung sind nur bei laufendem Motor verfügbar. Bremspedal kräftiger betätigen und auf längeren Bremsweg sowie erhöhte Lenkkräfte einstellen. Mangelnde Sorgfalt kann zu Kollisionen oder Verletzungen führen.



Falls Ihr Fahrzeug ein Lenkradschloss hat, stellen Sie beim Abschleppen sicher, dass die Zündung auf Stufe 1 (ACC) oder auf ON steht.



Eine zu starke Spannung des Abschleppseils kann zu Beschädigungen des abgeschleppten oder abschleppenden Fahrzeugs führen.



Zum Abschleppen des Fahrzeugs das Getriebe auf "N" (Neutralstellung) bzw. in den Leerlauf schalten. Nichtbeachtung dieser Warnung könnte zu Getriebeschäden und Unfällen oder Verletzungen führen.

Sie dürfen nur die mit Ihrem Fahrzeug gelieferte Abschleppöse verwenden. Siehe **Abschlepppunkte** (Seite 199).

Abschleppseile oder Abschleppstangen müssen auf derselben Fahrzeugseite angebracht werden. Bei einem abzuschleppenden Fahrzeug mit Abschlepppunkt auf der rechten Seite muss also am schleppenden Fahrzeug der Abschlepppunkt hinten rechts verwendet werden.

Die Stärke des Abschleppseils bzw. der Abschleppstange muss ausreichend für das Gewicht von abschleppendem und gezogenem Fahrzeug sein.

Das Gewicht des gezogenen Fahrzeugs darf nicht größer sein als das Gewicht des abschleppenden Fahrzeugs.

Fahren Sie nicht schneller als 50 km/h (30 mph). Siehe **Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern** (Seite 200).

ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS AUF VIER RÄDERN - AUTOMATIKGETRIEBE

WARNUNGEN



Beim Abschleppen des Fahrzeugs stets die Zündung einschalten. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



Stellen Sie sicher, dass sich der Getriebewählhebel in Position **N** befindet. Nichtbeachtung dieser Warnung könnte zu Getriebeschäden und Unfällen oder Verletzungen führen.

Langsam und gleichmäßig anfahren, damit das abgeschleppte Fahrzeug nicht ruckt.

Abschleppen

WARNUNGEN



Brems- und Lenkkraftunterstützung sind nur bei laufendem Motor verfügbar. Bremspedal kräftiger betätigen und auf längeren Bremsweg sowie erhöhte Lenkkräfte einstellen. Mangelnde Sorgfalt kann zu Kollisionen oder Verletzungen führen.



Eine zu starke Spannung des Abschleppseils kann zu Beschädigungen des abgeschleppten oder abschleppenden Fahrzeugs führen.

Abschleppen in Notfällen

Wenn Ihr Fahrzeug liegen bleibt und kein Radheber, Abschleppwagen oder Flachbettanhänger zur Verfügung steht, kann es auch direkt mit allen Rädern auf dem Boden abgeschleppt werden. Sie können dies unter den folgenden Bedingungen tun:

- Ihr Fahrzeug steht so, dass es in Fahrtrichtung abgeschleppt wird.
- Der Getriebewählhebel befindet sich in Position **N**. Wenn sich der Getriebewählhebel nicht in Position **N** bringen lässt, muss gegebenenfalls die Wählhebelsperre gelöst werden. Siehe **Getriebe** (Seite 139).
- Höchstgeschwindigkeit 50 km/h
- Maximale Entfernung 80 km

Beachte: Bei Geschwindigkeiten über 50 km/h und Entfernungen von mehr als 80 km müssen die Antriebsräder vom Untergrund abgehoben werden.

Beachte: Es wird empfohlen, das Fahrzeug nicht bei Bodenkontakt der Antriebsräder abzuschleppen. Muss das Fahrzeug jedoch aus einem gefährlichen Bereich entfernt werden, darf es nicht schneller als 50 km/h oder weiter als 80 km Kilometer abgeschleppt werden.

ACHTUNG



Bei einem mechanischen Getriebefehler keine Abschleppvorrichtung für einzelne Achsen verwenden. Alle Räder müssen auf einer ebenen Plattform vom Boden gehoben werden.

Langsam und gleichmäßig anfahren, damit das abgeschleppte Fahrzeug nicht ruckt.

Sie dürfen nur die mit Ihrem Fahrzeug gelieferte Abschleppöse verwenden. Siehe **Abschlepppunkte** (Seite 199).

Abschleppseile oder Abschleppstangen müssen auf derselben Fahrzeugseite angebracht werden. Bei einem abzuschleppenden Fahrzeug mit Abschlepppunkt auf der rechten Seite muss also am schleppenden Fahrzeug der Abschlepppunkt hinten rechts verwendet werden.

Die Stärke des Abschleppseils bzw. der Abschleppstange muss ausreichend für das Gewicht von abschleppendem und gezogenem Fahrzeug sein.

Beachte: Eine Abschleppstange bietet die sicherste Möglichkeit zum Abschleppen eines Fahrzeugs.

Das Gewicht des gezogenen Fahrzeugs darf nicht größer sein als das Gewicht des abschleppenden Fahrzeugs.

Hinweise zum Fahren

EINFAHREN

Reifen

ACHTUNG



Neue Reifen benötigen eine Einfahrzeit von ca. 500 km. Während dieser Zeit muss mit verändertem Fahrverhalten gerechnet werden.

Bremsen und Kupplung

ACHTUNG



Übermäßige Verwendung von Bremsen und Kupplung - wenn möglich - während der ersten 150 km im Stadtverkehr und der ersten 1500 km auf Autobahnen vermeiden.

Motor

ACHTUNG



Überhöhte Geschwindigkeiten sind während der ersten 1500 km unbedingt zu vermeiden. Öfter das Tempo wechseln, und frühzeitig in den nächsthöheren Gang schalten. Überlasten Sie den Motor nicht durch untertourigen Betrieb.

Fahrzeuge mit einem Dieselmotor

Während der ersten 2000 Meilen (3000 Kilometer) ist beim Verzögern des Fahrzeugs möglicherweise ein Klickgeräusch zu hören. Dies ist normal, da sich der neue Dieselmotor selbst einstellt.

VERRINGERTE MOTORLEISTUNG

ACHTUNG



Eine Fortsetzung des Betriebs erhöht die Motortemperatur und führt zum vollständigen Ausschalten des Motors.

Wenn sich der Zeiger der Kühlmitteltemperaturanzeige in den oberen Grenzbereich bewegt, überhitzt der Motor. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 78).

Bei überhitztem Motor darf das Fahrzeug nur über eine kurze Strecke gefahren werden. Die mögliche Fahrdistanz hängt von der Außentemperatur, der Zuladung und den Geländebedingungen ab. Die Motorleistung wird in diesem Fall auf kurze Zeit begrenzt.

Falls die Motortemperatur weiter steigt, wird die Kraftstoffzufuhr zum Motor verringert. Die Klimaanlage schaltet sich aus, und der Motor-Kühlerlüfter läuft ständig.

1. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit schrittweise und halten Sie Ihr Fahrzeug an, sobald es der Verkehr bzw. die Bedingungen zulassen.
2. Schalten Sie den Motor sofort aus, um schwere Motorschäden zu vermeiden.
3. Den Motor abkühlen lassen.
4. Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 233).
5. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Hinweise zum Fahren

WIRTSCHAFTLICHES FAHREN

Die folgenden Hinweise helfen Ihnen Kraftstoff zu sparen.

Reifendruck

Überprüfen Sie für einen optimalen Kraftstoffverbrauch den Reifendruck regelmäßig. Für optimalen Verbrauch den Spärbetrieb-Reifendruck anwenden. Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 264).

Gangwahl

Verwenden Sie den für die Fahrbedingungen höchstmöglichen Gang.

Vorausschauend fahren

Passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit und den Abstand zum Vordermann so an, dass weder abruptes Bremsen noch Beschleunigen nötig wird.

Effiziente Geschwindigkeit

Bei höheren Geschwindigkeiten wird mehr Kraftstoff verbraucht. Reduzieren Sie Ihre Dauergeschwindigkeit auf freien Straßen.

Zubehör

Vermeiden Sie unnötiges Zubehör an der Fahrzeugaußenseite. Falls Sie einen Dachgepäckträger verwenden, sollten Sie ihn nach Gebrauch einklappen oder abnehmen.

Elektrische Systeme

Schalten Sie alle elektrischen Systeme wie z. B. die Klimaanlage nach dem Gebrauch ab. Vergessen Sie nicht, Zubehör nach dem Gebrauch von den Zusatzsteckdosen zu trennen.

VORSICHTSMAßNAHMEN BEI NIEDRIGEN TEMPERATUREN

Temperaturen unter -25°C können die Funktion von gewissen Komponenten und Systemen beeinträchtigen.

DURCHQUEREN VON WASSER

ACHTUNG

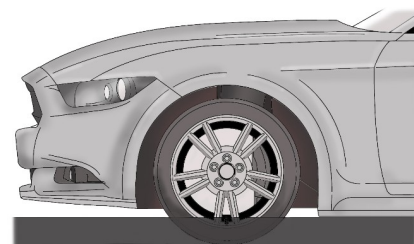


Nicht durch fließendes oder tiefes Wasser fahren, da sonst das Fahrzeug eventuell außer Kontrolle gerät.

Beachte: Das Fahren durch stehende Gewässer kann zu Fahrzeugschäden führen.

Beachte: Wenn Wasser in den Luftfilter eintritt, können Motorschäden die Folge sein.

Vor dem Fahren durch stehende Gewässer die Tiefe prüfen. Niemals durch Wasser fahren, das höher als bis zur Unterseite des vorderen Türschwellerbereichs reicht.



E 176360

Beim Durchfahren von Wasser sehr langsam fahren und das Fahrzeug nicht anhalten. Die Bremsleistung und Traktion können beschränkt sein. Nach dem Durchfahren von Wasser und sobald dies ohne Beeinträchtigung der Sicherheit möglich ist:

Hinweise zum Fahren

- Das Bremspedal leicht treten, um die Bremsen zu trocknen und zu prüfen, ob sie funktionieren.
- Prüfen, ob das Signalhorn funktioniert.
- Prüfen, ob die Außenbeleuchtung funktioniert.
- Das Lenkrad drehen, um zu prüfen, ob die Servolenkung funktioniert.

BODENMATTEN

WARNUNGEN

 Verwenden Sie ausschließlich Fußmatten, die für den Fußraum Ihres Fahrzeugs konzipiert sind.

Verwenden Sie nur Fußmatten, die kein Hindernis im Pedalbereich darstellen. Es dürfen nur Fußmatten verwendet werden, die fest an den Befestigungspunkten fixiert sind, damit sie nicht verrutschen und auf die Pedale geraten oder den sicheren Betriebs Ihres Fahrzeugs auf andere Weise stören können.

 Pedale, die nicht ungehindert betätigt werden können, führen u. U. zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und erhöhen das Risiko von schweren Verletzungen.

 Achten Sie stets darauf, dass die Fußmatten ordnungsgemäß an den Befestigungspunkten im Bodenteppich des Fahrzeugs fixiert sind. Fußmatten müssen immer an beiden Befestigungspunkten fixiert sein, damit sie nicht verrutschen können.

 Niemals Fußmatten oder andere Abdeckungen in den Fußraum des Fahrzeugs platzieren, die nicht ordnungsgemäß befestigt werden können. Unbefestigte Matten und Abdeckungen können verrutschen, die Pedalbetätigung behindern und zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

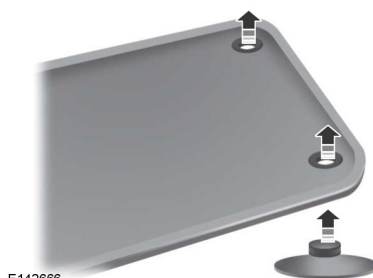
WARNUNGEN

 Niemals Fußmatten oder andere Abdeckungen auf bereits installierte Fußmatten legen. Fußmatten sollten stets auf den Teppich des Fahrzeugs gelegt werden und nicht auf eine andere Fußmatte oder eine andere Abdeckung. Zusätzliche Fußmatten oder andere Abdeckungen verringern den Pedalabstand zum Boden und können die Pedalbetätigung beeinträchtigen.

 Überprüfen Sie die Befestigung der Fußmatten regelmäßig. Immer Fußmatten korrekt wieder einpassen und fixieren, nachdem sie für Reinigung oder Austausch entfernt wurden.

 Stets sicherstellen, dass keine Gegenstände während der Fahrt in den Fußraum des Fahrers fallen können. Lose Gegenstände können unter die Pedale geraten und zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

 Werden die Anweisungen zum ordnungsgemäßen Einpassen bzw. Befestigen von Fußmatten nicht befolgt, kann die Pedalbetätigung behindert werden, was einen Verlust der Fahrzeugkontrolle zur Folge haben kann.



Fußmatten beim Einpassen so ausrichten, dass deren Öse sich über dem Befestigungspunkt befindet, und dann zum Einrasten nach unten drücken.

Hinweise zum Fahren

Zum Entfernen der Fußmatte den Einbauvorgang umkehren.

WARNBINKLEUCHTEN



Der Schalter der Warnblinkanlage befindet sich im Armaturenbrett. Verwenden Sie die Warnblinkleuchten, wenn Ihr Fahrzeug zur Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer wird.

Drücken Sie die Taste, um die Warnblinkanlage einzuschalten, wodurch die Blinkleuchten vorne und hinten zu blinken beginnen.

Drücken Sie die Taste erneut, um sie auszuschalten.

Beachte: Eine Verwendung bei ausgeschaltetem Motor führt zum Entladen der Batterie. Dadurch kann ein Neustart des Motors durch ungenügende Ladung verhindert werden.

Beachte: Je nach den gültigen gesetzlichen Regelungen des Landes, für das Ihr Fahrzeug ursprünglich hergestellt wurde, kann sich die Warnblinkanlage bei scharfem Bremsen einschalten.

VERBANDSKASTEN

Die Erste Hilfe Ausrüstung kann unter dem vorderen Beifahrersitz oder im Kofferraum verstaut werden.

WARNDREIECK

Das Warndreieck kann unter dem vorderen Beifahrersitz verstaut werden.

KRAFTSTOFFABSCHALTUNG

ACHTUNG



Das Ignorieren von Kraftstofflecks nach einer Kollision erhöht die Brandgefahr. Ferner besteht die Gefahr erheblicher Verletzungen. Ford Motor Company empfiehlt, das Kraftstoffsystem nach einer Kollision stets von einem Ford-Vertragspartner inspizieren zu lassen.

Für den Fall einer mittelschweren bis schweren Kollision unterbricht die Kraftstoffpumpenabschaltung des Fahrzeugs die Kraftstoffzufuhr zum Motor. Nicht jeder Aufprall löst eine Abschaltung aus.

Im Falle einer Abschaltung nach einer Kollision lässt sich das Fahrzeug neu starten. Fahrzeuge mit Schlüsselsystem:

1. Die Zündung ausschalten.
2. Zündung einschalten.
3. Schritte 1 und 2 wiederholen, um die Kraftstoffpumpe wieder zu aktivieren.

Bei Fahrzeugen mit Startknopf:

1. Die Taste **START/STOPP** drücken, um die Zündung auszuschalten.
2. Das Bremspedal betätigen und dann die Taste **START/STOPP** drücken, um die Zündung einzuschalten.
3. Den Fuß vom Bremspedal nehmen und die Taste **START/STOPP** drücken, um die Zündung auszuschalten.
4. Sie können entweder den Motor durch Betätigen des Bremspedals und Drücken der Taste **START/STOPP** starten oder nur die Zündung durch alleiniges Drücken der Taste **START/STOPP** ohne Betätigen des Bremspedals einschalten. Beide Verfahren aktivieren das Kraftstoffsystem erneut.

Notfallausrüstung

Beachte: Beim Starten des Fahrzeugs nach einer Kraftstoffabschaltung wird überprüft, ob die verschiedenen Systeme einen sicheren Neustart zulassen. Ergibt die Überprüfung, dass die Systeme sicher sind, lässt sich das Fahrzeug erneut starten.

Beachte: Fall sich das Fahrzeug auch beim dritten Versuch nicht starten lässt, einen Vertragshändler aufsuchen.

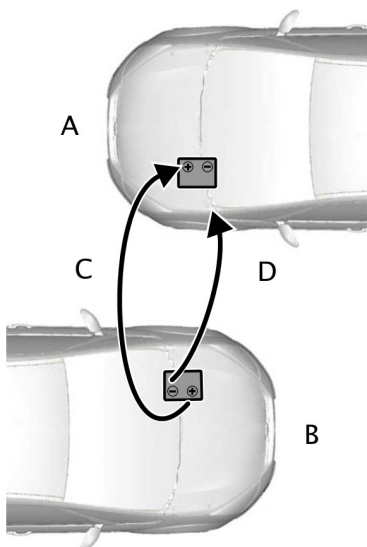
FREM DSTARTEN DES FAHRZEUGS

WARNUNGEN

-  Keinesfalls Kraftstoffleitungen, Kipphebeldeckel oder Ansaugkrümmer als Massepunkte verwenden.
-  Es dürfen ausschließlich Batterien gleicher Nennspannung verbunden werden.
-  Es dürfen ausschließlich Starthilfekabel mit isolierten Klemmen und ausreichendem Querschnitt verwendet werden.

Beachte: Die Batterie nicht vom Bordnetz trennen.

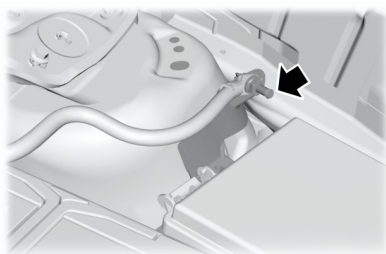
Anschluss von Starthilfekabeln



E102925

- A Leere Fahrzeugbatterie
- B Batterie des Starthilfe leistenden Fahrzeugs
- C Plus-Verbindungskabel
- D Minus-Verbindungskabel

1. Fahrzeuge so stellen, dass sie sich nicht berühren.
2. Motor und alle Stromverbraucher abschalten.
3. Den Pluspol (+) des Fahrzeugs B mit dem Pluspol (+) von Fahrzeug A verbinden (Kabel C).



E152134

4. Den Minuspol (-) des Fahrzeugs B mit dem Masseanschluss von Fahrzeug A verbinden (Kabel D).

WARNUNGEN



Keinesfalls direkt am Minuspol (-) der erschöpften Batterie anschließen.



Sicherstellen, dass die Kabel ausreichend Abstand zu sich bewegenden Teilen und

Komponenten des Kraftstoffsystems aufweisen.

Starten des Motors

1. Den Motor von Fahrzeug B mit relativ hoher Drehzahl betreiben.
2. Den Motor von Fahrzeug A anlassen.
3. Motoren der beiden Fahrzeuge mit angeschlossenen Starthilfekabeln mindestens drei Minuten laufen lassen.

ACHTUNG



Vor dem Abklemmen der Starthilfekabel keinesfalls die Scheinwerfer einschalten. Die

Glühlampen können durch eine Überspannung durchbrennen.

Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge abklemmen.

UNFALL-SIGNALISIERUNGSSYSTEM

Das System betätigt die Blinker, wenn ein schwerer Zusammenstoß einen Airbag (Front-, Seiten- oder Kopfairbags) oder die Gurtstraffer auslöst.

Schalten Sie die Zündung aus.

- Die Warnblinktaste wurde betätigt.
- Die Paniktaste (falls vorhanden) auf der Fernbedienung drücken.
- Das Fahrzeug wird nicht weiter mit Strom versorgt.

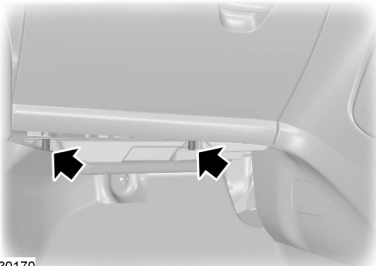
Sicherungen

EINBAULAGE DES SICHERUNGSKASTENS

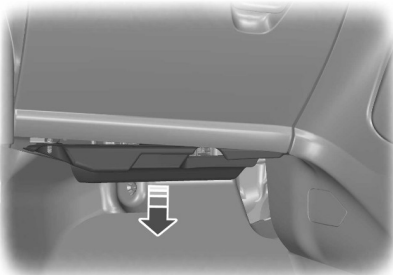
Sicherungskasten im Motorraum

Dieser Sicherungskasten befindet sich im Motorraum. Siehe **Motorraum - Übersicht** (Seite 223).

Sicherungskasten auf Beifahrerseite



E130170



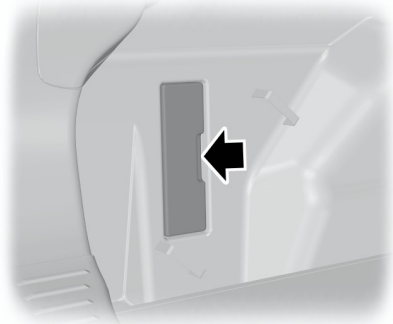
E130171

1. Drücken Sie zum Öffnen der Abdeckung die Halteclips zusammen.
2. Die Abdeckung des Sicherungskastens nach unten klappen und heranziehen.

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

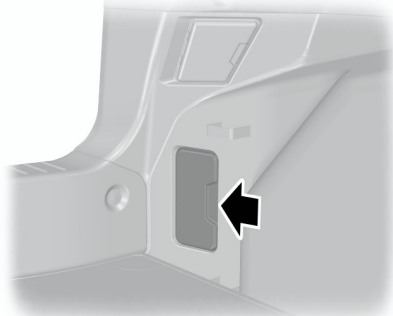
Sicherungskasten im Gepäckraum

Limousine



E135336

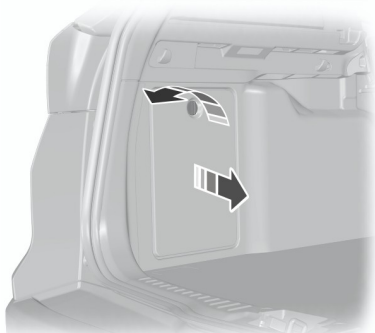
5-Türer



E135337

Sicherungen

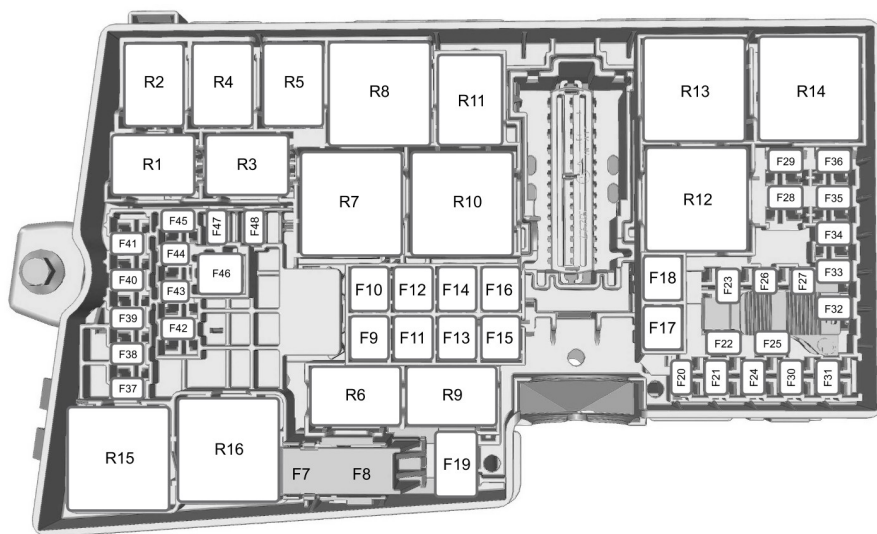
Turnier



E135338

TABELLE ZU SICHERUNGEN

Sicherungskasten im Motorraum



E129925

Sicherungen

Sicherung	Sicherungs- kapazität	Stromkreise
F7	40 A**	Antiblockierbremssystem Elektronisches Stabilitätsprogramm
F8	30 A**	Elektronisches Stabilitätsprogramm
F9	40 A**	Sicherungskasten im Gepäckraum.
F10	40 A**	Gebläsemotor
F11	30 A**	Auto-Start-Stopp-Modul.
F12	30 A**	Antriebsstrangsteuergerät (PCM)
F13	30 A**	Anlasserrelais
F14	40 A**	Beheizbares Windschutzscheiben-Element rechts.
F15	25 A*	Getriebesteuergerät Lüfter – Ladeluftkühler.
F16	40 A**	Beheizbares Windschutzscheiben-Element links.
F17	20 A**	Zusatzheizung
F18	20 A**	Windschutzscheibenwischer
F19	5 A*	Antiblockierbremssystem Elektronisches Stabilitätsprogramm
F20	15 A*	Signalhorn
F21	5 A*	Bremsleuchten
F22	15 A*	Batterieüberwachungssystem
F23	5 A*	Relaisspulen Lichtschalter.
F24	-	Nicht belegt
F25	-	Nicht belegt
F26	25 A*	Getriebesteuergerät

Sicherungen

Sicherung	Sicherungs- kapazität	Stromkreise
F27	15 A*	Klimaanlagenkupplung.
F28	10 A*	Rückfahrkamera. Kollisionswarnsystem.
F29	20 A**	Scheinwerferwaschanlage
F30	5 A*	Antriebsstrangsteuergerät (PCM)
F31	-	Nicht belegt
F32	10 A*	Relais – Antriebsstrangsteuergerät. Relais – Modul – Kühlerlüfter.
F33	15 A*	Antriebsstrangsteuergerät (PCM) Zündspulen.
F34	10 A*	Antriebsstrangsteuergerät (PCM)
F35	10 A*	Wassermelde-Sensor Antriebsstrangsteuergerät (PCM) Zündspulen.
F36	5 A*	Aktive Kühlerjalousie
F37	20 A**	Zusatzsteckdose – Armaturenbrett.
F38	15 A*	Antriebsstrangsteuergerät (PCM) Getriebesteuergerät
F39	5 A*	Leuchtweitenregulierung.
F40	5 A*	Elektrische Servolenkung
F41	20 A**	Karosseriesteuergerät
F42	-	Nicht belegt
F43	15 A*	Leuchtweitenregulierung. Einheit – dynamisches Kurvenlicht.
F44	5 A*	Adaptive Geschwindigkeitsregelung.
F45	10 A*	Beheizte Spritzdüse
F46	25 A*	Kühlerlüfter.

Sicherungen

Sicherung	Sicherungs- kapazität	Stromkreise
F47	-	Nicht belegt
F48	15 A*	Rußpartikelfilter-Verdampfer.

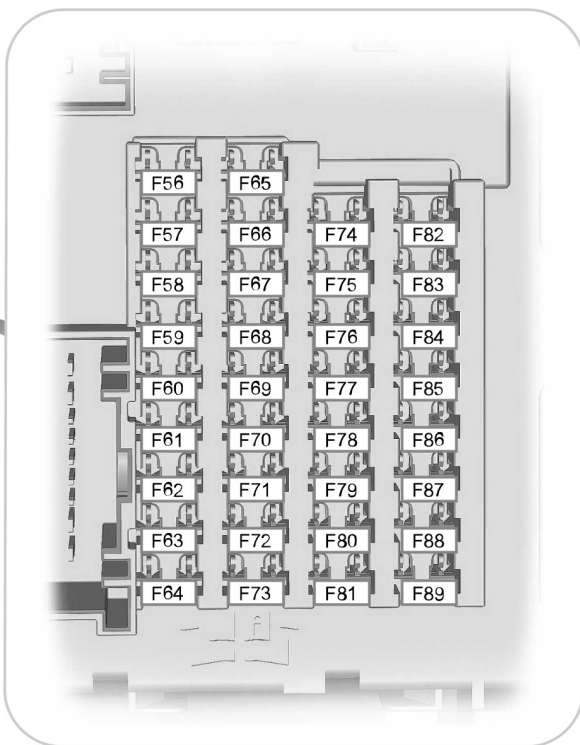
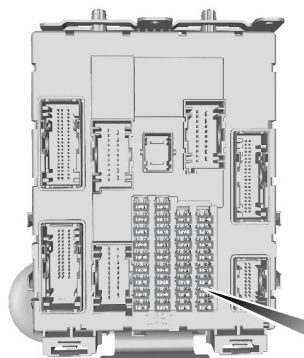
*Mini-Sicherungen

**Patronensicherungen

Relais	Geschaltete Stromkreise
R1	Lüfter – Ladeluftkühler.
R2	Signalhorn
R3	Rußpartikelfilter-Verdampfer.
R4	Nicht belegt
R5	Nicht belegt
R6	Relais – Kühllüfter
R7	Beheizbare Windschutzscheibe.
R8	Relais – Kühllüfter
R9	Scheinwerferwaschanlage
R10	Relais – Kühllüfter
R11	Klimaanlagenkupplung.
R12	Relais – Kühllüfter
R13	Gebläsemotor
R14	Motorsteuergerät
R15	Anlasser
R16	Zündung

Sicherungen

Sicherungskasten auf Beifahrerseite



E129926

Sicherung	Sicherungskapazität	Stromkreise
F56	20 A	Kraftstoffpumpe
F57	-	Nicht belegt
F58	-	Nicht belegt
F59	5 A	Sende-/Empfangseinheit – passive Wegfahrsperre
F60	10 A	Innenraumbeleuchtung. Fahrertür-Schaltergruppe

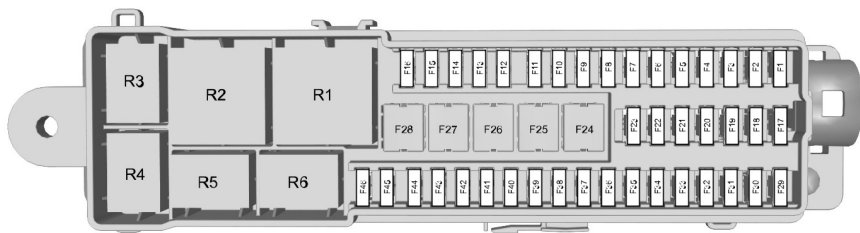
Sicherungen

Sicherung	Sicherungs- kapazität	Stromkreise
		Handschuhfachbeleuchtung Umgebungsbeleuchtung. Schiebedach
F61	20 A	Zigarettenanzünder Zusatzsteckdosen hinten.
F62	5 A	Automatisches Wischersystem Feuchtigkeitssensor. Innenspiegel mit Abblendautomatik
F63	10 A	Adaptive Geschwindigkeitsregelung.
F64	-	Nicht belegt
F65	10 A	Heckklappenentriegelung
F66	20 A	Türschloss – Fahrertür.
F67	7,5 A	SYNC-Modul. GPS-Modul Bildschirm - Information und Unterhaltung.
F68	15 A	Elektrische Lenksäulenverriegelung
F69	5 A	Komblinstrument
F70	20 A	Zentralverriegelung
F71	7,5 A	Klimaanlage.
F72	7,5 A	Lenkradmodul.
F73	7,5 A	Diagnosestecker.
F74	15 A	Fernlicht.
F75	15 A	Nebelscheinwerfer
F76	10 A	Rückfahrscheinwerfer
F77	20 A	Pumpe – Scheibenwaschanlage
F78	5 A	Lenkzündschloss Drucktaste – Zündschalter Modul schlüsselloses Schließ- und Startsystem.
F79	15 A	Audiogerät. DVD-Spieler im Navigationssystem Schalter - Warnblinkanlage

Sicherungen

Sicherung	Sicherungs-kapazität	Stromkreise
		Schalter - Schließzylinder
F80	20 A	Schiebedach
F81	5 A	Bewegungssensor im Innenraum Funkfrequenzempfänger
F82	20 A	Pumpe – Scheibenwaschanlage
F83	20 A	Zentralverriegelung
F84	20 A	Entriegelung – Fahrertür.
F85	7,5 A	Klimaanlage. Schiebedach Sitzheizungsschalter Deaktivierungsschalter – Beifahrerairbag.
F86	10 A	Modul – Rückhaltesystem Sitzbelastungs-System
F87	15 A	Beheiztes Lenkrad.
F88	25 A	Spannungsüberwachungsmodul
F89	-	Nicht belegt

Sicherungskasten im Gepäckraum



E129927

Sicherungen

Sicherung	Sicherungs- kapazität	Stromkreise
F1	5 A*	Relaispulen
F2	-	Nicht belegt
F3	5 A*	Türgriffe – schlüsselloses Schließ- und Startsystem
F4	25 A*	Steuergerät – Tür vorn links
F5	25 A*	Steuergerät – Tür vorn rechts
F6	25 A*	Steuergerät – Tür hinten links
F7	25 A*	Steuergerät – Tür hinten rechts
F8	10 A*	Diebstahlwarnanlage.
F9	25 A*	Fahrersitz.
F10	25 A*	Elektrische Fensterheber.
F11	25 A*	Beifahrersitz.
F12	-	Nicht belegt
F13	-	Nicht belegt
F14	-	Nicht belegt
F15	-	Nicht belegt
F16	-	Nicht belegt
F17	-	Nicht belegt
F18	-	Nicht belegt
F19	-	Nicht belegt
F20	-	Nicht belegt
F21	-	Nicht belegt
F22	-	Nicht belegt
F23	-	Nicht belegt

Sicherungen

Sicherung	Sicherungs-kapazität	Stromkreise
F24	30 A **	Beheizbare Heckscheibe.
F25	20 A **	Zusatzsteckdose – Kofferraum
F26	-	Nicht belegt
F27	-	Nicht belegt
F28	40 A **	US Anhängerkupplungsmodul
F29	5 A *	Toter Winkel Überwachung Spurhaltesystem. Active City Stop. Rückfahrkamera.
F30	5 A *	Modul - Einparkhilfe
F31	-	Nicht belegt
F32	-	Nicht belegt
F33	15 A *	Relais - Scheibenwischer hinten
F34	15 A *	Sitzheizung – Fahrer
F35	15 A *	Sitzheizung – Beifahrer
F36	-	Nicht belegt
F37	-	Nicht belegt
F38	-	Nicht belegt
F39	-	Nicht belegt
F40	-	Nicht belegt
F41	5 A *	Schwenkbarer Anhängerkugelpf.
F42	-	Nicht belegt
F43	-	Nicht belegt
F44	10 A *	Elektrisch verstellbare Außenspiegel.

Sicherungen

Sicherung	Sicherungs- kapazität	Stromkreise
F45	7,5 A*	Beheizbare Außenspiegel.
F46	-	Nicht belegt

*Mini-Sicherungen

**Patronensicherungen

Relais	Geschaltete Stromkreise
R1	Lenkzündschloss
R2	Beheizbare Heckscheibe.
R3	Heckscheibenwischer.
R4	Nicht belegt
R5	Alarmhorn - Diebstahlwarnanlage
R6	Zubehör-Ausschaltverzögerung.

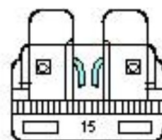
WECHSEL VON SICHERUNGEN

Sicherungen

ACHTUNG



Sicherungen nur durch solche mit der vorgeschriebenen Amperezahl ersetzen. Verwenden einer höheren Amperezahl kann schwere Schäden an der Verkabelung verursachen und einen Brand auslösen.



E142430

Wenn elektrische Verbraucher im Fahrzeug nicht funktionieren, ist möglicherweise eine Sicherung durchgebrannt. Ein unterbrochener Sicherungsdraht zeigt eine durchgebrannte Sicherung an. Vor dem Austausch von elektrischen Komponenten die entsprechenden Sicherungen prüfen.

Sicherungen

Amperezahl und Farbe von Standardsicherungen

Farbe				
Sicherungskapazität	Mikro-Sicherungen	Doppelte Mikro-Sicherungen	Sicherungen Typ M	Sicherungen Typ J
5 A	Hellbraun	Hellbraun	-	-
7,5 A	Braun	Braun	-	-
10 A	Rot	Rot	-	-
15 A	Blau	Blau	Grau	-
20 A	Gelb	-	Hellblau	Blau
25 A	Weiß	-	Weiß	Weiß
30 A	Grün	-	Rosa	Rosa
40 A	-	-	Grün	Grün
50 A	-	-	-	Rot
60 A	-	-	-	Gelb

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Lassen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig warten, um die Verkehrstüchtigkeit und den Wiederverkaufswert sicherzustellen. Ein großes Netzwerk an Ford-Vertragspartnern steht Ihnen mit fachmännischem Wissen bei der Wartung zur Seite. Vertragswerkstätten bieten Ihnen das Expertenwissen und die notwendigen Qualifikationen, die für die korrekte Wartung Ihres Fahrzeugs mit den einschlägigen Spezialwerkzeugen erforderlich ist.

Neben regelmäßigen Wartungen empfehlen wir die Durchführung der folgenden zusätzlichen Prüfungen:

WARNUNGEN



Zündung vor allen Arbeiten oder vor der Einstellung jeglicher Art ausschalten.



Bauteile des elektronischen Zündsystems nach dem Einschalten der Zündung oder bei laufendem

Motor keinesfalls berühren. Das System wird mit hoher Spannung betrieben.



Hände und Kleidung vom Motorkühlerlüfter fernhalten. Abhängig von den

Betriebsbedingungen kann der Lüfter nach dem Ausschalten der Zündung für wenige Minuten weiterlaufen.



Vergewissern Sie sich, dass Sie Einfüllverschlüsse nach Wartung und Inspektion korrekt angebracht haben.

Tägliche Kontrollen

- Außenleuchten
- Innenleuchten
- Warn- und Kontrollleuchten

Kontrollen beim Tanken

- Motorölstand. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 232).
- Bremsflüssigkeitsstand. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 234).
- Waschflüssigkeitsstand. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 235).
- Reifendruck (kalte Reifen). Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 264).
- Reifenzustand. Siehe **Räder und Reifen** (Seite 248).

Monatliche Prüfungen

- Kühlmittelstand (bei kaltem Motor). Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 233).
- Leitungen, Schläuche und Vorratsbehälter auf Dichtheit.
- Funktion der Klimaanlage
- Funktion der Feststellbremse
- Funktion des Signalhorns
- Fester Sitz der Radmutter. Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 264).

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER MOTORHAUBE

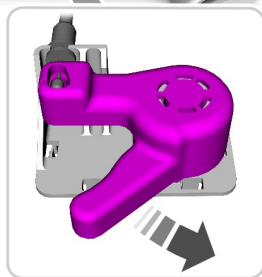
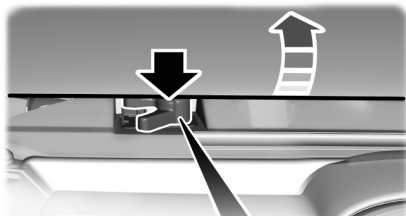
Öffnen der Motorhaube

1. Den Motorhaubenentriegelungshebel ziehen.



E142457

2. Die Motorhaube etwas anheben. Den Fanghaken zur Fahrzeugmitte bewegen, um die Haube zu entriegeln.



E189028

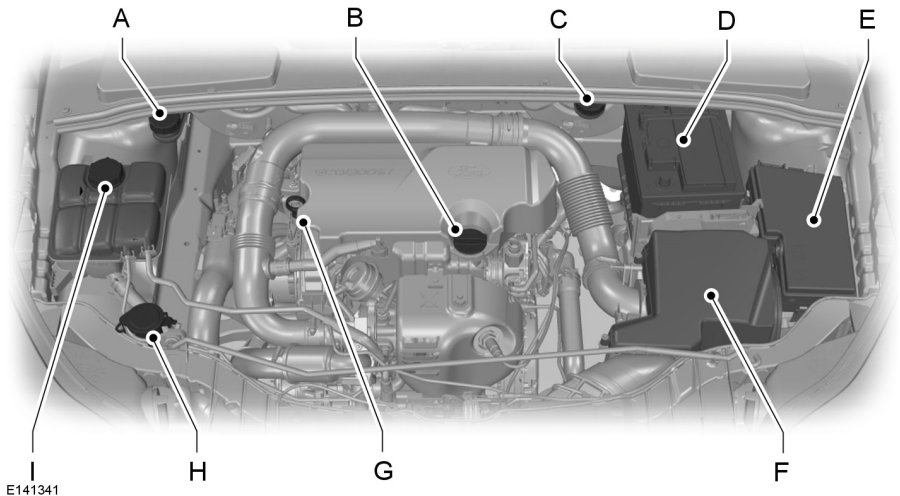
3. Öffnen Sie die Motorhaube und stützen Sie sie mit dem Motorhaubendämpfer ab.

Schließen der Motorhaube

1. Den Motorhaubendämpfer aus der Arretierung ziehen und ordnungsgemäß im Clip sichern.
2. Senken Sie die Motorhaube und lassen Sie sie zum Schließen durch das Eigengewicht aus einer Höhe von 8-12 in (20-30 cm) fallen.

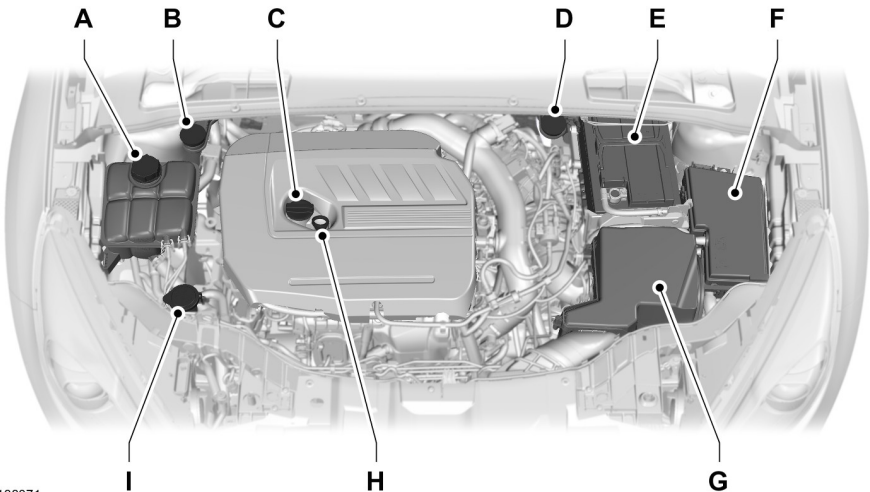
Beachte: Vergewissern Sie sich, dass die Motorhaube ordnungsgemäß verschlossen ist.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 1.0L ECOBOOST™



- A Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug) Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 234).
- B Motoröl-Einfüllstutzen. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 232).
- C Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug) Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 234).
- D Batterie. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 236).
- E Stromverteiler. Siehe **Sicherungen** (Seite 209).
- F Luftfiltereinheit.
- G Motorölmessstab. Siehe **Motorölmessstab** (Seite 231).
- H Behälter – Scheibenwaschflüssigkeit vorn Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 235).
- I Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 233).

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 1.5L ECOBOOST™

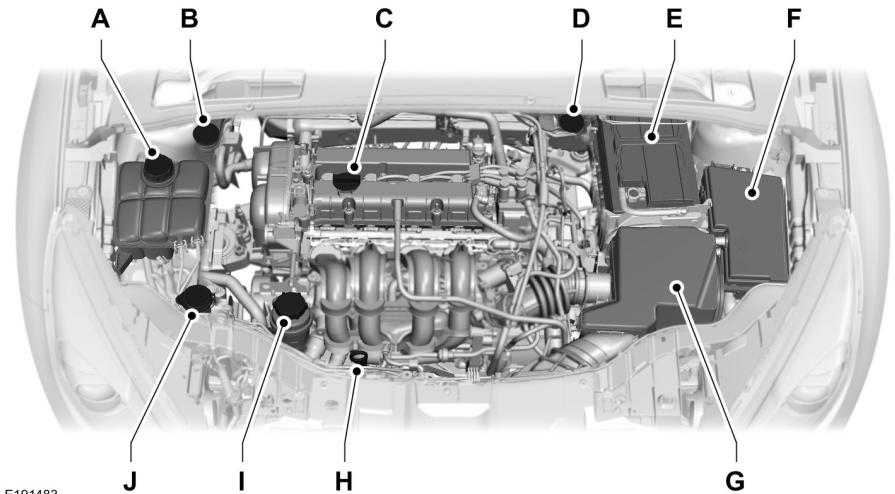


E188071

- A Kühlmittel-Ausgleichbehälter*: Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 233).
- B Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug)*: Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 234).
- C Öleinfülldeckel¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 232).
- D Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug)*: Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 234).
- E Batterie: Siehe **Wartung** (Seite 221).
- F Sicherungskasten Motorraum: Siehe **Sicherungen** (Seite 209).
- G Luftfilter: Wartungsfrei.
- H Motoröl-Messstab¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 232).
- I Vorratsbehälter - Scheibenwaschanlage*: Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 235).

*Einfülldeckel und Ölmesstab sind zur einfacheren Erkennung farblich gekennzeichnet.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 1.6L DURATEC-16V (SIGMA)

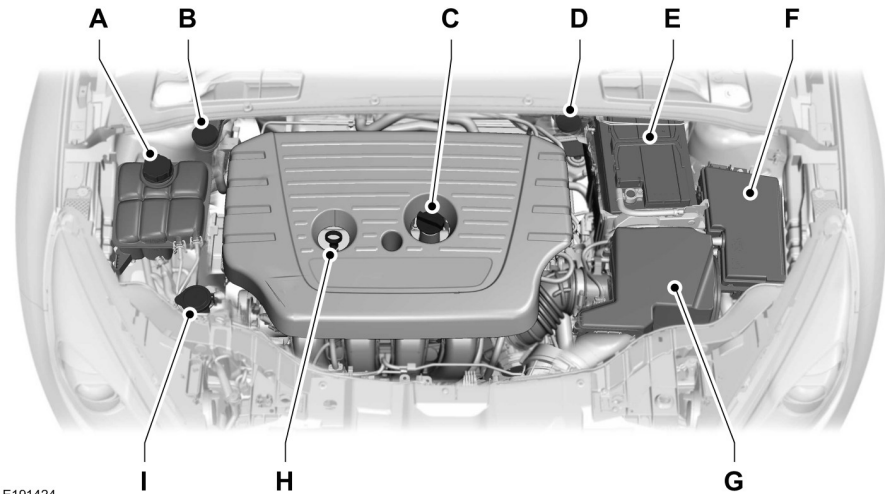


E191483

- A Kühlmittel-Ausgleichbehälter*. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 233).
- B Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug)*. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 234). Siehe **Prüfen der Kupplungsflüssigkeit** (Seite 235).
- C Motoröleinfülldeckel*. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 232).
- D Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug)*. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 234). Siehe **Prüfen der Kupplungsflüssigkeit** (Seite 235).
- E Batterie. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 207).
- F Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Sicherungen** (Seite 209).
- G Luftfilter Keine Wartung erforderlich.
- H Motoröl-Messstab*. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 232).
- I Servolenkungsölbehälter*. Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 235).
- J Vorratsbehälter – Scheibenwaschanlage*. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 235).

*Einfülldeckel und Ölmesstab sind zur einfacheren Erkennung farblich gekennzeichnet.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 2.0L DURATEC-HE (MI4)

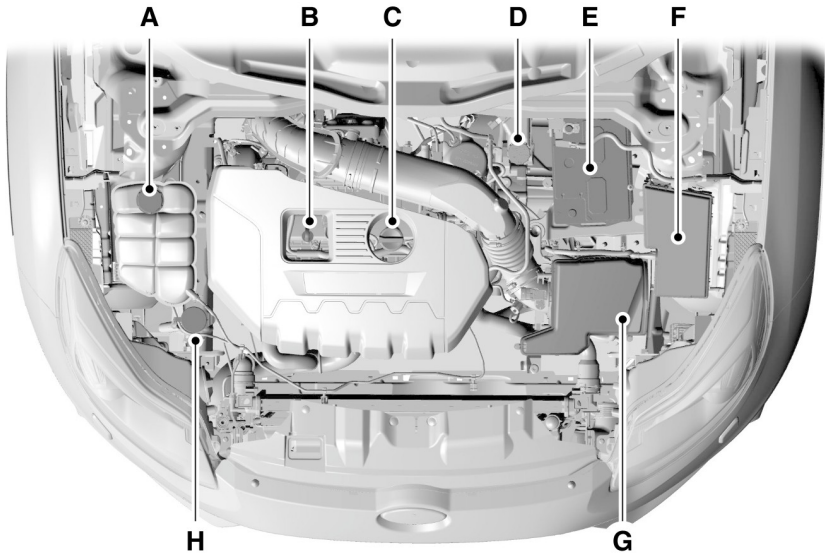


E191424

- A Kühlmittel-Ausgleichsbehälter*: Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 233).
- B Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug)*: Siehe **Prüfen der Kupplungsflüssigkeit** (Seite 235).
- C Öleinfülldeckel¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 232).
- D Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug)*: Siehe **Prüfen der Kupplungsflüssigkeit** (Seite 235).
- E Batterie: Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 207).
- F Sicherungskasten Motorraum: Siehe **Sicherungen** (Seite 209).
- G Luftfilter: Wartungsfrei.
- H Motoröl-Messstab¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 232).
- I Vorratsbehälter - Scheibenwaschanlage*: Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 235).

*Einfülldeckel und Ölmesstab sind zur einfacheren Erkennung farblich gekennzeichnet.

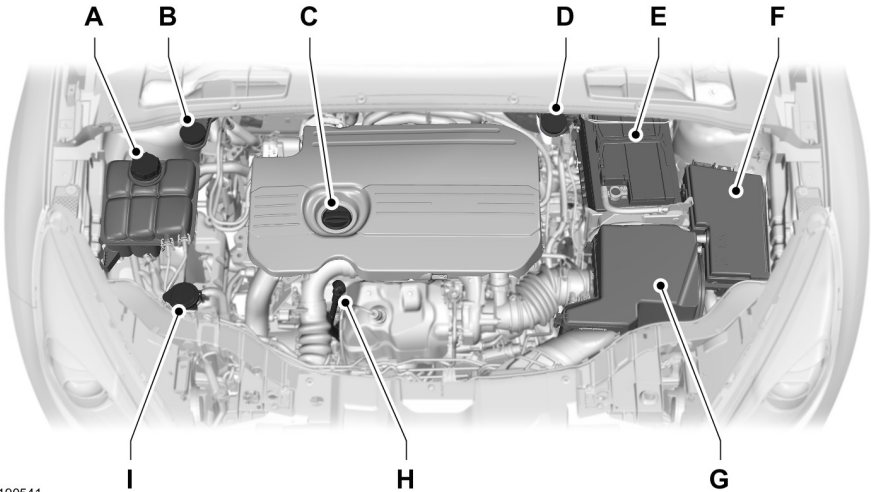
MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 2.0L ECOBOOST™



E180866

- A Kühlmittel-Ausgleichbehälter: Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 233).
- B Motorölpeilstab: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 232).
- C Motoröleinfülldeckel: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 232).
- D Bremsflüssigkeitsbehälter: Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 234).
- D Vorratsbehälter – Hydraulikflüssigkeit – Kupplungssystem, nur Fahrzeuge mit Schaltgetriebe: Siehe **Prüfen der Kupplungsflüssigkeit** (Seite 235).
- E Batterie: Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 207).
- F Sicherungskasten Motorraum: Siehe **Sicherungen** (Seite 209).
- G Luftfilter: Wartungsfrei.
- H Vorratsbehälter – Waschflüssigkeit: Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 235).

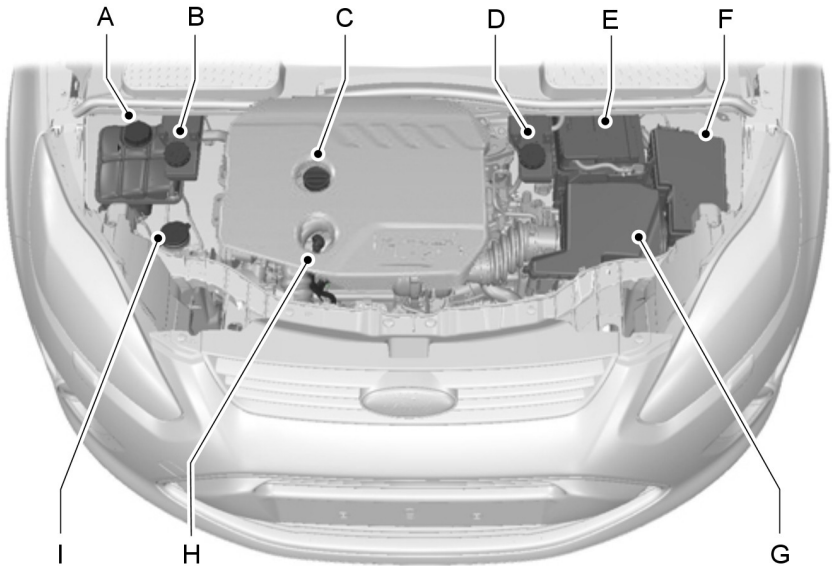
MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 1.5L DURATORQ-TDCI DIESEL



E190541

- A Kühlmittel-Ausgleichbehälter: Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 233).
- B Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug): Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 234).
- C Motoröleinfülldeckel: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 232).
- D Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug): Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 234).
- E Batterie: Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 236).
- F Sicherungskasten Motorraum: Siehe **Sicherungen** (Seite 209).
- G Luftfilter: Wartungsfrei.
- H Motorölpeilstab: Siehe **Motorölmessstab** (Seite 232).
- I Vorratsbehälter für Windschutzscheiben- und Heckscheibenwaschanlage: Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 235).

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 1.6L DURATORQ-TDCI (DV) DIESEL



E130031

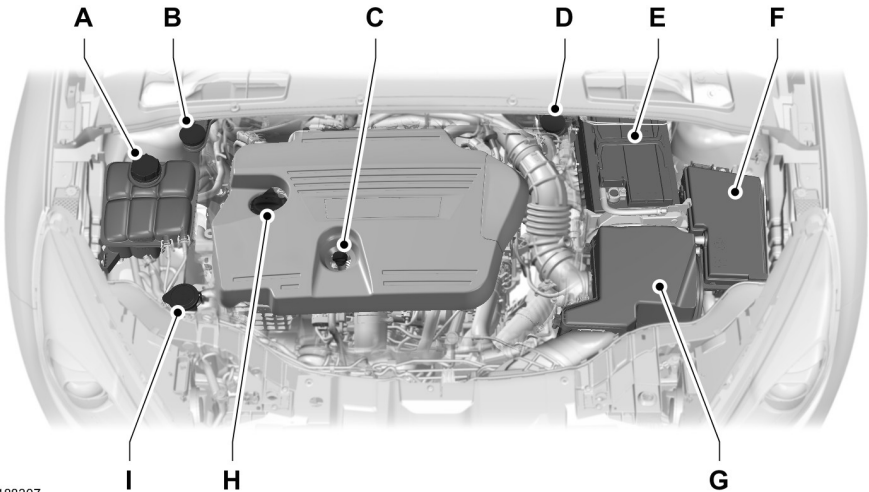
- A Kühlmittel-Ausgleichbehälter*: Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 233).
- B Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug)*: Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 234).
- C Öleinfülldeckel¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 232).
- D Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug)*: Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 234).
- E Batterie: Siehe **Wartung** (Seite 221).
- F Sicherungskasten Motorraum: Siehe **Sicherungen** (Seite 209).
- G Luftfilter: Wartungsfrei.

Wartung

- H Motoröl-Messstab¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 232).
- I Vorratsbehälter - Scheibenwaschanlage^{*}: Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 235).

^{*}Einfülldeckel und Ölmesstab sind zur einfacheren Erkennung farblich gekennzeichnet.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 2.0L DURATORQ-TDCI (DW) DIESEL



E188307

- A Kühlmittel-Ausgleichbehälter^{*}: Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 233).
- B Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug)^{*}: Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 234).
- C Motoröl-Messstab¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 232).
- D Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug)^{*}: Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 234).
- E Batterie: Siehe **Wartung** (Seite 221).
- F Sicherungskasten Motorraum: Siehe **Sicherungen** (Seite 209).
- G Luftfilter: Wartungsfrei.

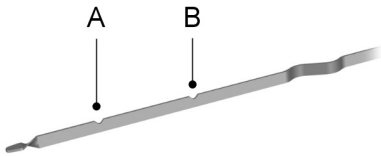
Wartung

H Öleinfülldeckel¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 232).

I Vorratsbehälter - Scheibenwaschanlage²: Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 235).

¹Einfülldeckel und Ölmesstab sind zur einfacheren Erkennung farblich gekennzeichnet.

MOTORÖLMESSSTAB - 1.0L ECOBOOST™

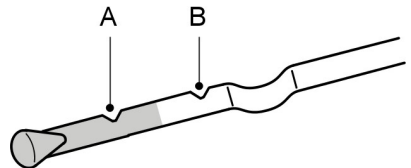


E141337

A Minimum.

B Maximum.

MOTORÖLMESSSTAB - 1.6L DURATEC-16V (SIGMA)

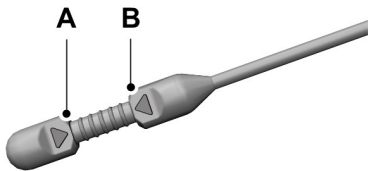


E95540

A Minimum.

B Maximum.

MOTORÖLMESSSTAB - 1.5L ECOBOOST™

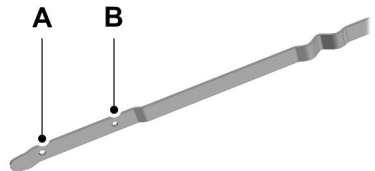


E188072

A Minimum.

B Maximum.

MOTORÖLMESSSTAB - 2.0L DURATEC-HE (MI4)

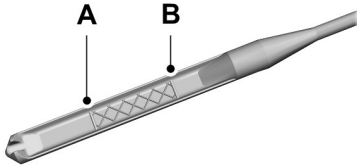


E191425

A Minimum.

B Maximum.

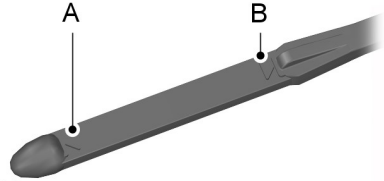
MOTORÖLMESSTAB - 2.0L ECOBOOST™



E191444

- A Minimum.
- B Maximum.

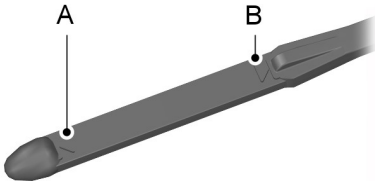
MOTORÖLMESSTAB - 1.6L DURATORQ-TDCI (DV) DIESEL



E95543

- A Minimum.
- B Maximum.

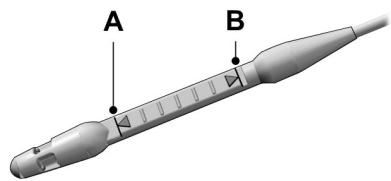
MOTORÖLMESSTAB - 1.5L DURATORQ-TDCI DIESEL



E95543

- A Minimum.
- B Maximum.

MOTORÖLMESSTAB - 2.0L DURATORQ-TDCI (DW) DIESEL



E188308

- A Minimum.
- B Maximum.

PRÜFEN DES MOTORÖLS

1. Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen.
2. Den Ölstand vor dem Starten des Motors prüfen. Oder Motor ausschalten und 10 Minuten warten, damit sich das Öl in der Ölwanne sammeln kann.

3. Ölmessstab herausziehen und mit sauberem, flusenfreien Lappen abwischen. Messstabe wieder einsetzen und zum Ablesen erneut herausziehen.

Falls der Ölfüllstand bis zur Mindestmarkierung abgesunken ist, sofort Öl nachfüllen. Siehe **Technische Daten** (Seite 275).

Beachte: Achten Sie darauf, dass sich der Ölfüllstand zwischen den Markierungen für Mindest- und Höchststand befindet.

Beachte: Dem Motoröl dürfen keine Additive oder sonstige Mittel zugegeben werden. Unter bestimmten Umständen können diese Motorschäden verursachen.

Beachte: Bei neuen Motoren stabilisiert sich der Ölverbrauch erst nach ca. 5.000 km.

Nachfüllen von Motoröl

WARNUNGEN



Füllen Sie Öl nur bei kaltem Motor nach. Bei warmem Motor 10 Minuten warten, um den Motor abkühlen zu lassen.



Einfülldeckel bei laufendem Motor nicht abschrauben!

1. Die Motoröl-Einfüllkappe entfernen. Siehe **Technische Daten** (Seite 270).
2. Nur Motoröl einfüllen, das die Ford-Vorgaben erfüllt. Siehe **Technische Daten** (Seite 275).
3. Die Motoröl-Einfüllkappe wieder anbringen. Drehen, bis ein kräftiger Widerstand spürbar ist.

Beachte: Füllen Sie nicht Öl über die Höchststandmarkierung hinaus ein. Ölstände über der Höchststandmarkierung können Motorschäden verursachen.

Beachte: Verschüttete Flüssigkeit sofort mit einem absorbierenden Lappen entfernen.

PRÜFEN DES KÜHLMITTELS

WARNUNGEN



Motorkühlmittel gehört nicht in den Hausmüll oder in das Abwassersystem. Die Entsorgung muss an einer offiziellen Entsorgungsstelle erfolgen.



Es darf kein Motorkühlmittel in den Tank für die Scheibenwaschflüssigkeit eingefüllt werden. Auf die Windschutzscheibe gesprühtes Motorkühlmittel kann die Sicht durch die Windschutzscheibe erheblich beeinträchtigen.



E169064

Sicherstellen, dass sich der Füllstand zwischen den Markierungen **MIN** und **MAX** des Kühlmittelbehälters befindet. Wenn sich der Kühlmittelstand an oder unter der Mindestmarkierung befindet, sofort Kühlmittel nachfüllen.

Sicherstellen, dass die Kühlmittelkonzentration zwischen 48 % und 50 % liegt, was einem Gefrierpunkt zwischen -29°C und -34°C entspricht.

Beachte: Kühlmittel dehnt sich bei Wärme aus. Der Kühlmittelstand kann sich über die Markierung **MAX** ausdehnen.

Beachte: Verwenden Sie keine festen oder flüssigen Kühlerdichtmittel oder Additive, da diese Schäden am Motorkühlsystem bzw. an der Heizung verursachen können.

Kühlmittel hinzufügen

WARNUNGEN



Entfernen Sie niemals den Deckel des Kühlmittelbehälters bei laufendem oder heißem Motor.



Füllen Sie Kühlmittel nur bei kaltem Motor nach. Bei warmem Motor 10 Minuten warten, um den Motor abkühlen zu lassen.



Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.



Unverdünntes Kühlmittel ist brennbar und kann sich entzünden, wenn es auf einen heißen Auspuff tropft.

Ford Motor Company rät von der Verwendung von wiederaufbereitetem Motorkühlmittel ab, da es noch kein von Ford zugelassenes Wiederaufbereitungsverfahren gibt.

Mischen Sie keine Kühlmittel verschiedener Farbe oder Typen im Fahrzeug.

Beachte: Eine Mischung aus Frostschutzmittel und Wasser im Verhältnis 1:1 oder fertig verdünntes Motorkühlmittel entsprechend den korrekten Spezifikationen auffüllen.

Beachte: Verwenden Sie nur Betriebsflüssigkeiten, die den aufgeführten Vorgaben und Spezifikationen entsprechen. Die Verwendung von anderen Flüssigkeiten kann zu Schäden führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie gedeckt sind. Siehe **Technische Daten** (Seite 270).

Zum Nachfüllen von Kühlmittel wie folgt vorgehen:

1. Den Deckel des Kühlmittelausgleichsbehälters abnehmen.
2. Motorkühlmittel nicht über die Markierung MAX hinaus einfüllen.
3. Den Deckel des Kühlmittelausgleichsbehälters aufschrauben. Im Uhrzeigersinn drehen, bis ein kräftiger Widerstand spürbar ist.

Beachte: In einem Notfall kann das Kühlsystem mit Wasser ohne Motorkühlmittel aufgefüllt werden, um eine Weiterfahrt zur nächsten Werkstatt zu ermöglichen.

Beachte: Langer Einsatz von nicht korrekt verdünntem Motorkühlmittel kann zu Motorschäden führen wie beispielsweise Korrosion, Überhitzung oder Einfrieren.

PRÜFEN DER BREMSFLÜSSIGKEIT

WARNUNGEN



Keine andere Flüssigkeiten als die empfohlene Bremsflüssigkeit verwenden, da dies die Bremswirkung beeinträchtigt. Die Verwendung einer inkorrekten Flüssigkeit könnte zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



Nur Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter verwenden. Eine Verunreinigung durch Schmutz, Wasser, Mineralölprodukte und andere Stoffe kann zu einer Beschädigung und dem Ausfall des Bremssystems führen. Die Nichtbeachtung dieser Warnung könnte zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

WARNUNGEN



Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.



Ein Flüssigkeitsstand zwischen den Linien für **MAX** und **MIN** ist innerhalb des für den Betrieb zulässigen Bereichs, und es muss keine Flüssigkeit nachgefüllt werden. Ein Flüssigkeitsstand außerhalb des normalen Betriebsbereichs kann die Leistung des Systems beeinträchtigen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend überprüfen.



E170684

Nur Flüssigkeit verwenden, die Ford-Spezifikation entsprechen.

Siehe **Technische Daten** (Seite 270).

PRÜFEN DER KUPPLUNGSFLÜSSIGKEIT - SCHALTGETRIEBE

Kupplungs- und Bremssystem werden aus demselben Flüssigkeitsbehälter versorgt. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 234).

PRÜFEN DES SERVOLENKUNGSÖLS - 1.6L DURATEC-16V (SIGMA)

ACHTUNG



Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Dies könnte zu schweren Verletzungen führen. Spülen Sie betroffene Stellen sofort mit viel Wasser aus, und suchen Sie einen Arzt auf.

Wenn sich der Füllstand des Servolenkungsöls zwischen **MAX** und **MIN** befindet, Servolenkungsöl mit der richtigen Spezifikation nachfüllen. Siehe **Technische Daten** (Seite 275).

Nachfüllen von Servolenkungsöl

1. Die Einfüllkappe entfernen.
2. Servolenkungsöl bis zur Markierung **MAX** auffüllen. Keinesfalls zu viel einfüllen.
3. Die Einfüllkappe wieder anbringen. Drehen, bis ein kräftiger Widerstand spürbar ist.

PRÜFEN DER WASCHFLÜSSIGKEIT

Beim Auffüllen eine Mischung aus Waschflüssigkeit und Wasser verwenden, damit die Flüssigkeit bei Kälte nicht gefriert und die Reinigungswirkung verbessert wird. Informationen zur Verdünnung der Flüssigkeit können Sie den Anweisungen zum jeweiligen Produkt entnehmen.

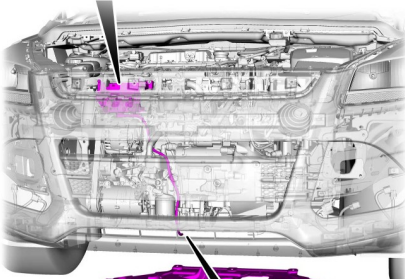
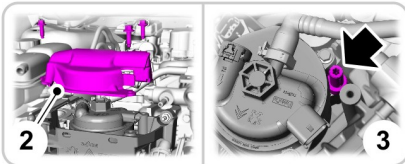
Beachte: Der Vorratsbehälter versorgt die Waschanlagen von Windschutz- und Heckscheibe.

WASSERABSCHEIDER DES KRAFTSTOFFFILTERS ENTLEREEN

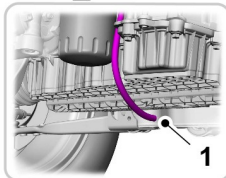
ACHTUNG



Kraftstoff gehört nicht in den Hausmüll oder in das Abwassersystem. Die Entsorgung muss an einer offiziellen Entsorgungsstelle erfolgen.



1



1

1. Den Spritzschutz – Motorraum abbauen, um Zugang zum Ablaufschlauch – Kraftstofffilter-Wasserabscheider zu erlangen. Hängen Sie das Ende des Ablaufschlauchs in einen geeigneten Behälter.
2. Obere Verkleidung – Kraftstofffilter abbauen.
3. Lösen Sie den Ablassstopfen um eine oder zwei Umdrehungen und lassen Sie das Wasser ablaufen.
4. Die Ablassschraube festziehen, bis ein kräftiger Widerstand spürbar ist.
5. Obere Verkleidung – Kraftstofffilter und Spritzschutz – Motorraum anbauen.



Beim Starten des Motors erlischt die

Kraftstoff-Wasserwarn-Leuchte nach kurzer Zeit.

12V BATTERIE AUSTAUSCHEN

ACHTUNG



Fahrzeuge mit Auto-Start-Stop stellen andere Anforderungen an die Batterie. Die Batterie muss gegen eine mit genau denselben Spezifikationen ausgetauscht werden.

Die Batterie befindet sich im Motorraum. Siehe **Motorraum - Übersicht** (Seite 223).



Entsorgen Sie die verbrauchten Batterien stets entsprechend den

Umweltschutz-Bestimmungen.

Fragen Sie bei den örtlichen Behörden bezüglich Recycling von alten Batterien nach.

E184886

PRÜFEN DER WISCHERBLÄTTER



E142463

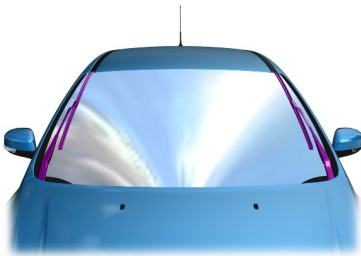
Streichen Sie mit den Fingerspitzen über die Kante des Wischerblatts, um es auf Rauheit zu prüfen.

Reinigen Sie die Wischerblätter mit einem weichen Schwamm oder Tuch mit Waschflüssigkeit oder Wasser.

WECHSELN DER WISCHERBLÄTTER

Auswechseln der Scheibenwischerblätter vorne

Wartungsposition



E75184

Schalten Sie zum Auswechseln der Wischerblätter die Scheibenwischer in die Wartungsposition. Die Scheibenwischer kehren nach dem Einschalten der Zündung wieder in die Ausgangsposition zurück.

Beachte: In den Wintermonaten können Sie die Wartungsstellung verwenden, um die Wischerblätter besser von Schnee und Eis befreien zu können. Achten Sie vor dem Einschalten der Zündung darauf, dass die Windschutzscheibe frei von Schnee und Eis ist.

1. Schalten Sie die Zündung ein.
2. Schalten Sie die Zündung aus.



E129986

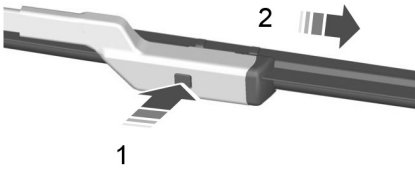
3. Den Wischerhebel drei Sekunden lang in Stellung **A** gedrückt halten.
4. Wischerhebel loslassen, wenn die Scheibenwischer die Wartungsposition erreicht haben.

Beachte: Die Wischerarme können bei ausgeschalteter Zündung auch von Hand in die Wartungsposition bewegt werden. Die Wischerarme nicht von Hand in die Wartungsposition bewegt werden, wenn die Zündung eingeschaltet ist. Bei eingeschalteter Zündung werden die Scheibenwischerarme gesperrt.

Auswechseln der Scheibenwischerblätter vorne

Beachte: Den Wischerarm nicht am Scheibenwischerblatt anheben.

Beachte: Darauf achten, dass der Wischerarm nicht auf die Scheibe zurück federt, wenn das Scheibenwischerblatt nicht angebracht ist.



E72899

1. Die Verriegelungstaste des Scheibenwischerblatts drücken.
2. Das Scheibenwischerblatt entfernen.
3. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

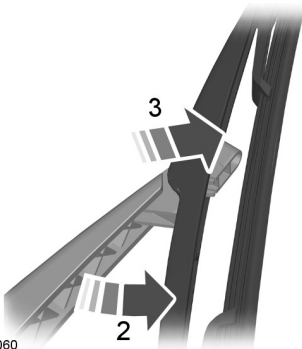
Beachte: Sicherstellen, dass das Wischerblatt korrekt einrastet.

Wechseln des Wischerblattes hinten

Beachte: Den Wischerarm nicht am Scheibenwischerblatt anheben.

Beachte: Darauf achten, dass der Wischerarm nicht auf die Scheibe zurück federt, wenn das Scheibenwischerblatt nicht angebracht ist.

1. Den Wischerarm nach oben klappen.



E130080

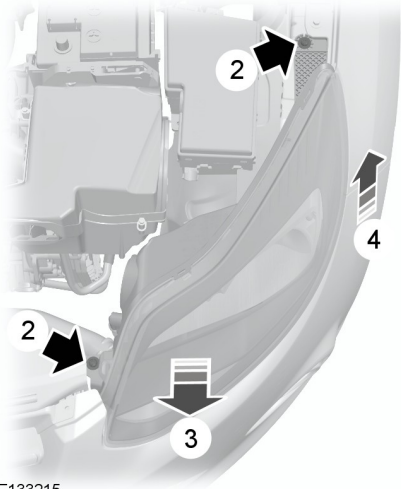
2. Das Wischerblatt etwas drehen.

3. Das Scheibenwischerblatt vom Scheibenwischerarm lösen.
4. Das Scheibenwischerblatt entfernen.
5. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Beachte: Sicherstellen, dass das Wischerblatt korrekt einrastet.

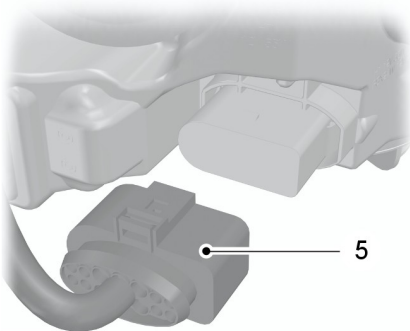
SCHEINWERFER AUSBAUEN

1. Öffnen Sie die Motorhaube. Siehe **Öffnen und Schließen der Motorhaube** (Seite 221).



E133215

2. Drehen Sie die Schrauben heraus.
3. Ziehen Sie den Scheinwerfer so weit wie möglich zur Fahrzeugfront und lösen Sie ihn vom unteren Verankerungspunkt.
4. Heben Sie die Außenseite des Scheinwerfers an und entfernen Sie ihn.



E133750

5. Den Stecker abziehen.

WECHSEL VON GLÜHLAMPEN

ACHTUNG



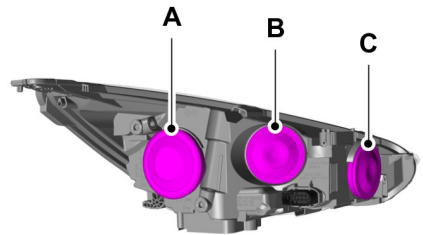
Halogen-Scheinwerferglühlampen vorsichtig behandeln und außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Die Glühlampe nur an der Plastikfassung anfassen und nicht das Glas berühren. Das Öl von den Händen könnte zum Bruch der Glühlampe beim nächsten Einschalten führen.

Beachte: Wird die Glühlampe versehentlich berührt, muss sie mit Alkohol gereinigt werden.

Austauschen von HID-Scheinwerferglühlampen (falls vorhanden)

Ihr Fahrzeug ist mit Gasentladungslampen ausgestattet. Diese Leuchten werden mit Hochspannung betrieben. Suchen Sie einen Vertragshändler auf.

Scheinwerfer

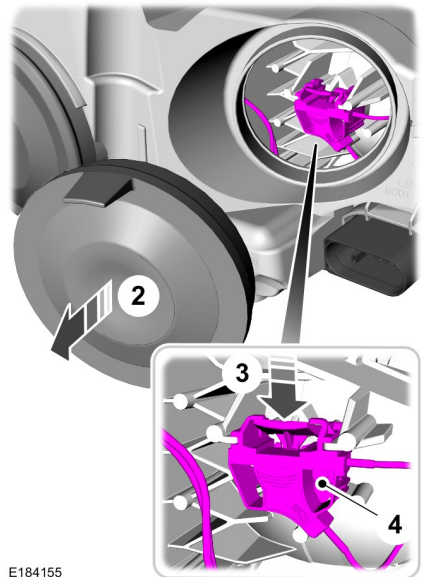


E192267

- A. Abblendlichtglühlampe
- B. Fernlichtglühlampe
- C. Blinker

Fernlicht

1. Bauen Sie den Scheinwerfer aus. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 238).

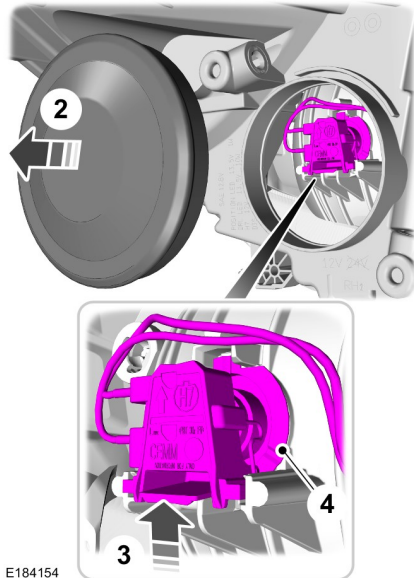


E184155

2. Die Abdeckung ausbauen.
3. Den Clip lösen.
4. Die Glühlampenfassung gerade herausziehen.

Abblendlicht

1. Bauen Sie den Scheinwerfer aus. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 238).

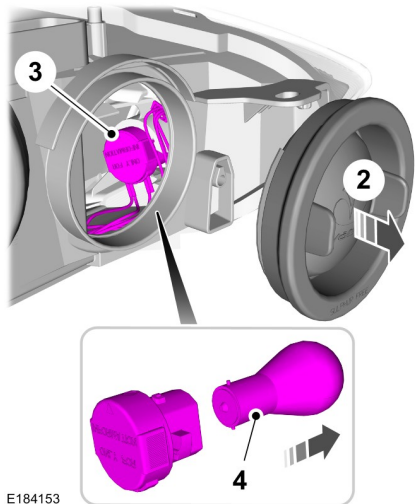


E184154

2. Die Abdeckung ausbauen.
3. Den Clip lösen.
4. Die Glühlampenfassung gerade herausziehen.

Blinkkontrollleuchte

1. Bauen Sie den Scheinwerfer aus. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 238).

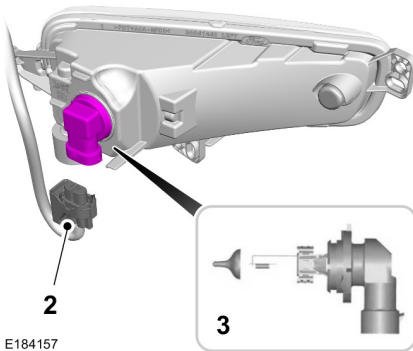


E184153

2. Die Abdeckung ausbauen.
3. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
4. Die Glühlampe sanft in die Fassung hineindrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.

Nebelscheinwerfer

1. Entfernen Sie das Nebelleuchtengitter von der Frontmaske, und schrauben Sie die Nebelleuchte ab.



E184157

2. Den Stecker abziehen.
3. Die Lampe gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.

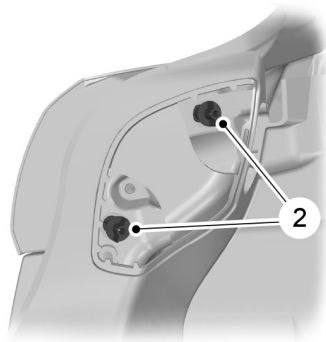
Rückleuchten – 4-Türer

Zugang zu den Glühlampen von Bremsleuchten, Rückfahrscheinwerfern und Blinkern



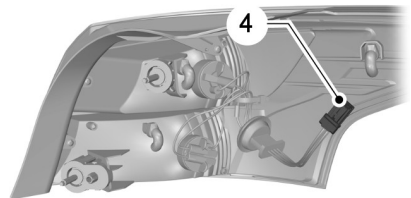
E133702

1. Die Verkleidung ausbauen.



E133703

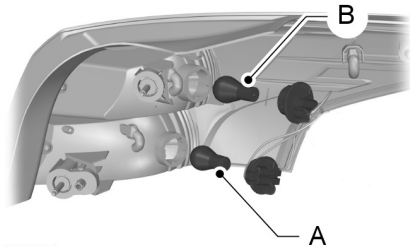
2. Die Flügelmuttern und den Klipp entfernen.
3. Die Leuchte entfernen.



E133713

4. Den Stecker abziehen.

Austauschen der Glühlampen von Bremsleuchten, Rückfahrcheinwerfern und Blinkern



E133714

- A. Brems- und Rückleuchte
- B. Blinker

1. Die Lampenfassung ausbauen.
2. Die Glühlampe sanft in die Fassung hineindrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.

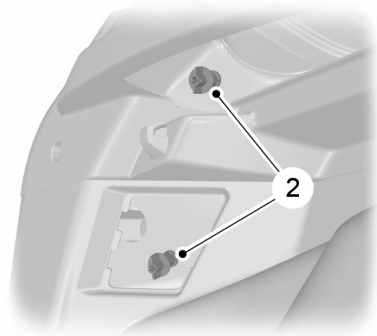
Rückleuchten – 5-Türer

Zugang zu Glühlampen von Rückleuchten, Bremsleuchten, Seitenbegrenzungsleuchten, Blinkern und Rückfahrcheinwerfern



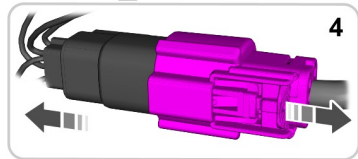
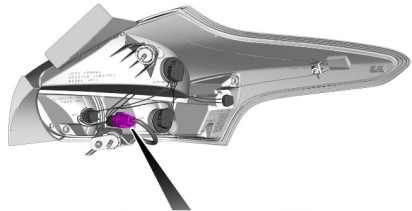
E133111

1. Die Verkleidung ausbauen.



E133112

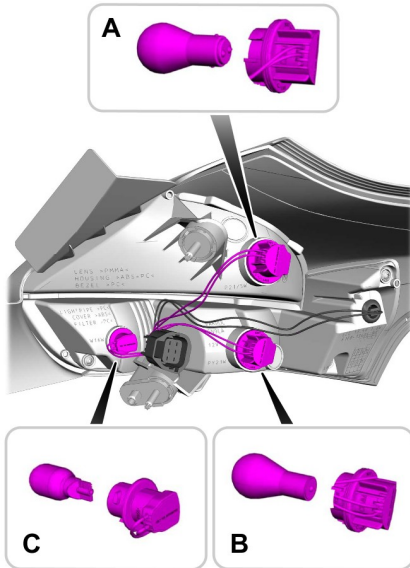
2. Die Flügelmutter und den Klipp entfernen.
3. Die Leuchte entfernen.



E184158

4. Den Stecker abziehen.
5. Die Glühlampe ausbauen und die Lampenfassung ausclippen.
6. Die Glühlampe sanft in die Fassung hineindrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.

Austauschen der Glühlampen von Rückleuchten, Bremsleuchten, Seitenbegrenzungsleuchten, Blinkern und Rückfahrscheinwerfern



E192268

- A. Brems- und Rückleuchte
- B. Blinker
- C. Rückfahrscheinwerfer

1. Die Glühlampe ausbauen und die Lampenfassung ausclippen.
2. Die Glühlampe sanft in die Fassung hineindrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.

LED-Schlussleuchten (falls vorhanden)

Diese Leuchten enthalten LED-Leuchten. Suchen Sie einen Vertragshändler auf.

Kennzeichenleuchte und dritte Bremsleuchte

Diese Leuchten enthalten LED-Leuchten. Suchen Sie einen Vertragshändler auf.

TABELLE ZUR GLÜHLAMPEN-SPEZIFIKATION

Außenleuchten

Lampen	Vorgabe	Leistung (Watt)
Begrenzungsleuchte vorn.	W5W	5
Blinkleuchte vorn.	PY21W	21
Tagfahrlicht.	LED oder H15	LED - 15/55
Abblendlichtglühlampe.	H7	55
Fernlicht	H1 ⁺ oder H15	55 - 15/55
Abbiegelichter.	H1	55

Wartung

Lampen	Vorgabe	Leistung (Watt)
Nebelscheinwerfer.	H8	55
Seitenblinker.	WY5W	5
Brems- und Rückleuchte.	P21/5W	21/5
Mittlere Zusatzbremsleuchte.	LED	LED
Blinkleuchte hinten.	PY21W	21
Nebelschlussleuchte.	P21W	21
Rückfahrcheinwerfer	W16W	16
Kennzeichenleuchte.	LED	LED

*Fahrzeuge mit LED-Tagfahrlicht.

Beachte: LED-Lampen können nicht gewartet werden. Bei Defekt einen Vertragshändler aufsuchen.

Innenraumleuchten

Lampen	Vorgabe	Leistung (Watt)
Leuchte – Handschuhkasten	W6W	6
Innenleuchte	W6W	6
Leuchte - Spiegel - Sonnenblende	W6W	6
Leseleuchte	W6W	6
Gepäckraumleuchte	21l Soffitte	10

AUßENREINIGUNG

Beachte: Wenn Fahrzeuge einer Autowäsche mit Wachszyklus unterzogen werden, sicherstellen, dass das Wachs von der Windschutzscheibe und den Scheibenwischerblättern entfernt wird.

Beachte: Prüfen Sie vor Verwendung einer Waschanlage, ob diese für Ihr Fahrzeug geeignet ist.

Beachte: Bei einigen Waschanlagen wird mit hohem Wasserdruck gearbeitet. Aus diesem Grund können Wassertropfen in das Fahrzeuginnere gelangen und möglicherweise bestimmte Fahrzeugteile beschädigen.

Beachte: Antenne vor dem Benutzen einer automatischen Autowäsche entfernen.

Beachte: Das Gebläse sollte in der Waschanlage ausgeschaltet werden, um Verunreinigungen des Reinluftfilters zu vermeiden.

Wir empfehlen, das Fahrzeug mit Schwamm und lauwarmem Wasser mit Fahrzeugshampoo zu waschen.

Reinigen der Scheinwerfer

Beachte: Zum Reinigen der Streuscheiben der Scheinwerfer keine aggressiven, alkoholhaltigen oder chemischen Lösungsmittel verwenden.

Beachte: Scheinwerfer nie trocken säubern.

Reinigen von Heckfenstern

Beachte: Beim Reinigen der Heckscheibe innen keine aggressiven, scheuernden oder chemischen Lösungsmittel verwenden.

Sauberer, flusenfreies Tuch oder feuchtes Fensterleder zum Reinigen der Heckscheibe innen verwenden.

Reinigen von Chromverzierungen

Beachte: Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel verwenden. Seifenlauge verwenden.

Beachte: Keinesfalls Reinigungsmittel auf heiße Flächen auftragen und es keinesfalls länger auf Chromflächen einwirken lassen, als empfohlen.

Beachte: Scharfe, aggressive Reinigungsmittel und Reinigungskemikalien können die Chromschicht im Laufe der Zeit beschädigen.

Lackkonservierung

WARNUNGEN



Fahrzeug nicht bei starker Sonneneinstrahlung polieren.



Beim Polieren darauf achten, dass keine Politur auf die Kunststoffteile gelangt, da diese Flecken sich möglicherweise nur schlecht entfernen lassen.



Keinesfalls Windschutz- oder Heckscheibe mit Politurmitteln behandeln. Dies kann zu Geräuschbildung der Scheibenwischer führen und die Wirksamkeit der Scheibenwischer beeinträchtigen.

Wir empfehlen, den Fahrzeuglack ein- bis zweimal im Jahr mit Politur bzw. Wachs zu behandeln.

INNENREINIGUNG

Beachte: Keinesfalls Lufterfrischer oder Handdesinfektionsmittel auf die Oberflächen des Innenraums bringen. Bei Verschütten oder Auslaufen sofort abwischen. Schäden sind u. U. von der Garantie nicht gedeckt.

Sicherheitsgurte

Beachte: Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.

Beachte: Schützen Sie den Gurtaufrollmechanismus vor Eindringen von Feuchtigkeit.

Reinigen Sie sie mit einem weichen Schwamm, der mit Innenraumreiniger oder Wasser angefeuchtet ist. Lassen Sie sie von selbst und ohne Einwirkung von künstlichen Wärmequellen trocknen.

Kombiinstrumentglas, LCD-Display und Radiodisplay

Beachte: Keine Scheuermittel, alkoholischen oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.

Heckfenster

Beachte: Zur Reinigung der Innenseite der Heckscheiben keine scheuernden Mittel verwenden.

Beachte: Auf die Innenseite der Heckscheiben keine Aufkleber kleben.

REPARATUR KLEINERER LACKSCHÄDEN

Durch Einschläge von Fahrbahnsplitt verursachte Lackschäden oder kleine Schrammen müssen sobald wie möglich ausgebessert werden. Sie finden eine Produktauswahl bei Ihrem Vertragshändler.

Vor dem Reparieren von Lackschäden Rückstände von Vogelkot, Baumharz, Insekten, Teerflecken, Straßensalz und saurem Regen entfernen.

Vor dem Verwenden der Produkte immer die Herstelleranweisungen lesen und diese befolgen.

LEICHTMETALLFELGEN REINIGEN

Beachte: Keinesfalls Reinigungskemikalien auf warme bzw. heiße Felgen und Abdeckungen auftragen.

Beachte: Industriereiniger (Heavy-Duty) bzw. Reinigungskemikalien zusammen mit Bürsteneinsatz zum Entfernen von Bremsstaub bzw. -schmutz könnten die Lackierung nach einer gewissen Zeit beeinträchtigen.

Beachte: Keinesfalls Reiniger auf Basis von Säuren oder ätzenden Fluorwasserstoffen, Stahlwolle, Benzin oder starke Haushaltsreiniger zur Radreinigung verwenden.

Beachte: Wenn das Fahrzeug nach dem Reinigen der Räder mit einem Radreinigungsmittel für längere Zeit geparkt werden soll, das Fahrzeug vorher für einige Minuten fahren. Dies vermindert das Risiko von Korrosion der Brems Scheiben, Bremsklötze und -beläge.

Beachte: Einige automatische Waschstraßen können die Lackierung der Radfelgen und Radkappen beschädigen.

Leichtmetallräder und Radkappen sind mit einer Klarlack versehen. Um ihren Zustand zu erhalten, empfehlen wir:

- Wöchentliche Reinigung mit dem empfohlenen Rad- und Reifenreiniger.
- Mit einem Schwamm hartnäckige Ablagerungen wie Schmutz und Bremsstaub entfernen.
- Nach dem Reinigungsvorgang diese mit einem Hochdruckreiniger sorgfältig abspülen.

Wir empfehlen den Ford Service Radreiniger. Sicherstellen, dass die Anweisungen des Herstellers sorgfältig gelesen und befolgt werden.

Fahrzeugpflege

Verwenden anderer nicht empfohlener Reinigungsmittel kann zu schweren und dauerhaften sichtbaren Schäden führen.

BEHELFSREPARATURKIT

Ihr Fahrzeug verfügt u. U. über keinen Reservereifen. Deshalb ist für den Notfall ein Behelfsreparaturkit vorhanden, das für die vorübergehende Reparatur eines einzelnen Reifens ausreicht.

Das Kit befindet sich links im hinteren Kofferraum.

Allgemeine Informationen

WARNUNGEN

 Je nach Art und Ausmaß des Reifenschadens lassen sich manche Reifen nur teilweise oder überhaupt nicht abdichten. Ein Reifendruckverlust kann die Fahrzeughandhabung beeinträchtigen und zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

 Verwenden Sie das Reifenreparaturkit keinesfalls an einem bereits beschädigten Reifen, der z. B. mit ungenügend Druck gefahren wurde. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

 Verwenden Sie das Reparaturkit nicht für Run-Flat-Reifen. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

 Versuchen Sie nicht, Schäden an den Seitenwänden des Reifens abzudichten. Dies könnte zum Platzen von Reifen, zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

Das Reparaturkit kann die meisten Reifenlöcher bis zu ¼ Zoll (6 mm) abdichten. Dadurch wird eine vorübergehende Weiterfahrt möglich.

Bei der Verwendung des Kits müssen folgende Anweisungen beachtet werden:

- Fahren Sie vorsichtig und vermeiden Sie plötzliche Lenk- und Fahrmanöver, insbesondere wenn das Fahrzeug schwer beladen ist oder einen Anhänger zieht.
- Dieses Reparaturkit ermöglicht eine vorübergehende Notreparatur, mit der Sie Ihre Reise zur nächsten Reifen- oder Fahrzeugwerkstatt bis zu maximal 200 km fortsetzen können.
- Überschreiten Sie keinesfalls eine Höchstgeschwindigkeit von 50 mph (80 km/h).
- Kit außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Das Kit nur verwenden, wenn die Umgebungstemperatur zwischen -40 °F (-40 °C) und +158 °F (+70 °C) beträgt.

Verwendung des Reifenreparaturkits

WARNUNGEN

 Druckluft kann explosiv oder wie ein Treibmittel agieren und schwere Verletzungen verursachen.

 Lassen Sie das Reparaturkit während des Gebrauch niemals unbeaufsichtigt.

 Betreiben Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle oder zu Verletzungen führen.

Beachte: Verwenden Sie das Reparaturkit nur für das Fahrzeug, mit dem es ausgeliefert wurde.

Räder und Reifen

- Stellen Sie Ihr Fahrzeug am Straßenrand ab, so dass Sie den Verkehrsfluss nicht behindern und den Kit verwenden können, ohne sich dabei in Gefahr zu begeben.
- Ziehen Sie die Feststellbremse an, selbst wenn Sie auf ebener Straße parken, und achten Sie darauf, dass das Fahrzeug nicht wegrollen kann.
- Versuchen Sie keinesfalls, Fremdkörper wie Nägel oder Schrauben aus dem Reifen zu entfernen.
- Lassen Sie während des Gebrauchs des Reparaturkits den Motor laufen, falls sich das Fahrzeug nicht in einem geschlossenen oder schlecht belüfteten Raum (wie z. B. in einem Gebäude) befindet. Schalten Sie in diesem Fall den Kompressor bei ausgeschaltetem Motor ein.
- Ersetzen Sie die Flasche mit dem Dichtmittel vor dessen Verfallsdatum (siehe Flasche oben).
- Informieren Sie alle Betreiber des Fahrzeugs, dass der Reifen nur provisorisch mit dem Reparaturkit repariert wurde. Verweisen Sie auf die speziellen Fahrbedingungen, die einzuhalten sind.

Aufpumpen des Reifens

WARNUNGEN

 Überprüfen Sie die Seitenwand vor Füllen des Reifens. Bei Rissen, Ausbuchtungen oder ähnlichen Schäden, den Reifen nicht aufpumpen. Dies könnte zu Verletzungen führen.

 Stehen Sie nicht direkt neben dem Reifen, während der Kompressor ihn aufpumpt. Dies könnte bei einem Reifenplatzer zu Verletzungen führen.

WARNUNGEN

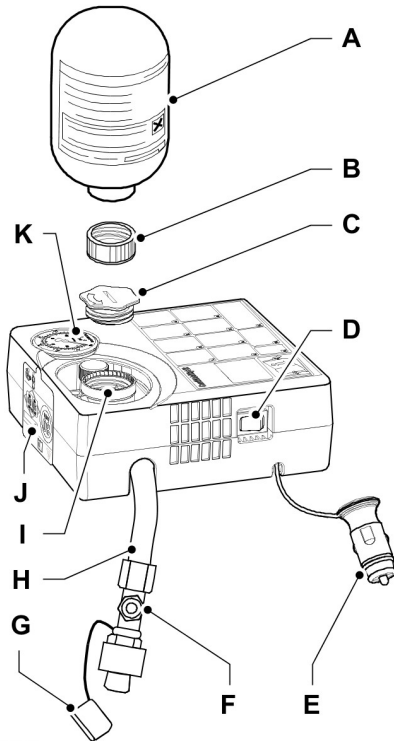
 Beobachten Sie den Seitenwand des Reifens. Falls Risse, Aufquellen oder andere Schäden sichtbar werden, den Kompressor ausschalten und die Luft über das Druckablassventil F ablassen. Keinesfalls mit solch einem Reifen fahren. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

 Das Dichtmittel enthält natürliches Naturkautschuk. Kontakt mit Haut und Kleidung vermeiden. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

 Falls der Reifendruck nicht innerhalb von 10 Minuten 1,8 bar (26 psi) erreicht, ist der Reifen evtl. zu stark beschädigt, um eine vorübergehende Reparatur zu ermöglichen. In diesem Fall keinesfalls mit dem Reifen weiterfahren. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

 Beim Aufschrauben des Behälters auf die Behälteraufnahme wird das Siegel durchstoßen. Keinesfalls den Behälter von der Behälteraufnahme abschrauben, da das Dichtmittel entweichen würde und schwere Verletzungen verursachen könnte.

Räder und Reifen



E168569

- A Dichtmittelflasche
- B Flaschendeckel
- C Oranger Deckel
- D Kompressorschalter
- E Stromkabel mit Stecker
- F Druckablassventil
- G Schutzkappe
- H Schlauch
- I Behälteraufnahme

- J Etikett
- K Manometer

1. Den Aufkleber J, der die zulässige Höchstgeschwindigkeit mit 50 mph (80 km/h) angibt, vom Gehäuse abziehen und im Sichtfeld des Fahrers auf das Armaturenbrett kleben. Stellen Sie sicher, dass durch den Aufkleber keine wichtigen Teile verdeckt werden.
2. Nehmen Sie den Schlauch H und den Stromstecker mit dem Kabel E aus dem Kit.
3. Schrauben Sie die orangefarbene Kappe C und den Flaschendeckel B ab.
4. Schrauben Sie die Dichtmittelflasche A im Uhrzeigersinn fest in die Flaschenhalterung I.
5. Entfernen Sie die Ventilkappe vom beschädigten Reifen.
6. Nehmen Sie Schutzkappe G von Schlauch H ab und schrauben Sie Schlauch H fest auf das Ventil des beschädigten Reifens.
7. Stellen Sie sicher, dass sich der Kompressorschalter D in Position 0 befindet und das Druckablassventil F geschlossen ist.
8. Stecken Sie den Stromstecker E in die Zigarettenanzünderfassung oder die Nebenverbraucherbuchse. Siehe **Zigarettenanzünder** (Seite 117). Siehe **Zusatzsteckdosen** (Seite 117).
9. Motor starten.
10. Stellen Sie den Kompressorschalter D auf Position 1.
11. Pumpen Sie den Reifen nicht länger als 10 Minuten auf einen Druck von mindestens 1,8 bar (26 psi) und maximal 3,5 bar (51 psi) auf. Stellen Sie den Kompressorschalter D auf 0 und prüfen Sie den aktuellen Reifendruck mit Manometer K.

Räder und Reifen

Beachte: Beim Einpumpen von Dichtmittel in das Reifenventil kann der Druck kurzzeitig auf 6 bar (87 psi) ansteigen, aber nach etwa 30 Sekunden wieder sinken.

Beachte: Nach dem Ausschalten des Kompressors können Sie möglicherweise das Entweichen von Luft aus dem platten Reifen hören. Dies ist normal und kann ignoriert werden, vorausgesetzt, dass der vorgegebene Mindestreifendruck erreicht wurde.

12. Ziehen Sie den Stromstecker E aus der Zigarettenanzünderfassung oder der Nebenverbraucherbuchse.
13. Schrauben Sie Schlauch H schnell vom Reifenventil ab und setzen Sie Schutzkappe G wieder auf. Schrauben Sie die Ventilkappe wieder auf.

Beachte: Etwas überschüssige Abdichtung kann beim Abziehen aus Schlauch H heraustropfen oder -spritzen. Das ist normal.

14. Belassen Sie die Dichtmittelflasche A im Flaschenhalter I.
15. Stellen Sie sicher, dass Reparaturkit, Flaschendeckel und die orange Kappe im Fahrzeug sicher verstaut, aber leicht zugänglich sind. Sie benötigen das Reparaturkit bald erneut, um den Reifendruck zu kontrollieren.
16. Fahren Sie sofort etwa zwei Meilen (drei Kilometer), damit das Dichtmittel den beschädigten Bereich abdichten kann.

ACHTUNG



Falls Sie starke Vibrationen, unruhiges Lenkverhalten oder ungewöhnliche Geräusche beim Fahren feststellen, die Geschwindigkeit langsam reduzieren und an einer sicheren Stelle anhalten. Überprüfen Sie den Reifen und seinen Druck erneut. Falls der Reifendruck 1,3 bar (19 psi) unterschreitet oder Risse, Ausbuchtungen oder ähnliche Schäden sichtbar sind, keinesfalls mit diesem Reifen weiterfahren. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

Prüfen des Reifendrucks

ACHTUNG



Vor der Fahrt stets sicherstellen, dass der Reifen auf den empfohlenen Druck aufgepumpt ist. Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 264). Den Reifendruck überwachen, bis der abgedichtete Reifen ausgewechselt wird.

1. Stoppen Sie Ihr Fahrzeug nach einer Fahrt von etwa drei Kilometern. Kontrollieren und korrigieren Sie ggf. den Druck des beschädigten Reifens.
2. Setzen Sie den Kit an und lesen Sie den Reifendruck am Manometer K ab.
3. Falls der Druck des mit Dichtmittel gefüllten Reifens 1,3 bar (19 psi) oder mehr beträgt, diesen auf den Sollwert korrigieren. Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 264).
4. Wiederholen Sie den Aufpumpvorgang, um den Reifen aufzupumpen.
5. Prüfen Sie den Reifendruck erneut mit Manometer K. Bei zu hohem Reifendruck diesen über das Druckablassventil F auf den Solldruck absenken.

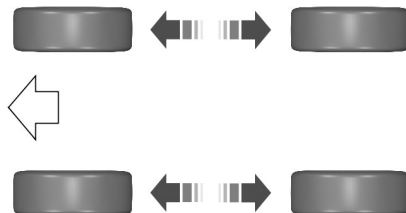
6. Nachdem Sie den Reifen auf den korrekten Reifendruck gebracht haben, den Kompressorschalter D auf 0 stellen, den Stecker E abziehen, den Schlauch H abschrauben, die Ventilkappe anbringen und die Schutzkappe G aufsetzen.
7. Belassen Sie die Dichtmittelflasche A in Flaschenhalterung I und verstauen Sie den Kit an seiner ursprünglichen Position.
8. Fahren Sie zum nächsten Reifenspezialisten, um den beschädigten Reifen erneuern zu lassen. Informieren Sie den Reifenhändler, dass der Reifen Dichtmittel enthält, bevor er von der Felge abgezogen wird. Dichtmittelflasche A und den Schlauch H nach Gebrauch so schnell wie möglich ersetzen.

Beachte: Beachten Sie, dass das Reifenreparaturkit nur vorübergehendes Weiterfahren erlaubt. Die rechtlichen Regelungen nach Verwendung eines Reifenreparaturkits können sich von Land zu Land zu Land unterscheiden. Lassen Sie sich von einem Reifenfachmann beraten.

Leere Dichtmittelbehälter können über den Hausmüll entsorgt werden.

Dichtmittelreste bitte über einen Vertragshändler oder gemäß der örtlichen Müllbeseitigungsvorschrift entsorgen.

REIFENPFLEGE



E70415

Damit die vorderen und hinteren Reifen des Fahrzeugs gleichmäßig abgenutzt werden und länger halten, wird empfohlen, die Reifen in regelmäßigen Abständen von 5000 bis 10000 km (3000 bis 6000 Meilen) zwischen vorn und hinten zu wechseln.

ACHTUNG



Beim Parken das Scheuern von Reifenflanken an Bordsteinen vermeiden.

Falls Sie über einen Bordstein fahren müssen, mit den Rädern im rechten Winkel dazu heranfahren und ihn mit geringer Geschwindigkeit überqueren.

Die Reifen regelmäßig auf Schnitte, Fremdkörper und ungleichmäßigen Profilverschleiß überprüfen.

Ungleichmäßige Abnutzung kann ein Anzeichen dafür sein, dass die Achseinstellung fehlerhaft ist.

Den Reifendruck (einschließlich Ersatzreifen) bei kalten Reifen alle zwei Wochen kontrollieren.

Räder und Reifen

VERWENDEN VON WINTERREIFEN

Für Winterreifen gelten dieselben Luftdrücke wie in der Reifendrucktabelle angegeben.

VERWENDEN VON WINTERREIFEN - ST

Die Standardreifen auf Ihrem ST-Fahrzeug sind auf maximale Leistung bei trockenen und feuchten Straßenbedingungen im Sommer ausgelegt. Sie sind nicht auf den Einsatz im Winter auf Eis oder Schnee ausgelegt, und Sie können keine Schneeketten dafür auflegen. Ford rät davon ab, die Originalreifen zu verwenden, wenn die Temperatur auf ca. 5°C oder darunter sinkt (abhängig vom Reifenverschleiß und den Umgebungsbedingungen), oder bei Schnee und Eis. Wenn Sie Ihr Fahrzeug bei diesen Straßenbedingungen nutzen wollen, müssen Sie Winter- oder Alljahresreifen verwenden.

Beachte: Alle montierten Räder müssen Reifendrucküberwachungssensoren haben, damit das Reifendrucküberwachungssystem ordnungsgemäß funktioniert.

VERWENDEN VON SCHNEEKETTEN

WARNUNGEN



Fahren Sie nicht schneller als 50 km/h (30 mph).



Auf schneefreien Straßen keine Schneeketten verwenden.



Schneeketten nur auf spezifizierte Reifen aufziehen. Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 264).

WARNUNGEN



Falls die Räder Ihres Fahrzeugs mit Radkappen ausgestattet sind, müssen diese vor dem Aufziehen von Schneeketten entfernt werden.

Beachte: Das Antiblockierbremsssystem arbeitet weiterhin auf normale Weise.

Nur feingliedrige Schneeketten mit ca. 10 mm verwenden.

Schneeketten nur an den Vorderrädern verwenden.

Fahrzeuge mit elektronischem Stabilitätsprogramm

Bei aktiviertem Stabilitätsprogramm kann das Fahrverhalten des Fahrzeugs ungewöhnlich sein. Um diesen Einfluss zu reduzieren, die Traktionskontrolle ausschalten. Siehe **Verwenden der Antriebsschlupfregelung** (Seite 146).

REIFENDRUCK-ÜBERWACHUNGSSYSTEM

ACHTUNG



Das Reifendrucküberwachungssystem ist kein Ersatz für eine manuelle Prüfung der Reifendrucke. Sie sollten den Reifendruck regelmäßig mit einem Reifendruckmessgerät prüfen. Nichteinhaltung des korrekten Reifendrucks kann die Gefahr von Reifendefekten, Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und Verletzungen steigern.



Der Reifendruck aller Reifen (einschließlich gegebenenfalls Ersatzreifen) ist alle zwei Wochen bei kalten Reifen zu kontrollieren.

Räder und Reifen

Sie müssen die Reifen auf den korrekten Druck aufpumpen.

Siehe **Räder und Reifen** (Seite 248). Die Reifendruckwerte sind auch auf dem Reifendruckaufkleber (an der Seite der Fahrertür oder der B-Säule) angegeben.

Als Fahrerassistenzfunktion besitzt Ihr Fahrzeug ein Reifendrucküberwachungssystem. Eine Warnleuchte zeigt an, wenn der Luftdruck eines Reifens erheblich zu niedrig ist. Beim Aufleuchten der Reifendruck-Warnlampe das Fahrzeug anhalten, sobald es die Verkehrslage zulässt, die Reifen prüfen und mit dem korrekten Druck befüllen.

Fahren mit zu geringem Reifendruck kann sich wie folgt auswirken:

- Überhitzen der Reifen.
- Reifendefekte.
- Höherer Kraftstoffverbrauch.
- Verringerte Reifenlebensdauer.
- Beeinträchtigtes Fahr- und Bremsverhalten.

Das System ist kein Ersatz für eine korrekte Reifenwartung.

Sie müssen für den korrekten Reifendruck sorgen, auch wenn die Reifendruck-Warnleuchte nicht leuchtet.

Das Reifendrucküberwachungssystem besitzt eine Warnleuchte, die aufleuchtet, wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert. Die Fehlfunktionsanzeige und die Reifendruck-Warnleuchte sind kombiniert. Wenn das System eine Fehlfunktion erkennt, blinkt die Warnlampe ungefähr eine Minute und leuchtet danach dauerhaft. Diese Folge wiederholt sich bei jedem Einschalten der Zündung, solange die Fehlfunktion besteht. Das System hat eine Störung erfasst, die einen Service erfordert.

Wenn die Fehlfunktionslampe aufleuchtet, ist das System möglicherweise nicht in der Lage, einen zu niedrigen Reifendruck zu erkennen oder anzuzeigen. Eine Fehlfunktion kann unterschiedliche Ursachen haben. So kann etwa die Systemfunktion durch Montage eines Ersatzreifens oder Ersatzrades beeinträchtigt werden. Prüfen Sie nach jedem Reifen- oder Radwechsel an Ihrem Fahrzeug die korrekte Funktion des Reifendrucküberwachungssystems. Vergewissern Sie sich, dass das System auch nach dem Reifen- oder Radwechsel korrekt funktioniert. Siehe **Wenn das Notrad montiert ist** in diesem Abschnitt.

Einfluss der Temperatur auf den Reifendruck

Unter normalen Fahrbedingungen kann der Reifendruck gegenüber kaltem Reifen um bis zu 0,3 bar ansteigen.

Wenn das Fahrzeug über Nacht steht und die Temperatur erheblich unter der Tagestemperatur liegt, kann der Reifendruck bei einem Rückgang der Umgebungstemperatur um 31 °F (17 °C) oder mehr um bis zu 0,2 bar sinken. Das System erkennt diesen Druckabfall als erheblich unter dem korrekten Reifendruck, und die Warnlampe leuchtet.

Wechsel von Reifen mit Reifendrucküberwachungssystem



E142549

Räder und Reifen

Die Pflege und Wartung der Reifen sollte von einem Vertragshändler durchgeführt werden.

Beachte: *Alle Räder und Reifen besitzen einen Reifendrucksensor, der sich im Rad- und Reifenhohlraum befindet. Der Drucksensor ist am Ventilschaft angebracht. Der Drucksensor wird vom Reifen abgedeckt und ist nur nach dessen Demontage sichtbar. Beim Anbringen neuer Reifen ist darauf zu achten, dass der Sensor nicht beschädigt wird.*

Funktionsweise des Reifendruck-überwachungssystems

Das System misst den Druck in den vier Reifen und überträgt die Reifendruckwerte an das Fahrzeug.

Das System erkennt diesen geringeren Druck als erheblich unter dem korrekten Reifendruck, und die Warnlampe leuchtet. Sie müssen die Reifen auf den korrekten Druck aufpumpen.

Wenn das Notrad montiert ist

Wenn ein Rad und Reifen durch das Notrad ersetzt werden muss, zeigt das System weiterhin einen Defekt an. Dies erinnert Sie daran, das beschädigte Rad bzw. den beschädigten Reifen zu reparieren und das Rad und die Reifenkombination wieder am Fahrzeug zu montieren. Zur Wiederherstellung der korrekten Funktion des Systems muss die reparierte Rad- und Reifenkombination wieder am Fahrzeug montiert sein.

Wenn das System anscheinend nicht korrekt funktioniert

Die Hauptfunktion des Systems ist die Warnung bei zu niedrigem Reifendruck. Es kann ferner auch warnen, wenn sich das System selbst nicht mehr im funktionsfähigen Zustand befindet. Nähere Informationen über das System enthält die nachfolgende Tabelle:

Aufpumpen der Reifen

Beim Aufpumpen der Reifen reagiert das System möglicherweise nicht sofort auf die zusätzliche Luftmenge.

Räder und Reifen

Warnleuchten des Systems

Warnleuchte	Pos.	Gegenmaßnahme
Warnlampe leuchtet ständig	Reifen mit zu geringem Fülldruck	1. Sicherstellen, dass die Reifen mit dem korrekten Druck befüllt sind. Siehe Räder und Reifen (Seite 248). Die Reifendruckwerte sind auch auf dem Reifendruckaufkleber (an der Seite der Fahrertür oder der B-Säule) angegeben. 2. Nachdem Sie die Reifen auf den korrekten Reifendruck aufgepumpt haben, müssen Sie das Reifendrucküberwachungssystem zurücksetzen. Siehe Verfahren zum Zurücksetzen des Reifendrucküberwachungssystems in diesem Kapitel.
	Ersatzreifen in Benutzung	Schäden am Rad und Reifen beseitigen und repariertes Rad und Reifenkombination wieder am Fahrzeug anbringen, um den korrekten Systembetrieb wiederherzustellen.
	Fehlfunktion des Reifendrucküberwachungssystems	Wenn die Lampe leuchtet, obwohl die Reifen den korrekten Druck aufweisen und kein Ersatzreifen in Verwendung ist, hat das System einen Fehler erkannt, der Service erfordert.
Warnlampe leuchtet zunächst ständig und blinkt anschließend	Ersatzreifen in Benutzung	Schäden am Rad und Reifen beseitigen und repariertes Rad und Reifenkombination wieder am Fahrzeug anbringen, um den korrekten Systembetrieb wiederherzustellen.
	Fehlfunktion des Reifendrucküberwachungssystems	Wenn die Lampe leuchtet, obwohl die Reifen den korrekten Druck aufweisen und kein Ersatzreifen in Verwendung ist, hat das System einen Fehler erkannt, der Service erfordert.

Wenn die Warnlampe leuchtet:

1. Vergewissern Sie sich durch Prüfen aller Reifen, dass kein Reifen platt ist.

2. Wenn einer oder mehrere Reifen platt sind, die erforderlichen Reparaturen durchführen.

Räder und Reifen

3. Prüfen Sie den Reifendruck, und pumpen Sie alle Reifen auf den korrekten Druck auf.
4. Führen Sie das Verfahren zur Rücksetzung des Reifendrucküberwachungssystems aus.

Verfahren zum Zurücksetzen des Reifendrucküberwachungssystems

Allgemeines

Das Verfahren zum Zurücksetzen des Systems ist nach jedem Reifenwechsel und nach jeder Änderung des Reifendrucks durchzuführen.

Wegen der unterschiedlichen Fahrzeugbelastungen ist der Reifendruck bei den Reifen vorn anders als bei den Reifen hinten.

Das System zeigt durch Leuchten der Warnlampe an, wenn der Druck zwischen den beiden Reifen vorn bzw. der beiden Reifen hinten unterschiedlich ist.

Damit die vorderen und hinteren Reifen des Fahrzeugs gleichmäßig abgenutzt werden und länger halten, wird empfohlen, die Reifen in regelmäßigen Abständen zwischen vorn und hinten zu wechseln. In diesem Fall ist das System entsprechend einzustellen, damit es den Wechsel der Reifen zwischen Vorder- und Hinterachse erkennt. Diese Informationen ermöglichen dem System die korrekte Erkennung und Warnung bei zu geringem Reifendruck.

Durchführen des Verfahrens zum Zurücksetzen des Systems

1. Prüfen Sie den Reifendruck, und pumpen Sie alle Reifen auf den korrekten Druck auf.
2. Verwenden Sie Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad oder Armaturenbrett. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 83).

Blättern Sie zu folgender Option, um das Reifendrucküberwachungssystem zurückzusetzen:

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Einstellungen	Drücken Sie auf OK .
Fahrerassistenz	Drücken Sie auf OK .
Reifendr.-kontr.	Drücken Sie die Taste OK , bis die Bestätigung erscheint. Wenn Ihr Fahrzeug eine Rücksetztaste für das Reifendrucküberwachungssystem besitzt, können Sie diese auch so lange gedrückt halten, bis eine Bestätigung angezeigt wird.

Räder und Reifen

RADWECHSEL

Felgenschlösser

Ersatzschlüssel für Felgenschlösser und Ersatzfelgenschlösser erhalten Sie von Ihrem Händler bei Vorlage des Referenznummern-Zertifikats.

Fahrzeuge mit Ersatzrad

WARNUNGEN

! Um beim Unterbringen eines Rades in der Ersatzradmulde die Gefahr von Verletzungen zu vermeiden, das Rad nicht am Nabenloch in der Mitte des Rades halten.

! Fahren Sie mit einem Notrad nur die kürzestmögliche Entfernung.

! Montieren Sie keinesfalls mehr als ein Ersatzrad gleichzeitig.

! Führen Sie an Noträdern keine Reparaturen aus.

! Fahren Sie nicht durch automatische Waschstraßen.

! Wenn Sie sich nicht sicher sind, über welches Reserverad Sie verfügen, keinesfalls 80 km/h überschreiten.

! Bei Fahrzeugen mit einem 2.0L EcoBoost SCTi (M14) Motor, keinesfalls die Stabilitätskontrolle ausschalten bzw. den Sportmodus wählen, wenn ein Notrad bzw. Kompaktrad als Reserverad montiert ist.

! Schneeketten nur auf spezifizierte Reifen aufziehen. Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 264).

Falls das Ersatzrad vom gleichen Typ und selber Größe wie die aufgezogenen Räder ist, können Sie es gegen ein montiertes Rad einwechseln und dann ganz normal fahren.

Falls sich das Ersatzrad von den regulären Rädern unterscheidet, ist es durch ein gelbes Etikett mit der zulässigen Höchstgeschwindigkeit gekennzeichnet.

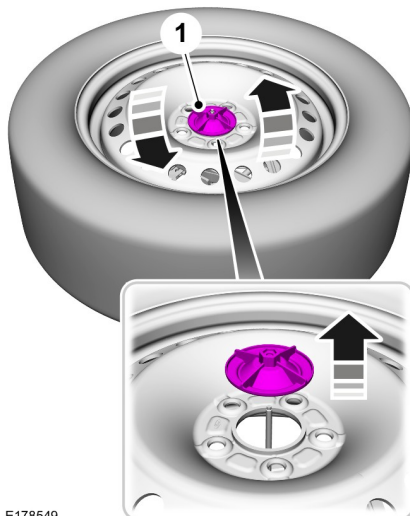
Beachte: Das Fahrverhalten des Fahrzeugs kann beeinträchtigt sein.

Lesen Sie vor einem Radwechsel die nachfolgenden Informationen.

Beachte: Die Bodenfreiheit des Fahrzeugs kann vermindert sein. Vorsicht beim Parken neben einer Bordsteinkante.

Ersatzrad, Wagenheber, Abschleppöse, Radmutternschlüssel und Felgenkappenabzieher befinden sich im Kofferraum unter der Bodenabdeckung.

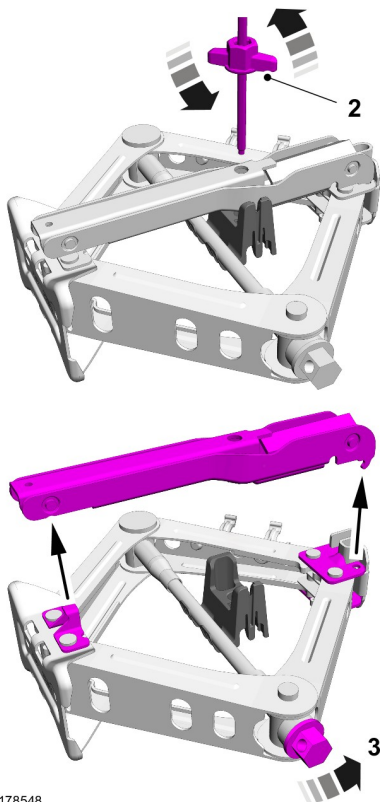
Beachte: Bei Kombifahrzeugen befinden sich Ersatzrad, Wagenheber, Abschleppöse, Radmutternschlüssel und Felgenkappenabzieher in der Seitenverkleidung des Kofferraums.



E178549

Räder und Reifen

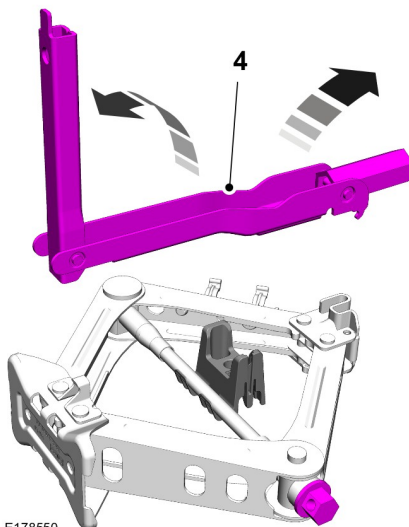
1. Die Befestigungsmutter des Ersatzrades gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen. Das Rad aus der Ersatzradmulde herausnehmen.



E178548

2. Die Befestigungsschraube des Wagenhebers gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.

3. Die Wagenheberschraube gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Wagenhebergriff und den Radmutternschlüssel vom Wagenheber abzunehmen.



E178550

4. Vor der Benutzung den Wagenhebergriff und das Sechskant-Endstück aufklappen und an die richtige Position bringen. Das Sechskant-Endstück dient zum Betätigen der Wagenheberschraube und zum Herausdrehen der Radmuttern.

Beachte: Der Haken am Sechskant-Endstück dient zum Abnehmen der Radblende.

Fahrzeuge ohne Ersatzrad

Fahrzeuge ohne Ersatzrad sind mit einem Pannenset ausgestattet. Siehe **Behelfsreparaturkit** (Seite 248).

Räder und Reifen

Wagenheber

WARNUNGEN

! Der mit dem Fahrzeug gelieferte Wagenheber ist nur zum Wechseln von Rädern in Notfällen vorgesehen.

! Stellen Sie vor der Verwendung des Wagenhebers sicher, dass dieser nicht beschädigt oder verzogen ist und dass das Gewinde geschmiert ist und keine Fremdkörper aufweist.

! Niemals Gegenstände zwischen Wagenheber und Bodenfläche oder Wagenheber und Fahrzeug legen.

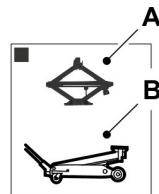
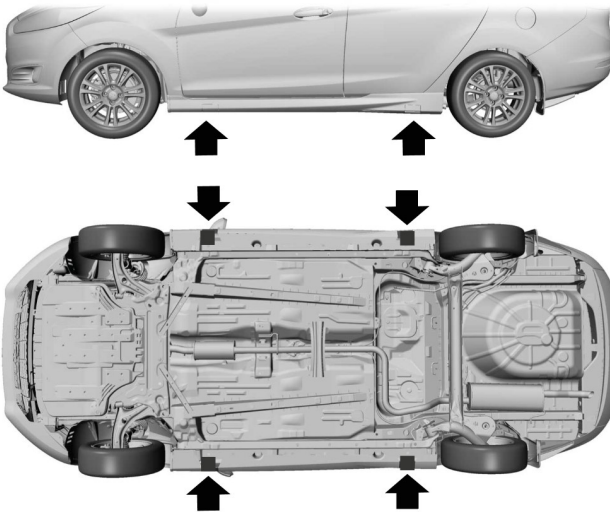
! Wagenheber mit mindestens 1,5 Tonnen Tragfähigkeit und einem Hubteller mit einem Mindestdurchmesser von 80 mm verwenden.

Für den Wechsel zwischen Sommer- und Winterreifen wird ein Werkstatt-Wagenheber empfohlen.

Wagenheberaufnahmen und Anhebepunkte

ACHTUNG

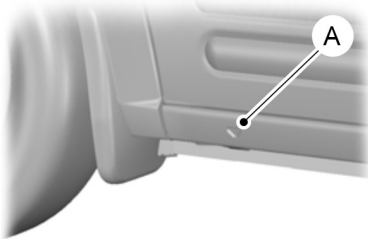
! Nur die angegebenen Hebepunkte verwenden. Durch das Anheben an anderen Stellen können Schäden an Karosserie, Lenkung, Radaufhängung, Motor, Bremssystem oder Kraftstoffleitungen entstehen.



E92658

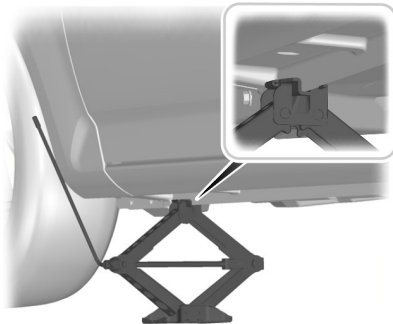
Räder und Reifen

- A Verwendung nur im Notfall
- B Wartung



E93302

Die Anhebepunkte sind durch kleine pfeilförmige Markierungen an den Schwellern **A** gekennzeichnet.



E92932

Das Sechskantendstück des Wagenhebergriffs und den Radmutternschlüssel am Wagenheber anbringen. Den Wagenhebergriff im Uhrzeigersinn drehen, um das Fahrzeug anzuheben.



E93020

Siehe Anleitung des Wagenheberherstellers.

Radmutternschlüssel zusammenbauen

ACHTUNG



Die Abschleppöse hat ein **Linksgewinde**. Zum Anbauen im Uhrzeigersinn drehen. Sicherstellen, dass die Abschleppöse vollständig hineingeschraubt ist.

Räder und Reifen

Typ A



E122502

Abschleppöse in den Radmutterschlüssel schrauben.

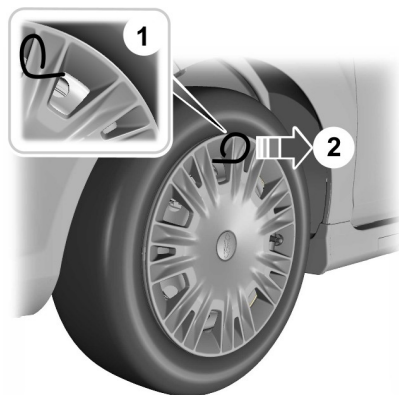
Typ B

Siehe **Fahrzeuge mit Ersatzrad** weiter oben in diesem Abschnitt.

Felgenkappe ausbauen. (falls vorhanden)

Beachte: Sicherstellen, dass die Zugrichtung des Radkappenabziehers im rechten Winkel zur Radkappe steht.

Typ A



E122314

1. Felgenkappenabzieher einführen.
2. Die Radkappe abbauen.

Typ B

1. Die Radblende mittels Haken am Wagenhebergriff und Radmutternschlüssel abnehmen.

Rad abbauen

WARNUNGEN



Fahrzeug so am Straßenrand abstellen, dass Sie nicht den Verkehr behindern und Sie selbst nicht gefährdet sind.



Warndreieck aufstellen.



Fahrzeug nur auf festem, ebenem Untergrund abstellen und die Räder in Geradeausstellung bringen.



Zündung ausschalten und Feststellbremse anziehen.



Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe den ersten oder Rückwärtsgang einlegen. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe den Wählhebel in die Parkstellung (P) bringen.



Fahrzeuginsassen aussteigen lassen.



Das dem abzubauenen Rad diagonal gegenüberliegende Rad mit einem geeigneten Block oder Unterlegkeil sichern.



Bei laufrichtungsgebundenen Reifen darauf achten, dass die Pfeile in die korrekte Drehrichtung weisen. Muss das Reserverad mit gegen die Laufrichtung weisenden Laufrichtungspfeilen angebaut werden, den Reifen von einer Fachwerkstatt so bald wie möglich korrekt aufziehen lassen.

Räder und Reifen

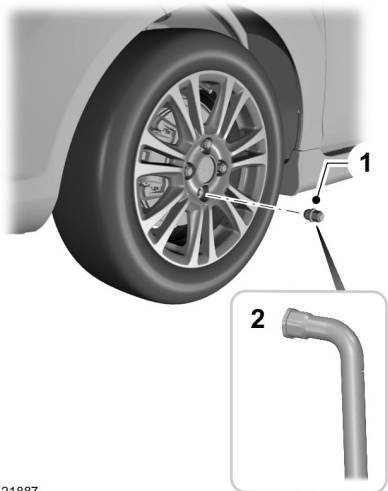
WARNUNGEN

-  Arbeiten Sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur von einem Wagenheber angehoben ist.
-  Stellen Sie sicher, dass der Wagenheber auf ebenem Untergrund und senkrecht unter dem Hebepunkt steht.

Beachte: Leichtmetallfelgen nicht auf der Außenseite ablegen, da dies zu Beschädigungen der Lackierung führt.

Beachte: Das Ersatzrad befindet sich unter dem Bodenbelag im Gepäckraum.

1. Den Felgenschlossschlüssel anbringen.



E121887

2. Die Radmuttern lösen.
3. Fahrzeug anheben, bis das Rad vom Boden abgehoben ist.
4. Die Radmuttern lösen und das Rad abbauen.

Das Rad anbauen

WARNUNGEN

-  Ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen verwenden. Das Verwenden anderer Größen könnte zu Schäden am Fahrzeug und Verlust der allgemeinen Betriebserlaubnis führen. Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 264).

-  Ziehen Sie keine Run-Flat-Reifen auf, wenn diese nicht ursprünglich montiert waren. Weitere Einzelheiten zur Kompatibilität erteilt jeder Vertragshändler.

ACHTUNG

-  Keinesfalls Aluminiumfelgen mit Radmuttern befestigen, die für Stahlfelgen ausgelegt sind.

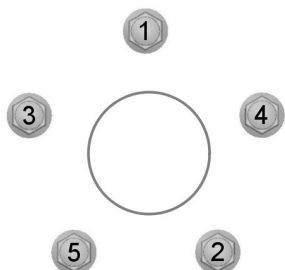
Beachte: Mit den Radmuttern für Leichtmetallfelgen und Stahlspeichenfelgen können Sie auch das Reserverad mit Stahlfelge kurzzeitig (maximal zwei Wochen) befestigen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Anlageflächen von Rad und Radnabe keine Fremdkörper aufweisen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Kegelflächen an den Radmuttern zum Rad weisen.

1. Das Rad montieren.
2. Die Radmuttern fingerfest anziehen.
3. Den Felgenschlossschlüssel anbringen.

Räder und Reifen



E75442

4. Die Radmuttern in angegebener Reihenfolge vorläufig festziehen.
5. Fahrzeug absenken und Wagenheber entfernen.

6. Ziehen Sie dann die Radmuttern in angegebener Reihenfolge vollständig fest. Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 264).
7. Radkappe mit Handballen aufdrücken.

ACHTUNG



Sobald wie möglich, die Radmuttern auf Festigkeit prüfen lassen und den Reifendruck kontrollieren.

REIFENLUFTDRÜCKE

Prüfen Sie mindestens einmal wöchentlich alle Reifendrucke bei kalten Reifen.

Beachte: Bei einigen Fahrzeugen muss das Reserverad aus dem Staufach entfernt werden, um den Reifendruck zu prüfen.

Schneeketten nur auf spezifizierte Reifen aufziehen. Siehe **Verwenden von Schneeketten** (Seite 253).

Bis 80 km/h

Ausführung	Reifengröße	Normallast		Volle Zuladung	
		Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
		bar			
Notrad.	T125/80 R16	4,2			
	T125/90 R16				

Bis 120 km/h (75 mph)

Ausführung	Reifengröße	Normallast		Volle Zuladung	
		Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
		bar			
Reserverad (falls Kompaktrad).	205/55 R16	3			

Räder und Reifen

Bis 160 km/h (100 mph)

Ausführung	Reifengröße	Normallast		Volle Zuladung	
		Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
		bar	bar	bar	bar
Alle	205/55 R 16*	2,1	2,1	2,4	2,8
1.0L EcoBoost, 1.6L Duratec-16V Ti-VCT, 1.5L EcoBoost, 2.0L Duratec-HE - MI4, 1.5L Duratorq-TDCi, 1.6L Duratorq-TDCi	215/55 R 16*	2,1	2,1	2,4	2,8
2.0L Duratorq-TDCi - DW	215/55 R 16*	2,3	2,1	2,4	2,8
1.0L EcoBoost, 1.6L Duratec-16V Ti-VCT, 1.5L EcoBoost, 2.0L Duratec-HE - MI4, 1.5L Duratorq-TDCi, 1.6L Duratorq-TDCi	215/50 R 17*	2,1	2,1	2,4	2,8
2.0L Duratorq-TDCi - DW	215/50 R 17*	2,3	2,1	2,4	2,8
1.0L EcoBoost, 1.6L Duratec-16V Ti-VCT, 1.5L EcoBoost, 2.0L Duratec-HE - MI4, 1.5L Duratorq-TDCi, 1.6L Duratorq-TDCi	235/40 R 18	2,1	2,1	2,4	2,8
2.0L Duratorq-TDCi - DW	235/40 R 18	2,3	2,1	2,4	2,8

¹Schneeketten bis zu 12 mm.

²Schneeketten für Stahlfelgen bis zu 10 mm. Schneeketten für Alufelgen bis zu 7 mm.

³Schneeketten bis zu 7 mm.

Räder und Reifen

Dauergeschwindigkeiten über 160 km/h

Ausführung	Reifengröße	Normallast		Volle Zuladung	
		Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
		bar	bar	bar	bar
1.0L EcoBoost, 1.6L Duratec-16V Ti-VCT, 1.5L Duratorq-TDCi, 1.6L Duratorq-TDCi	205/55 R 16	2,1	2,1	2,4	2,8
1.5L EcoBoost	205/55 R 16	2,2	2,1	2,4	2,8
1.0L EcoBoost, 1.6L Duratec-16V Ti-VCT, 1.5L EcoBoost, 2.0L Duratec-HE - MI4, 1.5L Duratorq-TDCi, 1.6L Duratorq-TDCi	215/55 R 16	2,1	2,1	2,4	2,8
2.0L Duratorq-TDCi - DW	215/55 R 16	2,3	2,1	2,6	2,8
1.0L EcoBoost, 1.6L Duratec-16V Ti-VCT, 1.5L EcoBoost, 2.0L Duratec-HE - MI4, 1.5L Duratorq-TDCi, 1.6L Duratorq-TDCi	215/50 R 17	2,1	2,1	2,4	2,8
2.0L Duratorq-TDCi - DW	215/50 R 17	2,3	2,1	2,6	2,8
1.6L Duratec-16V Ti-VCT, 1.5L EcoBoost, 2.0L Duratec-HE - MI4, 1.5L Duratorq-TDCi, 1.6L Duratorq-TDCi	235/40 R 18	2,1	2,1	2,4	2,8
2.0L Duratorq-TDCi - DW	235/40 R 18	2,3	2,1	2,6	2,8

Räder und Reifen

REIFENLUFTDRÜCKE - ST

Prüfen Sie mindestens einmal wöchentlich alle Reifendrücke bei kalten Reifen.

Beachte: Bei einigen Fahrzeugen muss das Reserverad aus dem Staufach entfernt werden, um den Reifendruck zu prüfen.

Schneeketten nur auf spezifizierte Reifen aufziehen. Siehe **Verwenden von Schneeketten** (Seite 253).

ACHTUNG



Keinesfalls die Stabilitätskontrolle ausschalten, während ein Kompaktrad auf Ihr Fahrzeug aufgezogen ist.

Bis 80 km/h

Ausführung	Reifengröße	Normallast		Volle Zuladung	
		Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
		bar			
Notrad.	T125/80 R16	4,2			
	T125/90 R16				

Bis 120 km/h (75 mph)

Ausführung	Reifengröße	Normallast		Volle Zuladung	
		Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
		bar			
Reserverad (falls Kompaktrad).	205/55 R16	3			

Räder und Reifen

Bis 220 km/h (137 mph)

Reifengröße	Normallast		Volle Zuladung	
	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
	bar	bar	bar	bar
215/55 R 16*	2,4	2,4	2,4	2,8
215/50 R 17*	2,4	2,4	2,4	2,8
235/40 R 18	2,4	2,4	2,4	2,4
235/35 R 19	2,8	2,6	3,4	3,4

¹Schneeketten für Stahlfelgen bis zu 12 mm.

²Schneeketten bis zu 10 mm.

Dauergeschwindigkeit über 220 km/h (137 mph)

Reifengröße	Normallast		Volle Zuladung	
	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
	bar	bar	bar	bar
215/55 R 16	2,6	2,4	2,7	2,8
215/50 R 17	2,6	2,4	2,8	2,8
235/40 R 18	2,4	2,4	2,5	2,5
235/35 R 19	2,8	2,6	3,4	3,4

Räder und Reifen

RADMUTTERN

Radmutter - Drehmoment

Radtyp	Nm
Alle	135 Nm

Technische Daten

FAHRZEUGABMESSUNGEN

4-Türer

Abmessungsbeschreibung	mm
Maximale Länge	4.538 mm
Gesamtbreite mit Außenspiegeln	2.010 mm
Gesamthöhe bei EU-Leergewicht	1.456–1.488 mm
Radstand	2.648 mm
Spur vorn	1.544–1.559 mm
Spur hinten	1.534–1.549 mm

5-Türer

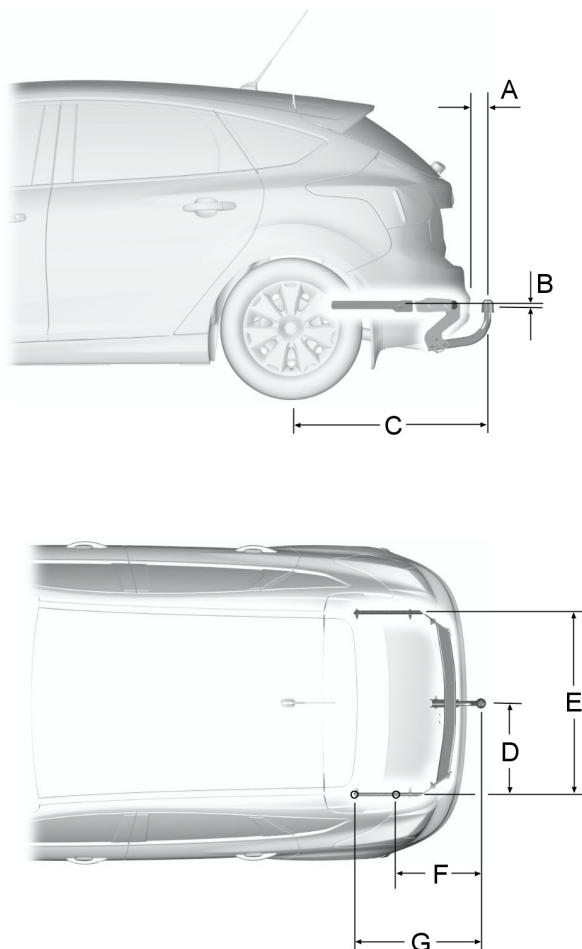
Abmessungsbeschreibung	mm
Maximale Länge	4.360–4.399 mm
Gesamtbreite mit Außenspiegeln	2.010 mm
Gesamthöhe bei EU-Leergewicht	1.455–1.485 mm
Radstand	2.648 mm
Spur vorn	1.544–1.559 mm
Spur hinten	1.534–1.549 mm

Turnier

Abmessungsbeschreibung	mm
Maximale Länge	4.560–4.584 mm
Gesamtbreite mit Außenspiegeln	2.010 mm
Gesamthöhe bei EU-Leergewicht	1.482–1.510 mm
Radstand	2.648 mm
Spur vorn	1.544–1.559 mm
Spur hinten	1.534–1.549 mm

Technische Daten

ABMESSUNGEN DER ANHÄNGERKUPPLUNG



E132737

Technische Daten

4-Türer

Pos	Abmessungsbeschreibung	mm
A	Stoßfänger – Mittelpunkt des Anhänger­kugel­kopfs	81–83 mm
B	Befestigungspunkt – Mitte des Anhänger­kugel­kopfs	3 mm
B	Befestigungspunkt – Mittelpunkt des Anhänger­ku­gel­kopfs (abnehmbare Anhänger­kupplung)	18 mm
C	Radmitte – Mitte des Anhänger­kugel­kopfs	896–898 mm
"D"	Mitte des Anhänger­kugel­kopfs - Längsträger	515 mm
E	Abstand zwischen Längsträgern	1.030 mm
F	Mitte des Anhänger­kugel­kopfs- Mitte 1. Anbau­punkt	396–398 mm
V	Mitte des Anhänger­kugel­kopfs- Mitte 2. Anbau­punkt	696–698 mm

5-Türer

Pos	Abmessungsbeschreibung	mm
A	Stoßfänger – Mittelpunkt des Anhänger­kugel­kopfs	81–83 mm
B	Befestigungspunkt – Mitte des Anhänger­kugel­kopfs	3 mm
B	Befestigungspunkt – Mittelpunkt des Anhänger­ku­gel­kopfs (abnehmbare Anhänger­kupplung)	18 mm
C	Radmitte – Mitte des Anhänger­kugel­kopfs	896–898 mm
"D"	Mitte des Anhänger­kugel­kopfs - Längsträger	515 mm
E	Abstand zwischen Längsträgern	1.030 mm
F	Mitte des Anhänger­kugel­kopfs- Mitte 1. Anbau­punkt	396–398 mm
V	Mitte des Anhänger­kugel­kopfs- Mitte 2. Anbau­punkt	696–698 mm

Technische Daten

Turnier

Pos	Abmessungsbeschreibung	mm
A	Stoßfänger – Mittelpunkt des Anhängerkugelkopfs	81 mm
B	Befestigungspunkt – Mitte des Anhängerkugelkopfs	72–77 mm
C	Radmitte – Mitte des Anhängerkugelkopfs	1.094 mm
"D"	Mitte des Anhängerkugelkopfs – Längsträger	586 mm
E	Abstand zwischen Längsträgern	1.172 mm
F	Mitte des Anhängerkugelkopfs- Mitte 1. Anbaupunkt	474 mm
V	Mitte des Anhängerkugelkopfs- Mitte 2. Anbaupunkt	719 mm

Maximale statische Stützlast

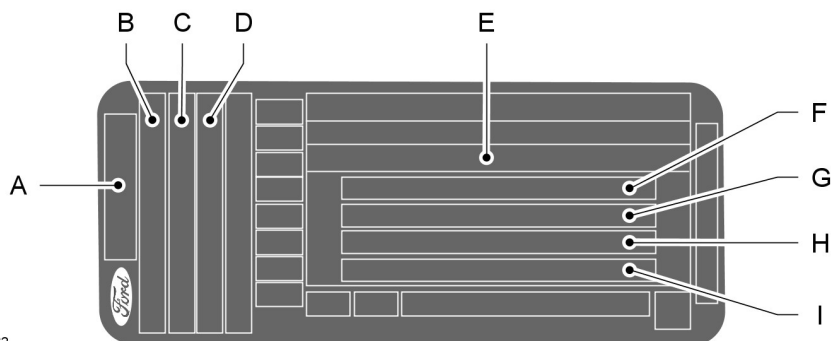
Modell	kg
4-Türer. 5-Türer.	75
Turnier.	90

Beachte: Die Information auf dem Typenschild ist marktabhängig.

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSSCHILD

Beachte: Das Typenschild kann vom abgebildeten Typenschild abweichen.

Technische Daten



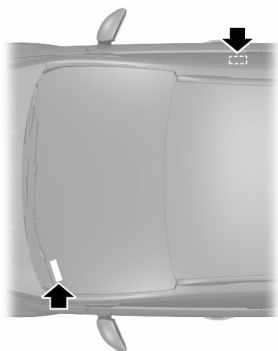
E135662

- A Modell
- B Ausführung
- C Motorbezeichnung
- D Motorleistung und Abgasnorm
- E Fahrzeug-Identifizierungsnummer
- F Zulässiges Gesamtgewicht
- G Gesamtzuggewicht
- H Maximale Vorderachslast
- I Maximale Hinterachslast

Fahrzeug-Identifizierungsnummer und Höchstgewichte sind auf einer Plakette aufgeführt, die sich unten an der Beifahrertüröffnung befindet.

Technische Daten

FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER



Die Fahrzeug-Identifikations-Nummer ist rechts neben dem Vordersitz in das Bodenblech eingepreßt. Sie ist ebenfalls auf der linken Seite der Instrumententafel aufgeführt.

E87496

TECHNISCHE DATEN - 1.0L ECOBOOST™

Füllmengen

Pos	Füllmengen
Motorschmiierung - mit Ölfilter	4,1 L
Motorschmiierung - ohne Ölfilter	4 L
Motorkühlsystem	1,3 L
Kraftstofftank	55 L
Windschutzscheiben- und Heckscheibenwaschanlage - einschließlich Scheinwerferwaschanlage	4,5 L

Motorölfüllmengen

Motor	Menge
Alle	1 L

Technische Daten

Spezifikation

Beachte: Verwenden Sie nur Betriebsflüssigkeiten, die den aufgeführten Vorgaben und Spezifikationen entsprechen. Die Verwendung von anderen Flüssigkeiten kann zu Schäden führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie gedeckt sind.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Motoröl - 5W-20	WSS-M2C948-B
Kühlerschutz-Konzentrat Super Plus Premium 4U7J-19544-xxxx	WSS-M97B44-D
Bremsflüssigkeit Dot 4 LV High Performance BU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2
Getriebeöl - 75W FE 7U7J-M2C200-BA/CA	WSS-M2C200-D2
Hydraulikflüssigkeit DP-PS 5U7J-M2C204-AB	WSS-M2C204-A2
Screen Wash 2U7J-M8B16-AA/CA/DA, 5U7J-19C544-AA, 3U7J-19523-GA	WSS-M14P19-A

Der Motor Ihres Fahrzeugs wurde auf die Verwendung von Castrol- und Ford-Motoröl ausgelegt, das für einen optimalen Kraftstoffverbrauch und zugleich für Langlebigkeit des Motors sorgt.

Öl nachfüllen: Falls kein Motoröl mit der Spezifikation WSS-M2C948-B verfügbar sein sollte, muss ein SAE 5W-30 Motoröl verwendet werden, das die ACEA A5/B5-Spezifikationen erfüllt.

Beachte: Verwenden Sie nicht mehr als 1 L zwischen geplanten Wartungsintervalle.

Die Verwendung eines anderen Öls kann zu längeren Startphasen, Leistungsverlust, erhöhtem Kraftstoffverbrauch und erhöhten Emissionswerten führen.



Castrol Motoröl wird empfohlen.

Technische Daten

TECHNISCHE DATEN - 1.5L ECOBOOST™

Füllmengen

Pos	Füllmengen
Motorschmierng - mit Ölfilter	4,05 L
Motorschmierng - ohne Ölfilter	3,75 L
Motorkühlsystem	5,8 L
Kraftstofftank	55 L
Windschutzscheiben- und Heckscheibenwaschanlage - einschließlich Scheinwerferwaschanlage	4,5 L

Motorölfüllmengen

Motor	Menge
Alle	0,75 L

Spezifikation

Beachte: Verwenden Sie nur Betriebsflüssigkeiten, die den aufgeführten Vorgaben und Spezifikationen entsprechen. Die Verwendung von anderen Flüssigkeiten kann zu Schäden führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie gedeckt sind.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Motoröl - 5W-20	WSS-M2C948-B
Kühlerschutz-Konzentrat Super Plus Premium 4U7J-19544-xxxx	WSS-M97B44-D
Bremsflüssigkeit Dot 4 LV High Performance BU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2
Getriebeöl - 75W FE 7U7J-M2C200-BA/CA	WSS-M2C200-D2
Hydraulikflüssigkeit DP-PS 5U7J-M2C204-AB	WSS-M2C204-A2
Screen Wash 2U7J-M8B16-AA/CA/DA, 5U7J-19C544-AA, 3U7J-19523-GA	WSS-M14P19-A

Technische Daten

Der Motor Ihres Fahrzeugs wurde auf die Verwendung von Castrol- und Ford-Motoröl ausgelegt, das für einen optimalen Kraftstoffverbrauch und zugleich für Langlebigkeit des Motors sorgt.

Öl nachfüllen: Falls kein Motoröl mit der Spezifikation WSS-M2C948-B verfügbar sein sollte, muss SAE 5W-20 gemäß der Spezifikation ACEA C2 verwendet werden.

Beachte: Verwenden Sie nicht mehr als 1 L zwischen geplanten Wartungsintervalle.

Die Verwendung eines anderen Öls kann zu längeren Startphasen, Leistungsverlust, erhöhtem Kraftstoffverbrauch und erhöhten Emissionswerten führen.



Castrol Motoröl wird empfohlen.

TECHNISCHE DATEN - 1.6L DURATEC-16V TI-VCT (SIGMA)

Füllmengen

Pos	Füllmengen
Motorschmierng - mit Ölfilter	4,1 L
Motorschmierng - ohne Ölfilter	3,75 L
Motorkühlsystem	5,7 L
Kraftstofftank	55 L
Windschutzscheiben- und Heckscheibenwaschanlage - einschließlich Scheinwerferwaschanlage	4,5 L

Motorölfüllmengen

Motor	Menge
Alle	0,8 L

Spezifikation

Beachte: Verwenden Sie nur Betriebsflüssigkeiten, die den aufgeführten Vorgaben und Spezifikationen entsprechen. Die Verwendung von anderen Flüssigkeiten kann zu Schäden führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie gedeckt sind.

Technische Daten

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Motoröl - 5W-20	WSS-M2C948-B
Motoröl - 5W-30	WSS-M2C913-C
Kühlerschutz-Konzentrat Super Plus Premium 4U7J-19544-xxxx	WSS-M97B44-D
Bremsflüssigkeit Dot 4 LV High Performance BU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2
Getriebeöl - 75W FE 7U7J-M2C200-BA/CA	WSS-M2C200-D2
Hydraulikflüssigkeit DP-PS 5U7J-M2C204-AB	WSS-M2C204-A2
Screen Wash 2U7J-M8B16-AA/CA/DA, 5U7J-19C544-AA, 3U7J-19523-GA	WSS-M14P19-A

Der Motor Ihres Fahrzeugs wurde auf die Verwendung von Castrol- und Ford-Motoröl ausgelegt, das für einen optimalen Kraftstoffverbrauch und zugleich für Langlebigkeit des Motors sorgt.

Öl nachfüllen: Falls kein Motoröl mit den Spezifikationen WSS-M2C948-B oder WSS-M2C913-C verfügbar sein sollte, muss SAE 5W-20 oder SAE 5W-30 gemäß der Spezifikation ACEA A5/B5 verwendet werden.

Die Verwendung eines anderen Öls kann zu längeren Startphasen, Leistungsverlust, erhöhtem Kraftstoffverbrauch und erhöhten Emissionswerten führen.



Castrol Motoröl wird empfohlen.

TECHNISCHE DATEN - 2.0L DURATEC-HE (M14)

Füllmengen

Pos	Füllmengen
Motorschmierng - mit Ölfilter	4,3 L
Motorschmierng - ohne Ölfilter	4,4 L
Motorkühlsystem	6,4 L
Kraftstofftank	66,2 L
Windschutzscheiben- und Heckscheibenwaschanlage - einschließlich Scheinwerferwaschanlage	4,5 L

Technische Daten

Motorölfüllmengen

Motor	Menge
Alle	1 L

Spezifikation

Beachte: Verwenden Sie nur Betriebsflüssigkeiten, die den aufgeführten Vorgaben und Spezifikationen entsprechen. Die Verwendung von anderen Flüssigkeiten kann zu Schäden führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie gedeckt sind.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Motoröl - 5W-20	WSS-M2C948-B
Kühlerschutz-Konzentrat Super Plus Premium Ready Mix 2U2J-19544-xxxx	WSS-M97B44-D2
Bremsflüssigkeit Dot 4 LV High Performance BU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2
Getriebeöl - 75W FE 7U7J-M2C200-BA/CA	WSS-M2C200-D2
Hydraulikflüssigkeit DP-PS 5U7J-M2C204-AB	WSS-M2C204-A2
Screen Wash 2U7J-M8B16-AA/CA/DA, 5U7J-19C544-AA, 3U7J-19523-GA	WSS-M14P19-A

Der Motor Ihres Fahrzeugs wurde auf die Verwendung von Castrol- und Ford-Motoröl ausgelegt, das für einen optimalen Kraftstoffverbrauch und zugleich für Langlebigkeit des Motors sorgt.

Öl nachfüllen: Falls kein Motoröl mit der Spezifikation WSS-M2C913-B verfügbar sein sollte, muss ein SAE 5W-20 Motoröl verwendet werden, das die ACEA A5/B5-Spezifikationen erfüllt.

Die Verwendung eines anderen Öls kann zu längeren Startphasen, Leistungsverlust, erhöhtem Kraftstoffverbrauch und erhöhten Emissionswerten führen.



Castrol Motoröl wird empfohlen.

Technische Daten

TECHNISCHE DATEN - 2.0L ECOBOOST™

Füllmengen

Pos	Füllmengen
Motorschmiierung - mit Ölfilter	5,4 L
Motorschmiierung - ohne Ölfilter	5,1 L
Motorkühlsystem	6,45 L
Kraftstofftank	55 L
Windschutzscheiben- und Heckscheibenwaschanlage - einschließlich Scheinwerferwaschanlage	4,5 L

Motorölfüllmengen

Motor	Menge
Alle	0,85 L

Spezifikation

Beachte: Verwenden Sie nur Betriebsflüssigkeiten, die den aufgeführten Vorgaben und Spezifikationen entsprechen. Die Verwendung von anderen Flüssigkeiten kann zu Schäden führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie gedeckt sind.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Motoröl - 5W-30	WSS-M2C913-C
Kühlerschutz-Konzentrat Super Plus Premium 4U7J-19544-xxxx	WSS-M97B44-D
Bremsflüssigkeit Dot 4 LV High Performance BU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2
Getriebeöl - 75W FE 7U7J-M2C200-BA/CA	WSS-M2C200-D2
Hydraulikflüssigkeit DP-PS 5U7J-M2C204-AB	WSS-M2C204-A2
Screen Wash 2U7J-M8B16-AA/CA/DA, 5U7J-19C544-AA, 3U7J-19523-GA	WSS-M14P19-A

Technische Daten

Der Motor Ihres Fahrzeugs wurde auf die Verwendung von Castrol- und Ford-Motoröl ausgelegt, das für einen optimalen Kraftstoffverbrauch und zugleich für Langlebigkeit des Motors sorgt.

Öl nachfüllen: Falls kein Motoröl mit der Spezifikation WSS-M2C913-C verfügbar sein sollte, muss ein SAE 5W-20 Motoröl verwendet werden, das die ACEA A5/B5-Spezifikationen erfüllt.

Beachte: Verwenden Sie nicht mehr als 1 L zwischen geplanten Wartungsintervalle.

Die Verwendung eines anderen Öls kann zu längeren Startphasen, Leistungsverlust, erhöhtem Kraftstoffverbrauch und erhöhten Emissionswerten führen.



Castrol Motoröl wird empfohlen.

TECHNISCHE DATEN - 1.5L DURATORQ-TDCI DIESEL

Füllmengen

Pos	Füllmengen
Motorschmierung - mit Ölfilter	3,85 L
Motorschmierung - ohne Ölfilter	3,45 L
Motorkühlsystem	7,3 L
Kraftstofftank	55 L
Windschutzscheiben- und Heckscheibenwaschanlage - einschließlich Scheinwerferwaschanlage	4,5 L

Motorölfüllmengen

Motor	Menge
Alle	1,6 L

Spezifikation

Beachte: Verwenden Sie nur Betriebsflüssigkeiten, die den aufgeführten Vorgaben und Spezifikationen entsprechen. Die Verwendung von anderen Flüssigkeiten kann zu Schäden führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie gedeckt sind.

Technische Daten

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Engine Oil - 0W-30	WSS-M2C950-A
Kühlerschutz-Konzentrat Super Plus Premium 4U7J-19544-xxxx	WSS-M97B44-D
Bremsflüssigkeit Dot 4 LV High Performance BU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2
Getriebeöl - 75W FE 7U7J-M2C200-BA/CA	WSS-M2C200-D2
Hydraulikflüssigkeit DP-PS 5U7J-M2C204-AB	WSS-M2C204-A2
Screen Wash 2U7J-M8B16-AA/CA/DA, 5U7J-19C544-AA, 3U7J-19523-GA	WSS-M14P19-A

Der Motor Ihres Fahrzeugs wurde auf die Verwendung von Castrol- und Ford-Motoröl ausgelegt, das für einen optimalen Kraftstoffverbrauch und zugleich für Langlebigkeit des Motors sorgt.

Öl nachfüllen: Falls kein Motoröl mit der Spezifikation WSS-M2C950-A verfügbar sein sollte, muss SAE 0W-30 gemäß der Spezifikation ACEA C2 verwendet werden. Verwendbar ist auch Motoröl SAE 5W-30, das die Vorgaben von WSS-M2C913-D oder ACEA A5/B5 erfüllt.

Beachte: Verwenden Sie nicht mehr als 1 L zwischen geplanten Wartungsintervalle.

Die Verwendung eines anderen Öls als WSS-M2C950-A SAE 0W-30 kann zu längeren Startphasen, Leistungsverlust, erhöhtem Kraftstoffverbrauch und erhöhten Emissionswerten führen.



Castrol Motoröl wird empfohlen.

TECHNISCHE DATEN - 1.6L DURATORQ-TDCI (DV) DIESEL

Füllmengen

Pos	Füllmengen
Motorschmierng - mit Ölfilter	3,85 L
Motorschmierng - ohne Ölfilter	3,45 L
Motorkühlsystem	7,3 L
Kraftstofftank	55 L
Windschutzscheiben- und Heckscheibenwaschanlage - einschließlich Scheinwerferwaschanlage	4,5 L

Technische Daten

Motorölfüllmengen

Motor	Menge
Alle	1,6 L

Spezifikation

Beachte: Verwenden Sie nur Betriebsflüssigkeiten, die den aufgeführten Vorgaben und Spezifikationen entsprechen. Die Verwendung von anderen Flüssigkeiten kann zu Schäden führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie gedeckt sind.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Motoröl - 5W-30	WSS-M2C913-C
Kühlerschutz-Konzentrat Super Plus Premium 4U7J-19544-xxxx	WSS-M97B44-D
Bremsflüssigkeit Dot 4 LV High Performance BU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2
Getriebeöl - 75W FE 7U7J-M2C200-BA/CA	WSS-M2C200-D2
Hydraulikflüssigkeit DP-PS 5U7J-M2C204-AB	WSS-M2C204-A2
Screen Wash 2U7J-M8B16-AA/CA/DA, 5U7J-19C544-AA, 3U7J-19523-GA	WSS-M14P19-A

Der Motor Ihres Fahrzeugs wurde auf die Verwendung von Castrol- und Ford-Motoröl ausgelegt, das für einen optimalen Kraftstoffverbrauch und zugleich für Langlebigkeit des Motors sorgt.

Öl nachfüllen: Falls kein Motoröl mit der Spezifikation WSS-M2C913-C verfügbar sein sollte, muss ein SAE 5W-30 Motoröl verwendet werden, das die ACEA A5/B5-Spezifikationen erfüllt.

Beachte: Verwenden Sie nicht mehr als 1 L zwischen geplanten Wartungsintervalle.

Die Verwendung eines anderen Öls kann zu längeren Startphasen, Leistungsverlust, erhöhtem Kraftstoffverbrauch und erhöhten Emissionswerten führen.



Castrol Motoröl wird empfohlen.

Technische Daten

TECHNISCHE DATEN - 2.0L DURATORQ-TDCI (DW) DIESEL

Füllmengen

Pos	Füllmengen
Motorschmierng - mit Ölfilter	6,1 L
Motorschmierng - ohne Ölfilter	5,65 L
Motorkühlsystem	6,5 L
Kraftstofftank	55 L
Windschutzscheiben- und Heckscheibenwaschanlage - einschließlich Scheinwerferwaschanlage	4,5 L

Motorölfüllmengen

Motor	Menge
Alle	1,6 L

Spezifikation

Beachte: Verwenden Sie nur Betriebsflüssigkeiten, die den aufgeführten Vorgaben und Spezifikationen entsprechen. Die Verwendung von anderen Flüssigkeiten kann zu Schäden führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie gedeckt sind.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Engine Oil - 0W-30	WSS-M2C950-A
Kühlerschutz-Konzentrat Super Plus Premium 4U7J-19544-xxxx	WSS-M97B44-D
Bremsflüssigkeit Dot 4 LV High Performance BU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2
Getriebeöl - 75W FE 7U7J-M2C200-BA/CA	WSS-M2C200-D2
Hydraulikflüssigkeit DP-PS 5U7J-M2C204-AB	WSS-M2C204-A2
Screen Wash 2U7J-M8B16-AA/CA/DA, 5U7J-19C544-AA, 3U7J-19523-GA	WSS-M14P19-A

Technische Daten

Der Motor Ihres Fahrzeugs wurde auf die Verwendung von Castrol- und Ford-Motoröl ausgelegt, das für einen optimalen Kraftstoffverbrauch und zugleich für Langlebigkeit des Motors sorgt.

Öl nachfüllen: Falls kein Motoröl mit der Spezifikation WSS-M2C950-A verfügbar sein sollte, muss SAE 0W-30 gemäß der Spezifikation ACEA A5/B5 verwendet werden.

Beachte: Verwenden Sie nicht mehr als 1 L zwischen geplanten Wartungsintervalle.

Die Verwendung eines anderen Öls kann zu längeren Startphasen, Leistungsverlust, erhöhtem Kraftstoffverbrauch und erhöhten Emissionswerten führen.



Castrol Motoröl wird empfohlen.

KRAFTSTOFFVERBRAUCHSWERTE

Ausführung	Stadt	Überland	Kombiniert	CO ₂ -Emissionen
	MPG (l/100km)	MPG (l/100km)	MPG (l/100km)	g/km
1.0L EcoBoost.	36,2-41,3 (6,5-5,7)	57,4-67,2 (4,2-3,9)	48-56,5 (5-4,6)	105-116
1.5L EcoBoost.	29,4-33,6 (8-7)	50-51,1 (4,7-4,6)	39,9-42,8 (5,9-5,5)	127-137
1.5L Duratorq-TDCi.	50 (4,3)	61,9 (3,4)	56 (3,8)	98
1.6L Duratec-16V Ti-VCT.	27-28,3 (8,7-8,3)	48-51,1 (4,9-4,6)	37,3-39,9 (6,3-5,9)	136-146

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Radiofrequenzen und Empfangsfaktoren

Radioempfangsfaktoren	
Reichweite und Feldstärke	Je weiter Sie sich von einem UKW-Sender entfernen, um so schwächer wird dessen Signal und dessen Empfang.
Gelände	Hügel, Berge, hohe Gebäude, Brücken, Tunnel, Autobahn-Überführungen, Parkgaragen, dichte Baumkronen und Gewitter können den Empfang beeinträchtigen.
Senderüberlastung	In der Nähe von Sendemasten können stärkere Signale schwächere überlagern und Interferenzen im Audiosystem verursachen.

CD- und CD-Player-Information

Beachte: *CD-Player spielen nur handelsübliche Audio-CDs mit einem Durchmesser von 12 Zentimetern (4,75 Zoll) ab. Aufgrund technischer Inkompatibilität funktionieren möglicherweise einige beschreibbare und mehrfach überschreibbare Discs nicht korrekt, wenn Sie in Ford CD-Playern verwendet werden.*

Beachte: *Führen Sie keine CDs mit selbst gemachten Papier-/Klebeetiketten in den CD-Player ein, da sich das Etikett lösen kann, sodass die CD feststeckt. Verwenden Sie für selbst gebrannte CDs lieber einen Permanent-Marker anstelle von Klebeetiketten. Kugelschreiber können CDs beschädigen. Weitere Informationen erhalten Sie bei jedem Vertragshändler.*

Beachte: *Keinesfalls Discs mit unregelmäßiger Form oder Kratzerschutzfolie einlegen.*

Discs nur an den Rändern anfassen.
Reinigen Sie CDs nur mit einem eigens dafür vorgesehenen CD-Reiniger. Wischen Sie von der Mitte der CD nach außen.
Keinesfalls mit Kreisbewegungen reinigen.

Setzen Sie CDs nicht über längere Zeit direkter Sonneneinstrahlung oder Wärmequellen aus.

MP3- und WMA-Titel- und Ordnerstruktur

Audiosysteme, die individuelle MP3- und WMA-Titel und Ordnerstrukturen erkennen und wiedergeben können, funktionieren wie folgt:

- Es gibt zwei unterschiedliche Modi für die MP3- und WMA-Disc-Wiedergabe: MP3- und WMA-Titelmodus (Systemstandard) und MP3- und WMA-Ordnermodus.
- Der MP3- und WMA-Titelmodus ignoriert eventuelle Ordnerstrukturen auf der MP3- und WMA-Disc. Der Player nummeriert jeden MP3- und WMA-Titel (Dateierweiterung MP3 oder WMA) auf der Disc von T001 bis maximal T255 durch. Die maximale Anzahl der abspielbaren MP3- und WMA-Dateien kann je nach CD-Struktur und Modell des Audiogeräts geringer sein.

- Der MP3- und WMA-Ordnermodus greift auf eine Ordnerstruktur zu, die eine Ordnerebene umfasst. Der CD-Player nummeriert alle MP3- und WMA-Titel (Dateierweiterung MP3 oder WMA) auf der Disc und alle Ordner mit MP3- und WMA-Dateien von F001 (Ordner) T001 (Titel) bis F253 T255 durch.
- Das Erstellen von Discs mit nur einer Ordnerebene hilft bei der Navigation durch die Disc-Dateien.

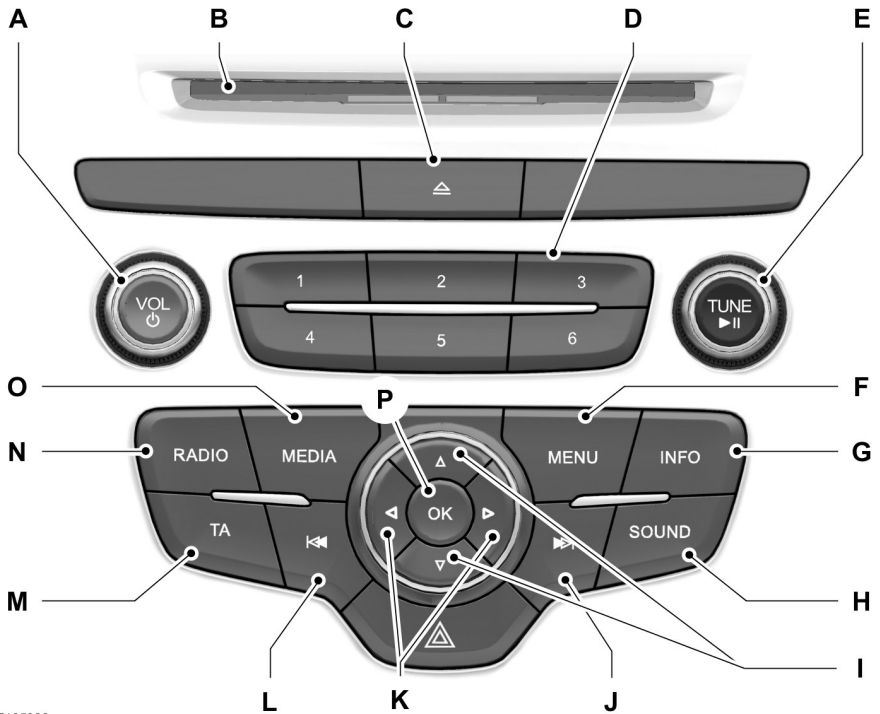
Wenn Sie Ihre eigenen MP3- und WMA-Discs brennen, ist es wichtig zu verstehen, wie das System die erstellten Strukturen liest. Obwohl verschiedene Dateien vorliegen können (Dateien mit anderen Erweiterungen als MP3 und

WMA), werden nur Dateien mit den Erweiterungen MP3 und WMA wiedergegeben; andere Dateien werden vom System ignoriert. Somit können Sie die gleiche MP3- und WMA-Disc für eine Reihe von anderen Aufgaben auf Ihrem Arbeitscomputer, Heim-PC und in Ihrem Fahrzeugsystem verwenden.

Im Titelmodus zeigt das System die Struktur so an, als hätte sie nur eine Ebene. Gleiches gilt für die Wiedergabe. (Alle MP3- und WMA-Dateien werden abgespielt, unabhängig davon, ob sie sich in einem speziellen Ordner befinden). Im Ordnermodus spielt das System nur die MP3- und WMA-Dateien im aktuellen Ordner.

Audiosystem

AUDIOGERÄT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT AM/FM/CD



E185022

- A **Ein, Aus und Lautstärke:** Drücken Sie die Taste, um das Audiosystem ein- oder auszuschalten. Drehen Sie den Regler, um die Lautstärke einzustellen.
- B **CD-Fach:** Dient zum Einlegen von CDs.
- C **Auswerfen:** Drücken Sie die Taste, um eine CD auszuwerfen.
- D **Nummerntasten:** Drücken Sie die Taste, um einen zuvor gespeicherten Sender aufzurufen. Um einen Sender abzuspeichern, die Taste drücken, bis dessen Ton zurückkehrt.

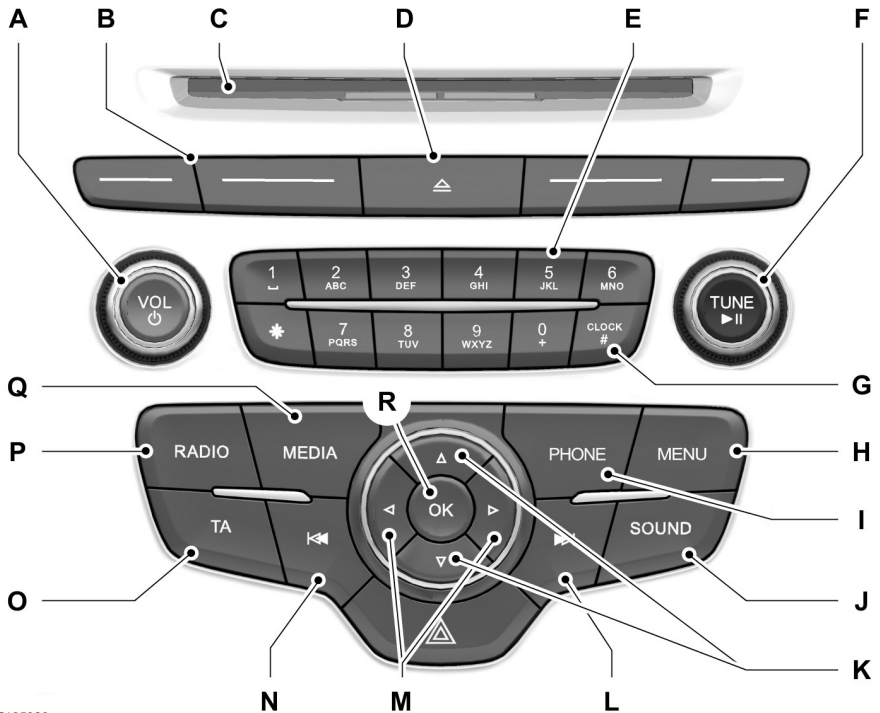
Audiosystem

- E TUNE und Wiedergabe/Pause:** Drehen Sie die Taste im Radiomodus, um das Frequenzband in Schritten zu durchsuchen. Drücken Sie die Taste, um einen Sender stummzuschalten. Drehen Sie die Taste im Medienmodus, um einen neuen Titel auszuwählen. Drücken Sie die Taste, um einen Titel abzuspielen oder anzuhalten.
- F MENU:** Drücken Sie diese Taste, um auf verschiedene Funktionen des Audiosystems zuzugreifen. Siehe **Menüstruktur** an späterer Stelle in diesem Abschnitt.
- G INFO:** Drücken Sie diese Taste, um je nach ausgewählter Quelle weitere Informationen aufzurufen.
- H SOUND:** Diese Taste dient zum Einstellen von Bass, Höhen, Mitten, Balance und Fader. Wählen Sie mit den Pfeiltasten nach oben bzw. unten die gewünschte Einstellung. Nehmen Sie mit den Pfeiltasten nach rechts bzw. links die gewünschte Einstellung vor. Drücken Sie **OK**, um die Einstellung zu speichern, oder drücken Sie **MENU**, um den Vorgang zu beenden. Die Klangeinstellungen können für jede Audioquelle unabhängig festgelegt werden.
- I Pfeiltasten oben und unten:** Drücken Sie eine Taste, um durch die Auswahlmöglichkeiten auf dem Bildschirm zu blättern.
- J Suchlauf und schneller Vorlauf:** Im Radiomodus ein Frequenzband auswählen und diese Taste drücken. Das System stoppt beim ersten Radiosender, der in Vorwärtsrichtung im Frequenzband gefunden wird. Die Taste gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf auszuführen; die Taste loslassen, um beim nächsten verfügbaren Sender in Vorwärtsrichtung anzuhalten. Diese Taste im CD-Modus drücken, um den nächsten Titel auszuwählen. Die Taste gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf durch den aktuellen Titel durchzuführen.
- K Pfeiltasten links und rechts:** Drücken Sie eine Taste, um durch die Auswahlmöglichkeiten auf dem Bildschirm zu blättern.
- L Suchlauf und schneller Rücklauf:** Im Radiomodus ein Frequenzband auswählen und diese Taste drücken. Das System stoppt beim ersten Radiosender, der in Rückwärtsrichtung im Frequenzband gefunden wird. Die Taste gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf auszuführen; die Taste loslassen, um beim nächsten verfügbaren Sender in Rückwärtsrichtung anzuhalten. Diese Taste im CD-Modus drücken, um den vorherigen Titel auszuwählen. Die Taste gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf durch den aktuellen Titel durchzuführen.
- M TA:** Drücken Sie die Taste, um die Verkehrsdurchsagefunktion ein- oder auszuschalten. Sie dient auch zum Abschalten einer laufenden Verkehrsdurchsage.
- N RADIO:** Drücken Sie diese Taste, um Radio zu hören oder das Frequenzband zu wechseln, z. B. zu AM, UKW und DAB.

Audiosystem

- O **MEDIA:** Drücken Sie diese Taste, um Medien zu hören oder um zwischen Medienquellen zu wechseln, z. B. zu CD, USB oder Line In.
- P **OK:** Drücken Sie die Taste, um eine Bildschirmauswahl zu bestätigen.

AUDIOGERÄT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SYNC



E185023

- A **Ein, Aus und VOL:** Drücken Sie diese Taste, um das System ein- bzw. auszuschalten. Drehen Sie sie, um die Lautstärke einzustellen.
- B **Funktionstasten 1 bis 4:** Ermöglichen die Auswahl verschiedener Funktionen des Audiosystems je nach aktuellen Modus (z. B. Radiomodus oder CD-Modus).
- C **CD-Fach:** Legen Sie hier eine CD ein.

Audiosystem

- D Eject (Auswerfen):** Die Taste drücken, um eine CD auszuwerfen.
- E Nummernfeld:** Über das Nummernfeld können Sie im Radiomodus Ihre Lieblingssender speichern und abrufen. Stellen Sie zum Speichern eines Senders den gewünschten Sender ein, und halten Sie anschließend eine Stationstaste gedrückt, bis der Ton zurückkehrt. Im CD-Modus können Sie hiermit einen Titel auswählen. Im Telefonmodus können Sie mit diesen Tasten eine Telefonnummer wählen.
- F TUNE und Wiedergabe/Pause:** Drehen Sie die Taste im Radiomodus, um das Frequenzband in Schritten zu durchsuchen oder um zum nächsten Sender in der Senderliste zu wechseln. Drücken Sie die Taste, um einen Sender stummzuschalten. Drehen Sie die Taste im Medienmodus, um einen neuen Titel auszuwählen. Drücken Sie die Taste, um einen Titel abzuspielen oder anzuhalten.
- G CLOCK:** Drücken Sie diese Taste, um die Uhr anzuzeigen.
- H MENU:** Drücken Sie diese Taste, um auf verschiedene Funktionen des Audiosystems zuzugreifen. Siehe **Menüstruktur** an späterer Stelle in diesem Abschnitt.
- I PHONE:** Drücken Sie diese Taste, um auf die Telefonfunktionen des SYNC-Systems zuzugreifen. Siehe **SYNC™** (Seite 301).
- J SOUND:** Drücken Sie diese Taste, um auf die Einstellungen für Höhen, Mitten, Bass, Fader und Balance zuzugreifen. Wählen Sie mit der nach oben bzw. unten gerichteten Pfeiltaste die gewünschten Einstellungen aus. Drücken Sie die nach links bzw. rechts gerichtete Pfeiltaste, um die ausgewählte Einstellungen zu ändern. Drücken Sie **OK**, um die Einstellung zu speichern, oder drücken Sie **MENU**, um den Vorgang zu beenden. Die Klangeinstellungen können für jede Audioquelle unabhängig festgelegt werden.
- K Nach oben und unten gerichtete Pfeiltasten:** Drücken Sie diese Tasten, um innerhalb der Menüs zu navigieren.
- L Suchlauf und schneller Vorlauf:** Wählen Sie im Radiomodus ein Frequenzband aus, und drücken Sie diese Taste. Das System stoppt beim ersten Radiosender, der in Vorwärtsrichtung im Frequenzband gefunden wird. Halten Sie die Taste gedrückt, um einen schnellen Suchlauf auszuführen; lassen Sie sie los, um beim nächsten verfügbaren Sender anzuhalten. Drücken Sie diese Taste im CD-Modus, um den nächsten Titel auszuwählen. Halten Sie die Taste gedrückt, um einen schnellen Vorlauf durch den aktuellen Titel durchzuführen.
- M Nach links und rechts gerichtete Pfeiltasten:** Drücken Sie diese Tasten, um innerhalb der Menüs zu navigieren.

- N **Suchlauf und schneller Rücklauf:** Wählen Sie im Radiomodus ein Frequenzband aus, und drücken Sie diese Taste. Das System stoppt beim ersten Radiosender, der in Rückwärtsrichtung im Frequenzband gefunden wird. Halten Sie die Taste gedrückt, um einen schnellen Suchlauf auszuführen; lassen Sie sie los, um beim nächsten verfügbaren Sender in Rückwärtsrichtung anzuhalten. Drücken Sie diese Taste im CD-Modus, um den vorherigen Titel auszuwählen. Halten Sie die Taste gedrückt, um einen schnellen Rücklauf durch den aktuellen Titel durchzuführen.
- O **TA:** Drücken Sie diese Taste, um Verkehrsmeldungen ein- bzw. auszuschalten.
- P **RADIO:** Drücken Sie diese Taste mehrmals, um ein Frequenzband auszuwählen. Halten Sie die Taste gedrückt, um die automatische Senderspeicherung auszuwählen. Drücken Sie die Taste, um zurück zum Hauptbildschirm des aktiven Frequenzbands zu wechseln.
- Q **MEDIEN:** Drücken Sie diese Taste mehrmals, um zwischen dem CD-Player und einem SYNC-Mediengerät zu wechseln. Drücken Sie diese Taste, um zurück zum Hauptbildschirm des aktiven Geräts zu wechseln.
- R **OK:** Drücken Sie diese Taste, um die Auswahl von Menüoptionen zu bestätigen.

AUDIOGERÄT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SYNC 2

Beachte: Mit dem System lassen sich die meisten Audiofunktionen bedienen. Siehe **SYNC™ 2** (Seite 351).

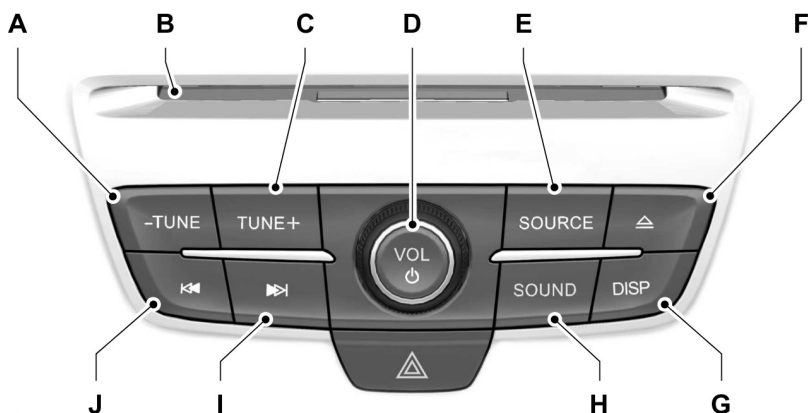
ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen.

Wir empfehlen dringend, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Audiosystem



E185024

- A **- TUNE:** Diese Taste drücken, um das Frequenzband manuell zu durchsuchen.
- B **CD-Fach:** Dient zum Einlegen von CDs.
- C **TUNE +:** Diese Taste drücken, um das Frequenzband manuell zu durchsuchen.
- D **EIN, AUS und VOL:** Diese Taste drücken, um das Audiosystem ein- und auszuschalten. Drehen, um die Lautstärke einzustellen.
- E **SOURCE:** Diese Taste drücken, um auf verschiedene Audiomodi zuzugreifen, z. B. AM, UKW und CD.
- F **Eject (Auswerfen):** Die Taste drücken, um eine CD auszuwerfen.
- G **DISP:** Diese Taste drücken, um den Bildschirm auszuschalten.
- H **SOUND:** Diese Taste drücken, um die Klangeinstellungen für Bass, Höhen, Balance, Fader und Sitzbelegung einzustellen.

- I **Suchlauf und schneller Vorlauf:** Im Radiomodus ein Frequenzband auswählen und diese Taste drücken. Das System stoppt beim ersten Radiosender, der in Vorwärtsrichtung im Frequenzband gefunden wird. Die Taste gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf auszuführen; die Taste loslassen, um beim nächsten verfügbaren Sender in Vorwärtsrichtung anzuhalten. Diese Taste im CD-Modus drücken, um den nächsten Titel auszuwählen. Die Taste gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf durch den aktuellen Titel durchzuführen.
- J **Suchlauf und schneller Rücklauf:** Im Radiomodus ein Frequenzband auswählen und diese Taste drücken. Das System stoppt beim ersten Radiosender, der in Rückwärtsrichtung im Frequenzband gefunden wird. Die Taste gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf auszuführen; die Taste loslassen, um beim nächsten verfügbaren Sender in Rückwärtsrichtung anzuhalten. Diese Taste im CD-Modus drücken, um den vorherigen Titel auszuwählen. Die Taste gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf durch den aktuellen Titel durchzuführen.

DIGITALE AUSSTRAHLUNG

Das System ermöglicht die Wiedergabe von DAB-Radiosendern (Digital Audio Broadcast).

Beachte: Die Senderabdeckung ist regionsabhängig und hat Einfluss auf die Empfangsqualität. Es wird landesweit, regional und lokal gesendet.

Es werden die folgenden Formate unterstützt:

- DAB
- DAB+
- DMB-Audio (Digital Multimedia Broadcasting).

Ensembles

Ensembles bestehen aus einer Gruppe von Radiosendern. Jedes Ensemble kann aus mehreren verschiedenen Radiosendern bestehen.

Der Sendername wird unter dem Ensemble-Namen angezeigt.

Beachte: Beim Umschalten zwischen zwei Ensembles kann die Synchronisierung auf das nächste Ensemble eine gewisse Zeit dauern. Das System schaltet sich während der Synchronisierung stumm.

Auswählen des Frequenzbereichs

DAB1 und DAB2 arbeiten auf gleiche Weise. Sie können für jeden Frequenzbereich bis zu 10 unterschiedliche Sender voreinstellen.

1. Drücken Sie die Taste **RADIO**.
2. Alternativ können Sie durch Drücken der Pfeiltaste nach links die verfügbaren Frequenzbereiche anzeigen.
3. Wählen Sie **DAB1** oder **DAB2**.

Einstellen von Radiosendern

Drücken Sie die Taste **RADIO** und wählen Sie **DAB1** oder **DAB2**. Beide Preset-Bänke funktionieren gleich und können bis zu 10 verschiedene voreingestellte Radiosender aufnehmen.

Beachte: Wenn Sie den ersten oder letzten Radiosender in einem Ensemble erreichen, wird beim Weiterschalten das nächste Ensemble angesteuert. Während dieses Wechsels kann eine Verzögerung auftreten und der Ton kurzzeitig stummgeschaltet werden.

Sendersuchlauf

1. Drücken Sie eine Suchauftaste. Das System stoppt beim ersten Radiosender, der in der gewählten Suchrichtung gefunden wird.

Liste der Radiosender

Diese Funktion zeigt alle verfügbaren Radiosender in einer Liste an.

1. Drücken Sie Funktionstaste 1.
2. Drücken Sie die Pfeiltaste links oder rechts zum Umschalten zwischen Ensembles. Drücken Sie die Pfeiltaste nach oben oder unten, um zum gewünschten Radiosender zu navigieren.
3. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.

Beachte: Die Anzeige enthält nur Radiosender im aktuellen Ensemble.

Manuelle Sendersuche

1. Drücken Sie Funktionstaste 2.
2. Durch Drücken der Pfeiltaste links oder rechts können Sie den Wellenbereich in kleinen Schritten nach oben oder unten durchlaufen. Drücken und halten Sie diese, um das Frequenzband schnell abzusuchen.
3. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.

Beachte: In diesem Bildschirm ist auch der Sendersuchlauf möglich.

Radiostationstasten

Mit dieser Funktion können Sie bis zu 10 bevorzugte Radiosender aus allen Ensembles in jeder Preset-Bank speichern.

1. Radiosender wählen.
2. Stationstaste gedrückt halten. Eine Fortschrittsanzeige und Meldung werden angezeigt. Wenn die Fortschrittsanzeige vollständig ist, wurde der Radiosender gespeichert. Das System schaltet sich zur Bestätigung kurzzeitig stumm.

Nach dem Speichern können Sie einen bevorzugten Radiosender jederzeit durch Drücken einer Preset-Taste abrufen.

Beachte: Auf Preset-Tasten abgelegte Radiosender sind möglicherweise nicht immer verfügbar, wenn Sie den Sendebereich verlassen haben. Das System schaltet sich in diesem Fall stumm.

Radiotext

Sie können Zusatzinformationen anzeigen. Zum Beispiel den Namen des Künstlers. Zum Einschalten dieser Option wählen Sie einen Radiosender und drücken Sie Funktionstaste 3.

Beachte: Zusätzliche Informationen sind möglicherweise nicht immer verfügbar.

Servicelink

Wenn Sie den Sendebereich eines DAB-Radiosenders verlassen, wechselt das System automatisch zum entsprechenden UKW-Sender.

Sie können diese Funktion über das Informationsdisplay ein- bzw. ausschalten.

Beachte: Falls ein DAB-Radiosender keinen entsprechenden UKW-Radiosender besitzt, schaltet sich das System beim Umschaltversuch stumm.

Beachte: Das System zeigt das FM-Symbol an, wenn DAB- und UKW-Radiosender gekoppelt sind.

DIGITALE AUSSTRAHLUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SYNC 2

Das System ermöglicht die Wiedergabe von DAB-Radiosendern (Digital Audio Broadcast).

Beachte: Die Senderabdeckung ist regionsabhängig und hat Einfluss auf die Empfangsqualität. Es wird landesweit, regional und lokal gesendet.

Es werden die folgenden Formate unterstützt:

- DAB
- DAB+
- DMB-Audio (Digital Multimedia Broadcasting)

Ensembles

Ensembles bestehen aus einer Gruppe von Radiosendern. Jedes Ensemble kann aus mehreren verschiedenen Radiosendern bestehen.

Der Sendername wird unter dem Ensemble-Namen angezeigt.

Beachte: Beim Umschalten zwischen zwei Ensembles kann die Synchronisierung auf das nächste Ensemble eine gewisse Zeit dauern. Das System schaltet sich während der Synchronisierung stumm.

Auswählen des Frequenzbereichs

DAB 1, DAB 2 und DAB 3 arbeiten auf gleiche Weise. Sie können für jeden Frequenzbereich bis zu 10 unterschiedliche Sender voreinstellen.

1. Drücken Sie die Taste **RADIO**.

2. Alternativ können Sie durch Drücken der Pfeiltaste nach links die verfügbaren Frequenzbereiche anzeigen.
3. Wählen Sie **DAB 1**, **DAB 2** oder **DAB 3** aus.

Beachte: Wenn Sie den ersten oder letzten Radiosender in einem Ensemble erreichen, wird beim Weiterschalten das nächste Ensemble angesteuert. Während dieses Wechsels kann eine Verzögerung auftreten und der Ton kurzzeitig stummgeschaltet werden.

Einstellen von Radiosendern

Sendersuchlauf (Alternative 1)

Drücken Sie eine Suchlauftaste. Das System stoppt beim ersten Radiosender, der in der gewählten Suchrichtung gefunden wird.

Liste der Radiosender (Alternative 2)

Diese Funktion zeigt alle verfügbaren Radiosender in einer Liste an.

1. Die Suchtaste drücken.
2. Drücken Sie die Zurück- oder Weiter-Pfeiltaste, um zwischen Ensembles umzuschalten.
3. Navigieren Sie durch die Liste und wählen Sie den gewünschten Sender durch Drücken der Taste für den betreffenden Sender auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm aus.
4. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.

Beachte: Die Anzeige enthält nur Radiosender im aktuellen Ensemble.

Manuelle Sendersuche (Alternative 3)

Drücken Sie die Aufwärts- oder Abwärts-Sendersuchtaste.

Radiostationstasten

Mit dieser Funktion können Sie bis zu 6 bevorzugte Radiosender aus allen Ensembles in jeder Preset-Speicherbank speichern.

1. Radiosender wählen.
2. Stationstaste gedrückt halten. Eine Fortschrittsanzeige und Meldung werden angezeigt. Wenn die Fortschrittsanzeige vollständig ist, wurde der Radiosender gespeichert. Das System schaltet sich zur Bestätigung kurzzeitig stumm.

Nach dem Speichern kann der gewünschte Radiosender jederzeit durch Drücken einer Stationstaste abgerufen werden.

Beachte: Auf Preset-Tasten abgelegte Radiosender sind möglicherweise nicht immer verfügbar, wenn Sie den Sendebereich verlassen haben. Das System schaltet sich in diesem Fall stumm.

Radio-Text

Sie können Zusatzinformationen anzeigen. Zum Beispiel den Namen des Künstlers. Um diese Option zu aktivieren, wählen Sie im Menü „Optionen“ die Option „Radiotext ein“.

Beachte: Zusätzliche Informationen sind möglicherweise nicht immer verfügbar.

Sender beibehalten

Wenn Sie den Sendebereich eines DAB-Radiosenders verlassen, wechselt das System automatisch zum entsprechenden UKW-Sender.

Sie können diese Funktion ein- oder ausschalten.

Beachte: Falls ein DAB-Radiosender keinen entsprechenden UKW-Radiosender besitzt, schaltet sich das System beim Umschaltversuch stumm.

Beachte: Das System zeigt das FM-Symbol an, wenn DAB- und UKW-Radiosender gekoppelt sind.

EXTERNER AUDIOEINGANG

WARNUNGEN



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen.

Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeug fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.



Nehmen Sie keinesfalls während der Fahrt Einstellungen am tragbaren Media-Player vor.



Legen Sie Ihr tragbares Wiedergabegerät nicht auf dem Armaturenbrett ab. Bei einem Unfall oder einer plötzlichen Vollbremsung können harte Gegenstände zu Geschossen werden, was die Gefahr ernsthafter Verletzungen deutlich erhöht.



E149149

Die Audio-Eingangsbuchse erlaubt den Anschluss eines tragbaren Players, um Musik über die Lautsprecher des Fahrzeugs wiederzugeben. Sie können tragbare Player wie iPods und MP3-Player usw., die auf Kopfhörer ausgelegt sind, verwenden.

Das Audioverlängerungskabel muss mit 1/8-Zoll (3,5 mm) Klinkensteckern an den Enden versehen sein.

1. Schalten Sie das Radio und das tragbare Wiedergabegerät aus. Immer die Feststellbremse betätigen und das Automatikgetriebe in Parkstellung (**P**) bzw. das Schaltgetriebe in den ersten Gang schalten. Schalten Sie die Zündung aus.
2. Verbinden Sie den tragbaren Media-Player über das Verlängerungskabel mit der Audio-Eingangsbuchse.
3. Schalten Sie das Radio ein. Schalten Sie entweder auf UKW-Empfang oder CD-Wiedergabe.
4. Stellen Sie die Lautstärke nach Bedarf ein.
5. Schalten Sie Ihr tragbares Wiedergabegerät ein und stellen Sie seine Lautstärke auf die Hälfte des Maximalwerts ein.

6. Drücken Sie **AUX** or **MEDIA**, bis auf der Anzeige **LINE** or **LINE IN** erscheint. Sie sollten jetzt die Musik von Ihrem tragbaren Gerät mit niedriger Lautstärke hören können.
7. Stellen Sie die Lautstärke an Ihrem Player auf etwa denselben Pegel wie bei UKW-Empfang bzw. CD-Wiedergabe ein. Schalten Sie mit den AUX und FM bzw. CD-Tasten zur Kontrolle zwischen den Geräten mehrmals um.

USB-SCHNITTSTELLE



E176344

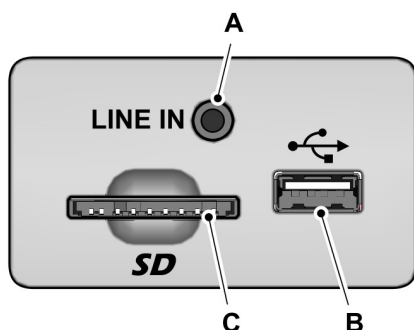
Der USB-Anschluss befindet sich in der Mittelkonsole.

Über den USB-Anschluss können Sie Media-Player, Speicher-Sticks und Ladegeräte (falls unterstützt) anschließen. Siehe **SYNC™** (Seite 301).

MEDIEN-ANSCHLUSS (falls vorhanden)

Der Medien-Anschluss befindet sich in der Mittelkonsole und besitzt die folgenden Merkmale:

Audiosystem



- A Eingangsbuchse für externe Geräte (Line In).
- B USB-Anschlüsse.
- C SD-Kartenschacht.

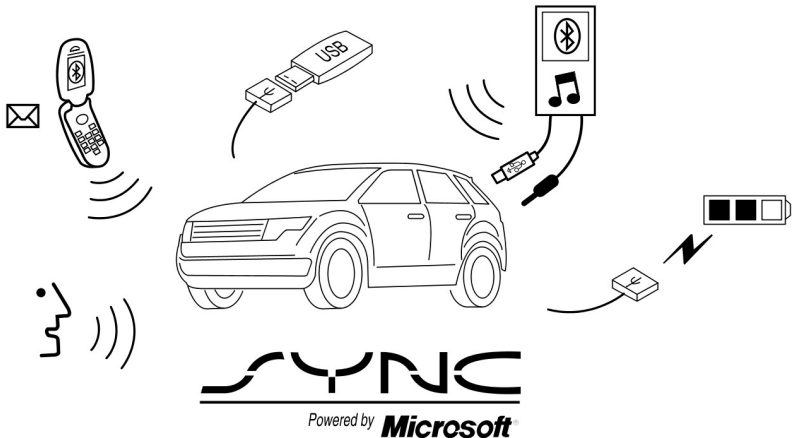
Beachte: In anderen Bereichen des Fahrzeugs können sich weitere USB-Anschlüsse befinden. Siehe **USB-Schnittstelle** (Seite 299).

E176343

FEHLERSUCHE - AUDIOSYSTEM

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Bitte CD prüfen	Allgemeine Fehlermeldung für CD-Fehler. Beispiele: CD kann nicht gelesen werden, Daten-CD eingelegt usw. Sicherstellen, dass die Disc richtig eingelegt ist. CD reinigen und erneut versuchen oder CD durch eine bekannte Musik-CD ersetzen. Falls der Fehler anhält, einen Vertragshändler aufsuchen.
CD Laufwerks-Störung	Allgemeine Fehlermeldung für Mechanikdefekt. Das System hat eine Störung erfasst, die einen Service erfordert.
CD Laufwerk Temp. hoch	Allgemeine Fehlermeldung bei Überhitzung des Mechanismus. Die Einheit funktioniert erst wieder, wenn sie abgekühlt ist. Falls der Fehler anhält, einen Vertragshändler aufsuchen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



E142598

SYNC ist ein Kommunikationssystem im Fahrzeug, das mit Bluetooth-fähigen Geräten wie Mobiltelefonen und tragbaren Media-Playern funktioniert.

Damit können Sie:

- Anrufe tätigen und annehmen
- Musik auf Ihrem Medienspieler aufrufen und abspielen
- Notruf-Assistent und Notruf-Anwendungen über SYNC Applink verwenden
- Mit Sprachbefehlen auf Telefonbuchkontakte und Musik zugreifen
- Musik vom verbundenen Mobiltelefon streamen

- Vordefinierte Textnachrichten auswählen (falls vom Gerät unterstützt)
- Das fortgeschrittene Spracherkennungssystem verwenden
- Akku eines USB-Geräts laden (falls vom Gerät unterstützt)

*Diese Funktionen sind nicht in allen Ländern verfügbar oder erst nach Aktivierung nutzbar. Die verfügbaren AppLink-fähigen Apps variieren je nach Land.

Lesen Sie unbedingt das Handbuch Ihres Geräts, bevor Sie es mit SYNC verwenden.

Hilfe

Weitere Unterstützung erhalten Sie bei einem Vertragshändler. Weitere Informationen finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Sicherheitsinformation

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen.

Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeug fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Bei Verwendung von SYNC®:

- Verwenden Sie keine Geräte, wenn deren Stromkabel brüchig, gerissen oder beschädigt sind. Leitungen und Kabel sorgfältig verlegen, damit kein Insasse darauf tritt oder sie eine Behinderung für Pedale, Sitze, Fächer oder sicheres Fahren darstellen.
- Keinesfalls Wiedergabegeräte im Fahrzeug unter extremen Bedingungen zurücklassen, denn Schäden an den Geräten könnten die Folge sein. Siehe weitere Informationen im Handbuch des Geräts.
- Niemals versuchen, das System selbst zu warten oder zu reparieren. Wenden Sie sich an einen Vertragshändler.

Informationen zum Datenschutz

Wenn ein Mobiltelefon mit SYNC verbunden ist, erstellt das System ein Profil, das mit diesem Mobiltelefon gekoppelt wird. Das System erstellt das Profil, um Ihnen mehr mobilfunktechnische Funktionen zu bieten und um effizienter zu funktionieren. Unter Anderem kann dieses Profil Daten über Ihr Mobiltelefonbuch, Ihre Textnachrichten (gelesen und nicht gelesen) und eine Liste der getätigten und empfangenen Anrufe enthalten. Diese Liste beinhaltet auch Anrufe, während Ihr Mobiltelefon nicht mit dem System verbunden war. Wenn Sie einen Media-Player anschließen, erstellt und speichert das System ein Verzeichnis (Register) des unterstützten Medieninhalts. Das System speichert auch ein kurzes Entwicklungs-Log von ca. 10 Minuten mit den letzten Systemaktivitäten. Das Log-Profil und andere Systemdaten können verwendet werden, um das System zu verbessern und um eventuell auftretende Störungen zu diagnostizieren.

Das Profil des Mobiltelefons, der Index des Media-Players und das Entwicklungs-Log bleiben im System, falls nicht gelöscht. Sie können auf sie in Ihrem Fahrzeug zugreifen, wenn Sie Ihr Mobiltelefon oder einen Media-Player anschließen. Wenn Sie nicht länger das System oder das Fahrzeug verwenden wollen, empfehlen wir einen Master Reset, um alle gespeicherten Informationen zu löschen. Siehe **SYNC™** (Seite 301).

Eine besondere Ausrüstung ist erforderlich, um auf die Systemdaten zuzugreifen. Zudem ist auch Zugriff auf das SYNC-Modul Ihres Fahrzeugs erforderlich. Wir greifen ausschließlich auf Systemdaten für Zwecke zu, für die Sie uns eine Genehmigung erteilt haben. Beispiele für Zugriff auf die Systemdaten erfolgen z.B. auf Gerichtsbeschluss, falls Staatsanwaltschafts, andere staatliche

Instanzen oder dritte Parteien diesen erwirkt haben. Dritte können unabhängig von uns um Zugriff auf die Informationen ersuchen. Weitere Informationen zum Datenschutz sind verfügbar. Siehe **SYNC™-Anwendungen und -Dienste** (Seite 320).

VERWENDUNG VON SPRACHERKENNUNG

Mit diesem System können viele Funktionen über Sprachbefehle gesteuert werden. Dadurch können Sie die Hände auf dem Lenkrad lassen und sich auf das Verkehrsgeschehen konzentrieren.

Nützliche Hinweise

Stellen Sie sicher, dass der Geräuschpegel im Fahrzeuginnenraum so niedrig wie möglich ist. Windgeräusche durch offene Fenstern und Straßenvibrationen können verhindern, dass das System gesprochene Befehle korrekt erkennt.

Vor dem Sprachbefehl warten, bis die Systemankündigung endet und ein einzelner Ton ausgegeben wird. Jeder davor gesprochene Befehl wird im System nicht registriert.

Sprechen Sie natürlich, ohne dabei lange Pausen zwischen den Wörtern einzulegen.

Sie können das System, während es spricht, jederzeit durch Drücken der Sprechaste unterbrechen. Gleichzeitig können Sie die Spracherkennungsfunktion jederzeit durch kontinuierliches Drücken der Sprechaste abbrechen.

Einleiten von gesprochener Kommunikation



Drücken Sie die Sprechaste. Eine Liste verfügbarer Befehle erscheint in der Anzeige.

Anweisung	Pos.
Bluetooth Audio	Audio vom Mobiltelefon streamen
(abbrechen Abbruch Brich ab)	Angeforderte Aktion abbrechen.
(Line in AUX externer Anschluss)	Auf das Gerät an der zusätzlichen Eingangsbuchse zugreifen.
(Telefon Blackberry iPhone Handy)	Anrufe durchführen.
(USB [Stick] iPod MP3 [Player Spieler])	Auf das Gerät am USB-Anschluss zugreifen.
Spracheinstellungen	Pegel der Sprachinteraktion und Feedback anpassen.
[Hauptmenü] Hilfe	Eine Liste der verfügbaren Sprachbefehle im aktuellen Modus anhören.

Systeminteraktion und Feedback

Das System gibt abhängig von der Situation und dem gewählten Niveau der Interaktion ein Feedback - also Rückmeldungen durch Töne, Aufforderungen, Fragen und gesprochene Bestätigungen. Sie können das Spracherkennungssystem anpassen, damit es wahlweise mehr oder weniger Anweisungen oder Rückmeldungen gibt.

Die Standardeinstellung verwendet ein höheres Interaktionsniveau, damit der Anwender die Nutzung des Systems lernt. Sie können diese Einstellungen jederzeit ändern.

Anpassen des Interaktionsniveaus



Drücken Sie die Sprechaste. Bei Aufforderung:

Anweisung	Pos.
Spracheinstellungen	Ermöglicht Wechsel des Interaktionsniveaus.

Danach Folgendes sagen:

Anweisung	Pos.
Dialogmodus Fortgeschritten	Liefert weniger gesprochene Rückmeldungen, dafür mehr Aufforderungen durch Töne.
Dialogmodus Anfänger	Liefert detailliertere Interaktion und Anleitung.

Bestätigungsrückfragen sind kurze Fragen, die das System stellt, wenn Zweifel über die Anfrage bestehen oder wenn es mehrere Antworten zur Anfrage gibt. Das System kann z. B. fragen, ob der Telefonbefehl korrekt ist.

Drücken Sie die Sprechaste. Bei Aufforderung:

Anweisung	Pos.
Spracheinstellungen	Ermöglicht das Ändern der der Einstellung für Bestätigungsrückfragen.

Danach Folgendes sagen:

Anweisung	Pos.
Bestätigungen aus	Bewirkt die wahrscheinlichste Interpretation des Befehls. Sie werden gelegentlich gefragt, Einstellungen zu bestätigen.
Bestätigungen an	Klärt Ihren Sprachbefehl durch eine kurze Frage.

Das System erstellt Kandidatenlisten, wenn mehrere Möglichkeiten zur Interpretation des gegebenen

Sprachbefehls bestehen. Wenn aktiviert, können Sie mit bis zu vier Rückfragen zur Klarstellung konfrontiert werden.

Anweisung	Pos.
Medienvorschläge aus	Wählt die wahrscheinlichste Interpretation aus der vorgeschlagenen Kandidatenliste aus. Es werden Ihnen gelegentlich Fragen gestellt.
Medienvorschläge an	Klärt Ihren gesprochenen Befehl zu Medienkandidaten.
Telefonvorschläge aus	Wählt die wahrscheinlichste Interpretation unter den Vorschlägen für das Mobiltelefon aus. Es werden Ihnen gelegentlich Fragen gestellt.
Telefonvorschläge an	Klärt Ihren Sprachbefehl für Mobiltelefonkandidaten.

Ändern der Spracheinstellungen

Drücken Sie die Taste **MENU**.

Sie können die Spracheinstellungen über den Bildschirm - Information und Unterhaltung ändern.

Gegenmaßnahme	Meldung
1	SYNC-Einstell.
2	Spracheinstell.

VERWENDUNG VON SYNC™ MIT TELEFON

Anrufe über die Freisprechanlage ist eine der Hauptfunktionen von SYNC. Zwar unterstützt das System eine Vielfalt von Funktionen, doch hängen viele von der Funktionalität Ihres Mobiltelefons ab.

Die meisten Mobiltelefone mit Bluetooth-Technologie unterstützen zumindest die folgenden Funktionen:

- Annahme eines Anrufs
- Beenden eines Anrufs
- Verwenden des Privat-Modus

- Wählen einer Nummer
- Wahlwiederholung
- Anklopfen bei laufendem Gespräch
- Anrufer-Kennung

Andere Funktionen wie Textnachrichten über Bluetooth und automatisches Herunterladen des Telefonbuchs sind telefonabhängige Funktionen. Um die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons zu prüfen, siehe das Handbuch Ihres Mobiltelefons oder besuchen Sie die regionale Ford-Webseite.

Erstmaliges Pairing (Koppeln) eines Mobiltelefons

Durch das drahtlose Pairing (Koppeln) Ihres Mobiltelefons mit dem System können Sie Anrufe mit der Freisprechanlage tätigen und annehmen.

Beachte: Schalten Sie die Zündung und das Radio ein.

Beachte: Verwenden Sie die Auf-/Abwärtspfeile auf dem Audiosystem, um durch die Menüs zu navigieren.

1. Stellen Sie sicher, dass die Bluetooth-Funktion auf Ihrem Mobiltelefon eingeschaltet ist, bevor Sie mit der Suche beginnen. Siehe, falls erforderlich, das Handbuch Ihres Mobiltelefons.
2. Drücken Sie auf **PHONE**. Wenn das Display des Audiogeräts anzeigt, dass keine Telefone gekoppelt sind, wählen Sie die Option zum Hinzufügen.
3. Sobald eine Aufforderung zum Kopplungsbeginn im Display des Audiosystems erscheint, suchen Sie auf Ihrem Mobiltelefon nach SYNC, um den Kopplungsvorgang zu starten.
4. Wählen Sie auf Ihrem Mobiltelefon SYNC aus.
5. Warten Sie, bis der PIN-Code auf dem Display des Mobiltelefons angezeigt wird. Vergleichen Sie den PIN-Code auf dem Display des Telefons mit dem PIN-Code auf dem Display des Audiogeräts und akzeptieren Sie die Anforderung auf dem Display des Mobiltelefons und dem Display des Audiogeräts. Das Display zeigt an, ob das Koppeln erfolgreich verlaufen ist.

Beachte: In einigen Fällen werden Sie auf dem Mobiltelefon aufgefordert, einen PIN-Code einzugeben. Geben Sie den sechsstelligen PIN-Code ein, der vom System auf dem Bildschirm des Audiosystems vorgegeben wird. Das Display zeigt an, ob das Koppeln erfolgreich verlaufen ist.

Abhängig von der Funktionalität Ihres Mobiltelefons und Ihrem Land kann das System Ihnen Fragen stellen, z. B. zur Einstellung des aktuellen Mobiltelefons als Primär-Telefon (das Mobiltelefon, mit dem das System nach dem Einschalten der Zündung zuerst versucht, eine Verbindung aufzubauen) oder zum Herunterladen Ihres Mobiltelefonbuchs.



In der Informationsanzeige werden möglicherweise der Akkuladestatus und die Signalstärke des Mobiltelefons angezeigt.

Verwenden von Sprachbefehlen



Vor Beginn der Suche muss sichergestellt sein, dass die Bluetooth-Funktion des Mobiltelefons eingeschaltet ist. Siehe im Handbuch Ihres Mobiltelefons, falls erforderlich.

Drücken Sie die Sprech taste und sagen Sie bei Aufforderung Folgendes:

Sprachbefehl	Maßnahme und Beschreibung
((Bluetooth [Gerät] Telefon Handy) (hinzufügen koppeln) Füge (Bluetooth [Gerät] Telefon Handy) [hinzu] Kopple (Bluetooth [Gerät] Telefon Handy))	Die Anweisungen auf dem Audiodisplay befolgen.

Wörter in eckigen Klammern [] sind optional und müssen nicht für das System ausgesprochen werden, um den Befehl zu verstehen.

Abhängig vom Funktionsumfang des Telefons und dem jeweiligen Land kann das System Ihnen Fragen stellen, z. B. zur Einstellung des aktuellen Telefons als Primär-Telefon (das Telefon, mit dem SYNC beim Starten des Fahrzeugs zuerst eine Verbindung aufbaut) oder zum Herunterladen des Telefonbuchs.

Koppeln weiterer Mobiltelefone

Durch das drahtlose Pairing (Koppeln) Ihres Mobiltelefons mit dem System können Sie Anrufe mit der Freisprechanlage tätigen und annehmen.

Beachte: Schalten Sie die Zündung und das Radio ein.

Beachte: Verwenden Sie die Auf-/Abwärtspfeile auf dem Audiosystem, um durch die Menüs zu navigieren.

1. Stellen Sie sicher, dass die Bluetooth-Funktion auf Ihrem Mobiltelefon eingeschaltet ist, bevor Sie mit der Suche beginnen. Siehe, falls erforderlich, das Handbuch Ihres Mobiltelefons.

2. Drücken Sie auf **PHONE**.
3. Wählen der Option für Bluetooth-Geräte
4. Drücken Sie auf **OK**.
5. Wählen Sie die Option zum Hinzufügen. Dies startet den Kopplungsvorgang.
6. Sobald eine Aufforderung zum Kopplungsbeginn im Display des Audiosystems erscheint, suchen Sie auf Ihrem Gerät nach SYNC, um den Kopplungsvorgang zu starten.
7. Wählen Sie auf Ihrem Mobiltelefon SYNC aus.
8. Warten Sie, bis der PIN-Code auf dem Display des Mobiltelefons angezeigt wird. Vergleichen Sie den PIN-Code auf dem Display des Telefons mit dem PIN-Code auf dem Display des Audiogeräts und akzeptieren Sie die Anforderung auf dem Display des Mobiltelefons und dem Display des Audiogeräts. Das Display zeigt an, ob das Koppeln erfolgreich verlaufen ist.

Beachte: In einigen Fällen werden Sie auf dem Mobiltelefon aufgefordert, einen PIN-Code einzugeben. Geben Sie den sechsstelligen PIN-Code ein, der vom System auf dem Bildschirm des Audiosystems vorgegeben wird. Das Display zeigt an, ob das Koppeln erfolgreich verlaufen ist.

Das System kann Ihnen Fragen stellen, z. B. zur Einstellung des aktuellen Mobiltelefons als Primär-Telefon und zum Herunterladen des Telefonbuchs.

Sprachbefehle für Mobiltelefon



Die Sprech taste drücken und bei Aufforderung entweder sagen:

Sprachbefehl
(Telefon Blackberry iPhone Handy)
Sagen Sie anschließend einen der folgenden Befehle:
(__ anrufen Rufe __ an)
(__ (zu Hause privat) anrufen Rufe __ (zu Hause privat) an)
(__ ([auf der] Arbeit [im] Büro beruflich) anrufen Rufe __ ([auf der] Arbeit [im] Büro beruflich) an)
(__ ([auf dem] Handy mobil) anrufen Rufe __ ([auf dem] Handy mobil) an)
(__ [auf] Andere anrufen Rufe __ [auf] Andere an)
([[eine] Nummer] wählen Wähle [[eine] Nummer]) *
(Freisprecheinrichtung Freisprechanlage Frei sprechen) aus *
(Anruf halten Halte Anruf) *
(Konferenz [Schaltung] [an] Anrufe zusammenlegen Lege Anrufe zusammen) *
(Schalte Anruf [auf] stumm an Anruf [auf] stumm [schalten] [an]) *

Sprachbefehl
(Schalte Anruf [auf] laut Anruf [auf] laut [schalten]) *
Klingelton an
Klingelton aus
(SMS Textnachricht Textnachrichten Nachricht Nachrichten) *
Hilfe

__ ist eine dynamische Auflistung und kann z. B. der Name einer Gruppe, eines Künstlers, eines Titels usw. sein. Sie können zum Beispiel sagen "Künstler Beatles abspielen".

¹ Siehe unten stehende **Wähltabelle**.

² Diese Befehle gelten nur während eines Telefongesprächs.

³ Siehe unten stehende Tabelle der Textnachrichten.

Telefonbuchbefehle: Wenn Sie SYNC nach einem Telefonbuchnamen, Telefonnummern usw. fragen, erscheint die angeforderte Information im Display. Die Telefontaste drücken und "Anrufen" sagen, um den Kontakt anzurufen.

Wählbefehle

Die Sprechtaaste drücken und bei Aufforderung einen der folgenden Befehle sagen:

Anweisung	Gegenmaßnahme
(([einen] (Namen Kontakt)) anrufen Rufe [[einen] (Namen Kontakt)) an)	Um den Kontakt anzurufen.
(([eine] Nummer) wählen Wähle [[eine] Nummer])	112 (ein-eins-zwei), 700 (sieben Hundert) usw.
Pfund	
Anzahl	0 (null) bis 9 (neun)
Asterisk	
([Alles] Löschen Lösche [alles])	Löscht alle eingegebenen Ziffern
(Korrigieren Ändern Korrigiere Ändere)	Löscht die zuletzt eingegebenen Ziffern.
Plus	
Stern	

Beachte: Um den Wählmodus zu verlassen, halten Sie die Telefontaste oder eine andere Taste auf dem Audiogerät gedrückt.

Tipps zum Telefonbuch

Um sich die Aussprache eines Namens durch das SYNC anzuhören, den Namen im Telefonbuch auswählen und folgende Taste drücken:

Menüelement
Ansage

Menübefehle

Die Sprech taste drücken und bei Aufforderung entweder sagen:

Anweisung
Klingelton an
Klingelton aus

Wörter in eckigen Klammern [] sind optional und müssen nicht für das System ausgesprochen werden, um den Befehl zu verstehen.

Herstellen einer Verbindung

Die Sprech taste drücken und bei Aufforderung entweder sagen:

Anweisung	Gegenmaßnahme
([[einen] (Namen Kontakt)] anrufen Rufe [[einen] (Namen Kontakt)] an)	
([[eine] Nummer] wählen Wähle [[eine] Nummer])	Gefolgt von einer Nummer. Wenn das System die Nummer bestätigt, sagen:
(wählen senden wähle sende)	

Um die zuletzt gesprochene Ziffer zu löschen, sagen:

Anweisung	Gegenmaßnahme
(Korrigieren Ändern Korrigiere Ändere)	Oder die linke Pfeiltaste auf der Audioeinheit drücken.

Um alle gesprochenen Ziffern zu löschen, sagen:

Anweisung	Gegenmaßnahme
([Alles] Löschen Lösche [alles])	Oder die linke Pfeiltaste auf der Audioeinheit gedrückt halten.

Um den Anruf zu beenden, drücken Sie die Taste "Anruf beenden" am Lenkrad oder wählen die Option "Anruf beenden" auf dem Display und dann **OK**.

Entgegennehmen eines Anrufs

Beim Annehmen eines Anrufs haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Beantworten Sie den Anruf durch Drücken der Abhebetaste am Lenkrad oder durch Wahl der Annahmefunktion im Audiodisplay. Drücken Sie auf **OK**.
- Lehnen Sie den Anruf durch Drücken der Taste für Anrufablehnung am Lenkrad oder durch Auswahl der Option für Anrufablehnung im Audiodisplay ab. Drücken Sie auf **OK**.

- Sie können einen Anruf auch einfach ignorieren, indem Sie nichts tun.

Mobiltelefonoptionen während eines laufenden Anrufs

Bei einem aktiven Anruf stehen zusätzliche Menüfunktionen zur Verfügung, wie etwa Halten eines Anrufs.

Zum Aufrufen dieses Menüs wählen Sie eine der verfügbaren Optionen unten im Audiodisplay oder wählen Sie die Option für mehr.

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Mk aus	Schaltet das Mikrofon Ihres Fahrzeugs aus. Aktivieren Sie zum Einschalten des Mikrofons die Option erneut.
Privat	Anruf von einer aktiven Freisprechanlage für privateres Gespräch auf Mobiltelefon legen. Wenn gewählt, zeigt das Audiodisplay an, dass der Anruf privat ist.
Halten	Verlegt einen aktiven Anruf in die Warteschleife. Wenn gewählt, zeigt das Audiodisplay an, dass sich der Anruf in der Warteschleife befindet.
Nummer wählen	Geben Sie Zahlen, z. B. Zahlen für Passwörter mit der Tastatur des Audiosystems ein.
Konferenz	Zwei getrennte Anrufe zusammenlegen. Das System unterstützt maximal drei Anrufer bei einem Anruf mit mehreren Teilnehmern oder einer Konferenzschaltung. 1. Wählen Sie die Option für mehr. 2. Rufen Sie den gewünschten Kontakt über das System auf oder verwenden Sie Sprachbefehle, um den zweiten Anruf zu tätigen. Wählen Sie die Option für mehr, während der zweite Anruf läuft. 3. Navigieren Sie zur Option für Konferenzschaltung und drücken Sie die Taste OK.
Telefonbuch	Auf Ihre Telefonbuchkontakte zugreifen. 1. Wählen Sie die Option für mehr. 2. Navigieren Sie zur Option für Telefonbuch und drücken Sie die Taste OK. 3. Navigieren Sie durch Ihre Telefonbuchkontakte.

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
	4. Drücken Sie erneut die Taste OK, sobald die gewünschte Auswahl auf dem Display des Audiosystems erscheint. 5. Drücken Sie die Taste OK oder die Wähltaste, um die Auswahl anzurufen.
Ruflisten	Ihr Anruflisten-Log aufrufen. 1. Wählen Sie die Option für mehr. 2. Navigieren Sie zur Option für Ruflisten. Drücken Sie auf OK. 3. Navigieren Sie durch Ihre Ruflisten (angenommen, gewählt oder unbeantwortet). 4. Drücken Sie erneut die Taste OK, sobald die gewünschte Auswahl auf dem Display des Audiosystems erscheint. 5. Drücken Sie die Taste OK oder die Wähltaste, um die Auswahl anzurufen.

Aufrufen von Funktionen über das Mobiltelefonmenü

Sie können auf Ihre Rufliste, das Telefonbuch, gesendete SMS sowie auf das Mobiltelefon und Systemeinstellungen zugreifen. Sie können auch auf fortschrittliche Funktionen wie Notruf Assistent zugreifen.

Das System versucht automatisch, Ihr Telefonbuch und die Anruflisten erneut herunterzuladen, wenn Ihr Telefon eine Verbindung zum System herstellt. Sie müssen die automatische Herunterladefunktion einschalten, wenn Ihr Mobiltelefon diese unterstützt.

Beachte: Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion.

1. Drücken Sie die Taste **PHONE**, um das Mobiltelefonmenü zu öffnen.
2. Wählen Sie eine der verfügbaren Optionen.

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Nummer wählen	Eine Nummer mit der Tastatur des Audiosystems wählen.
Wahlwiederhol.	Die zuletzt angerufene Nummer erneut wählen (falls verfügbar). Drücken Sie zur Auswahl die Taste OK .
Telefonbuch	Rufen Sie Ihr heruntergeladenes Telefonbuch auf. 1. Drücken Sie die Taste OK, um eine Auswahl zu bestätigen und einzugeben. Sie können die Optionen unten im Bildschirm verwenden, um schnell eine alphabetische Kategorie aufzurufen. Sie können auch die Buchstaben auf der Tastatur verwenden, um in die Liste zu springen. 2. Navigieren Sie durch Ihre Telefonbuchkontakte. 3. Drücken Sie erneut die Taste OK, sobald die gewünschte Auswahl auf dem Display des Audiosystems erscheint. 4. Drücken Sie die Taste OK oder die Wähltaste, um die Auswahl anzurufen.
Ruflisten	Zuvor gewählte, empfangene oder verpasste Anrufe aufrufen. 1. Drücken Sie zur Auswahl die Taste OK. 2. Navigieren Sie entsprechend, um unter angenommenen, gewählten oder verpassten Anrufen zu wählen. Drücken Sie die Taste OK, um Ihre Auswahl zu bestätigen. 3. Drücken Sie die Taste OK oder die Wähltaste, um die Auswahl anzurufen.
Kurzwahl	Wählen Sie einen der 10 Kurzwahleinträge. Zum Einrichten eines Kurzwahleintrags gehen Sie zum Telefonbuch und halten eine der Nummern auf der Systemtastatur des Audiosystems gedrückt.
SMS	Senden, Herunterladen und Löschen von Textnachrichten
BT Geräte	Rufen Sie die Option aus den Bluetooth-Gerätemenüs auf (hinzufügen, verbinden, als Primärgerät einrichten, Ein/Aus, löschen).
Telefoneinstell.	Verschiedene Einstellungen und Merkmale auf Ihrem Mobiltelefon anzeigen.
Notruf-Assist.	Die Funktion SYNC Notruf Assistent ein- oder ausschalten.

SMS

Wenn Ihr Telefon kompatibel ist, können Sie SMS über das System empfangen, senden, herunterladen und löschen. Das System kann auch eingehende Textnachrichten vorlesen, damit Ihr Blick auf die Straße gerichtet bleiben kann.

Beachte: Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion.

Erhalten einer Textnachricht

Beachte: Dies ist eine telefonabhängige Funktion. Ihr Telefon muss das Herunterladen von Textnachrichten über Bluetooth unterstützen, um eingehende Textnachrichten empfangen zu können.

Beachte: Dies ist eine geschwindigkeitsabhängige Funktion und bei Fahrgeschwindigkeiten von 5 km/h oder weniger verfügbar.

Bei Ankunft einer neuen Nachricht ertönt ein akustisches Signal und das Display des Audiosystems zeigt an, dass Sie eine neue Nachricht haben.

Zum Anhören der Nachricht können Sie Folgendes sagen:

Sprachbefehl	Beschreibung und Maßnahme
((SMS Textnachricht Nachricht) (vorlesen anhören) Lies (SMS Textnachrichten Nachricht) vor)	Mit dieser Option können Sie sich die Nachricht vom System vorlesen lassen.

Auf dem Bildschirm stehen auch die folgenden Möglichkeiten zur Verfügung:

Menüelement	Beschreibung und Maßnahme	
Abbr.	Wird diese Option gewählt oder nichts unternommen, wird die Nachricht in Ihrem SMS-Eingangsfach abgelegt.	
Zeige	Wählen Sie die Anzeigeoption, um die Textnachricht zu öffnen. Nach der Auswahl können Sie sich die Nachricht vorlesen lassen oder andere Nachrichten ansehen. Weitere Optionen sind durch folgende Auswahl verfügbar:	
	Mehr...	Die Auswahl dieser Option ermöglicht es, mit den Pfeiltasten durch die folgenden Optionen zu navigieren:
	Antworten	Die Taste OK drücken, um eine Liste der vordefinierten Nachrichten zum Senden zu öffnen und darin zu blättern.
	Anrufen	Die Taste OK drücken, um den Absender der Nachricht anzurufen.
	Weiterleiten	Die Taste OK drücken, um die Nachricht an eine Person in Ihrem Telefonbuch oder Ruflisten zu schicken. Sie können auch wahlweise eine Nummer eingeben.

Senden, Herunterladen und Löschen Ihrer Textnachrichten

1. Drücken Sie auf **PHONE**.

2. Wählen Sie die SMS-Option und drücken Sie dann die Taste **OK**.

Wählen Sie aus dem Folgenden:

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Neu	Wenn Sie die Option zum Senden einer SMS wählen, erscheint eine Liste von vordefinierten Nachrichten auf dem Display des Audiosystems. Ermöglicht das Senden einer neuen Textnachricht auf Basis einer der 15 vorprogrammierten Nachrichten.
Zeige	Ermöglicht das Lesen der vollständigen Nachricht und bietet auch die Option, sich die Nachricht vorlesen zu lassen. Um die nächste Nachricht aufzurufen, wählen Sie die Option "Mehr". Damit können Sie dem Absender antworten, ihn anrufen oder die Nachricht weiterleiten.
Lösche	Ermöglicht das Löschen der aktuellen Textnachrichten aus dem System (nicht aus Ihrem Mobiltelefon). Das Display des Audiosystems zeigt an, wenn all Ihre Textnachrichten gelöscht sind.
Mehr...	Ermöglicht es, alle Nachrichten zu löschen oder manuell ein Herunterladen aller nicht gelesenen Nachrichten aus Ihrem Mobiltelefon zu veranlassen.

Senden einer Textnachricht

- Wählen Sie die Option "Senden", sobald die gewünschte Auswahl auf dem Display des Audiosystems markiert ist.
- Wählen Sie die Bestätigungsoption, wenn der Kontakt erscheint, und drücken Sie die Taste **OK** erneut, wenn das System Sie fragt, ob Sie die Nachricht abschicken wollen. Jede SMS wird mit einer vordefinierten Unterschrift geschickt.

Beachte: Sie können eine SMS entweder durch Auswahl eines Kontakts aus dem Telefonbuch und der Textoption auf dem Display des Audiosystems oder durch Beantworten einer erhaltenen Nachricht im Eingangsfach senden.

Beachte: Nur ein Empfänger ist pro Textnachricht möglich.

Zugriff auf Ihre Mobiltelefoneinstellungen

Dies sind mobiltelefonabhängige Funktionen. Über Ihre Mobiltelefoneinstellungen können Sie auf Funktionen zugreifen und sie anpassen, wie z.B. Klingeltöne, SMS-Benachrichtigung, Ihr Telefonbuch ändern und automatisches Herunterladen einrichten.

- Drücken Sie auf **PHONE**.
- Navigieren Sie, bis die Telefoneinstellungsoption erscheint und drücken Sie dann die Taste **OK**.
- Gehen Sie die Optionen durch, um unter den Folgenden zu wählen:

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Als Standard	Wenn diese Option markiert ist und mehr als ein Mobiltelefon mit dem System gekoppelt ist, verwendet das System dieses Mobiltelefon als Primärtelefon. Diese Option kann für alle gekoppelten Mobiltelefone (nicht nur für das aktive) mit dem Menü Bluetooth-Geräte geändert werden.
Tel.-Status	Name des Mobiltelefons, Name des Providers, Nummer des Mobiltelefons, Signalpegel und Akkustand abrufen. Drücken Sie nach Fertigstellung auf die linke Pfeiltaste, um zum Statusmenü des Mobiltelefons zurückzukehren.
Klingeltonwahl	Den Klingelton auswählen, der bei einem Anruf ertönen soll (einer aus dem System oder aus Ihrem Mobiltelefon). Wenn Ihr Mobiltelefon Inband-Klingeltöne unterstützt, klingelt Ihr Mobiltelefon, wenn die Option Mobiltelefon-Klingelton gewählt wird. 1. Drücken Sie zum Auswählen die Taste OK und navigieren Sie zum Anhören jedes Klingeltons. 2. Drücken Sie zur Auswahl die Taste OK.
SMS melden	Bietet die Option eines akustischen Signals, sobald eine Textnachricht eingeht. Drücken Sie die Taste OK , um den Bestätigungston an- und auszuschalten.
Tel.-Buch Einst.	Inhalte Ihres Telefonbuchs z. B. durch Hinzufügen, Löschen, Herunterladen ändern. Drücken Sie die Taste OK zum Auswählen und Navigieren zwischen den in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Optionen.

Wählen Sie die folgenden Optionen, um die Voreinstellungen für das Mobiltelefon zu ändern:

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Kontakte hinzuf.	Die gewünschten Kontakte von Ihrem Mobiltelefon zwangs-laden. Wie Sie Kontakte synchronisieren (pushen), ist im Handbuch Ihres Mobiltelefons erläutert. Die Taste OK drücken, um mehr Kontakte aus Ihrem Telefonbuch hinzuzu-fügen.
Lösche	Wenn eine Meldung zum Löschen erscheint, wählen Sie die Option zum Bestätigen. Die Taste OK drücken, um das aktu-elle Telefonbuch und die Anrufliste zu löschen. Das System bringt Sie zum Menü für Telefoneinstellungen zurück.
Herunterladen	Die Taste OK drücken, um Ihr Telefonbuch auszuwählen und auf das System herunterzuladen.
Automat. laden	Wenn die Funktion automatisches Herunterladen aktiviert ist, werden alle im System gespeicherten Änderungen, Zusätze oder Löschvorgänge seit dem letzten Herunterladen gelöscht. Wenn die automatische Herunterladefunktion deaktiviert ist, wird Ihr Telefonbuch nicht jedesmal heruntergeladen, wenn Ihr Mobiltelefon eine Verbindung zum System aufbaut. Ihr Telefonbuch, die Anrufliste und Textnachrichten können nur aufgerufen werden, wenn Ihr gekoppeltes Telefon mit dem System verbunden ist. Diese Option markieren oder deaktivieren, um Ihr Telefonbuch jedes Mal automatisch herunterzuladen, wenn sich Ihr Mobiltelefon mit dem System verbindet. Die Herunterlade-dauer hängt vom Mobiltelefon und Datenvolumen ab.

Bluetooth-Geräte

Über dieses Menü können Sie auf Ihre Bluetooth-Geräte zugreifen. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um durch die Menüoptionen zu navigieren. Sie können Geräte hinzufügen, verbinden und löschen sowie ein Mobiltelefon als Pimärgerät vorgeben.

Menüoptionen für Bluetooth-Geräte

1. Drücken Sie auf **PHONE**.
2. Navigieren Sie, bis die Bluetooth-Geräteoption erscheint und drücken Sie dann die Taste **OK**.
3. Gehen Sie die Optionen durch, um unter den Folgenden zu wählen:

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Hinzu	Zusätzliche Mobiltelefone mit dem System koppeln. 1. Wählen Sie die Option "Hinzu", um den Kopplungsvorgang zu starten. 2. Sobald eine Aufforderung zum Kopplungsbeginn im Display des Audiosystems erscheint, suchen Sie auf Ihrem Mobiltelefon nach SYNC. Siehe, falls erforderlich, das Handbuch Ihres Mobiltelefons. 3. Wählen Sie auf Ihrem Mobiltelefon SYNC aus. 4. Warten Sie, bis der PIN-Code auf dem Display des Mobiltelefons angezeigt wird. Vergleichen Sie den PIN-Code auf dem Display des Telefons mit dem PIN-Code auf dem Display des Audiogeräts und akzeptieren Sie die Anforderung auf dem Display des Mobiltelefons und dem Display des Audiogeräts. Das Display zeigt an, ob das Koppeln erfolgreich verlaufen ist. * 5. Wenn die Option zum Einstellen des Mobiltelefons als Primär-Telefon erscheint, wählen Sie entweder Ja oder Nein. 6. Abhängig von der Funktionalität Ihres Telefons werden Ihnen möglicherweise zusätzliche Fragen gestellt (z. B. ob Sie Ihr Telefonbuch herunterladen möchten). Wählen Sie entweder Ja oder Nein als Antwort.
Lösche	Nach Löschen eines Mobiltelefons aus der Liste kann das Mobiltelefon nur nach erneutem Kopplungsvorgang wieder verbunden werden. Wählen Sie die Löschoption und bestätigen Sie, wenn Sie das System fragt, ob das gewählte Gerät gelöscht werden.
Stand.	Das System versucht jedesmal eine Verbindung zum Primär-Mobiltelefon aufzubauen, wenn Sie die Zündung einschalten. Wenn ein Mobiltelefon als primär vorgegeben ist, erscheint es als erstes in der Liste und ist mit einem Stern markiert. Richtet ein zuvor gekoppeltes Mobiltelefon als Ihr Primär-Mobiltelefon ein. Wählen Sie die Option "Stand.", um das Primär-Mobiltelefon zu bestätigen.

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Verb.	Eine Verbindung mit einem zuvor gekoppelten Mobiltelefon herstellen. Sie können jeweils nur ein Gerät verbinden, um die Mobiltelefonfunktionen nutzen zu können. Wenn ein anderes Mobiltelefon verbunden ist, wird das vorherige Mobiltelefon von den Telefondiensten getrennt. Mit dem System können Sie verschiedene Bluetooth-Geräte für die Mobiltelefonfunktion und die Bluetooth-Audio-Musikwiedergabefunktion gleichzeitig nutzen.
Trenne	Trennt das gewählte Mobiltelefon. Wählen Sie diese Option und bestätigen Sie, wenn aufgefordert. Nach dem Trennen eines Mobiltelefons, kann es erneut verbunden werden, ohne dass der gesamte Kopplungsvorgang wiederholt werden muss.

*In einigen Fällen werden Sie auf dem Mobiltelefon aufgefordert, einen PIN-Code einzugeben. Geben Sie den sechsstelligen PIN-Code ein, der vom System auf dem Bildschirm des Audiosystems vorgegeben wird. Das Display zeigt an, ob das Koppeln erfolgreich verlaufen ist.

Systemeinstellungen

- Drücken Sie die Taste **MENU**.
- Wählen Sie die SYNC-Einstellungsoptionen und drücken Sie dann die Taste **OK**.
- Gehen Sie die Optionen durch, um unter den Folgenden zu wählen:

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Bluetooth ein	Markieren bzw. deaktivieren Sie diese Option, um die Bluetooth-Schnittstelle des Systems an- oder auszuschalten. Wählen Sie diese Option und drücken Sie dann die Taste OK , um den Status der Option zu ändern.
Voreinstellung	Diese Auswahl löscht nicht Ihre indexierten Informationen (Telefonbuch, Anrufliste, Textnachrichten und gekoppelte Geräte). Diese Option auswählen und bestätigen, wenn im Audiodisplay die entsprechende Aufforderung erscheint. Das System auf die Werkseinstellungen zurückstellen.
Alle rücksetzen	Alle unter dem System (Telefonbuch, Rufliste, Textnachrichten und gekoppelte Geräte) gespeicherten Informationen löschen und auf Werkseinstellungen rücksetzen.

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
	Diese Option auswählen und bestätigen, wenn im Audiodisplay die entsprechende Aufforderung erscheint. Das Display zeigt die Fertigstellung an, und das System bringt Sie zum vorherigen Menü zurück.
Installieren	Installieren Sie Anwendungen oder Software-Aktualisierungen, die Sie heruntergeladen haben. Diese Option auswählen und bestätigen, wenn im Audiodisplay die entsprechende Aufforderung erscheint. Es muss eine SYNC-Anwendung oder Aktualisierung auf dem USB-Stick vorhanden sein, damit die Installation erfolgreich beendet werden kann.
System-Info	Zeigt die Versionsnummern des Systems sowie die Seriennummer. Drücken Sie zur Auswahl die Taste OK .
Spracheinstell.	Das Untermenü der Spracheinstellungen enthält verschiedene Optionen. Siehe Verwendung von Spracherkennung (Seite 303).
Durchsuche USB	Die aktuelle Menüstruktur des angeschlossenen USB-Geräts durchsuchen. Drücken Sie die Taste OK und verwenden Sie die Auf- und Abwärtspfeile, um Ordner und Dateien zu durchsuchen. Verwenden Sie die Links- oder Rechtspfeile, um einen Ordner zu öffnen oder zu verlassen. Medieninhalte können aus diesem Menü direkt für die Wiedergabe gewählt werden.
Notruf-Assist.	Sie können die Funktion Notruf Assistent ein- oder ausschalten. Siehe SYNC™-Anwendungen und -Dienste (Seite 320).

Die Taste **MENU** drücken, um das Systemmenü zu öffnen.

SYNC™-ANWENDUNGEN UND -DIENSTE

Eine Liste verfügbarer Anwendungen wird angezeigt. Jede Anwendung kann eigene Einstellungen aufweisen.

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
SYNC-Anwend.	Zu dieser Option blättern und OK drücken.

SYNC-Notruf-Assistent

WARNUNGEN



Damit diese Funktion verfügbar ist, muss Ihr Mobiltelefon Bluetooth-fähig und mit dem System kompatibel sein.



Platzieren Sie immer Ihre Mobiltelefon an einer sicheren Stelle in Ihrem Fahrzeug. Bei Nichtbefolgung dieses Ratschlags könnten Insassen schwer verletzt bzw. das Mobiltelefon beschädigt werden, wodurch diese Funktion nicht mehr ordnungsgemäß arbeiten würde.



Ist diese Funktion nicht schon vor einem Unfall eingerichtet und aktiviert, kann das System keinen Notruf abgeben, was die Reaktionszeit verzögern und das Risiko von schweren Verletzungen oder Todesfolge erhöhen könnte. Warten Sie nicht, bis das System einen Notruf abgibt, wenn Sie dazu selbst in der Lage sind. Benachrichtigen Sie sofort die Notfallzentrale, um eine Verzögerung der Reaktion zu verhindern. Wenn Sie die Notrufzentrale nicht innerhalb von fünf Sekunden nach dem Notruf hören, könnte das System oder das Mobiltelefon beschädigt sein oder nicht funktionieren.

Im Falle einer Kollision, bei der ein Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert wurde, kann das System die Rettungsdienste über 112 (die Mobilfunk-Notfallnummer, die in den

meisten europäischen Ländern funktioniert) durch ein gekoppeltes und verbundenes Mobiltelefon kontaktieren. Weitere Informationen über das System und den Notruf-Assistenten finden Sie auf der regionalen Ford-Webseite.

Beachte: Vor dem Aktivieren dieser Funktion unbedingt die Datenschutzhinweise zum Notfall-Assistenten später in diesem Abschnitt lesen; diese enthalten wichtige Informationen.

Beachte: Wenn Sie diese Funktion an- oder ausschalten, betrifft diese Einstellung alle gekoppelten Mobiltelefone. Wenn Sie diese Funktion ausgeschaltet haben und ein zuvor gekoppeltes Telefon beim Einschalten der Zündung eine Verbindung aufbaut, wird eine Sprachnachricht wiedergegeben und/oder eine Meldung bzw. ein Symbol wird angezeigt.

Beachte: Jedes Mobiltelefon funktioniert anders. Obwohl diese Funktion mit den meisten Mobiltelefonen kompatibel ist, arbeiten möglicherweise einige Mobiltelefone mit dieser Funktion nicht ordnungsgemäß zusammen.

Beachte: Lesen Sie unbedingt alle Informationen über die Auslösung von Airbags. Siehe **Sicherheits-Rückhaltesystem** (Seite 29).

Ein- und Ausschalten des Notruf-Assistenten

Die Taste **MENU** drücken, dann auswählen:

Meldung	Gegenmaßnahme
SYNC-Anwend.	Drücken Sie OK .
Notruf-Assistent	Drücken Sie OK . Wählen Sie gewünschte Option und drücken Sie OK .

Anzeigeoptionen

Falls Sie diese Funktion aktivieren, erscheint eine Bestätigungsmeldung in der Anzeige.

Falls Sie diese Funktion deaktivieren, erscheint ein Dialog in der Anzeige, über den Sie einen gesprochenen Erinnerungshinweis vorgeben können.

Aus mit Spracherinnerung bewirkt eine Meldung und Spracherinnerung, sobald Ihr Mobiltelefon beim Anlassen des Fahrzeugs eine Verbindung aufbaut.

Aus ohne Spracherinnerung bewirkt eine Erinnerungsmeldung ohne Spracherinnerung, sobald das Mobiltelefon eine Verbindung aufbaut.

Überprüfung, ob der Notruf-Assistent korrekt funktioniert:

- Das System muss bei der Kollision sowie beim Ansprechen und Betrieb der Funktion mit Strom versorgt sein, um sie korrekt ausführen zu können.
- Diese Funktion muss vor einem Unfall aktiviert sein.
- Sie müssen über ein Mobiltelefon verfügen, das mit dem System verbunden ist.
- In einigen Ländern muss die SIM-Karte gültig und registriert sein sowie über ein Guthaben verfügen, um einen Notruf durchführen und aufrechterhalten zu können.
- Ein verbundenes Mobiltelefon muss in der Lage sein, während des Unfalls ausgehende Anrufe durchzuführen und aufrechtzuerhalten.
- Ein verbundenes Mobiltelefon muss über eine entsprechende Netzwerkabdeckung, Batterieladung und Signalstärke verfügen.
- Die Batteriestromversorgung Ihres Fahrzeug muss funktionieren.

Beachte: Diese Funktion ist nur in europäischen Ländern oder Regionen verfügbar, in denen der SYNC-Notruf-Assistent die örtliche Notrufzentrale benachrichtigen kann. Nähere Einzelheiten finden Sie auf der regionalen Ford-Webseite.

Bei einem Unfall

Beachte: Nicht bei jeder Kollision wird ein Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert (was den Notruf-Assistenten auslösen kann). Wird jedoch der Notruf-Assistent ausgelöst, versucht das System, die Notrufzentrale zu benachrichtigen. Wenn ein verbundenes Mobiltelefon beschädigt ist oder die Verbindung zum System verliert, sucht das System danach und versucht eine Verbindung zu zuvor gekoppelten Mobiltelefonen aufzubauen. Das System versucht, 112 zu wählen.

Vor Durchführen eines Anrufs:

- Wurde der Anruf nicht abgebrochen und erfolgreich eine Verbindung durch SYNC hergestellt, wird zuerst die Einführungsmeldung für die Notrufzentrale abgespielt. Danach schaltet die Freisprechanlage auf Kommunikation zwischen Fahrzeuginsassen und Notrufzentrale.
- Das System gewährt ein kurzes Zeitfenster (ca. 10 Sekunden), um den Anruf abzubrechen. Wird der Anruf nicht abgebrochen, versucht das System 112 anzurufen.
- Das System zeigt eine Meldung an, um Sie zu informieren, dass es versucht, einen Notruf zu tätigen. Sie können den Anruf durch Drücken der entsprechenden Funktionstaste oder der Taste "Anruf beenden" am Lenkrad abbrechen.

Während eines Anrufs:

- Der Notruf-Assistent verwendet das GPS des Fahrzeugs oder Informationen des Mobilfunknetzes, soweit verfügbar, um die passende Sprache zu wählen. Er informiert dann die Notrufzentrale über den Unfall und spielt die Einführungsmeldung ab. Diese kann die GPS-Koordinaten Ihres Fahrzeugs beinhalten.
- Die für die Kommunikation mit den Fahrzeuginsassen gewählte Sprache kann sich von der Sprache unterscheiden, die vom Notruf-Assistenten zum Alarmieren der Notrufzentrale verwendet wird.
- Nach dem Senden der Einführungsmeldung öffnet sich die Sprachleitung, damit Sie per Freisprechanlage mit der Notrufzentrale sprechen können.
- Wenn die Leitung steht, müssen Sie sofort Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und die Standortinformation bereit halten.

Beachte: Während die Notrufzentrale informiert wird, zeigt das System eine Meldung an, damit Sie wissen, dass wichtige Informationen gesendet werden. Es informiert Sie dann, wenn die Leitung für Kommunikation über die Freisprechanlage frei ist.

Beachte: Während eines Anrufs mit dem Notruf-Assistenten wird ein Notfall-Prioritätsfenster angezeigt, das die GPS-Koordinaten beinhaltet, soweit verfügbar.

Beachte: Möglicherweise stehen zum Zeitpunkt der Kollision keine GPS-Standortdaten zur Verfügung; in diesem Fall versucht der Notruf-Assistent trotzdem, einen Anruf einzuleiten.

Beachte: Möglicherweise erhält die Notrufzentrale keine GPS-Koordinaten; in diesem Fall besteht die Möglichkeit, per Freisprechanlage mit der Notrufzentrale zu sprechen.

Beachte: Die Notrufzentrale erhält möglicherweise unabhängig vom SYNC-Notruf-Assistenten Informationen aus dem Mobilfunknetz, z.B. Mobiltelefonnummer, Standort des Mobiltelefons und Name des Mobilfunkbetreibers.

Der Notruf-Assistent funktioniert möglicherweise nicht, wenn:

- Ihr Mobiltelefon oder die Hardware für den Notruf-Assistenten bei der Kollision beschädigt wurde.
- Die Fahrzeugbatterie abgetrennt oder die Stromversorgung des Systems unterbrochen ist.
- Ihr Telefon während einer Kollision aus dem Fahrzeug geschleudert wurde.
- Sie keine gültige und registrierte SIM-Karte mit Guthaben in Ihrem Telefon haben.
- Sie sich in einem europäischen Land oder einer Region befinden, in dem bzw. der der SYNC-Notruf-Assistent keinen Anruf tätigen kann. Nähere Einzelheiten finden Sie auf der regionalen Ford-Webseite.

Wichtige Information zur Funktion Notruf-Assistent

Der Notruf-Assistent ruft in den folgenden Ländern keine Notrufzentrale an: Albanien, Weißrussland, Bosnien und Herzegowina, Mazedonien, Niederlande, Ukraine, Moldawien und Russland.

Neueste Informationen finden Sie auf der regionalen Ford-Webseite.

Datenschutzhinweise zu Notruf Assistent

Wenn der Notruf-Assistent aktiviert ist, kann dieser der Notrufzentrale übermitteln, dass das Fahrzeug an einem Unfall beteiligt war, bei dem der Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert wurde. Diese Funktion kann der Notrufzentrale Ihren Standort oder andere Einzelheiten über Ihr Fahrzeug oder die Kollision mitteilen, um die geeignetsten Rettungsmaßnahmen einzuleiten.

Wenn Sie diese Information nicht weitergeben wollen, schalten Sie diese Funktion nicht ein.

SYNC AppLink

Das System ermöglicht die sprachgesteuerte und manuelle Steuerung von SYNC AppLink-fähigen Smartphone-Apps. Wenn eine App über AppLink ausgeführt wird, können die Hauptfunktionen der App über Sprachbefehle und manuelle Bedienelemente gesteuert werden.

Beachte: Für den Zugriff auf AppLink müssen Sie Ihr Smartphone mit SYNC koppeln und verbinden.

Beachte: iPhone-Geräte müssen an den USB-Anschluss angeschlossen werden.

Beachte: Android-Geräte müssen über Bluetooth mit SYNC verbunden werden.

Beachte: Informationen zu den verfügbaren Apps und unterstützten Smartphones sowie Tipps zur Fehlersuche finden Sie auf der Ford-Website.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass Sie über ein aktives Konto für die heruntergeladene App verfügen. Einige Apps funktionieren automatisch ohne weitere Einrichtung. Bei anderen Apps müssen Sie Ihre persönlichen Daten konfigurieren und die App personalisieren, indem Sie Stationen oder Favoriten erstellen. Wir empfehlen, dass Sie dies zu Hause oder außerhalb des Fahrzeugs erledigen.

Zugriff über das Menü "SYNC"

Durch die Liste der verfügbaren Apps blättern und die gewünschte App durch Drücken von **OK** auswählen. Wenn eine App über SYNC ausgeführt wird, drücken Sie die rechte Pfeiltaste, um das Menü der App zu öffnen. Hier können Sie auf verschiedene Funktionen der App zugreifen, z. B. Daumen nach oben und Daumen nach unten. Drücken Sie die linke Pfeiltaste, um das App-Menü zu verlassen.

Die Taste **MENU** drücken, dann auswählen:

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
SYNC-Anwend.	
Mobile Apps	Zu dieser Option blättern und OK drücken.
Neue Apps find.	Diese Option auswählen, wenn die gewünschte App nicht aufgelistet ist.

Beachte: Wenn eine SYNC AppLink-fähige App nicht gefunden werden kann, vergewissern Sie sich, dass die gewünschte App auf dem Mobilgerät ausgeführt wird.

Zugriff mit Hilfe von Sprachbefehlen

Die Sprech taste drücken und bei Aufforderung Folgendes sagen:

Anweisung	Beschreibung und Maßnahme
(Telefon mobile Handy) (Apps Anwendungen)	Sagen Sie nach dem Ton den Namen der App. Die App wird gestartet. Während eine App über SYNC ausgeführt wird, können Sie die Sprach taste drücken und Befehle für diese App geben.

Die folgenden Sprachbefehle sind immer verfügbar:

Anweisung	Beschreibung und Maßnahme
[Hauptmenü] Hilfe	Dieser Befehl liest eine Liste der verfügbaren Sprachbefehle vor.
(Telefon mobile Handy) (Apps Anwendungen)	Das System fordert Sie auf, den Namen der App zu sagen, um diese zu starten.
[Telefon mobile Handy] (Apps Anwendungen) (auflisten anzeigen)	Das System listet alle derzeit verfügbaren mobilen Apps auf.
[neue] [Telefon mobile Handy] (Apps Anwendungen) suchen	Das System durchsucht Ihr verbundenes Mobilgerät nach SYNC-kompatiblen Apps.
<Name der App>	Den Namen einer App sagen, um diese über SYNC zu starten.
<Name der App> Hilfe	Das System listet die verfügbaren Sprachbefehle für die entsprechende App auf.
(beenden stoppen schließen) (beende stoppe schließe)	Diesen Befehl gefolgt vom Namen der App verwenden.

Aktivieren und Deaktivieren von Push-Benachrichtigungen

Einige Apps können Push-Benachrichtigungen übermitteln. Eine Push-Benachrichtigung ist ein Hinweis von einer App, die im Hintergrund ausgeführt wird; dieser Hinweis wird

gesprochen, in einem Popup-Fenster oder sowohl gesprochen als auch in einem Popup-Fenster ausgegeben. Dies kann besonders bei Nachrichten oder standortbezogenen Apps nützlich sein.

Die Taste **MENU** drücken, dann auswählen:

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
SYNC-Anwend.	
Mobile Apps	
Einstellungen	
Alle Apps	Wenn Push-Benachrichtigungen unterstützt werden, wird diese Einstellung aufgeführt. Wählen Sie die Einstellung aus, um diese nach Wunsch zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Aktivieren von mobilen Apps für SYNC

Zur Verwendung des Systems müssen Sie einwilligen, dass Autorisierungsinformationen und Aktualisierungen für Apps gemäß dem Datentarif des verbundenen Geräts gesendet und empfangen werden.

Die Daten werden über das verbundene Gerät an Ford in den USA gesendet. Die Informationen werden verschlüsselt; sie umfassen Ihre Fahrgestellnummer (VIN), SYNC-Modulnummer, anonymisierte Nutzungsstatistiken und Debugging-Informationen. Möglicherweise erfolgen automatische Aktualisierungen.

Beachte: Bei der ersten Auswahl einer mobilen App über das System müssen Sie mobile Apps für jedes verbundene System aktivieren.

Beachte: Es fallen die regulären Datengebühren an. Ford übernimmt keinerlei Haftung für zusätzliche Gebühren, die Ihnen Ihr Dienstanbieter für das Senden um Empfangen von Fahrzeugdaten über das verbundene Gerät in Rechnung stellt. Hierzu gehören Roaming-Gebühren, die anfallen, wenn Sie außerhalb Ihres regulären Mobilfunknetzes unterwegs sind.

App-Status

Im Menü "Einstellungen" können Sie den aktuellen Status einer App einsehen. Es gibt drei mögliche Statuswerte:

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Update benötigt	Das System hat eine neue App erkannt, die autorisiert werden muss, oder eine allgemeine Aktualisierung der Berechtigungen ist erforderlich.
Aktuelle Version	Keine Aktualisierung ist erforderlich.
Aktualisieren...	Das System versucht, eine Aktualisierung zu empfangen.

Optionen im Einstellungsmenü:

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Update anford.	Falls eine Aktualisierung erforderlich ist und Sie diese manuell anfordern möchten, z. B. weil Sie sich gerade an einem Wi-Fi-Hotspot befinden.
Updates deaktiviert	Diese Option auswählen, um automatische Aktualisierungen auszuschalten.

App-Berechtigungen

Die Berechtigungen sind in Gruppen aufgeteilt. Diese Gruppenberechtigungen können einzeln zugewiesen werden. Sie können den Status einer Berechtigungsgruppe jederzeit über das Menü "Einstellungen" ändern, sofern Sie sich mit dem Fahrzeug nicht in Bewegung befinden.

Wenn Sie eine App über SYNC starten, fordert das System Sie möglicherweise auf, der App bestimmte Berechtigungen zu gewähren, z. B.:

- Zulassen, dass Ihr Fahrzeug Fahrzeuginformationen an die App überträgt, darunter Kraftstofffüllstand, Kraftstoffverbrauch, Motordrehzahl, Batteriespannung, Kilometerzähler, Fahrgestellnummer (VIN), Außentemperatur, Fahrstufe, Reifendruck, Umgebungstemperatur, Datum und Uhrzeit.
- Zulassen, dass das Fahrzeug charakteristische Daten zum Fahrverhalten überträgt, darunter MyKey, Status der Sicherheitsgurte, Motordrehzahlen, Bremsereignisse, Bremspedalschalter, Beschleunigung, Fahrpedalposition, Kupplungspedalschalter, Teilstreckenlänge, Teilstreckenzeit, Teilstreckenkosten, prozentuale Zeit mit eingeschaltetem Motor sowie prozentuale Zeit mit Fahrzeug in Fahrt.

- Zulassen, dass das Fahrzeug Standortdaten überträgt, darunter GPS und Geschwindigkeit.
- Zulassen, dass die App aus dem Hintergrund unter Verwendung des Fahrzeugdisplays und der Sprachfunktionen Push-Benachrichtigungen übermittelt.

Beachte: Sie müssen die Berechtigungen nur gewähren, wenn Sie eine App das erste Mal mit SYNC verwenden.

Beachte: Wir übernehmen keinerlei Verantwortung oder Haftung für Schäden oder Verlust der Privatsphäre im Zusammenhang mit der Nutzung einer App oder der Verbreitung von Fahrzeugdaten, für die Sie uns die Erlaubnis zum Weiterleiten an ein App erteilt haben.

VERWENDUNG VON SYNC™ MIT MEDIA-PLAYER

Sie können über das Media-Menü des Systems oder durch Sprachbefehle Musik auf Ihrem Media-Player aufrufen und über das Lautsprechersystem Ihres Fahrzeugs wiedergeben. Sie können zudem Ihre Musik in spezielle Kategorien sortieren und wiedergeben, beispielsweise nach Künstler oder Alben.

SYNC kann das Hosting für fast jeden Media-Player übernehmen, wie beispielsweise: iPod, Zune, "Plays from device"-Player und die meisten USB-Laufwerke. SYNC unterstützt auch Audioformate wie etwa MP3, WMA, WAV und ACC.

Prüfen, ob das USB-Gerät korrekt formatiert wurde und die nachstehenden Spezifikationen aufweist:

- USB 2.0.
- Das Dateiformat muss FAT16/32 sein.

Beachte: Das NTFS-Dateiformat wird nicht unterstützt.

Die Audiodateien im USB-Gerät müssen folgendes Format haben:

- MP3.
- Nicht DRM-geschützte WMA-Dateien.
- WAV.
- AAC.

Verbinden Ihres Media Players über einen USB-Anschluss

Beachte: Wenn Ihr Mediaplayer über einen Ein-/Aus-Schalter verfügt, müssen Sie sicherstellen, dass das Gerät eingeschaltet ist.

Verbindung mit Hilfe von Sprachbefehlen aufbauen

1. Schließen Sie das Gerät an den USB-Anschluss Ihres Fahrzeugs an.
2. Die Sprechstaste drücken und bei Aufforderung Folgendes sagen:

Sprachbefehl	Maßnahme und Beschreibung
(USB [Stick] iPod MP3 [Player Spieler])	Sie können jetzt Musik wiedergeben, indem Sie einen der entsprechenden Sprachbefehle geben. Siehe Medien-Sprachbefehle.

Sie brauchen keine Worte sagen, die zwischen eckigen Klammern angezeigt werden. Wird beispielsweise (USB [stick] | iPOD | MP3 [player]) angezeigt, können Sie sowohl "USB" als auch "USB-Stick" sagen.

Verbindung über das Systemmenü

1. Schließen Sie das Gerät an den USB-Anschluss Ihres Fahrzeugs an.
2. Drücken Sie die Taste **Media** (neben der Audio-Anzeige), bis eine Initialisierungsmeldung auf dem Display erscheint.

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Durchsuche USB	Abhängig von der Anzahl der Medien-Dateien auf dem angeschlossenen Gerät kann eine Indexierungsmeldung auf dem Display erscheinen. Nach der Verzeichniserstellung kehrt der Bildschirm Wiedergabemenü zurück.

Wählen Sie aus dem Folgenden:

Menüelement
Alles abspielen
Wiedergabelist.
Titel
Künstler
Alben
Genres
Durchsuche USB
USB rücksetzen
Verlassen

Was läuft?

An jedem Punkt der Wiedergabe können Sie die Sprechaste drücken und das System fragen, was es gerade spielt. Das System liest die Metadatentags des

wiedergegebenen Titels, sofern vorhanden.

Sprachbefehle - Medien



Die Sprechaste drücken und bei Aufforderung Folgendes sagen:

Sprachbefehl	Maßnahme und Beschreibung
(USB [Stick] iPod MP3 [Player Spieler])	Sie können jetzt Musik wiedergeben, indem Sie einen der entsprechenden Sprachbefehle geben.

Sie können alle Sprachbefehle verwenden, die zwischen Klammern aufgeführt und mit | getrennt sind. Wird beispielsweise (what's | what is) angezeigt, können Sie wahlweise "what's" oder "what is" sagen.

Sie müssen einen der Sprachbefehle verwenden, die außerhalb offener oder geschlossener Klammern angezeigt werden. Wird beispielsweise "(what's | what is) playing" angezeigt, sagen Sie "Who plays this what's" playing oder "Who plays this what is) playing".

Sprachbefehl	Beschreibung und Maßnahme
Pause	Pausiert die Wiedergabe des Geräts.
(spielen abspielen spiele ab spiele)	Setzt die Wiedergabe des Geräts fort.
(Album ____ [von [Künstler Interpret] [von [Künstler Interpret] ____] [ab])	
(alle alles) (spielen abspielen) spiele (alle alles) [ab]	Gibt alle Medien auf dem Gerät vom ersten bis zum letzten Titel wieder.
((Künstler Interpret) ____ (spielen abspielen) Spiele [Künstler Interpret] ____ [ab])	
(Genre ____ (spielen abspielen) Spiele [Genre] ____ [ab])	
((Playliste Playlist Wiedergabeliste) ____ (spielen abspielen) Spiele [Playliste Playlist Wiedergabeliste] ____ [ab])	
(nächster (Track Titel Song Podcast) nächstes (Kapitel Lied) nächste (Folge Datei))	Gibt den nächsten Titel auf dem aktuellen Medium wieder.

Sprachbefehl	Beschreibung und Maßnahme
(vorheriger (Track Titel Song Podcast) vorheriges (Kapitel Lied) vorherige (Folge Datei))	Gibt den vorherigen Titel auf dem aktuellen Medium wieder.
(Spiele (Ähnliches ähnliche Musik) ab (Ähnliches ähnliche Musik) [spielen abspielen])	Erzeugt eine Wiedergabeliste mit ähnlichen Titeln wie dem aktuell wiedergegebenen Titel.
((Song Track Titel Datei Lied) ___ (spielen abspielen) Spiele [Song Track Titel Datei])	
(wiederholen Wiederholung) aus	
((eins einen eine einzeln) wiederholen [an] wiederhole (eins einen eine einzeln))	Wiederholt den aktuellen Titel.
[Alles] (Shuffle zufällige Wiedergabe Zufallswiedergabe Mix) [an]	Gibt die aktuelle Wiedergabeliste in zufälliger Reihenfolge wieder. (Dieser Befehl wird nicht von allen Geräten unterstützt.)
(Shuffle zufällige Wiedergabe Zufallswiedergabe Mix) aus	
(was ist das was spielt [gerade] was läuft [gerade] wer läuft [gerade] welche Musik läuft [gerade] was wird (abgespielt gespielt))	An jedem Punkt der Wiedergabe können Sie die Sprech taste drücken und das System fragen, was es gerade spielt. Das System liest die Metadaten tags (falls vorhanden) des wiedergegebenen Titels.

___ ist eine dynamische Auflistung und kann z. B. der Name einer Gruppe, eines Künstlers, eines Titels usw. sein. Sie können zum Beispiel sagen "Künstler Beatles abspielen".

Beispiele für USB-Befehle

SYNC bietet dem Benutzer zahlreiche intuitive Möglichkeiten zum sprachgesteuerten Suchen und Wiedergeben von Musiktiteln. Der Song mit Titel "Penny Lane" aus dem Album "Magical Mystery Tour" lässt sich zum Beispiel mit einem der folgenden Sprachbefehle wiedergeben:

- Song "Penny Lane" abspielen.
- "Penny Lane" abspielen.

Das gesamte Album kann mit einem der nachfolgenden Sprachbefehle wiedergegeben werden:

- Album "Magical Mystery Tour" abspielen.
- "Magical Mystery Tour" abspielen.

Bluetooth Audio

Das System kann auch Musik von Ihrem Mobiltelefon über Bluetooth wiedergeben.

Zum Einschalten von Bluetooth Audio die Taste **MEDIA** (neben der Audio-Anzeige) oder **Source** oder die Sprech taste drücken und bei Aufforderung Folgendes sagen:

Sprachbefehl
Bluetooth Audio

Danach Folgendes sagen:

Sprachbefehl
Pause
(spielen abspielen spiele ab spiele)
(nächster (Track Titel Song Podcast) nächstes (Kapitel Lied) nächste (Folge Datei))
(vorheriger (Track Titel Song Podcast) vorheriges (Kapitel Lied) vorherige (Folge Datei))

Medien-Menüfunktionen

Über das Medienmenü können Sie die Wiedergabeart für Ihre Musik wählen (beispielsweise nach Künstler, Genre, Zufallswiedergabe, Wiederholung, usw.) und ähnliche Musik finden oder den Index Ihrer USB-Geräte zurücksetzen.

AUX drücken und USB-Wiedergabe auswählen.

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Option.	Dadurch wird das Medienmenü geöffnet.

Danach Folgendes sagen:

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Zufallswiederg.	Wählen Sie Zufallswiedergabe oder Wiederholung Ihrer Musik. Nach dem Aktivieren bleiben diese Funktionen bis zum Ausschalten aktiv.
Titel wiederhol.	Wählen Sie Zufallswiedergabe oder Wiederholung Ihrer Musik. Nach dem Aktivieren bleiben diese Funktionen bis zum Ausschalten aktiv.
Ähnliche Musik	Sie können ähnliche Musiktypen in der aktuellen Wiedergabeliste vom USB-Port abspielen. Das System verwendet die Metadaten-Information jedes Titels, um eine Wiedergabeliste zu erstellen. Das System erstellt eine neue Liste ähnlicher Titel und beginnt die Wiedergabe. Jeder Titel muss Metadatenflaggen für diese Funktion aufweisen. Bei einigen Wiedergabegeräten sind Titel, wenn keine Metadaten-Tags

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
	vorliegen, nicht über Sprachsteuerung, das Wiedergabemenü oder diese Option verfügbar. Wenn Sie jedoch diese Titel auf Ihr Wiedergabegerät im Massenspeichermodus ablegen, sind sie über Sprachsteuerung, das Wiedergabemenü oder diese Option aufrufbar. Unbekannte Dateien werden auf ein Metadaten-Tag ohne Kennung gelegt.
USB zurücksetzen	Setzt den USB-Index zurück. Nach der neuen Indizierung können Sie wählen, was aus der Titel-Bibliothek auf dem USB-Gerät wiedergegeben werden soll.

Zugriff auf Ihre USB-Titel-Bibliothek

- Schließen Sie das Gerät an den USB-Anschluss Ihres Fahrzeugs an.
- AUX** drücken und USB-Wiedergabe auswählen.

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Durchsuche USB	Mit diesem Menü können Sie die Inhalte Ihrer Medien-Dateien nach Künstler, Album, Genre, Wiedergabeliste, Titel wiedergeben oder sogar suchen, was sich auf Ihrem USB-Gerät befindet.

Wenn keine Mediendateien aufgerufen werden können, zeigt das Display an, dass es keine Medien gibt. Falls Mediendateien vorhanden sind, haben Sie die folgenden Möglichkeiten zum Navigieren und Auswählen:

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Alles abspielen	Spielt alle im Verzeichnis registrierten Medien-Dateien aus Ihrem Wiedergabegerät in numerischer Reihenfolge ab. * 1. Drücken Sie zur Auswahl OK. Der erste Titel erscheint im Display.
Wiedergabelist.	Zum Aufrufen Ihrer Wiedergabelisten aus den Formaten ASX, M3U, WPL oder MTP. * 1. Drücken Sie zur Auswahl OK. 2. Blättern Sie zur gewünschten Wiedergabeliste, und drücken Sie dann auf OK.
Titel	Suchen und spielen Sie einen bestimmten registrierten Titel. * 1. Drücken Sie zur Auswahl OK. 2. Blättern Sie zum gewünschten Titel, und drücken Sie dann auf OK.
Künstler	Alle registrierten Medien-Dateien nach Künstler sortieren. Nach der Wahl erstellt das System eine Liste und gibt dann alle Künstler und Titel in alphabetischer Reihenfolge wieder. * 1. Drücken Sie zur Auswahl OK. 2. Blättern Sie zum gewünschten Künstler, und drücken Sie dann auf OK.
Alben	Alle registrierten Medien-Dateien nach Alben sortieren. * 1. Drücken Sie zur Auswahl OK. 2. Blättern Sie zu den gewünschten Alben, und drücken Sie dann auf OK.
Genres	Eingeordnete Musik nach Genre sortieren. * 1. Drücken Sie zur Auswahl OK. 2. Blättern Sie zu dem gewünschten Genre, und drücken Sie dann auf OK.

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Durchsuche USB	Alle unterstützten Medien-Dateien auf dem Media-Player, der am USB-Anschluss angeschlossen ist, werden durchsucht. Sie können nur Medien-Dateien anzeigen, die mit SYNC kompatibel sind; andere gespeicherten Dateien sind nicht sichtbar. 1. Drücken Sie zur Auswahl OK. 2. Navigieren Sie durch die Liste, um registrierte Medien-Dateien auf Ihrem Speicherstick zu durchsuchen, und drücken Sie dann OK.
USB rücksetzen	Setzt den USB-Index zurück. Nach der neuen Indizierung können Sie wählen, was aus der Titel-Bibliothek auf dem USB-Gerät wiedergegeben werden soll.

* Sie können die Tasten unten auf dem Audiodisplay verwenden, um schnell eine bestimmte alphabetische Kategorie aufzurufen. Sie können auch die Buchstaben auf der numerischen Tastatur verwenden, um in die Liste zu springen.

Verwenden von Sprachbefehlen

Sprachbefehle ermöglichen den Zugriff und die Anzeige von Musikstücken auf einem USB-Speichermedium.

Schließen Sie das Gerät an den USB-Anschluss Ihres Fahrzeugs an.

Die Sprechaste drücken und bei Aufforderung einen der folgenden Befehle sagen:

Sprachbefehl
(Alle Alben (suchen durchsuchen zeigen anzeigen) (suche durchsuche) alle Alben zeige alle Alben [an])
(Alle (Künstler Interpreten) (suchen durchsuchen zeigen anzeigen) (suche durchsuche) alle (Künstler Interpreten) zeige alle (Künstler Interpreten) [an])
(Alle Genres (suchen durchsuchen zeigen anzeigen) (suche durchsuche) alle Genres zeige alle Genres [an])

Sprachbefehl
(Alle (Playlisten Wiedergabelisten) (suchen durchsuchen zeigen anzeigen) (suche durchsuche) alle (Playlisten Wiedergabelisten) zeige alle (Playlisten Wiedergabelisten) [an])
(Alle (Dateien Titel Tracks Songs Lieder) (suchen durchsuchen zeigen anzeigen) (suche durchsuche) alle (Dateien Titel Tracks Songs Lieder) zeige alle (Dateien Titel Tracks Songs Lieder) [an])
(Album ____ zeige Album ____ [an])



Die Sprech taste drücken und bei Aufforderung Folgendes sagen:

Sprachbefehl
((Musik Audio Entertainment) [System] Unterhaltungssystem)
Nachfolgend sind einige Beispiele für Sprachbefehle aufgeführt.
(Stelle (AM Mittelwelle) ein (AM Mittelwelle) [einstellen])
(Stelle (AM 1 Mittelwelle 1) ein (AM 1 Mittelwelle 1) [einstellen])
(Stelle ((AM Mittelwelle) ([Automatische] Senderspeicherung AST Autostore) ([Automatische] Senderspeicherung AST Autostore) (AM Mittelwelle)) ein ((AM Mittelwelle) ([Automatische] Senderspeicherung AST Autostore) ([Automatische] Se
(Stelle (AM 2 Mittelwelle 2) ein (AM 2 Mittelwelle 2) [einstellen])
Bluetooth Audio
(CD (abspielen spielen play) spiele CD [ab] play CD)
(Stelle (FM UKW) ein (FM UKW) [einstellen])
(Stelle (FM 1 UKW 1) ein (FM 1 UKW 1) [einstellen])

Sprachbefehl
((Künstler Interpret) __)
(Genre __ (suchen durchsuchen zeigen anzeigen) (suche durchsuche zeige) Genre __ [an])
((Playliste Playlist Wiedergabeliste) __ (suchen durchsuchen zeigen anzeigen) (suche durchsuche) (Playliste Playlist Wiedergabeliste) __ zeige (Playliste Playlist Wiedergabeliste) __ [an])

Line-In-Audio

Befehl zum Zugriff auf die Line-In-Audioquelle:

Sprachbefehl
(Line in AUX externer Anschluss)

USB 2 (falls vorhanden)

Das Fahrzeug kann mit einem zusätzlichen USB-Anschluss ausgestattet sein. In diesem Fall befindet sich USB 1 vorne im Fahrzeug an der Unterseite des Armaturenbretts. USB 2 befindet sich im Ablagefach der Mittelkonsole.

Der zweite USB-Anschluss ermöglicht die Verbindung mit einem weiteren USB-Gerät.

Beachte: Im Falle von iOS-Geräten (Apple) unterstützt SYNC jeweils immer nur ein (das zuerst eingesteckte) Gerät gleichzeitig. Wird ein zweites iOS-Gerät eingesetzt, wird dieses zwar aufgeladen, das System unterstützt jedoch keine Wiedergabe von diesem Gerät.

Sprachbefehle für Audioquellen

Das Voice-System ermöglicht das Umschalten zwischen Audioquellen mit einfachem Sprachbefehl.

Sprachbefehl
(Stelle ((FM UKW) ([Automatische] Senderspeicherung AST Autostore) ([Automatische] Senderspeicherung AST Autostore) (FM UKW)) (Favorit Preset) ___ slot ein ((FM UKW) ([Automatische] Senderspeicherung AST Autostore) ([Automatische] Senderspeicherung AST Autostore) (FM UKW)) (Favorit Preset) ___ [einstellen])
(Stelle (FM 2 UKW 2) ein (FM 2 UKW 2) [einstellen])
(Line in AUX externer Anschluss)
Radio
(USB [Stick] iPod MP3 [Player Spieler])
(was ist das was spielt [gerade] was läuft [gerade] wer läuft [gerade] welche Musik läuft [gerade] was wird (abgespielt gespielt))
Hilfe

Sprachbefehle für das Radio



Wenn Sie gerade Radio hören, drücken Sie die Sprechaste und sagen einen der Befehle in der nachfolgenden Tabelle.

Wenn Sie nicht Radio hören, die Sprechaste drücken und nach dem Ton Folgendes sagen:

Sprachbefehl
Radio
Anschließend können Sie einen der folgenden Befehle sagen:
(Stelle (AM Mittelwelle) ein (AM Mittelwelle) [einstellen])

Sprachbefehl
(Stelle (AM 1 Mittelwelle 1) ein (AM 1 Mittelwelle 1) [einstellen])
(Stelle ((AM Mittelwelle) ([Automatische] Senderspeicherung AST Autostore) ([Automatische] Senderspeicherung AST Autostore) (AM Mittelwelle)) ein ((AM Mittelwelle) ([Automatische] Senderspeicherung AST Autostore) ([Automatische] Se
(Stelle (AM 2 Mittelwelle 2) ein (AM 2 Mittelwelle 2) [einstellen])
(Stelle ((AM Mittelwelle) ___ ___ [AM Mittelwelle]) ein ((AM Mittelwelle) ___ ___ [AM Mittelwelle]) [einstellen])
(Stelle (AM Mittelwelle) (Favorit Preset) ___ ein (AM Mittelwelle) (Favorit Preset) ___ [einstellen])
(Stelle (AM 1 Mittelwelle 1) (Favorit Preset) ___ ein (AM 1 Mittelwelle 1) (Favorit Preset) ___ [einstellen])
(Stelle (FM UKW) ein (FM UKW) [einstellen])
(Stelle (FM 1 UKW 1) ein (FM 1 UKW 1) [einstellen])
(Stelle ((FM UKW) ([Automatische] Senderspeicherung AST Autostore) ([Automatische] Senderspeicherung AST Autostore) (FM UKW)) ein ((FM UKW) ([Automatische] Senderspeicherung AST Autostore) ([Automatische] Senderspeicherung AST Autostore) (FM UKW)) [einstellen])
(Stelle (FM 2 UKW 2) ein (FM 2 UKW 2) [einstellen])
(Stelle ((FM UKW) ___ ___ [FM UKW]) ein ((FM UKW) ___ ___ [FM UKW]) [einstellen])

Sprachbefehl
(Stelle ((FM UKW) ([Automatische] Senderspeicherung AST Autostore) ([Automatische] Senderspeicherung AST Autostore) (FM UKW)) (Favorit Preset) ___ slot ein ((FM UKW) ([Automatische] Senderspeicherung AST Autostore) ([Automatische] Senderspeicherung AST Autostore) (FM UKW)) (Favorit Preset) ___ [einstellen])
(Stelle (FM UKW) (Favorit Preset) ___ ein (FM UKW) (Favorit Preset) ___ [einstellen])
(Stelle (FM 2 UKW 2) (Favorit Preset) ___ ein (FM 2 UKW 2) (Favorit Preset) ___ [einstellen])
(Stelle (Favorit Preset) ___ ein (Favorit Preset) ___ [einstellen])
(([Radio Sender Frequenz] (einstellen hören) Stelle [Radio Sender Frequenz] ein)
Hilfe

Sprachbefehl für CD



Wenn Sie gerade CD hören, die Sprech taste und einen der Befehle in der nachfolgenden Tabelle sagen.

Wenn Sie keine CD hören, die Sprech taste drücken und nach dem Ton Folgendes sagen:

Sprachbefehl
(CD (abspielen spielen play) spiele CD [ab] play CD)
Anschließend können Sie einen der folgenden Befehle sagen:
Pause

Sprachbefehl
(spielen abspielen spiele ab spiele)
(Spiele (nächsten (Titel Track Song) nächstes Lied) [ab] nächster (Titel Track Song) (nächstes Lied nächsten (Titel Track Song)) [spielen abspielen])
(Spiele (Vorherigen (Titel Track Song) Vorheriges Lied) [ab] ((Vorherigen Vorheriger) (Titel Track Song) Vorheriges Lied) [spielen abspielen])
(Spiele (Titel Track Song Lied) [Nummer] ___ [ab] (Titel Track Song Lied) [Nummer] ___ (spielen abspielen))
(Titel Track Song Lied) wieder- * holen [an]
Ordner wiederholen [an]
(wiederholen Wiederholung) aus
(Shuffle Zufällige Wiedergabe * Zufallswiedergabe Mix) [an]
CD (Shuffle zufällige Wiedergabe Zufallswiedergabe Mix) [an]
Ordner (Shuffle zufällige Wiedergabe Zufallswiedergabe Mix) [an]
(Shuffle zufällige Wiedergabe Zufalls- wiedergabe Mix) aus

*Bei Verwendung dieser Befehle müssen Sie dem System angeben, welcher Titel oder Ordner wiederholt oder zufällig wiedergegeben werden soll.

Bluetooth-Geräte und Systemeinstellungen

Sie können diese Menüs über das Display des Audiosystems aufrufen. Siehe **Verwendung von SYNC™ mit Telefon** (Seite 305).

SYNC™-FEHLERSUCHE

Ihr SYNC System ist leicht zu verwenden. Sollten jedoch Fragen auftauchen, konsultieren Sie bitte die folgenden

Tabellen.

Prüfen Sie die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons über die regionale Ford-Webseite.

Störungen – Mobiltelefon		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Starke Hintergrundgeräusche während eines Anrufs.	Die Audioeinstellungen Ihres Mobiltelefons können sich auf die SYNC-Leistung auswirken.	Nähere Informationen zu den Audioeinstellungen finden Sie im Handbuch des Geräts.
Während eines Anrufs kann ich die andere Person hören, aber sie kann mich nicht hören.	Möglicherweise eine Mobiltelefonstörung.	Versuchen Sie Ihr Mobiltelefon auszuschaalten, setzen Sie es zurück oder entnehmen Sie die Batterie, und versuchen Sie es erneut.
		Stellen Sie sicher, dass das Mikrofon für SYNC nicht ausgeschaltet ist.
SYNC kann mein Telefonbuch nicht herunterladen.	Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion.	Prüfen Sie die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons.
	Möglicherweise eine Mobiltelefonstörung.	Versuchen Sie Ihr Mobiltelefon auszuschaalten, setzen Sie es zurück oder entnehmen Sie die Batterie, und versuchen Sie es erneut.
		Versuchen Sie "Zwangsladen" Ihrer Telefonbuch-Kontakte auf SYNC mit der Hinzufüge-Option.
		Sie müssen Ihr Mobiltelefon und die Funktion zum automatischen Herunterladen von Telefonbüchern auf SYNC einschalten.
Das System sagt "Telefonbuch heruntergeladen", aber mein SYNC-Telefonbuch ist leer oder es fehlen Kontakte.	Einschränkungen durch Funktionalitäten Ihres Mobiltelefons.	Versuchen Sie "Zwangsladen" Ihrer Telefonbuch-Kontakte auf SYNC mit der Hinzufüge-Option.
		Wenn die fehlenden Kontakte auf Ihrer SIM-Karte gespeichert sind, versuchen Sie sie in den Speicher Ihres Mobiltelefons zu verschieben.

Störungen – Mobiltelefon		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
		Entfernen Sie Bilder oder spezielle Klingeltöne, die mit dem fehlenden Kontakt verknüpft sind.
		Sie müssen Ihr Mobiltelefon und die Funktion zum automatischen Herunterladen von Telefonbüchern auf SYNC einschalten.
Mein Mobiltelefon kann keine Verbindung zu SYNC aufbauen.	Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion.	Prüfen Sie die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons.
	Möglicherweise eine Mobiltelefonstörung.	Versuchen Sie Ihr Mobiltelefon auszuswitchen, setzen Sie es zurück oder entnehmen Sie die Batterie, und versuchen Sie es erneut.
		Versuchen Sie Ihr Gerät von SYNC zu löschen und SYNC in Ihrem Gerät zu löschen und versuchen Sie es dann erneut.
		Prüfen Sie immer die Einstellungen für Sicherheit und automatisches Akzeptieren, die sich auf die SYNC Bluetooth-Verbindung mit Ihrem Mobiltelefon auswirken.
		Aktualisieren Sie die Firmware Ihres Mobiltelefons.
		Deaktivieren Sie die Einstellung Automat. laden.
SMS funktioniert nicht mit SYNC.	Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion.	Prüfen Sie die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons.
	Möglicherweise eine Mobiltelefonstörung.	Versuchen Sie Ihr Mobiltelefon auszuswitchen, setzen Sie es zurück oder entnehmen Sie die Batterie, und versuchen Sie es erneut.
	iPhone	• Öffnen Sie die Einstellungen Ihres Mobiltelefons. • Öffnen Sie das Bluetooth-Menü. • Achten Sie darauf, dass der Verbindungsstatus als "nicht verbunden" angezeigt wird.

Störungen – Mobiltelefon		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
		• Drücken Sie den blauen Kreis, um das nächste Menü zu öffnen. • Aktivieren Sie die Einstellung "Benachrichtigungen anzeigen". • Aktivieren Sie die Einstellung "Kontakte synchronisieren". Damit ist Ihr iPhone zur Weiterleitung eingehender SMS-Nachrichten an SYNC eingerichtet. Wiederholen Sie diese Schritte für alle anderen Sync-Fahrzeuge, mit denen Sie verbunden sind. Ihr iPhone führt die Weiterleitung eingehender SMS-Nachrichten an SYNC nur durch, wenn es entsperrt ist. Das Beantworten von SMS-Nachrichten über SYNC wird vom iPhone nicht unterstützt. SMS-Nachrichten von WhatsApp und Facebook Messenger werden nicht unterstützt.
Vorlesen von Textnachrichten funktionieren nicht auf meinem Mobiltelefon.	Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion.	Ihr Mobiltelefon muss das Herunterladen von SMS über Bluetooth unterstützen, um eingehende SMS empfangen zu können. Rufen Sie das SMS-Menü von SYNC auf, um zu sehen, ob die Funktion von Ihrem Mobiltelefon unterstützt wird. Drücken Sie die Taste PHONE, scrollen Sie weiter und wählen die Option für Textnachrichten, und drücken Sie dann OK.
	Dies ist eine mobiltelefonabhängige Beschränkung.	Da jedes Mobiltelefon anders ist, befolgen Sie die Beschreibung zum Koppeln in der Bedienungsanleitung des betreffenden Telefons. In der Tat können Unterschiede zwischen den Mobiltelefonen aufgrund von Marke, Modell, Service-Provider und Software-Version bestehen.

USB und Media-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Ich kann mein Gerät nicht anschließen.	Möglicherweise Geräte-störung.	Versuchen Sie das Gerät auszuschalten, indem Sie es zurücksetzen oder die Batterie entnehmen, und versuchen Sie es erneut.
		Sicherstellen, dass das Kabel des Herstellers verwendet wird.
		Stellen Sie sicher, dass das USB-Kabel korrekt am Gerät und am USB-Anschluss des Fahrzeugs angeschlossen ist.
		Vergewissern Sie sich, dass das Gerät kein automatisches Installationsprogramm ausführt oder durch Sicherheitseinstellungen den Zugriff verhindert.
SYNC erkennt beim Starten des Fahrzeugs mein Gerät nicht.	Dies ist eine Einschränkung des Geräts.	Lassen Sie das Gerät bei heißen oder kalten Temperaturen nicht im Fahrzeug.
Streamen von Bluetooth-Audio funktioniert nicht.	Dies ist eine geräteabhängige Funktion.	Stellen Sie sicher, dass das Gerät an SYNC angeschlossen, und betätigen Sie die Abspielfunktion auf Ihrem Gerät.
	Das Gerät ist nicht angeschlossen.	
SYNC erkennt die Musik auf meinem Gerät nicht.	Ihre Musikdateien enthalten möglicherweise nicht die korrekten Künstler, Liedtitel, Album oder Genre-Informationen.	Sicherstellen, dass alle Songdetails verfügbar sind.
	Die Datei kann korrupt sein.	Ersetzen Sie die beschädigte Datei durch eine neue Version.
	Der Titel unterliegt vielleicht Urheberrechten und kann deshalb nicht wiedergegeben werden.	Bei einigen Geräten müssen die USB-Einstellungen für Massenspeicher auf das MTP-Protokoll umgeändert werden.

USB und Media-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Wenn mein iPhone oder iPod Touch gleichzeitig über USB und Bluetooth Audio angeschlossen sind, ist die Wiedergabe manchmal nicht hörbar.	Dies ist eine Einschränkung des Geräts.	Wählen Sie während der Musikwieder das Audiowiedergabesymbol ganz unten auf dem Touchscreen Ihres iPhone oder iPod.
		Um Audiodateien aus dem iPhone oder iPod Touch über Bluetooth wiederzugeben, SYNC wählen.
		Um Audiodateien aus dem iPhone oder iPod Touch über USB wiederzugeben, Dock-Anschluss wählen.

Sprachbefehl-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
SYNC® versteht nicht, was ich sage.	Sie verwenden möglicherweise die falschen Sprachbefehle.	Gehen Sie die Telefon-Sprachbefehle und die Media-Sprachbefehle am Anfang der entsprechenden Abschnitte noch einmal durch.
		Achten Sie während einer aktiven Sprachsituation auf das Display des Audiosystems, das eine Liste der Sprachbefehle anzeigt.
	Sie sprechen vielleicht zu früh oder zu einem falschen Zeitpunkt.	Beachten Sie, dass das Mikrofon von SYNC sich entweder in Ihrem Innenrückspiegel oder im Dachhimmel direkt über der Windschutzscheibe befindet.
SYNC® versteht den Namen eines Songs oder Künstlers.	Sie verwenden möglicherweise die falschen Sprachbefehle.	Gehen Sie die Medien-Sprachbefehle zu Beginn des Medienabschnitts noch einmal durch.
	Sie sprechen den Namen möglicherweise nicht so aus, wie er vom System gespeichert wurde.	Sprechen Sie den Namen des Titels oder Künstlers genau wie im System gespeichert aus. Wenn Sie sagen "Künstler Prince abspielen" spielt das System keine Musik von Prince and the Revolution oder Prince and the New Power Generation.
		Sagen Sie den kompletten Titel wie z. B. "California remix featuring Jennifer Nettles".

Sprachbefehl-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
		Wenn Songtitel in Großbuchstaben gespeichert wurden, müssen sie buchstabiert werden. LOLA muss als "L-O-L-A" ausgesprochen werden.
	Das System "liest" möglicherweise den Namen nicht auf die gleiche Weise wie er ausgesprochen wird.	Verwenden Sie keine Sonderzeichen im Titel, da das System sie nicht erkennt.
SYNC® versteht nicht oder ruft den falschen Kontakt an, wenn Sie einen Anruf tätigen wollen.	Sie verwenden möglicherweise die falschen Sprachbefehle.	Gehen Sie die Telefon-Sprachbefehle am Anfang des Telefonabschnitts noch einmal durch.
		Sollte das System Sie nicht richtig verstehen, können Sie über die Vorschlagslisten für Mobiltelefon oder Medien eine Liste der möglichen Vorschläge aufrufen. Siehe Verwendung von Spracherkennung (Seite 303).
	Sie sprechen den Namen möglicherweise nicht so aus, wie er vom System gespeichert wurde.	Sprechen Sie den Namen genau so aus, wie er vom System gespeichert wurde. Ist der Kontaktname beispielsweise Josef Wilhelms, sagen Sie "Josef Wilhelms anrufen".
		Das System funktioniert besser, wenn Sie volle Namen wie "Max Mustermann" speichern, anstelle von nur "Max".
	Kontakte in Ihrem Telefonbuch können sehr kurz oder ähnlich sein oder sie können Sonderzeichen enthalten.	Verwenden Sie keine Sonderzeichen wie 123 oder ICE, da das System sie nicht erkennt.
	Die Telefonbuchkontakte sind möglicherweise in Großschreibung.	Falls die Kontakte mit Großbuchstaben geschrieben sind, müssen Sie sie buchstabieren. JAKE muss "Call J-A-K-E" ausgesprochen werden.

Sprachbefehl-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Die SYNC-Spracherkennung kann ausländische Namen meines Mobiltelefons nicht korrekt verstehen.	Sie können die fremdsprachlichen Namen unter Verwendung der aktuell ausgewählten Sprache für SYNC sprechen.	Das SYNC-System wendet die Ausspracheregeln für die gewählte Sprache auf die Kontaktnamen an, die auf Ihrem Mobiltelefon gespeichert sind.
		Nützlicher Hinweis: Sie können Ihren Kontakt manuell wählen. Drücken Sie PHONE . Wählen Sie die Option für Telefonbuch und dann Kontaktname. Drücken Sie die Schaltfläche, um ihn zu hören. SYNC liest Ihnen den Kontaktnamen vor, damit Sie einen Eindruck von der Aussprache bekommen, die es erwartet.
Die SYNC-Spracherkennung kann Namen ausländischer Titel, Künstler, Alben, Genres und Wiedergabelisten auf Media-Player oder USB-Speicherstick nicht verstehen.	Sie können die fremdsprachlichen Namen unter Verwendung der aktuell ausgewählten Sprache für SYNC sprechen.	SYNC wendet die Ausspracheregeln für die gewählte Sprache auf die Namen an, die auf Ihrem Media-Player oder USB-Speicherstick gespeichert sind. Es kann Ausnahmen für populäre Künstlernamen wie (z. B. U2) machen und Sie können die englische Aussprache für diese Künstler verwenden.

Sprachbefehl-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Das System erzeugt Sprachaufforderungen für die Aussprache einiger Wörter, die für meine Sprache möglicherweise nicht stimmen.	SYNC verwendet die TTS-Technologie (text-to-speech).	SYNC arbeitet nicht mit aufgezeichneter menschlicher Sprache, sondern verwendet eine synthetisch erzeugte Stimme. SYNC bietet verschiedene neue Spracherkennungsmerkmale für eine breite Palette von Sprachen. Direkte Wahl eines Kontakts direkt aus dem Telefonbuch ohne vorherige Aufzeichnung (z. B. "John Smith anrufen") oder eines Titels, Künstlers, Albums oder einer Wiedergabeliste auf dem Media-Player (z. B. "Madonna abspielen").
Meine vorherige Bluetooth-Spracherkennung ermöglichte eine Steuerung von Radio, CD und Klimaanlage. Warum kann ich diese Systeme nicht über SYNC steuern?	SYNC ist auf die Steuerung von mobilen Geräten und den darauf gespeicherten Inhalten ausgelegt.	SYNC bietet eine Funktionalität, die die von früheren Systemen weit übersteigt. Direkte Wahl eines Kontakts direkt aus dem Telefonbuch ohne vorherige Aufzeichnung (z. B. "Josef Wilhelms anrufen") oder eines Titels, Künstlers, Albums oder einer Wiedergabeliste auf dem Media-Player (z. B. "Künstler Madonna abspielen").

Allgemeine Informationen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Die für Kombiinstrument und Informations- und Unterhaltungsbildschirm gewählte Sprache stimmt nicht mit der SYNC-Sprache (Telefon, USB, Bluetooth-Audio, Spracherkennung und gesprochene Aufforderungen) überein.	Gegenwärtig ist für das Kombiinstrument und den Informations- und Unterhaltungsbildschirm eine Sprache gewählt, die von SYNC nicht unterstützt wird.	SYNC unterstützt vier Sprachen pro Modul für Textanzeige, Spracherkennung und gesprochene Aufforderungen. Die vier Sprachen in dem Land, in dem Sie Ihr Fahrzeug gekauft haben, richten sich nach den dort am häufigsten gesprochenen Sprachen. Falls die gewählte Sprache nicht verfügbar ist, verbleibt SYNC in der aktuell eingestellten Sprache.
		SYNC bietet verschiedene neue Spracherkennungsmerkmale für eine breite Palette von Sprachen. Direkte Wahl eines Kontakts direkt aus dem Telefonbuch ohne vorherige Aufzeichnung (z. B. "John Smith anrufen") oder eines Titels, Künstlers, Albums oder einer Wiedergabeliste auf dem Media-Player (z. B. "Madonna abspielen").

Probleme mit AppLink		
Problem	Mögliche Ursache(n)	Mögliche Lösung(en)
AppLink Mobile Apps: Wenn ich „Neue App finden“ auswähle, findet SYNC keine Applikationen.	Es ist kein AppLink-fähiges Telefon mit SYNC verbunden.	Stellen Sie sicher, dass Sie über ein kompatibles Smartphone verfügen. Geeignet sind ein Android mit OS 2.3 oder höher oder ein iPhone 3GS oder neuer mit iOS 5.0 oder höher. Stellen Sie außerdem sicher, dass Ihr Telefon mit SYNC gepaart und damit verbunden ist, um AppLink-fähige Apps auf Ihrem Gerät zu finden. Benutzer von iPhones müssen eine Verbindung zum USB-Port von SYNC über ein USB-Kabel von Apple herstellen.
Mein Telefon ist verbunden, aber ich finde immer noch keine Apps.	Es sind keine AppLink-fähigen Apps auf Ihrem Mobilgerät installiert oder werden darauf ausgeführt.	Stellen Sie sicher, dass Sie die neueste Version der App aus dem App Store für Ihr Telefon heruntergeladen haben. Stellen Sie sicher, dass die App auf Ihrem Telefon ausgeführt wird. Für einige Apps müssen Sie sich bei der App am Telefon registrieren oder anmelden, damit Sie sie mit AppLink nutzen können. Außerdem haben einige möglicherweise die Einstellung „Ford SYNC“, sehen Sie also im Einstellungsmenü der App auf dem Telefon nach.
Mein Telefon ist verbunden, meine App(s) läuft bzw. laufen, aber ich finde immer noch keine Apps.	Manchmal werden Apps nicht ordnungsgemäß geschlossen und öffnen ihre Verbindung zu SYNC neu, beispielsweise über den Zündschaltkreis.	Manchmal kann ein Schließen und anschließendes Neustarten von Apps SYNC dabei unterstützen, die Applikation zu finden, wenn Sie sie im Fahrzeug nicht finden können. Wenn auf einem Android-Gerät die Apps die Option „Beenden“ oder „Schließen“ haben, wählen Sie diese aus und starten Sie dann die App neu. Wenn die App keine solche Option besitzt, können Sie das Schließen auch manuell erzwingen, indem Sie in das Einstellungsmenü des Telefons gehen und „Apps“ auswählen. Suchen Sie die betreffende App und wählen Sie „Stoppen erzwingen“. Vergessen Sie nicht, die App anschließend neu zu starten. Wählen Sie jetzt „Neue App finden“ auf SYNC.

Probleme mit AppLink		
Problem	Mögliche Ursache(n)	Mögliche Lösung(en)
		Um auf einem iPhone mit iOS7+ das Schließen einer App zu erzwingen, tippen Sie zweimal auf den Home-Button und wischen dann nach oben auf die App, um diese zu schließen. Tippen Sie erneut auf den Home-Button und wählen Sie die App aus, um sie wieder zu starten. Nach ein paar Sekunden sollte die App im Mobile Apps-Menü von SYNC erscheinen.
Mein Android-Telefon ist verbunden, meine App(s) läuft bzw. laufen, ich habe sie neu gestartet, aber ich finde immer noch keine Apps.	Bei einigen älteren Versionen des Android OS gibt es einen Bluetooth-Fehler, der bewirken kann, dass Apps, die auf Ihrem vorherigen Fahrzeuglaufwerk gefunden wurden, nicht mehr gefunden werden, wenn Sie Bluetooth nicht ausschalten.	Setzen Sie Bluetooth auf Ihrem Telefon zurück, indem Sie es aus- und dann wieder einschalten. Wenn Sie sich in Ihrem Fahrzeug befinden, sollte SYNC in der Lage sein, Ihr Telefon automatisch wieder zu verbinden, wenn Sie auf die Taste „Phone“ drücken.

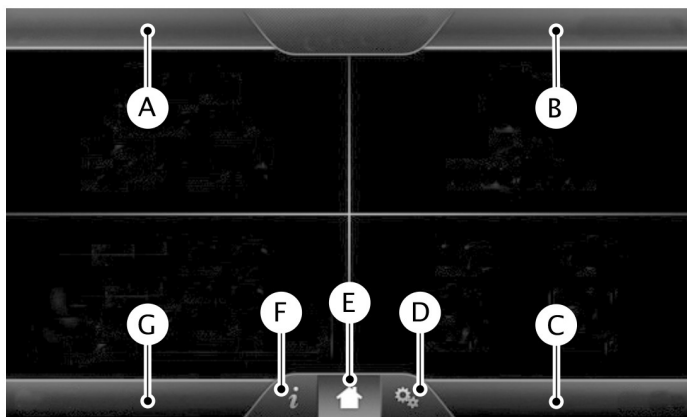
Probleme mit AppLink		
Problem	Mögliche Ursache(n)	Mögliche Lösung(en)
Mein iPhone-Telefon ist verbunden, meine App läuft, ich habe die App neu gestartet, aber ich finde sie immer noch nicht auf SYNC.	Möglicherweise muss die USB-Verbindung zu SYNC zurückgesetzt werden.	Entfernen Sie das USB-Kabel vom Telefon, warten Sie einen Moment und stecken Sie das USB-Kabel wieder in das Telefon. Nach ein paar Sekunden sollte die App im Mobile Apps-Menü von SYNC erscheinen. Falls nicht, erzwingen Sie das Schließen der App mit „Stoppen erzwingen“.
Ich habe ein Android-Telefon. Ich habe meine Media-App auf SYNC gefunden und gestartet, aber ich höre keinen Ton oder der Ton ist sehr leise.	Möglicherweise ist die Bluetooth-Lautstärke auf dem Telefon sehr leise.	Versuchen Sie, die Bluetooth-Lautstärke des Geräts zu erhöhen, indem Sie auf die Tasten zur Lautstärkenregelung des Geräts drücken, die meistens seitlich am Gerät angebracht sind.
Ich sehe nur einige der AppLink-Apps auf meinem Telefon im Mobile Apps-Menü von SYNC.	Einige Android-Geräte unterstützen nur eine begrenzte Anzahl an Bluetooth-Ports, über die Apps eine Verbindung einrichten können. Wenn Sie mehr AppLink-Apps auf Ihrem Telefon als verfügbare Bluetooth-Ports haben, werden Ihnen nicht alle Ihre Apps im Mobile Apps-Menü von SYNC angezeigt.	Erzwingen Sie das Schließen von Apps, die SYNC nicht finden soll, oder deinstallieren Sie sie. Wenn die App eine „Ford SYNC“-Einstellung hat, deaktivieren Sie diese Einstellung im Einstellungs Menü der App auf dem Telefon.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.



E161891

Pos	Meldung
A	Telefon
B	Navigation
C	Klimatisierung
"D"	Einstellung.

Pos	Meldung
E	Home
F	Information
V	Entertainment

Das System verwendet zum Bereitstellen von Zugriff auf mehrere Fahrzeugfunktionen und -einstellungen eine Strategie, die auf den vier Ecken des Bildschirms beruht. Der berührungsempfindliche Bildschirm ermöglicht eine einfache Interaktion mit Ihrem Mobiltelefon, mit Multimedia-Inhalten, mit der Innenraumklimatisierung und mit dem Navigationssystem. In den jeweiligen Ecken werden jegliche Modi angezeigt, die innerhalb dieser Menüs aktiv sind, z. B. Telefonstatus oder Innentemperatur.

Beachte: Einige Merkmale stehen nicht zur Verfügung, wenn sich Ihr Fahrzeug bewegt.

Beachte: Ihr System bietet eine Funktion, die Ihnen den Zugriff und die Steuerung von Audiofunktionen bis zu 10 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung ermöglicht (alle Türen müssen dafür geschlossen sein).

TELEFON

Treffen Sie per Tastendruck eine Auswahl aus Folgendem:

Meldung
Telefon
Kurzwahl
Tel.-Buch
Ruflisten
SMS
Einstellung.

NAVIGATION

Treffen Sie per Tastendruck eine Auswahl aus Folgendem:

Meldung
Heimatadresse
Bevorzugte Ziele
Letzte Ziele
Sonderziele
Notfall
Adresse
Kreuzung
Stadtzentrum
Breiten-/Längengrad
Route bearbeiten
Route abbrechen

KLIMA

Drücken Sie auf die zum Steuern der folgenden Optionen auf die entsprechenden Symbole:

- Fahrereinstellungen
- Umluft
- Auto
- Zweifach
- Beifahrereinstellungen
- A/C
- Entfrosten

EINSTELLUNGEN



Treffen Sie per Tastendruck eine Auswahl aus Folgendem:

Meldung
Uhr
Anzeige
Klang
Fahrzeug
Einstellung.
Hilfe

HOME



Drücken Sie diese Taste, um zu Ihrem Startbildschirm zurückzukehren.

Beachte: Je nach Optionspaket und Software für Ihr Fahrzeug kann das Erscheinungsbild der einzelnen Bildschirme von den Beschreibungen in diesem Abschnitt abweichen. Je nach Markt, in dem Sie sich befinden, kann der Funktionsumfang außerdem eingeschränkt sein. Erfragen Sie die jeweilige Verfügbarkeit bei einem Vertragshändler.

INFORMATIONEN



Treffen Sie per Tastendruck eine Auswahl aus Folgendem:

Meldung
Verkehr
Benachr.
Kalender
Anwend.
Wo bin ich?

UNTERHALTUNG

Treffen Sie per Tastendruck eine Auswahl aus Folgendem:

Meldung
AM
FM
DAB *
CD
USB
BT Audio
SD-Karte
Line In

* Falls eingebaut.

Verwenden der Audio-Bedienelemente

Je nach Fahrzeug sind möglicherweise auch folgende Bedienelemente vorhanden:

Bedienelemente	Maßnahme und Beschreibung
Strom	Schaltet die Medienfunktionen ein oder aus.
Volumen	Regelt die Lautstärke der abgespielten Medien.
Suchlauf	Verwenden Sie dies wie gewohnt in den Medienmodi.

Bedienelemente	Maßnahme und Beschreibung
Radio einstellen	Verwenden Sie dies wie gewohnt in den Medienmodi.
Auswerfen	Wirft eine CD aus dem Unterhaltungssystem aus.
Bildschirm	Diese Taste drücken, um den Bildschirm auszuschalten. Erneut drücken oder den Bildschirm berühren, um den Bildschirm einzuschalten.
Quelle	Berühren Sie das Bedienelement mehrmals, um zwischen verschiedenen Medienmodi umzuschalten.
Klang	Hiermit passen Sie folgende Einstellungen an:
	Bässe
	Höhen
	Mitten
	Balance und Fader einstellen
	DSP
	EQ-Modus
	Lautstärke-anpassung

Verwenden der Bedienelemente am Lenkrad

Je nach Fahrzeug und Optionspaket können Sie über Bedienelemente am Lenkrad mit dem Touchscreen-System interagieren.

- **VOL:** Lautstärkeregelung der Audio-Ausgabe.
- **Stummschalten:** Schaltet die Audio-Ausgabe stumm.
- **Voice:** Druck auf diese Taste leitet eine Sprachsitzung ein. Durch erneutes Drücken und Gedrückthalten wird die Sprachsitzung beendet.

SUCHLAUF und ANRUF ANNEHMEN:

- Im Radiomodus können Sie mit dieser Taste einen Suchlauf zwischen vorbelegten Senderspeicherplätzen durchführen oder durch längeres Drücken Radiosender suchen.
- Im USB- oder CD-Modus können Sie mit dieser Taste einen Suchlauf zwischen Sendern durchführen oder durch Drücken und Festhalten einen Schnellsuchlauf.
- Im Telefonmodus können Sie mit diesen Tasten einen Anruf entgegennehmen oder zwischen Anrufen wechseln.

• **SUCHLAUF und ANRUF ABLEHNEN:**

- Im Radiomodus können Sie mit dieser Taste einen Suchlauf zwischen vorbelegten Senderspeicherplätzen durchführen oder durch längeres Drücken Radiosender suchen.
- Im USB- oder CD-Modus können Sie mit dieser Taste einen Suchlauf zwischen Sendern durchführen oder durch Drücken und Festhalten einen Schnellsuchlauf.
- Im Telefonmodus können Sie mit diesen Tasten einen Anruf beenden oder einen eingehenden Anruf ablehnen.
- Quelle: Berühren Sie das Steuerelement mehrmals, um zwischen verschiedenen Medienmodi umzuschalten.
- Klang: Berühren Sie dieses Steuerelement zum Anpassen der Klangeinstellungen. Siehe **Einstellungen** (Seite 359).

Siehe **Lenkrad** (Seite 55).

Reinigen des berührungsempfindlichen Bildschirms

Verwenden Sie ein trockenes, sauberes, weiches Tuch. Wenn anschließend immer noch Verschmutzungen oder Fingerabdrücke sichtbar sind, geben Sie eine geringe Menge Alkohol auf das Tuch. Schütten oder sprühen Sie niemals Alkohol auf das Display. Verwenden Sie zum Reinigen des Displays weder Reinigungsmittel noch Lösungsmittel jeglicher Art.

Hilfe

Weitere Unterstützung erhalten Sie bei einem Vertragshändler. Weitere Informationen finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Sicherheitsinformation

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen.

Wir empfehlen dringend, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

- Niemals versuchen, das System selbst zu warten oder zu reparieren. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüfen.
- Verwenden Sie keine Geräte, wenn deren Stromkabel brüchig, gerissen oder beschädigt sind. Verlegen Sie Kabel und Leitungen so, dass das Bedienen von Pedalen, Sitzen, Ablagefächern sowie sicheres Fahren nicht beeinträchtigt werden.
- Keinesfalls Wiedergabegeräte im Fahrzeug unter extremen Bedingungen zurücklassen, denn Schäden an den Geräten könnten die Folge sein. Weitere Informationen finden Sie in den Bedienungsanleitungen der jeweiligen Geräte.
- Aus Sicherheitsgründen hängen einige SYNC-Funktionen von der Geschwindigkeit ab. Die Verwendung dieser Funktionen ist nur bei Geschwindigkeiten von weniger als 8 km/h möglich.

Lesen Sie unbedingt das Handbuch Ihres Geräts, bevor Sie es mit SYNC verwenden.

Geschwindigkeitsabhängige Funktionseinschränkungen

Einige Funktionen dieses Systems sind bei einem fahrenden Fahrzeug möglicherweise zu schwer zu bedienen. Daher ist ihre Verwendung nur bei einem stillstehenden Fahrzeug möglich.

In der folgenden Tabelle finden Sie konkretere Beispiele.

Eingeschränkte Funktionen	
Systemfunktionalität	Bearbeiten vom Einstellungen bei aktiver Rückfahrkamera oder aktivem Parkassistenten.
Videos, Fotos und Grafiken	Abspielen von Videoinhalten.
Textmeldungen	Erstellen von Textmeldungen.
	Bearbeiten vorher erstellter Textmeldungen.
Navigation	Beispiel einer Navigationsroute.

Informationen zum Datenschutz

Wenn Sie ein Mobiltelefon mit SYNC koppeln, erstellt das System ein Profil, das mit diesem Mobiltelefon verknüpft ist. Das System erstellt das Profil, um Ihnen mehr mobilfunktechnische Funktionen zu bieten und um effizienter zu funktionieren. Unter Anderem kann dieses Profil Daten über Ihr Mobiltelefonbuch, Ihre Textnachrichten (gelesen und nicht gelesen) und eine Liste der getätigten und empfangenen Anrufe enthalten. Dies umfasst einen Verlauf der Anrufe, die erfolgten, während Ihr Mobiltelefon nicht mit dem System verbunden war. Wenn Sie einen Media-Player anschließen, erstellt und speichert das System ein Verzeichnis (Register) des unterstützten Medieninhalts. Das System speichert auch

ein kurzes Entwicklungs-Log von ca. 10 Minuten mit den letzten Systemaktivitäten. Verwenden Sie das Log-Profil und andere Systemdaten, um das System zu verbessern und um eventuell auftretende Störungen zu diagnostizieren.

Das Profil des Mobiltelefons, der Index des Media-Players und das Entwicklungs-Log verbleiben im System, falls sie nicht gelöscht werden. Sie können auf sie in Ihrem Fahrzeug zugreifen, wenn Sie Ihr Mobiltelefon oder einen Media-Player anschließen. Wenn Sie nicht länger das System oder das Fahrzeug verwenden wollen, empfehlen wir einen Master Reset, um alle gespeicherten Informationen zu löschen. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 83).

Eine besondere Ausrüstung ist erforderlich, um auf die Systemdaten zuzugreifen. Zudem ist auch Zugriff auf das SYNC-Modul Ihres Fahrzeugs erforderlich. Wir greifen ausschließlich auf Systemdaten für Zwecke zu, für die Sie uns eine

Genehmigung erteilt haben. Wir können z. B. auf die Systemdaten zugreifen, wenn ein Gerichtsbeschluss, Strafverfolgungsbehörden, andere staatliche Behörden oder Dritte mit rechtmäßiger Befugnis dies erfordern. Dritte können unabhängig von uns um Zugriff auf die Informationen ersuchen. Weitere Informationen zum Datenschutz sind verfügbar.

Verwenden der Spracherkennung

Mit diesem System können viele Funktionen über Sprachbefehle gesteuert werden. Dadurch können Sie die Hände auf dem Lenkrad lassen und sich auf das Verkehrsgeschehen konzentrieren. Das System gibt abhängig von der Situation und dem gewählten Niveau der Interaktion (Einstellungen des Spracherkennungssystems) ein Feedback also Rückmeldungen durch Töne, Aufforderungen, Fragen und gesprochene Bestätigungen.

Das System stellt außerdem kurze Fragen (Bestätigungen), wenn es Ihre Anforderung nicht verstanden hat oder mehrere Antworten auf Ihre Anforderung möglich sind.

Beim Verwenden von Sprachbefehlen werden unten links auf der Statusleiste Worte und Symbole angezeigt, die Informationen über den Status der Sprachbefehlsitzung geben.

Verwenden von Sprachbefehlen



Im Folgenden sind einige Sprachbefehle aufgeführt, die Sie jederzeit während einer Sprachbefehlsitzung sagen können.

Drücken Sie die Sprechaste und sagen Sie bei Aufforderung Folgendes:

Sprachbefehl
Hauptmenü
Verfügbare Kommandos
Vorherige Seite
Zurück
Hilfe

Nützliche Hinweise

- Stellen Sie sicher, dass der Geräuschpegel im Fahrzeuginnenraum so niedrig wie möglich ist. Windgeräusche durch offene Fenster und Straßenvibrationen können verhindern, dass das System Sprachbefehle korrekt erkennt.
- Nach Drücken des Sprachbefehlsymbols solange mit dem Befehl warten, bis ein Ton ertönt und eine Meldung angezeigt wird. Jeder davor geäußerte Sprachbefehl wird im System nicht registriert.
- Sprechen Sie natürlich, ohne dabei lange Pausen zwischen den Wörtern einzulegen.
- Durch Drücken des Sprachbefehlsymbols können Sie das System jederzeit unterbrechen, während es spricht.

Zugreifen auf eine Liste verfügbarer Sprachbefehle

Um auf eine Liste der verfügbaren Sprachbefehle zuzugreifen, stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung.

Für einen Zugriff über den berührungsempfindlichen Bildschirm drücken Sie:

Menüelement
Einstellung.
Hilfe
Sprachkommandoliste

Für einen Zugriff über die Bedienelemente im Lenkrad drücken Sie die Sprechaste und sagen Sie nach Aufforderung eine der folgenden Optionen:

Sprachbefehle
Kommandoliste
Radio - Kommandoliste
Telefon - Kommandoliste
Sprachanweisungen Kommandoliste

Einstellungen für Sprachbefehle

Mit diesen Option können Sie das Niveau der Interaktion mit dem System festlegen sowie Einstellungen für Hilfe und Feedback vornehmen. Das System verwendet standardmäßig die Interaktion, bei der Kandidatenlisten und Bestätigungen zum Einsatz kommen, da beides den höchstmöglichen Grad an Bedienerführung und Feedback bietet.

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung	
Dialogmodus	Anfänger	In diesem Modus bietet das System detaillierte Interaktion und Bedienerführung.
	Fortgeschritt.	Dieser Modus bietet weniger hörbare Interaktionen und mehr Aufforderungen über Signaltöne.
Bestätigungen	Das System nutzt diese kurzen Fragen, um Ihren Sprachbefehl zu bestätigen. Ist diese Funktion deaktiviert, legt das System Ihre Anforderungen nach der größten Wahrscheinlichkeit aus. Trotzdem kann das System Sie ab und zu noch um die Bestätigung eines Sprachbefehls bitten.	
Telefonvorschläge	Kandidatenlisten sind Listen mit möglichen Ergebnissen für Ihre Sprachbefehle. Das System erstellt diese Listen wenn es anhand Ihres Sprachbefehls mehrere Optionen für gleich wahrscheinlich hält.	
Medienvorschläge		

Drücken Sie auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auf das Einstellungssymbol und anschließend auf:

Menüelement
Spracheinstellungen
Sprachsteuerung
Treffen Sie eine Auswahl aus Folgendem:
Dialogmodus
Bestätigungen
Medienvorschläge
Telefonvorschläge
Sprachsteuerungslautstärke

Verwenden von Sprachbefehlen mit den Touchscreen-Optionen

Das Sprachbefehlssystem verfügt über einen Dualmodus, über den Sie zwischen dem Verwenden von Sprachbefehlen und dem Vornehmen von Auswahlen auf dem Bildschirm wechseln können. Dieser Modus steht nur dann zur Verfügung, wenn das System eine Vorschlagsliste anzeigt, die während einer Sprachbefehlsitzung erstellt wurde. Diese Funktion kann beispielsweise beim Eingeben einer Adresse oder beim Versuch, einen Kontakt über ein mit dem System gekoppeltes Mobiltelefon anzurufen, verwendet werden.

EINSTELLUNGEN



Pos	Menüelement
A	Uhr
B	Anzeige
C	Klang
"D"	Fahrzeug
E	Einstellung.
F	Hilfe

Uhr



In diesem Menü können Sie die Uhr einstellen, die Anzeige, den Ton und die

Fahrzeugeinstellungen aufrufen und anpassen und Einstellungen für bestimmte Modi oder die Hilfefunktion aufrufen.

Wählen Sie für Einstellungen über den berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Einstellung.	Drücken Sie auf das Symbol "Einstellungen".
Uhr	Drücken Sie auf zum Einstellen der Uhrzeit auf + oder - . In dieser Bildschirmansicht können Sie weitere Einstellungen vornehmen, z. B. 12- oder 24-Stunden-Modus, Aktivierung der GPS-Zeitsynchronisierung und automatische Aktualisierung neuer Zeitzonen durch das System. Zudem können Sie die Anzeige der Außenlufttemperatur ein- bzw. ausschalten. Diese wird im oberen mittleren Bereich des berührungsempfindlichen Bildschirms neben Datum und Uhrzeit angezeigt.

Beachte: Sie können das Datum nicht manuell einstellen. Dies führt das GPS Ihres Fahrzeugs automatisch durch.

Beachte: Wenn die Batterie getrennt wurde, muss Ihr Fahrzeug ein GPS-Signal empfangen, um die Uhr aktualisieren zu können. Sobald Ihr Fahrzeug das Signal empfängt, kann es einige Minuten dauern, bis durch das Update die korrekte Uhrzeit angezeigt wird.

Bildschirm



Sie können die Anzeige über den berührungsempfindlichen

Bildschirm oder die Voicemail-Taste an den Bedienelementen am Lenkrad einstellen.

Wählen Sie für Einstellungen über den berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung	
Einstellung.	Drücken Sie auf das Symbol "Einstellungen".	
Anzeige		
Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:		
Modus	Ermöglicht Ihnen, die Anzeige auszuschalten. Zudem können Sie die Helligkeit des Bildschirms einstellen bzw. einstellen, dass das System diese anhand der Außenlichtverhältnisse automatisch ändert. Wenn Sie außerdem Folgendes auswählen:	
	Auto	Mit diesen Funktionen können Sie die Helligkeit des Bildschirms einstellen.
	Nacht	
Hintergrund bearbeiten	Ermöglicht Ihnen die Anzeige des Standardfotos oder das Hochladen eines eigenen Fotos.	
Automatisch dimmen	Bei Einstellung von Ein können Sie die Funktion zum automatischen Abdunkeln verwenden. Bei Einstellung von Aus können Sie die Helligkeit des Bildschirms manuell anpassen.	
	Helligkeit	Stellen Sie die Bildschirmanzeige heller oder dunkler ein.
Anpassung autom. dim.	Ermöglicht Ihnen die Einstellung der Bildschirmhelligkeit, da sich die äußeren Lichtverhältnisse von Tag zu Nacht ändern.	



Drücken Sie zur Einstellung die Sprechaste und sagen Sie auf die Aufforderung hin einen der folgenden Sätze:

Sprachbefehl
Bildschirmeinstellungen

Hochladen von Fotos für Ihren Startbildschirm-Hintergrund

Beachte: Sie können nicht direkt Fotos von Ihrer Kamera hochladen. Sie müssen über einen USB-Massenspeicher oder eine SD-Karte auf Ihre Fotos zugreifen.

Beachte: Fotos mit besonders großen Abmessungen (z. B. 2048 x 1536) sind ggf. nicht kompatibel und werden als leeres (schwarzes) Bild auf dem Bildschirm angezeigt.

Sie können bis zu 32 Fotos hochladen und anzeigen.



Drücken Sie für den Zugriff:

Wählen Sie zum Hochladen Ihrer Fotos:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Einstellung.	Drücken Sie auf das Symbol "Einstellungen".
Anzeige	
Hintergrund bearbeiten	Befolgen Sie zum Hochladen Ihrer Fotos die Systemaufforderungen.

Es werden nur Fotos angezeigt, die die folgenden Bedingungen erfüllen:

- Kompatible Dateiformate: JPG, GIF, PNG und BMP.
- Jede Datei darf eine Größe von max. 1,5 MB haben.
- Empfohlene Abmessungen: 800 x 384.

Klang



Wählen Sie für Einstellungen über den berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes:

Menüelement
Einstellung.
Klang
Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:
Bässe
Mitten

Menüelement
Höhen
Balance und Fader einstellen
DSP-Einstellung
EQ-Modus
Lautstärke-anpassung

Beachte: Ihr Fahrzeug verfügt u. U. nicht über alle dieser Klangeinstellungen.

Fahrzeug



Wählen Sie für Einstellungen über den berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes:

Menüelement
Einstellung.
Fahrzeug
Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:
Ambientelicht
Kamera-Einstellungen
Parkdienst aktivieren

Umgebungsbeleuchtung (falls vorhanden)

Wenn Sie diese Funktion einschalten, beleuchtet die Umgebungsbeleuchtung die Fußräume und Becherhalter in wählbaren Farben.

Wählen Sie für Einstellungen über den berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Einstellung.	Drücken Sie auf das Symbol "Einstellungen".
Fahrzeug	
Ambientelicht	

- Anschließend können Sie die gewünschte Farbe berühren.
- Stellen Sie über die Bildlaufleiste die Farbsättigung ein.
- Drücken Sie zum Ein- oder Ausschalten der Funktion die Zündungstaste.

Kamera-Einstellungen



Über dieses Menü können Sie auf die Einstellungen Ihrer Rückfahrkamera zugreifen.

Wählen Sie für Einstellungen über den berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Einstellung.	Drücken Sie auf das Symbol "Einstellungen".
Fahrzeug	
Kamera-Einstellungen	
Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:	
Erweiterter Park Pilot	
Verzögerung Rückfahrkamera	

Weitere Informationen zum Rückfahrkamerasystem finden Sie in einem anderen Kapitel. Siehe **Einparkhilfe** (Seite 149).

Parkdienst aktivieren



Der Parkdienst ermöglicht Ihnen die Verriegelung des Systems. Es stehen keine Informationen zur Verfügung, bis das System mit der korrekten PIN entriegelt wird.

Beachte: Wird das System verriegelt, sodass Sie die PIN zurücksetzen müssen, wenden Sie sich an einen Vertragshändler.

Wählen Sie für Einstellungen über den berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Einstellung.	Drücken Sie auf das Symbol "Einstellungen".
Fahrzeug	
Parkdienst aktivieren	Geben Sie anschließend bei Aufforderung zweimal eine vierstellige PIN ein.
Weiter	Nach dem Drücken von "Fortfahren" wird das Systemverriegelt, bis Sie die PIN erneut eingeben.

Einstellung.

Für Zugriff und Einstellung der Systemeinstellungen, Sprachfunktionen sowie Telefon-, Navigations- und Drahtlos-Einstellungen.

System



Wählen Sie für Einstellungen über den berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Einstellung.	Drücken Sie auf das Symbol "Einstellungen".
System	

Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:

Sprache	Wählen Sie dies zur Einstellung einer der wählbaren Sprachoptionen für die Anzeige – Berührungsempfindlicher Bildschirm*.
Entfernung	Wählen Sie, ob Entfernungen in Kilometern oder Meilen angezeigt werden sollen.
Temperatur	Wählen Sie, ob Temperaturen in Celsius oder Fahrenheit angezeigt werden sollen.
Lautstärke Systemmeldungen	Stellen Sie die Lautstärke von Sprachaufforderungen durch das System ein.
Tastenton Touchscreen	Wählen Sie, ob das System zur Bestätigung von Auswahlen auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm einen Piepton ausgeben soll.

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Tastaturbelegung	Stellen Sie für die Tastaturanzeige auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm das QWERTY- oder ABC-Format ein.
Anwendungen installieren	Installieren Sie heruntergeladene Anwendungen oder zeigen Sie aktuelle Softwarelizenzen an.
Alles zurücksetzen	Wählen Sie aus, das System auf die Werkseinstellungen zurückzustellen. Hierdurch werden alle persönlichen Einstellungen und Daten gelöscht.

* Verfügbare Optionen: Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch, Portugiesisch, Italienisch, Niederländisch, Schwedisch, Polnisch, Türkisch und Russisch. Nur vier dieser Sprachen stehen abhängig von Ihrem Standort für die Sprachein- und -ausgabe zur Verfügung.

Sprachsteuerung



Wählen Sie für Einstellungen über den berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Einstellung.	
Sprachsteuerung	
Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:	
Dialogmodus	Der Standard-Dialogmodus bietet eine detailliertere Interaktion und Anleitung. Der Modus für Fortgeschrittene bietet weniger hörbare Interaktionen und mehr Aufforderungen über Signaltöne.
Bestätigungen	Stellen Sie ein, dass das System kurze Fragen stellt, wenn es Ihre Aufforderung nicht klar verstanden hat. Hinweis: Auch bei deaktivierten Bestätigungsaufforderungen fordert Sie das System ggf. gelegentlich auf, Einstellungen zu bestätigen.

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Medienvorschläge	Möglicherweise gibt das System aufgrund Ihrer Sprachbefehle Vorschläge. Bei deaktivierten Bestätigungsaufforderungen interpretiert das System Ihre Aufforderung.
Telefonvorschläge	Möglicherweise gibt das System aufgrund Ihrer Sprachbefehle Vorschläge. Bei deaktivierten Bestätigungsaufforderungen interpretiert das System Ihre Aufforderung.
Sprachsteuerungslautstärke	Auf diese Weise können Sie die Sprachlautstärke des Systems einstellen.

Media Player



Wählen Sie für Einstellungen über den berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Einstellung.	Drücken Sie auf das Symbol "Einstellungen".
Media Player	

Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:

Autoplay	Bei Aktivierung dieser Funktion schaltet das System bei erstmaligem Anschluss automatisch zu der Medienquelle. Auf diese Weise können Sie während des Indexierungsvorgangs Musik hören. Bei Deaktivierung dieser Funktion schaltet das System bei Anschluss nicht automatisch zu der Medienquelle.
Bluetooth-Geräte	Wählen Sie dies zum Anschließen, Trennen, Hinzufügen oder Löschen eines Geräts. Sie können auch ein Gerät als Favoriten festlegen, sodass das System bei jedem Zündzyklus automatisch versucht, eine Verbindung zu diesem Gerät herzustellen.

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Gracernote® Datenbank-info	Auf diese Weise können Sie die Versionsstufe der Gracernote-Datenbank anzeigen.
Gracernote®-Medienverwaltung	Ist diese Funktion aktiviert, liefert die Gracernote-Datenbank Metadaten-Informationen für Ihre Musikdateien. Die Informationen auf Ihrem Gerät werden mit diesen überschrieben. Diese Funktion ist standardmäßig deaktiviert.
Cover zeigen	Ist diese Funktion aktiviert, liefert die Gracernote-Datenbank Albumcover für Ihre Musikdateien. Die Albumcover auf Ihrem Gerät werden mit diesen überschrieben. Diese Funktion ist standardmäßig auf Media Player eingestellt.

Navigation



Wählen Sie für Einstellungen über den berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Einstellung.	Drücken Sie auf das Symbol "Einstellungen".
Navigation	
Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:	
Karteneinstellungen	Schalten Sie Fahrtstreckenmarkierungen ein oder aus.
	Stellen Sie ein, ob das System Ihre Wegbeschreibung von oben nach unten oder unten nach oben anzeigen soll.
	Schalten Sie die Parkplatzbenachrichtigung ein oder aus.
Routeneinstellungen	Wählen Sie die kürzeste bzw. schnellste Route oder eine umweltschonende Route. Diese Route wird zuerst angezeigt.
	Immer die bevorzugte Route verwenden. Bei Auswahl von Ja berechnet das System nur eine einzige Route. Hierdurch wird die Eingabe des Fahrtziels beschleunigt.
	Wählen Sie geringe, mittlere oder hohe Kosten für die berechnete umweltschonende Route. Dies kann einen Zeitabzug zur Folge haben.

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
	Sie können einstellen, dass das System Autobahnen meidet.
	Sie können einstellen, dass das System Mautstraßen meidet.
	Sie können einstellen, dass das System Fahren und Autozüge meidet.
	Sie können einstellen, dass das System Tunnel meidet.
Navigations-einstellungen	Sie können einstellen, dass das System Navigationsansagen macht.
	Sie können einstellen, dass das System automatisch Landesinformationen ausfüllt.
	Warn. Gefahrenstelle Sie können einstellen, dass das System Warnungen zu Gefahrenstellen ausgibt (in Ländern, in denen dies gesetzlich zulässig ist).
Verkehrseinstellungen	Stellen Sie ein, dass das System automatisch Verkehrsprobleme meidet.
	Schalten Sie Verkehrswarnbenachrichtigungen ein oder aus.
	Stellen Sie ein, dass das System Unfallsymbole anzeigt.
	Stellen Sie ein, dass das System Verkehrsstausymbole anzeigt.
	Stellen Sie ein, dass das System gesperrte Straßen anzeigt.
	Stellen Sie ein, dass das System Baustellen anzeigt.
	Stellen Sie ein, dass das System Behinderungssymbole anzeigt.
	Stellen Sie ein, dass das System Symbole für Bereiche anzeigt, in denen schwierige Fahrtbedingungen auftreten können.
	Stellen Sie ein, dass das System Symbole für Bereiche anzeigt, in denen sich Schnee und Eis auf der Straße befinden kann.
	Stellen Sie ein, dass das System Smogsymbole anzeigt.
	Stellen Sie ein, dass das System Wetterwarnungssymbole anzeigt.
	Stellen Sie ein, dass das System schlechte Sichtverhältnisse anzeigt.
	Stellen Sie ein, dass das System Symbole anzeigt, die das Einschalten des Radios für Verkehrsdurchsagen nahelegen.
Zu meidende Gebiete	Geben Sie bestimmte Bereiche ein, die Sie auf geplanten Navigationsrouten gern vermeiden möchten.

Telefon



Wählen Sie für Einstellungen über den berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Einstellung.	Drücken Sie auf das Symbol "Einstellungen".
Telefon	
Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:	
Bluetooth-Geräte	Anschließen, Trennen, Hinzufügen oder Löschen eines Geräts sowie Speichern als Favorit.
Bluetooth	Schalten Sie das Bluetooth ein und aus.
Bitte nicht stören	Stellen Sie ein, dass alle Anrufe direkt zu Ihrer Voicemail weitergeleitet werden und es nicht im Fahrzeug klingelt. Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, werden diese SMS-Benachrichtigungen ebenfalls unterdrückt und klingeln nicht im Fahrzeug.
Notruf-Assistent	Schalten Sie die Funktion Notruf-Assistent ein oder aus. Siehe Information (Seite 395).
Klingelton	Wählen Sie den Benachrichtigungstyp für Telefonate - Klingelton, Piepton, Text-To-Speech oder stumme Benachrichtigung.
SMS-Benachrichtigung	Wählen Sie den Benachrichtigungstyp für SMS-Nachrichten - Warnton, Piepton, Text-To-Speech oder stumme Benachrichtigung.

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Internet-Datenverbindung	Sofern mit Ihrem Mobiltelefon kompatibel, können Sie Ihre Internet-Datenverbindung einstellen. Wählen Sie aus, ob Sie Ihr Verbindungsprofil mit dem persönlichen Netzwerk erstellen oder Ihre Verbindung ausschalten möchten. Sie können Ihre Einstellungen auch anpassen oder einstellen, dass das System immer, niemals bzw. niemals per Roaming eine Verbindung herstellt oder vor der Herstellung der Verbindung eine Nachfrage anzeigt. Drücken Sie ? für weitere Informationen.
Telefonbuch verwalten	Rufen Sie Funktionen wie das automatische Herunterladen von Telefonbüchern, das erneute Herunterladen Ihres Telefonbuchs, das Hinzufügen von Kontakten von Ihrem Mobiltelefon aus sowie das Löschen oder Hochladen Ihres Telefonbuchs auf.
Roaming-Warnung	Stellen Sie ein, dass Sie vom System alarmiert werden, wenn sich Ihr Mobiltelefon im Roaming-Modus befindet.

WLAN und Internet



Ihr System verfügt über eine Wi-Fi-Funktion, mit der ein Drahtlosnetzwerk im Fahrzeug eingerichtet werden kann, wodurch andere Geräte (wie Computer oder Mobiltelefone) in Ihrem Fahrzeug miteinander kommunizieren können, zwischen diesen

Dateien ausgetauscht oder Spiele gespielt werden können. Mithilfe dieser Wi-Fi-Funktion steht jeder Person im Fahrzeug ein Internetzugang zur Verfügung, wenn im Fahrzeug eine mobile USB-Breitbandverbindung vorhanden ist, Ihr Mobiltelefon persönliche Netzwerke unterstützt oder wenn Sie außerhalb eines Wireless-Hotspots parken.

Wählen Sie für Einstellungen über den berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Einstellung.	Drücken Sie auf das Symbol "Einstellungen".
WLAN und Internet	

Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:

WLAN-Einstellungen	WLAN-Netz-Modus (Client) Schaltet die Wi-Fi-Funktion in Ihrem Fahrzeug ein und aus. Stellen Sie sicher, dass Sie diese zu Konnektivitätszwecken aktivieren.
	Wählen Sie ein WLAN-Netz

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
	Ermöglicht Ihnen die Verwendung eines zuvor gespeicherten Drahtlosnetzwerks. Sie können nach alphabetischer Sortierung, Priorität und Signalstärke kategorisieren. Sie können auch nach einem Netzwerk suchen, eine Verbindung zu einem Netzwerk herstellen, die Verbindung zu einem Netzwerk trennen, weitere Informationen erhalten, ein Netzwerk priorisieren oder löschen.
	Gateway-(Zugangspunkt)-Modus Macht SYNC bei Aktivierung zu einem Zugriffspunkt für ein Mobiltelefon oder einen Computer. Auf diese Weise wird ein lokales Netzwerk in Ihrem Fahrzeug eingerichtet, über das Sie Spiele spielen, Dateien übertragen und im Internet surfen können. Drücken Sie ? für weitere Informationen.
	Gateway-(Zugangspunkt)-Einstellungen Ermöglicht Ihnen die Anzeige und Änderung der Einstellungen zur Verwendung von SYNC als Internet-Gateway.
	Gateway-(Zugangspunkt)-Geräteliste Ermöglicht Ihnen die Anzeige der aktuellen Verbindungen zu Ihrem Wi-Fi-System.
USB mobiles Breitband	Anstelle von Wi-Fi kann Ihr System eine mobile USB-Breitbandverbindung für eine Verbindung zum Internet verwenden. (Sie müssen Ihr mobiles Breitbandgerät an Ihrem Computer einschalten, bevor Sie dieses an das System anschließen.) In dieser Bildschirmansicht können Sie den typischen Bereich für Ihre mobile USB-Breitbandverbindung einstellen. (Die Einstellungen des mobilen USB-Breitbands werden möglicherweise nicht angezeigt, wenn das Gerät bereits eingeschaltet ist.) Sie können Folgendes auswählen:
	Land
	Anbieter
	Telefonnummer
	Benutzername

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
	Passwort
Bluetooth-Einstellungen	Zeigt Ihnen die aktuell gekoppelten Geräte sowie Ihre typischen Bluetooth-Optionen zu Anschluss, Trennung, Favoriteinstellung, Löschen und Hinzufügen von Geräten an. Bluetooth ist eine eingetragene Marke von Bluetooth SIG.
Verbindungsmethoden priorisieren	Wählen Sie Ihre Verbindungsmethoden und ändern Sie diese bei Bedarf. Sie können die Reihenfolge ändern und einstellen, dass das System die Verbindung über ein mobiles USB-Breitband oder über Wi-Fi herstellt.



E142626

Das Logo "Wi-Fi CERTIFIED" ist Zertifizierungssiegel der Wi-Fi Alliance.

Hilfe



Wählen Sie für Einstellungen über den berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Einstellung.	Drücken Sie auf das Symbol "Einstellungen".
Hilfe	
Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:	
Systeminformation	Seriennummer des berührungsempfindlichen Bildschirmsystems
	Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)
	Softwareversion des berührungsempfindlichen Bildschirmsystems
	Version des Navigationssystems
	Kartendatenbankversion
	Datenbankinformationen und Bibliothekversion von Gracenote
Software-Lizenzen anzeigen	Anzeige der Lizenzen für alle auf Ihrem System installierten Softwareprodukte und Anwendungen.

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung	
Fahreinschränkungen	Bestimmte Funktionen sind bei fahrendem Fahrzeug nicht verfügbar.	
Notruf-Assistent	Schalten Sie die Funktion Notruf-Assistent ein oder aus. Siehe Information (Seite 395).	
	Notfall-Kurzwahl (ICE)	Ermöglicht Ihnen die Speicherung von bis zu zwei Nummern als ICE-Kontakte für einen schnellen Zugriff, falls ein Notfall vorliegt. Die gewählten ICE-Kontakte werden am Ende des Anrufvorgangs des Notfall-Assistenten eingeblendet.
	Bearbeiten	Wählen Sie diese Option aus, um Ihr Telefonbuch aufzurufen, und wählen Sie anschließend die gewünschten Kontakte. Die Nummern für die Tasten ICE 1 und ICE 2 werden anschließend auf diesem Bildschirm angezeigt.
Sprachkommandoliste	Anzeige von kategorisierten Listen für Sprachbefehle.	



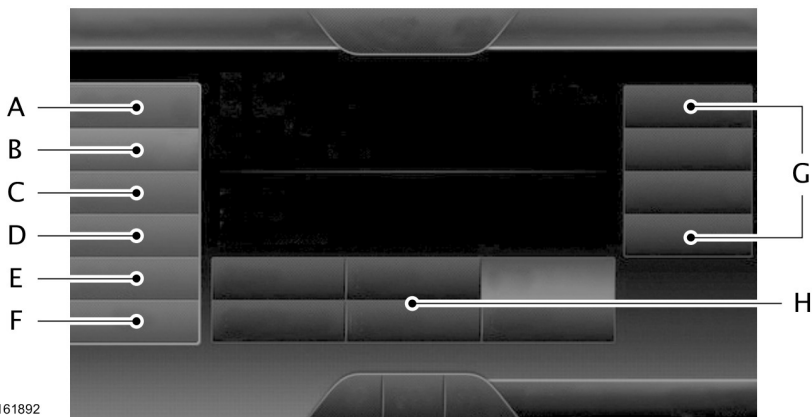
Sie können die Hilfe auch über die Sprachbefehle aufrufen. Das System liefert zulässige Sprachbefehle für den aktuellen Modus.

Drücken Sie die Sprechaste und sagen Sie bei Aufforderung Folgendes:

Sprachbefehl
Hilfe

Sie können jederzeit "Hilfe" sagen, um Unterstützung zu Befehlen, Menüs oder sonstigen Informationen zu erhalten.

UNTERHALTUNG



E161892

Meldung	Meldung und Beschreibung
A	AM
B	FM
C	DAB
"D"	CD
E	USB
F	Berühren Sie diese Taste, um nach unten zu weiteren Optionen zu blättern, z. B. SD-Karte, BT Audio und Line In.

Meldung	Meldung und Beschreibung
V	Die Belegung dieser Tasten wechselt abhängig vom Modus, in dem Sie sich befinden.
V	Vorbelegte Senderspeicherplätze des Autoradios und Bedienelemente des CD-Players.

Beachte: Einige Merkmale stehen in Ihrer Region möglicherweise nicht zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie bei einem Vertragshändler.

Zugriff auf diese Optionen erhalten Sie über den berührungsempfindlichen Bildschirm oder über Sprachbefehle.

AM/FM/DAB-Radio



Die folgenden Bedienelemente stehen für das AM/FM/DAB-Radio zur Verfügung

Bedienelemente

Pos	Maßnahme und Beschreibung	
AM FM DAB	Berühren Sie zum Einschalten des Radios eine der Registerkarten. Zum Umschalten zwischen den AM, FM- und DAB-Voreinstellungen berühren Sie einfach die Registerkarte AM , FM oder DAB .	
Presets	Zum Speichern eines Senders drücken Sie einen der Senderspeicherbereiche und halten ihn gedrückt. Beim Speichern des Senders wird der Ton kurz unterbrochen. Nach erfolgter Speicherung kehrt der Ton zurück.	
Scan	Berühren Sie diese Taste, um zum nächsten AM-, FM- oder DAB-Radiosender mit gutem Empfang zu wechseln. Ist die Funktion aktiviert, leuchtet diese Taste.	
Information	(nur DAB)	Bei Betätigung der Info-Taste zeigt das System die entsprechende Blocknummer für den jeweils aktiven DAB-Sender an. Wenn Sie die Info-Taste ein zweites Mal drücken, wird wieder der Name des Senders angezeigt.
Einstellen	Für AM und FM drücken Sie diese Taste, um die gewünschte Sendernummer manuell einzugeben. Berühren Sie Eingabe , wenn Sie fertig sind.	
TA	Einschalten, um Verkehrsdurchsagen zu empfangen.	
Durchs.	Zeigen Sie eine Liste aller aktuell verfügbaren Radiosender an.	

Optionen

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Klangeinstellungen	Berühren Sie diese Taste, um Einstellungen für Folgendes vorzunehmen:
	Bässe
	Mitten
	Höhen
	Balance und Fader einstellen
	DSP-Einstellung

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
	EQ-Modus
	Lautstärke-anpassung
Radio-Text	Mit dieser Funktion können Sie die von FM-Sendern übermittelte Textinformationen anzeigen.
AST	Mit AST (Autostore) kann Ihr System automatisch die sechs Sender mit dem stärksten Signal an ihrem aktuellen Standort speichern.
Nachrichtendurchsage	Mit aktivierter Nachrichten-Taste unterbricht das System die aktive Audioquelle für eingehende Nachrichten, sofern der eingestellte Sender (oder beim Abspielen von Medien: der zuletzt eingestellte Sender) Nachrichten unterstützt.
Regional	Bei aktiver Regionalfunktion bleibt das System beim Regionalsender, anstatt zu einer anderen Frequenz mit besserem Empfang zu wechseln.
Alternativfrequenz	Bei aktiver Funktion für die alternative Frequenz sucht das System eine alternative Frequenz mit stärkerem Signal für den gleichen Sender und stellt diese ein.
Sender beibehalten	Mit aktivem Servicelink schaltet das System automatisch von DAB zu FM, wenn DAB nicht mehr verfügbar ist.

Beachte: Ihr Fahrzeug verfügt möglicherweise nicht über all diese Klangeinstellungen.

Sprachbefehle für das Radio



Drücken Sie die Sprechaste und sagen Sie bei Aufforderung Folgendes:

Sprachbefehl	
Radio	
Dann können Sie einen Befehl ähnlich der folgenden sagen:	
FM	Eine Frequenz oder einen Favoriten aussprechen.
DAB	Sprechen Sie einen Favoriten aus.
Radio aus	
Hilfe	

CD



Drücken Sie für den Zugriff auf die untere linke Ecke des berührungsempfindlichen Bildschirms, und wählen Sie anschließend Folgendes aus:

Menüelement
CD

Legen Sie die CD ein, und wählen Sie anschließend Folgendes aus:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Wiederh.	Berühren Sie diese Taste, um den aktuell abgespielten Track bzw. alle Tracks auf der CD abzuspielen oder diese Funktion ggf. abzuschalten.
Zufällig	Berühren Sie diese Taste, um die Tracks oder ganze Alben in zufälliger Reihenfolge abzuspielen.
Scan	Berühren Sie diese Taste, um alle verfügbaren Tracks kurz anzuhören.
Mehr Info	Berühren Sie diese Taste, um CD-Informationen anzuzeigen.
Durchs.	Berühren Sie diese Taste, um alle verfügbaren CD-Tracks durchzusehen.

Zum Anpassen der Klangeinstellungen wählen Sie Folgendes aus:

Menüelement
Optionen
Klangeinstellungen
Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:
Bässe
Mitten
Höhen
Balance und Fader einstellen
DSP-Einstellung
EQ-Modus
Lautstärke-anpassung

Beachte: Ihr Fahrzeug verfügt möglicherweise nicht über all diese Klangeinstellungen.

Sprachbefehl für CD



Drücken Sie beim Abspielen einer CD die Sprechaste unter den Bedienelementen am Lenkrad. Sprechen Sie bei Aufforderung einen der folgenden Befehle aus:

Wenn Sie keine CD hören, die Sprech taste drücken und nach dem Ton Folgendes sagen:

Sprachbefehl
CD

Während eine CD abgespielt wird, sind viele Befehle verfügbar. Im Folgenden sind einige Beispiele für Sprachbefehle aufgeführt.

Sprachbefehl
Abspielen
Pause
Nächster Titel
Vorheriger Titel
Hilfe

*Dies gilt nur für WMA- oder MP3-Dateien.

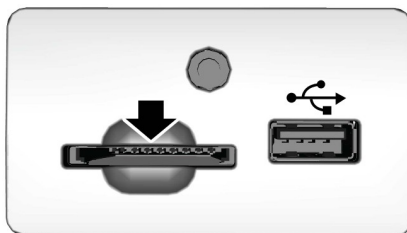
SD-Kartensteckplatz und USB-Anschluss

Der SD-Kartensteckplatz sowie der USB-Anschluss befinden sich im Media Hub. Siehe **Medien-Anschluss** (Seite 299).

Speicherkarte

Beachte: Der SD-Kartensteckplatz ist federbelastet. Zum Herausnehmen der SD-Karte drücken Sie die Karte hinein. Das System wirft sie daraufhin aus. Versuchen Sie nicht, die Karte durch Ziehen herauszunehmen, da dies eine Beschädigung verursachen könnte.

Beachte: Das Navigationssystem verwendet diesen Steckplatz ebenfalls. Siehe **Navigation** (Seite 403).



E176638

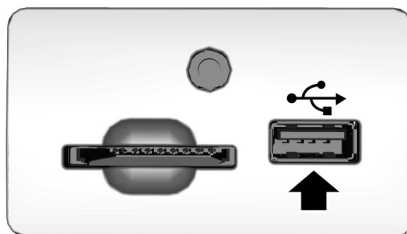
Wenn Sie Musik von Ihrem Gerät aus abspielen möchten, drücken Sie auf die untere linke Ecke des berührungsempfindlichen Bildschirms.



E142620

Das SD-Logo ist eine Marke von SD-3C, LLC.

USB-Anschluss



E176639

Wenn Sie Musik von Ihrem Gerät aus abspielen möchten, drücken Sie auf die untere linke Ecke des berührungsempfindlichen Bildschirms.

Mit dieser Funktion können Sie Mediengeräte, Speicherstift, Flash-Laufwerke oder USB-Sticks verbinden und Geräte aufladen, die über diese Funktion verfügen.

Musikwiedergabe von Ihrem Gerät aus

Beachte: Das System kann bis zu 30.000 Songs indizieren.



Stecken Sie Ihr Speichermedium ein, und wählen Sie anschließend Folgendes aus:

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
USB SD-Karte	Sobald das System Ihren USB-Stick oder Ihre SD-Karte erkennt, können Sie zwischen den folgenden Optionen auswählen:
Wiederh.	Mit dieser Funktion wird der aktuell abgespielte Song oder das ganze Album wiederholt.
Zufällig	Berühren Sie diese Taste, um Musik auf dem ausgewählten Album oder im ausgewählten Ordner in zufälliger Reihenfolge abzuspielen.
Ähnl. Musik	Mit dieser Funktion können Sie Musik auswählen, die der gerade abgespielten ähnelt.
Mehr Info	Berühren Sie diese Taste, um Informationen über die CD anzuzeigen, z. B. aktueller Track, Name des Künstlers, Album und Genre.
Optionen	Berühren Sie diese Taste, um verschiedene Medieneinstellungen anzuzeigen und ggf. anzupassen.

Klang

Über die Klangeinstellungen können Sie Folgendes anpassen:

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
Bässe	
Mitten	
Höhen	
Balance und Fader einstellen	
DSP-Einstellung	

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
EQ-Modus	
Lautstärke- anpassung	
Media-Player-Einstellungen	Ermöglicht Ihnen das Festlegen weiterer Einstellungen unter dem Media Player.
Geräteinformation	Zeigt Software- und Firmware-Informationen über das derzeit angeschlossene Mediengerät an.
Medien-Index aktualisieren	Indiziert Ihr Gerät beim ersten Anschließen sowie jedes Mal, wenn Änderungen am Inhalt stattgefunden haben (z. B. Hinzufügen oder Entfernen von Tracks). Auf diese Weise ist sichergestellt, dass Ihnen immer die jeweils aktuellen Sprachbefehle für alle Medien auf dem Gerät zur Verfügung stehen.

Beachte: Ihr Fahrzeug verfügt möglicherweise nicht über all diese Klangeinstellungen.

Durchs.

Mit dieser Funktion können Sie die Inhalte des Geräts anzeigen. Sie können auch nach Kategorien suchen, zum Beispiel Genre, Künstler oder Album.

Wenn Sie Informationen zu einem Song anzeigen möchten, zum Beispiel Künstler, Datei, Ordner, Album und Genre, berühren Sie das Albumcover, das auf dem Bildschirm angezeigt wird.

Sie können außerdem Folgendes auswählen:

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
Was läuft?	Um zu hören, wie das System die aktuelle Band und den aktuellen Song ausspricht. Dies kann beim Verwenden von Sprachbefehlen nützlich sein, um sich zu vergewissern, dass das System Ihre Anforderung korrekt abspielt.

Sprachbefehle für USB und SD-Karten



Mit dem Voice-System können Sie Ihre Medien durch Sprachbefehle steuern. Wenn Sie beispielsweise Musik von Ihrem USB-Gerät hören und zwischen Titeln wechseln möchten, können Sie die Sprechaste drücken und sich von den gesprochenen Aufforderungen des Systems anleiten lassen.

Drücken Sie die Sprechstaste und sagen Sie bei Aufforderung Folgendes:

Sprachbefehl	
Speicherkarte	
USB	
Sagen Sie dann Befehle wie die folgenden:	
Durchsuchen	
Nächster Titel	
Pause	
Abspielen	Sagen Sie, was Sie hören möchten, beispielsweise eine Band, eine Wiedergabeliste, einen Titel oder ein Album.
Künstler ____ abspielen	*
Titel ____ abspielen	*
Ähnliche Musik	
Hilfe	

* ____ ist eine dynamische Auflistung und kann z. B. der Name einer Gruppe, eines Künstlers, eines Titels usw. sein. Sie können zum Beispiel sagen "Künstler The Beatles abspielen" oder "Titel Penny Lane abspielen".

Unterstützte Media Player, Formate und Metadaten

SYNC kann so gut wie jeden digitalen Media Player aufnehmen, einschließlich iPod, Zune™. Die Wiedergabe ist sowohl vom externen Gerät aus wie auch über die meisten USB-Speichermedien möglich. Unterstützte Audioformate sind unter anderem MP3, WMA, WAV und AAC.

Anhand von Metadaten-Tags kann SYNC außerdem die vom Abspielgerät stammenden indizierten Medien organisieren. Bei Metadaten-Tags handelt es sich um deskriptive Software-Kennzeichner, die in den Mediendateien eingebettet sind und Informationen über die jeweilige Datei bereitstellen.

Wenn in diesen Metadaten-Tags keine Informationen zu den indizierten Mediendateien eingebettet sind, klassifiziert SYNC diese leeren Metadaten-Tags möglicherweise als unbekannt.

Bluetooth Audio

Mit dem System können Sie Audio aus Ihrem per Bluetooth verbundenem Mobiltelefon per Stream über die Lautsprecher Ihres Fahrzeugs wiedergeben.



Drücken Sie für den Zugriff auf die untere linke Ecke des berührungsempfindlichen Bildschirms, und wählen Sie anschließend Folgendes aus:

Meldung
BT Audio

Sprachbefehle für Bluetooth Audio



Mit dem Voice-System können Sie Ihre Medien durch einen einfachen Sprachbefehl steuern. Wenn Sie beispielsweise den Titel wechseln möchten, drücken Sie die Sprechaste und befolgen die Aufforderungen des Systems.

Line In

WARNUNGEN



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit

WARNUNGEN

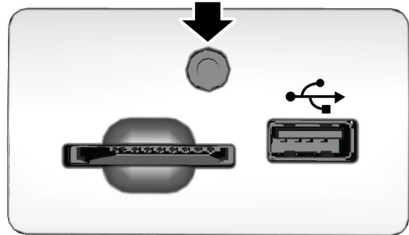
sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.



Aus Sicherheitsgründen keinesfalls während der Fahrt Einstellungen am tragbaren Media-Player vornehmen.



Bewahren Sie Ihr tragbares Wiedergabegerät beim Fahren an einem sicheren Ort auf (zum Beispiel in der Mittelkonsole oder im Handschuhfach. Bei einem Unfall oder einer plötzlichen Vollbremsung können harte Gegenstände zu Geschossen werden, was die Gefahr ernsthafter Verletzungen deutlich erhöht. Das Audioverlängerungskabel muss lang genug sein, damit der tragbare Player während der Fahrt sicher verstaut werden kann.



E176636

Die AUX-Eingangsbuchse ermöglicht den Anschluss von tragbaren Playern, um deren Musik über die Lautsprecher des Fahrzeugs wiedergeben. Die Buchse befindet sich in der Mittelkonsole.

Drücken Sie für den Zugriff auf die untere linke Ecke des berührungsempfindlichen Bildschirms, und wählen Sie anschließend **Line In** aus.

Um den Eingang für externe Geräte zu verwenden, vergewissern Sie sich, dass der tragbare Musik-Player einen Kopfhörerausgang besitzt und vollständig aufgeladen ist. Sie benötigen außerdem ein Audio-Anschlusskabel mit einem 1/8-Zoll-Stereo-Klinkenstecker (3,5 mm) an beiden Enden.

1. Stellen Sie den Motor ab und schalten Sie das Radio und das tragbare Wiedergabegerät aus. Aktivieren Sie die Feststellbremse und bringen Sie den Wählhebel in die Stellung **P**.
2. Verbinden Sie ein Ende des Audio-Anschlusskabels mit dem Kopfhörerausgang Ihres Abspielgeräts und das andere Ende mit einer Buchsen in der Mittelkonsole.
3. Drücken auf die untere linke Ecke des berührungsempfindlichen Bildschirms. Wählen Sie einen gespeicherten FM-Sender oder eine CD (wenn bereits eine CD im CD-Fach eingelegt ist) aus.
4. Stellen Sie die Lautstärke nach Bedarf ein.
5. Schalten Sie das tragbare Wiedergabegerät ein, und stellen Sie seine Lautstärke auf die 1/2 des Maximalwerts ein.
6. Drücken auf die untere linke Ecke des berührungsempfindlichen Bildschirms. Wählen Sie anschließend:

Menüelement	
	Passen Sie die Lautstärke an Ihrem tragbaren Wiedergabegerät ein, bis sie dem Pegel des FM-Senders entspricht, indem Sie zwischen den Reglern hin und her wechseln.

Fehlersuche

- Verbinden Sie den Audioeingang nicht mit einem Line-Ausgang. Die Buchse funktioniert nur ordnungsgemäß mit Geräten, die über einen Kopfhörerausgang mit Lautstärkeregelung verfügen.
- Stellen Sie den Lautstärkepegel des tragbaren Abspielgeräts nicht höher als die Lautstärke der CD oder des FM-Radios ein, da andernfalls Verzerrungen auftreten und die Klangqualität beeinträchtigt wird.
- Wenn die Musik bei geringeren Lautstärken verzerrt klingt, drehen Sie die Lautstärke des tragbaren Wiedergabegeräts herunter. Sollte das Problem fortbestehen, wechseln Sie die Batterien im tragbaren Wiedergabegerät bzw. laden Sie die Akkus wieder auf.
- Steuern Sie das tragbare Wiedergabegerät wie bei der Verwendung mit Kopfhörern, da der Eingang für externe Geräte keine Regelmöglichkeit (wie Abspielen oder Pause) für das angeschlossene Wiedergabegerät bietet.

Menüelement	
Line In	Sie sollten die Audiosignale von Ihrem tragbaren Wiedergabegerät hören, auch wenn sie leise sind.

TELEFON



E161968

Pos	Menüelement
A	Telefon
B	Kurzwahl
C	Tel.-Buch
D	Ruflisten
E	SMS
F	Einstellung.

Anrufe über die Freisprechanlage ist eine der Hauptfunktionen von SYNC. Sobald Sie Ihr Mobiltelefon gekoppelt haben, können Sie über den berührungsempfindlichen Bildschirm oder Sprachbefehle auf viele Optionen zugreifen. Zwar unterstützt das System zahlreiche Funktionen, doch hängen viele von der Funktionalität Ihres Mobiltelefons ab.

Die meisten Mobiltelefone mit Bluetooth-Technologie unterstützen zumindest die folgenden Funktionen:

- Annahme eines Anrufs
- Beenden eines Anrufs
- Wählen einer Nummer
- Anklopfen bei laufendem Gespräch
- Anrufer-Kennung

Andere Funktionen wie Textnachrichten über Bluetooth und automatisches Herunterladen des Telefonbuchs sind telefonabhängige Funktionen. Um die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons zu prüfen, siehe im Handbuch Ihres Mobiltelefons oder besuchen Sie die regionale Ford-Webseite.

Erstmaliges Pairing (Koppeln) Ihres Mobiltelefons

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen.

Wir empfehlen dringend, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Der erste Schritt zur Nutzung der SYNC-Telefonfunktionen ist die Kopplung Ihres Bluetooth-fähigen Mobiltelefons mit SYNC. Dies ermöglicht Ihnen die Verwendung Ihres Mobiltelefons in Freisprechfunktion.

Berühren Sie die obere linke Ecke des berührungsempfindlichen Bildschirms:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Telefon koppeln	
SYNC suchen	Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Stellen Sie sicher, dass Bluetooth auf Ein eingestellt ist und dass sich Ihr Mobiltelefon im korrekten Modus befindet. Siehe im Handbuch Ihres Mobiltelefons, falls erforderlich. Wählen Sie SYNC, und eine sechsstellige PIN wird auf Ihrem Gerät angezeigt. Wenn Sie auf Ihrem Gerät zur Eingabe einer PIN aufgefordert werden, unterstützt dieses nicht Secure Simple Pairing. Geben Sie zum Koppeln den auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm angezeigten PIN ein. Überspringen Sie den nächsten Schritt.

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
	Bestätigen Sie nach Aufforderung auf dem Display Ihres Mobiltelefons, dass der von SYNC bereitgestellte PIN der auf Ihrem Mobiltelefon angezeigten PIN entspricht. Das Display zeigt an, ob das Koppeln erfolgreich verlaufen ist. SYNC fordert Sie ggf. mit mehr Mobiltelefonoptionen auf. Weitere Informationen zu den Funktionen Ihres Mobiltelefons finden Sie im Handbuch Ihres Mobiltelefons und auf der entsprechenden Webseite.

Koppeln weiterer Mobiltelefone

Stellen Sie sicher, dass Bluetooth auf **Ein** eingestellt ist und dass sich Ihr Mobiltelefon im korrekten Modus befindet. Siehe im Handbuch Ihres Mobiltelefons, falls erforderlich.

Wählen Sie zum Koppeln weiterer Mobiltelefone:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Telefon	
Einstellung.	
Bluetooth-Geräte	
Gerät hinzuf.	
SYNC suchen	Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Stellen Sie sicher, dass Bluetooth auf Ein eingestellt ist und dass sich Ihr Mobiltelefon im korrekten Modus befindet. Siehe im Handbuch Ihres Mobiltelefons, falls erforderlich. Wählen Sie SYNC, und eine sechsstellige PIN wird auf Ihrem Gerät angezeigt. Wenn Sie auf Ihrem Gerät zur Eingabe einer PIN aufgefordert werden, unterstützt dieses nicht Secure Simple Pairing. Geben Sie zum Koppeln den auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm angezeigten PIN ein. Überspringen Sie den nächsten Schritt. Bestätigen Sie nach Aufforderung auf dem Display Ihres Mobiltelefons, dass der von SYNC bereitgestellte PIN der auf Ihrem Mobiltelefon angezeigten PIN entspricht. Das Display zeigt an, ob das Koppeln erfolgreich verlaufen ist.

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
	SYNC fordert Sie ggf. mit mehr Mobiltelefonoptionen auf. Weitere Informationen zu den Funktionen Ihres Mobiltelefons finden Sie im Handbuch Ihres Mobiltelefons und auf der entsprechenden Webseite.

Anrufe durchführen



Drücken Sie die Sprechaste, und sagen Sie einen Befehl ähnlich der folgenden:

Sprachbefehl
Anrufen
Wählen

Sie können den Namen der anzurufenden Person aus Ihrem Telefonbuch oder die zu wählende Nummer sagen. Beispiele: „Jenny anrufen“ oder „867-5309 wählen“.



Halten Sie zum Beenden des Telefonanrufs oder zum Beenden des Telefonmodus die Telefontaste gedrückt.

Anrufe annehmen

Bei einem eingehenden Anruf ertönt ein Klingelton. Sofern verfügbar, erscheinen Anrufinformationen in der Anzeige.



Wählen Sie zum Annehmen des Anrufs:

Menüelement
Annehmen

Beachte: Sie können den Anruf auch durch Drücken der Telefontaste am Lenkrad annehmen.



Wählen Sie zum Ablehnen des Anrufs:

Menüelement
Ablehnen

Beachte: Sie können den Anruf auch durch Drücken der Telefontaste am Lenkrad ablehnen.

Sie können einen Anruf auch einfach ignorieren, indem Sie nichts tun. SYNC protokolliert dies als einen entgangenen Anruf.

Telefonmenü-Optionen

Drücken Sie auf die obere linke Ecke des berührungsempfindlichen Bildschirms, um aus den folgenden Optionen auszuwählen:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Telefon	Drücken Sie auf diese Taste, um das numerische Tastenfeld auf dem Bildschirm aufzurufen, um eine Nummer einzugeben und einen Anruf zu tätigen. Während eines aktiven Anrufs können Sie eine der folgenden Optionen auswählen:
	Anruf stumm
	Anruf halten
	Freisprecheinrichtung aus
	Konferenz
	Ende
Kurzwahl	Wählen Sie diese Option, um gespeicherte Kontakte anzurufen.
Tel.-Buch	Drücken Sie auf diese Taste, um Kontakte in Ihrem zuvor heruntergeladenen Telefonbuch aufzurufen und diese anzurufen. Das System bringt die Einträge in alphabetische Kategorien, die im oberen Bereich des Bildschirms zusammengefasst werden.
	Wählen Sie zur Aktivierung der Kontaktbildeinstellungen Folgendes aus, falls Ihr Gerät diese Funktion unterstützt:
	Telefon
	Einstellung.
	Telefonbuch verwalten

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
	Fotos aus Telefonbuch anzeigen
	Bestimmte Smartphones unterstützen ggf. die Übertragung von Hausanschriften, wenn diese mit Telefonbuch-Kontaktinformationen aufgelistet werden. Unterstützt Ihr Mobiltelefon diese Funktion, können Sie diese Adressen als Zieladressen auswählen und verwenden sowie als Favoriten speichern.
Ruflisten	Hinweis: Diese Funktion hängt von Ihrem Mobiltelefon ab. Wenn Ihr Mobiltelefon das Herunterladen der Rufliste mittels Bluetooth nicht unterstützt, überwacht SYNC alle Anrufe, die mit dem SYNC-System getätigt wurden. Nach dem Anschluss Ihres Bluetooth-fähigen Mobiltelefons an SYNC können Sie auf alle zuvor getätigten, empfangenen oder versäumten Anrufe zugreifen. Sie können auch auswählen, dass diese in folgenden Listen gespeichert werden:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung	
	Bevorzugte Ziele	Als Kurzwahl speichern
SMS	Senden Sie über den berührungsempfindlichen Bildschirm Textnachrichten. Siehe SMS , nachstehend in diesem Abschnitt.	
Einstellung.	Drücken Sie diese Taste, um verschiedene Telefoneinstellungen aufzurufen, zum Beispiel zum Ein- und Ausschalten der Bluetooth-Funktion, die Verwaltung Ihres Telefonbuchs und mehr. Siehe Telefoneinstellungen , nachstehend in diesem Abschnitt.	

SMS

Beachte: Das Herunterladen und Senden von Textnachrichten mittels Bluetooth sind telefonabhängige Funktionen.

Beachte: Bestimmte Funktionen beim Versenden von SMS sind geschwindigkeitsabhängig und stehen nicht zur Verfügung, wenn Ihr Fahrzeug mit Geschwindigkeiten über 8 km/h fährt.

Beachte: SYNC lädt keine gelesenen Textnachrichten von Ihrem Mobiltelefon herunter.

Sie können Textnachrichten mittels Bluetooth senden und empfangen, diese laut vorlesen lassen und SMS-Akronyme übersetzen, zum Beispiel LOL.

Berühren Sie die obere linke Ecke des Displays und wählen Sie Folgendes:

Menüelement
Telefon
SMS
Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:
Hören (Lautsprechersymbol)
Wählen
Text senden
Anzeigen
Löschen
Alle löschen

Schreiben einer Textnachricht

Beachte: Dies ist eine geschwindigkeitsabhängige Funktion. Sie steht nicht zur Verfügung, wenn Ihr Fahrzeug mit Geschwindigkeiten über 8 km/h fährt.

Beachte: Das Herunterladen und Senden von Textnachrichten mittels Bluetooth sind telefonabhängige Funktionen.

Wählen Sie zum Schreiben und senden von Textnachrichten:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Telefon	
SMS	
Text senden	Geben Sie eine Mobiltelefonnummer ein oder wählen Sie eine Nummer aus Ihrem Telefonbuch aus.
Text bearbeiten	Ermöglicht Ihnen das Ändern vordefinierter Nachrichten oder die Erstellung einer eigenen Nachricht.
Senden	Sendet die Nachricht unverändert.

Sie können eine Vorschau der Nachricht anzeigen, den Empfänger überprüfen, die Nachrichtenliste aktualisieren und diese an ein angeschlossenes Gerät senden, zum Beispiel an ein USB-Laufwerk.

Textnachrichtenoptionen

Meldungen
Ich werde Sie in ein paar Minuten zurückrufen.
Ich bin gerade losgefahren und bin bald da.
Können Sie mich anrufen?
Ich bin auf dem Weg.
Ich habe ein paar Minuten Verspätung.

Meldungen
Ich werde früher als geplant ankommen.
Ich bin draußen.
Ich werde bei meiner Ankunft anrufen.
OK
Ja
Nein
Danke
Stehe im Stau.
Rufen Sie mich später an.
Wie lustig!

Erhalten einer Textnachricht

Bei Eingang einer neuen Nachricht ertönt ein akustisches Signal, und auf dem Bildschirm wird eine Popup-Nachricht mit dem Namen des Anrufers und der ID angezeigt, falls dies von Ihrem Mobiltelefon unterstützt wird. Sie können Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Anzeigen	Zur Anzeige der Textnachricht.
Anhören	Damit SYNC Ihnen die Nachricht vorliest.
Wählen	Um den Kontakt anzurufen.
Ignorieren	Zum Schließen der Bildschirmanzeige.

Telefoneinstellungen

Wählen Sie zum Öffnen des Telefoneinstellungsmenüs Folgendes aus:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Telefon	
Einstellung.	
Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:	
Bluetooth-Geräte	Anschließen, Trennen, Hinzufügen oder Löschen eines Geräts sowie Speichern als Favorit.
Bluetooth	Zum Ein- oder Ausschalten des Bluetooth.
Bitte nicht stören	Wenn Sie möchten, dass alle Anrufe direkt zu Ihrer Voicemail weitergeleitet werden und es nicht im Fahrzeug klingelt. Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, klingeln diese SMS-Benachrichtigungen ebenfalls nicht im Fahrgastraum.
Notruf-Assistent	Schalten Sie die Funktion Notruf-Assistent ein oder aus. Siehe Information (Seite 395).
Klingelton	Wählen Sie den gewünschten Klingelton für eingehende Anrufe. Wählen Sie aus möglichen System-Klingeltönen, dem Klingelton Ihres aktuell gekoppelten Mobiltelefons, einem Piepton, TTS (Text-To-Speech) oder einer stummen Benachrichtigung aus.

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
SMS-Benachrichtigung	Wählen Sie eine SMS-Benachrichtigung, falls dies von Ihrem Mobiltelefon unterstützt wird. Wählen Sie aus möglichen Systemwarntönen, Text-To-Speech oder einer Stummschaltung aus.
Internet-Datenverbindung	Wenn Ihr Mobiltelefon kompatibel ist, verwenden Sie diese Bildschirmanzeige zur Einstellung Ihrer Internet-Datenverbindung. Wählen Sie aus, ob Sie Ihr Verbindungsprofil mit dem persönlichen Netzwerk erstellen möchten oder ob Ihre Verbindung beendet werden soll. Sie können Ihre Einstellungen auch anpassen oder einstellen, dass das System immer, niemals bzw. niemals per Roaming eine Verbindung herstellt oder vor der Herstellung der Verbindung eine Nachfrage anzeigt. Drücken Sie ? für weitere Informationen.
Telefonbuch verwalten	Zum Aufrufen von Funktionen wie das automatische Herunterladen von Telefonbüchern, das erneute Herunterladen Ihres Telefonbuchs, das Hinzufügen von Kontakten von Ihrem Mobiltelefon aus sowie das Löschen oder Hochladen Ihres Telefonbuchs.
Roaming-Warnung	Zur Warnung durch das System, wenn sich Ihr Mobiltelefon im Roaming-Modus befindet.

Sprachbefehle - Telefon



Drücken Sie die Sprechaste, und sagen Sie bei Aufforderung einen der folgenden oder einen ähnlichen Befehl:

Sprachbefehl
Mailbox
SMS anhören
SMS beantworten
Bluetooth-Gerät koppeln
Hilfe

INFORMATION



E161889

Pos	Menüelement
A	Verkehr
B	Benachrichtigungen
C	Kalender
D	SYNC-Anwend.
E	Wo bin ich?



Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Navigationssystem ausgestattet ist, drücken Sie die Taste **Information**, um diese Funktionen aufzurufen. Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einem Navigationssystem ausgestattet ist, drücken Sie auf die Ecke des berührungsempfindlichen Bildschirms mit dem grünen Anhänger.

Benachrichtigungen



Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Navigationssystem ausgestattet ist, berühren Sie die Taste **I** (Information), um diese Funktionen aufzurufen. Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einem Navigationssystem ausgestattet ist, berühren Sie die Ecke des berührungsempfindlichen Bildschirms mit dem grünen Anhänger.

Drücken Sie auf Benachrichtigungen und wählen Sie anschließend einen der folgenden Dienste aus:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Anzeigen	Die vollständige Nachricht
Löschen	Die Nachricht
Alle löschen	Meldungen

In dieser Bildschirmanzeige werden alle Systemmeldungen (wie eine Störung der SD-Karte) angezeigt.

Beachte: Das System informiert Sie über das Vorliegen von Meldungen, indem das Informationssymbol gelb angezeigt wird. Nachdem Sie die Meldungen gelesen oder gelöscht haben, wechselt das Symbol die Farbe wieder zu weiß.

Kalender



Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Navigationssystem ausgestattet ist, berühren Sie die Taste I (Information), um diese Funktionen aufzurufen. Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einem Navigationssystem ausgestattet ist, berühren Sie die Ecke des berührungsempfindlichen Bildschirms mit dem grünen Anhänger.

Drücken Sie auf **Kalender**. Sie können den aktuellen Kalender in Tagen, Wochen oder Monaten anzeigen.

Notruf-Assistent (falls vorhanden)

WARNUNGEN



Damit diese Funktion verfügbar ist, muss Ihr Mobiltelefon Bluetooth-fähig und mit dem System kompatibel sein.

WARNUNGEN



Platzieren Sie Ihr Mobiltelefon immer an einer sicheren Stelle in Ihrem Fahrzeug. Bei Nichtbefolgung dieses Ratschlags können Insassen schwer verletzt bzw. das Mobiltelefon beschädigt werden, wodurch der Notruf-Assistent nicht mehr ordnungsgemäß arbeiten würde.



Ist die Notruf-Assistent-Funktion nicht schon vor einem Unfall eingerichtet und aktiviert, kann das System keinen Notruf abgeben, was die Reaktionszeit verzögern und das Risiko von schweren Verletzungen oder Todesfolge erhöhen könnte. Warten Sie nicht, bis der Notruf-Assistent einen Notruf abgibt, wenn Sie dazu selbst in der Lage sind. Benachrichtigen Sie sofort die Notfallzentrale, um eine Verzögerung der Reaktion zu verhindern. Wenn Sie die Notrufzentrale nicht innerhalb von fünf Sekunden nach dem Notruf hören, könnte das System oder das Mobiltelefon beschädigt sein oder nicht funktionieren.

Beachte: Lesen Sie die erforderlichen Hinweise zur Notruf-Assistenten-Funktion und die Datenschutzhinweise zum Notfall-Assistenten in diesem Kapitel für wichtige Informationen, bevor Sie die Funktion aktivieren.

Beachte: Wenn Sie den Notfall-Assistenten ein- oder ausschalten, betrifft diese Einstellung alle gekoppelten Mobiltelefone. Wenn Sie den Notfall-Assistenten ausgeschaltet haben und ein zuvor gekoppeltes Telefon beim Einschalten der Zündung eine Verbindung aufbaut, wird entweder eine Sprachnachricht, eine Meldung oder ein Symbol angezeigt.

Beachte: Jedes Mobiltelefon funktioniert anders. Obwohl der Notruf-Assistent mit den meisten Mobiltelefonen kompatibel ist, arbeiten einige Mobiltelefone möglicherweise nicht ordnungsgemäß mit dieser Funktion zusammen.

Im Falle einer Kollision, bei der ein Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert wurde, kann das System die Rettungsdienste über 112 (die Mobilfunk-Notfallnummer, die in den meisten europäischen Ländern funktioniert) durch ein gekoppeltes und verbundenes Mobiltelefon kontaktieren. Weitere Informationen über das System und den Notruf-Assistenten finden Sie auf der regionalen Ford-Webseite.

Beachte: Bei einem Notfall kann Sie der Notruf-Assistent als Kommunikationshilfe beim Kontaktieren bestimmter öffentlicher Rettungsdienste unterstützen. Die Funktion Notruf-Assistent nimmt keine Rettungsaktionen selbst vor. Der örtliche öffentliche Rettungsdienst führt entsprechend der gegebenen Situation bestimmte Rettungsaktionen durch.

Siehe **Sicherheits-Rückhaltesystem** (Seite 29). Wichtige Informationen zum Auslösen von Airbags sind in diesem Kapitel aufgeführt.

Siehe **Notfallausrüstung** (Seite 206). Wichtige Informationen zum Kraftstoffpumpen-Abschaltsystem sind in diesem Kapitel aufgeführt.

Aktivieren des Notruf-Assistenten



Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Navigationssystem ausgestattet ist, berühren Sie die Taste I (Information), um diese Funktionen aufzurufen. Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einem Navigationssystem ausgestattet ist, berühren Sie die Ecke des berührungsempfindlichen Bildschirms mit dem grünen Anhänger. Wählen Sie anschließend:

Menüelement
Anwend.
Notruf-Assistent
An



Anzeigeoptionen

Ist diese Funktion aktiviert, wird im Display eine Meldung angezeigt, sobald Ihr Mobiltelefon beim Anlassen des Fahrzeugs eine Verbindung aufbaut.

Ist diese Funktion deaktiviert, erscheint ein Dialog in der Anzeige, über den Sie eine Erinnerung einstellen können.

Aus mit Erinnerung bewirkt eine Erinnerungsmeldung und Spracherinnerung, sobald Ihr Mobiltelefon beim Anlassen des Fahrzeugs eine Verbindung aufbaut.

Aus ohne Erinnerung bewirkt eine Erinnerungsmeldung ohne Spracherinnerung, sobald das Mobiltelefon eine Verbindung aufbaut.

Überprüfen Sie Folgendes, um sicherzustellen, dass der Notruf-Assistent ordnungsgemäß funktioniert:

- Das System muss bei der Kollision sowie beim Aktivieren und Nutzen der Funktion mit Strom versorgt sein und korrekt funktionieren.
- Diese Funktion muss vor einem Unfall aktiviert sein.
- Sie müssen über ein Mobiltelefon verfügen, das mit dem System verbunden ist.
- In einigen Ländern muss die SIM-Karte gültig und registriert sein sowie über ein Guthaben verfügen, um einen Notruf durchführen und aufrechterhalten zu können.
- Ein verbundenes Mobiltelefon muss in der Lage sein, während des Unfalls ausgehende Anrufe durchzuführen und aufrechtzuerhalten.
- Ein verbundenes Mobiltelefon muss über eine entsprechende Netzwerkabdeckung, Batterieladung und Signalstärke verfügen.
- Die Batteriestromversorgung Ihres Fahrzeug muss funktionieren.

Beachte: Diese Funktion ist nur in europäischen Ländern oder Regionen verfügbar, in denen der SYNC-Notruf-Assistent die örtliche Notrufzentrale benachrichtigen kann. Nähere Einzelheiten finden Sie auf der regionalen Ford-Webseite.

Bei einem Unfall

Beachte: Nicht bei jeder Kollision wird ein Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert (was den Notruf-Assistenten auslösen kann). Wird jedoch der Notruf-Assistent ausgelöst, versucht das System, die Notrufzentrale zu benachrichtigen. Wenn ein verbundenes Mobiltelefon beschädigt ist oder die Verbindung zum System verliert, sucht das System danach und versucht eine Verbindung zu zuvor gekoppelten Mobiltelefonen aufzubauen. Das System versucht, 112 zu wählen.

Vor Durchführen eines Anrufs:

- Wenn Sie den Anruf nicht abbrechen und SYNC erfolgreich eine Verbindung herstellt, wird zuerst die Einführungsmeldung für die Notrufzentrale abgespielt. Danach schaltet die Freisprechanlage auf Kommunikation zwischen Fahrzeuginsassen und Notrufzentrale.
- Das System gewährt ein kurzes Zeitfenster (ca. 10 Sekunden), um den Anruf abzubrechen. Wenn Sie den Anruf nicht abbrechen, versucht das System 112 anzurufen.
- Das System zeigt eine Meldung an, um Sie zu informieren, dass es versucht, einen Notruf zu tätigen. Sie können den Anruf durch Drücken der entsprechenden Taste oder der Taste "Anruf beenden" am Lenkrad abbrechen.

Während eines Anrufs:

- Der Notruf-Assistent verwendet das GPS des Fahrzeugs oder Informationen des Mobilfunknetzes, soweit verfügbar, um die passende Sprache zu wählen. Er informiert dann die Notrufzentrale über den Unfall und spielt die Einführungsmeldung ab. Diese kann die GPS-Koordinaten Ihres Fahrzeugs beinhalten.
- Die für die Kommunikation mit den Fahrzeuginsassen gewählte Sprache kann sich von der Sprache unterscheiden, die vom Notruf-Assistenten zum Alarmieren der Notrufzentrale verwendet wird.
- Nach dem Senden der Einführungsmeldung öffnet sich die Sprachleitung, damit Sie per Freisprechanlage mit der Notrufzentrale sprechen können.
- Wenn die Leitung steht, müssen Sie sofort Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und die Standortinformation durchgeben.

Beachte: Während die Notrufzentrale informiert wird, zeigt das System eine Meldung an, damit Sie wissen, dass wichtige Informationen gesendet werden. Es informiert Sie dann, wenn die Leitung für Kommunikation über die Freisprechanlage frei ist.

Beachte: Während eines Anrufs mit dem Notruf-Assistenten wird ein Notfall-Prioritätsfenster angezeigt, das die GPS-Koordinaten beinhaltet, soweit verfügbar.

Beachte: Möglicherweise stehen zum Zeitpunkt der Kollision keine GPS-Standortdaten zur Verfügung; in diesem Fall versucht der Notruf-Assistent trotzdem, einen Anruf einzuleiten.

Beachte: Möglicherweise erhält die Notrufzentrale keine GPS-Koordinaten; in diesem Fall besteht die Möglichkeit, per Freisprechanlage mit der Notrufzentrale zu sprechen.

Beachte: Die Notrufzentrale erhält möglicherweise unabhängig vom SYNC-Notruf-Assistenten Informationen aus dem Mobilfunknetz, z.B. Mobiltelefonnummer, Standort des Mobiltelefons und Name des Mobilfunkbetreibers.

Der Notruf-Assistent funktioniert möglicherweise nicht, wenn:

- Ihr Mobiltelefon oder die Hardware für den Notruf-Assistenten bei der Kollision beschädigt wurde.
- Die Fahrzeugbatterie getrennt oder die Stromversorgung des Systems unterbrochen ist.
- Ihr Telefon während einer Kollision aus dem Fahrzeug geschleudert wurde.
- Sie keine gültige und registrierte SIM-Karte mit Guthaben in Ihrem Telefon haben.
- Sie sich in einem europäischen Land oder einer Region befinden, in dem bzw. der der SYNC-Notruf-Assistent keinen Anruf tätigen kann. Nähere Einzelheiten finden Sie auf der regionalen Ford-Webseite.

Wichtige Informationen zur Funktion Notruf-Assistent

Der Notruf-Assistent ruft in den folgenden Ländern keine Notrufzentrale an: Albanien, Weißrussland, Bosnien und Herzegowina, Mazedonien, Niederlande, Ukraine, Moldawien und Russland.

Aktuelle Informationen finden Sie auf der regionalen Ford-Webseite.

Datenschutzhinweise zum Notruf-Assistenten

Wenn der Notruf-Assistent aktiviert ist, kann dieser der Notrufzentrale übermitteln, dass das Fahrzeug an einem Unfall beteiligt war, bei dem der Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung

aktiviert wurde. Diese Funktion kann der Notrufzentrale Ihren Standort oder andere Einzelheiten über Ihr Fahrzeug oder die Kollision mitteilen, um die geeignetsten Rettungsmaßnahmen einzuleiten.

Wenn Sie diese Information nicht weitergeben wollen, schalten Sie diese Funktion nicht ein.

Wo bin ich?

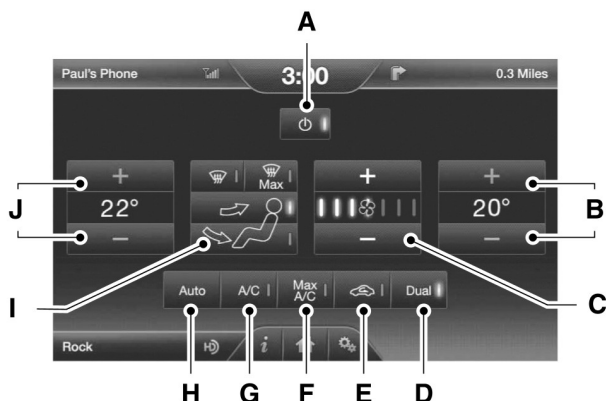
Wählen Sie für den Standort des Fahrzeugs und weitere Informationen:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Information	
Hilfe	
Dann auswählen:	
Wo bin ich?	Anzeige des aktuellen Standorts Ihres Fahrzeugs, falls Ihr Fahrzeug mit einem Navigationssystem ausgestattet ist. Falls Ihr Fahrzeug nicht mit einem Navigationssystem ausgestattet ist, wird Ihnen diese Taste nicht angezeigt.

KLIMATISIERUNG

Die rechte untere Ecke des berührungsempfindlichen Bildschirms drücken, um auf die Innenraumklimatisierung zuzugreifen. Abhängig von der Fahrzeuglinie und dem Ausstattungspaket kann die Anzeige der Innenraumklimatisierung von der Abbildung abweichen.

Beachte: Sie können die Temperatureinheiten zwischen Fahrenheit und Celsius umschalten. Siehe **Einstellungen** (Seite 359).



E193150

- A **Power (Einschalten):** Zum Ein- und Ausschalten des Systems berühren. Es gelangt keine Außenluft in das Fahrzeug, wenn das System ausgeschaltet wurde.
- B **Passenger settings (Einstellungen für Beifahrerseite):** + oder – berühren, um die Temperatur einzustellen.
- C **Fan speed (Gebläsestärke):** + oder - berühren, um die Gebläsestärke einzustellen.
- D **DUAL:** Berühren, um die Innenraumklimatisierung auf der Beifahrerseite zu einschalten.
- E **Recirculated air (Umluft):** Berühren, um die Umluft ein- oder auszuschalten, wodurch ein schnelleres Abkühlen des Innenraums ermöglicht sowie die Geruchsbelästigung von außen reduziert wird. Die Umluft wird automatisch eingeschaltet, wenn MAX A/C oder MAX defrost (MAX Entfrosten) gewählt wird. Diese Einstellung kann außerdem manuell in allen Luftstrommodi außer in MAX A/C und MAX DEFROST (MAX Entfrosten) eingestellt werden. Die Umlufteinstellung wird in allen Luftstrommodi außer in MAX A/C und MAX DEFROST (MAX Entfrosten) eventuell automatisch deaktiviert, um ein Beschlagen der Scheiben zu verhindern.
- F **MAX A/C:** Um das Fahrzeug mit Umluft zu kühlen. Für normalen Klimaanlagebetrieb erneut berühren. MAX A/C: Verteilt die Luft durch die Luftdüsen im Armaturenbrett und kann eine Geruchsbelästigung von außen verhindern. Dieser Modus ist sparsamer und effizienter als der normale Klimaanlagebetrieb.

- G **A/C:** Drücken, um die Klimaanlage ein- oder auszuschalten. Die Klimaanlage mit Umluft verwenden, um die Kühlleistung und Effizienz zu steigern. Die Klimaanlage wird automatisch eingeschaltet, wenn MAX A/C, defrost (Entfrosten) und footwell/defrost (Fußraum/Entfrosten) ausgewählt werden.
- H **AUTO:** Berühren, um den automatischen Betrieb einzuschalten, dann mit der Temperatursteuerung die Temperatur einstellen. Das System reguliert automatisch die Gebläsestärke, die Luftverteilung, den Betrieb der Klimaanlage und die Verwendung von frischer oder Umluft.
- I **Manual airflow distribution controls (Manuelle Steuerung der Luftverteilung): Footwell and Defrost (Fußraum und Entfrosten):** Verteilt Luft über die Entfrosterdüsen – Windschutzscheibe, die Luftdüsen im Fußraum (vorn und hinten) und liefert Außenluft, um das Beschlagen der Fenster zu verhindern. **Panel (Armaturenbrett):** Verteilt die Luft über die Luftdüsen des Armaturenbretts. **Panel and Floor (Armaturenbrett und Fußraum):** Verteilt die Luft durch die Luftdüsen im Armaturenbrett, die Entfrosterdüsen sowie durch die Luftdüsen im Fußraum (vorn und hinten). **Floor (Fußraum):** Verteilt die Luft über die Entfrosterdüsen und die Luftdüsen im Fußraum (vorn und hinten). **Defrost (Entfrosten):** Drücken, um die Windschutzscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlagen zu befreien. Erneut drücken, um zur vorherigen Luftverteilungsauswahl zurückzukehren. Bei Defrost (Entfrosten) wird Außenluft bereitgestellt, um das Beschlagen der Scheiben zu verhindern, wobei die Luft durch die Entfrosterdüsen – Windschutzscheibe und Entfrosterdüsen verteilt wird. **MAX. Entfrosten:** Verteilt die Außenluft über die Entfrosterdüsen – Windschutzscheibe und schaltet automatisch die Klimaanlage ein. Das Gebläse wird auf die höchste Stufe und die Temperatur auf den Maximalwert eingestellt. Wenn die Luftverteilung auf diese Position eingestellt ist, können Sie weder Umluftbetrieb wählen, noch das Gebläse oder die Temperatur manuell regeln.
- J **Einstellungen für Fahrerseite:** + oder – berühren, um die Temperatur einzustellen.

Sprachbefehle Innenraumklimatisierung



Die Sprechaste auf dem Lenkrad drücken. Sprechen Sie bei Aufforderung einen der folgenden Befehle oder einen ähnlichen Befehl aus:

Sprachbefehle	
Klimatisierung an	
Klimatisierung aus	
Temperatur einstellen	Stellt die Temperatur auf Werte von 15,0–30,0 °C bzw. 59–86 °F ein.

NAVIGATION

Beachte: Die SD-Karte des Navigationssystems muss in den SD-Kartenschlitz eingeführt sein, damit das Navigationssystem funktioniert. Wenn sie eine Ersatz-SD-Karte benötigen, wenden Sie sich an einen autorisierten Händler.

Beachte: Der SD-Kartenschlitz weist eine Auswurf Feder auf. Zum Entfernen die SD-Karte hineindrücken und loslassen. Keinesfalls die Karte zum Entfernen herausziehen, da dies Schäden verursachen kann.

Ihr Navigationssystem bietet zwei Hauptfunktionen - Zielführung und Kartenmodus.

Zielführungsmodus

Drücken Sie zum Festlegen eines Ziels auf die grüne Ecke des berührungsempfindlichen Bildschirms, und drücken Sie anschließend auf:

Menüelement
Ziel
Wählen Sie unter Folgendem aus:
Heimatadresse
Bevorzugte Ziele
Letzte Ziele
Sonderziele
Notfall
Adresse
Kreuzung
Stadtzentrum

Menüelement
Breiten-/Längengrad
Route bearbeiten
Route abbrechen

Zum Festlegen Ihres Ziels geben Sie die erforderlichen Informationen in die hervorgehobenen Textfelder ein (in beliebiger Reihenfolge).

Zum Eintragen eines Adressenziels drücken Sie:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Los	Durch das Drücken dieser Taste wird das Adressziel auf der Karte angezeigt.

Zum Auswählen eines früheren Ziels drücken Sie auf:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Letzte Ziele	Die 20 zuletzt ausgewählten Ziele werden angezeigt.

Wenn Sie Ihr Ziel ausgewählt haben, drücken Sie auf:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung	
Als Ziel einstellen	Auf diese Weise haben Sie diesen Standort als Ihr Ziel festgelegt. Sie können diesen Standort auch als einen Wegpunkt festlegen (d. h., das System führt die Route zu Ihrem aktuellen Zielort über diesen Punkt) oder ihn als Favoriten speichern. Anschließend können Sie Ihre Route aus drei verschiedenen Optionen auswählen.	
	Schnellste	Berechnet die schnellstmögliche Route.
	Kürzeste	Verwendet die Strecke mit der kürzesten Entfernung.
	Eco Route	Verwendet die Route mit dem geringsten Kraftstoffverbrauch.
Zu meidende Gebiete	Ihre voreingestellten Auswahlen werden beim Berechnen der Route berücksichtigt. Für weitere Informationen zu diesen Auswahlen siehe Einstellen Ihrer Navigations-Voreinstellungen später in diesem Kapitel.	

Drücken Sie zum Starten der Navigation auf:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Route starten	Sie können die Route stornieren oder sich die Route vom System zeigen lassen. Während der Routenführung können Sie die Sprechblase oben rechts im Navigationsfenster drücken (grüne Leiste), wenn das System Routenanweisungen wiederholen soll. Wenn das System die letzte Routenanweisung wiederholt, wird dabei die Entfernung zur nächsten Routenanweisung aktualisiert, da das System die Fahrzeugbewegung erkennt.

Drücken Sie zum Festlegen von Routeneinstellungen auf:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Routeneinstel.	In den Routeneinstellungen können Voreinstellungen wie das Umgehen von Autobahnen, Mautstraßen, Fähren und Autozügen oder Tunneln festgelegt werden.

Beachte: Wenn sich Ihr Fahrzeug auf einer offiziellen Straße befindet und Sie nicht die Taste **Route starten** drücken, verwendet Ihr System standardmäßig die Option "Schnellste Route" und beginnt mit der Streckenführung.

Michelin-Reiseführer (falls vorhanden)

Der Michelin-Reiseführer ist ein Dienst, der zusätzliche Informationen über bestimmte POIs liefert, z. B. Restaurants, Hotels und Sehenswürdigkeiten (sofern vorhanden).

Wenn Sie Ihr Telefon mit dem System gekoppelt haben, können Sie über das Drücken der Anruftaste eine direkte Verbindung mit dem ausgewählten POI herstellen.

Beachte: Nicht alle Funktionen sind in jeder Sprache und in jedem Land verfügbar.

POI-Kategorien

Hauptkategorien
Tankstelle
Parken
Essen, Trinken und Gastronomie
KFZ

Hauptkategorien
Reisen und Verkehrsmittel
Einkaufen
Finanzen
Unterhaltung und Kunst
Notfall
Erholung und Sport
Gesellschaft
Verwaltung
Gesundheit und Medizin
Häusliche Dienste

Um diese Listen zu erweitern, drücken Sie vor der jeweiligen Liste auf das +.

Das System ermöglicht Ihnen außerdem eine Sortierung nach Alphabet oder nach Entfernung.

Einstellen Ihrer Navigations-Voreinstellungen



Wählen Sie Einstellungen, die das System bei der Routenplanung berücksichtigen soll.

Drücken Sie für den Zugriff auf die Einstellungsoptionen auf:

Menüelement
Einstellung.
Navigation
Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:

Karteneinstellungen

Menüelement	Meldungen, Aktionen und Beschreibungen zweiter Ebene	
Karteneinstellungen		
Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:		
Fahrtstreckenmarkierung	Zeigen Sie die früher von Ihrem Fahrzeug zurückgelegte Route mit weißen Punkten an. Diese Funktion besitzt zwei Schaltzustände:	
	An	Aus
Wegbeschreibungsformat	Folgende Optionen stehen für die systemseitige Wegbeschreibung zur Verfügung:	
	Absteigend	Aufsteigend
Parkplatzbenachrichtigung	Ist die Parkplatzbenachrichtigung aktiviert, wird das entsprechende Symbol auf der Karte angezeigt, wenn Sie sich Ihrem Ziel nähern. In dicht bebauten Bereichen ist diese Funktion möglicherweise nicht besonders nützlich. Werden zu viele andere POIs angezeigt, wird die Anzeige zudem unübersichtlich. Stellen Sie die automatische Parkplatzbenachrichtigung ein. Diese Funktion besitzt zwei Schaltzustände:	
	An	Aus

Routeneinstellungen

Menüelement	Meldungen, Aktionen und Beschreibungen zweiter Ebene		
Routeneinstellungen			
Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:			
Bevorzugte Route	Legen Sie fest, welche Art von Route das System anzeigen soll.		
	Kürzeste	Schnellste	Umweltfreundl.
Immer bevorzugte Strecke	Umgehen Sie beim Programmieren des Ziels die Routenauswahl. Das System berechnet nur eine Route anhand der Einstellung "Bevorzugte Route".		

Menüelement	Meldungen, Aktionen und Beschreibungen zweiter Ebene
	Bei Aktivierung berechnet das System anhand der ausgewählten Art von Route nur eine Route zum gewünschten Zielort.
Eco-Zeitabzug	Wählen Sie eine Kostenstufe für die berechnete Eco-Route aus. Je höher diese Einstellung, desto mehr Zeit wird dieser Route zugeteilt.
Meiden	Aktivieren Sie diese Option, um das System anzuweisen, beim Planen der Route Autobahnen, Mautstraßen, Fähren, Autozüge und Tunnel zu meiden.

Navigationseinstellungen

Menüelement	Meldungen, Aktionen und Beschreibungen zweiter Ebene
Navigationseinstellungen	
Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:	
Warn. Gefahrenstelle	Sie können einstellen, dass das System Warnungen zu Gefahrenstellen ausgibt (in Ländern, in denen dies gesetzlich zulässig ist).
Navigationsansagen	Wählen Sie aus, welche Art von Ansagen das System verwendet.
Land automatisch ausfüllen	Das System füllt das Land anhand der bereits in das System eingegebenen Informationen automatisch aus. Diese Funktion besitzt zwei Schaltzustände:
	An Aus

Verkehrseinstellungen

Menüelement	Meldungen, Aktionen und Beschreibungen zweiter Ebene
Verkehrseinstellungen	
Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:	
Verkehrsstörungen meiden	Sie können auswählen, wie das System mit Verkehrsstörungen auf Ihrer Route umgehen soll.

Menüelement	Meldungen, Aktionen und Beschreibungen zweiter Ebene	
	Automatisch	Lassen Sie das System eine neue Route berechnen, sodass Sie im Entstehen begriffene Verkehrsstörungen auf Ihrer aktuellen Route vermeiden können. In diesem Modus liefert das System keine Verkehrswarnungen.
	Manuell	Lassen Sie das System stets Verkehrswarnungen für Ihre geplante Route liefern. Sie können eine solche Warnung vor dem Erstellen einer Umleitung akzeptieren oder ignorieren.
Verkehrswarnung	Aktivieren bzw. deaktivieren Sie Verkehrswarnbenachrichtigungen.	
Einstellungen für Verkehrssymbole	Die folgenden Einstellungen für Verkehrssymbole können aktiviert werden.	
	Stellen Sie ein, dass das System automatisch Verkehrsprobleme meldet.	
	Schalten Sie Verkehrswarnbenachrichtigungen ein oder aus.	
	Stellen Sie ein, dass das System Unfallsymbole anzeigt.	
	Stellen Sie ein, dass das System Verkehrsstausymbole anzeigt.	
	Stellen Sie ein, dass das System gesperrte Straßen anzeigt.	
	Stellen Sie ein, dass das System Baustellen anzeigt.	
	Stellen Sie ein, dass das System Behinderungssymbole anzeigt.	
	Stellen Sie ein, dass das System Symbole für Bereiche anzeigt, in denen schwierige Fahrtbedingungen auftreten können.	
	Stellen Sie ein, dass das System Symbole für Bereiche anzeigt, in denen sich Schnee und Eis auf der Straße befinden können.	
	Stellen Sie ein, dass das System Smogsymbole anzeigt.	

Menüelement	Meldungen, Aktionen und Beschreibungen zweiter Ebene
	Stellen Sie ein, dass das System Wetterwarnungssymbole anzeigt.
	Stellen Sie ein, dass das System schlechte Sichtverhältnisse anzeigt.
	Stellen Sie ein, dass das System Symbole anzeigt, die das Einschalten des Radios für Verkehrsdurchsagen nahelegen.

Zu meidende Gebiete

Menüelement	Meldungen, Aktionen und Beschreibungen zweiter Ebene
Zu meidende Gebiete	Wählen Sie Bereiche aus, die das System beim Berechnen Ihrer Route vermeiden soll.
Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:	
Hinzufügen	Sobald Sie eine Auswahl getroffen haben, versucht das System diese Bereiche nach Möglichkeit für alle Routen zu vermeiden. Drücken Sie zum Programmieren eines Eintrags Folgendes:
Löschen	Wählen Sie zum Löschen eines Abschnitts die Auflistung auf dem Bildschirm aus. Der Bildschirm ändert sich. Drücken Sie anschließend auf:

Kartenmodus

Drücken Sie oben rechts auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auf die grüne Leiste, um den Kartenmodus anzuzeigen. Der Kartenmodus bietet eine verbesserte Anzeige, die sich zum einen aus einer 2D-Stadtplanansicht und zum anderen aus einer 3D-Ansicht für Sehenswürdigkeiten (wo verfügbar) zusammensetzt.

Die 2D-Stadtpläne liefern für die wichtigsten Städte weltweit detaillierte Umriss von Gebäuden, sichtbare Flächennutzung und Bebauungen sowie ein detailliertes Schienennetz. Diese Karten enthalten Merkmale wie Blocks, Grundrisse und Schienen.

3D-Sehenswürdigkeiten werden als klar sichtbare Objekte angezeigt, die in der Regel leicht erkennbar sind und einen bestimmten touristischen Wert besitzen. Die 3D-Sehenswürdigkeiten werden nur im 3D-Kartenmodus angezeigt. Die Abdeckung variiert und wird mit neuen Kartenversionen immer besser.



E174016

Ändern Sie die Anzeige der Kartenansicht, indem Sie wiederholt auf den Pfeil oben links im Bildschirm drücken. Hiermit durchlaufen Sie drei verschiedene Kartenmodi:



Fahrtrichtung oben (2D-Karte) zeigt die Fahrtrichtung (bei Vorwärtsfahrt) im Bildschirm stets nach oben gerichtet an. Diese

Ansicht steht für Kartenmaßstäbe von bis zu 5 km/h zur Verfügung.



Norden oben (2D-Karte) zeigt Norden im Bildschirm stets nach oben gerichtet an.



3D-Kartenmodus liefert einen erhöhten Blickwinkel auf die Karte. Dieser Sichtwinkel kann angepasst und die Karte um 180 Grad gedreht

werden. Berühren Sie dazu die Karte zweimal, und ziehen Sie Ihren Finger unten auf der Karte entlang der schattierten Pfeilleiste.

Sie können auch die folgenden Optionen wählen:

Menüelemente	
Anzeigen	Wechselt zwischen einer vollen Kartenansicht, einer Straßenliste und einer Abfahrten-Ansicht in der Zielführung.
Menü	Zeigt ein Pop-up-Feld, das direkten Zugriff auf die Navigationseinstellungen ermöglicht.



Drücken Sie auf der Karte auf die Taste mit dem Lautsprecher, um die Sprachanweisungen stummzuschalten. Ist die Funktion aktiviert, leuchtet diese Taste. Die Lautsprecher-Taste wird auf der Karte nur bei aktiver Zielführung angezeigt.



Zentrieren Sie die Karte über diese Taste, wenn Sie beim Verschieben der Karte den aktuellen Standort Ihres Fahrzeugs aus dem Blick verlieren.

Auto-Zoom

Drücken Sie die grüne Leiste, um auf den Kartenmodus zuzugreifen, und wählen Sie anschließend die Zoomtaste **+** oder **-** aus, damit die Tasten zum Vergrößern/Verkleinern und für den Auto-Zoom auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm angezeigt werden. Durch das Drücken von **Auto** wird der Auto-Zoom eingeschaltet, und unten rechts auf dem Bildschirm wird **Auto** im Kartenmaßstab angezeigt. Die Vergrößerungsstufe der Karte wird mit der Fahrzeuggeschwindigkeit synchronisiert. Je langsamer Ihr Fahrzeug fährt, desto

näher ist der Blick an Ihrem Fahrzeug auf dem Bildschirm. Je schneller Ihr Fahrzeug fährt, desto größer der Bildausschnitt zulasten von Details. Wenn Sie diese Funktion abschalten möchten, drücken Sie einfach erneut auf die Taste **+** oder **-**.

Drehen Sie die Karte im 3D-Modus, indem Sie mit Ihrem Finger über die schattierte Pfeilleiste wischen.

Ist eine Route aktiv, wird das Feld "Ankunft" unter den Zoom-Tasten angezeigt. Es gibt Auskunft über die verbleibende Entfernung und Zeit bis zu Ihrem Ziel. Bei Betätigung der Taste wird ein Popup angezeigt, in dem das Ziel (sowie ggf. etwaige Wegpunkte) und die noch zu fahrenden Kilometer nebst der noch verbleibenden Zeit angezeigt werden. Sie können auswählen, ob die geschätzte Zeit bis zum Erreichen Ihres Ziels oder die geschätzte Ankunftszeit angezeigt werden soll.

Kartensymbole



Fahrzeugmarke zeigt den aktuellen Standort Ihres Fahrzeugs an. Mit Ausnahme des Scroll-Modus bleibt es stets in der Mitte der Kartenanzeige.



Scroll-Cursor ermöglicht Ihnen das Verschieben des Kartenausschnitts. Das Symbol ist in der Mitte des Bildschirms fixiert.

Die dem Cursor am nächsten liegende Kartenposition wird oben im Bildschirm mittig angezeigt.



Standardsymbole für Adressbucheinträge zeigen die Standorte von

Adressbucheinträgen auf der Karte an. Dies ist das Standardsymbol, das angezeigt wird, nachdem der Eintrag auf eine andere Weise als über die Karte im Adressbuch gespeichert wurde. Sie können frei unter den 22 verfügbaren Symbolen auswählen. Jedes Symbol kann mehrmals verwendet werden.



Heimatort zeigt den derzeit als Heimatadresse gespeicherten Standort auf der Karte an. Sie können nur eine Adresse aus dem Adressbuch als Heimatort speichern. Sie können dieses Symbol nicht löschen.



POI-Symbole zeigen die Standorte für die gewählten POI-Kategorien auf der Karte an. Sie können auf der Karte jeweils

drei POI-Kategorien gleichzeitig anzeigen lassen.



Startpunkt zeigt den Startpunkt einer geplanten Route an.



Wegpunkt zeigt den Standort eines Wegpunkts auf der Karte an. Die Zahl innerhalb des Kreises ist für jeden Wegpunkt anders. Sie

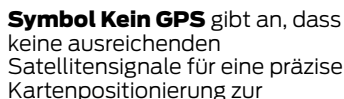
steht für die Position des Wegpunkts in der Streckenliste.



Zielsymbol zeigt den Endpunkt einer geplanten Route an.



Nächstes Fahrmanöver zeigt die nächste Abbiegung auf der geplanten Route an.



Verfügung stehen. Im Normalbetrieb kann dieses Symbol in Bereichen mit schwacher GPS-Versorgung angezeigt werden.

Quicktouch-Tasten

Berühren Sie die Karte im Kartenmodus an einer beliebigen Stelle, um die folgenden Optionen zu erhalten:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung	
Als Ziel einstellen	Berühren Sie diese Taste, um einen Standort, zu dem Sie die Kartenansicht verschoben haben, als Ihr Ziel auszuwählen. Sie können den Kartenausschnitt verschieben, indem Sie ihren Zeigefinger auf die Kartenansicht drücken. Wenn Sie den gewünschten Standort gefunden haben, lassen Sie die Karte los und berühren diese Taste.	
Als Zwischen-ziel einstellen	Berühren Sie diese Taste um den aktuellen Standort als einen Wegpunkt festzulegen.	
Als bevorzug. Ziel speichern.	Berühren Sie diese Taste, um den aktuellen Standort unter Ihren Favoriten zu speichern.	
So.ziel-Symb.	Berühren Sie diese Taste, um Symbole für die Anzeige auf der Karte auszuwählen. Sie können auf der Karte bis zu drei Symbole gleichzeitig anzeigen lassen. Diese Funktion besitzt zwei Schaltzustände:	
	An	Aus
Route abbrechen	Berühren Sie diese Taste, um die aktive Route zu stornieren.	

Route anzeigen/bearbeiten

Bei einer aktiven Route haben Sie Zugriff auf die folgenden Funktionen:

Menüelement
Route anzeigen
Ziel/Zwischenziel bearbeiten
Wegbeschreib. bearbeiten
Umleitung

Menüelement
Routeneinstellung. bearbeiten
Verkehrseinstell. bearbeiten
Route abbrechen

Die digitalen Karten für die Navigationsanwendung werden von HERE bereitgestellt. Sollten Sie Kartenfehler finden, können Sie sie unter www.here.com direkt an HERE melden. HERE wertet alle gemeldeten Kartenfehler aus und meldet sich per E-Mail mit dem Ergebnis der Auswertung zurück.

Aktualisierung der Navigationskarten

Über Ihren Händler können Sie jährliche Kartenaktualisierungen käuflich erwerben.

Sprachbefehle für die Navigation



Drücken Sie im Navigationsmodus die Sprechaste unter den Bedienelementen am Lenkrad.

Sagen Sie nach dem Ton einen der folgenden oder einen ähnlichen Befehl:

Sprachbefehl
Ziel
Herauszoomen
Hereinzoomen
Wo bin ich?
Hilfe

Die folgenden Befehle können nur verwendet werden, wenn eine Navigationsroute aktiv ist:

Sprachbefehl
Neue Routenführung
Routenführung abbrechen
Ganze Route anzeigen
Ansage wiederholen
Wegbeschreibung anzeigen

"One-Shot-Destination"-Adresseingabe

Zum Festlegen eines Ziels mit Sprachbefehlen können Sie Folgendes sagen:

Sprachbefehl	Maßnahme und Beschreibung
Adresse suchen	Das System fordert Sie auf, die komplette Adresse zu nennen. Das System zeigt auf dem Bildschirm ein Beispiel an.

Sie können die Adresse auf ganz natürliche Weise aussprechen, z. B: "Musterstraße 1, 12345 Musterstadt".

SYNC™-FEHLERSUCHE

Das SYNC System ist leicht zu verwenden. Sollten jedoch Fragen auftauchen, konsultieren Sie bitte die folgenden Tabellen.

Prüfen Sie die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons über die regionale Ford-Webseite.

Störungen – Mobiltelefon		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Starke Hintergrundgeräusche während eines Anrufs.	Die Audioeinstellungen Ihres Mobiltelefons können sich auf die SYNC-Leistung auswirken.	Nähere Informationen zu den Audioeinstellungen finden Sie im Handbuch des Geräts.
Während eines Anrufs kann ich die andere Person hören, aber sie kann mich nicht hören.	Möglicherweise eine Mobiltelefonstörung.	Versuchen Sie Ihr Mobiltelefon auszuswitchen, setzen Sie es zurück oder entnehmen Sie die Batterie, und versuchen Sie es erneut.
		Stellen Sie sicher, dass das Mikrofon für SYNC nicht ausgeschaltet ist.
SYNC kann mein Telefonbuch nicht herunterladen.	Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion.	Prüfen Sie die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons.
	Möglicherweise eine Mobiltelefonstörung.	Versuchen Sie Ihr Mobiltelefon auszuswitchen, setzen Sie es zurück oder entnehmen Sie die Batterie, und versuchen Sie es erneut.
		Versuchen Sie "Zwangsladen" Ihrer Telefonbuch-Kontakte auf SYNC mit der Hinzufüge-Option.
		Sie müssen Ihr Mobiltelefon und die Funktion zum automatischen Herunterladen von Telefonbüchern auf SYNC einschalten.

Störungen – Mobiltelefon		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Das System sagt "Telefonbuch heruntergeladen", aber mein SYNC-Telefonbuch ist leer oder es fehlen Kontakte.	Einschränkungen durch Funktionalitäten Ihres Mobiltelefons.	Versuchen Sie "Zwangsladen" Ihrer Telefonbuch-Kontakte auf SYNC mit der Hinzufüge-Option.
		Wenn die fehlenden Kontakte auf Ihrer SIM-Karte gespeichert sind, versuchen Sie sie in den Speicher Ihres Mobiltelefons zu verschieben.
		Bilder oder spezielle Klingeltöne entfernen, die mit dem fehlenden Kontakt verknüpft sind.
		Sie müssen Ihr Mobiltelefon und die Funktion zum automatischen Herunterladen von Telefonbüchern auf SYNC einschalten.
Mein Mobiltelefon kann keine Verbindung zu SYNC aufbauen.	Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion.	Prüfen Sie die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons.
	Möglicherweise eine Mobiltelefonstörung.	Versuchen Sie Ihr Mobiltelefon auszuschaalten, setzen Sie es zurück oder entnehmen Sie die Batterie, und versuchen Sie es erneut.
		Versuchen Sie Ihr Gerät von SYNC zu löschen und SYNC in Ihrem Gerät zu löschen und versuchen Sie es dann erneut.
		Prüfen Sie immer die Einstellungen für Sicherheit und automatisches Akzeptieren, die sich auf die SYNC Bluetooth-Verbindung mit Ihrem Mobiltelefon auswirken.
		Aktualisieren Sie die Firmware Ihres Mobiltelefons.
		Deaktivieren Sie die Einstellung Automat. laden.
SMS funktioniert nicht mit SYNC.	Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion.	Prüfen Sie die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons.
	Möglicherweise eine Mobiltelefonstörung.	Versuchen Sie Ihr Mobiltelefon auszuschaalten, setzen Sie es zurück oder entnehmen Sie die Batterie, und versuchen Sie es erneut.

Störungen – Mobiltelefon		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
	iPhone	• Öffnen Sie die Einstellungen Ihres Mobiltelefons. • Öffnen Sie das Bluetooth-Menü. • Achten Sie darauf, dass der Verbindungsstatus als "nicht verbunden" angezeigt wird. • Drücken Sie den blauen Kreis, um das nächste Menü zu öffnen. • Aktivieren Sie die Einstellung "Benachrichtigungen anzeigen". • Aktivieren Sie die Einstellung "Kontakte synchronisieren". Damit ist Ihr iPhone zur Weiterleitung eingehender SMS-Nachrichten an SYNC eingerichtet. Wiederholen Sie diese Schritte für alle anderen Sync-Fahrzeuge, mit denen Sie verbunden sind. Ihr iPhone führt die Weiterleitung eingehender SMS-Nachrichten an SYNC nur durch, wenn es entsperrt ist. Das Beantworten von SMS-Nachrichten über SYNC wird vom iPhone nicht unterstützt. SMS-Nachrichten von WhatsApp und Facebook Messenger werden nicht unterstützt.

Störungen – Mobiltelefon

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Vorlesen von Textnachrichten funktionieren nicht auf meinem Mobiltelefon.	Dies ist eine mobiltelefon-abhängige Funktion.	Ihr Mobiltelefon muss das Herunterladen von SMS über Bluetooth unterstützen, um eingehende SMS empfangen zu können.
	Dies ist eine mobiltelefon-abhängige Beschränkung.	Rufen Sie das SMS-Menü von SYNC auf, um zu sehen, ob die Funktion von Ihrem Mobiltelefon unterstützt wird. Drücken Sie die Taste PHONE , scrollen Sie weiter und wählen die Option für Textnachrichten, und drücken Sie dann OK . Da jedes Mobiltelefon anders ist, befolgen Sie die Beschreibung zum Koppeln in der Bedienungsanleitung des betreffenden Telefons. In der Tat können Unterschiede zwischen den Mobiltelefonen aufgrund von Marke, Modell, Service-Provider und Software-Version bestehen.

USB und Media-Störungen

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Ich kann mein Gerät nicht anschließen.	Möglicherweise Geräte-störung.	Versuchen Sie das Gerät auszuschalten, indem Sie es zurücksetzen oder die Batterie entnehmen, und versuchen Sie es erneut.
		Sicherstellen, dass das Kabel des Herstellers verwendet wird.
		Stellen Sie sicher, dass das USB-Kabel korrekt am Gerät und am USB-Anschluss des Fahrzeugs angeschlossen ist.
SYNC erkennt beim Starten des Fahrzeugs mein Gerät nicht.	Dies ist eine Einschränkung des Geräts.	Sicherstellen, dass das Gerät kein automatisches Installationsprogramm ausführt oder durch Sicherheitseinstellungen den Zugriff verhindert.
		Das Gerät bei heißen oder kalten Temperaturen nicht im Fahrzeug lassen.

USB und Media-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Streamen von Bluetooth-Audio funktioniert nicht.	Dies ist eine geräteabhängige Funktion.	Stellen Sie sicher, dass das Gerät an SYNC angeschlossen, und betätigen Sie die Abspielfunktion auf Ihrem Gerät.
	Das Gerät ist nicht angeschlossen.	
SYNC erkennt die Musik auf meinem Gerät nicht.	Die Musikdateien enthalten möglicherweise nicht die korrekten Künstler-, Liedtitel-, Album- oder Genre-Informationen.	Sicherstellen, dass alle Songdetails verfügbar sind.
	Die Datei kann beschädigt sein.	Ersetzen Sie die beschädigte Datei durch eine neue Version.
	Der Titel unterliegt vielleicht Urheberrechten und kann deshalb nicht wiedergegeben werden.	Bei einigen Geräten müssen die USB-Einstellungen für Massenspeicher auf das MTP-Protokoll umgeändert werden.
Wenn mein iPhone oder iPod Touch gleichzeitig über USB und Bluetooth Audio angeschlossen sind, ist die Wiedergabe manchmal nicht hörbar.	Dies ist eine Einschränkung des Geräts.	Wählen Sie während der Musikwiedergabe das Audiowiedergabesymbol ganz unten auf dem Touchscreen Ihres iPhone oder iPod.
		Um Audiodateien aus dem iPhone oder iPod Touch über Bluetooth wiederzugeben, SYNC wählen.
		Um Audiodateien aus dem iPhone oder iPod Touch über USB wiederzugeben, Dock-Anschluss wählen.

Sprachbefehl-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
SYNC® versteht nicht, was ich sage.	Möglicherweise werden die falschen Sprachbefehle verwendet.	Gehen Sie die Telefon-Sprachbefehle und die Media-Sprachbefehle am Anfang der entsprechenden Abschnitte noch einmal durch. Achten Sie während einer aktiven Sprachsituation auf das Display des Audiosystems, das eine Liste der Sprachbefehle anzeigt.
	Es wird vielleicht zu früh oder zu einem falschen Zeitpunkt gesprochen.	Beachten Sie, dass das Mikrofon von SYNC sich entweder in Ihrem Innenrückspiegel oder im Dachhimmel direkt über der Windschutzscheibe befindet.
	Möglicherweise werden die falschen Sprachbefehle verwendet.	Gehen Sie die Medien-Sprachbefehle zu Beginn des Medienabschnitts noch einmal durch.
SYNC versteht den Namen eines Songs oder Künstlers nicht.	Sie sprechen den Namen möglicherweise nicht so aus, wie er vom System gespeichert wurde.	Sprechen Sie den Namen des Titels oder Künstlers genau wie im System gespeichert aus. Wenn Sie sagen "Künstler Prince abspielen" spielt das System keine Musik von Prince and the Revolution oder Prince and the New Power Generation.
		Sagen Sie den kompletten Titel wie z. B. "California remix featuring Jennifer Nettles".
		Wenn Songtitel in Großbuchstaben gespeichert wurden, müssen sie buchstabiert werden. LOLA muss als "L-O-L-A" ausgesprochen werden.
	Das System "liest" möglicherweise den Namen nicht auf die gleiche Weise wie er ausgesprochen wird.	Verwenden Sie keine Sonderzeichen im Titel, da das System sie nicht erkennt.

Sprachbefehl-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
SYNC® versteht nicht oder ruft den falschen Kontakt an, wenn Sie einen Anruf tätigen wollen.	Möglicherweise werden die falschen Sprachbefehle verwendet.	Gehen Sie die Telefon-Sprachbefehle am Anfang des Telefonabschnitts noch einmal durch.
		Sollte das System Sie nicht richtig verstehen, können Sie über die Vorschlagslisten für Mobiltelefon oder Medien eine Liste der möglichen Vorschläge aufrufen. Siehe Verwendung von Spracherkennung (Seite 303).
	Sie sprechen den Namen möglicherweise nicht so aus, wie er vom System gespeichert wurde.	Sprechen Sie den Namen genau so aus, wie er vom System gespeichert wurde. Ist der Kontaktnamen beispielsweise Joe Wilson, sagen Sie "Joe Wilson anrufen".
		Das System funktioniert besser, wenn Sie volle Namen wie "Joe Wilson" speichern, anstelle von nur "Joe".
	Kontakte in Ihrem Telefonbuch können sehr kurz oder ähnlich sein oder sie können Sonderzeichen enthalten.	Verwenden Sie keine Sonderzeichen wie 123 oder ICE, da das System sie nicht erkennt.
	Die Telefonbuchkontakte sind möglicherweise in Großschreibung.	Falls die Kontakte mit Großbuchstaben geschrieben sind, müssen Sie sie buchstabieren. JAKE muss "J-A-K-E anrufen" ausgesprochen werden.
Die SYNC-Spracherkennung kann ausländische Namen meines Mobiltelefons nicht korrekt verstehen.	Sie können die fremdsprachlichen Namen unter Verwendung der aktuell ausgewählten Sprache für SYNC sprechen.	Das SYNC-System wendet die Ausspracheregeln für die gewählte Sprache auf die Kontaktnamen an, die auf Ihrem Mobiltelefon gespeichert sind.
		Nützlicher Hinweis: Sie können Ihren Kontakt manuell wählen. Drücken Sie PHONE . Wählen Sie die Option für Telefonbuch und dann Kontaktnamen. Drücken Sie die Schaltfläche, um ihn zu hören. SYNC liest Ihnen den Kontaktnamen vor, damit Sie einen Eindruck von der Aussprache bekommen, die es erwartet.

Sprachbefehl-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Die SYNC-Spracherkennung kann Namen ausländischer Titel, Künstler, Alben, Genres und Wiedergabelisten auf Media-Player oder USB-Speicherstick nicht verstehen.	Sie können die fremdsprachlichen Namen unter Verwendung der aktuell ausgewählten Sprache für SYNC sprechen.	SYNC wendet die Ausspracheregeln für die gewählte Sprache auf die Namen an, die auf Ihrem Media-Player oder USB-Speicherstick gespeichert sind. Es kann Ausnahmen für populäre Künstlernamen wie (z. B. U2) machen und Sie können die englische Aussprache für diese Künstler verwenden.
Das System erzeugt Sprachaufforderungen für die Aussprache einiger Wörter, die für meine Sprache möglicherweise nicht stimmen.	SYNC verwendet die TTS-Technologie (text-to-speech).	SYNC arbeitet nicht mit aufgezeichneter menschlicher Sprache, sondern verwendet eine synthetisch erzeugte Stimme.
		SYNC bietet verschiedene neue Spracherkennungsmerkmale für eine breite Palette von Sprachen. Direkte Wahl eines Kontakts direkt aus dem Telefonbuch ohne vorherige Aufzeichnung (z. B. "John Smith anrufen") oder eines Titels, Künstlers, Albums oder einer Wiedergabeliste auf dem Media-Player (z. B. "Künstler Madonna abspielen").

Allgemeine Informationen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Die für Kombiinstrument und Informations- und Unterhaltungs-Bildschirm gewählte Sprache stimmt nicht mit der SYNC-Sprache (Telefon, USB, Bluetooth-Audio, Spracherkennung und gesprochene Aufforderungen) überein.	Gegenwärtig ist für das Kombiinstrument und den Informations- und Unterhaltungs-Bildschirm eine Sprache gewählt, die von SYNC nicht unterstützt wird.	SYNC unterstützt vier Sprachen pro Modul für Textanzeige, Spracherkennung und gesprochene Aufforderungen. Die vier Sprachen in dem Land, in dem Sie Ihr Fahrzeug gekauft haben, richten sich nach den dort am häufigsten gesprochenen Sprachen. Falls die gewählte Sprache nicht verfügbar ist, verbleibt SYNC in der aktuell eingestellten Sprache.
		SYNC bietet verschiedene neue Spracherkennungsmerkmale für eine breite Palette von Sprachen. Direkte Wahl eines Kontakts direkt aus dem Telefonbuch ohne vorherige Aufzeichnung (z. B. "John Smith anrufen") oder eines Titels, Künstlers, Albums oder einer Wiedergabeliste auf dem Media-Player (z. B. "Künstler Madonna abspielen").

SYNC™ mit Zurücksetzung des Touchscreen-Systems
Das System hat eine System-Zurücksetzungsfunktion, die ausgeführt werden kann, wenn eine SYNC-Feature nicht mehr funktioniert. Die Zurücksetzung soll die Funktionalität wiederherstellen, wobei die im System gespeicherten Informationen (z. B. gekoppelte Geräte, Telefonbuch, Rufliste, Textnachrichten oder Benutzereinstellungen) nicht gelöscht werden. Um die System-Zurücksetzung durchzuführen, die Nach-Oben-Taste (>>) zusammen mit der Einschalttaste des Radios gedrückt halten. Nach etwa 5 Sekunden wird der Bildschirm schwarz. Es kann 1–2 Minuten dauern, bis das System vollständig zurückgesetzt ist. Danach kann das SYNC-System wieder verwendet werden.

ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT

WARNUNGEN

! Ihr Fahrzeug wurde gemäß den gesetzlichen Vorgaben auf elektromagnetische Kompatibilität getestet und zertifiziert (72/245/EEC, UN ECE Richtlinie 10 oder andere zutreffende lokale Vorschriften). Es liegt in der Verantwortung des Betreibers, dass jede eingebaute Ausrüstung den gesetzlichen Bestimmungen entspricht. Zusatzausrüstung und Sonderzubehör nur von einem autorisierten Vertragshändler einbauen lassen.

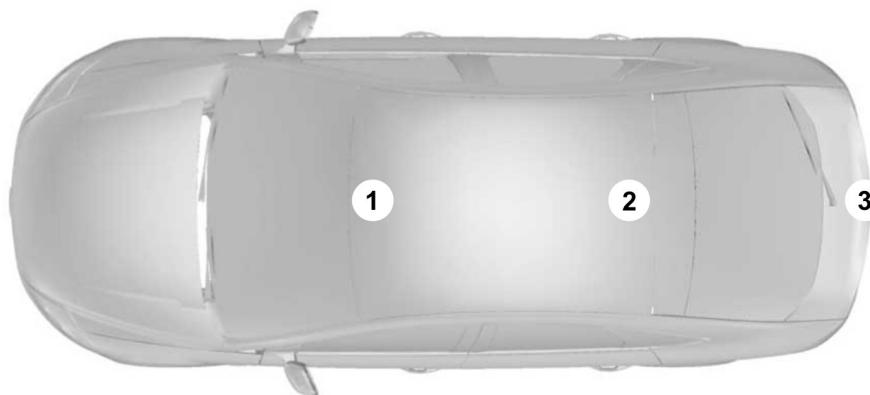
WARNUNGEN

! Geräte, die Funkfrequenzsender sind wie etwa Mobiltelefone oder Amateurfunkgeräte dürfen nur eingebaut werden, wenn sie die Parameter in der Tabelle unten erfüllen. Es sind keine besonderen Auflagen oder Bedingungen für den Einbau bzw. die Verwendung zu beachten.

! Keine Sende-/Empfangseinheit, Mikrofone, Lautsprecher oder andere Elemente im Auslösebereich des Airbagsystems einbauen.

! Keine Antennenkabel an die ursprüngliche Verkabelung des Fahrzeugs, Kraftstoffleitungen und Bremsleitungen befestigen.

! Antennen und Stromversorgungskabel mindestens 10 cm von Elektronikmodulen und Airbags entfernt verlegen.



E170906

Anhänge

Frequenzband MHz	Maximale Ausgangsleistung Watt (max. Effektivwert)	Antennenpositionen
1-30	50 W	3
30-54	50 W	1. 2
68-87,5	50 W	1. 2
142-176	50 W	1. 2
380-512	50 W	1. 2
806-940	10 W	1. 2
1200-1400	10 W	1. 2
1710-1885	10 W	1. 2
1885-2025	10 W	1. 2

Beachte: Nach dem Einbau von Funkfrequenzsendern im Standby- und Übertragungsmodus überprüfen, ob Störungen von und zu elektrischen Geräten im Fahrzeug vorliegen.

Alle elektrischen Verbraucher prüfen:

- Bei eingeschalteter Zündung
- Bei laufendem Motor
- Bei einer Probefahrt mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten

Stellen Sie sicher, dass die im Fahrzeuginnenraum vom Sender erzeugten elektromagnetischen Felder nicht die einschlägigen menschlichen Expositionsgrenzwerte überschreiten.

LIZENZVEREINBARUNG

SYNC Endbenutzer-Lizenzvertrag (EULA, End User License Agreement)

- Sie haben ein Gerät ("GERÄT") mit einer Software erworben, die für die FORD MOTOR COMPANY von einem Partner der Microsoft Corporation ("MS") lizenziert ist. Diese installierten MS-Softwareprodukte sowie dazugehörige Medien, Druckmaterialien und "Online"-Komponenten oder

elektronische Dokumentation ("MS SOFTWARE") sind durch internationales Urheberrecht und Bestimmungen geschützt. Die MS-SOFTWARE ist lizenziert, nicht verkauft. Alle Rechte vorbehalten.

- Die MS-SOFTWARE kann mit anderen Systemen der FORD MOTOR COMPANY im Verbund arbeiten und/oder kommunizieren bzw. später aktualisiert werden, um mit zusätzlicher Software und/oder Systemen der FORD MOTOR COMPANY verknüpft zu werden bzw. mit diesen zu kommunizieren. Die zusätzliche Software und Systeme der FORD MOTOR COMPANY sowie dazugehörige Medien, Druckmaterialien und "Online"-Komponenten oder elektronische Dokumentation ("FORD SOFTWARE") sind durch internationales Urheberrecht und Verträge geschützt. Die FORD-SOFTWARE ist lizenziert, nicht verkauft. Alle Rechte vorbehalten.

- Die MS-SOFTWARE und/oder FORD-SOFTWARE kann im Verbund mit anderen Programmen und/oder Systemen arbeiten und/oder kommunizieren bzw. später aktualisiert werden, um in zusätzlicher Software und/oder Systemen von Software-Drittanbietern und Service-Anbietern integriert zu werden bzw. um damit zu kommunizieren. Die zusätzliche Software und Dienstleistungen von Drittanbietern sowie dazugehörige Medien, Druckmaterialien und "Online"-Elemente oder elektronische Dokumentation ("DRITTANBIETER-SOFTWARE") sind durch internationales Urheberrecht und Bestimmungen geschützt. Die DRITTANBIETER-SOFTWARE ist lizenziert, nicht verkauft. Alle Rechte vorbehalten.
- Die MS-SOFTWARE, FORD-SOFTWARE und DRITTANBIETER-SOFTWARE werden gemeinsam und einzeln im Folgenden als "SOFTWARE" bezeichnet.

**WENN SIE DIESER
ENDNUTZERLIZENZ-VEREINBARUNG
("EULA") NICHT ZUSTIMMEN,
DÜRFEN SIE DIESES GERÄT NICHT
VERWENDEN ODER DIE SOFTWARE
KOPIEREN. JEGLICHE VERWENDUNG
DER SOFTWARE, EINSCHLIESSLICH
ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE
VERWENDUNG DES GERÄTS, STELLT
EINE ZUSTIMMUNG ZU DIESER
"EULA" DAR (ODER RATIFIZIERUNG
JEDER VORHERIGEN ZUSTIMMUNG).**

GEWÄHRUNG DER SOFTWARELIZENZ:

Diese EULA gewährt die folgende Lizenz:

- Sie können die SOFTWARE wie auf dem GERÄT installiert und zusammen mit Systemen und/oder Dienstleistungen verwenden, die von der FORD MOTOR COMPANY oder Eigentümern von Drittanbieter-Software und Service-Anbietern gestellt werden.

Beschreibung anderer Rechte und Beschränkungen

- **Spracherkennung:** Wenn die SOFTWARE Spracherkennungskomponente(n) enthält, sollten Sie verstehen, dass Spracherkennung von sich aus ein inhärent statistischer Prozess ist und Erkennungsfehler von Natur aus entstehen. Weder die FORD MOTOR COMPANY noch ihre Zulieferer können für Schäden haftbar gemacht werden, die aus Fehlern im Spracherkennungsvorgang entstehen.
- **Einschränkungen hinsichtlich Zurückentwicklung, Dekompilierung und Zerlegung:** Sie dürfen die SOFTWARE nicht dekompilieren, entassemblieren oder auf irgendeine Art und Weise zurückentwickeln, noch dürfen Sie anderen gestatten, die SOFTWARE zu dekompilieren, zerlegen oder auf irgendeine Art und Weise zurückzuentwickeln, außer und nur unter dem Vorbehalt, dass solche Aktivitäten ausdrücklich durch entsprechende Vereinbarungen ungeachtet dieser Einschränkung rechtlich zulässig sind.
- **Einschränkungen hinsichtlich Verteilung, Kopieren, Modifizieren und Erstellen von Ableitungen:** Sie dürfen die SOFTWARE nicht verteilen, kopieren, verändern oder Ableitungen auf deren Basis erstellen, außer und nur unter dem Vorbehalt, dass solche Aktivitäten ungeachtet dieser Einschränkung rechtlich zulässig sind.
- **Einzelnutzerlizenz EULA:** Die Endnutzerdokumentation für das GERÄT und betroffene Systeme und Dienste können mehrere Endnutzerlizenzen beinhalten, wie z. B. verschiedene Übersetzungen und/oder Medienversionen (z. B. in Anwenderdokumentation und in der Software). Auch wenn Sie mehrere Endnutzerlizenzen erhalten, sind Sie nur zur Verwendung einer (1) Kopie der SOFTWARE berechtigt.
- **Übertragung der SOFTWARE:** Sie können Ihre Rechte unter dieser Endnutzerlizenz nur im Rahmen eines Verkaufs oder einer Weitergabe des GERÄTS übertragen, vorausgesetzt Sie behalten keine Kopien und Sie übertragen die komplette SOFTWARE (einschließlich sämtlicher Komponenten, Medien, Druckmaterialien und Aktualisierungen sowie Zertifikate, falls zutreffend) und der Empfänger akzeptiert die Bedingungen dieser Endnutzerlizenz. Falls die SOFTWARE eine Aktualisierung darstellt, muss eine Übertragung alle früheren Versionen der SOFTWARE einschließen.
- **Kündigung:** FORD MOTOR COMPANY oder MS behalten sich das Recht ohne Einschränkung von anderen Rechten vor, diese Endnutzerlizenz zu kündigen, falls Sie nicht die Bedingungen und Voraussetzungen dieser Endnutzerlizenz erfüllen.

- **Sicherheitsaktualisierungen/Digitale**

Rechteverwaltung: Die Eigentümer des Inhalts nutzen die WMDRM-Technologie, die in ihrem Gerät integriert ist, um ihre Urheberrechte einschließlich urheberrechtlich geschützter Inhalte zu schützen. Teile der SOFTWARE in Ihrem GERÄT nutzen WMDRM-Software, um auf per WMDRM geschützte Dateninhalte zuzugreifen. Falls die WMDRM-Software den Inhalt nicht schützen sollte, haben die Eigentümer der Inhalte das Recht, Microsoft zu ersuchen, den Zugriff der SOFTWARE mittels WMDRM auf urheberrechtlich geschützte Inhalte zu unterbinden, um diese abzuspielen oder zu kopieren. Dieses Rechtsmittel wirkt sich jedoch nicht auf ungeschützte Inhalte aus. Wenn Ihr GERÄT Lizenzen für geschützte Inhalte herunterlädt, stimmen Sie zu, dass Microsoft eine Zugriffsverweigerungsliste in diese Lizenzen einbetten kann. Inhaltseigentümer können fordern, dass Sie die SOFTWARE auf Ihrem GERÄT aktualisieren, um Zugriff auf ihren Inhalt zu bekommen. Falls Sie eine Aktualisierung ablehnen, sind Sie nicht in der Lage, auf Inhalte zuzugreifen, die diese Aktualisierung erfordern.

- **Zustimmung zur Nutzung von**

Daten: Sie stimmen zu, dass MS, Microsoft Corporation, FORD MOTOR COMPANY und Eigentümer von Drittanbieter-Software sowie Dienstleister und deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter technische Informationen bei der Produktunterstützung der Software und einschlägigen Dienstleistungen sammeln und nutzen dürfen. MS, Microsoft Corporation, FORD MOTOR COMPANY, und Eigentümer von Drittanbieter-Software sowie

Dienstleister und deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter dürfen diese Information ausschließlich zur Verbesserung ihrer Produkte und zur Bereitstellung von individuellen Dienstleistungen und Technologien für Sie nutzen. MS, Microsoft Corporation, FORD MOTOR COMPANY und Drittanbieter von Software sowie Dienstleister und deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter dürfen diese Information anderen offenbaren, aber nicht in einer Form, die Sie persönlich identifiziert.

- **Internet-basierte Dienstleistungskomponenten:** Die SOFTWARE kann Komponenten enthalten, die gewisse webbasierte Dienste ermöglichen und beinhalten. Sie nehmen hiermit zur Kenntnis und stimmen zu, dass MS, Microsoft Corporation, FORD MOTOR COMPANY und Eigentümer von Drittanbieter-Software sowie Dienstleister und deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter automatisch die Version der SOFTWARE und/oder ihrer Komponenten, die Sie nutzen, prüfen und dass sie Aktualisierungen und Ergänzungen der SOFTWARE zur Verfügung stellen dürfen, die automatisch auf Ihr GERÄT heruntergeladen werden.

- **Zusätzliche Software/Dienste:** Die SOFTWARE kann es FORD MOTOR COMPANY, Eigentümern von Drittanbieter-Software sowie Dienstleistern, MS, Microsoft Corporation, deren zugehörige Partnern und/oder deren autorisierte Vertretern gestatten, Ihnen SOFTWARE-Aktualisierungen, Ergänzung, zufügbare Komponenten

sowie webbasierte Dienstleistungskomponenten für die SOFTWARE zur Verfügung zu stellen, nachdem Sie Ihre Erstkopie der SOFTWARE ("Ergänzende Komponenten") erhalten haben.

Sollten Ihnen FORD MOTOR COMPANY oder Eigentümer von Drittanbieter-Software sowie Dienstleister Ergänzungskomponenten ohne weitere Endnutzerlizenzen liefern oder bereitstellen, gelten die Bedingungen dieser Endnutzerlizenz.

Falls MS, Microsoft Corporation, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter Ergänzungskomponenten ohne weitere Endnutzerlizenzen liefern oder bereitstellen, gelten die Bedingungen dieser Endnutzerlizenz, außer falls MS, Microsoft Corporation, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter Lizenzgeber für die Ergänzungskomponente(n) sind.

FORD MOTOR COMPANY, MS, Microsoft Corporation, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter behalten sich das Recht vor, die webbasierten Dienstleistungen, die Ihnen im Rahmen der Nutzung der SOFTWARE zur Verfügung gestellt werden, ohne Haftbarkeit zu beenden.

- **Links zu Webseiten von Dritten:** Die MS SOFTWARE bietet Ihnen u. U. die Möglichkeit, durch Nutzung der SOFTWARE Links zu Webseiten von Dritten herzustellen. Diese Webseiten von Drittanbietern sind nicht der Kontrolle durch MS, Microsoft Corporation, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter unterworfen. Weder MS noch Microsoft Corporation noch deren Partner und/oder autorisierte Vertreter sind verantwortlich für (i) die Inhalte der Webseiten von Drittanbietern, Links auf den Webseiten von Drittanbietern oder Veränderungen bzw. Aktualisierungen an solchen Webseiten oder (ii) Webcasting bzw. jede andere Form von übermittelten Daten von den Webseiten von Drittanbietern. Falls die SOFTWARE Verknüpfungen zu den Webseiten von Drittanbietern enthält, werden diese Links Ihnen nur als Annehmlichkeit gewährt und bedeuten nicht, dass MS, Microsoft Corporation, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter diese Webseiten von Drittanbietern in irgendeiner Weise billigen.

- **Verpflichtung zu verantwortungsvollem Fahren:** Sie erkennen hiermit Ihre Verpflichtung zu verantwortungsvollem Fahren und zu ungeheimer Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen an. Sie verpflichten sich die Bedienungsanweisungen für das GERÄT, die sich auf die Sicherheit beziehen, zu lesen und befolgen, und alle Risiken, die im Zusammenhang mit der Nutzung des Geräts entstehen, zu übernehmen.

AKTUALISIERUNGEN UND

WIEDERHERSTELLUNGSMEDIEN: Falls die SOFTWARE von FORD MOTOR COMPANY getrennt vom GERÄT auf Medien wie ROM-Chip, CD ROM oder durch Herunterladen aus dem Internet oder auf

andere Weise geliefert wird, und mit Attributen wie "Nur für Aktualisierung" oder "Nur zur Wiederherstellung" versehen ist, dürfen Sie eine (1) Kopie solcher SOFTWARE auf dem GERÄT als Ersatzkopie für vorhandene SOFTWARE installieren und nur entsprechend dieser ENDNUTZERLIZENZ sowie zusätzlicher ENDNUTZERLIZENZ-Bedingungen, die mit der SOFTWARE-Aktualisierung verknüpft sind, verwenden.

URheberRECHTLICH GESCHÜTZTES EIGENTUM:

Sämtliche Rechtstitel und Urheberrechte an der SOFTWARE und ihren Komponenten (einschließlich, aber nicht begrenzt auf Bilder, Fotos, Animationen, Video-, Audiomaterial, Musik, Text und "Applets", die in der SOFTWARE eingebettet sind), den beiliegenden gedruckten Dokumentationen und Kopien der SOFTWARE sind im Besitz von MS, Microsoft Corporation, FORD MOTOR COMPANY oder von deren Partnern und Zulieferern. Die SOFTWARE wird lizenziert, nicht verkauft. Kopieren der gedruckten Dokumente, die der SOFTWARE beiliegen, ist nicht gestattet. Sämtliche Rechtstitel und geistige Urheberrechte auf Inhalte, auf die durch Nutzung der SOFTWARE zugegriffen werden kann, sind Eigentum des betreffenden Inhaltseigentümers und können durch geltendes Urheberrecht und andere Rechte für geistiges Eigentum sowie einschlägige Verträge geschützt sein. Diese ENDNUTZERLIZENZ gewährt Ihnen keinerlei Rechtsanspruch auf die Verwendung von solchen Inhalten. Alle Rechte, die nicht ausdrücklich durch diese ENDNUTZERLIZENZ gewährt werden, sind MS, Microsoft Corporation, FORD MOTOR COMPANY, den Eigentümern der Drittanbieter-Software sowie Dienstleistern, deren Partnern und/oder deren Vertretern vorbehalten. Die Verwendung von Online-Diensten, auf die durch diese SOFTWARE zugegriffen werden kann, können einschlägigen

Bedingungen und Rechtseinschränkungen hinsichtlich der Verwendung solcher Dienste unterliegen. Falls diese SOFTWARE nur Dokumentation in elektronischer Form enthält, haben Sie das Recht eine Kopie dieser elektronischen Dokumentation auszudrucken.

EXPORTBESCHRÄNKUNGEN: Sie nehmen hiermit zur Kenntnis, dass diese SOFTWARE US- und EU-Exportbeschränkungen unterliegt. Sie stimmen zu, alle internationalen und nationalen Gesetze, die sich auf die SOFTWARE beziehen einzuhalten - dazu gehören US-amerikanischen Exportbeschränkungen und -regelungen sowie Endnutzer-, Endbestimmungs- und Bestimmungslandsbeschränkungen, die von der US-Regierung und anderen Regierungen implementiert wurden. Weitere Informationen siehe unter <http://www.microsoft.com/exporting/>.

HANDELSMARKEN: Diese ENDNUTZERLIZENZ gewährt Ihnen keinerlei Rechte in Verbindung mit Warenzeichen, Handels- oder Dienstleistungsmarken von FORD MOTOR COMPANY, MS, Microsoft Corporation, Drittanbietern von Software oder Dienstleistern, deren Partnern oder Zulieferern.

PRODUKTUNTERSTÜTZUNG: Für diese SOFTWARE wird keine Unterstützung durch MS, ihrer Muttergesellschaft Microsoft Corporation oder ihren Partnern oder Tochtergesellschaften geleistet. Hinsichtlich der Produktunterstützung nehmen Sie bitte Bezug auf die Anweisungen von FORD MOTOR COMPANY, die in der Dokumentation für das GERÄT aufgeführt sind. Sollten Sie Fragen im Zusammenhang mit dieser ENDNUTZERLIZENZ haben oder aus

irgendwelchen anderen Gründen Verbindung mit FORD MOTOR COMPANY aufnehmen wollen, nehmen Sie bitte Bezug auf die Adressen, die in der Dokumentation für das GERÄT enthalten sind.

Haftungsausschluss für gewisse Schäden: FORD MOTOR COMPANY, SOFTWARE-DRITTANBIETER ODER DIENSTLEISTER, MS, MICROSOFT CORPORATION UND DEREN PARTNER ÜBERNEHMEN MIT AUSNAHME DER GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN HAFTUNG KEINERLEI VERANTWORTUNG FÜR INDIREKTE; SPEZIELLE ODER BEILÄUFIGE SCHÄDEN SOWIE FOLGESCHÄDEN, DIE DURCH DIESE SOFTWARE ODER AUS DER NUTZUNG ODER LEISTUNG DIESER SOFTWARE ENTSTEHEN KÖNNEN. DIESE EINSCHRÄNKUNG GILT SELBST, WENN ALLE ABHILFEMASSNAHMEN IHREN GRUNDLEGENDE ZWECK NICHT ERFÜLLEN. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN SIND MS, MICROSOFT CORPORATION UND/ODER IHRE PARTNER HAFTBAR FÜR SUMMEN ÜBER ZWEIHUNDERTFÜNFZIG US DOLLAR (250,00 \$ US).

- ES WERDEN KEINE ANDEREN GARANTIE ALS DIE AUSDRÜCKLICH FÜR IHR NEUFahrzeug GEGEBENEN GARANTIE GEWÄHRT.

Adobe

Enthält Adobe® [Flash® Player]- oder [AIR®]-Technologie von Adobe Systems Incorporated. Dieses [Licensee Product] enthält [Adobe® Flash® Player]- bzw. [Adobe® AIR®]-Software unter Lizenz von Adobe Systems Incorporated, Copyright ©1995-2009 Adobe Macromedia Software LLC. Alle Rechte vorbehalten. Adobe, Flash und AIR sind Marken- bzw. Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated.

Hinweise für Endnutzer

Microsoft® Windows® Mobile für Automobile - Wichtige Sicherheitsinformation

Dieses System Ford SYNC enthält eine Software, die für die FORD MOTOR COMPANY von einem Partner der Microsoft Corporation ("MS") gemäß einer Lizenzvereinbarung lizenziert ist. Entfernen, Reproduzieren, Rückwärtsentwicklung und andere nicht autorisierte Verwendung der Software dieses Systems in Zuwiderhandlung dieser Lizenzvereinbarung ist strikt untersagt und kann Rechtsverfahren nach sich ziehen.

Anweisungen lesen und befolgen:

Bevor Sie Ihr Windows Automotive-basiertes System verwenden, lesen und befolgen Sie alle Anweisungen und Sicherheitsinformationen, die in dieser Endnutzeranleitung ("Bedienungsanleitung") enthalten sind. Die Nichtbefolgung von Vorsichtsmaßnahmen, die in der Bedienungsanleitung aufgeführt sind, kann zu Unfällen und anderen ernststen Folgen führen.

Bedienungsanleitung im Fahrzeug aufbewahren:

Durch das Aufbewahren im Fahrzeug ist die Bedienungsanleitung jederzeit für Sie und andere Nutzer zur Hand, die nicht mit dem Windows Automotive-basierten System vertraut sind. Bitte stellen Sie vor erstmaligem Einsatz des Systems sicher, dass alle Personen Zugriff auf die Bedienungsanleitung haben und deren Anweisungen und Sicherheitsinformationen sorgfältig lesen.

ACHTUNG



Bedienung gewisser Komponenten dieses Systems während der Fahrt kann Ihre Aufmerksamkeit von der Straße ablenken und einen Unfall oder andere ernste Folgen verursachen. Während der Fahrt keinesfalls Systemeinstellungen verändern oder Daten nicht verbal (Verwendung der Hände) eingeben. Vor dem Versuch dieser Operationen das Fahrzeug auf sichere und gesetzlich zulässige Weise anhalten. Dies ist wichtig, da die Einstellung oder Änderung von Funktionen Sie vom Verkehrsgeschehen ablenken könnte und Sie dazu u. U. die Hände vom Lenkrad nehmen müssen.

Allgemeine Bedienung

Steuerung über Sprachbefehle:

Funktionen des Windows Automotive-basierten Systems können u. U. allein durch Sprachbefehle ausgeführt werden. Durch die Verwendung von Sprachbefehlen während der Fahrt können Sie das System bedienen, ohne die Hände vom Lenkrad nehmen zu müssen.

Längeres Betrachten von

Bildschirmanzeigen: Greifen Sie während der Fahrt nicht auf Funktionen zu, die ein längeres Ansehen des Bildschirms erfordern. Halten Sie auf sichere und rechtlich zulässige Weise an, bevor Sie versuchen auf eine Systemfunktion zuzugreifen, die längere Aufmerksamkeit erfordert. Selbst ein gelegentlicher kurzer Blick auf den Bildschirm kann gefährlich sein, wenn dadurch Ihre Aufmerksamkeit zu einem kritischen Zeitpunkt vom Verkehrsgeschehen abgelenkt wird.

Lautstärkeeinstellung: Erhöhen Sie die Lautstärke nicht übermäßig. Halten Sie die Lautstärke auf einem Pegel, bei dem Sie noch Verkehrsgeräusche und Notsignale während der Fahrt hören können. Fahren ohne diese Geräusche hören zu können, kann zu einem Unfall führen.

Verwendung der

Spracherkennungsfunktionen:

Spracherkennungs-Software nutzt einen inhärenten statistischen Prozess, der einem gewissen Fehlerrisiko unterliegt. Es fällt unter Ihre Verantwortung, die Spracherkennungsfunktionen zu überwachen, die in diesem System integriert sind, und etwaige Fehler zu korrigieren.

Navigationsfunktionen: Jegliche Navigationsmerkmale, die dieses System beinhaltet, sind auf einschlägige Anweisungen vor Abbiegemanövern ausgelegt, um Sie an Ihr zu Ziel zu bringen. Bitte stellen Sie sicher, dass alle Personen, die dieses System nutzen, die Anweisungen und Sicherheitsinformationen gründlich lesen und befolgen.

Risiko durch Ablenkung: Die Navigationsfunktionen erfordern u. U. manuelle (also nicht verbale) Einstellung. Ein Versuch solche Einstellung oder Daten während der Fahrt einzugeben, kann Ihre Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen ernsthaft einschränken und zu einem Unfall oder anderen ernsten Folgen führen. Vor dem Versuch dieser Operationen das Fahrzeug auf sichere und gesetzlich zulässige Weise anhalten.

Geben Sie Ihren Entscheidungen

Vorrang: Alle Navigationsfunktionen sind nur als Hilfestellung gedacht. Treffen Sie Ihre Fahrentscheidungen stets auf Basis des Verkehrsgeschehens und bestehender Verkehrsregeln. Daher sind diese Merkmale

kein Ersatz für Ihre persönliche Entscheidung. Routenvorschläge dieses Systems können in keiner Weise örtliche Verkehrsregelungen, Ihre persönlichen Entscheidungen oder Ihre Kenntnisse einer sicheren Fahrweise ersetzen.

Verkehrssicherheit: Befolgen Sie keinesfalls die Lotsenanweisungen, wenn unsichere und illegale Manöver die Folge wären, oder wenn Sie in eine unsichere Situation geraten würden bzw. in ein Gebiet geführt werden, das als nicht sicher zu betrachten ist. Letztendlich ist der Fahrer für den sicheren Betrieb des Fahrzeugs verantwortlich und muss deshalb selbst entscheiden, ob es sicher ist, die gegebenen Anweisungen zu befolgen.

Potenzielle Kartenungenauigkeit: Karten, die von diesem System verwendet werden, können aufgrund von Straßenänderungen, Verkehrsführung oder Fahrbedingungen inkorrekt sein. Entscheiden Sie daher beim Befolgen von Routenanweisungen stets nach allen Regeln der Vernunft.

Rettungs- und Notfalldienste: Verlassen Sie sich nicht auf die Navigationsfunktionen des Systems, um Sie zu Standorten von Rettungs- und Notfalldiensten zu führen. Fragen Sie örtliche Behörden oder einen Rettungsdienst hinsichtlich dieser Standorte. In der Kartendatenbank für solche Navigationsfunktionen sind nicht unbedingt alle Rettungs- und Notfalldienste wie Polizei-, Feuerwachen, Krankenhäuser und Kliniken enthalten.

Endnutzerlizenzvereinbarung für Telenav-Software

Lesen Sie vor dem Bestätigen diese Bedingungen sorgfältig durch, bevor Sie die Telenav Software verwenden. Durch die Verwendung der Telenav Software bestätigen Sie, dass Sie diese Bedingungen akzeptieren. Falls Sie diese Bedingungen nicht akzeptieren, brechen Sie das Siegel der Verpackung nicht und starten Sie die Telenav Software nicht und nutzen Sie sie nicht anderweitig.

Diese Bedingungen stellen die Vereinbarung ("Vereinbarung") zwischen Ihnen und Telenav, Inc. ("Telenav") im Hinblick auf die Telenav Software dar (einschließlich von Upgrades, Veränderungen oder Ergänzungen) (gesamt "Telenav Software"). Alle Verweise in diesem Dokument auf "Sie" und "Ihre" stehen für Sie, Ihre Mitarbeiter, Bevollmächtigten und Vertragspartner sowie alle anderen Einheiten, für die Sie diese Bedingungen annehmen, und die alle an diese Vereinbarung gebunden sind. Darüber hinaus unterliegen alle Ihre Kontoinformationen sowie andere Zahlungs- und persönliche Daten, die Ihnen Telenav zur Verfügung gestellt hat (direkt oder über die Verwendung der Telenav Software) der Datenschutzrichtlinie von Telenav, wie unter <http://www.telenav.com> dargelegt.

Telenav kann diese Vereinbarung und die Datenschutzrichtlinie jederzeit mit oder ohne Benachrichtigung an Sie überarbeiten. Sie stimmen zu <http://www.telenav.com> regelmäßig zu besuchen, um die jeweils aktuelle Version dieser Vereinbarung und der Datenschutzpolitik zu überprüfen.

1. Sichere und gesetzlich zulässige Verwendung

Sie bestätigen, dass durch die Beschäftigung mit der Telenav Software das Risiko einer Verletzung oder des Todes für Sie und andere in Situationen entstehen kann, die anderweitig Ihre ungeteilte Aufmerksamkeit benötigen, und erklären sich deshalb einverstanden, bei der Verwendung der Telenav Software nach den folgenden Anweisungen zu handeln:

(a) halten Sie alle Straßenverkehrsgesetze ein und achten Sie auf eine sichere Fahrweise; (b) wenden Sie während der Fahrt Ihr eigenes Urteilsvermögens an. Wenn Sie davon ausgehen, dass eine von der Telenav Software vorgeschlagene Route Sie anweist, ein unsicheres oder unerlaubtes Manöver auszuführen, Sie in eine unsichere Situation bringt oder Sie in einen Bereich leitet, den Sie als unsicher betrachten, befolgen Sie diese Anweisungen nicht; (c) geben Sie nur dann Ziele ein und arbeiten anderweitig mit der Telenav Software, wenn Ihr Fahrzeug steht und geparkt ist; (d) verwenden Sie die Telenav Software nicht für illegale, unzulässige, unbeabsichtigte, unsichere, gefährliche oder ungesetzliche Zwecke oder auf eine mit dieser Vereinbarung inkonsistenten Weise; (e) ordnen Sie alle GPS- und funkgesteuerten Geräte und Kabel, die Sie für die Verwendung der Telenav Software benötigen, in Ihrem Fahrzeug sicher an, sodass sie Sie bei der Fahrt nicht stören und den Betrieb von Sicherheitsvorrichtungen (z. B. Airbag) nicht behindern.

Sie erklären sich einverstanden, Telenav für alle Ansprüche aufgrund einer gefährlichen oder anderweitig ungeeigneten Nutzung der Telenav Software in bewegten Fahrzeugen zu entschädigen und schadlos zu halten, auch wenn Sie nicht konform zu den obigen Anweisungen gehandelt haben.

2. Nutzerkontodaten

Sie erklären sich einverstanden: (a) Telenav bei der Registrierung der Telenav Software reale, präzise, aktuelle und vollständige Informationen über sich selbst bereitzustellen, und (b) Telenav unmittelbar zu informieren, wenn Änderungen an diesen Informationen auftreten, und sie real, präzise, aktuell und vollständig zu halten.

3. Software-Lizenz

Ihre konformes Handeln gemäß den Bedingungen dieser Vereinbarung vorausgesetzt, erteilt Ihnen Telenav hiermit eine persönliche, nicht-exklusive, nicht übertragbare Lizenz (außer wenn nachfolgend ausdrücklich in Zusammenhang mit Ihrer permanenten Übertragung der Telenav Software-Lizenz gestattet), ohne das Recht auf Unterlizenzierung, die Telenav Software (nur in Objektcode-Format) zu nutzen, um auf die Telenav Software zuzugreifen und diese zu nutzen. Diese Lizenz erlischt mit der Kündigung oder dem Auslaufen dieser Vereinbarung. Sie erklären, dass Sie die Telenav Software nur für Ihr persönliches Unternehmen oder für Freizeit Zwecke nutzen und keinen Dritten kommerzielle Navigationsdienste bereitstellen.

3.1 Lizenz einschränkungen

Sie erklären, keine der folgenden Handlungen durchzuführen: (a) Rückentwicklung, Dekompilierung, Disassemblierung, Übersetzung, Anpassung, Abänderung oder anderweitige Veränderung der Telenav Software oder eines beliebigen Teils davon; (b) Versuch, den Quellcode, die Audiobibliothek oder die Struktur der Telenav Software ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Telenav abzuleiten; (c) Entfernen oder Veränderung von Marken, Handelsnamen, Patent- oder Copyright-Hinweisen oder anderen

Hinweisen oder Kennzeichnungen von Telenav oder seinen Lieferanten aus der Telenav Software; (d) Weitergabe, Unterlizenzierung oder anderweitige Übertragung der Telenav Software an andere, außer im Zuge Ihrer dauerhaften Übertragung der Telenav Software; oder (e) Nutzung der Telenav Software auf eine Weise, die (i) das geistige Eigentum oder proprietäre Rechte, Veröffentlichungsrechte oder Datenschutzrechte oder andere Rechte jeglicher Dritter verletzt, (ii) Gesetze, Vorschriften, Verordnungen oder Richtlinien verletzt, insbesondere Gesetze und Vorschriften im Hinblick auf Spamming, Datenschutz, Verbraucher- und Jugendschutz, Obszönitäten oder Beleidigung, oder (iii) schädlich, bedrohlich, missbräuchlich, belästigend, unerlaubt, beleidigend, vulgär, obszön, ehrenrührig oder anderweitig unzulässig ist; und (f) die Telenav Software ohne vorheriger schriftliche Genehmigung durch Telenav an Dritte zu verleihen, vermieten oder ihnen anderweitig unerlaubten Zugang zu verschaffen.

4. Haftungsausschlüsse

Soweit gesetzlich zulässig, sind Telenav, seine Lizenzgeber und Lieferanten, Bevollmächtigten und Mitarbeiter aller genannten Parteien keinesfalls haftbar für alle Entscheidungen oder Handlungen von Ihnen oder anderen Personen im Vertrauen auf die von der Telenav Software bereitgestellten Information. Telenav garantiert außerdem nicht die Genauigkeit der Karten- oder anderen Daten, die für die Telenav Software verwendet werden. Solche Daten entsprechen aufgrund von u. A. Straßensperren, Baumaßnahmen, Wetter, neuen Straßen und anderen wechselnden Bedingungen u. U. nicht immer der Wirklichkeit. Sie sind für das gesamte Risiko, das aus der Verwendung der Telenav Software entsteht, alleinverantwortlich. Beispielsweise

erklären Sie insbesondere, sich bei kritischen Navigationen in Bereichen, in denen Wohlergehen oder Überleben oder das Wohlergehen oder Überleben Dritter von der Genauigkeit der Navigation abhängig ist, nicht auf die Telenav Software zu verlassen, weil die Karten und die Funktion der Telenav Software nicht darauf ausgelegt sind, derart hochriskante Anwendungen zu unterstützen, insbesondere in entfernteren geographischen Regionen.

TELENAV LEHNT EXPLIZIT ALLE GARANTIE, OB SATZUNGSMÄSSIG, AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND IN VERBINDUNG MIT DER TELENAV SOFTWARE AB GENAUSO WIE ALLE GARANTIE, DIE DURCH HANDHABUNG, GEPFLOGENHEIT ODER HANDEL EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT DARAUF BESCHRÄNKT, AUS DEN IMPLIZITEN GARANTIE FÜR MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN VON DRITTEN ENTSTEHEN, AB. Gewisse Gerichtsbarkeiten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien, weshalb diese Einschränkung u. U. nicht für sie gilt.

5. Haftungseinschränkung

UNTER KEINEN UMSTÄNDEN SIND TELENAV ODER IHRE LIZENZGEBER UND ZULIEFERER IM WEITESTEN SINNE DER ANWENDBAREN GESETZE FÜR IRGENDWELCHE INDIREKTEN, BEILÄUFIGEN SCHÄDEN, FOLGESCHÄDEN, KONKRETE SCHÄDEN (IN JEDEM FALL EINSCHLIESSLICH VON SCHÄDEN ABER NICHT DARAUF BESCHRÄNKT DURCH VERHINDERTE NUTZUNG VON GERÄTEN, VERHINDERTEN ZUGRIFF AUF DATEN, DATENVERLUST, GESCHÄFTLICHE EINBUSSEN, ENTGANGENEN PROFIT, UNTERBRECHUNG VON GESCHÄFTEN

UND ÄHNLICHES) VERANTWORTLICH ODER FÜR VERSCHÄRFTE SCHADENERSATZ HAFTBAR, DER AUS DER NUTZUNG ODER DURCH EINE VERHINDERTE NUTZUNG DER TELENÄV SOFTWARE ENTSTEHT, SELBST WENN TELENÄV AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

UNGEACHTET ALLER SCHÄDEN, DIE IHNEN AUS IRGENDWELCHEN GRÜNDEN ENTSTEHEN (INSBESONDERE ALLE IN DIESEM DOKUMENT GENANNTEN SCHÄDEN SOWIE ALLE DIREKTEN ODER ALLGEMEINEN SCHÄDEN NACH VERTRAGSGEMÄSSER ODER BETRÜGERISCHER HANDLUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT) ODER ANDERWEITIGER HANDLUNGEN), IST DIE GESAMTE HAFTUNG VON TELENÄV UND ALLER LIEFERANTEN VON TELENÄV AUF DEN BETRAG BEGRENZT; DEN SIE TATSÄCHLICH FÜR DIE TELENÄV SOFTWARE BEZAHLT HABEN. GEWISSE STAATEN UND/ODER GERICHTSBARKEITEN UNTERSAGEN DEN AUSSCHLUSS ODER DIE EINSCHRÄNKUNG VON BEILÄUFIGEN SCHADEN ODER FOLGESCHÄDEN, WESHALB DIE OBIGEN EINSCHRÄNKUNGEN UND AUSSCHLÜSSE UNTER UMSTÄNDEN NICHT FÜR SIE GELTEN.

6. Schlichtung und Gerichtsstand

Sie erklären, dass alle Streitigkeiten, Ansprüche oder Meinungsverschiedenheiten, die aus dieser Vereinbarung oder der Telenav Software entstehen, durch ein unabhängiges Schiedsgericht beigelegt werden, entschieden durch einen neutralen Gutachter, und verwaltet von der American Arbitration Association im Verwaltungsbezirk von Santa Clara, Kalifornien. Der Gutachter ist verpflichtet, die kommerziellen Schlichtungsregeln der

American Arbitration Association (amerikanischer Schlichtungsverband) anzuwenden, und der Schiedsspruch mit der vom Schiedsgutachter ermittelten Entschädigung kann dann einem zuständigen Gericht vorgelegt werden. Hierbei ist zu beachten, dass es in der vorangehenden Schlichtung keinen Richter und keine Jury gibt und dass die Entscheidung des Schiedsgutachters für beide Parteien verbindlich ist. Sie stimmen hiermit ausdrücklich zu, auf Ihren Rechtsanspruch auf Klage vor einem Gericht mit Jury zu verzichten.

Diese Vereinbarung und die hierunter fallenden Leistungen werden von Gesetzen des Staates Kalifornien, USA, angewendet und nach diesen ausgelegt. In dem Ausmaß, in dem eine gerichtliche Maßnahme in Verbindung mit dem verbindlichen Schiedsspruch erforderlich ist, erklären sich Telenav und Sie einverstanden, sich der ausschließlichen Gerichtsbarkeit der Gerichte des Verwaltungsbezirks Santa Clara, Kalifornien, zu unterwerfen. Die Vertragskonvention der Vereinten Nationen für den internationalen Verkauf von Gütern ist nicht anwendbar.

7. Abtretung

Sie dürfen diese Vereinbarung und keines Ihrer Rechte und keine Ihrer Verpflichtungen weiterverkaufen, abtreten oder übertragen, außer in ihrer Gesamtheit, wenn Sie die Telenav Software permanent übertragen, und unter der ausdrücklichen Bedingung, dass der neue Benutzer der Telenav Software zustimmt, sich an die Bedingungen dieser Vereinbarung zu halten. Jeder Verkauf, jede Abtretung und jede Übertragung, die nicht unter diesem Abschnitt ausdrücklich erlaubt ist, führt zu einer unmittelbaren Kündigung dieser Vereinbarung ohne Haftbarkeit seitens Telenav. Sie und alle andern Parteien müssen in diesem Fall sofort die Nutzung

der gesamten Telenav Software einstellen. Ungeachtet etwa vorausgegangener gegenteiliger Regelungen kann Telenav diese Vereinbarung jederzeit ohne Benachrichtigung an eine andere Partei abtreten, vorausgesetzt, die Partei, an die die Abtretung erfolgt, bleibt an diese Vereinbarung gebunden.

8. Sonstiges

8.1

Diese Vereinbarung bildet die vollständige Vereinbarung zwischen Telenav und Ihnen im Hinblick auf das Thema dieses Dokuments.

8.2

Außer für die in dieser Vereinbarung ausdrücklich erteilten beschränkten Lizenzen behält Telenav alle Rechte, Titel und Sachrechte an der Telenav Software, einschließlich und ohne Einschränkung alle zugehörigen Rechte auf geistiges Eigentum. Keine Lizenzen oder anderen Rechte, die in dieser Vereinbarung nicht ausdrücklich erteilt wurden, sind darauf ausgelegt, implizit, gesetzlich, gemäß der Vereinbarung, per Rechtsscheinbindung oder anderweitig erteilt oder übertragen zu werden, und werden dies nicht, und Telenav und seine Lieferanten und Lizenzgeber behalten sich hiermit alle ihre entsprechenden Rechte außer die explizit in dieser Vereinbarung erteilten Lizenzrechte vor.

8.3

Durch die Nutzung der Telenav Software erklären Sie sich einverstanden, alle Mitteilung von Telenav auf elektronischem Wege entgegenzunehmen, unter anderem Hinweise, Vereinbarungen, gesetzlich geforderte Ausschlüsse oder andere Informationen im Zusammenhang mit der Telenav Software (gesamt "Hinweise"). Telenav kann diese Hinweise breitstellen,

indem es sie auf der Website von Telenav veröffentlicht, oder indem es diese Hinweise auf Ihr funktgesteuertes Gerät herunterlädt. Wenn Sie Ihre Zustimmung zum Erhalt von Hinweisen auf elektronischem Wege zurückziehen wollen, müssen Sie die Nutzung der Telenav Software einstellen.

8.4

Falls Sie oder Telenav versäumen, die Leistung einer der Vorkehrungen zu verlangen, wirkt sich dies nicht auf das Recht dieser Partei aus, die Leistung zu einem beliebigen späteren Zeitpunkt zu verlangen. Ein Verzicht auf eine Vorkehrung in dieser Vereinbarung aufgrund einer Rechtsverletzung oder eines Fehlers bildet keinen Verzicht auf die Vorkehrung bei einer nachfolgenden Rechtsverletzung oder einem Fehler oder den Verzicht auf die eigentliche Vorkehrung.

8.5

Wenn eine der Vorkehrungen in diesem Dokument nicht durchsetzbar ist, wird diese Vorkehrung abgeändert, um die Absicht der Parteien wiederzugeben, und die restlichen Vorkehrungen dieser Vereinbarung bleiben unverändert in Kraft und Wirkung.

8.6

Die in dieser Vereinbarung aufgeführten Überschriften dienen nur als Bezug und zur vereinfachten Darstellung, sind jedoch nicht Teil dieser Vereinbarung und werden nicht zur Deutung und Auslegung dieser Vereinbarung herangezogen. Die Begriffe "enthalten" und "einschließlich" sowie Varianten davon bedeuten bei Verwendung in dieser Vereinbarung keine Begrenzung, sondern werden so verstanden, als würden ihnen die Worte "ohne Einschränkung" (insbesondere) folgen.

9. Geschäftsbedingungen von Dritten

Die Telenav Software verwendet Karten- und andere Daten, die Telenav unter Lizenz von Drittanbietern für die Nutzung durch Sie und andere Endanwender erhalten hat. Diese Vereinbarung enthält alle Endbenutzer-Bedingungen, die auf diese Unternehmen anwendbar sind (am Ende dieser Vereinbarung aufgenommen), und damit unterliegt Ihre Nutzung der Telenav Software ebenfalls diesen Bedingungen. Sie erklären, konform zu den folgenden zusätzlichen Bedingungen zu handeln, die auf die Drittpartei-Lizenzgeber von Telenav anwendbar sind:

9.1 Endbenutzerbedingungen für HERE North America, LLC

Die Daten ("Daten") werden Ihnen nur zum persönlichen, privaten Gebrauch überlassen und dürfen nicht weiterverkauft werden. Sie sind durch das Copyright geschützt und unterliegen den folgenden Bedingungen, denen einerseits Sie zugestimmt haben, und andererseits Telenav ("Telenav") und seine Lizenzgeber (einschließlich ihrer Lizenzgeber und Lieferanten).

© 2013 HERE. Alle Rechte vorbehalten.

Die Daten für Regionen in Kanada umfassen Informationen, die mit Genehmigung kanadischer Behörden übernommen wurden, unter anderem: © Her Majesty the Queen in Right of Canada, © Queen's Printer for Ontario, © Canada Post Corporation, GeoBase®, © Department of Natural Resources Canada.

HERE besitzt eine nicht ausschließliche Lizenz des United States Postal Service® für die Veröffentlichung und den Verkauf von ZIP+4®-Informationen.

©United States Postal Service® 2014. Die Preise werden nicht vom United States Postal Service® festgelegt, kontrolliert oder genehmigt. Die folgenden Marken und Zulassungen gehören dem USPS: United States Postal Service, USPS und ZIP+4.

Die Daten für Mexiko umfassen bestimmte Daten vom Instituto Nacional de Estadística y Geografía.

BEDINGUNGEN UNDBESTIMMUNGEN

9.2 Endbenutzerbedingungen für NAV2 (Shanghai) Co., Ltd

Die Daten ("Daten") werden Ihnen nur zum persönlichen, privaten Gebrauch überlassen und dürfen nicht weiterverkauft werden. Sie sind durch das Copyright geschützt und unterliegen den folgenden Bedingungen, denen einerseits Sie zugestimmt haben, und andererseits NAV2 (Shanghai) Co., Ltd ("NAV2") und seine Lizenzgeber (einschließlich ihrer Lizenzgeber und Lieferanten).

© 20xx. Alle Rechte vorbehalten.

Zulässige Nutzung.

Sie erklären, dass Ihre Lizenz für die Nutzung dieser Daten in Kombination mit der Telenav-Software auf allein interne geschäftliche sowie private Zwecke beschränkt ist, für die Sie die Lizenz erhalten haben, und nicht für Servicebüro-, Timesharing- oder vergleichbare Zwecke genutzt wird. Demensprechend, aber den in den folgenden Absätzen festgelegten Einschränkungen folgend, stimmen Sie zu, die Daten weder als Ganzes noch auszugsweise zu reproduzieren, kopieren, modifizieren, dekompileieren, zerlegen, Ableitungen davon zu erstellen oder zurückzuentwickeln noch sie in irgendeiner Weise noch für irgendeinen Zweck zu verteilen oder zu übertragen.

Einschränkungen.

Außer, wenn Sie eine spezifische Lizenz von Telenav erhalten haben, und ohne Einschränkung der Aussagen aus dem obigen Abschnitt, dürfen Sie diese Daten (a) nicht in Kombination mit anderen Produkten, Systemen oder Anwendungen nutzen, die in Fahrzeugen installiert sind oder anderweitig damit verbunden sind oder mit diesen kommunizieren, die eine Fahrzeugnavigation, Positionierung, Versendung, Echtzeit-Routenfindung, Flottenmanagement oder vergleichbare Anwendungen unterstützen; oder (b) mit oder in Kommunikation mit beliebigen Positionierungsgeräten oder anderen mobilen oder drahtlos verbundenen elektronischen Geräten oder Computern, insbesondere Mobiltelefonen, Palmtops und tragbaren Computern, Pagers und PDAs.

Warnmeldung.

Die Daten können unpräzise oder unvollständige Informationen enthalten, weil sich Dinge im Laufe der Zeit geändert haben, aufgrund geänderter Umstände, verwendeter Quellen und der Methode, umfassende geographische Daten zu erfassen, was jeweils zu fehlerhaften Ergebnissen führen könnte.

Keine Garantie.

Diese Daten werden Ihnen "ohne Mängelgewähr" zur Verfügung gestellt, und Sie stimmen zu, sie auf Ihr alleiniges Risiko zu nutzen. Telenav und seine Lizenzgeber (und deren Lizenzgeber und Lieferanten) erteilen keinerlei Garantien, Aussagen oder Gewährleistungen jeglicher Art, weder ausdrücklich noch implizit, gesetzlich vorgeschrieben oder anderweitig, insbesondere im Hinblick auf Inhalt,

Qualität, Genauigkeit, Vollständigkeit, Effektivität, Zuverlässigkeit, Eignung für einen bestimmten Zweck, Nützlichkeit, Nutzung oder Ergebnisse dieser Daten, oder dass die Daten oder der Server unterbrechungs- oder fehlerfrei arbeiten.

Ablehnung der Garantie:

TELENAV UND SEINE LIZENZGEBER (EINSCHLIESSLICH DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) LEHNEN JEGLICHE GARANTIE AB, AUSDRÜCKLICH ODER IMPLIZIT, WAS QUALITÄT, LEISTUNG, HANDELBARKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER DIE VERLETZUNG DER RECHTE DITTER BETRIFFT. Gewisse Bundesländer, Territorien oder Staaten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien, weshalb diese Einschränkung u. U. nicht für sie gilt.

Haftungsausschluss:

TELENAV UND SEINE LIZENZGEBER (UND DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) SIND IHNEN GEGENÜBER NICHT HAFTBAR: IM HINBLICK AUF ALLE ANSPRÜCHE, FORDERUNGEN ODER KLAGEN, UNABHÄNGIG VON DER ART DER URSACHE DES ANSPRUCHS, DER FORDERUNG ODER DER KLAGE, DIE DIREKTE ODER INDIREKTE VERLUSTE, VERLETZUNGEN ODER SCHÄDEN GELTEND MACHEN, DIE AUS DER NUTZUNG ODER VERARBEITUNG DER INFORMATIONEN ENTSTEHEN KÖNNEN, ODER ALLE VERLUSTE VON GEWINNEN, UMSÄTZEN, VERTRÄGEN ODER EINSPARUNGEN ODER ALLEN ANDEREN DIREKTEN, INDIREKTEN, BESONDEREN ODER FOLGESCHÄDEN, DIE AUS IHRER NUTZUNG DIESER INFORMATIONEN ODER DER UNMÖGLICHKEIT IHRER NUTZUNG ENTSTEHEN, JEGLICHEN MÄNGELN DIESER INFORMATIONEN ODER DER VERLETZUNG DIESER BEDINGUNGEN, UNABHÄNGIG, OB IN

EINER KLAGE IM HINBLICK AUF DEN VERTRAG ODER AUFGRUND UNERLAUBTER HANDLUNGEN ODER BASIEREND AUF EINER GARANTIE, SELBST WENN TELENV ODER SEINE LIZENZGEBER AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN AUFMERKSAM GEMACHT WURDEN. Gewisse Bundesländer, Territorien oder Staaten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien oder Schadensbegrenzungen, weshalb diese Einschränkung u. U. nicht für sie gilt.

Exportkontrolle.

Sie dürfen keinen Teil der Daten oder direkte Produkte daraus von keinem Ort aus exportieren, außer konform mit allen Lizenzen und Genehmigungen, die unter anwendbaren Exportgesetzen, Vorschriften und Regelungen erforderlich sind, insbesondere unter den Gesetzen, Regelungen und Vorschriften des OFAC (Office of Foreign Assets Control) der USA. Department of Commerce and the Bureau of Industry and Security von U.S. Department of Commerce. In dem Ausmaß, dass diese Exportgesetze, Regelungen und Vorschriften HERE daran hindern, konform zu einer seiner Verpflichtungen in diesem Dokument zu erfüllen, Daten zu liefern oder weiterzugeben, ist diese Unfähigkeit entschuldigt und bildet keinen Bruch dieser Vereinbarung.

Gesamte Vereinbarung.

Diese Bedingungen bilden die gesamte Vereinbarung zwischen Telenav (und seinen Lizenzgebern sowie deren Lizenzgeber und Lieferanten) und Ihnen im Hinblick auf den Gegenstand dieser Vereinbarung, und ersetzen in ihrer Gesamtheit jegliche schriftliche oder mündliche Vereinbarungen, die zuvor zwischen uns im Hinblick auf diesen Gegenstand vorhanden waren.

Geltendes Recht.

Die obigen Bedingungen unterliegen den Gesetzen des Staates Illinois [“Niederlande” einfügen, wenn europäische Daten von HERE verwendet werden], ausschließlich (i) der Vorkehrungen für Gesetzeskonflikte und (ii) der Vertragskonvention der Vereinten Nationen für den internationalen Verkauf von Gütern, die explizit ausgeschlossen ist. Sie erklären sich damit einverstanden, sich der Gerichtsbarkeit des Staates Illinois [“Niederlande” einfügen, wenn europäische Daten von HERE verwendet werden] zu unterwerfen, was jegliche Streitigkeiten, Ansprüche und Klagen betrifft, die in Verbindung mit den Ihnen unter dieser Vereinbarung bereitgestellten Daten entstehen.

Regierungs-Endbenutzer.

Wenn die Daten von der oder für die Regierung der USA erworben werden, oder von einer anderen Einheit, die dieselben Rechte beansprucht, wie sie üblicherweise von der US-Regierung beansprucht werden, stellen diese Daten einen “Handelsartikel” gemäß der Definition dieses Begriffs in 48 C.F.R. (“FAR”) 2.101 dar, sie werden mit dieser Endbenutzer-Lizenzvereinbarung lizenziert, und jede Kopie der bereitgestellten oder anderweitig gelieferten Daten werden, falls zutreffend, mit dem folgenden “Nutzungshinweis” gekennzeichnet und diesem Hinweis entsprechend behandelt:

NOTICE OF USE

CONTRACTOR (MANUFACTURER/
SUPPLIER) NAME: HERE

CONTRACTOR (MANUFACTURER/
SUPPLIER) ADDRESS: c/o Nokia, 425
West Randolph Street, Chicago, Illinois
60606

This Data is a commercial item as
defined in FAR 2.101 and is subject to
these End-User Terms under which this
Data was provided.

© 1987 – 2014 HERE – All rights reserved.

Wenn die Vergabestelle, die Bundesbehörde oder ein Bundesbeamter sich weigern, die hier bereitgestellte Legende zu nutzen, müssen die Vergabestelle, die Bundesbehörde oder der Bundesbeamte HERE benachrichtigen, bevor versucht wird, zusätzliche oder alternative Rechte an den Daten zu erwerben.

I. US-amerikanisches/kanadisches Gebiet

A. Daten für die USA. Die Endbenutzerbedingungen für jegliche Applikationen mit Daten für die USA müssen die folgenden Hinweise enthalten:

"HERE holds a non-exclusive license from the United States Postal Service® to publish and sell ZIP+4® information."

"©United States Postal Service® 20XX. Prices are not established, controlled or approved by the United States Postal Service®. The following trademarks and registrations are owned by the USPS: United States Postal Service, USPS, and ZIP+4."

B. Daten für Kanada. Die folgenden Regelungen gelten für die Daten für Kanada, die unter anderem Daten von Drittlizenzgebern ("Daten von Dritten") enthalten oder auf diese verweisen können, unter anderem Her Majesty the Queen in Right of Canada ("Her Majesty"), Canada Post Corporation ("Canada Post") und das Department of Natural Resources of Canada ("NRCan"):

1. Haftungsausschluss und Beschränkung: Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass seine Nutzung der Daten von Drittanbietern den folgenden Regelungen unterliegt:

a) Haftungsausschluss: Die Drittanbieterdaten werden "ohne Mängelgewähr" lizenziert. Die Lizenzgeber für diese Daten, einschließlich Her Majesty, Canada Post und NRCan, erteilen keinerlei Garantien, Aussagen oder Gewährleistungen im Hinblick auf diese Daten, weder ausdrücklich noch implizit, gesetzlich vorgeschrieben oder anderweitig, insbesondere im Hinblick auf Effektivität, Vollständigkeit, Genauigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck.

b) Haftungsbegrenzung: Die Lizenzgeber für Drittanbieterdaten, einschließlich von Her Majesty, Canada Post und NRCan, sind nicht haftbar: (i) im Hinblick auf alle Ansprüche, Forderungen oder Klagen, unabhängig von der Art oder Ursache des Anspruchs, der Forderung oder der Klage, die einen Verlust, eine Verletzung oder Schäden unterstellen, direkt oder indirekt, die aus der Nutzung oder

dem Besitz solcher Daten entstehen könnten; oder (ii) in jeder Hinsicht für den Verlust von Einnahmen oder Aufträgen sowie jeglichen anderen Verlust jeder Art in Folge, der sich aus Mängeln in den Daten ergeben.

2. Copyright-Hinweis: In Verbindung mit jeder Kopie aller Daten für das Gebiet Kanada oder Teile davon bringt der Kunde sichtbar den folgenden Copyright-Hinweis auf mindestens einem der Folgenden an: (i) dem Aufkleber für das Speichermedium der Kopie; (ii) der Verpackung der Kopie; oder (iii) anderen Materialien, die zusammen mit der Kopie verpackt werden, wie beispielsweise Handbüchern oder Endbenutzer-Lizenzvereinbarungen: "This data includes information taken with permission from Canadian authorities, including © Her Majesty the Queen in Right of Canada, © Queen's Printer for Ontario, © Canada Post Corporation, GeoBase®, © The Department of Natural Resources Canada. Alle Rechte vorbehalten."

3. Endbenutzerbedingungen: Wenn nicht anderweitig von den Parteien im Hinblick auf die Bereitstellung eines beliebigen Teils der Daten für das Gebiet Kanada vereinbart, wie unter der Vereinbarung gegebenenfalls zugelassen, stellt der Kunde diesen Endbenutzern auf ausreichend sichtbare Weise die Bedingungen bereit (zusammen mit anderen Endbenutzerbedingungen, die unter der Vereinbarung bereitgestellt werden müssen,

oder wie anderweitig vom Kunden bereitgestellt), unter anderem die folgenden Regelungen für die Lizenzgeber von Drittanbieterdaten, unter anderem Her Majesty, Canada Post and NRCan:

Die können Daten von Drittlizenzgebern enthalten oder auf diese verweisen, unter anderem Her Majesty the Queen in the Right of Canada ("Her Majesty"), Canada Post Corporation ("Canada Post") und das Department of Natural Resources of Canada ("NRCan"). Diese Daten werden "ohne Mängelgewähr" lizenziert. Die Lizenzgeber, einschließlich Her Majesty, Canada Post und NRCan, erteilen keinerlei Garantien, Aussagen oder Gewährleistungen im Hinblick auf diese Daten, weder ausdrücklich noch implizit, gesetzlich vorgeschrieben oder anderweitig, insbesondere im Hinblick auf Effektivität, Vollständigkeit, Genauigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. Die Lizenzgeber, einschließlich Her Majesty, Canada Post und NRCan, sind nicht haftbar für jegliche Ansprüche, Forderungen oder Klagen, unabhängig von der Ursache für die Ansprüche, Forderungen oder Klagen, die einen Verlust, Verletzungen oder Schäden unterstellen, direkt oder indirekt, die gegebenenfalls aus der Nutzung oder dem Besitz der Daten entstehen. Die Lizenzgeber, einschließlich Her Majesty, Canada Post und NRCan, sind in keiner Weise haftbar für Verluste von Einnahmen oder Aufträgen oder anderen Verlusten in Folge, die aus Mängeln der Daten resultieren.

Der Endbenutzer entschädigt die Lizenzgeber und hält diese schadlos, unter anderem Her Majesty, Canada Post und NRCan, ebenso wie ihre Führungskräfte, Mitarbeiter und Vertreter, im Hinblick auf alle Ansprüche, Forderungen oder Klagen, unabhängig von der Art oder Ursache des Anspruchs, der Forderung oder der Klage, die einen Verlust, Kosten, Ausgaben, Schäden oder Verletzungen (einschließlich von Verletzungen, die zum Tod führen), die aus der Nutzung oder dem Besitz der Daten entstehen könnten.

4. Weitere Regelungen: Die in diesem Abschnitt enthaltenen Bedingungen gelten für alle anderen Rechte und Verpflichtungen der Parteien unter dieser Vereinbarung. Falls Regelungen aus diesem Abschnitt inkonsistent zu jeglichen anderen Regelungen der Vereinbarung sind oder einen Konflikt zu diesen darstellen, haben die Regelungen aus diesem Abschnitt Vorrang.

II. Mexiko. Die folgenden Regelungen gelten für die Daten für Mexiko, die bestimmte Daten vom Instituto Nacional de Estadística y Geografía ("INEGI") umfassen.

A. Jegliche Kopien der Daten und/oder Pakete, die Daten für Mexiko enthalten, müssen den folgenden Hinweis enthalten: "Fuente: INEGI (Instituto Nacional de Estadística y Geografía)"

III. Lateinamerikanisches Gebiet

A. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder zugehörigen Pakete müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nach folgend beschrieben verwendet, die dem Gebiet (oder einem Teil davon) entsprechen:

Gebiet	Hinweis
--------	---------

Ecuador	"INSTITUTO GEOGRAFICO MILITAR DEL ECUADOR AUTORIZACION N° IGM-2011-01- PCO-01 DEL 25 DE ENERO DE 2011" "Quelle: © IGN 2009 – BD TOPO ®"
---------	--

Guadeloupe, Französisch Guiana und Martinique Mexiko	
---	--

	"Fuente: INEGI (Instituto Nacional de Estadística y Geografía)"
--	---

IV. Gebiet Naher Osten

A. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder zugehörigen Pakete müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nach folgend beschrieben verwendet, die dem Gebiet (oder einem Teil davon) entsprechen:

Land	Hinweis
Jordanien	“© Royal Jordanian Geographic Centre”. The foregoing notice requirement for Jordan Data is a material term of the Agreement. If Client or any of its permitted sublicensees (if any) fail to meet such requirement, HERE shall have the right to terminate Client’s license with respect to the Jordan Data.

B. Jordanische Daten. Der Kunde und dessen zulässigen Unterlizenznehmer (falls vorhanden) dürfen die Datenbank von HERE für das Land Jordanien (“Jordanische Daten”) nicht für die Verwendung in Enterprise-Applikationen für (i) nicht jordanische Einrichtungen für die Verwendung nur der jordanischen Daten in Jordanien oder (ii) Kunden mit Sitz in Jordanien lizenzieren und/oder anderweitig weitergeben. Zusätzlich dürfen der Kunde, seine zulässigen Lizenznehmer (falls vorhanden) und Endbenutzer die jordanischen Daten nicht in Enterprise-Applikationen verwenden, wenn diese Partei (i) eine nicht jordanische Einrichtung ist, die die jordanischen Daten nur in Jordanien verwendet, oder (ii) ein Kunde mit Sitz in Jordanien. Für das Vorstehende sind “Enterprise-Applikationen” Geo-Marketing-Anwendungen, GIS-Anwen-

dungen, mobile Vermögensverwaltungsanwendungen, Call-Center-Anwendungen, Telematik-Anwendungen, Internet-Anwendungen für öffentliche Organisation oder für die Bereitstellung von Geocoding-Services.

V. Europäisches Gebiet

A. Einsatz bestimmter Verkehrs-Codes in Europa

1. Allgemeine Einschränkungen für Verkehrs-Codes. Der Kunde bestätigt und stimmt zu, dass der Kunde in bestimmten Ländern des europäischen Gebiets Rechte direkt von den Drittanbietern des RDS-TMC-Codes erhalten muss, um die Verkehrs-Codes in den Daten zu empfangen und nutzen und Endbenutzer-Transaktionen anbieten zu dürfen, die in jeglicher Weise von solchen Verkehrs-Codes abgeleitet sind. Für diese Länder stellt HERE die Daten mit den Verkehrs-Codes für den Kunden erst nach der Bescheinigung durch den Kunden bereit, diese Rechte eingeholt zu haben.

2. Anzeige der Legenden für Rechte von Dritten für Belgien. Der Kunde muss für jede Transaktion, die Verkehrs-Codes für Belgien verwendet, die folgende Information für den Endbenutzer bereitstellen: “Traffic Codes for Belgium are provided by the Ministerie van de Vlaamse Gemeenschap and the Ministère de l’Equipe-ment et des Transports.”

B. Karten auf Papier. In Bezug auf alle dem Kunden erteilten Lizenzen für die Herstellung, den Verkauf oder die Weitergabe von Karten auf Papier (d. h. Karten auf Papier oder einem mit Papier vergleichbarem Medium): (a) ist eine solche Lizenz im Hinblick auf Daten für

das Gebiet von Großbritannien davon abhängig, dass der Kunde eine separate schriftliche Vereinbarung mit dem Ordnance Survey ("OS") eingeht und konform zu dieser handelt, dass der Kunde an die OS jegliche zutreffenden Gebühren für Karten auf Papier zahlt, und dass der Kunde konform zu den Anforderungen der OS im Hinblick auf den Copyright-Hinweis handelt; (b) ist eine solche Lizenz für den Verkauf oder eine anderweitige Verbreitung gegen Bezahlung der Daten für das Gebiet der Tschechischen Republik davon abhängig, dass der Kunde zuvor die schriftliche Genehmigung von Kartografie a.s. einholt; (c) ist eine solche Lizenz für den Verkauf oder die Verbreitung von Daten für das Gebiet der Schweiz davon abhängig, dass der Kunde eine Genehmigung vom schweizerischen Bundesamt für Landestopografie erhält; (d) darf der Kunde keine Daten für das Gebiet Frankreich verwenden, um Karten auf Papier mit einem Maßstab zwischen 1:5.000 und 1:250.000 zu erstellen; und (e) darf der Kunde keine Daten verwenden, um Karten auf Papier zu erstellen, zu verkaufen oder zu verbreiten, die im Hinblick auf Dateninhalt und die spezifische Nutzung von Farben, Symbolen und Maßstab gleich oder im Wesentlichen gleich Karten auf Papier sind, die von den staatlichen Kartierungsorganisationen in Europa veröffentlicht werden, insbesondere den Ländervermessungsämtern von Deutschland, dem Topografischen Dienst der Niederlande, dem Nationaal Geografisch Instituut von Belgien, dem schweizerischen Bundesamt für Landestopografie, dem Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen von Österreich und dem National Land Survey von Schweden.

C. OS-Erzwingung. Ohne Einschränkung von Abschnitt IV(B) oben im Hinblick auf die Daten für das Gebiet von Großbritannien bestätigt der Kunde und stimmt zu, dass die Ordnance Survey ("OS") eine direkte Klage gegen den Kunden erheben kann, um die Konformität mit dem Copyright-Hinweis der OS (siehe Abschnitt IV(D) unten) und den Anforderungen im Hinblick auf Karten auf Papier (siehe Abschnitt IV(B) oben) in dieser Vereinbarung zu erzwingen.

D. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder zugehörigen Pakete müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nach folgend beschrieben verwendet, die dem Gebiet (oder einem Teil davon) entsprechen:

Land/ Länder	Hinweis
Österreich	"© Bundesamt-für Eich-und Vermessungswesen"
Kroatien Zypern, Estland, Lettland, Litauen, Moldawien, Polen, Slowenien und/ oder Ukraine	"© EuroGeographics"
Frankreich	"source: © IGN 2009 – BD TOPO ®"
Deutschland	"Die Grundlagendaten wurden mit Genehmigung der zuständigen Behörden entnommen"

Großbritannien "Contains Ordnance Survey data © Crown copyright and database right 2010 Contains Royal Mail data © Royal Mail copyright and database right 2010"

Griechenland "Copyright Geomatics Ltd."

Ungarn "Copyright © 2003; Top-Map Ltd."

Italien "La Banca Dati Italiana è stata prodotta usando quale riferimento anche cartografia numerica ed al tratto prodotta e fornita dalla Regione Toscana."

Norwegen "Copyright © 2000; Norwegian Mapping Authority"

Portugal "Source: IgeoE – Portugal"

Spanien "Información geográfica propiedad del CNIG"

Schweden "Based upon electronic data © National Land Survey Sweden."

Schweiz "Topografische Grundlage: © Bundesamt für Landestopographie."

E. Verteilung im jeweiligen Land. Der Kunde bestätigt, dass HERE keine Genehmigungen erhalten hat, Kartendaten für die folgenden Länder in diesen Ländern zu verteilen: Albanien, Weißrussland, Kirgisistan, Moldawien und Usbekistan. HERE kann diese Liste in unregelmäßigen Abständen aktualisieren. Die Lizenzrechte, die Kunden unter diesem TL in Bezug auf Daten für solche Länder sind davon abhängig, dass der Kunde konform mit allen anwendbaren

Gesetzen und Vorschriften handelt, insbesondere allen erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen, um die Anwendung mit den betreffenden Daten in den betreffenden Ländern weiterzugeben.

VI. Gebiet Australien

A. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder zugehörigen Pakete müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nach folgend beschrieben verwendet, die dem Gebiet (oder einem Teil davon) entsprechen:

Copyright. Based on data provided under license from PSMA Australia Limited (www.pasma.com.au). Product incorporates data which is © 20XX Telstra Corporation Limited, GM Holden Limited, Intelomatics Australia Pty Ltd and Continental Pty Ltd.

B. Hinweise auf Dritte für Australien. Neben dem Vorstehenden müssen Endbenutzer-Bedingungen für alle Anwendungen, die RDS-TMC Verkehrs-Codes für Australien enthalten, den folgenden Hinweis enthalten: "Product incorporates traffic location codes which is © 20XX Telstra Corporation Limited and its licensors."

VII. Gebiet China

Ausschließlich persönliche Verwendung

Sie erklären, dass die Nutzung dieser Daten in Kombination mit [Name der Kunden-Anwendung einfügen] auf allein interne geschäftliche sowie private Zwecke beschränkt ist, für die Sie die Lizenz erhalten haben, und nicht für Servicebüro-, Timesharing- oder vergleichbare Zwecke genutzt wird. Dementsprechend, aber den

in den folgenden Absätzen dargelegten Einschränkungen entsprechend, dürfen Sie diese Daten nur wie für Ihren persönlichen Gebrauch erforderlich kopieren, um sie (i) anzuzeigen und (ii) zu speichern, vorausgesetzt, Sie entfernen keine Copyright-Hinweise, die darin enthalten sind, und ändern die Daten nicht ab. Sie stimmen zu, die Daten weder als Ganzes noch auszugsweise zu reproduzieren, kopieren, modifizieren, dekompileieren, zerlegen oder zurückzuentwickeln noch sie in irgendeiner Weise noch für irgendeinen Zweck zu verteilen oder zu übertragen.

Einschränkungen

Außer, wenn Sie eine spezifische Lizenz von NAV2 erhalten haben, und ohne Einschränkung der Aussagen aus dem obigen Abschnitt, dürfen Sie diese Daten (a) nicht in Kombination mit anderen Produkten, Systemen oder Anwendungen nutzen, die in Fahrzeugen installiert sind oder anderweitig damit verbunden sind oder mit diesen kommunizieren, die eine Fahrzeugnavigation, Positionierung, Versendung, Echtzeit-Routenfindung, Flottenmanagement oder vergleichbare Anwendungen unterstützen; oder (b) mit oder in Kommunikation mit beliebigen Positionierungsgeräten oder anderen mobilen oder drahtlos verbundenen elektronischen Geräten oder Computern, insbesondere Mobiltelefonen, Palmtops und tragbaren Computern, Pagers und PDAs. Sie stimmen zu, die Nutzung dieser Daten zu beenden, wenn Sie nicht konform mit diesen Bedingungen handeln.

Begrenzte Garantie

NAV2 garantiert, dass (a) die Daten für einen Zeitraum von neunzig (90) Tagen ab dem Empfangsdatum im Wesentlichen mit den begleitenden schriftlichen Unterlagen übereinstimmen, und (b) alle Support-Services von NAV2 im

Wesentlichen stattfinden wie in den zutreffenden schriftlichen Unterlagen, die Sie von NAV2 erhalten haben, und dass die Support-Techniker von NAV2 alle wirtschaftlich vertretbaren Bemühungen unternehmen, Probleme zu lösen.

Rechtsmittel für den Kunden

Die vollständige Haftung von NAV2 und seinen Lieferanten sowie Ihre einzigen Rechtsmittel sind, dass NAV2 auf seine alleinige Entscheidung hin entweder (a) den bezahlten Preis zurückerstattet, oder (b) die Daten repariert oder austauscht, die der beschränkten Haftung von NAV2 nicht entsprechend, und die an NAV2 zurückgegeben wurden. Diese beschränkte Garantie verfällt, wenn ein Fehler der Daten aufgrund eines Unfalls, eines Missbrauchs oder einer fehlerhaften Anwendung entsteht. Für alle Ersatzdaten gilt eine Garantie für die Restdauer des ursprünglichen Garantiezeitraums oder dreißig (30) Tage, je nachdem, welcher Zeitraum länger ist. Ohne einen Kaufbeleg von einer zugelassenen internationalen Quelle kann NAV2 weder diese Rechtsmittel noch einen Support-Service für das Produkt bereitstellen.

Keine weitere Garantie:

AUSSER FÜR DIE OBEN DARGELEGTE BESCHRÄNKTE GARANTIE UND ZU DEM DURCH GELTENDES GESETZ ZULÄSSIGEN AUSMASS LEHNN NAV2 UND SEINE LIZENZGEBER (EINSCHLIESSLICH DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) JEGLICHE HAFTUNG AB, AUSDRÜCKLICH ODER IMPLIZIT, WAS QUALITÄT, LEITUNG, HANDELBARKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, EIGENTUM ODER DIE

VERLETZUNG RECHTE DITTER BETRIFFT. Bestimmte Garantiausschlüsse sind möglicherweise unter geltendem Gesetz nicht zulässig, dann gilt der obige Ausschluss in diesem Ausmaß für Sie nicht.

Beschränkte Haftung:

NAV2 UND SEINE LIZENZGEBER (UND DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) SIND IN DEM VOM GELTENDEN GESETZ ZULÄSSIGEN AUSMASS IHNEN GEGENÜBER NICHT HAFTBAR: IM HINBLICK AUF ALLE ANSPRÜCHE, FORDERUNGEN ODER KLAGEN, UNABHÄNGIG VON DER ART DER URSACHE DES ANSPRUCHS, DER FORDERUNG ODER DER KLAGE, DIE DIREKTE ODER INDIREKTE VERLUSTE, VERLETZUNGEN ODER SCHÄDEN GELTEND MACHEN, DIE AUS DER NUTZUNG ODER VERARBEITUNG DER INFORMATIONEN ENTSTEHEN KÖNNEN, ODER ALLE VERLUSTE VON GEWINNEN, UMSÄTZEN, VERTRÄGEN ODER EINSPARUNGEN ODER ALLEN ANDEREN DIREKTEN, INDIREKTEN, BESONDEREN ODER FOLGESCHÄDEN, DIE AUS IHRER NUTZUNG DIESER INFORMATIONEN ODER DER UNMÖGLICHKEIT IHRER NUTZUNG ENTSTEHEN, JEDLICHEN MÄNGELN DIESER INFORMATIONEN ODER DER VERLETZUNG DIESER BEDINGUNGEN, UNABHÄNGIG, OB IN EINER KLAGE IM HINBLICK AUF DEN VERTRAG ODER AUFGRUND UNERLAUBTER HANDLUNGEN ODER BASIEREND AUF EINER GARANTIE, SELBST WENN NAV2 ODER SEINE LIZENZGEBER AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN AUFMERKSAM GEMACHT WURDEN. IN KEINEM FALL ÜBERNEHMEN NAV2 ODER SEINE LIEFERANTEN EINE HAFTUNG UNTER

DIESER VEREINBARUNG, DIE DEN KAUFPREIS ÜBERSCHREITET. Bestimmte Haftungsausschlüsse sind möglicherweise unter geltendem Gesetz nicht zulässig, dann gilt der obige Ausschluss in diesem Ausmaß für Sie nicht.

Exportkontrolle

Sie erklären, keinen Teil der Ihnen bereitgestellten Daten oder direkte Produkte daraus ab keinem Ort zu exportieren, außer konform mit allen Lizenzen und Genehmigungen, die unter anwendbaren Exportgesetzen, Vorschriften und Regelungen erforderlich sind.

IP-Schutz

Die Daten sind Eigentum von NAV2 oder seinen Lieferanten und durch das anwendbare Copyright oder andere Gesetze im Hinblick auf geistiges Eigentum geschützt. Die Daten werden Ihnen ausschließlich unter Lizenz bereitgestellt, nicht verkauft.

Gesamte Vereinbarung

Diese Bedingungen bilden die gesamte Vereinbarung zwischen NAV2 (und seinen Lizenzgebern sowie deren Lizenzgeber und Lieferanten) und Ihnen im Hinblick auf den Gegenstand dieser Vereinbarung, und ersetzen in ihrer Gesamtheit jegliche schriftliche oder mündliche Vereinbarungen, die zuvor zwischen uns im Hinblick auf diesen Gegenstand vorhanden waren.

Geltendes Recht.

Die obigen Bedingungen unterliegen den Gesetzen der Volksrepublik China, ausschließlich (i) der Vorkehrungen für Gesetzeskonflikte und (ii) der Vertragskonvention der Vereinten Nationen für den internationalen Verkauf von Gütern, die explizit ausgeschlossen ist. Jegliche

Streitigkeiten, die aus oder in Verbindung mit den Daten entstehen, die Ihnen unter dieser Vereinbarung bereitgestellt werden, sind der Shanghai International Economic and Trade Arbitration Commission zur Schlichtung vorzulegen.

Gracenote® Copyright

CD und musikbezogene Daten von Gracenote, Inc., copyright© 2000-2007 Gracenote. Gracenote Software, Copyright © 2000-2007 Gracenote. Dieses Produkt und die Dienstleistungen wenden u. U. eines der folgenden U.S.- Patente #5,987,525, #6,061,680, #6,154,773, #6,161,132, #6,230,192, #6,230,207, #6.240,459, #6,330,593 und andere vergebene oder angemeldete Patente an. Gewisse Dienstleistungen werden unter Lizenz von Open Globe, Inc. erbracht gemäß U.S.- Patent: #6,304,523.

Gracenote und CDDb sind registrierte Markennamen von Gracenote. Das Gracenote-Logo und Logotyp sowie das Logo "Powered by Gracenote™" sind Markenzeichen von Gracenote.

Gracenote® Endnutzerlizenz-Vereinbarung (EULA)

Dieses Gerät enthält Software von Gracenote, Inc., 2000 Powell Street Emeryville, Kalifornien 94608 ("Gracenote").

Die Software von Gracenote (die "Gracenote-Software") ermöglicht es diesem Gerät, Disks und Musikdateien zu identifizieren und musikbezogene Informationen wie Name, Künstler, Titel und Titelinformationen ("Gracenote-Data oder Gracenote-Daten") von Online-Server ("Gracenote-Server") abzurufen und andere Funktionen auszuführen. Sie dürfen Gracenote Data nur im Rahmen der vorgesehenen Endnutzerfunktionen dieses Geräts verwenden.

Dieses Gerät kann Inhalte enthalten, die Eigentum von Zulieferern von Gracenote sind. Falls ja, gelten alle hier für Gracenote-Data aufgeführten Einschränkungen auch für solche Inhalte und die Inhaltseigentümer genießen dieselben Vorteile und Rechte, wie sie für Gracenote hier niedergelegt sind.

Sie stimmen zu, dass Sie den Inhalt von Gracenote ("Gracenote-Content"), Gracenote Data, die Gracenote-Software und Gracenote-Server nur für private und nicht für erwerbsmäßige Zwecke verwenden. Sie stimmen zu, dass Sie Gracenote Content, die Gracenote-Software oder andere Gracenote-Daten (außer in einem mit einer Musikdatei verknüpften Tag) nicht an Dritte abtreten, übertragen oder senden oder für diese kopieren. SIE STIMMEN ZU, GRACENOTE CONTENT, GRACENOTE DATA, DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER IN KEINER ANDEREN WEISE ZU NUTZEN ALS AUSDRÜCKLICH HIERUNTER ZUGELASSEN.

Sie stimmen zu, dass Ihre nicht-exklusive Lizenz für die Nutzung von Gracenote Content, Gracenote Data der Gracenote-Software und Gracenote-Server bei Übertretung dieser Einschränkungen erlischt. Sie stimmen zu im Falle des Erlöschens Ihrer Lizenz jegliche Verwendung von Gracenote Content, Gracenote Data, Gracenote-Software und Gracenote-Servern einzustellen. Gracenote behält sich alle Rechte an Gracenote Data, der Gracenote-Software, den Gracenote-Servern und Gracenote-Content, einschließlich aller Eigentumsrechte vor. Unter keinen Umständen kann Gracenote für Rechnungen haftbar gemacht werden, die für Informationen einschließlich urheberrechtlich geschützter Materialien oder Musikdateiinformation haftbar, die

Anhänge

Sie liefern, gestellt werden. Sie stimmen zu, dass Gracenote ihre einschlägigen Rechte aus dieser Vereinbarung als Gesamtes oder getrennt im Namen der einzelnen Firmen gegen Sie durchsetzen kann.

Gracenote verwendet eine exklusive Kennung, um Titelanfragen für statistische Erhebungen nachzuverfolgen. Diese nach dem Zufallsprinzip vergebenen numerischen Kennungen sollen es Gracenote ermöglichen, die Anzahl von Abfragen zu erfassen ohne über Ihre Identität informiert zu werden. Weitere Informationen hierzu siehe unter Gracenote Privacy Policy (Gracenote-Datenschutzpolitik) die Webseite www.gracenote.com.

DIE GRACENOTE-SOFTWARE SOWIE ALLE ELEMENTE VON GRACENOTE DATA UND GRACENOTE-INHALT WERDEN AN SIE OHNE MÄNGELGEWÄHR LIZENZIERT. GRACENOTE GIBT KEINERLEI AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE ZUSICHERUNGEN ODER GARANTIEEN HINSICHTLICH DER GENAUIGKEIT ODER KORREKTHEIT VON GRACENOTE-DATEN VON GRACENOTE-SERVERN ODER GRACENOTE-INHALT. GRACENOTE BEHÄLT SICH ALLE GESAMT- UND TEILRECHTE VOR, DATEN UND/ODER INHALTE NACH GUTDÜNKEN VON GRACENOTE VON DEN SERVERN DER FIRMA ZU LÖSCHEN ODER IM FALL VON GRACENOTE, DATENKATEGORIEN ZU ÄNDERN. KEINE GARANTIEEN WERDEN GEGEBEN, DASS GRACENOTE-INHALTE ODER DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER FEHLERFREI SIND ODER DASS DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER OHNE UNTERBRECHUNG FUNKTIONIEREN. GRACENOTE IST NICHT VERPFLICHTET, IHNEN ERWEITERTE ODER ZUSÄTZLICHE DATEN ZU LIEFERN, DEREN

BEREITSTELLUNG GRACENOTE IN ZUKUNFT ERWÄGT. GRACENOTE HAT DAS RECHT IHRE ONLINE-DIENSTE JEDERZEIT EINZUSTELLEN. GRACENOTE LEHNT JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE HAFTUNG FÜR EINSCHLIESSLICH ABER NICHT AUSSCHLIESSLICH GARANTIEEN DER MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN GEWISSEN ZWECK ODER RECHTSTITEL UND NICHT-VERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER AB. GRACENOTE GIBT KEINERLEI GARANTIEEN FÜR DIE ERGEBNISSE, DIE AUS DER NUTZUNG DER GRACENOTE-SOFTWARE UND GRACENOTE-SERVER ENTSTEHEN. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN IST GRACENOTE HAFTBAR FÜR FOLGESCHÄDEN ODER BEILÄUFIGE SCHÄDEN ODER VERLUST VON PROFIT ODER EINKOMMEN AUS WELCHEN GRÜNDEN AUCH IMMER.

© Gracenote 2007.

Nur Fahrzeuge mit SYNC

Vereinigte Staaten und Mexiko

FCC ID: KMHSGIG1

IC: 1422A-SG1G1

Mexiko

Modell: KMHSGIP1

NOM-121-SCT1-2009

Der Betrieb dieser Ausrüstung ist den beiden folgenden Bedingungen unterworfen: (1) Diese Ausrüstung bzw. dieses Gerät dürfen keine schädlichen Interferenzen erzeugen, und (2) dieses Gerät muss jegliche empfangene Interferenz tolerieren – auch Interferenz, die unerwünschtes Betriebsverhalten zur Folge hat.

Fahrzeug mit SYNC mit Touchscreen/My Touch

FCC ID: KMHSYNGG2

IC: 1422A-SYNCG2

Dieses Gerät erfüllt Abschnitt 15 der US-amerikanischen FCC-Regeln hinsichtlich Interferenz und die kanadische Industrienorm RSS-210. Der Betrieb ist den folgenden zwei Bedingungen unterworfen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen erzeugen (2) dieses Gerät muss jegliche empfangene Interferenz tolerieren - auch Interferenz, die unerwünschtes Betriebsverhalten zur Folge hat.

ACHTUNG



Änderungen und Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die technische Zulassung zuständigen Institution genehmigt sind, können zu einem Verlust der Betriebserlaubnis der Vorrichtung führen. Das Kürzel "IC" vor der Funkzertifizierungsnummer bedeutet nur, dass die technischen Vorgaben von Industry Canada erfüllt sind.

Diese für diesen Sender verwendete Antenne darf nicht mit anderen Antennen oder Sendern kombiniert oder zusammen betrieben werden.

Stichwortverzeichnis

1

12 V Batterie austauschen	236
---------------------------------	-----

A

A/C	
Siehe: Klimaanlage	96
Ablagefläche	119
Abmessungen der	
Anhängerkupplung	271
4-Türer	272
5-Türer	272
Turnier	273
Abnehmbare	
Anhängerkupplungsvorrichtung	196
Den Kugelkopfarm einführen	197
Entfernen des Kugelkopfarm	198
Entriegeln des	
Kugelkopfarmmechanismus	197
Fahren mit Anhänger	197
Fahren ohne Anhänger	198
Wartung	199
ABS	
Siehe: Bremsen	143
Abschleppen	195
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier	
Rädern - Automatikgetriebe	200
Abschleppen in Notfällen	201
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier	
Rädern - Schaltgetriebe	200
Abschlepppunkte	199
ACC	
Siehe: Verwenden der ACC	162
Active City Stop	184
Arbeitsweise	184
Die Zündung ein- und ausschalten	185
Aktiver Parkassistent	154
Paralleles Parken oder Querparken	156
Unterstützung beim Ausparken	157
Verwendung des Systems	156
Akustische Warnungen und	
Meldungen	81
Automatikgetriebe	81
Gurtwarner	82
Kraftstoffstand niedrig	81
Scheinwerfer ein	81
Schlüssel außerhalb Fahrzeug	81

Allgemeine Informationen zu	
Funkfrequenzen	32
Ambientebeleuchtung	69
Anhänge	424
Anhängerbetrieb	195
Anhängerstabilisierung	196
Anlassschalter	
Siehe: Zündschalter	120
Anlegen der Sicherheitsgurte	26
Verwendung von Sicherheitsgurten	
während Schwangerschaft	27
Antiblockierbremssystem Fahrhinweise	
Siehe: Hinweise zum Fahren mit ABS	144
Antriebsschlupfregelung	146
Funktionsbeschreibung	146
Anzeigen	77
Informationsdisplay	77
Kraftstoffvorratsanzeige	78
Kühlmitteltemperaturanzeige	78
Armaturenbrett - Übersicht -	
Linkslenker	15
Armaturenbrett - Übersicht -	
Rechtslenker	16
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit	
AM/FM/CD	289
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit	
SYNC 2	293
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit	
SYNC	291
Audiosystem	287
Allgemeine Informationen	287
Aufbewahrungsort des	
Kraftstofftrichters	133
Ausschalten des Motors	128
Fahrzeuge mit Turbolader	128
Außenreinigung	245
Lackkonservierung	245
Reinigen der Scheinwerfer	245
Reinigen von Chromverzierungen	245
Reinigen von Heckfenstern	245
Außenspiegel	74
Elektrisch einstellbare Außenspiegel	74
Elektrische Klappspiegel	74
Heizbare Außenspiegel	75
Klappbare Außenspiegel	74
Totwinkel-Assistent	75

Stichwortverzeichnis

Automatikgetriebe.....	139
Adaptive Lernfunktion –	
Automatikgetriebe.....	142
Freifahren des Fahrzeugs aus Schlamm	
oder Schnee.....	142
Notlösehebel - Parkposition.....	141
SelectShift Automatic™-Getriebe.....	140
Wählhebelpositionen.....	139
Automatische Klimaanlage.....	99
Ausschalten des Ein-Zonenbetriebs.....	101
Ein-Zonen-Betrieb.....	101
Erneutes Einschalten des	
Ein-Zonenbetriebs.....	101
Temperaturregler.....	101
Auto-Start-Stopp.....	130
Ein- und Ausschalten des Systems.....	131
Verwenden von Auto-Start-Stopp bei	
einem Automatikgetriebe.....	130
Verwenden von Auto-Start-Stopp bei	
einem Schaltgetriebe.....	130
Verwendungsbeschränkungen.....	131
B	
Bedienen der Beleuchtung.....	62
Fernlicht.....	62
Lichthupe.....	63
Bedienung des Audiosystems.....	55
Typ eins.....	55
Typ zwei.....	56
Befestigungspunkte für Gepäck.....	190
Gepäckraumnetze.....	190
Befördern von Gepäck.....	190
Allgemeine Informationen.....	190
Beheizte Fenster und Spiegel.....	103
Heckscheibenheizung.....	103
Heizbare Außenspiegel.....	103
Beheiztes Lenkrad.....	57
Behelfsreparaturkit.....	248
Allgemeine Informationen.....	248
Aufpumpen des Reifens.....	249
Prüfen des Reifendrucks.....	251
Verwendung des	
Reifenreparaturkits.....	248
Beifahrer-Airbag.....	30
Ausschalten des Beifahrer-Airbags.....	30
Einschalten des Beifahrer-Airbags.....	31

Beleuchtung.....	62
Allgemeine Informationen.....	62
Belüftung	
Siehe: Klimaanlage.....	96
Belüftungsdüsen.....	96
Mittlere Luftdüsen.....	96
Seitliche Luftdüsen.....	97
Belüftungsdüsen	
Siehe: Belüftungsdüsen.....	96
Berganfahrassistent.....	144
Verwendung der Berganfahrhilfe.....	145
Betanken.....	135
Blinkleuchten.....	68
Bodenmatten.....	204
Bordcomputer.....	86
Außentemperatur.....	86
Durchschnittsverbrauch.....	86
Fahrt-Timer.....	86
Reichweite bis leer.....	86
Rücksetzen des	
Tageskilometerzählers.....	86
Tageszähler.....	86
Werkseinstellung.....	86
Bremsen.....	143
Allgemeine Informationen.....	143

D

Dachkonsole.....	119
Dachträger	
Siehe: Dachträger und Gepäckträger.....	191
Dachträger und Gepäckträger.....	191
Datenaufzeichnung.....	9
Diebstahlalarm - Fahrzeuge	
ausgestattet mit Diebstahlwarnanlage	
ohne Innenraumüberwachung.....	48
Deaktivieren des Alarms.....	48
Scharfstellen des Alarms.....	48
Diebstahlalarm - Fahrzeuge	
ausgestattet mit	
Innenraumsensor.....	49
Alarmsystem.....	49
Auslösung des Alarms.....	49
Deaktivieren des Alarms.....	50
Scharfstellen des Alarms.....	50
Umfassender und reduzierter Schutz.....	49

Stichwortverzeichnis

Diebstahlalarm - Fahrzeuge		Einparkhilfe.....	149
ausgestattet mit Integrierte		Funktionsbeschreibung.....	149
Batterie.....	51	Einparkhilfe hinten.....	149
Alarmsystem.....	51	Parkhilfesensoren hinten.....	150
Auslösung des Alarms.....	51	Einparkhilfe vorn.....	151
Deaktivieren des Alarms.....	52	Hindernisabstandsanzeige.....	152
Scharfstellen des Alarms.....	52	Parkhilfesensoren vorn.....	151
Umfassender und reduzierter Schutz.....	51	Einstellen des Lenkrads.....	55
Diebstahlwarnanlage		Einstellungen.....	359
Siehe: Diebstahlalarm - Fahrzeuge		Bildschirm.....	361
ausgestattet mit Diebstahlwarnanlage		Einstellung.....	365
ohne Innenraumüberwachung.....	48	Fahrzeug.....	363
Siehe: Diebstahlalarm - Fahrzeuge		Klang.....	362
ausgestattet mit Innenraumsensor.....	49	Uhr.....	360
Siehe: Diebstahlalarm - Fahrzeuge		Elektrische Fensterheber.....	71
ausgestattet mit Integrierte Batterie.....	51	Ausschaltverzögerung.....	72
Dieselpartikelfilter.....	127	Einklemmschutzfunktion.....	71
Regeneration.....	127	Fensterverriegelung.....	71
Digitale Ausstrahlung.....	295	Öffnungsautomatik.....	71
Digitale Ausstrahlung - Fahrzeuge		Schließautomatik.....	71
ausgestattet mit SYNC 2.....	297	Elektrisches Sitzverstellung - Fahrzeuge	
Dimmer für		ausgestattet mit 6-fach elektrisch	
Instrumentenbeleuchtung.....	64	verstellbarer Fahrersitz.....	112
DPF		Elektrisches Sitzverstellung - Fahrzeuge	
Siehe: Dieselpartikelfilter.....	127	ausgestattet mit 8-fach elektrisch	
DRL		verstellbarer Fahrersitz.....	113
Siehe: Tagfahrlicht.....	64	Elektrisch verstellbare Sitze.....	113
Durchqueren von Wasser.....	203	Elektromagnetische	
E		Verträglichkeit.....	424
Eco-Modus	185	Empfohlene Ersatzteile.....	10
Rücksetzen des Eco-Modus.....	186	Garantie auf Ersatzteile.....	10
Typ 1.....	185	Unfallreparaturen.....	10
Typ 2 und 3.....	186	Wartungsplan und mechanische	
Einbaulage des		Reparaturen.....	10
Sicherungskastens.....	209	Erläuterung der Symbole.....	7
Sicherungskasten auf Beifahrerseite.....	209	Externer Audioeingang.....	298
Sicherungskasten im Gepäckraum.....	209	F	
Sicherungskasten im Motorraum.....	209	Fahrer-Airbag.....	29
Einfahren.....	202	Fahrerwarnung.....	172
Bremsen und Kupplung.....	202	Arbeitsweise.....	172
Motor.....	202	Verwenden der Fahrerwarnung.....	173
Reifen.....	202	Fahrhilfen.....	170
Einfahren		Fahrzeugabmessungen.....	270
Siehe: Einfahren.....	202	4-Türer.....	270
Einleitung.....	7	5-Türer.....	270
		Turnier.....	270

Stichwortverzeichnis

Fahrzeugdaten-Speicherung	
Siehe: Datenaufzeichnung.....	9
Fahrzeugfront - Übersicht.....	12
Fahrzeugheck - Übersicht.....	13
Fahrzeug-Identifikationsschild.....	273
Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	275
Fahrzeuginnenraum - Übersicht.....	14
Fahrzeugpflege.....	245
Fahrzeugwäsche	
Siehe: Außenreinigung.....	245
Fehlersuche - Audiosystem.....	300
Fenster und Spiegel.....	71
Fernbedienung - Fahrzeuge ausgestattet mit Klappschlüssel mit	
Fernbedienung.....	32
Bestimmen der Fahrzeugposition.....	33
Neuprogrammieren der	
Entriegelungsfunktion.....	32
Programmieren einer neuen	
Fernbedienung.....	32
Wechseln der	
Fernbedienungsbatterie.....	32
Fernbedienung - Fahrzeuge ausgestattet mit Schlüsselloses Schließsystem.....	34
Bestimmen der Fahrzeugposition.....	35
Intelligent Access-Schlüssel.....	34
Programmieren einer neuen	
Fernbedienung.....	34
Wechseln der	
Fernbedienungsbatterie.....	34
Fernlichtautomatik.....	64
Aktivieren des Systems.....	65
Manuelle Übersteuerung des Systems.....	66
Feststellbremse	
Siehe: Handbremse.....	144
Fremdstarten des Fahrzeugs.....	207
Anschluss von Starthilfekabeln.....	207
Starten des Motors.....	208

G

Gepäckabdeckungen.....	191
Entfernen der Abdeckung.....	191

Geschwindigkeitsbegrenzer - Fahrzeuge ausgestattet mit Adaptive	
Geschwindigkeitsregelung.....	171
Arbeitsweise.....	171
Verwendung des Systems.....	171
Geschwindigkeitsbegrenzer - Fahrzeuge ausgestattet mit	
Geschwindigkeitsregelung.....	170
Arbeitsweise.....	170
Verwendung des Systems.....	170
Geschwindigkeitsregelung.....	56
Funktionsbeschreibung.....	161
Geschwindigkeitsregelung	
Siehe: Geschwindigkeitsregelung.....	161
Siehe: Verwenden der	
Geschwindigkeitsregelung.....	161
Getränkehalter.....	119
Getriebe.....	139
Getriebe	
Siehe: Getriebe.....	139
Gurtwarner.....	27
Ausschalten des Gurtwarners.....	28

H

Handbremse.....	144
Alle Fahrzeuge.....	144
Fahrzeuge mit Automatikgetriebe.....	144
Fahrzeuge mit Schaltgetriebe.....	144
Heckkamera.....	157
Verwenden der Rückfahrkamera.....	158
Heckkamera	
Siehe: Heckkamera.....	157
Heckscheibenwischer und	
-waschanlage.....	60
Scheibenwaschanlage hinten.....	61
Scheibenwischer hinten.....	60
Heizbare Windschutzscheibe.....	104
Heizung	
Siehe: Klimaanlage.....	96
Hinweise zum Fahren.....	202
Hinweise zum Fahren mit ABS.....	144

Stichwortverzeichnis

Hinweise zur	
Innenraumklimatisierung.....	101
Allgemeine Hinweise.....	101
Entfeuchten von Seitenfenstern bei kalter Witterung.....	103
Für das Heizen empfohlene Einstellungen.....	102
Für das Kühlen empfohlene Einstellungen.....	103
Schnelles Beheizen des Innenraums.....	102
Schnelles Kühlen des Innenraums.....	102
Höheneinstellung der	
Sicherheitsgurte.....	27
Hunde-Schutzgitter.....	192
Einbau hinter den Rücksitzen.....	193
Einbau hinter den Vordersitzen.....	192
I	
Information.....	395
Benachrichtigungen.....	395
Kalender.....	396
Notruf-Assistent.....	396
Informationsdisplays.....	83
Allgemeine Informationen.....	83
Informationsmeldungen.....	87
Active City Stop.....	87
Airbag.....	87
Alarm.....	88
Anlasssystem.....	93
Batterie und Ladesystem.....	88
Beleuchtung.....	91
Berganfahrhilfe.....	90
Einparkhilfe.....	92
Feststellbremse.....	92
Getriebe.....	94
Insassenschutz.....	92
Kindersicherheitsschlösser.....	89
Meldungsanzeige.....	87
Motor.....	89
MyKey.....	91
Reifendrucküberwachungssystem.....	95
Schlüsselloses Schließ- und Startsystem.....	90
Servolenkung.....	93
Spurhalteassistent.....	90
Start-Stoppautomatik.....	93
Toter-Winkel-Überwachungssystem und Querverkehr-Warnsystem.....	88
Wartung.....	91
Informationssystem	
Siehe: Informationsdisplays.....	83
Innenleuchten.....	68
Innenleuchten vorn (falls vorhanden).....	69
Innenreinigung.....	245
Heckfenster.....	246
Kombiinstrumentglas, LCD-Display und Radiodisplay.....	246
Sicherheitsgurte.....	246
K	
Katalysator.....	135
Fahren mit Katalysator.....	135
Kindersicherung - Fahrzeuge	
ausgestattet mit Kindersicherheitsschlössern mit Fernentriegelung.....	25
Kindersicherung - Fahrzeuge	
ausgestattet mit Mechanische Kindersicherheitsschlössern.....	25
Links.....	25
Rechts.....	25

Stichwortverzeichnis

Kindersitze einbauen.....	18
Befestigen eines Kindersitzes mit Stütze.....	21
Einbau eines Kindersitzes mit oberen Haltegurten.....	21
ISOFIX-Befestigungspunkte.....	20
Kindersitze.....	19
Kindersitze für verschiedene Gewichtsklassen.....	19
Klimaanlage.....	96
Funktionsbeschreibung.....	96
Klimaanlage	
Siehe: Klimaanlage.....	96
Klimatisierung	400
Sprachbefehle	
Innenraumklimatisierung.....	402
Kollisionswarnsystem.....	186
FUNKTIONSWEISE.....	186
Kombiinstrument.....	77
Kopfairbags.....	31
Kopfstützen.....	109
Kopfstützen ausbauen.....	110
Kopfstützen einstellen.....	109
Korrektes Sitzen.....	109
Kraftstoffabschaltung.....	206
Kraftstoffbetriebener Zuheizung	
Siehe: Zusatzheizung.....	104
Kraftstoffqualität - Benzin.....	133
Langzeitlagerung.....	133
Kraftstoffqualität - Diesel.....	133
Langzeitlagerung.....	133
Kraftstoff und Betanken.....	132
Kraftstoffverbrauch.....	137
Berechnung des Kraftstoffverbrauchs.....	138
Tanken.....	137
Kraftstoffverbrauchswerte.....	286
Kühlmittel prüfen	
Siehe: Prüfen des Kühlmittels.....	233
Kurvenfahrleuchten.....	68
Kurzübersicht.....	12

L

Ladeklappe	
Siehe: Manuelle Heckklappe.....	44
Leichtmetallfelgen reinigen.....	246
Lenkrad.....	55

Lenkradschloss - Fahrzeuge	
ausgestattet mit Startknopf.....	123
Entriegeln des Lenkrads.....	123
Lenkradschloss - Fahrzeuge nicht	
ausgestattet mit Startknopf.....	124
Leuchtweitenregulierung.....	67
Lizenzvereinbarung.....	425
SYNC Endbenutzer-Lizenzvertrag (EULA, End User License Agreement).....	425

M

Manuelle Heckklappe.....	44
Öffnen der Heckklappe.....	44
Schließen der Heckklappe.....	45
Manuelle Klimaanlage.....	97
Manuelle Sitzverstellung.....	110
Einstellen der Fahrersitzhöhe.....	111
Einstellen der Lendenwirbelstütze.....	111
Einstellen der Sitzlehnenneigung.....	111
Verstellen des Sitzes nach vorne oder hinten.....	110
Medien-Anschluss.....	299
Mittelkonsole.....	119
Mobilfunkgerät.....	11
Motorheizung.....	128
Verwenden des Motorblockheizers.....	129
Motorölmesstab - 1.0L	
EcoBoost™.....	231
Motorölmesstab - 1.5L Duratorq-TDCi	
Diesel.....	232
Motorölmesstab - 1.5L	
EcoBoost™.....	231
Motorölmesstab - 1.6L Duratec-16V (Sigma).....	231
Motorölmesstab - 1.6L Duratorq-TDCi (DV) Diesel.....	232
Motorölmesstab - 2.0L Duratec-HE (MI4).....	231
Motorölmesstab - 2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel.....	232
Motorölmesstab - 2.0L	
EcoBoost™.....	232
Motorraum - Übersicht - 1.0L	
EcoBoost™.....	223
Motorraum - Übersicht - 1.5L	
Duratorq-TDCi Diesel.....	228

Stichwortverzeichnis

Motorraum - Übersicht - 1.5L	
EcoBoost™	224
Motorraum - Übersicht - 1.6L	
Duratec-16V (Sigma)	225
Motorraum - Übersicht - 1.6L	
Duratorq-TDCi (DV) Diesel	229
Motorraum - Übersicht - 2.0L	
Duratec-HE (MI4)	226
Motorraum - Übersicht - 2.0L	
Duratorq-TDCi (DW) Diesel	230
Motorraum - Übersicht - 2.0L	
EcoBoost™	227
MyKey Fehlersuche	40
MyKey programmieren	38
Programmieren/Ändern der	
konfigurierbaren Einstellungen	38
MyKey-Schlüssel - alle löschen	39
MyKey-Systemstatus prüfen	40
Administrator-Schlüssel - Anzahl	40
MyKey-Anzahl	40
MyKey-Kilometerstand	40
MyKey™	37
Funktionsbeschreibung	37

N

Navigation	403
Aktualisierung der Navigationskarten	414
Einstellen Ihrer	
Navigations-Voreinstellungen	406
Kartenmodus	410
Michelin-Reiseführer	406
POI-Kategorien	406
Quicktouch-Tasten	413
Sprachbefehle für die Navigation	414
Zielführungsmodus	403
Nebelleuchte	
Siehe: Nebelscheinwerfer	66
Nebelscheinwerfer	66
Nebelschlussleuchte	
Siehe: Nebelschlussleuchten	66
Nebelschlussleuchten	66
Nebenverbraucheranschlüsse	117
Notfallausrüstung	206

Ö

Öffnen und Schließen der	
Motorhaube	221
Öffnen der Motorhaube	221
Schließen der Motorhaube	222
Öl prüfen	
Siehe: Prüfen des Motoröls	232

P

Passive Wegfahrsperre	48
Aktivieren der Wegfahrsperre	48
Arbeitsweise	48
Deaktivieren der Wegfahrsperre	48
Kodierte Schlüssel	48
PATS	
Siehe: Passive Wegfahrsperre	48
Prüfen der Bremsflüssigkeit	234
Prüfen der Kupplungsflüssigkeit -	
Schaltgetriebe	235
Prüfen der Waschlüssigkeit	235
Prüfen der Wischerblätter	237
Prüfen des Kühlmittels	233
Kühlmittel hinzufügen	234
Prüfen des Motoröls	232
Nachfüllen von Motoröl	233
Prüfen des Servolenkungsöls - 1.6L	
Duratec-16V (Sigma)	235
Nachfüllen von Servolenkungsöl	235

R

Räder und Reifen	248
Radmuttern	269
Radmuttern	
Siehe: Radwechsel	258
Siehe: Radwechsel	258

Stichwortverzeichnis

Radwechsel.....	258
Das Rad anbauen.....	263
Fahrzeuge mit Ersatzrad.....	258
Felgenkappe ausbauen.....	262
Felgenschlösser.....	258
Rad abbauen.....	262
Radmutter Schlüssel zusammenbauen.....	261
Wagenheber.....	260
Wagenheberaufnahme und Anhebepunkte.....	260
Reifen bei Panne reparieren Siehe: Behelfsreparaturkit.....	248
Reifendrucküberwachungs-System.....	253
Einfluss der Temperatur auf den Reifendruck.....	254
Funktionsweise des Reifendrucküberwachungssystems.....	255
Verfahren zum Zurücksetzen des Reifendrucküberwachungssystems.....	257
Wechsel von Reifen mit Reifendrucküberwachungssystem.....	254
Reifenluftdrücke.....	264
Reifenluftdrücke - ST.....	267
Reifenpflege.....	252
Reifen Siehe: Räder und Reifen.....	248
Reifenreparaturkit Siehe: Behelfsreparaturkit.....	248
Reifenreparatursatz Siehe: Behelfsreparaturkit.....	248
Reparatur kleinerer Lackschäden.....	246
Rückhaltesysteme für Kinder.....	18
Rücksitze.....	114
Umkappen der Sitzlehnen.....	114
Rückspiegel.....	75
Spiegel mit Abblendautomatik.....	75

S

Schaltgetriebe.....	139
Einlegen des Rückwärtsgangs.....	139
Scheibenwaschanlage.....	60
Scheibenwischerautomatik.....	58
Scheibenwischer.....	58
Geschwindigkeitsabhängige Scheibenwischer.....	58
Intervallbetrieb.....	58

Scheinwerfer ausbauen.....	238
Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung.....	64
Scheinwerferautomatik.....	63
Durch den Scheibenwischer vorn aktivierte Scheinwerfer.....	63
Scheinwerfer-Waschanlage.....	61
Schiebedach.....	76
Anheben des Schiebedachs.....	76
Einklemmschutzfunktion.....	76
Öffnen und Schließen des Schiebedachs.....	76
Schiebedach Siehe: Schiebedach.....	76
Schlösser.....	42
Schloss - Motorhaube Siehe: Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	221
Siehe: Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	221
Schlüssellose Entriegelung.....	45
Allgemeine Informationen.....	45
Deaktivierte Schlüssel.....	47
Entriegeln des Fahrzeugs.....	46
Passiver Schlüssel.....	45
Verriegeln des Fahrzeugs.....	45
Ver- und Entriegeln der Türen mit dem Schlüsselbart.....	47
Schlüsselloses Startsystem.....	121
Einschalten der Zündung (Stellung ACC).....	121
Schneller Neustart.....	123
Starten Ihres Fahrzeugs.....	121
Startprobleme.....	122
Stoppen des Motors bei stehendem Fahrzeug.....	122
Stoppen des Motors während der Fahrt.....	123
Schlüssel oder Fernbedienungen - ersetzen.....	36
Schlüssel und Funk-Fernbedienungen.....	32
Schneeketten Siehe: Verwenden von Schneeketten.....	253
Seiten-Airbags.....	31
Seitliche Parkhilfessensoren.....	153
Abstandsanzeige.....	153
Sicherheitsgurte.....	26
Sicherheitshinweise.....	132

Stichwortverzeichnis

Sicherheit.....	48	SYNC™-Anwendungen und	
Sicherheits-Rückhaltesystem.....	29	-Dienste.....	320
Funktionsbeschreibung.....	29	Bei einem Unfall.....	322
Sicherungen.....	209	Ein- und Ausschalten des	
Sitze.....	109	Notruf-Assistenten.....	321
Sitzheizung.....	116	SYNC AppLink.....	324
Sitzpositionen für Kindersitze.....	22	SYNC-Notruf-Assistent.....	321
Sonnenblenden.....	75	SYNC™-Fehlersuche.....	339
Beleuchteter Sonnenblendenspiegel.....	75	SYNC™.....	301
Spezielle Fahrzeugmerkmale.....	130	Allgemeine Informationen.....	301
Spiegel		T	
Siehe: Beheizte Fenster und Spiegel.....	103	Tabelle zur	
Siehe: Fenster und Spiegel.....	71	Glühlampen-Spezifikation.....	243
Sprachsteuerung.....	56	Tabelle zu Sicherungen.....	210
Spurhalteassistent.....	174	Sicherungskasten auf Beifahrerseite.....	214
Spurhalteassistent.....	174	Sicherungskasten im Gepäckraum.....	216
Stabilitätsregelung.....	147	Sicherungskasten im Motorraum.....	210
Funktionsbeschreibung.....	147	Tagfahrlicht.....	64
Starten des Benzinmotors.....	124	Technische Daten - 1.0L	
Automatische Abschaltung.....	125	EcoBoost™.....	275
Fahrzeuge mit einem Zündschlüssel.....	124	Füllmengen.....	275
Fahrzeuge mit schlüssellosem		Spezifikation.....	276
Startsystem.....	125	Technische Daten - 1.5L Duratorq-TDCi	
Schutz vor Abgasen.....	126	Diesel.....	282
Startprobleme.....	125	Füllmengen.....	282
Stoppen des Motors bei stehendem		Spezifikation.....	282
Fahrzeug.....	125	Technische Daten - 1.5L	
Stoppen des Motors während der		EcoBoost™.....	277
Fahrt.....	126	Füllmengen.....	277
Wichtige Informationen zur		Spezifikation.....	277
Belüftung.....	126	Technische Daten - 1.6L Duratec-I6V	
Starten des Dieselmotors.....	126	Ti-VCT (Sigma).....	278
Kalter oder warmer Motor.....	126	Füllmengen.....	278
Startprobleme.....	127	Spezifikation.....	278
Starten des Motors.....	120	Technische Daten - 1.6L Duratorq-TDCi	
Allgemeine Informationen.....	120	(DV) Diesel.....	283
Stauraum hinten unter dem		Füllmengen.....	283
Boden.....	190	Spezifikation.....	284
Absenkbarer Gepäckraumboden.....	191	Technische Daten - 2.0L Duratec-HE	
Gepäckraum-Managementsystem.....	191	(MI4).....	279
Innenraumboden.....	190	Füllmengen.....	279
Steuerung - Anzeigedisplay.....	57	Spezifikation.....	280
SYNC™ 2.....	351	Technische Daten - 2.0L Duratorq-TDCi	
Allgemeine Informationen.....	351	(DW) Diesel.....	285
		Füllmengen.....	285
		Spezifikation.....	285

Stichwortverzeichnis

Technische Daten – 2.0L		Verkehrszeichenerkennung.....	182
EcoBoost™.....	281	Arbeitsweise.....	182
Füllmengen.....	281	Verwendung des Systems.....	183
Spezifikation.....	281	Verringerte Motorleistung.....	202
Technische Daten.....	270	Ver- und Entriegeln.....	42
Technische Daten		Elektrische Türverriegelung.....	42
Siehe: Technische Daten.....	270	Fernbedienung:.....	42
Telefon.....	386	Öffnen der Heckklappe.....	44
Anrufe annehmen.....	389	Ver- und Entriegeln der Türen mit dem	
Anrufe durchführen.....	389	Schlüssel.....	43
Erstmaliges Pairing (Koppeln) Ihres		Ver- und Entriegeln der Türen von	
Mobiltelefons.....	387	innen.....	43
Koppeln weiterer Mobiltelefone.....	388	Ver- und Entriegeln einzelner Türen mit	
SMS.....	391	dem Schlüssel.....	43
Sprachbefehle - Telefon.....	394	Verwenden der ACC.....	162
Telefoneinstellungen.....	393	Ändern der eingestellten	
Telefonmenü-Optionen.....	389	Geschwindigkeit.....	164
Toter Winkel		Aufheben der	
Überwachungssystem.....	177	Geschwindigkeitseinstellung.....	164
Toter Winkel Überwachungssystem		Ausschalten der adaptiven	
(BLIS™) mit		Geschwindigkeitsregelung.....	164
Querverkehrswarnung.....	177	Automatische Deaktivierung.....	166
Trockenfahren des		Blockierter Sensor.....	168
Kraftstoffsystems.....	134	Einem Fahrzeug folgen.....	164
Befüllen eines Kraftstoffkanisters.....	134	Einschalten der adaptiven	
Nachfüllen von Kraftstoff aus einem		Geschwindigkeitsregelung.....	163
Ersatzkanister.....	134	Einstellen der adaptiven	
Türkantenschutz.....	54	Fahrgeschwindigkeit.....	163
Funktionsbeschreibung.....	54	Einstellen des Abstands.....	165
		Erkennungsprobleme.....	167
		Nutzung beim Befahren von	
		Steigungen.....	167
		Rückruf der	
		Geschwindigkeitseinstellung.....	164
		System nicht verfügbar.....	168
		Übersteuern der	
		Geschwindigkeitseinstellung.....	166
		Umschalten auf normale	
		Geschwindigkeitsregelung.....	169
		Verwenden der	
		Antriebschlußpfregelung.....	146
		Ausschalten des Systems mithilfe eines	
		Schalters.....	146
		Ein- und Ausschalten des Systems über die	
		Bedienelemente der	
		Informationsanzeige.....	146

Stichwortverzeichnis

Verwenden der Geschwindigkeitsregelung.....	161
Ausschalten der Geschwindigkeitsregelanlage.....	162
Einschalten der Geschwindigkeitsregelanlage.....	161
Verwenden der Stabilitätsregelung - ST.....	147
Deaktivierung des Systems.....	148
Schalten in den Sport-Modus.....	147
Verwenden von Schneeketten.....	253
Fahrzeuge mit elektronischem Stabilitätsprogramm.....	253
Verwenden von Winterreifen - ST.....	253
Verwenden von Winterreifen.....	253
Verwendung von MyKey mit Fernstartsystemen.....	40
Verwendung von Spracherkennung.....	303
Einleiten von gesprochener Kommunikation.....	303
Nützliche Hinweise.....	303
Systeminteraktion und Feedback.....	304
Verwendung von SYNC™ mit Media-Player.....	328
Bluetooth-Geräte und Systemeinstellungen.....	338
Line-In-Audio.....	336
Medien-Menüfunktionen.....	332
Sprachbefehle für Audioquellen.....	336
Sprachbefehle - Medien.....	330
USB 2.....	336
Verbinden Ihres Media Players über einen USB-Anschluss.....	328
Verwenden von Sprachbefehlen.....	335
Was läuft?.....	330
Zugriff auf Ihre USB-Titel-Bibliothek.....	333
Verwendung von SYNC™ mit Telefon.....	305
Aufrufen von Funktionen über das Mobiltelefonmenü.....	312
Bluetooth-Geräte.....	317
Entgegennehmen eines Anrufs.....	311
Erstmaliges Pairing (Koppeln) eines Mobiltelefons.....	306
Herstellen einer Verbindung.....	310
Koppeln weiterer Mobiltelefone.....	307
Mobiltelefonoptionen während eines laufenden Anrufs.....	311
SMS.....	314
Sprachbefehle für Mobiltelefon.....	307
Zugriff auf Ihre Mobiltelefoneinstellungen.....	315
VIN Siehe: Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	275
Vorsichtsmaßnahmen bei niedrigen Temperaturen.....	203
W	
Warnblinkleuchten.....	206
Warndreieck.....	206

Stichwortverzeichnis

Warnleuchten und Anzeigen.....	78	Wechsel von Glühlampen.....	239
Anzeige für aktives		Austauschen von	
Start-Stopp-System.....	81	HID-Scheinwerferglühlampen.....	239
Anzeige für nicht verfügbares		Kennzeichenleuchte und dritte	
Start-Stopp-System.....	81	Bremsleuchte.....	243
Batteriewarnleuchte.....	78	LED-Schlussleuchten.....	243
Blinkkontrollleuchte.....	79	Nebelscheinwerfer.....	240
Fahr-/Standlicht-Kontrollleuchte.....	80	Rückleuchten – 4-Türer.....	241
Fernlichtautomatik-Kontrollleuchte.....	78	Rückleuchten – 5-Türer.....	242
Fernlichtkontrollleuchte.....	80	Scheinwerfer.....	239
Frostwarnleuchte.....	80	Wechsel von Sicherungen.....	219
Gangwechselkontrollleuchte.....	81	Sicherungen.....	219
Gurtwarnleuchte.....	80	Wegfahrsperr	
Heckklappe offen.....	80	Siehe: Passive Wegfahrsperr.....	48
Informationsanzeige.....	80	Winterreifen	
Kontrollleuchte -		Siehe: Verwenden von Winterreifen.....	253
Geschwindigkeitsregelung.....	79	Siehe: Verwenden von Winterreifen -	
Kontrollleuchte - Nebelscheinwerfer.....	80	ST.....	253
Kontrollleuchte -		Wirtschaftliches Fahren.....	203
Nebelschlussleuchten.....	80	Effiziente Geschwindigkeit.....	203
Kontrollleuchte - Stabilitätsprogramm		Elektrische Systeme.....	203
Aus.....	81	Gangwahl.....	203
Kontrollleuchte -		Reifendruck.....	203
Toter-Winkel-Überwachungssystem.....	78	Vorausschauend fahren.....	203
Kraftstoffreservewarnleuchte.....	80	Zubehör.....	203
Motorwarnleuchten.....	79	Wisch-/Waschanlage.....	58
Öldruckwarnleuchte.....	79		
Türe nicht zu.....	79		
Vorglühkontrollleuchte.....	80		
Warnleuchte -			
Antiblockierbremssystem.....	78		
Warnleuchte - Bremssystem.....	78		
Warnleuchte für Airbags vorne.....	80		
Warnleuchte - Stabilitätskontrolle.....	81		
Waschflüssigkeitsfüllstand niedrig.....	80		
Wartung.....	221		
Allgemeine Informationen.....	221		
Waschanlagen			
Siehe: Wisch-/Waschanlage.....	58		
Waschen			
Siehe: Außenreinigung.....	245		
Wasserabscheider des Kraftstofffilters			
entleeren.....	236		
Wechseln der Wischerblätter.....	237		
Auswechseln der Scheibenwischerblätter			
vorne.....	237		
Wechseln des Wischerblattes hinten.....	238		

Z

Zentralverriegelung	
Siehe: Ver- und Entriegeln.....	42
Zentralver- und -Entriegelung.....	72
Entriegeln aller Türen.....	73
Rundum schließen.....	73
Zigarettenanzünder.....	117
Zubehör	
Siehe: Empfohlene Ersatzteile.....	10
Zu diesem Serviceheft.....	7
Zündschalter.....	120
Zusatzheizung.....	104
Kraftstoffbetriebener Heizer	
(Zusatzheizung).....	107
Kraftstoffbetriebene Standheizung.....	104
Zusatzsteckdosen.....	117
12-Volt-Gleichstrom-Steckdose.....	117
Einbaulage.....	117

